BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. HYUNDAI behält sich jedoch das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, um unsere Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung durchzuführen.

Dieses Handbuch gilt für alle Fahrzeugmodelle und enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu Sonderausstattungen sowie zur Serienausstattung.
Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration evtl. nicht zutreffend sind.

Bitte beachten Sie, dass einige Modelle mit einem Rechtslenker (RHD) ausgestattet sind. Die Erläuterungen und Abbildungen für einige Bedienungen in RHD-Modellen sind seitenverkehrt zu denen in diesem Handbuch.

VORSICHT: ÄNDERUNGEN AN IHREM HYUNDAI

Ihr HYUNDAI darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres HYUNDAI beeinträchtigen und außerdem die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen. Bestimmte Änderungen können auch gegen Bestimmungen verstoßen, die vom Verkehrsministerium und anderen staatlichen Stellen in Ihrem Land erlassen wurden.

INSTALLATION VON SPRECHFUNKGERÄT ODER MOBILTELEFON

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgestattet. Es ist möglich, dass ein nicht ordnungsgemäß installiertes/eingestelltes Sprechfunkgerät oder Mobiltelefon elektronische Systeme beeinträchtigt. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen des Funkgeräteherstellers sorgfältig zu befolgen oder Ihren HYUNDAI-Händler zu Vorsichtsmaßnahmen oder besonderen Anweisungen zu befragen, wenn Sie eines dieser Geräte installieren wollen.

WARNUNG! (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät des paneuropäischen eCall-Systems bzw. des eCall-Systems der VAE ausgestattet, das Notrufe absetzt. Jegliches eigenmächtiges bzw. nicht autorisiertes Eingreifen in das paneuropäische eCall-System bzw. das eCall-System der VAE, in Fahrzeugsysteme und deren Komponenten und jeglicher Einbau von Anlagen, der nicht vom Fahrzeughersteller empfohlen wird bzw. nicht von einem HYUNDAI-Vertragshändler durchgeführt wird, können Störungen im Betrieb (des Geräts) des paneuropäischen eCall-Systems bzw. des eCall-Systems der VAE verursachen. Dadurch können irrtümliche Anrufe getätigt und Versagen des Geräts (im Fahrzeug) bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall verursacht werden, wenn Sie die Hilfe eines Notdienstes benötigen.

Dies kann gefährlich sein und Ihr Leben bedrohen!

WARNUNG: SICHERHEITS- UND FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen mit den Bezeichnungen ACHTUNG, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

Diese Titel weisen auf Folgendes hin:

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Starten Ihres Hybridfahrzeugs	1
Fahrzeuginformationen	2
Sicherheitssystem	3
Kombiinstrument	4
Komfortfunktionen	5
Fahrhinweise	6
Fahrerassistenzsystem	7
Notsituationen	8
Wartung	9
Stichwortverzeichnis	I

1. Vorwort / Starten Ihres Hybridfahrzeugs

Vorwort 1-2
Hyundai motor company 1-2
Verwendung des handbuchs 1-3
Sicherheitsmeldungen 1-3
Kraftstoffvorschriften 1-4
Fahrzeugmodifikationen 1-7
Einfahrvorschriften 1-7
Rückgabe von altfahrzeugen 1-7
HEV-System (hybridelektrisches Fahrzeug) 1-8
Hybridfahrzeug fahren 1-9
- Fahrzeug starten 1-9
- Sonderfunktionen 1-10
- Hybridsystemanzeige 1-11
- Warn- und kontrollleuchten 1-12
- Meldungen auf dem LCD-Display 1-13
- Energiefluss 1-17

Sicherheitsmaßnahmen für das Hybridsystem 1-20
- Komponenten des Hybridfahrzeugs 1-20
- Servicestecker 1-23
- Hybrid-Batteriekühlkanal 1-23
- Bei einem Unfall 1-24
- Wenn das Hybridfahrzeugs sich abschaltet 1-25

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für HYUNDAI entschieden haben. Wir freuen uns, dass Sie Teil der wachsenden Gemeinschaft anspruchsvoller Menschen werden wollen, die HYUNDAI fahren. Wir sind sehr stolz auf die moderne Technik und die hochwertige Konstruktion jedes von uns gebauten HYUNDAI.

In Ihrer Bedienungsanleitung werden Sie mit den Funktionen und der Bedienung Ihres neuen HYUNDAI vertraut gemacht. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug fahren, und machen Sie sich mit Ihrem neuen HYUNDAI vertraut, damit Sie ihn voll und ganz genießen können,

Dieses Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Anweisungen, um Sie mit den Bedienelementen und Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Dieses Betriebsanleitung enthält auch Informationen zur Wartung, um den sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu verbessern. Sie sollten alle Service- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler ausführen lassen. HYUNDAI-Händler sind bereit, qualitativ hochwertigen Service, Wartung und sonstige Unterstützung zu leisten.

Diese Betriebsanleitung sollte als fester Bestandteil Ihres Fahrzeugs betrachtet und im Fahrzeug aufbewahrt werden, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können. Das Betriebsanleitung sollte im Fahrzeug verbleiben, wenn Sie es verkaufen, um dem nächsten Besitzer wichtige Betriebs-, Sicherheits- und Wartungsinformationen zu geben.

HYUNDAI MOTOR COMPANY

VORSICHT

Durch Verwendung von Kraftstoffen und Schmierstoffen schlechter Qualität, die nicht den HYUNDAI-Spezifikationen entsprechen, können schwere Verbrennungsmotor- und Getriebeschäden verursacht werden. Verwenden Sie immer hochwertige Kraft- und Schmierstoffe, die den auf Seite 2-13 im Abschnitt „Fahrzeugspezifikationen“ der Betriebsanleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Copyright 2022 HYUNDAI MOTOR COMPANY. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der HYUNDAI Motor Company weder reproduziert noch in einer Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte WARNUNG und VORSICHT im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren,

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Abschnitte: Dieses Handbuch besteht aus acht Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie sofort ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

SICHERHEITSMELDUNGEN

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. In dieser Betriebsanleitung finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Bedienverfahren. Diese Informationen machen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam, die Sie oder andere verletzen sowie Ihr Fahrzeug beschädigen könnten.

Sicherheitshinweise auf den Fahrzeugetiketten und in diesem Handbuch beschreiben diese Gefahren und was zu tun ist, um die Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.

Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung dienen Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

In diesem Handbuch werden ACHTUNG, WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und das SICHERHEITS-ALARMSYMBOL verwendet.



Dies ist das Sicherheitssymbol. Es wird verwendet, um Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder den Tod zu vermeiden. Das Sicherheitssymbol steht vor den Signalwörtern GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Bleifreies Benzin

Nur Europa

Für eine optimale Fahrzeugleistung empfehlen wir Ihnen, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ oder höher zu verwenden. Unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 91 ROZ kann verwendet werden, hat aber Einfluss auf die Motorleistung des Fahrzeugs. (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzten Kraftstoffe.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird und gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

HINWEIS

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung.

Zudem können schwerer Verschleiß und Risse des Kolbenrings, Ventils usw. auftreten und ein Klopfgeräusch kann von Ihrem Motor zu hören sein.

Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von HYUNDAI nicht freigegeben wurden (Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen).

WARNUNG

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

Verbleiter Kraftstoff (ausstattungsabhängig)

In einigen Länderversionen ist Ihr Fahrzeug für die Verwendung von verbleitem Benzin vorbereitet. Wenn Sie bleihaltiges Benzin verwenden wollen, sollten Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden.

Die OKTANZAHL für verbleites Benzin ist identisch mit der für bleifreies Benzin.

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

„Gasohol“, eine Mischung aus Benzin und Äthanol (auch Ethylalkohol) und Benzin oder „Gasohol“ mit Methanolzusatz (auch Wood Alcohol) wird zusammen mit oder als Ersatz für verbleites und bleifreies Benzin vermarktet.

Verwenden Sie kein Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol und kein Benzin oder Gasohol, das Methanol enthält. Beide Kraftstoffe können Fahrprobleme und Schäden am Kraftstoffsystem, an der Motorsteuerung und der Emissionssteuerung verursachen.

Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.

Fahrzeugschäden und Betriebsstörungen unterliegen nicht der Herstellergarantie, wenn sie durch die Verwendung folgender Kraftstoffe verursacht wurden:

1. Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol
2. Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff

HINWEIS

Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung (Gasohol), die Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Sonstige Kraftstoffe

Verwendung von Kraftstoffzusätzen wie:

- Silikon-Kraftstoffzusatz
- MMT (Mangan, Mn) Kraftstoffzusatz
- Ferrocen (eisenhaltig) Kraftstoffzusatz
- Andere Kraftstoffzusätze auf Metallbasis

können zu Fehlzündungen der Zylinder, zu mangelhafter Beschleunigung, zum Abwürgen des Motors, zu Beschädigung des Katalysators oder zu anormaler Korrosion führen, den Verbrennungsmotor beschädigen und dadurch die Lebensdauer des Antriebsstrangs insgesamt verkürzen. Die Störungsleuchte (MIL) kann aufleuchten.

HINWEIS

Schäden an der Kraftstoffanlage oder Funktionsstörungen, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht werden, werden möglicherweise nicht von der Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

HYUNDAI empfiehlt, Kraftstoffe mit einem Gehalt an MTBE (Methyl-tert-Butylether) über 15,0 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) in Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

MTBE-haltiger Kraftstoff mit über 15,0 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigen, Dampfblasen bilden oder den Start erschweren.

HINWEIS

Ihre Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch Kraftstoffe verursacht wurden, die Methanol oder über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl-tert-Butylether) (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze

HYUNDAI empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 RON (Research Octane Number) / 91 AKI (Anti Knock Index) (Europa). Für Kunden, die keine Benzin guter Qualität verwenden und Probleme beim Starten haben oder deren Motor unrund läuft, wird gemäß Wartungsplan eine Flasche Additiv im Kraftstofftank empfohlen **(siehe Kapitel 8, "Normaler Wartungsplan")**.

Kraftstoffzusätze erhalten Sie vom HYUNDAI-Vertragshändler zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

FAHRZEUGMODIFIKATIONEN

- Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

  Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie keine nicht zugelassenen elektronischen Geräte verwenden.

EINFAHRVORSCHRIFTEN

Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1000 km befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Unterschiedliche Motordrehzahlen sind nötig, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.

RÜCKGABE VON ALTFAHRZEUGEN (EUROPA)

HYUNDAI fördert eine umweltfreundliche Behandlung von Altfahrzeugen und bietet die Rücknahme Ihrer HYUNDAI-Altfahrzeuge gemäß der EU-Altfahrzeugrichtlinie an.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Ihrer nationalen HYUNDAI-Homepage.

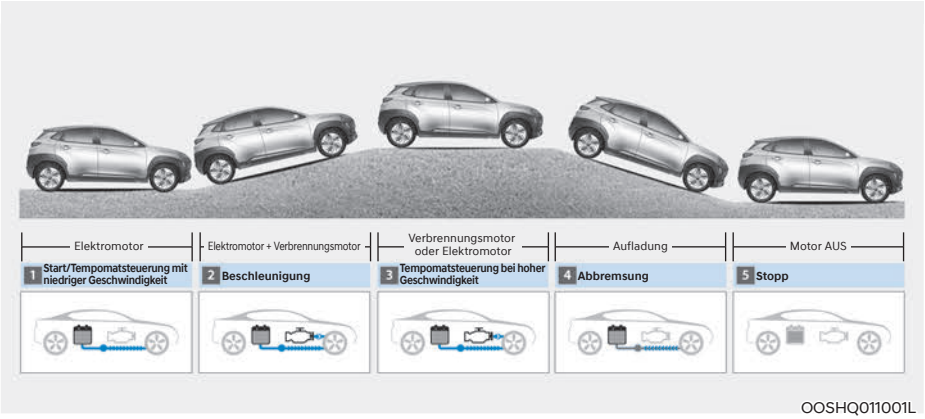
HEV-SYSTEM (HYBRIDELEKTRISCHES FAHRZEUG)

Das HYUNDAI Hybrid Electric Vehicle (HEV) verwendet sowohl den Benzinmotor als auch den Elektromotor als Antrieb. Der Elektromotor wird mit einer Hochvolt-HEV-Batterie betrieben.

Ja nach den Fahrbedingungen aktiviert der HEV-Computer wahlweise den Verbrennungsmotor und den Elektromotor oder sogar beide gleichzeitig.

Die Kraftstoffeffizienz steigt, wenn der Verbrennungsmotor im Leerlauf ist oder das Fahrzeug vom Elektromotor mit der HEV-Batterie angetrieben wird.

Die HEV-Batterieladung muss aufrechterhalten werden, so dass der Verbrennungsmotor manchmal auch im Leerlauf eingeschaltet wird, um als Generator die HEV-Batterie aufzuladen. Das Aufladen erfolgt auch beim Ausrollen oder durch regeneratives Bremsen.



OOSHQ011001L

HYBRIDFAHRZEUG FAHREN

Fahrzeug starten

Fahrzeuge mit Transponderschlüssel-System

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Achten Sie darauf, dass sich der Wählhebel in Position „P“ (Parkstufe) befindet.
3. Treten Sie das Bremspedal.
4. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung START. Halten Sie die Taste (maximal 10 Sekunden) gedrückt, bis die Anzeige „ “ leuchtet und lassen Sie die Taste dann los.

   Unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist, sollte er gestartet werden, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Nach den Startvorgängen leuchtet die Anzeige „ “ am Kombiinstrument auf. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6.

Fahrzeuge mit Smart-Key-System

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich oder lassen Sie ihn im Fahrzeug.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
3. Schalten Sie den Wählhebel in die Position P (Parkstufe). Steht der Schalthebel in Position N (Neutralstellung), können Sie das Fahrzeug nicht starten.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den START/STOP-Knopf. Wenn das Hybridsystem startet, leuchtet die Anzeige „ ” auf.

   Unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist, sollte er gestartet werden, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Nach den Startvorgängen leuchtet die Anzeige „ “ am Kombiinstrument auf. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6.

SPARSAMER und SICHERER BETRIEB des Hybridsystems

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie mäßig und halten Sie die Geschwindigkeit konstant. Machen Sie keine „Blitzstarts“. Beschleunigen Sie nicht zu stark zwischen Ampeln.

  Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr. Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, um unnötiges Bremsen zu vermeiden. Dies reduziert auch den Verschleiß der Bremse.
- Die regenerative Bremse erzeugt Energie, wenn sich das Fahrzeug verlangsamt.
- Wenn die Hybridbatterieleistung zu niedrig ist, lädt das Hybridsystem die Hybridbatterie automatisch auf.
- Wenn der Verbrennungsmotor läuft und der Schalthebel in Position N (Neutralstellung) steht, kann das Hybridsystem keinen Strom erzeugen. Die Hybridbatterie kann nicht geladen werden, wenn der Schalthebel in Position N (Neutralstellung) steht.

Informationen

Im Hybridsystem wird der Verbrennungsmotor automatisch gestartet und gestoppt. Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, leuchtet die Anzeige „ “.

In der folgenden Situation kann der Verbrennungsmotor automatisch arbeiten.

- **Wenn der Verbrennungsmotor betriebsbereit ist**
- **Wenn die Hybridbatterie geladen wird**
- **Je nach Temperatur der Hybridbatterie**

Sonderfunktionen

Hybridfahrzeuge klingen anders als Fahrzeuge mit Benzinmotor. Während des Betriebs des Hybridsystems hören Sie Geräusche des Hybridbatteriesystems, das sich hinter dem Rücksitz befindet. Wenn Sie das Gaspedal schnell betätigen, hören Sie möglicherweise ein ungewöhnliches Geräusch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, hören Sie möglicherweise ein Geräusch vom regenerativen Bremssystem. Wenn das Hybridsystem aus- oder eingeschaltet wird, hören Sie möglicherweise ein Geräusch im Motorraum. Wenn Sie das Bremspedal wiederholt drücken, wenn das Hybridsystem eingeschaltet ist, hören Sie möglicherweise ein Geräusch im Motorraum. Alle diese Geräusche sind unproblematisch. Dies sind normale Eigenschaften von Hybridfahrzeugen.

Wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt, ist es normal, dass im Motorraum ein Motorgeräusch zu hören ist:

- Wenn nach dem Ausschalten des Hybridsystems das Bremspedal freigegeben wird.
- Wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wird.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist.

Wenn das Hybridsystem eingeschaltet ist, kann der Benzinmotor laufen, muss aber nicht. In dieser Situation können Sie eine Vibration spüren. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Wenn die Anzeige der „ ” leuchtet, ist das Hybridsystem fahrbereit. Sie können das Fahrzeug auch bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor so lange betreiben, wie die Anzeige „ “ leuchtet.

HINWEIS

Das Hybridsystem enthält viele elektronische Komponenten. Hochvoltkomponenten wie Kabel und andere Teile können elektromagnetische Wellen abstrahlen. Selbst wenn die elektromagnetische Abschirmung elektromagnetische Emissionen blockiert, können elektromagnetische Wellen elektronische Geräte beeinflussen. Wenn Ihr Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, entlädt sich das Hybridsystem. Sie müssen das Fahrzeug mehrmals im Monat fahren. Wir empfehlen mindestens 1 Stunde oder 16 km zu fahren. Wenn die Hybridbatterie entladen ist oder kein Fahrzeugfremdstart möglich ist, sollten Sie sich an Ihren HYUNDAI-Vertragshändler wenden.

WARNUNG

- **Wenn Sie das Hybridsystem mit dem Schalthebel in Position "P" (Parkstufe) starten, leuchtet die Kontrollleuchte " " im Kombiinstrument. Der Fahrer kann das Fahrzeug auch bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor fahren.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, sollten Sie das Hybridsystem ausschalten oder den Schalthebel in Position "P" (Parkstufe) positionieren. Wenn Sie das Gaspedal versehentlich treten oder sich der Schalthebel nicht in Position "P" (Parkstufe) befindet, bewegt sich das Fahrzeug abrupt, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**

Wie funktioniert regeneratives Bremsen?

Hierbei wird ein Elektromotor zum Bremsen verwendet; beim Bremsen wandelt dieser die kinetische Energie in elektrische Energie um, um die Hochvoltbatterie aufzuladen.

Batterie

- Das Fahrzeug besteht aus einer Hochvoltbatterie für Motor und Klimaanlage und einer in die der HEV-Batterie integrierten 12-V-Lithium-Ionen-Polymerbatterie für die Lampen, Scheibenwischer und Audiosystem.
- Die integrierte 12-V-Batterie wird automatisch geladen, wenn das Fahrzeug im Fahrbereitschaftsmodus ( ) ist.

Hybridsystemanzeige

Stromanzeige



OOSH049007L

Die Hybridsystemanzeige zeigt an, ob Sie unter den aktuellen Fahrbedingungen sparsam fahren.

- LADEN:

  Zeigt an, dass die vom Fahrzeug erzeugte Energie in elektrische Energie umgewandelt werden. (Rückgewonnene Energie)
- ECO:

  Zeigt an, dass das Fahrzeug umweltfreundlich gefahren wird.
- POWER:

  Zeigt an, dass das Fahrzeug den umweltfreundlichen Bereich überschreitet.

Entsprechend der Hybridsystemanzeige leuchtet die Kontrollleuchte „EV“ oder erlischt.

- Kontrollleuchte „EV“ leuchtet: Das Fahrzeug wird vom Elektromotor angetrieben oder der Benzinmotor ist deaktiviert.
- Kontrollleuchte „EV“ leuchtet nicht: Das Fahrzeug wird vom Benzinmotor angetrieben.

Hybridbatterieladeanzeige (SOC)



OOSH049010L

Diese Anzeige zeigt die verbleibende Hybridbatterieleistung an. Wenn sich der Ladezustand in der Nähe des Wertes “0” befindet, schaltet das Fahrzeug automatisch den Verbrennungsmotor zum Laden der Batterie ein.

Wenn jedoch die Service-Anzeige (HEV) und die Störungsanzeige (MIL) (🔧) aufleuchten, wenn sich die SOC-Anzeige in der Nähe des Wertes “0” befindet, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

Warn- und kontrollleuchten

Kontrollleuchte "Ready" (Bereit)



Die Kontrollleuchte wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- EIN: Normales Fahren ist möglich.
- AUS: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinken: Notfahrbetrieb.

Wenn die Bereitschaftsanzeige erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

EV-Modusanzeige

EV

Die Kontrollleuchte wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug vom Elektromotor angetrieben wird.

Service-Warnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt, wenn alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Wenn ein Problem mit dem Steuerungssystem oder der Hardware des Hybridfahrzeugs vorliegt.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

Warnleuchte Regenerative Bremse



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert. Dadurch leuchten das Bremswarnleuchten (rot) und die regenerative Bremswarnleuchte (gelb) gleichzeitig auf.

In diesem Fall empfehlen wir, vorsichtig zu fahren und das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen. Die Betätigung des Bremspedals kann schwerer als normal sein und der Bremsweg kann sich verlängern.

Meldungen auf dem LCD-Display

Bereit zum Losfahren



OOSHQ019003L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

Regenerative Bremsen prüfen



OOSHQ019004L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bremsleistung niedrig ist oder die regenerative Bremse aufgrund eines Fehlers im Bremssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.

In diesem Fall kann die Betätigung des Bremspedals länger dauern, und der Bremsweg kann sich verlängern.

Fahrzeug anhalten und Bremsen prüfen



OOSHQ019006L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler in der Bremsanlage auftritt.

Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug zum nächsten HYUNDAI-Vertragshändler zu schleppen und überprüfen zu lassen.

Hybridsystem überprüfen



OOSHQ019005L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der Hybridsteuerung vorliegt. Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Halten Sie sicher an und überprüfen Sie das Hybridsystem.



OOSHQ019007L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der Hybridsteuerung vorliegt. Die Kontrollleuchte „ “ blinkt und ein Warnton ertönt, bis das Problem gelöst ist. Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Hybridsystem überprüfen Motor nicht starten!



OOSHQ019008L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladezustand der Hybridbatterie niedrig ist. Ein Warnton ertönt, bis das Problem behoben ist. Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Sicher anhalten und Stromversorgung überprüfen



OOSHQ019009L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler im Stromversorgungssystem auftritt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug an einem sicheren Ort zu parken und es zum nächsten HYUNDAI-Vertragshändler zu schleppen. Lassen Sie das Fahrzeug überprüfen.

Motorsound-System prüfen



OOSHQ019010L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Virtual Engine Sound System (VESS) vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Inverter-Kühlmittel auffüllen



OOSHQ019012L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Kühlmittel des Wechselrichters fast verbraucht ist.

Sie sollten das Kühlmittel des Wechselrichters nachfüllen.

Mit laufendem Motor parken, um Akku zu laden



OOSHQ019013L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladezustand der Hybridbatterie niedrig ist.

In diesem Fall parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und warten, bis die Hybridbatterie aufgeladen ist.

Batterie entlädt. Motor starten.



OOSHQ019027L

Diese Meldung wird angezeigt, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass die 12-V-Batterie entladen wird, wenn der Zündschalter auf ON steht (ohne die Anzeige ON).

Stellen Sie das Fahrzeug in den Fahrbereitschaftsmodus ( ), damit die 12-V-Batterie nicht entladen wird.

Energiefluss

Das Hybridzellensystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in unterschiedlichen Betriebsarten. Während der Fahrt wird der aktuelle Energiefluss in 11 unterschiedlichen Betriebsarten angegeben.

Stehendes Fahrzeug



OOSHQ019014L

Das Fahrzeug wurde gestoppt.

(Kein Energiefluss)

EV-Antrieb



OOSHQ019015L

Nur der Elektromotor wird zum Fahren des Fahrzeugs verwendet.

(Batterie → Rad)

Leistungsunterstützung



OOSHQ019016L

Sowohl der Elektromotor als auch der Verbrennungsmotor werden zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet.

(Batterie & Motor → Rad)

Antrieb nur mit Verbrennungsmotor



OOSHQ019017L

Zum Fahren des Fahrzeugs wird nur der Verbrennungsmotor verwendet.

(Motor → Rad)

Verbrennungsmotor als Generator



OOSHQ019018L

Wenn das Fahrzeug angehalten wurde, wird die Hochvoltbatterie vom Verbrennungsmotor aufgeladen.

(Motor → Batterie)

Regeneration



OOSHQ019020L

Die Hochvoltbatterie wird vom regenerativen Bremssystem aufgeladen.

(Rad → Batterie)

Motorbremse



OOSHQ019019L

Der Verbrennungsmotor wird zum Abbremsen des Fahrzeugs verwendet.

(Rad → Motor)

Leistungsreserve



OOSHQ019021L

Der Verbrennungsmotor dient gleichzeitig als Antrieb des Fahrzeugs und zum Aufladen der Hochvoltbatterie.

(Motor → Rad & Batterie)

Verbrennungsmotor als Generator/ Motor als Antrieb



OOSHQ019022L

Der Verbrennungsmotor lädt die Hochvoltbatterie auf. Das Fahrzeug wird mit dem Elektromotor angetrieben.

(Verbrennungsmotor → Batterie → Rad)

Verbrennungsmotor als Generator/ Regeneration



OOSHQ019023L

Der Verbrennungsmotor und das regenerative Bremssystem laden die Hochvoltbatterie auf.

(Motor & Rad → Batterie)

Motorbremse/Regeneration



OOSHQ019024L

Die Bremsung mit dem Verbrennungsmotor dient gleichzeitig zum Abbremsen des Fahrzeugs und zum Aufladen der Hochvoltbatterie.

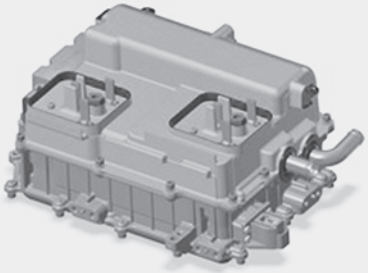
(Rad → Motor & Batterie)

SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR DAS HYBRIDSYSTEM

Komponenten des Hybridfahrzeugs

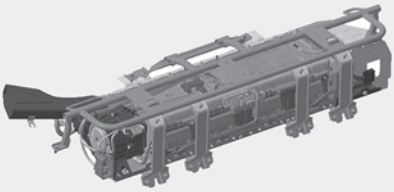
Hochvoltbatteriesystem

■ HPCU (Hybrid Power Control Unit) *1



OAEPHQ016040L

■ Hochvoltbatteriesystem *2



OAEQ046019

*1 : Befindet sich im Motorraum

*2 : Befindet sich unter den Rücksitzen

WARNUNG

Berühren Sie niemals orangefarbene oder mit hoher Spannung beschriftete Komponenten, wie Adern, Kabel und Verbinder. Wenn die Isolatoren oder Abdeckungen beschädigt oder entfernt werden, kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch Stromschlag kommen.

WARNUNG

Berühren Sie niemals die HPCU, wenn Sie die Sicherungen im Motorraum austauschen. Die HPCU führt hohe Spannung. Das Berühren der HPCU kann zu einem Stromschlag, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

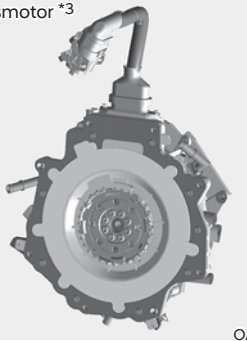
In dem Hybridsystem verwendet die Hybridbatterie hohe Spannung zum Betrieb des Motors und anderer Komponenten. Diese Hochvolt-Hybridbatterie kann sehr gefährlich sein.

Berühren Sie niemals das Hybridsystem. Wenn Sie die Hybrid-Batterie berühren, kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

VORSICHT

- **Stellen Sie keine Gegenstände in einem Bereich hinter der Hochvoltbatterie auf. Bei einem Unfall kann die Batterie instabil werden oder ihre Leistung kann nachlassen.**
- **Wenden Sie keine Gewalt an, und stapeln Sie keine Gegenstände über dem Gepäckraum. Dies könnte das Gehäuse der Hochvoltbatterie beschädigen und zu Sicherheitsproblemen oder Leistungseinbußen führen.**
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie brennbare Flüssigkeiten in den Gepäckraum laden. Falls solche Flüssigkeiten durch Undichtigkeiten an die Hochvoltbatterie gelangen, kann es zu Sicherheitsproblemen und Leistungseinbußen kommen.**

■ Antriebsmotor *3



OAEQ046017

*3 : Befindet sich im Motorraum

WARNUNG

- **Zerlegen Sie den Stecker des Hochvoltmotors nicht. Der Steckverbinder des Hochvoltmotors führt möglicherweise noch Restspannung. Das Berühren von Teilen mit hoher Spannung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.**
- **Wir empfehlen, das Hybridsystem Ihres Fahrzeugs von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen oder reparieren zu lassen.**

WARNUNG

- **Zerlegen oder montieren Sie das Hochvoltbatteriesystem nicht. Andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen, der Tod oder schwere Verletzungen verursachen kann.**
- **Wenn Sie Hybridsystemkomponenten unsachgemäß zerlegen oder zusammenbauen, kann dies die Leistung und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.**
- **Wenn Elektrolyt mit Ihrem Körper, Ihrer Kleidung oder Ihren Augen in Kontakt kommt, spülen Sie sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.**

WARNUNG

Montieren oder zerlegen Sie das Hochvoltbatterie niemals.

- **Wenn Sie das Hochvoltbatteriesystem zusammenbauen oder auseinanderbauen, können die Haltbarkeit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.**
- **Wenn Sie die Hochvoltbatterie prüfen möchten, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.**
- **Berühren Sie nicht die Hochvoltbatterie und das an den Motor angeschlossene Hochvoltkabel (orange Farbe). Schwere Verbrennungen und ein elektrischer Schlag können die Folge sein. Berühren Sie zu Ihrer Sicherheit nicht die Abdeckung der elektronischen Komponenten und Elektronikkabel. Entfernen Sie nicht die Abdeckung von elektronischen Komponenten und Elektronikkabeln. Berühren Sie insbesondere niemals das Hochvoltbatteriesystem, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist. Dies kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.**

WARNUNG

- **Verwenden Sie die Paketmodule (Hochvoltbatterie, Wechselrichter und Konverter) niemals für andere Zwecke.**
- **Verwenden Sie nur ein zugelassenes Ladegerät, um den Hochvoltakku aufzuladen. Dies kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.**
- **Stellen Sie das Hochvoltsystem niemals in der Nähe eines Feuers auf.**
- **Bohren oder schlagen Sie niemals in das Paketmodul. Dadurch kann es beschädigt werden. Es kann zu einem Stromschlag kommen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**

HINWEIS

- **Wenn das Fahrzeug mit Einbrennlack lackiert wird, bei 70 °C maximal 30 Minuten bzw. bei 80 °C maximal 20 Minuten lackieren.**
- **Waschen Sie den Motorraum nicht mit Wasser. Wasser kann einen elektrischen Schlag verursachen und die Elektronik beschädigen.**

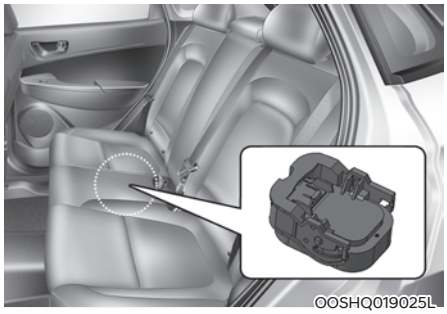
WARNUNG

Dieses Hybridfahrzeug verwendet den Wechselrichter und Konverter des Hybrid-Batteriesystems, um eine hohe Spannung zu erzeugen. Die hohe Spannung im Hybrid-Batteriesystem ist sehr gefährlich und kann zu schweren Verbrennungen und Stromschlag führen. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- **Berühren, ersetzen, zerlegen oder entfernen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit niemals das Hybridbatteriesystem oder dessen Komponenten, Kabel und Stecker. Wenn Sie diese Warnung nicht beachten, können schwere Verbrennungen oder ein elektrischer Schlag zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Wenn das Hybridbatteriesystem in Betrieb ist, kann das Hybridbatteriesystem heiß sein. Seien Sie immer vorsichtig, da durch die Hochvoltspannung Verbrennungen oder Stromschläge verursacht werden können.**
- **Verschütten Sie keine Flüssigkeit auf der HPCU, dem HSG, dem Elektromotor und den Sicherungen. Wenn Hybridsystemkomponenten mit Flüssigkeit in Kontakt kommen, kann dies zu einem elektrischen Schlag führen.**

Servicestecker

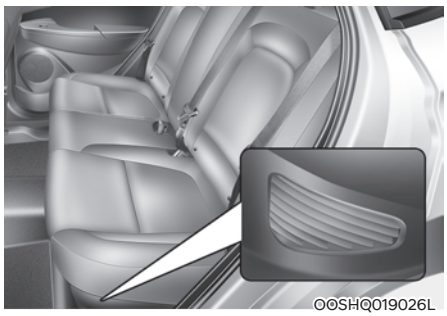
GEFAHR



Berühren Sie niemals den Servicestecker. Der Servicestecker ist mit der Hochvoltsbatterie verbunden. Das Berühren des Servicesteckers führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

Das Servicepersonal muss die Anweisungen in der Service-Anleitung befolgen.

Hybrid-Batteriekühlkanal



Der Kühlkanal für die Hybridbatterie befindet sich auf der linken Seite der Rücksitze. Der Kühlkanal kühlt die Hybridbatterie. Wenn der Kühlkanal der Hybridbatterie blockiert ist, kann die Hybridbatterie überhitzt werden.

Reinigen Sie den Kühlkanal für die Hybridbatterie regelmäßig mit einem trockenen Tuch.

WARNUNG

- **Reinigen Sie den Kühlkanal der Hybridbatterie niemals mit einem feuchten Tuch. Wenn Wasser in den Kühlkanal der Hybridbatterie eindringt, kann die Hybridbatterie einen elektrischen Schlag verursachen und zu schweren Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Die Hybridbatterie ist eine Lithium-Ionen-Polymerbatterie. Wenn die Hybridbatterie unsachgemäß behandelt wird, ist sie gefährlich für die Umwelt. Außerdem kann es zu einem elektrischen Schlag und zu schweren Verbrennungen kommen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Verschütten Sie keine Flüssigkeit über dem Kühlkanal der Hybridbatterie. Das ist sehr gefährlich. Dadurch kann zu einem elektrischen Schlag oder zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Decken Sie den Kühlkanal nicht mit Gegenständen ab.**
- **Legen Sie keine Gegenstände in den Kühlkanal der Hybridbatterie. Andernfalls kann sich das Kühlkanalvolumen der Hybridbatterie verringern. Wenn der Kühlkanal durch Gegenstände blockiert ist, wenden Sie sich sofort an Ihren HYUNDAI-Händler.**
- **Stellen Sie niemals einen Behälter mit Flüssigkeit auf oder in die Nähe des Kühlkanals. Wenn die Flüssigkeit austritt, kann die im Gepäckraum befindliche Hybridbatterie beschädigt werden.**
- **Sichern Sie vor der Fahrt alle Ladungen im Gepäckraum, um zu vermeiden, dass sie herumgeworfen werden. Wenn eine spitze oder schwere Last bei einem starken Aufprall in die Innenwand des Gepäckraums schlägt oder diese durchstößt, kann das Hybrid-Batteriesystem beschädigt werden, so dass seine Leistung absinkt.**
- **Blockieren Sie den Kühlkanal nicht mit anderen Gegenständen.**

Bei einem Unfall

WARNUNG

- **Berühren Sie aus Sicherheitsgründen nicht die Hochvoltkabel, Steckverbinder und Gehäusemodule. Hochvoltkomponenten sind orangefarben.**
- **Innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs können freiliegende Kabel oder Leitungen sichtbar sein. Berühren Sie niemals die Adern oder Kabel, da dies zu einem elektrischen Schlag, zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Jeder Gas- oder Elektrolytaustritt aus Ihrem Fahrzeug ist nicht nur giftig, sondern auch brennbar. Öffnen Sie in solchen Fällen die Fenster und halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug außerhalb der Straße.**

  Wir empfehlen, sofort einen Notdienst anzurufen oder einen HYUNDAI-Vertragshändler zu kontaktieren und mitzuteilen, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt.
- **Wenn das Fahrzeug schwer beschädigt ist, halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 15 Metern zwischen Ihrem Fahrzeug und anderen Fahrzeugen/ brennbaren Gegenständen ein.**

WARNUNG

Wenn ein Brand eintritt:

- **Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände.**

  Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr. Informieren Sie die Feuerwehr, dass es um ein Hybridfahrzeug geht.

  Wenn der Brand auf die Hochvolt-Batterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt.

  Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- **Wir empfehlen, dass Sie sich sofort an einen Notdienst oder an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden, wenn Sie bei Ihrem Fahrzeug Funken, Gase, Flammen oder austretenden Kraftstoff feststellen. Informieren Sie die Feuerwehr, dass ein Hybridfahrzeug beteiligt ist.**

WARNUNG

Bei Überschwemmung:

Wenn Wasser in Ihr Fahrzeug eindringt, kann eine Hochvoltbatterie einen Stromschlag oder Brand verursachen. Schalten Sie das Hybridsystem AUS, nehmen Sie den Schlüssel mit und fliehen Sie an einen sicheren Ort. Versuchen Sie niemals, Ihr Fahrzeug im Wasser zu berühren.

Wir empfehlen Ihnen, sich umgehend an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden und ihn zu informieren, dass es um ein Hybridfahrzeug geht.

Wenn das Hybridfahrzeugs sich abschaltet

Wenn die Hochvoltbatterie oder die 12-Volt-Batterie entladen oder der Kraftstofftank leer ist, funktioniert das Hybridsystem möglicherweise nicht während der Fahrt. Wenn das Hybridsystem nicht funktioniert, gehen Sie wie folgt vor:

1. Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit allmählich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von der Straße in einem sicheren Bereich schleppen.
2. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung „P“ (Parkstufe).
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage EIN.
4. Schalten Sie das Fahrzeug aus und versuchen Sie, das Hybridsystem erneut zu starten, indem Sie das Bremspedal betätigen und den Zündschalter einschalten.
5. Wenn das Hybridsystem immer noch nicht funktioniert, verfahren Sie wie im Abschnitt „Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist“ in Kapitel 7.

   Prüfen Sie vor dem Start des Fahrzeugs mit Starthilfekabel den Kraftstoffstand und die genaue Vorgehensweise für den Start mit Starthilfekabel. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist“ im Kapitel 7. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug nur mit Batteriestrom zu fahren, wenn der Kraftstoffstand niedrig ist. Die Hochvoltbatterie wird entladen und das Hybridsystem schaltet aus.

2. Fahrzeuginformationen

Außenausstattung im Überblick (I) 2-2
Außenausstattung im Überblick (II) 2-3
Innenausstattung im Überblick (I) 2-4
Innenausstattung im Überblick (II) 2-5
Armaturenbrett im Überblick (I) 2-6
Armaturenbrett im Überblick (II) 2-7
Motorraum 2-8
Abmessungen 2-9
Verbrennungsmotor 2-9
Glühlampen-Wattzahl 2-10
Reifen und Felgen 2-11
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen 2-12
Klimaanlage 2-12
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-12
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen 2-13
  Empfohlene Motoröle 2-14
  Empfohlene SAE-Viskositäten 2-14
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 2-15
Aufkleber „Typenzulassung“ 2-15
Aufkleber „Reifenluftdruck/Spezifikation“ 2-16
Motornummer 2-16
Typschild a/c-kompressor 2-16
Konformitätserklärung 2-17
Tankschild 2-17
  Benzinmotor 2-17

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (I)

■ Ansicht von vorn



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OOSH010001

1. Motorhaube 5-35
2. Scheinwerfer..... 9-51
3. DRL (Tagfahrlicht)..... 9-51
4. Blinkleuchte 9-51
5. Reifen und Felgen 9-28
6. Außenspiegel 5-25
7. Schiebedach 5-31
8. Wischerblätter Frontscheibenwischer..... 9-25
9. Fenster 5-27

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (II)

■ Ansicht von hinten



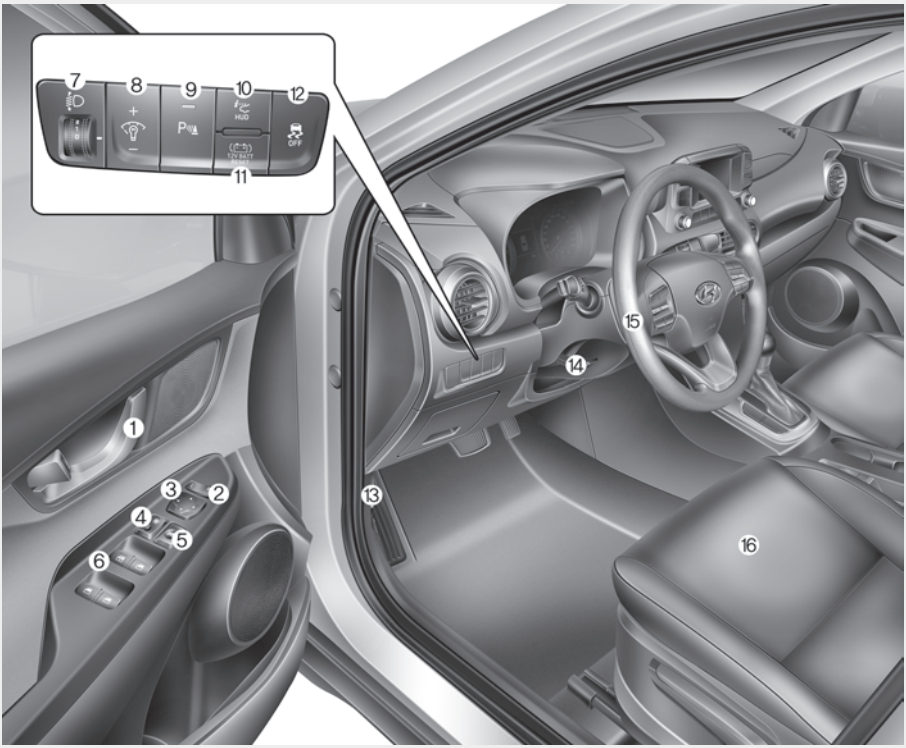
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OOSH010005L

1. Tür 5-13
2. Tankklappe 5-38
3. Kombirückleuchte 9-60
4. Blinkleuchte, Nebelschlussleuchte, Rückfahrscheinwerfer 9-60
5. Heckklappe 5-36
6. Dritte Bremsleuchte 9-62
7. Wischerblatt für die Heckscheibe 9-27
8. Rückfahrkamera 7-112
9. Antenne 5-87

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (I)

■ Linkslenker



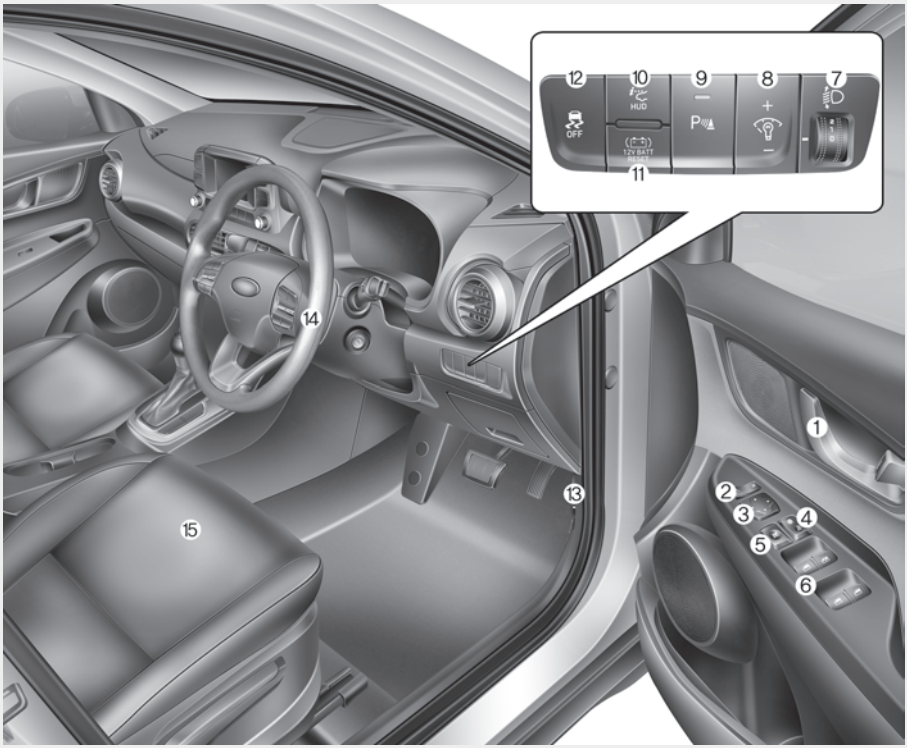
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OOSH010003

1. Tür-Innengriff 5-14
2. Außenspiegel-Klappfunktion 5-25
3. Außenspiegelsteuerung 5-25
4. Zentraler Türverriegelungsschalter 5-15
5. Fensterhebersperrschalter 5-30
6. Fensterheberschalter 5-27
7. Leuchtweitenregulierung 5-48
8. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung ... 4-5
9. Taste Parksicherheit 7-134
10. Taste für Head-Up-Display 5-41
11. Reset-Schalter für 12-V-Batterie 8-5
12. Taste ESC AUS (Stabilitätskontrolle) 6-36
13. Haubenentriegelungshebel 5-35
14. Lenkrad-Kipp-/Teleskophebel 5-22
15. Lenkrad 5-21
16. Sitz 3-3

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (II)

■ Rechtslenker



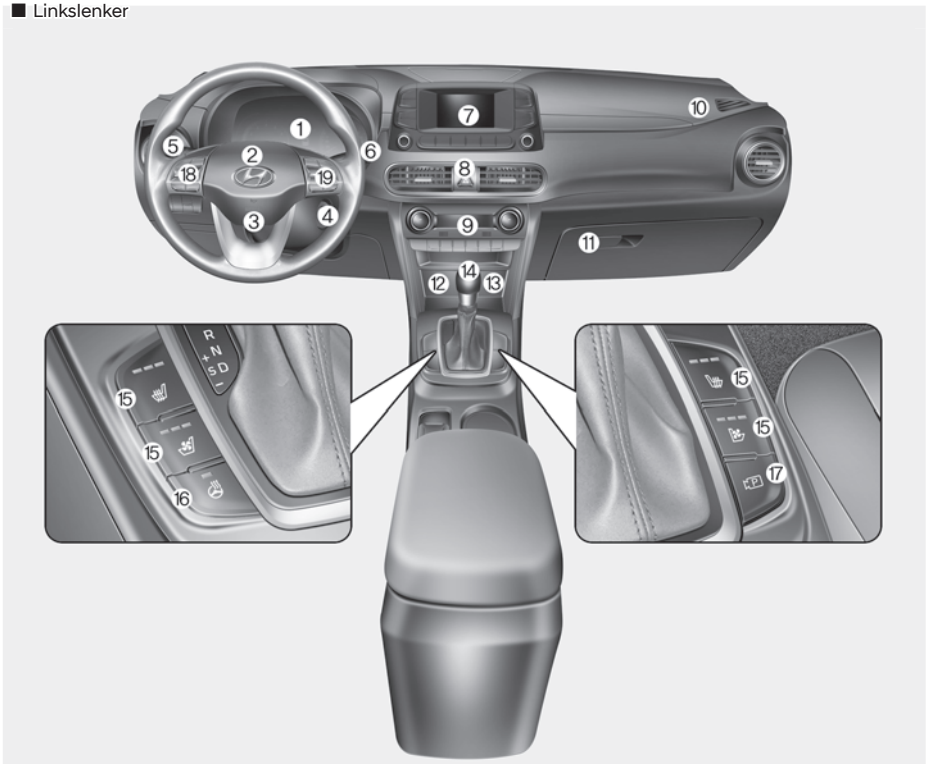
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OOSH010028R

1. Tür-Innengriff 5-14
2. Außenspiegel-Klappfunktion 5-25
3. Außenspiegelsteuerung 5-25
4. Zentraler Türverriegelungsschalter 5-15
5. Fensterhebersperrschalter 5-30
6. Fensterheberschalter 5-27
7. Leuchtweitenregulierung 5-48
8. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung ... 4-5
9. Taste Parksicherheit 7-134
10. Taste für Head-Up-Display 5-41
11. Reset-Schalter für 12-V-Batterie 8-5
12. Taste ESC AUS (Stabilitätskontrolle) 6-36
13. Haubenentriegelungshebel 5-35
14. Lenkrad 5-21
15. Sitz 3-3

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (I)

■ Linkslenker



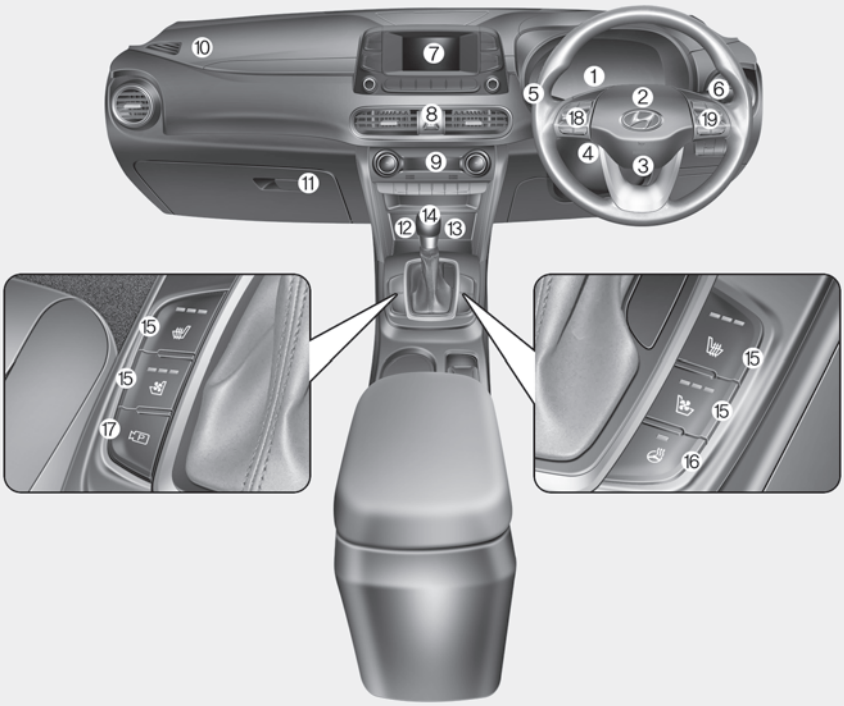
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OOSH010004

1. Kombiinstrument 4-4
2. Hupe 5-22
3. Fahrerairbag vorn 3-42
4. Zündschlüsselschalter/ 6-5
   Start/Stop-Knopf 6-8
5. Licht- & Blinkerschalter 5-44
6. Wisch-/Waschanlage 5-55
7. Audiosystem 5-93
8. Schalter Warnblinkanlage 8-3
9. Klimaautomatik 5-58
10. Beifahrerairbag vorn 3-42
11. Handschuhfach 5-75
12. USB-Ladegerät 5-79
13. Steckdose 5-78
14. Schalthebel
    Doppelkupplungsgetriebe 6-12
15. Sitzheizung/Sitzbelüftung 3-16
16. Lenkradheizung 5-23
17. Taste Parken/Sicht 7-114
18. Audio-Bedienelemente am Lenkrad/ . 5-88
    Drahtlose Bluetooth®-
    Freisprechanlage 5-89
19. Fahrassistent-Taste/ 7-61
    Taste Spurhalteassistent/ 7-29, 7-102
    Taste für Fahrzeugabstand 7-75, 7-80

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (II)

■ Rechtslenker



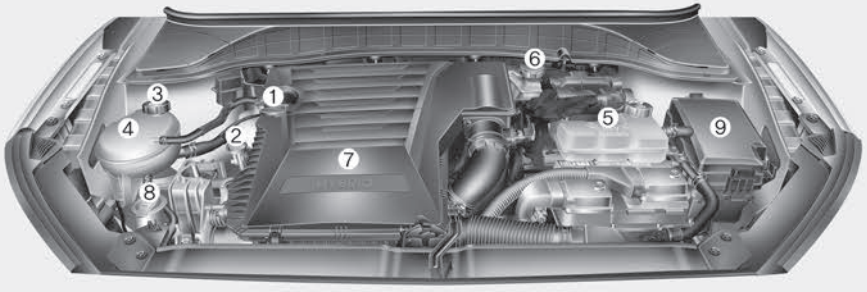
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OOSH010029R

1. Kombiinstrument 4-4
2. Hupe 5-22
3. Fahrerairbag vorn 3-42
4. Zündschlüsselschalter/ 6-5
   Start/Stop-Knopf 6-8
5. Licht- & Blinkerschalter 5-44
6. Wisch-/Waschanlage 5-55
7. Audiosystem 5-93
8. Schalter Warnblinkanlage 8-3
9. Klimaautomatik 5-58
10. Beifahrerairbag vorn 3-42
11. Handschuhfach 5-75
12. USB-Ladegerät 5-79
13. Steckdose 5-78
14. Schalthebel Doppelkupplungsgetriebe 6-12
15. Sitzheizung/Sitzbelüftung 3-16
16. Lenkradheizung 5-23
17. Taste Parken/Sicht 7-114
18. Audio-Bedienelemente am Lenkrad/ 5-88
    Drahtlose Bluetooth®-Freisprechanlage 5-89
19. Fahrassistent-Taste/ 7-61
    Taste Spurhalteassistent/ 7-29, 7-102
    Taste für Fahrzeugabs 7-75, 7-80

MOTORRAUM

■ 1.6 GDI



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OOSH089001L

1. Motoröl-Einfüllöffnung 9-16
2. Motoröl-Messstab 9-16
3. Motorkühlmitteldeckel.....9-18
4. Motorkühlmittelbehälter.....9-18
5. Wechselrichterkühlmittelbehälter 9-18
6. Bremsflüssigkeitsbehälter 9-21
7. Luftfilter..... 9-23
8. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage 9-22
9. Sicherungskasten 9-37

ABMESSUNGEN

Pos.		mm (in)
Gesamtlänge		4205 (165,55)
Gesamtbreite		1800 (70,86)
Gesamthöhe		1550 (61,02) / 1565 (61,61) *1
Spurweite vorn	205/60 R16	1575 (62,0)
	225/45 R18	1565 (61,61)
	225/45 ZR18	1565 (61,61)
Spurweite hinten	205/60 R16	1589 (62,55)
	225/45 R18	1577 (62,08)
	225/45 ZR18	1577 (62,08)
Radstand		2600 (102,36)

*1: mit Dachgepäckträger

VERBRENNUNGSMOTOR

Verbrennungsmotor	Hubraum [cm^3]	Bohrung x Hub [mm]	Zündfolge	Anzahl Zylinder
1.6 GDI	1580 (96,4)	72 X 97 (2,8 X 3,8)	1-3-4-2	Vierzylinder-Reihenmotor

GLÜHLAMPEN-WATTZAHL

Glühlampe				Glühlampenausführung	Wattzahl (W)
Vorn	Typ A	Scheinwerfer	Abblendlicht/ Fernlicht	HB3	65
	Typ B	Scheinwerfer	Abblendlicht/ Fernlicht	LED	LED
	Typ A	Blinkleuchte		PY21W	21
	Typ B	Blinkleuchte		LED	LED
	Tagfahrlicht (DRL)/Positionsleuchte			LED	LED
	Seitenblinkleuchte			LED	LED
Hinten	Ausführung A	Rückleuchte/Bremsleuchte		P21W/5W	Heck: 5/ Halt: 21
		Rücklicht		W5W	5
	Ausführung B	Rückleuchte/Bremsleuchte		LED	LED
	Blinkleuchte			P21W	21
	Rückfahrscheinwerfer			P21W	21
	Nebelleuchte			PR21W	21
	Kennzeichenleuchte			W5W	5
	Dritte Bremsleuchte			LED	LED
Innen	Leseleuchte		Ausführung A	W10W	10
			Ausführung B	W10W	10
	Mittlere Dachleuchte		Ausführung A	SOFFITTE	8
			Ausführung B	SOFFITTE	10
	Schminkspiegelleuchte			SOFFITTE	5
	Gepäckraumleuchte			SOFFITTE	10

REIFEN UND FELGEN

Position	Reifengröße	Felgengröße	Reifendruck bar (kPa, psi)				Anzugsdrehmoment Radmuttern kgf•m (N•m)
			Normale Beladung		Maximale Beladung		
			Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	205/60 R16	6.5J X 16	2,5 (250, 36)		2,5 (250, 36)		11 bis 13 (79 bis 94,107 bis 127)
	225/45 R18	7.5J X 18					
	225/45 ZR18	7.5J X 18					
Notrad	T125/80 D16	4.0T x 16	4,2 (420, 60)				

HINWEIS

- **Es ist zulässig, den vorgegebenen Standard-Reifendruck um 20 kPa zu erhöhen, wenn bald kältere Temperaturen erwartet werden. Ein Reifen verliert normalerweise bei einem Temperaturrückgang von 7 °C jeweils 7 kPa. Wenn extreme Temperaturschwankungen zu erwarten sind, überprüfen Sie den Reifendruck bei Bedarf, damit die Reifen immer den richtigen Reifendruck haben.**
- **Der Reifendruck nimmt im Allgemeinen ab, wenn Sie in ein hoch über dem Meeresspiegel gelegenes Gebiet fahren. Wenn Sie ein Gebiet in großer Höhe befahren möchten, überprüfen Sie den Reifendruck im Voraus. Pumpen Sie die Reifen ggf. angemessen auf (Reifendruck je nach Höhenlage: +10 kPa/1 km**
- **Der auf der Reifenflanke des Reifens angegebene maximale Reifendruck darf nicht überschritten werden.**

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie beim Ersetzen von Reifen IMMER Reifen gleicher Größe, des gleichen Typs, der gleichen Marke, der gleichen Konstruktion und mit dem gleichen Profil, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Wenn nicht, können die zugehörigen Teile beschädigt werden oder nicht einwandfrei funktionieren.

TRAGFÄHIGKEITS- UND GESCHWINDIGKEITSINDEX VON REIFEN (FÜR EUROPA)

Position	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit	
			LI *1	kg	SS *2	Km/h
Standardrad	205/60 R16	6.5J X 16	92	630	H	210
	225/45 R18	7.5J X 18	95	690	Y	300
	225/45 ZR18	7.5J X 18	91	615	W	270
Notrad	T125/80 D16	4.0T x 16	97	730	M	130

*1 LI: Tragfähigkeitsindex
*2 SS: GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

KLIMAANLAGE

Pos.	Volumengewicht	Klassifikation
Kältemittel	500±25 g	R-1234yf
	475±25 g	R-134a
Kompressoröl	120±10 g	POE

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich wegen weiterer Details an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden.

FAHRZEUGGEWICHT UND LADERAUMGRÖSSE

Fahrzeuggesamtgewicht	Gepäckraumvolumen	
	Min.	Max.
1880 kg	361 ℓ	1143 ℓ

Min.: Hinter dem Rücksitz zur oberen Kante der Rücklehne.
Max.: Hinter dem Vordersitz zum Dach.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität. Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

Schmiermittel		Menge	Klassifikation
Motoröl *1 *2 (ablassen und nachfüllen)	Empfehlung Shell HELIX Motor oils	3,8 ℓ (4,0 US qt.)	API LATEST oder ACEA A5/B5 SAE: 5W-30
Getriebeflüssigkeit Doppelkupplungsgetriebe		1,6 ~ 1,7 ℓ (1.69 ~ 1.80 US qt.)	SAE 70W, API GL-4 HK D DCTF TGO-10 (SK) SPIRAX S6 GHDE 70W DCTF (H.K.SHELL) 7 DCTF HKM (S-OIL)
Motorkupplungsflüssigkeit		100 ± 20 cm^3 (0.105 ± 0.021 US qt.)	SAE J1703, FMVSS116 DOT3 oder DOT4
Motorkühlmittel		6,0 ℓ (6,3 US qt.)	Mischung aus Frostschutzmittel und destilliertem Wasser (Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit Phospatzusatz für Aluminiumkühler)
Wechselrichter-Kühlmittel		2,4 ℓ (2,5 US qt.)	
Bremsflüssigkeit*3		benötigte Menge	SAE J1704 DOT-4 LV, FMVSS 116 DOT-4, ISO4925-KLASSE-6
Kraftstoff		38 ℓ (40 US qt.)	Siehe „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

*1 : Empfohlene SAE-Viskositäten siehe nächste Seite.

*2 : Motoröle mit der Bezeichnung Energiesparöl können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

*3 : Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von Hyundai-Original-Bremsflüssigkeit oder eines gleichwertigen Teils (in Bezug auf das Originalteil), das für Ihr Fahrzeug spezifiziert ist.

Empfohlene Motoröle (FÜR EUROPA)

Hersteller	Produkt
Shell	Helix Ultra AH 5W30
	Helix Ultra A5/B5 0W30

Empfohlene SAE-Viskositäten

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

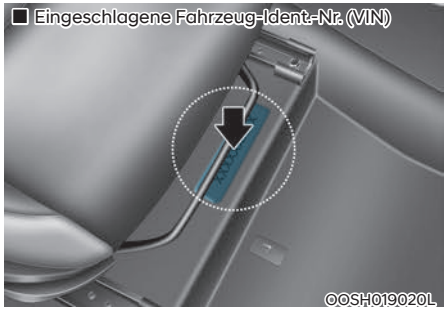
Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen

Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120	
Motoröl für Benzinmotoren				20W-50						
				15W-40						
			10W-30							
		0/5W-30, 5W-40								

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (FIN)

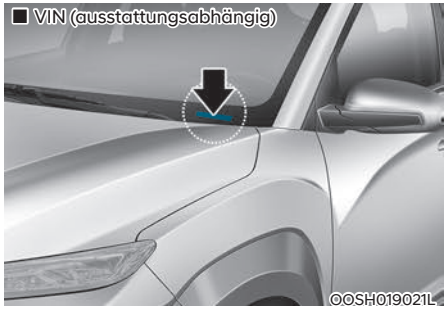
■ Eingeschlagene Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN)



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird für die Anmeldung Ihres Fahrzeugs und für alle den Besitzer betreffenden Formalitäten verwendet.

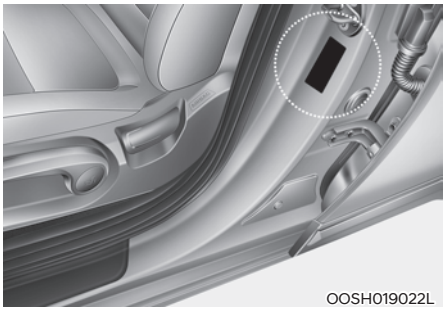
Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer sehen zu können, öffnen Sie die Abdeckung.

■ VIN (ausstattungsabhängig)



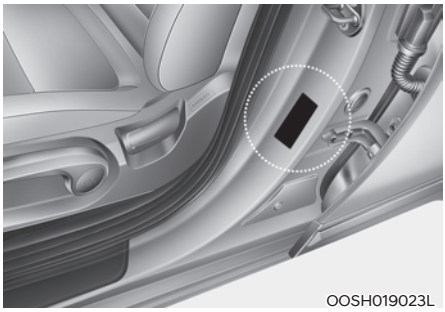
Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) ist auch auf dem Typenschild links auf der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Frontscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER „TYPENZULASSUNG“



Der Aufkleber 'Typenzulassung' befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

AUFKLEBER „REIFENLUFTDRUCK/ SPEZIFIKATION“

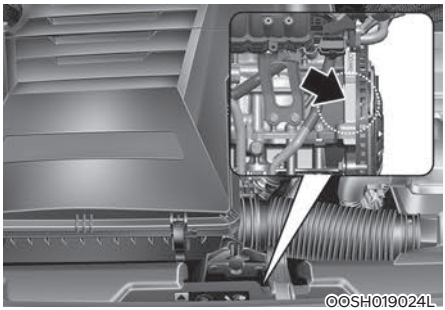


OOSH019023L

Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

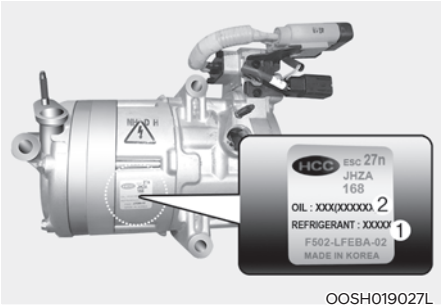
MOTORNUMMER



OOSH019024L

Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

TYPSCHILD A/C-KOMPRESSOR



OOSH019027L

Ein Typschild am Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Beispiel

CE 0678

CE0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

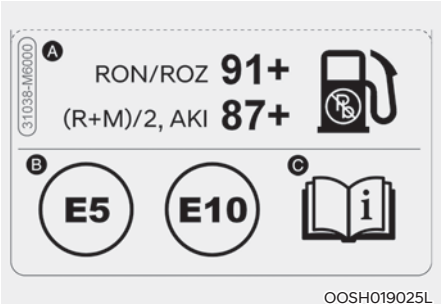
Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der HYUNDAI-Website;

http://service.hyundai-motor.com

TANKSCHILD (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Benzinmotor

Das Tankschild befindet sich an der Tankklappe.



OOSH019025L

A. Oktanzahl von bleifreiem Benzin
   1. RON/ROZ: Research Octane Number
   2. (R+M)/2, AKI: Anti-Klopf-Index

B. Kennzeichnungen für Benzinkraftstoffe
   ✳ Dieses Symbol steht für geeigneten Kraftstoff. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.

C. Weitere Informationen finden Sie unter „Kraftstoffanforderungen“ im Kapitel „Einführung“.

3. Sicherheitssystem

Wichtige Sicherheitshinweise 3-2
- Anschnallpflicht 3-2
- Kinderrückhaltesysteme 3-2
- Gefahren durch Airbags 3-2
- Ablenkung des Fahrers 3-2
- Kontrollierte Geschwindigkeit 3-2
- Fahrzeugsicherheit 3-2

Sitze 3-3
- Sicherheitshinweise 3-5
- Vordersitze einstellen 3-6
- Rücksitze 3-10
- Kopfstütze 3-12
- Sitzheizungen und Sitzbelüftung 3-16

Sicherheitsgurte 3-19
- Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-19
- Gurtwarnleuchte 3-20
- Sicherheitsgurtsystem 3-22
- Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-26
- Gurte sorgfältig behandeln 3-28

Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-29
- Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze. 3-29
- Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 3-30
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems 3-32

Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem 3-39
- Einbaulage der Airbags 3-42
- Funktionsweise der Airbags 3-47
- Was passiert nach der Airbag-Entfaltung? 3-50
- Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? 3-51
- Wartung des Airbag-Systems 3-56
- Weitere Sicherheitshinweise 3-57
- Airbag-Warnschilder 3-57

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Abschnitt und in diesem Handbuch finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen. Die Sicherheitsvorkehrungen in diesem Abschnitt sind am wichtigsten.

Anschnallpflicht

Ein Sicherheitsgurt ist der beste Schutz bei Unfällen jeder Art. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen und nicht ersetzen. Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte IMMER ordnungsgemäß tragen.

Kinderrückhaltesysteme

Alle Kinder unter 13 Jahren sollten ordnungsgemäß angeschnallt auf einem der Rücksitze des Fahrzeugs sitzen und nicht auf dem Vordersitz. Säuglinge und Kleinkinder sollten in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem transportiert werden. Größere Kinder sollten eine Sitzerhöhung mit dem Dreipunktgurt verwenden, bis sie den Sicherheitsgurt ohne Sitzerhöhung richtig verwenden können.

Gefahren durch Airbags

Airbags können zwar Leben retten, aber auch schwere oder tödliche Verletzungen bei Insassen verursachen, die zu nahe sitzen oder die nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene haben das höchste Risiko, sich durch einen entfaltenden Airbag zu verletzen. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch.

Ablenkung des Fahrers

Die Ablenkung des Fahrers stellt eine ernste und möglicherweise tödliche Gefahr dar, insbesondere für unerfahrene Fahrer. Sicherheit sollte Priorität haben, wenn sich der Fahrer hinter dem Lenkrad befindet. Fahrer müssen sich der vielfältigen möglichen Ablenkungen bewusst sein, wie Schläfrigkeit, Greifen nach Gegenständen, Essen, Körperpflege, Mitfahrer und Verwendung von Mobiltelefonen.

Autofahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihren Blick und die Aufmerksamkeit nicht mehr auf die Straße konzentrieren oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen, um sich mit anderen Aktivitäten als dem Autofahren zu befassen. Um das Risiko einer Ablenkung und eines Unfalls zu reduzieren:

- Konfigurieren Sie Mobilgeräte (z.B. MP3-Player, Handys, Navigationssysteme etc.) nur bei geparktem oder sicher abgestelltem Fahrzeug.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät NUR, wenn dies aufgrund der Bestimmungen zulässig ist und die Bedingungen eine sichere Verwendung zulassen. Befassen Sie sich während der Fahrt NIEMALS mit SMS oder E-Mails. In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die Fahrern SMS während der Fahrt verbieten. Einige Länder und Städte verbieten Fahrern auch die Verwendung von Telefonen ohne Freisprecheinrichtung.
- Lassen Sie sich NIEMALS durch ein Mobiltelefon während der Fahrt ablenken. Sie haben gegenüber Ihren Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern, die Verantwortung stets sicher zu fahren, die Hände am Lenkrad sowie Augen und Aufmerksamkeit auf der Straße zu lassen.

Kontrollierte Geschwindigkeit

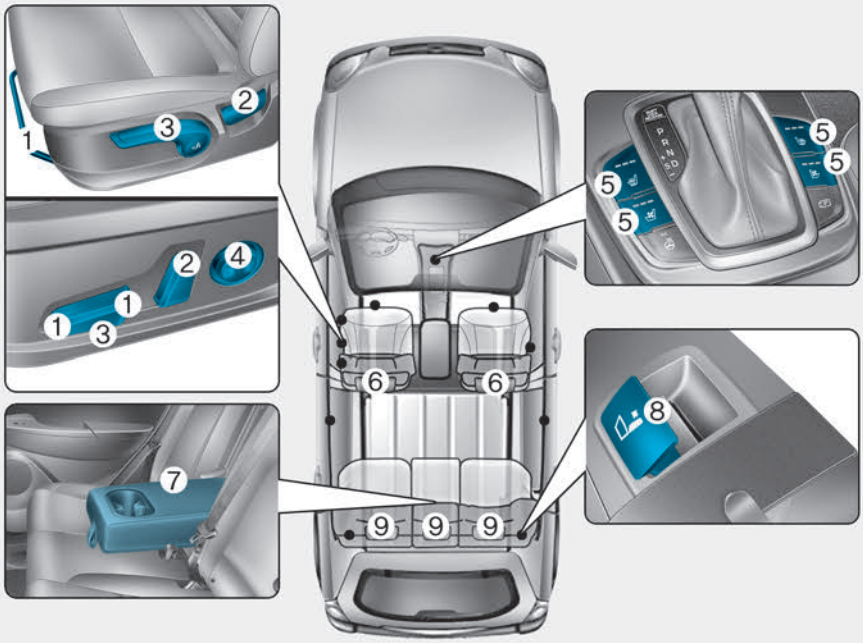
Zu hohe Geschwindigkeit ist ein wesentlicher Faktor bei Verletzungen und Todesfällen. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist im Allgemeinen das Risiko. Auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten können jedoch schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie niemals schneller als unter den aktuellen Bedingungen sicher ist, unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Fahrzeugsicherheit

Ein Reifenschaden oder ein mechanischer Ausfall kann äußerst gefährlich sein. Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und den Reifenzustand und führen Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten durch.

SITZE

■ Linkslenker



OOSH030001

Vordersitze

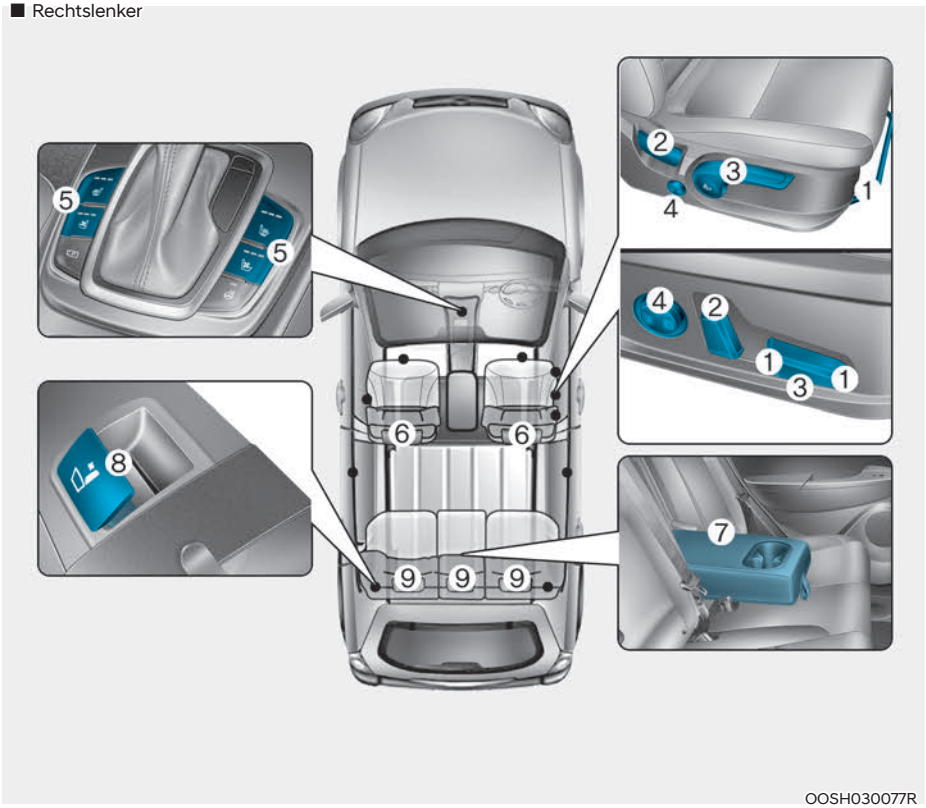
(1) Nach vorn und nach hinten
(2) Rücklehnenwinkel
(3) Sitzhöhe*
(4) Lordosenstütze (Fahrersitz)*
(5) Sitzheizung* /Sitzbelüftung*
(6) Kopfstütze

Rücksitze

(7) Armlehne*
(8) Umlegen der Rücklehne
(9) Kopfstütze

*: ausstattungsabhängig

■ Rechtslenker



Vordersitze

(1) Nach vorn und nach hinten
(2) Rücklehnenwinkel
(3) Sitzhöhe*
(4) Lordosenstütze (Fahrersitz)*
(5) Sitzheizung* /Sitzbelüftung*
(6) Kopfstütze

Rücksitze

(7) Armlehne*
(8) Umlegen der Rücklehne
(9) Kopfstütze

*: ausstattungsabhängig

Sicherheitshinweise

Stellen Sie die Sitze so ein, dass Sie in einer sicheren, bequemen Position sitzen, denn dies spielt für die Sicherheit von Fahrer und Mitfahrer neben Sicherheitsgurten und Airbags bei einem Unfall eine wichtige Rolle.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzpolster, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes rutschen,

In diesem Fall drohen schwere oder lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Wenn Sie zu nahe an einem Airbag sitzen, erhöht sich das Verletzungsrisiko Wenn sich der Airbag entfaltet. Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

WARNUNG

Treffen Sie folgende Vorkehrungen, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Airbags zu verringern:

- **Stellen Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach hinten und behalten Sie dabei die Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.**
- **Halten Sie das Lenkrad außen an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Legen Sie NIEMALS irgendetwas oder irgendjemand zwischen sich und den Airbag.**
- **Erlauben Sie dem Beifahrer nicht, Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen. Andernfalls besteht erhöhte Verletzungsgefahr.**

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt stets den Sicherheitsgurt an. Mitfahrer sollten zu jeder Zeit aufrecht sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen fixiert werden. Kinder, die aus der Sitzerhöhung heraus gewachsen sind, und Erwachsene müssen sich mit den Sicherheitsgurten anschnallen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Anlegen des Sicherheitsgurts:

- **Benutzen Sie niemals einen gemeinsamen Sicherheitsgurt für mehrere Insassen.**
- **Stellen Sie die Rücklehne immer aufrecht und lassen Sie das untere Gurtband eng an den Hüften anliegen.**
- **Lassen Sie Kinder oder Kleinkinder NIEMALS auf dem Schoß eines Mitfahrers fahren.**
- **Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht am Hals entlang und nicht über scharfe Kanten. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Schultergurt und Körper.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird oder sich verfängt.**

Vordersitze einstellen

Der Vordersitz kann mit dem Bedienhebel (oder Knopf) oder über die Steuertasten außen am Sitzpolster verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie Lenkrad, Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Anlegen des Sicherheitsgurts:

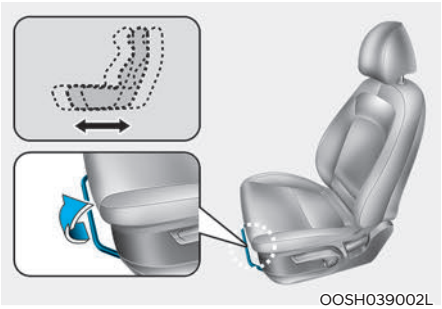
- **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz könnte mit einer unerwarteten Bewegung reagieren, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen kann.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Lose Gegenstände im Fußraum des Fahrers könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass nichts die Grundstellung und ordnungsgemäße Arretierung der Rücklehne behindert.**
- **Legen Sie kein Feuerzeug auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz verstellen, kann Gas aus dem Feuerzeug strömen und einen Brand verursachen.**
- **Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole hervorholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.**
- **Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.**

VORSICHT

Verletzungen vermeiden:

- **Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.**
- **Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.**

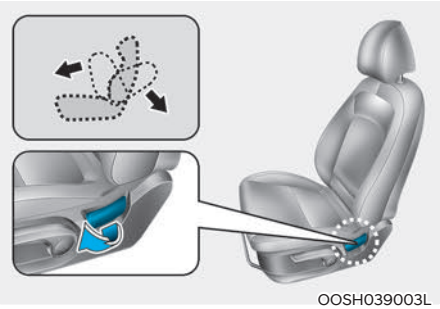
Manuelle Einstellung (ausstattungsabhängig)



Verstellung nach vorn und hinten

Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Ziehen Sie den Hebel für die horizontale Sitzverstellung und halten Sie ihn fest.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und verschieben Sie den Sitz vorwärts und rückwärts, bis er richtig einrastet.



OOSH039003L

Rücklehnenwinkel

Rücklehne nach hinten neigen:

1. Lehnen Sie sich etwas nach vorn und heben Sie den Hebel für die Rücklehnenneigung an.
2. Lehnen Sie sich leicht gegen die Rücklehne und bringen Sie sie in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne in der Stellung eingerastet ist.

Rücklehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rücklehne deutlich geringer.

WARNUNG

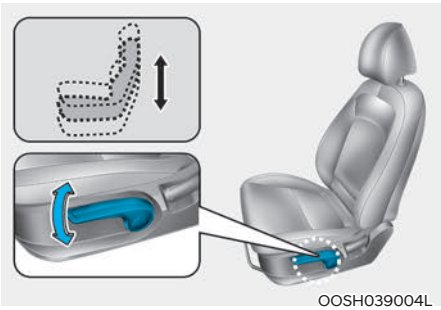
Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).

Das Fahren mit weit nach hinten geneigter Rücklehne birgt ein höheres Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Vollbremsungen. Es besteht Lebensgefahr.

Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rücklehnen aufgerichtet sein.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können. Wenn die Rücklehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.



OOSH039004L

Sitzhöhe (für Fahrersitz)

Höhe des Sitzpolsters verstellen:

- Drücken Sie den Hebel mehrmals nach unten, um das Sitzpolster abzusenken.
- Ziehen Sie den Hebel mehrmals nach oben, um das Sitzpolster anzuheben.

Elektrische Einstellung (ausstattungsabhängig)

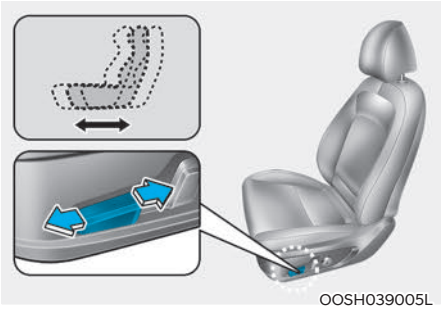
WARNUNG

Lassen Sie NIEMALS Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Die elektrisch verstellbaren Sitze sind betriebsbereit, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- **Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.**
- **Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.**
- **Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.**

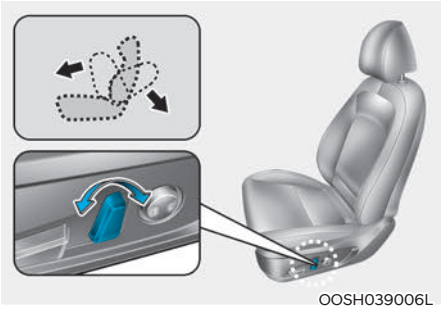


OOSH039005L

Verstellung nach vorn und hinten

Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.



OOSH039006L

Rücklehnenwinkel

Rücklehne nach hinten neigen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Rücklehne die gewünschte Position erreicht hat.

Rücklehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) bei zurückgeklappter Rücklehne deutlich geringer.

WARNUNG

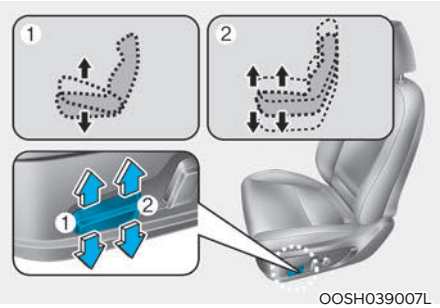
Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).

Das Fahren mit weit nach hinten geneigter Rücklehne birgt ein höheres Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Vollbremsungen. Es besteht Lebensgefahr.

Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rücklehnen aufgerichtet sein.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können. Wenn die Rücklehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.



OOSH039007L

Sitzhöhe (1, ausstattungsabhängig)

Winkel des vorderen Sitzpolsterteiles ändern:

Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.

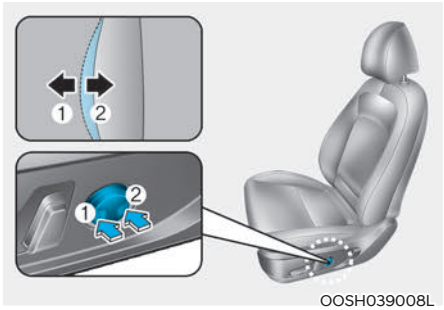
Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Sitzhöhe (2, ausstattungsabhängig)

Höhe des Sitzpolsters verstellen:

Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.



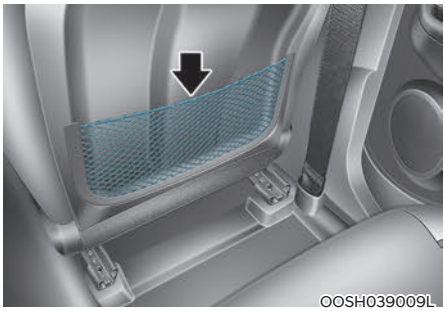
OOSH039008L

Lordosenstütze (Fahrersitz, ausstattungsabhängig)

Lordosenstütze einstellen:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Tasche an der Rücklehne (ausstattungsabhängig)


OOSH039009L

An den Rücklehnen der vorderen Sitze befinden sich Staufächer.

VORSICHT

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rücklehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

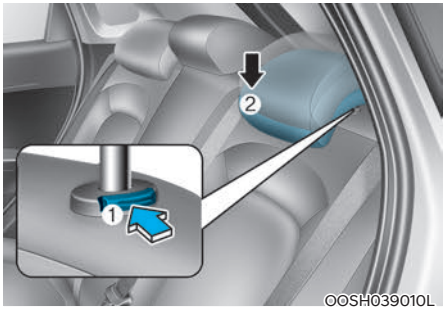
Rücksitze

Rücksitz umklappen

Die Rücklehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

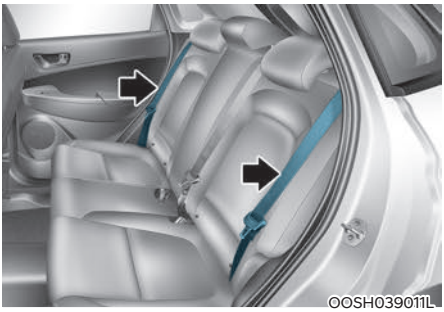
WARNUNG

- **Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgeklappten Rücklehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.**

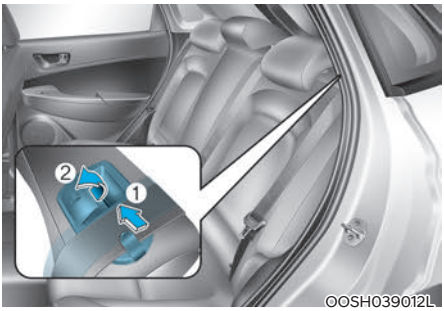


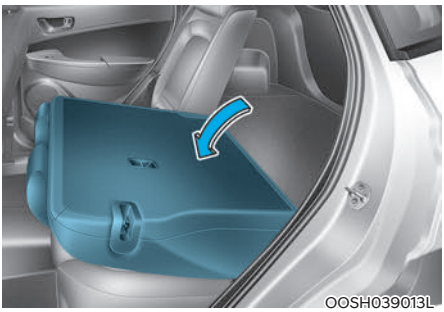
Rücklehne umklappen:

1. Bringen Sie die vordere Rücklehne in die aufrechte Stellung und schieben Sie bei Bedarf den Vordersitz nach vorn.
2. Senken Sie die hinteren Kopfstützen in die unterste Position, indem Sie den Entriegelungsknopf (1) gedrückt halten und die Kopfstütze (2) nach unten drücken.

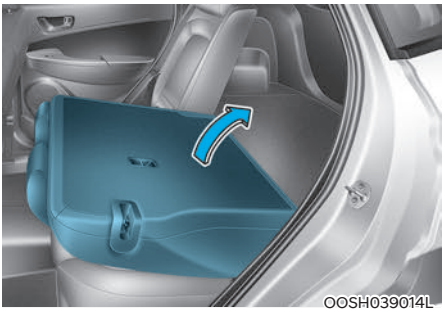


3. Platzieren Sie den Sicherheitsgurt in der Außenposition, bevor Sie die Rücklehne herunterklappen. Anderenfalls kann die Funktion des Sicherheitsgurts durch die Rücklehne beeinträchtigt werden.





4. Nehmen Sie den Gurt aus der Führung (1), ziehen Sie den Rücklehnenklapphebel (2) nach oben und klappen Sie den Sitz in Richtung Fahrzeugfront.



5. Um die hintere Sitzbank wieder zu benutzen, müssen Sie diese anheben und nach hinten drücken.

   Drücken Sie kräftig auf die Rücklehne, bis sie mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne in ihrer Position eingerastet ist.

   Legen Sie den Gurt in die Führung zurück.

WARNUNG

Halten Sie die Rücklehne beim Hochklappen des Rücksitzes fest, und bringen Sie diese langsam in die aufrechte Position. Stellen Sie sicher, dass die Rücklehne korrekt in der aufrechten Position eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Lehne drücken. Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Stopp könnte die Ladung aufgrund der nicht eingerasteten Rücklehne mit großer Kraft nach vorn in den Fahrgastraum fliegen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

WARNUNG

Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitzen ab. Andernfalls besteht die Gefahr, dass nicht ordnungsgemäß befestigte Gegenstände bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen treffen und schwer oder tödlich verletzen.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, der Wählhebel auf „P“ (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wählhebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

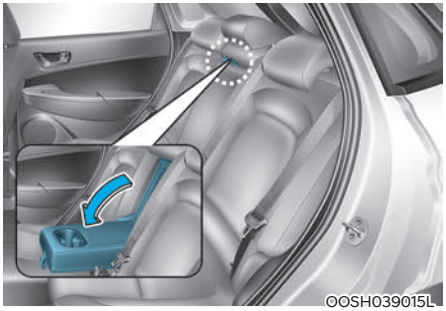
HINWEIS

- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.**
- **Wenn Ladung über die Fondsitze geladen wird, muss die Ladung ordnungsgemäß gesichert sein, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.**

WARNUNG

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Sitze, da sie nicht ordnungsgemäß gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.

Armlehne (ausstattungsabhängig)



Die Armlehne befindet sich in der Mitte des Rücksitzes. Ziehen Sie die Armlehne mit dem Gurt an der Rücklehne nach unten, um sie zu verwenden.

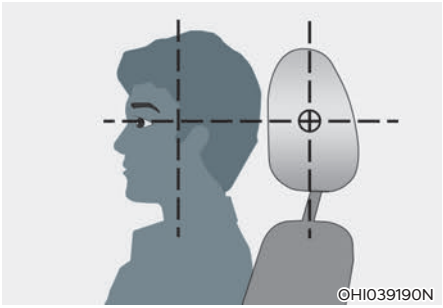
Kopfstütze

Die Vordersitze und Rücksitze des Fahrzeugs verfügen über verstellbare Kopfstützen. Die Kopfstützen bieten Komfort für die Insassen, sollen aber vor allem die Insassen vor Peitschenhieb- und anderen Verletzungen des Nackens und der Wirbelsäule während eines Unfalls schützen, insbesondere bei einem Aufprall von hinten.

WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr schwerer und tödlicher Unfallfolgen beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen der Kopfstützen:

- **Stellen Sie stets vor Fahrtantritt die Kopfstützen aller Insassen richtig ein.**
- **Lassen Sie Kinder NIEMALS auf einem Sitz mit entfernter oder umgedrehter Kopfstütze mitfahren.**



- **Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze in Augenhöhe befindet.**
- **Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze niemals während der Fahrt.**
- **Stellen Sie die Kopfstütze so nahe wie möglich am Kopf des Beifahrers ein. Verwenden Sie kein Sitzpolster, das den Körper von der Rücklehne fernhält.**
- **Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen einrastet.**

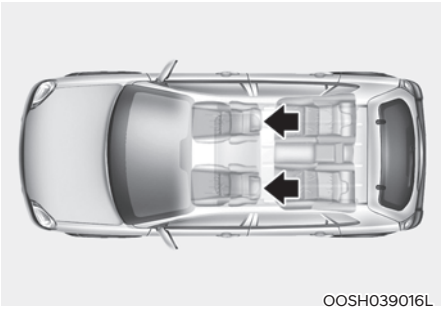
HINWEIS

Behandeln Sie die Kopfstützen niemals mit Gewalt (Schlagen, Reißen), damit sie nicht beschädigt werden.

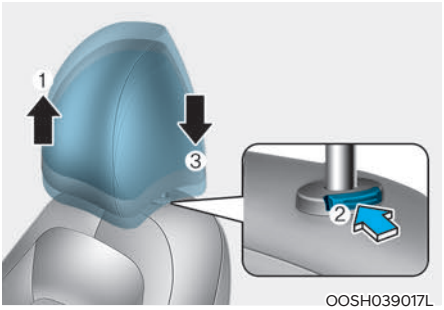
VORSICHT

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstützen der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

Kopfstützen der Vordersitze



Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.



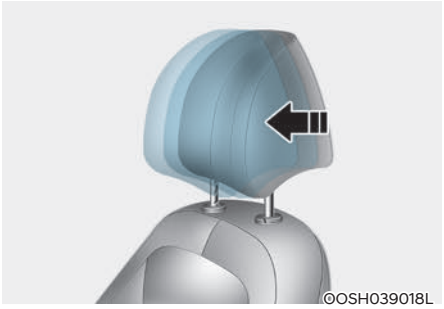
Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

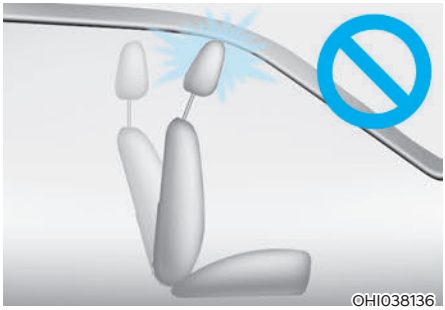
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



Verstellung nach vorn und hinten

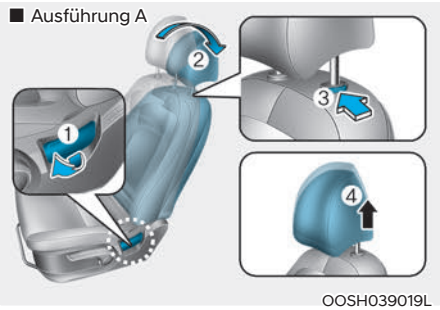
Die Kopfstütze kann nach vorn in 3 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen, bis sie einrastet. Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen sie dann los.

HINWEIS



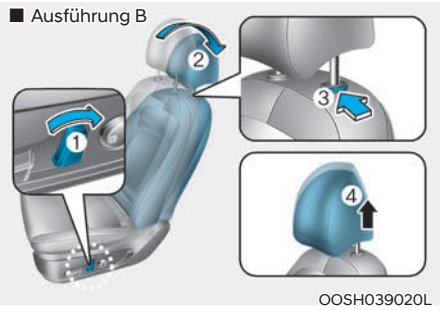
Wenn Sie die Rücklehne nach vorn neigen, während die Kopfstütze und das Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze den Sonnenschutz oder andere Teile des Fahrzeugs.

■ Ausführung A



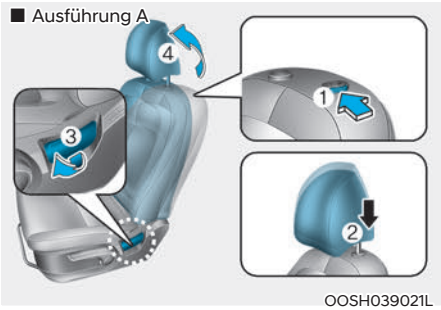
OOSH039019L

■ Ausführung B



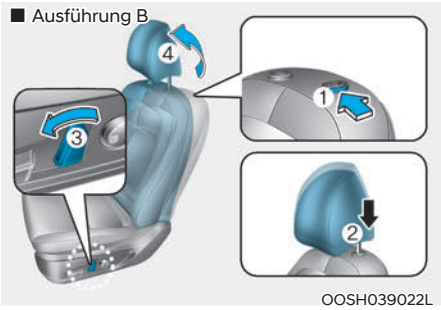
OOSH039020L

■ Ausführung A



OOSH039021L

■ Ausführung B



OOSH039022L

Aus- und Einbau

Kopfstütze entfernen:

1. Neigen Sie die Rückenlehne (2) mit dem entsprechenden Hebel oder Schalter (1).
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).

WARNUNG

Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.

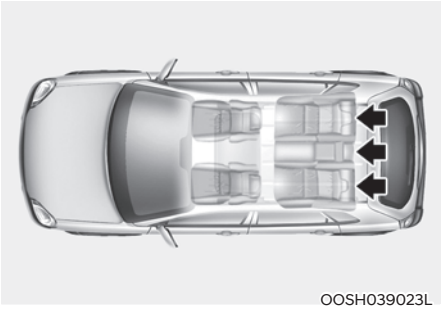
Kopfstütze wieder einbauen:

1. Neigen Sie die Rücklehne.
2. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.
4. Neigen Sie die Rückenlehne (4) mit dem entsprechenden Hebel oder Schalter (3).

WARNUNG

Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

Kopfstützen der Rücksitze

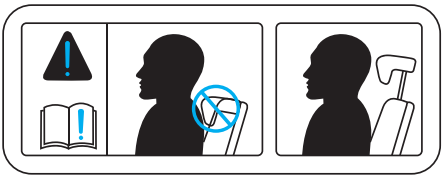


OOSH039023L

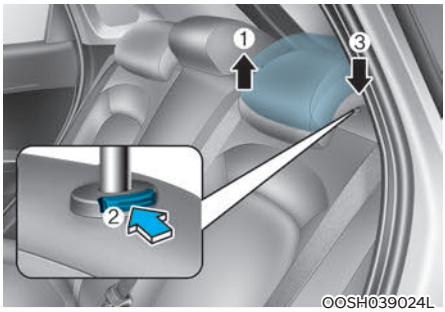
Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind alle Rücksitze mit Kopfstützen ausgestattet.

VORSICHT

- **Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze in Augenhöhe befindet.**



- **Wenn Sie auf dem Rücksitz sitzen, stellen Sie die Kopfstütze nicht auf die niedrigste Höhe ein.**



OOSH039024L

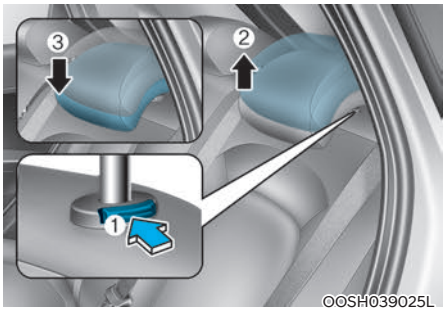
Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



OOSH039025L

Entfernung/Neuinstallation

Kopfstütze entfernen:

1. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
2. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (1) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (2) hoch.

Kopfstütze wieder einbauen:

1. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen in die Öffnungen (3).
2. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.

Sitzheizungen und Sitzbelüftung

Sitzheizungen vorn (ausstattungsabhängig)

Die Sitzheizungen ermöglichen das Erwärmen der Sitze bei kalter Witterung.

WARNUNG

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden.

Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- **Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie ambulante Patienten**
- **Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen**
- **Ermüdete Personen**
- **Betäubte oder betrunkene Personen**
- **Personen, die sedierende Medikamente einnehmen**

WARNUNG

Legen Sie NIEMALS etwas auf den Sitz, das gegen Hitze isoliert, wenn die Sitzheizung in Betrieb ist, beispielsweise eine Decke oder ein Sitzpolster. Dies kann dazu führen, dass die Sitzheizung überhitzt, was zu Verbrennungen oder Beschädigungen des Sitzes führt.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitzheizungen und Sitze verhindern:

- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).**
- **Legen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen ab, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.**
- **Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzheizung kann dadurch beschädigt werden.**



Wenn das Fahrzeug fahrbereit () ist, drücken Sie den jeweiligen Schalter, um die Sitzheizung für den Fahrer- und/oder Beifahrersitz einzuschalten.

Lassen Sie die Sitzheizung bei wärmerem Wetter und dann, wenn sie nicht benötigt wird, ausgeschaltet.

- Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

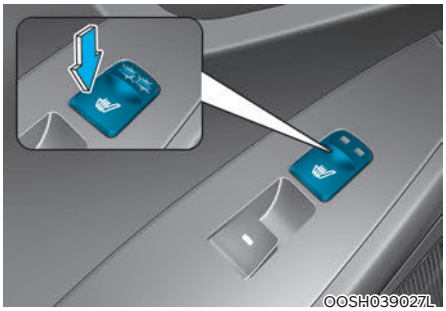
AUS → HOCH → MITTE → NIEDRIG

- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzheizung mehr als 1,5 Sekunden lang drücken, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Beim Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet.

Informationen

Wenn sich der Schalter für die Sitzheizung in der Stellung ON (EIN) befindet, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur automatisch ein und aus.

Sitzheizung hinten (ausstattungsabhängig)



Wenn das Fahrzeug betriebsbereit ist (), drücken Sie einen der Schalter, um den Rücksitz zu beheizen. Lassen Sie die Sitzheizung bei wärmerem Wetter und dann, wenn sie nicht benötigt wird, ausgeschaltet.

Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

AUS → HOCH → NIEDRIG

Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

Informationen

Wenn sich der Schalter für die Sitzheizung in der Stellung ON (EIN) befindet, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur automatisch ein und aus.

Vordersitzbelüftung (ausstattungsabhängig)



Sitzbelüftungen kühlen die Sitze, indem sie Luft durch kleine Öffnungen in den Sitzpolstern und -lehnen blasen.

Lassen Sie die Schalter in der Stellung OFF (AUS), wenn keine Sitzbelüftung benötigt wird.

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ( ) ist, drücken Sie den jeweiligen Schalter, um den Sitz für den Fahrer- und/oder Beifahrer zu kühlen.

- Mit jedem Tastendruck verändert sich der Luftstrom wie folgt:

AUS → HOCH ( ) → MITTE ( ) → NIEDRIG ( )

- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzbelüftung mehr als 1,5 Sekunden lang drücken, wird die Funktion ausgeschaltet.
- Beim Einschalten der Zündung ist die Sitzbelüftung grundsätzlich deaktiviert.

HINWEIS

Schäden an der Sitzbelüftung verhindern:

- **Verwenden Sie die Sitzbelüftung NUR, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist. Wenn die Sitzbelüftung längere Zeit bei ausgeschalteter Klimaanlage verwendet wird, kann es zu Fehlfunktionen der Sitzbelüftung kommen.**
- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).**
- **Verschütten Sie nach Möglichkeit keine Flüssigkeiten auf den Vordersitzen. Andernfalls verstopfen die Belüftungsöffnungen und es kommt zu Fehlfunktionen.**
- **Legen Sie keine Materialien wie Plastiktüten oder Zeitungen unter die Sitze. Sie blockieren den Lufteinlass, so dass die Lüftungsöffnungen nicht richtig funktionieren.**
- **Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzbelüftung kann dabei beschädigt werden.**
- **Wenn die Lüftungsöffnungen nicht funktionieren, starten Sie das Fahrzeug erneut. Wenn keine Veränderungen feststellbar sind, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.**

SICHERHEITSGURTE

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Sicherheitsgurte richtig verwenden. Außerdem werden dort einige Dinge beschrieben, die bei Verwendung von Sicherheitsgurten zu unterlassen sind.

Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise

Benutzen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt und vergewissern Sie sich, dass alle Passagiere vor einer Fahrt ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Airbags ergänzen den Sicherheitsgurt als zusätzliche Sicherheitsvorrichtung, sind jedoch kein Ersatz. In den meisten Ländern müssen alle Insassen eines Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen.

WARNUNG

Sicherheitsgurte müssen von ALLEN Passagieren während der Fahrt benutzt werden. Beachten Sie beim Anpassen und Anlegen der Sicherheitsgurte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Kinder unter 13 Jahre müssen ordnungsgemäß auf den Rücksitzen angeschnallt sein.**
- **Lassen Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz mitfahren, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert. Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten. Das Kind muss immer ordnungsgemäß im Sitz angeschnallt sein.**
- **Lassen Sie niemals Säuglinge oder Kinder auf dem Schoß von Insassen mitfahren.**
- **Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich einen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.**
- **Lassen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er verdreht ist. Ein verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.**
- **Benutzen Sie keinen Sicherheitsgurt, dessen Gurtband oder Befestigungsteile beschädigt ist/ sind.**
- **Führen Sie die Gurtzunge nicht in das Gurtschloss anderer Sitze ein.**
- **Lösen Sie den Sicherheitsgurt NIEMALS während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Verschlussmechanismus des Gurtschlosses nicht durch Fremdkörper blockiert wird, die die sichere Befestigung des Sicherheitsgurtes verhindern.**
- **An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.**

WARNUNG

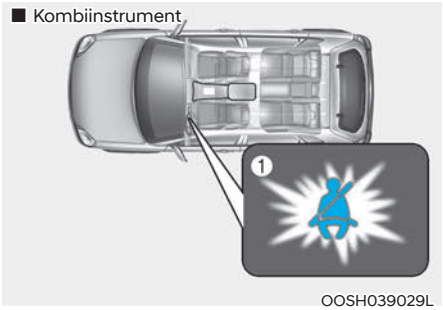
Beschädigte Sicherheitsgurte und deren Zubehör funktionieren nicht ordnungsgemäß. Immer ersetzen:

- **Ausgefranste, verunreinigte oder beschädigte Gurtbänder.**
- **Beschädigte Befestigungsteile.**
- **Der gesamte Sicherheitsgurt, sofern er bei einem Unfall angelegt war – auch wenn keine Beschädigung am Gurtband und an den übrigen Komponenten erkennbar ist.**

Gurtwarnleuchte

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

■ Kombiinstrument



OOSH039029L

Gurtwarnleuchte Fahrer

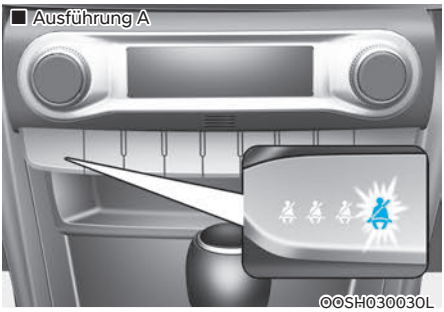
Zur Erinnerung für den Fahrer blinkt nach jedem Einschalten der Zündung etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn der Sicherheitsgurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt bei weniger als 20 km/h lösen, leuchtet die entsprechende Warnleuchte weiter, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

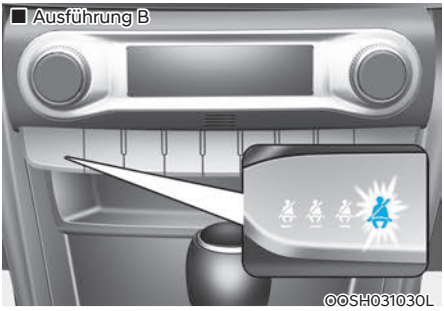
Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt weiterfahren oder den Sicherheitsgurt bei über 20 km/h lösen, ertönt der Sicherheitsgurtwarnton ca. 12 Sekunden lang, und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

■ Ausführung A



OOSH030030L

■ Ausführung B



OOSH031030L

Gurtwarnleuchte Beifahrer

Um den Beifahrer zu erinnern, leuchtet die Warnleuchte für den Beifahrergurt nach jedem Einschalten der Zündung ca. 6 Sekunden lang auf, unabhängig davon, ob der Gurt angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt bei weniger als 20 km/h lösen, leuchtet die entsprechende Warnleuchte weiter, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt weiterfahren oder den Sicherheitsgurt bei über 20 km/h lösen, ertönt der Sicherheitsgurtwarnton ca. 12 Sekunden lang, und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

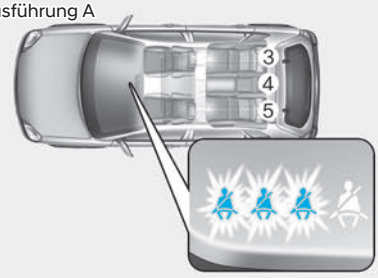
WARNUNG

Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.

Informationen

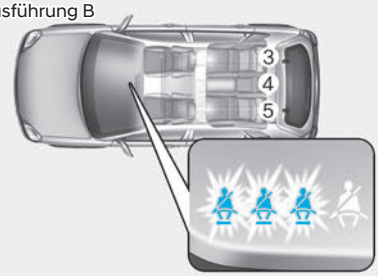
- **Sie finden die Gurtwarnleuchte für den vorderen Beifahrer in der mittleren Instrumententafel.**
- **Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.**
- **Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.**

■ Ausführung A



OOSH039031L

■ Ausführung B



OOSH031031L

Gurtwarnleuchten Fondpassagiere

Um die Fondpassagiere zu erinnern, leuchten die Warnleuchten für deren Sicherheitsgurte nach jedem Einschalten der Zündung ca. 6 Sekunden lang, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind.

Danach leuchtet die hintere Warnleuchte für den entsprechenden Sicherheitsgurt ungefähr 70 Sekunden lang auf, wenn der hintere Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

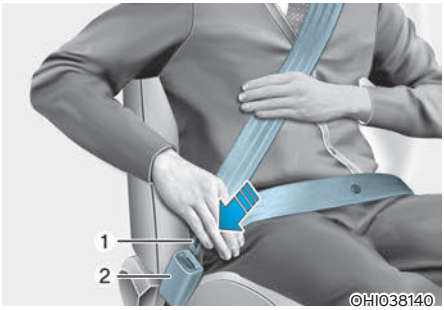
Wird der hintere Sicherheitsgurt gelöst, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h liegt, leuchtet die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt 70 Sekunden lang auf.

Wenn der hintere Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 20 km/h gelöst wird, blinkt die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt und es ertönt 35 Sekunden lang ein Warnton.

Wenn die hintere Tür geöffnet wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h liegt, funktionieren die Sicherheitsgurt-Warnleuchte und das Warnsignal nicht.

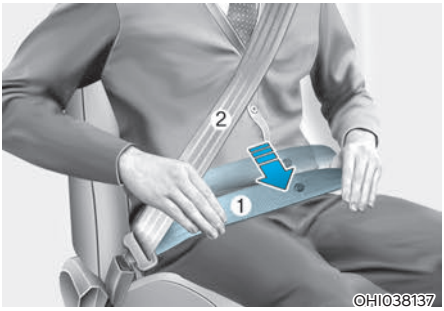
Sicherheitsgurtsystem

Dreipunktgurt



Sicherheitsgurt anlegen:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Metallschließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss einrastet.



Sie sollten den Beckengurt (1) über Ihre Hüften und den Schultergurt (2) über die Brust führen.

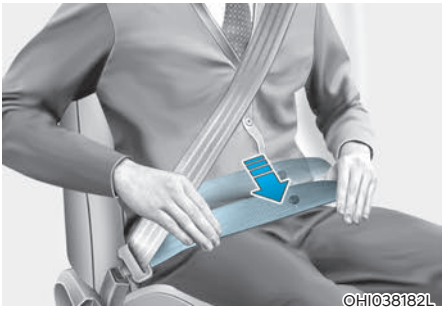
Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es straff über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

WARNUNG



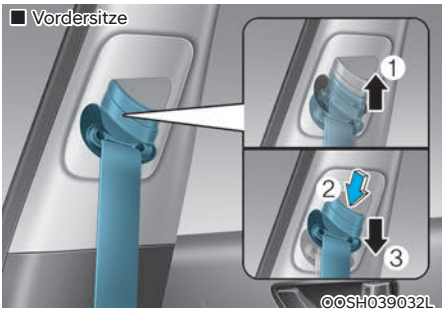
Durch falsch angelegte Sicherheitsgurte kann bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen erhöht werden. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sicherheitsgurts:

- **Führen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über Ihre Hüften, nicht an Ihre Taille, so dass er eng anliegt. Dadurch können Ihre starken Beckenknochen die Aufprallkraft absorbieren und die Gefahr von inneren Verletzungen verringert sich.**
- **Lassen Sie einen Arm unter dem Schultergurt und den anderen Arm darüber, wie in der Abbildung gezeigt.**
- **Bringen Sie den Schultergurtanker immer in der richtigen Höhe in der verriegelten Position an.**
- **Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.**

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in vier Positionen in der Höhe verstellen.

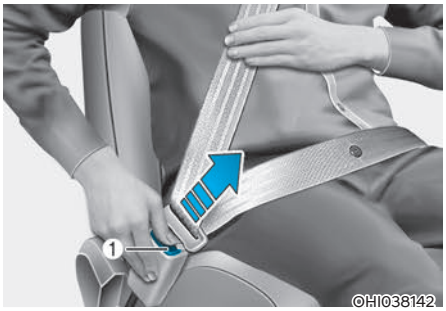
Die Gurthöhe sollten Sie so wählen, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür und nicht über den Hals verläuft.



Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefere Position.

Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie, die Höheneinstellung zu verschieben, um zu prüfen, ob sie sicher verriegelt ist.

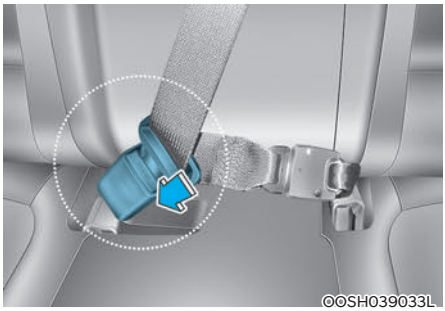


Sicherheitsgurt ablegen:

Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) am Gurtschloss.

Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch in der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Mittlerer Sicherheitsgurt hinten (mittlerer Dreipunktgurt hinten)



Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung „CENTER“ verwendet werden.

Informationen

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Rücklehne eingerastet ist, wenn Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt verwenden.

Anderenfalls kann sich die Rücklehne beim plötzlichen Anhalten oder bei einem Zusammenstoß bewegen, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (Fahrer und Beifahrer)



Ihr Fahrzeug ist auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie auf den Rücksitzen (ausstattungsabhängig) mit Sicherheitsgurten (mit Gurtstraffer) ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen oder Seitenkollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegen. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke bei frontalen oder Seitenkollisionen zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein.

Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Gurt straffer gegen den Körper des Insassen.

Wenn das System bei Aktivierung der Gurtstraffer eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise.

WARNUNG

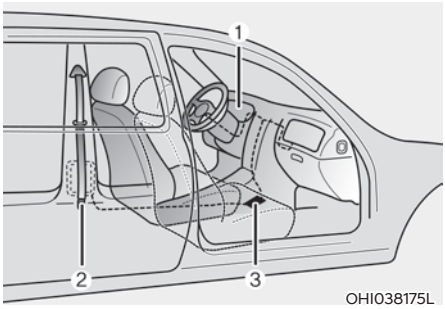
- **Fahren Sie immer angeschnallt und achten Sie auf die richtige Sitzhaltung.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er locker oder verdreht ist. Ein lockerer oder verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.**
- **Legen Sie nichts in die Nähe der Schnalle ab. Dies kann sich nachteilig auf die Schnalle auswirken und dazu führen, dass sie nicht richtig funktioniert.**
- **Lassen Sie die Gurtstraffer nach jeder Aktivierung und jedem Unfall ersetzen.**
- **Prüfen Sie die Gurtstraffer NIEMALS selbst, verzichten Sie auf eigene Versuche zur Wartung, Reparatur oder den Austausch. Wir empfehlen, die Vorspanner von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen, warten, reparieren bzw. austauschen zu lassen.**
- **Behandeln Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Gewalt.**

WARNUNG

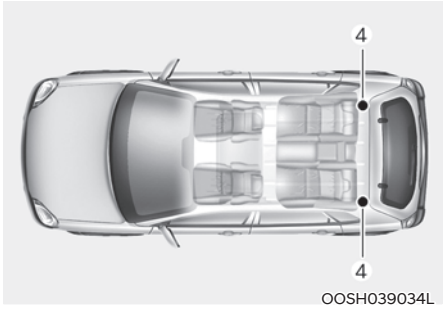
Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht. Wenn der Gurtmechanismus des Gurtstraffers während einer Kollision auslöst, kann der Gurtstraffer heiß werden und Sie verbrennen.

VORSICHT

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Es wird daher empfohlen, das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler warten zu lassen.



OHI038175L



OOSH039034L

Das Gurtstraffersystem besteht hauptsächlich aus folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

(1) SRS-Airbagwarnleuchte
(2) Gurtstraffer
(3) SRS-Steuergerät
(4) Hinterer Gurtstraffer

HINWEIS

Der Sensor, der das SRS-Steuergerät aktiviert, ist mit den Gurtstraffer-Sicherheitsgurten verbunden.
Die SRS-Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument leuchtet etwa 6 Sekunden lang auf, nachdem der Zündschalter auf ON gestellt wurde, und erlischt dann.

Wenn der Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte, auch wenn der SRS-Airbag keine Fehlfunktionen aufweist. Wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet, ständig leuchtet oder leuchtet, obwohl das Fahrzeug gefahren wird, sollten Sie die Sicherheitsgurte und/oder das SRS-Steuergerät so schnell wie möglich von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationen

- **Die Gurtstraffer für den Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt werden bei bestimmten frontalen oder Seitenkollisionen aktiviert.**
- **Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.**
- **Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und sollte deshalb nicht längere Zeit eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.**

Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt sollte während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Der beste Weg zum Schutz Ihres ungeborenen Kindes ist es, sich selbst zu schützen, indem Sie immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Schwangere sollten immer einen Beckengurt anlegen. Führen Sie den Schultergurt quer über die Brust zwischen Ihren Brüsten und vom Hals weg. Legen Sie den Beckengurt so unter Ihren Bauch, dass er STRAFF über Ihre Hüften und Ihren Beckenknochen unter den Bauch passt.

WARNUNG

- **Um die Gefahr zu verringern, dass das Ungeborene bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird, dürfen schwangere Frauen den Beckengurt niemals auf oder über dem Bereich des Unterleibs platzieren, in dem sich der Fötus befindet.**
- **Bei Schwangeren besteht bei einem abrupten Halt oder einem Unfall eine erhöhte Gefahr bei Stoßeinwirkung in den Unterleib. Wenn Sie als Schwangere in einen Unfall verwickelt sind, wenden Sie sich an Ihren Arzt.**

Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern

Säuglinge und Kleinkinder

In den meisten Ländern gibt es Bestimmungen zu Kinderrückhaltesystemen, nach denen Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen einschließlich Sitzerhöhungen reisen müssen. Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land und in dem Land, in dem Sie reisen. Das Rückhaltesystem für Kinder und Kleinkinder muss ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

Schnallen Sie Säuglinge und Kleinkinder stets ordnungsgemäß in einem Kindersitz an, der für die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist.

Halten Sie NIEMALS ein Kind auf dem Schoß oder in den Armen, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes für das Kind und andere Insassen zu verringern. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugteile im Inneren geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt sind, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass es ein Label trägt, das die Einhaltung der Sicherheitsstandards in Ihrem Land bestätigt.

Das Kinderrückhaltesystem muss für Größe und Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie die entsprechende Spezifikation des Rückhaltesystems. Siehe „Rückhaltesysteme für Kinder“ in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahren, die zu groß für eine Sitzerhöhung sind, sollten immer auf den Rücksitzen Platzt nehmen und die verfügbaren Dreipunktgurte verwenden. Ein Sicherheitsgurt sollte über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, um das Kind sicher zu halten. Überprüfen Sie den Gurt regelmäßig. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Im Falle eines Unfalls sind Kinder am besten durch ein ordnungsgemäßes Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen geschützt.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt sein und der Sitz muss möglichst weit nach hinten geschoben werden.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch Gesicht oder Hals berührt, muss das Kind auf einen Rücksitz mit einer geeigneten Sitzerhöhung gesetzt werden.

WARNUNG

- **Achten Sie bei größeren Kindern stets darauf, dass der Sicherheitsgurt angelegt und ordnungsgemäß eingestellt ist.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Kinder einen Sicherheitsgurt teilen.**

Verwendung von Sicherheitsgurten bei verletzten Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Sie spezifische Empfehlungen benötigen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dadurch könnte es bei einem Unfall zu schwereren Verletzungen kommen.

Nicht hinlegen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rücklehne deutlich geringer.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können.

Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne zurückgeklappt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüfte des Insassen unter den Beckengurt rutscht oder er/sie sich den Hals am Schultergurt verletzt.

WARNUNG

- **Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Das Fahren mit weit nach hinten geneigter Rücklehne birgt ein höheres Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Vollbremsungen. Es besteht Lebensgefahr.**
- **Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben, die aufgerichtet sein muss, und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein.**

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Regelmäßige Überprüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen, dass Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.

WARNUNG

Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.

Kinder unter 13 Jahren sollten grundsätzlich hinten sitzen und immer ordnungsgemäß angeschnallt sein, um die Gefahr von Verletzungen bei Unfällen, Notbremsungen und plötzlichen Fahrmanövern zu verringern.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte statt der Kindersitze verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die in Ihrem Land bzw. im Ausland geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

WARNUNG

- **Befolgen Sie bei der Montage und Handhabung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.**
- **Schnallen Sie Ihr Kind stets ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.**
- **Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rücklehne aufgehängt sind, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bietet.**
- **Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem, die Sicherheitsgurte, die ISOFIX-Halterungen und die Haltebänder nach einem Unfall in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.**

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Bei der Auswahl eines Rückhaltesystems für Ihr Kind sollten Sie stets folgende Punkte berücksichtigen:

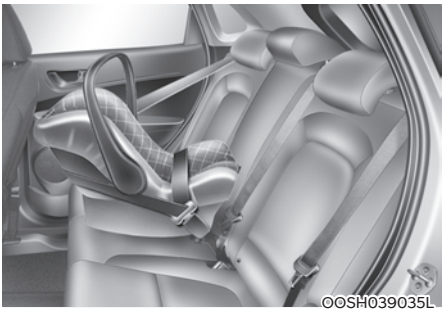
- Achten Sie auf das Vorhandensein eines Typschilds, aus dem hervorgeht, dass der Kindersitz den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.

  Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44 oder ECE-R129 vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der zu dem Fahrzeugsitz passt, für den er bestimmt ist.
- Studieren und beachten Sie die beiliegenden Warnhinweise und Montage-/Bedienungsanleitungen des Kinderrückhaltesystems.

Kinderrückhaltesysteme: Varianten

Im Wesentlichen gibt es drei Arten von Rückhaltesystemen für Kinder: nach hinten gerichtete Sitze, nach vorn gerichtete Sitze sowie Sitzerhöhungen.

Ihre Einteilung erfolgt nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes.



Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem, eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.



Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder im Alter unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichen Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

WARNUNG

Einbau von Kindersitzen vorbereiten:

Studieren und beachten Sie Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen führt bei einem Unfall zu erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr.

WARNUNG

Wenn eine Kopfstütze des Fahrzeugs die ordnungsgemäße Installation eines Kindersitzes verhindert, ist die jeweilige Kopfstütze zu verstellen oder komplett zu entfernen.

Nach der Auswahl eines für das Kind geeigneten Kinderrückhaltesystems und der Überprüfung der Einbaulage sind grundsätzlich drei Dinge für den ordnungsgemäßen Einbau zu beachten:

- **Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem Zweipunktgurt oder mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem ISOFIX-Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen und/oder einer Stütze im Fahrzeug befestigt werden.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu überprüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich montiert werden. Es muss jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung gerechnet werden.

  Wenn Sie einen Kindersitz einbauen, stellen Sie den Fahrzeugsitz und die Rücklehne so ein (horizontal und vertikal), dass Ihr Kind bequem im Kindersitz sitzen kann.
- **Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.** Achten Sie darauf, dass das Kind ordnungsgemäß laut Herstelleranleitung im Kindersitz angeschnallt ist.

VORSICHT

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Eignung jedes Sitzplatzes für angeschnallte & ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß UN-Vorschriften (für Europa) (Informationen für Fahrzeugbenutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- ‘’-”: Entfällt
- Die Tabelle bezieht sich auf ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs rechts die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen						Sitzposition
		1	2	3	4	5	6	
Universal-Gürtel-CRS		-	-	Ja[1] F, R	Ja F, R	Ja[2] F, R	Ja F, R	F: Vorwärts gerichtet R: Rückwärts gerichtet  OOSEV038035L
i-size CRS		-	-	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
ISOFIX-Säuglings-CRS (zum Beispiel ein Kinderrückhaltesystem für ein Baby)	ISOFIX (R1)	-	-	Nein	Ja R	Nein	Ja R	
Babytrageschale (ISOFIX-CRS mit seitlicher Ausrichtung)	ISOFIX (L1, L2)	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX (F2, F2X, R2X)	-	-	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX (F3, R3)	-	-	Nein	Ja[3] F, R	Nein	Ja[3] F, R	
Sitzerhöhung – reduzierte Breite	ISO CRF: B2	-	-	Nein	Ja	Nein	Ja	
Sitzerhöhung – Gesamtbreite	ISO CRF: B3	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitznummer	Position im Fahrzeug
1	Vorn links	4	2. Sitzreihe links
2	Vorn Mitte	5	2. Sitzreihe Mitte
3	Vorn rechts	6	2. Sitzreihe rechts

Hinweis[1]: Stellen Sie die Rücklehne oder Sitzposition durch Aufpumpen (ausstattungsabhängig) richtig ein.

Hinweis[2]: Die Sitzposition (Nr. 5) ist nicht für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß geeignet.

Hinweis[3]: Zur Montage von nach hinten gerichteten, großen ISOFIX-Rückhaltesystemen für Kleinkindern

- Fahrersitz: Stellen Sie mit der Sitzpumpe die entsprechende Höhe ein.
- Beifahrersitz: Das Sitzverschiebung sollte in die entsprechende Position eingestellt werden.

✳ Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.

✳ Informationen zu semi-universellen oder fahrzeugspezifischen CRS (ISOFIX oder CRS mit Gurt) finden Sie in der im CRS-Handbuch enthaltenen Fahrzeugliste.

✳ Die Kopfstütze sollte entfernt werden, wenn das CRS aufgrund der Kopfstütze instabil ist.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme (nur Europa)

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44/R129 Zulassung Nr.
Gruppe 0+	Cabriofix & Familyfix	Maxi-Cosi	ISOFIX	E4 04443907
Gruppe I	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX und Top-Haltegurt	E1 04301133
Gruppe II	KidFix II XP	Britax Römer	ISOFIX und Fahrzeug-Sicherheitsgurt	E1 04301323
Gruppe III	Junior III	Graco	Fahrzeug-Sicherheitsgurt	E11 03.44.164 E11 03.44.165

CRS-Herstellerinformationen

Maxi Cosi Cabriofix & Familyfix http://www.maxi-cosi.com

Britax Römer http://www.britax.com

Graco http://www.gracobaby.com

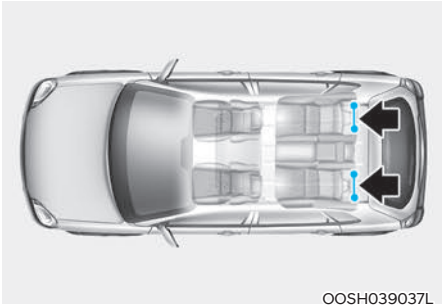
ISOFIX-Halterung und oberes Halteband (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System ist so konzipiert, dass das Kinderrückhaltesystem einfach befestigt werden kann und die Gefahr der falschen Befestigung minimiert wird. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Damit Sie das ISOFIX-System Ihres Fahrzeug nutzen können, benötigen Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Befestigungsvorrichtungen.

Informationen zur Handhabung von Kindersitzen mit Befestigungsvorrichtungen für ISOFIX-Ankerpunkte erhalten Sie vom Hersteller.

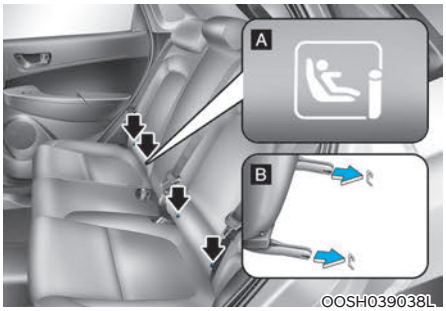


OOSH039037L

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn Sie versuchen, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.



OOSH039038L

[A]: Kennzeichnung der Lage der ISOFIX-Ankerpunkte,
[B]: ISOFIX-Verankerung

Die ISOFIX-Ankerpunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Rücklehne und Sitzpolster. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage .

Einbau von Kindersitzen mittels ISOFIX-System

i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kindersitz auf einer der beiden äußeren Rücksitzpositionen installieren:

1. Schieben Sie das Gurtschloss von den unteren ISOFIX-Halterungen fort.
2. Räumen Sie alle anderen Dinge aus dem Weg, die eine feste Verbindung zwischen Kindersitz und ISOFIX-Halterungen verhindern könnten.

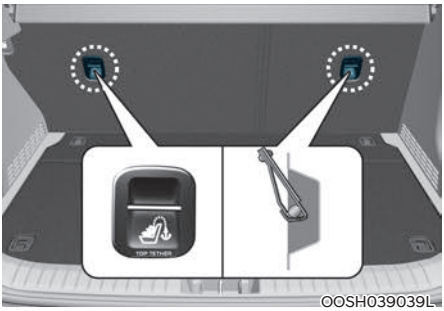
3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Ankerpunkte.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- **Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.**
- **Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.**
- **Nach einem Unfall empfehlen wir, das ISOFIX-System von Ihrem Hyundai-Vertragshändler prüfen zu lassen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.**

Befestigung von Kindersitzen mit einem oberen Halteband



Halterungen für das obere Kindersitz-Halteband befinden sich auf der Rückseite der Rücklehnen.



1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rücklehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie das obere Halteband am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie das Halteband gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher am Sitz zu befestigen.

WARNUNG

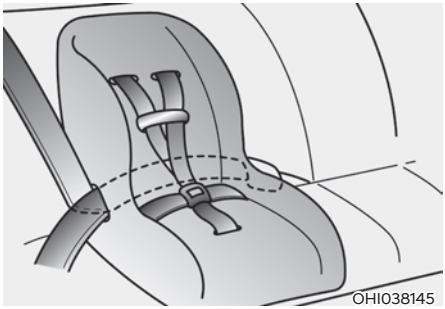
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beim Befestigen des oberen Haltebands:

- **Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.**
- **Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.**
- **Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.**
- **Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kindersitze entstehen.**

  Verwenden Sie sie nicht zum Befestigen von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder zum Befestigen von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs.

Kindersitze mit einem Dreipunktgurt befestigen

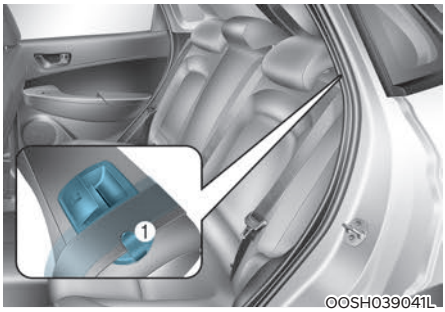
Wenn kein ISOFIX-System vorhanden ist, müssen alle Kindersitze mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts auf den Rücksitzen befestigt werden.



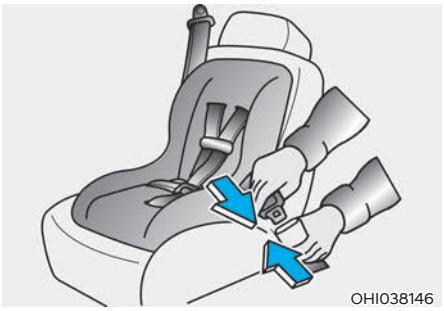
Kinderrückhaltesysteme mit Dreipunktgurt befestigen

Zum Befestigen eines Kindersitzes auf den Rücksitzen gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum.



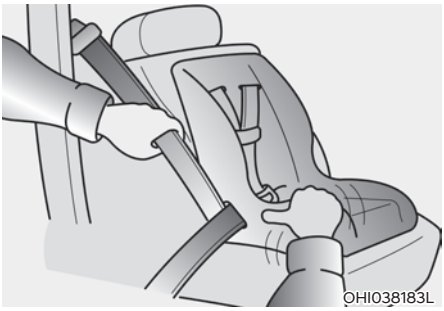
2. Achten Sie darauf, dass Sie den Gurt in die Führung (1) einführen und prüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.



3. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Informationen

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.



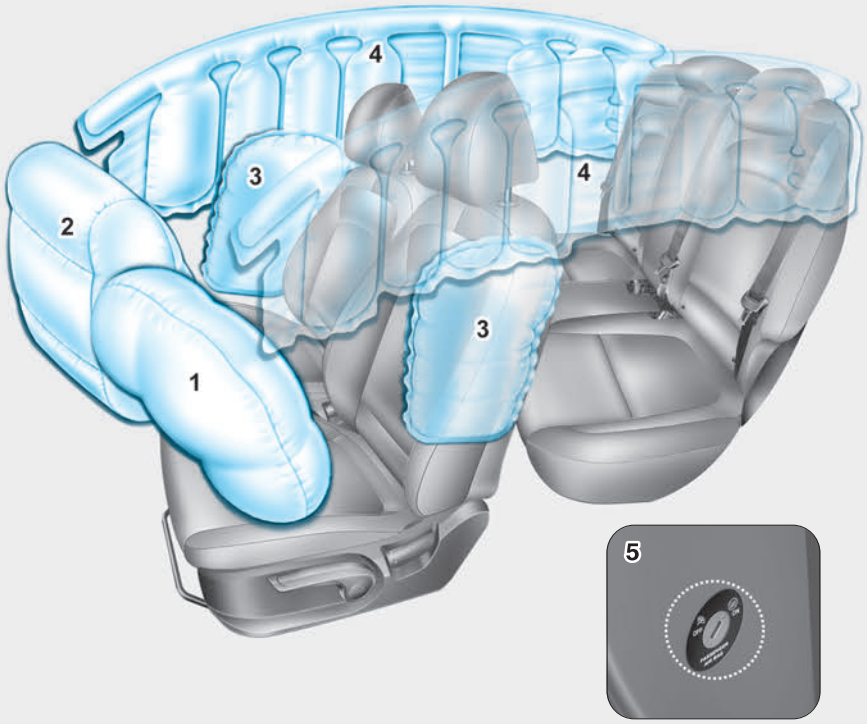
4. Ziehen Sie den Gurt möglichst straff, indem Sie den Kindersitz nach unten drücken und dabei das Schultergurtband aufrollen.
5. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt auf Seite 3-36.

Um den Kindersitz auszubauen, drücken Sie die Gurtschlosstaste. Ziehen Sie den Dreipunktgurt dann aus der Rückhaltevorrichtung und lassen Sie ihn vollständig aufrollen.

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM

■ Linkslenker



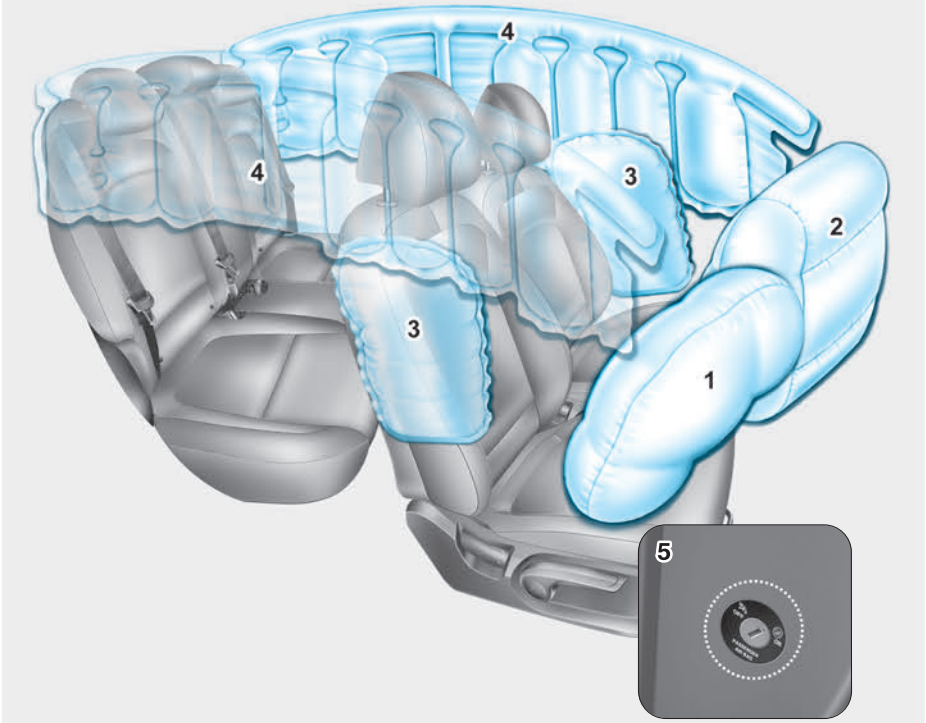
Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung weichen.

OOS037034/OOS037070L

1. Fahrerairbag vorn
2. Beifahrerairbag vorn
3. Seitenairbag*
4. Kopfairbag*
5. Schalter Beifahrerairbag EIN/AUS*

*: ausstattungsabhängig

■ Rechtslenker



Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung weichen.

OOS037034R/OOS037070E

1. Fahrerairbag vorn
2. Beifahrerairbag vorn
3. Seitenairbag
4. Kopfairbag
5. Schalter Beifahrerairbag EIN/AUS

Fahrzeuge sind mit einem ergänzenden Airbagsystem für den Fahrersitz und den Beifahrersitz ausgestattet.

Die Frontairbags ergänzen die Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Damit diese Airbags Schutz bieten, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt werden.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie keinen Sicherheitsgurt anlegen. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen, aber nicht ersetzen. Airbags sollen jedoch auch nicht bei jeder Kollision ausgelöst werden. Bei manchen Unfällen sind die Sicherheitsgurte die einzige Rückhaltesicherung, die Sie schützt.

WARNUNG

AIRBAG-SICHERHEITSHINWEISE

Verwenden Sie IMMER Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - bei jeder Reise, jedes Mal, für jeden! Selbst mit Airbags können Sie bei einer Kollision ernsthaft verletzt oder getötet werden, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig oder überhaupt nicht angelegt haben.

Setzen Sie niemals Kinder mit einem Kindersitz oder einer Sitzerhöhung auf den Beifahrersitz, wenn der Airbag nicht deaktiviert ist.

Wenn sich der Airbag entfaltet, kann er das Kind mit solcher Wucht treffen, dass es schwere oder tödliche Verletzungen erleidet.

ABC - Schnallen Sie Kinder unter 13 Jahren immer auf dem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden; der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

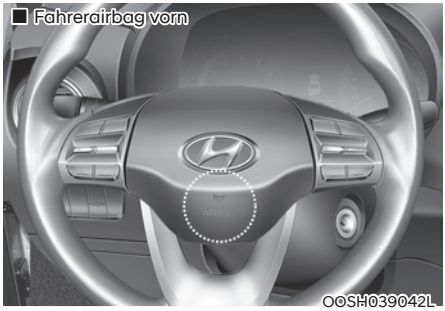
Alle Insassen müssen gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz mit der Rücklehne in aufrechter Stellung sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und abgeschaltet ist. Wenn sich ein Insasse während eines Unfalls nicht in der vorgeschriebenen Position befindet, kann der schnell auslösende Airbag den Insassen mit Wucht treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

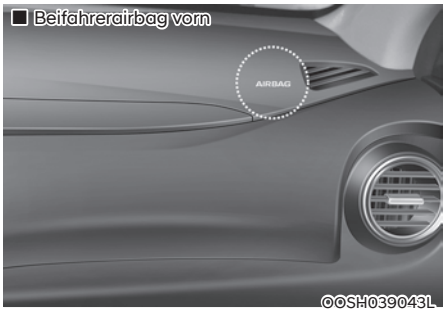
Sie und die anderen Insassen sollten nicht unnötig nah an den Airbags sitzen und sich nicht gegen die Türen oder die Mittelkonsole lehnen.

Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

Einbaulage der Airbags

Airbags für Fahrer und Beifahrer





Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS, Supplemental Restraint System) und Dreipunktgurten für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Das SRS besteht aus Airbags, die in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

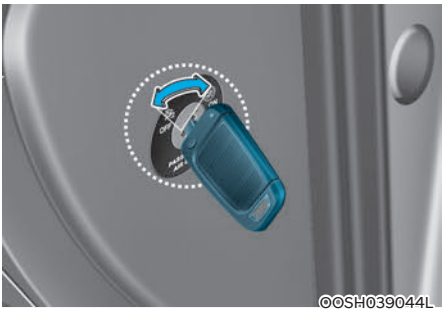
Die Airbags sind mit den Buchstaben „AIR BAG“ gekennzeichnet, die in die Abdeckungen eingeprägt sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke eine erweiterten Schutz über den Schutz der Sicherheitsgurte hinaus zur Verfügung zu stellen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der vorderen Airbags zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.**
- **Lehnen Sie sich niemals gegen eine Tür oder die Mittelkonsole.**
- **Gestatten Sie dem Beifahrer nicht, die Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen/legen.**
- **Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module von Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs auf der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden.**
- **Befestigen Sie keine Gegenstände an der Frontscheibe und am Innenspiegel.**



Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Der Schalter ermöglicht die Deaktivierung des vorderen Beifahrerairbags beim Transportieren von Insassen, bei denen aufgrund ihres Alters, ihrer Körpergröße oder ihres Gesundheitszustands ein erhöhtes Risiko von Verletzungen durch den Airbag besteht.



Vorderen Beifahrerairbag deaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position AUS. Die Anzeige für den deaktivierten Beifahrer-Airbag (⛐) leuchtet, bis der vordere Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.



Vorderen Beifahrerairbag reaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position EIN. Die Anzeige für den aktivierten Beifahrerairbag (⛐) leuchtet 60 Sekunden lang auf.

Informationen

Die Kontrollleuchte „Beifahrerairbag EIN/AUS“ leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird (ON).

WARNUNG

Lassen Sie niemals einen erwachsenen Passagier auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Anzeige für den Beifahrer-Airbag AUS leuchtet. Bei einer Kollision entfaltet sich der Airbag nicht, wenn die Anzeige leuchtet. Schalten Sie den Beifahrer-Frontairbag ein oder setzen Sie den Beifahrer auf den Rücksitz.

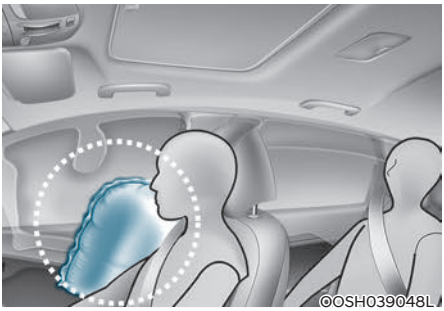
WARNUNG

Bei einer Störung des EIN/AUS-Schalters für den vorderen Beifahrerairbag passiert Folgendes:

- **Die Airbag-Warnleuchte () am Kombiinstrument leuchtet auf.**
- **Die Anzeige für den deaktivierten Beifahrerairbag () leuchtet nicht. Die Einschaltanzeige () leuchtet nach ca. 60 Sekunden auf und erlischt dann. Der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall, auch wenn der EIN-/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in Position AUS gestellt ist.**
- **Wir empfehlen, den EIN/AUS-Schalter für den vorderen Beifahrerairbag sowie das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**

Seitenairbags


OOSH039047L


OOSH039048L

Ihr Fahrzeug ist für beide Vordersitze mit Seitenairbags ausgestattet. Der Airbag soll Fahrer und Beifahrer neben den Sicherheitsgurten zusätzlich schützen.

Die Seitenairbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Die Seitenairbags auf beiden Fahrzeugseiten sollen auslösen, wenn ein Überschlag von einem Überschlagssensor erkannt wird.

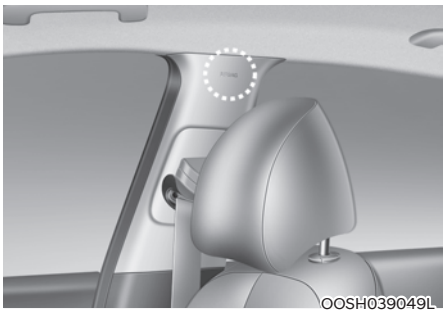
Die Seitenairbags sollen nicht bei jedem Seitenaufprall oder Überschlag entfaltet werden.

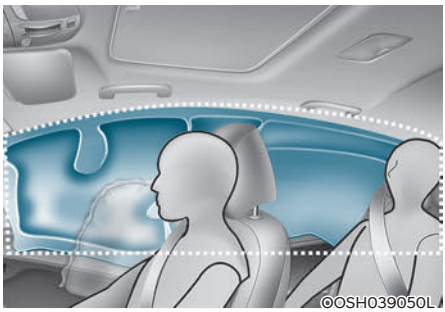
WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Seitenairbags zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.**
- **Halten Sie das Lenkrad an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Dies kann die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen oder verhindern.**
- **Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung. Bei einem Unfall kann es zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen kommen, insbesondere wenn der Airbag entfaltet wurde.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile im Bereich des Seitenairbags.**
- **Vermeiden Sie Schläge gegen die Türen bei eingeschalteter Zündung (ON), diese führen zur Entfaltung der Airbags.**
- **Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.**

Kopfairbags





Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der vorderen und hinteren Türen.

Sie sollen die vorderen Insassen und die Insassen auf den äußeren Rücksitzen bei bestimmten Seitenkollisionen vor Kopfverletzungen schützen.

Die Kopfairbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Die Kopfairbags auf beiden Seiten des Fahrzeugs sollen ausgelöst werden, wenn ein Überschlag von einem Überschlagssensor erkannt wird.

Die Seitenairbags werden nicht bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst.

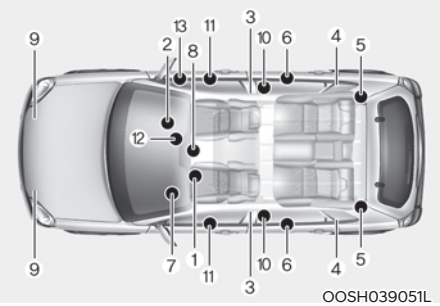
WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Kopfairbags zu verringern:

- **Alle Insassen müssen stets angeschnallt sein, damit sie die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Befestigen Sie Kindersitze ordnungsgemäß und möglichst weit weg von den Türen.**
- **Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.**
- **Hängen Sie keine anderen Gegenstände außer Kleidungsstücken auf, insbesondere keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände.**

  Bei einem Unfall kann es dadurch zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.**
- **Versuchen Sie nicht, die seitlichen Kopfairbags zu öffnen oder zu reparieren.**

Funktionsweise der Airbags



Das SRS besteht aus den folgenden Komponenten:

(1) Fahrer-Frontairbagmodul
(2) Fahrer-Frontairbagmodul
(3) Seitenairbagmodule
(4) Kopfairbagmodule
(5) Hinterer Gurtstraffer
(6) Vordersitz, Gurtrolle mit Gurtstraffer
(7) Airbag-Warnleuchte
(8) SRS-Steuergerät (SRSCM)/ Überschlagssensor
(9) Vordere Aufprallsensoren
(10) Seitenaufprallsensoren (Beschleunigung)
(11) Seitenaufprallsensoren (Druck)
(12) OFF-Anzeige für Frontairbag-Beifahrer (nur Beifahrersitz)
(13) Schalter “Beifahrerairbag ON/OFF”

Das SRSCM überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, solange der Zündschalter auf ON steht, um zu erkennen, ob ein Aufprall so schwer ist, dass der Airbag oder der Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert werden muss.

SRS-Warnleuchte

Die SRS-Warnleuchte (für das Supplemental Restraint System) an der Instrumententafel zeigt das in der Abbildung dargestellte Airbag-Symbol an. Das System prüft das elektrische System des Airbags auf Fehlfunktionen. Die Leuchte zeigt an, dass ein Problem mit Ihrem Airbagsystem vorliegt. Dazu gehören die Seiten- und/oder Kopfairbags für den Überrollschutz.

WARNUNG

Wenn das SRS gestört ist, werden die Airbags bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß entfaltet, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöht.

In folgenden Fällen liegt eine SRS-Störung vor:

- **Nach dem Einschalten der Zündung (ON) leuchtet die Leuchte etwa sechs Sekunden lang nicht auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach ca. sechs Sekunden dauerhaft weiter.**
- **Die Leuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte blinkt, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist ( ).**

In allen genannten Fällen empfehlen wir, das SRS möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Bei einem mäßigen bis schweren Frontalaufprall erkennen Sensoren die schnelle Verzögerung des Fahrzeugs. Wenn die Verzögerung hoch genug ist, entfaltet die Steuereinheit die vorderen Airbags zu dem Zeitpunkt und mit der erforderlichen Kraft.

Die Front-Airbags schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei denen Sicherheitsgurte allein keine ausreichende Rückhalteeinrichtung darstellen. Bei Bedarf unterstützen die Seitenairbags den Schutz bei einem Seitenaufprall oder Überschlag, indem sie den seitlichen Oberkörperbereich stützen.

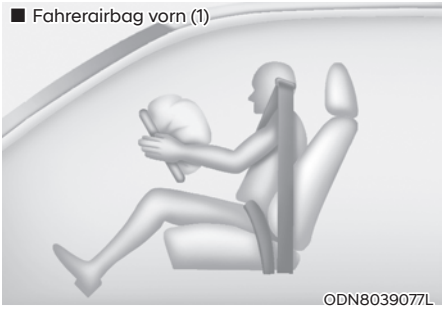
- Airbags werden nur dann aktiviert (in den Bereitschaftszustand versetzt), wenn die Zündung eingeschaltet ist (ON).
- Airbags entfalten sich bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen und tragen zum Schutz der Insassen vor schweren Verletzungen bei.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden. Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks erfolgen in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Bei schweren Seitenkollisionen werden zusätzlich Seiten- und/oder Kopfairbags entfaltet, sofern das Fahrzeug einen Überschlagsensor besitzt und die Sensorik einen Überschlag erkennt.

  Wird ein Überschlag erkannt, bleiben die Kopfairbags länger entfaltet, um gemeinsam mit den Sicherheitsgurten zu verhindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden. (sofern mit Überschlagsensor ausgestattet)
- Damit sie schützen können, müssen die Airbags schnell entfaltet werden. Ein Airbag muss sich extrem schnell entfalten, damit er sich bei einer Kollision noch zwischen den Insassen und die Fahrzeugstruktur legen kann, bevor der Insasse gegen ein Fahrzeugteil schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.

  Allerdings kann die schnelle Entfaltung der Airbags aufgrund der damit verbundenen Wucht auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Unter Umständen sind auch tödliche Verletzungen möglich. Dies gilt vor allem wenn der Fahrer zu nah am Airbag sitzt.

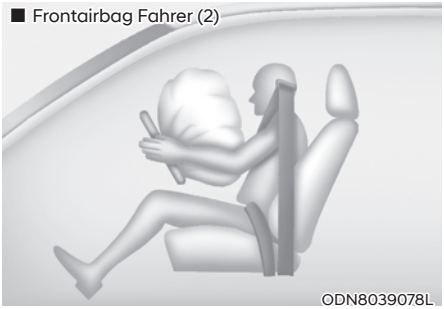
Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Das größte Risiko besteht darin, zu nahe am Airbag zu sitzen. Ein Airbag benötigt Platz zur Entfaltung. Fahrer sollten mit der Brust so weit wie möglich von der Lenkradmitte entfernt sitzen und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

■ Fahrerairbag vorn (1)



Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

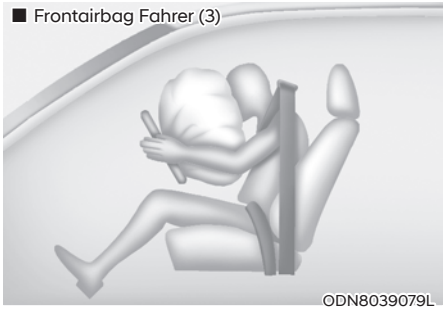
■ Frontairbag Fahrer (2)



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig entfalteter Airbag verlangsamt in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert damit das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

■ Frontairbag Fahrer (3)



■ Beifahrerairbag vorn



Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

WARNUNG

Damit Objekte nicht zu gefährlichen Projektilen werden, wenn der Beifahrerairbag sich entfaltet:

- **Montieren oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite keine Zubehörteile (Becherhalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) über dem Handschuhfach mit dem Beifahrerairbag.**
- **Befestigen Sie keine Duftstoffbehälter neben dem Kombiinstrument oder auf dem Armaturenbrett.**

Was passiert nach der Airbag-Entfaltung?

Nach dem Aufblasen eines Front- oder Seitenairbags wird der Airbag sehr schnell wieder entleert. Der entfaltete Airbags hindert den Fahrer nicht daran, aus der Frontscheibe zu sehen oder zu lenken. Kopfairbags können nach dem Auslösen einige Zeit teilweise entfaltet bleiben.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise nach der Entfaltung von Airbags:

- **Öffnen Sie nach dem Aufprall möglichst schnell Fenster und Türen, damit die Insassen nicht zu lange dem bei der Airbagentfaltung freigesetzten Rauch und Pulver ausgesetzt sind.**
- **Berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags. Die Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Kontakt kommen, können sehr heiß sein.**
- **Waschen Sie alle freiliegenden Hautpartien gründlich mit kaltem Wasser und milder Seife.**
- **Wir empfehlen, dass ein HYUNDAI-Vertragshändler den Airbag unmittelbar nach dessen Aktivierung austauscht. Airbags sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.**

Geräusch- und Rauchentwicklung beim Entfalten von Airbags

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und dem Airbag und durch Einatmen von Rauch und Pulver sehr unbehaglich fühlen. Das Pulver kann bei manchen Menschen Asthma verschlimmern. Wenn Sie nach dem Auslösen des Airbags Probleme mit der Atmung haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Reizungen der Haut, Augen, Nase, des Rachens usw. verursachen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

Befestigen Sie keine Kindersitze auf dem Beifahrersitz.



OHI038169L

Befestigen Sie niemals einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag nicht deaktiviert ist.

WARNUNG

Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN AIRBAG davor geschützt ist, TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES können die Folge sein.

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden?

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, Mehrfachkollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Eine Beschädigung des Fahrzeugs weist auf eine Kollisionsenergieabsorption hin und ist kein Indikator dafür, ob ein Airbag entfaltet worden sein sollte.

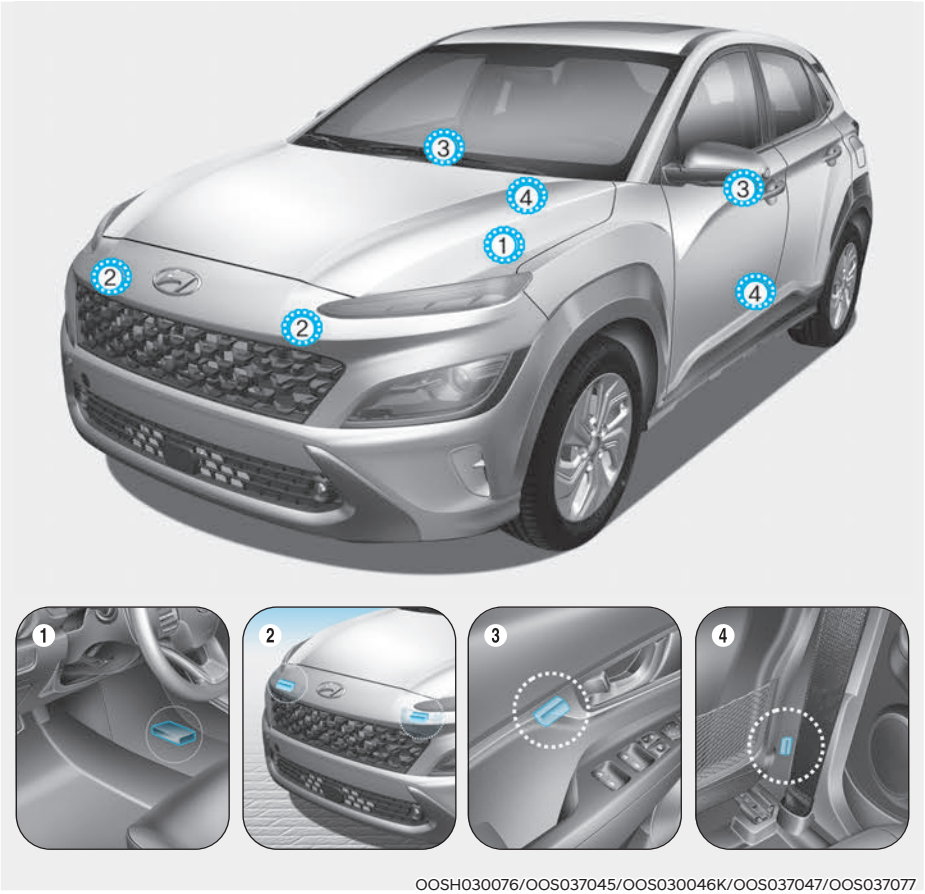
Airbag-Aufprallsensoren

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen durch versehentliche Entfaltung von Airbags vermeiden:

- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen diese Stellen schlägt.**
- **Versuchen Sie nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wenn die Position oder der Winkel der Sensoren geändert werden, werden die Airbags ausgelöst, obwohl sie es nicht sollten, oder nicht ausgelöst, obwohl sie es sollten.**
- **Wenn ein Stoßfängerschutz mit Komponenten angebracht wird, die weder Genesis-Originalteile noch gleichwertige Teile sind, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt werden.**

  Um die korrekte Funktion des Airbagsystems zu gewährleisten, sollten Sie den Stoßfänger durch ein für Ihr Fahrzeug zugelassenes Genesis-Originalteil oder ein gleichwertiges Bauteil (entsprechend dem Originalteil) ersetzen. Anderenfalls kann das Kollisionsverhalten und die Airbag-Entfaltung beeinträchtigt werden.
- **Drehen Sie den Zündschalter beim Abschleppen in die Stellung LOCK/OFF oder ACC, damit die Airbags nicht versehentlich ausgelöst werden.**
- **Wir empfehlen, sämtliche Reparaturen an Airbags in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.**



OOSH030076/OOS037045/OOS030046K/OOS037047/OOS037077

1. SRS-Steuergerät
2. Frontaufprallsensor (Tür vorn)
3. Seitendrucksensor (Vorn)*
4. Seitenaufprallsensor (Hinten)*

*: ausstattungsabhängig

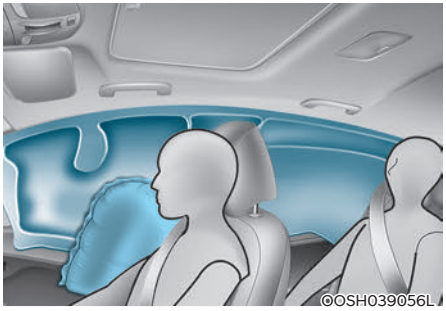
Bedingungen zum Auslösen der Airbags



Vordere Airbags

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Schwere der Kollision ab.





Seiten- und Kopfairbags

Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren abhängig von der Aufprallstärke ausgelöst werden.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und/oder Kopfairbags sollen nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden. Sie können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke erkennen.

Die Seiten- und Kopfairbags sollen auch dann ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

Wenn das Fahrzeugchassis auf schlechten Straßen durch Schlaglöcher oder Hindernisse Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können die Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ein ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

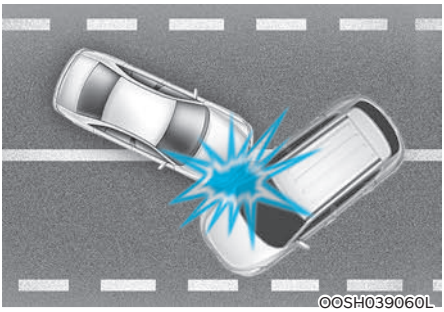


Die Airbags sollen sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

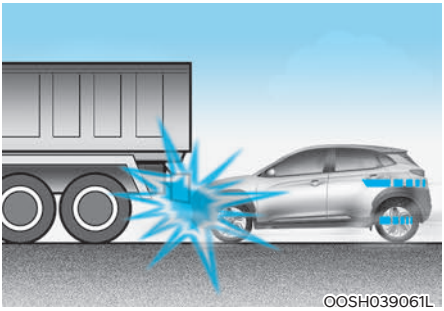


Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung Aufprallseite bewegen, wobei entfaltete vordere Airbags keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten.

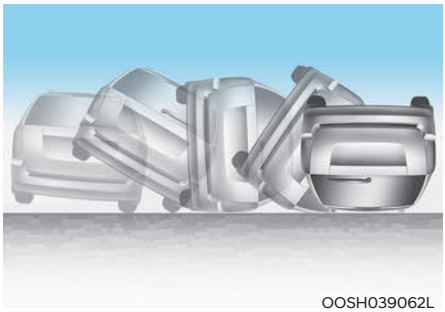
Allerdings werden je nach Aufprallstärke möglicherweise die Seiten- oder Kopfairbags ausgelöst.



Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten; deshalb lösen die Sensoren die Airbags eventuell nicht aus.



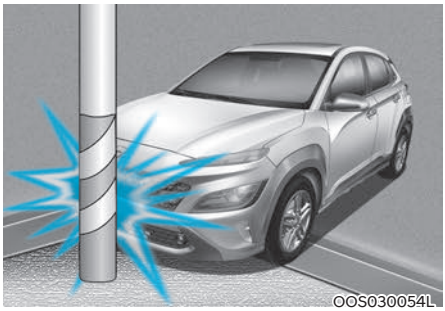
Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr“-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



Es ist möglich, dass die vorderen Airbags bei Fahrzeugüberschlägen nicht ausgelöst werden, da die vorderen Airbags den Insassen keinen zusätzlichen Schutz gewähren könnten.

Informationen

Die Seiten- und Kopfairbags werden entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.



Es kann vorkommen, dass Airbags nicht entfaltet werden, wenn das Fahrzeug mit Masten oder Bäumen usw. kollidiert, wobei sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und die Aufprallenergie von der Knautschzone absorbiert wird.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht leuchtet, obwohl der Zündschalter auf ON steht oder ständig leuchtet, empfehlen wir, das System sofort von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Wir empfehlen, alle Arbeiten am SRS-System, z. B. Entfernung, Installation, Reparatur oder Arbeiten am Lenkrad, der Beifahrerplatte, den Vordersitzen und den Dachrelings einem HYUNDAI-Vertragshändler zu überlassen. Unsachgemäßer Umgang mit dem SRS-System kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Versuchen Sie nicht, SRS-Bauteile oder -Kabel zu manipulieren oder abzuklemmen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie.**
- **Legen Sie keine Gegenstände über oder in der Nähe der Airbagmodule auf das Lenkrad, die Instrumententafel und die Beifahrerplatte über dem Handschuhfach.**
- **Reinigen Sie die Airbag-Polsterabdeckungen mit einem weichen, mit klarem Wasser angefeuchteten Tuch. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**
- **Wir empfehlen, Airbags nach der Entfaltung in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.**
- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden. Wir empfehlen, dass Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht beachtet werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**

Weitere Sicherheitshinweise

Die Insassen dürfen ihren Sitz während der Fahrt nicht verlassen oder wechseln. Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

Verändern Sie die Vordersitze nicht. Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor- Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

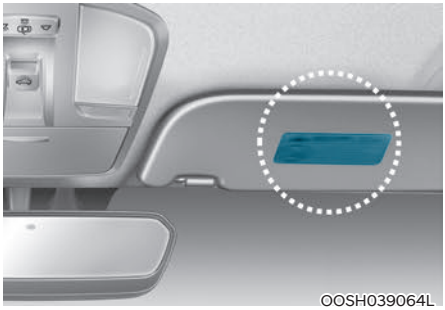
Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.

Schlagen Sie nicht gegen die Türen. Schläge gegen die Türen bei eingeschalteter Zündung (ON) führen zur Entfaltung der Airbags.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag- Systems zu warnen.

Studieren Sie sorgfältig alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen über die in Ihrem Fahrzeug verbauten Airbags.

4. Kombiinstrument

Kombiinstrument 4-4
Kombiinstrument-Bedienung 4-5
Instrumentenbeleuchtung 4-5
Messgeräte und Anzeigen 4-5
Geschwindigkeitsmesser 4-5
Energieanzeige 4-6
Tankuhr 4-6
Hybridbatterieladeanzeige (SOC) 4-7
Außentemperaturanzeige 4-8
Kilometerzähler 4-8
Restreichweite 4-8
Schalthebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe 4-9
Wählhebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe 4-10
Warn- und kontrollleuchten 4-10
Gurtwarnleuchte 4-10
Airbag-Warnleuchte 4-10
Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit 4-11
Warnleuchte Regenerative Bremse 4-12
ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem) 4-12
EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung) 4-12
Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung (EPS) 4-13
Kontrollleuchte AUTO HOLD 4-13
Störungsleuchte (MIL, Malfunction Indicator Lamp) 4-14
Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) 4-14
Ladekontrollleuchte 4-14
Warnleuchte Motoröldruck 4-15
Warnleuchte - Motorölstand 4-15
Service-Warnleuchte 4-16
Kontrollleuchte Abgasanlage (GPF) 4-16
Hauptwarnleuchte 4-17
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 4-17
Warnleuchte für Sicherheit vorne 4-18
Spursicherheit 4-18
Warnleuchte für LED-Scheinwerfer 4-18
Warnleuchte für vereiste Straßen 4-19
Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) 4-19
EV-Modusanzeige 4-19
Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 4-19

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS 4-20
Wegfahrsperren- Kontrollleuchte (ohne Smartkey) 4-20
Wegfahrsperren-Kontrollleuchte (mit Smartkey) 4-20
Blinkerkontrollleuchte 4-21
Kontrollleuchte für Fernlicht 4-21
Abblendlicht-Kontrollleuchte 4-21
Scheinwerferkontrollleuchte 4-21
Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte 4-21
Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte 4-21
Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (HBA) 4-21
AUTO HOLD-Kontrollleuchte 4-22
Warnleuchte LED-Scheinwerfer 4-22
Meldungen auf dem LCD-Display 4-23
Wechseln Sie zu P, um den Motor zu starten (für das Smart-Key-System) 4-23
Wählhebel auf P stellen (Smart Key-System) 4-23
Schlüsselbatterie ist schwach (Smart Key-System) 4-23
Drücken Sie den START-Knopf und drehen Sie dabei das Lenkrad (Smart Key-System). 4-23
Lenkradsperre prüfen (Smart-Key-System) 4-23
Bremspredal für Motorstart treten (Smart Key-System) 4-23
Schlüssel nicht im Fahrzeug (Smart Key-System) 4-23
Schlüssel nicht erkannt (Smart Key-System) 4-23
START-Knopf erneut drücken (Smart Key-System) 4-23
START-Knopf am Schlüssel drücken (Smart Key-System) 4-24
Sicherung des BREMSSCHALTERS (für das Smart Key-System) prüfen 4-24
Entladung der 12-V-Batterie durch zusätzliche elektrische Geräte 4-24
Tür-, Hauben-, Heckklappenkontrollleuchte 4-24
Warnleuchte Schiebedach offen 4-25
Reifendruck niedrig 4-25
Scheinwerfermodus 4-25
Wischanlage 4-25
Waschflüssigkeit auffüllen 4-26
Tankfüllstand niedrig 4-26
Motor ist überhitzt 4-26
Abgasanlage prüfen 4-26
Frontscheinwerfer prüfen 4-26
Blinklicht prüfen 4-26
Bremslicht prüfen 4-26
Nebelscheinwerfer 4-26

4. Kombiinstrument

Kurvenleuchte prüfen 4-27
LED Scheinwerfer prüfen 4-27
Prüfen Sie das aktive Luftklappensystem. 4-27
Fahrbereit 4-27
Regenerative Bremsen prüfen 4-27
Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie die Bremsen. 4-27
Hybridsystem überprüfen 4-27
Halten Sie sicher an und überprüfen Sie das Hybridsystem. 4-28
Hybridsystem überprüfen Motor nicht starten! 4-28
Sicher anhalten und Stromversorgung überprüfen 4-28
Motorsound-System prüfen 4-28
Inverter-Kühlmittel nachfüllen 4-28
Mit laufendem Motor parken, u. Akku z. laden 4-28
Batterie entlädt. Motor starten. 4-28

LCD-Display 4-29
Bedienung des LCD-Displays 4-29
LCD-Anzeigemodi 4-30
Trip-Computer-Modus 4-31
Turn-by-Turn- (TBT) Modus 4-31
Fahrassistenzmodus 4-31
Hauptwarnmodus 4-32
Benutzereinstellungsmodus 4-33

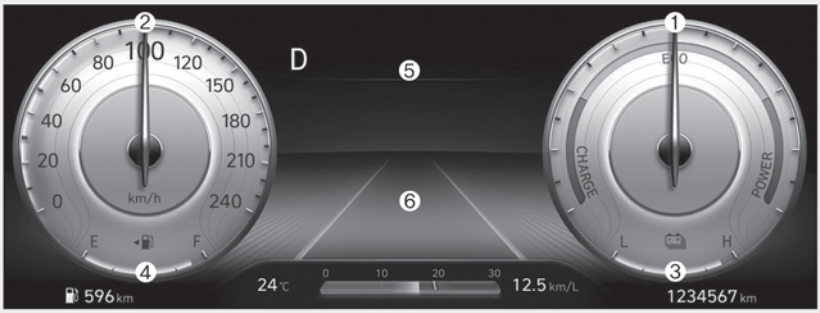
Trip-Computer 4-41
Fahrstreckenmodi 4-41
Kraftstoffverbrauch 4-41
Kumulierte Info-Anzeige 4-42
Anzeige der Fahrinformationen 4-43
Digitales Tachometer 4-43
Energiefluss 4-43

KOMBIINSTRUMENT

■ Herkömmliches Kombiinstrument (Ausführung A)



■ LCD-Kombiinstrument (Ausführung B)



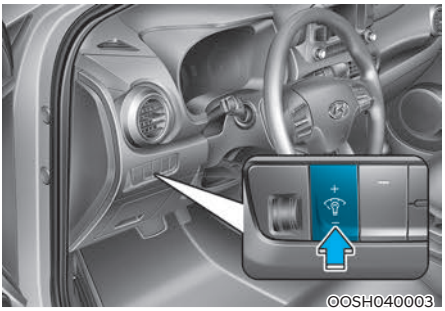
Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.
Weitere Details finden Sie in diesem Kapitel unter „Instrumente und Messgeräte“.

OOSH040002/ONX4H040002

1. Energieanzeige
2. Geschwindigkeitsmesser
3. Hybridbatterieladeanzeige (SOC)
4. Tankanzeige
5. Warn- und Kontrollleuchten
6. LCD-Display (mit Trip-Computer)

Kombiinstrument-Bedienung

Instrumentenbeleuchtung (ausstattungsabhängig)


OOSH040003

Drücken Sie bei eingeschaltetem Stand- oder Abblendlicht den Beleuchtungsregler, um die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung zu regeln.

Mit dem Beleuchtungsregler für die Instrumentenbeleuchtung wird auch die Helligkeit der Schalterbeleuchtung im Innenraum geregelt.

WARNUNG

Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und dadurch tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.



OCN7040019L

- Der Helligkeitsgrad der Instrumentenbeleuchtung wird angezeigt.
- Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

Messgeräte und Anzeigen

Geschwindigkeitsmesser

■ Ausführung A

• m/h


OOS040001K

• MPH, km/h


OOS47103N

■ Ausführung B

• m/h


OCN7040005

• MPH, km/h


OCN7040005L

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h) und/oder Meilen pro Stunde (MPH) an.

Energieanzeige

■ Ausführung A



OOSH049007L

■ Ausführung B



OOSH040046L

Die Stromanzeige zeigt an, ob Sie unter den aktuellen Fahrbedingungen sparsam fahren.

- CHARGE: Zeigt an, dass die vom Fahrzeug erzeugte Energie in elektrische Energie umgewandelt wird. (Rückgewonnene Energie)
- ECO: Zeigt an, dass das Fahrzeug umweltfreundlich gefahren wird.
- POWER: Zeigt an, dass das Fahrzeug den umweltfreundlichen Bereich überschreitet.

Informationen

Entsprechend der Stromanzeige leuchtet die Kontrollleuchte "EV" oder erlischt.

- **Kontrollleuchte „EV“ leuchtet: Das Fahrzeug wird vom Elektromotor angetrieben oder der Benzinmotor ist deaktiviert.**
- **Kontrollleuchte „EV“ leuchtet nicht: Das Fahrzeug wird vom Benzinmotor angetrieben.**

Tankuhr

■ Ausführung A



OOSH049008L

■ Ausführung B



OCN7040011L

Die Tankanzeige zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

Informationen

- **Angaben zur Größe des Kraftstofftanks finden Sie in Kapitel 2.**
- **Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.**
- **Auf Gefällestrecken oder in Kurven schwankt die Nadel der Tankanzeige möglicherweise oder die Tankwarnleuchte leuchtet früher auf als sonst. Der Grund dafür sind Bewegungen des im Tank enthaltenen Kraftstoffs.**

WARNUNG

Wenn dem Fahrzeug der Kraftstoff ausgeht, kann es für die Fahrzeuginsassen gefährlich werden.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder sich die Tankanzeige der Markierung „0“ nähert.

HINWEIS

Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Hybridbatterieladeanzeige (SOC)



OOSH049010L



OOSH040047L

Diese Anzeige zeigt die Restkapazität der Hybridbatterie an. Wenn sich der Ladezustand in der Nähe des Wertes „0“ befindet, schaltet das Fahrzeug automatisch den Verbrennungsmotor zum Laden der Batterie ein.

Wenn jedoch die Service-Anzeige ( ) und die Störungsanzeige (MIL) ( ) aufleuchten, wenn sich die SOC-Anzeige in der Nähe des Wertes „0“ befindet, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

HINWEIS

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug zu starten, wenn der Kraftstofftank leer ist. In diesem Zustand kann der Motor die Hochvoltbatterie des Hybridsystems nicht laden. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu starten, obwohl der Kraftstofftank leer ist, entlädt sich die Hochvoltbatterie und wird beschädigt.

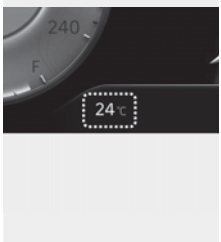
Außentemperaturanzeige

■ Ausführung A



OOS040003K

■ Ausführung B



OCN7040012

Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C an.

Beachten Sie, dass sich die auf dem LCD-Display angezeigte Temperatur möglicherweise nicht so schnell ändert wie die Außentemperatur (es kann eine kurze Verzögerung geben, bevor sich die Temperaturanzeige ändert.)

Sie können in den Benutzereinstellungen des Kombiinstruments die Temperatureinheit von °C auf °F oder von °F auf °C ändern:

- Wechseln Sie zu Benutzereinstellungen → Andere → Temperatureinheit.

Bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaregelung können Sie außerdem:

- die AUTO-Taste drücken, wenn Sie die OFF-Taste an der Klimaanlage 3 Sekunden lang gedrückt halten:

Sowohl die Temperatureinheit auf dem LCD-Display des Kombiinstruments als auch der Klimaeinstellbildschirm werden geändert.

Kilometerzähler

■ Ausführung A



OOSH049013L

■ Ausführung B



OTM040019

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

Restreichweite

■ Ausführung A



OTM040018

■ Ausführung B



OTM040020

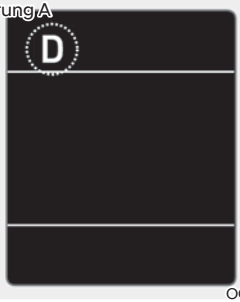
- Die Restreichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff schätzungsweise noch fahren lässt.
- Wenn die geschätzte Distanz weniger als 1 km beträgt, zeigt der Trip-Computer „---“ als Reichweite an.

Informationen

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder der Batteriestrom unterbrochen war, funktioniert die Reichweitenfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.**
- **Wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt werden, erkennt der Trip- Computer die nachgetankte Kraftstoffmenge möglicherweise nicht.**
- **Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.**

Schalthebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe

■ Ausführung A



OOSH049015L

■ Ausführung B



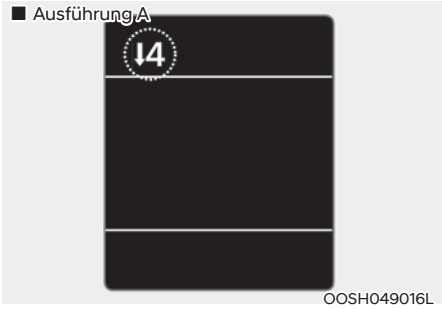
OCN7040013

Diese Anzeige gibt Aufschluss über die Wählhebelstellung.

- Parkstufe: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutralstellung: N
- Fahrstufe: D
- Handschaltmodus: D1, D2, D3, D4, D5, D6, D7

Wählhebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe (für Europa, ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A



OOSH049016L

■ Ausführung B



OCN7040014

Im Handschaltmodus informiert diese Anzeige darüber, mit welchem Gang Sie kraftstoffsparend fahren.

- Schalthebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe
  - Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6, ▲7
  - Runterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5, ▲6

Beispiel

▲3: Empfiehlt das Hochschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Ganghebel im 2. oder 1. Gang).

▼3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Schalthebel im 4., 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.

Warn- und kontrollleuchten

Informationen

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Gurtwarnleuchte



Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.

Airbag-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt, sobald alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet weiter, wenn beim SRS-Airbag eine Funktionsstörung vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Feststellbremsleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt, sobald die Feststellbremse gelöst wird.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
  - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter.
- Immer wenn die regenerative Bremse nicht funktioniert.

Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Verbrennungsmotor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit auf. **(Weitere Details finden Sie unter „Bremsflüssigkeit“ in Kapitel 8)**. Prüfen Sie nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit alle Bremskomponenten auf Dichtheit. Wenn Bremsflüssigkeit austritt oder die Warnleuchte weiterhin leuchtet oder die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Außerdem verlängert sich der Anhalteweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage funktioniert.

Wenn die Bremsen während der Fahrt versagen, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen, und halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

WARNUNG

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Warnleuchte Regenerative Bremse



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert. Dadurch leuchten das Bremswarnleuchten (rot) und die regenerative Bremswarnleuchte (gelb) gleichzeitig auf.

Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Die Betätigung des Bremspedals kann schwerer als normal sein und der Bremsweg kann sich verlängern.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die ABS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.

  Beachten Sie, dass das hydraulische Bremssystem auch dann funktionsfähig ist, wenn das ABS defekt ist.

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)



Wenn die Warnleuchten für ABS und Parkbremse gleichzeitig aufleuchten, kann dies auf ein Problem mit der elektronischen Bremskraftverteilung hindeuten.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

WARNUNG

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Sie sollten Ihr Fahrzeug umgehend von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

Hinweis zur EBD-Warnleuchte (für die elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung (EPS)

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine EPS-Störung vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Kontrollleuchte AUTO HOLD (ausstattungsabhängig)

AUTO HOLD

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- [Weiß] Wenn Sie das Auto-Hold-System durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.
- [Grün] Wenn Sie das Fahrzeug vollständig anhalten, indem Sie das Bremspedal bei aktiviertem Auto-Hold-System drücken.
- [Gelb] Wenn eine Fehlfunktion im Auto-Hold-System aufgetreten ist.
- In diesem Fall sollen Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

  In diesem Fall sollen Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

Weitere Details finden Sie in Kapitel 6 unter "Auto Hold".

Störungsleuchte (MIL, Malfunction Indicator Lamp)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Störungsanzeige leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Immer wenn es zu einer Störung des Abgasreinigungssystems oder des Motors oder des Fahrzeugantriebsstrangs kommt.

  In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, obwohl die Störungsleuchte (MIL) leuchtet, wird möglicherweise die Abgasregelung beschädigt, was wiederum die Fahreigenschaften und/oder den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen kann.

HINWEIS

Wenn die Störungsleuchte (MIL) aufleuchtet, besteht die Gefahr von Katalysatorschäden, die wiederum die Motorleistung beeinträchtigen können.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)

EPB

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die EPB-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine EPB-Störung vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Informationen

Die EPB-Warnleuchte (für die elektrische Feststellbremse) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle) auf und zeigt damit an, dass das ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert. (Dies ist kein Indiz für eine EPB-Fehlfunktion).

Ladekontrollleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn die Batterie nicht geladen wird, während der Verbrennungsmotor läuft. Schalten Sie sofort alle elektrischen Zubehörteile AUS. Verwenden Sie keine elektrisch betriebenen Steuerungen, wie die elektrischen Fensterheber. Lassen Sie den Motor laufen.

Sie sollten Ihr Fahrzeug umgehend von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

Warnleuchte Motoröldruck



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Bei niedrigem Motoröldruck.

Falls der Motoröldruck zu niedrig ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Verbrennungsmotor ab und prüfen Sie den Motorölstand **(weitere Details finden Sie unter „Motoröl“ in Kapitel 2)**. Korrigieren Sie den Ölstand nach Bedarf.

   Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl permanent weiterleuchtet oder kein Motoröl verfügbar ist, empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, besteht die Gefahr schwerer Motorschäden.

Warnleuchte - Motorölstand (ausstattungsabhängig)



Die Warnleuchte für den Motorölstand leuchtet auf, wenn der Motorölstand überprüft werden sollte.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, überprüfen Sie den Motorölstand so bald wie möglich und füllen Sie gegebenenfalls Motoröl nach.

Gießen Sie das empfohlene Öl langsam in einen Trichter. (Ölnachfüllmenge: ca. 0,6 ~ 1,0 l)

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand nicht über der F-Markierung (Voll) auf dem Ölmessstab steht.

Informationen

- **Nach Zugabe des Motoröls erlischt die Warnleuchte, wenn Sie ca. 50 km–100 km nach dem Aufwärmen des Motors fahren.**
- **Wenn Sie die Zündung dreimal innerhalb von 10 Sekunden aus- und einschalten, erlischt die Warnleuchte sofort. Wenn Sie jedoch die Warnleuchte abstellen, ohne Öl aufzufüllen, leuchtet diese Leuchte nach ca. 50 – 100 km nach dem Aufwärmen des Motors wieder auf.**

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte nach dem Nachfüllen des Motoröls und einer Fahrt von ca. 50–100 km nach dem Warmlaufen des Motors immer noch leuchtet, empfehlen wir, das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen. Auch wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors nicht leuchtet, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft und bei Bedarf nachgefüllt werden.

Service-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt, wenn alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Wenn ein Problem mit dem Steuerungssystem oder der Hardware des Hybridfahrzeugs vorliegt.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

Kontrollleuchte Abgasanlage (GPF)



- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn angesammelter Ruß eine bestimmte Menge erreicht.
- Diese Warnleuchte erlischt möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h (50 mph) gefahren wird (höher als im 3. Gang bei 1500 bis 4000 U/min).

  Wenn die Warnleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise blinkt (und gleichzeitig eine Warnmeldung auf dem LCD-Display angezeigt wird), sollten Sie das DPF-System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die GPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, kann das GPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

Hauptwarnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn in einem der folgenden Systeme eine Funktionsstörung vorliegt:

- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar Frontalkollisionswarnassistent zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Erkennungssystems (ausstattungsabhängig)
- Radar Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung mit Stop-&-Go (ausstattungsabhängig)
- Radar der intelligenten Tempomatsteuerung mit Stop-&-Go zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)

Ausführliche Angaben zu der Warnmeldung sehen Sie auf dem LCD-Display.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben. (Die Position der Reifen mit zu wenig Druck wird auf der LCD-Display angezeigt.)

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 7.

Diese Warnleuchte leuchtet nach ca. 60 Sekunden Blinken weiter oder blinkt in 3-Sekunden-Intervallen wiederholt EIN und AUS:

Wenn eine Störung des TPMS vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

Sicheres Anhalten

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

Warnleuchte für Sicherheit vorne (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Der Forward Collision-Avoidance Assist vorn leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des Frontalkollisionswarnassistenten vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „FCA-System (Kollisionsvermeidungsassistent)“ in Kapitel 6.

Spursicherheit (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- [Grün] Die Voraussetzungen für den Betrieb der Funktion sind erfüllt.
- [Weiß] Die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten sind nicht erfüllt.
- [Gelb] Wenn eine Störung des Spurhalteassistenten auftritt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.

  In diesem Fall empfehlen wir die Überprüfung des Fahrzeugs durch einen HYUNDAI-Vertragshändler.

Diese Warnleuchte blinkt:

Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

HINWEIS

Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.

Warnleuchte für vereiste Straßen (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte warnt den Fahrer vor einer möglicherweise vereisten Fahrbahn.

Wenn die Außentemperatur unter 4 °C liegt, blinken die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige und leuchten dann ständig. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.

Sie können die Warnfunktion für vereiste Straßen im Modus Benutzereinstellungen im LCD-Display des Kombiinstruments aktivieren oder deaktivieren.

Informationen

Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit)



Die Kontrollleuchte wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- EIN: Normales Fahren ist möglich.
- AUS: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinken: Notfahrbetrieb.

Wenn die Bereitschaftsanzeige erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

EV-Modusanzeige

EV

Die Kontrollleuchte wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug vom Elektromotor angetrieben wird.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Während die ESC eingreift.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn Sie die ESC durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Wegfahrsperren-Kontrollleuchte (ohne Smartkey) (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fahrzeug die Wegfahrsperre im Schlüssel erkennt und der Zündschalter auf ON steht.

- Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor starten.
- Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Verbrennungsmotors.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Wegfahrsperren-Kontrollleuchte (mit Smartkey) (ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf:

Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position ON oder ACC befindet und das Fahrzeug ordnungsgemäß erkennt, dass sich der Smart Key im Fahrzeug befindet.

- Sobald der Smart Key erkannt wurde, können Sie den Verbrennungsmotor starten.
- Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Verbrennungsmotors.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt einige Sekunden lang:

Wenn sich der Smart Key nicht im Fahrzeug befindet.

- Wenn der Smart Key nicht erkannt wird, können Sie den Motor nicht starten.

Die Kontrollleuchte leuchtet zwei Sekunden lang und erlischt wie folgt:

Wenn sich der Smart Key im Fahrzeug befindet und der Motor Start/Stop-Knopf ON ist, das Fahrzeug den Smart Key aber nicht erkennen kann.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Blinkerkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn Sie den Blinkerhebel bedienen.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor.

- Die Blinkerleuchte leuchtet auf, blinkt jedoch nicht.
- Die Blinkeranzeige blinkt schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

Wenn eine dieser Bedingungen eintritt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für Fernlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist.
- Wenn die Lichthupe betätigt wird.

Abblendlicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Scheinwerferkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn Rückleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (HBA) (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Der Fernlicht-Assistent ist bereit für den Betrieb.
- Grün: Der Fernlicht-Assistent ist aktiv.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent (HBA) automatisch auf Abblendlicht.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Fernlichtassistent (HBA)“ in Kapitel 5.

AUTO HOLD-Kontrollleuchte AUTO HOLD

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- [Weiß] Wenn Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.
- [Grün] Wenn Sie das Fahrzeug bei aktivierter Auto-Hold-Funktion völlig zum Stillstand bringen, indem Sie das Bremspedal treten.
- [Gelb] Wenn eine Störung der Auto-Hold-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Auto Hold" in Kapitel 6.

Warnleuchte LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers

  In diesem Fall sollen Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

Die Warnleuchte blinkt:

Bei einer Funktionsstörung eines Teils im Zusammenhang mit dem LED-Scheinwerfer

In diesem Fall sollen Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

HINWEIS

Fortgesetzte Fahrt bei aufleuchtender oder blinkender Warnleuchte des LED-Scheinwerfers kann die Lebensdauer des LED-Scheinwerfers verkürzen.

Meldungen auf dem LCD-Display

Wechseln Sie zu P, um den Motor zu starten (für das Smart-Key-System)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, obwohl der Wählhebel in einer anderen Position als der "P" (Parkstufe) oder "N" (Neutralstellung) steht.

Wählhebel auf P stellen (Smart Key-System)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen den Verbrennungsmotor abzustellen, obwohl sich der Wählhebel nicht in der Position "P" (Parkstufe) befindet.

In diesem Fall dreht sich der Start/Stop-Knopf in die Position ACC.

Schlüsselbatterie ist schwach (Smart Key-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smart Key-Batterie leer ist und der Start/Stop-Knopf in die Position OFF (AUS) wechselt.

Drücken Sie den START-Knopf und drehen Sie dabei das Lenkrad (Smart Key-System).

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Start/Stop-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Sie sollten den Start/Stopp-Knopf drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Lenkradsperre prüfen (Smart-Key-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß blockiert wird, wenn der Start/Stop-Knopf in die Position OFF (AUS) wechselt.

Bremspredal für Motorstart treten (Smart Key-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start/Stop-Knopf zwei Mal in die Position ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.

Sie können das Fahrzeug starten, indem Sie das Bremspedal betätigen und dann den Start/Stop-Knopf drücken.

Schlüssel nicht im Fahrzeug (Smart Key-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich der Smart Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu starten, müssen Sie den Smart Key immer bei sich haben.

Schlüssel nicht erkannt (Smart Key-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smart Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken.

START-Knopf erneut drücken (Smart Key-System)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug nicht starten konnten, als Sie den Start/Stop-Knopf drückten.

Versuchen Sie in diesem Fall den Motor zu starten, indem Sie erneut die Taste Start/Stop drücken.

Wenn die Warnmeldung bei jedem Drücken des Start/Stop-Knopfs aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

START-Knopf am Schlüssel drücken (Smart Key-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, während die Warnmeldung „„Key not detected“ angezeigt wird.

Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

Sicherung des BREMSSCHALTERS (für das Smart Key-System) prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Sicherung des Bremsschalters unterbrochen ist.

Sie müssen die Sicherung durch eine neue ersetzen, bevor Sie den Motor starten.

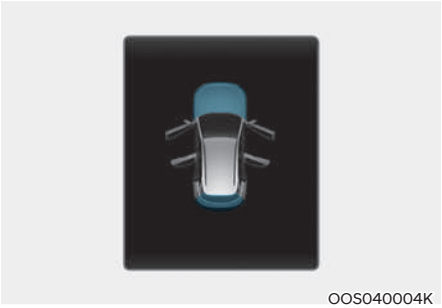
Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Motor-Start/Stopp-Knopf für 10 Sekunden in der Position ACC.

Entladung der 12-V-Batterie durch zusätzliche elektrische Geräte

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die 12-V-Batteriespannung durch elektrisches Zubehör (z. B. Armaturenbrett-Kamera) während des Parkens schwach ist. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

Wenn die Meldung nach dem Entfernen von nicht standardmäßigem elektrischen Zubehör erscheint, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Tür-, Hauben-, Heckklappenkontrollleuchte



OOS040004K

Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Tür oder die Motorhaube oder die Heckklappe noch offen ist. Die Warnung zeigt im Display an, welche Tür geöffnet ist.

VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Türen/Haube/Heckklappe vollständig geschlossen sind. Überzeugen Sie sich außerdem davon, dass weder die Warnleuchte „Tür/Haube/Heckklappe offen“ leuchtet noch die diesbezügliche Warnmeldung im Kombiinstrument erscheint.

Warnleuchte Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)



OOSH049019L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie bei geöffnetem Schiebedach den Verbrennungsmotor abstellen.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Reifendruck niedrig



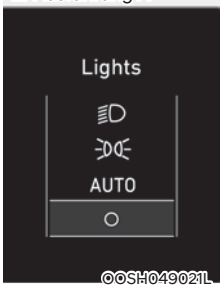
OTM040022L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Der entsprechende Reifen am Fahrzeug wird angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

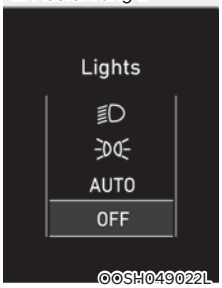
Scheinwerfermodus

■ Ausführung A



OOSH049021L

■ Ausführung B



OOSH049022L

Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Außenleuchte mit der Lichtregelung ausgewählt wurde.

Sie können die Scheibenwischer/ Beleuchtungsanzeige-Funktion im Benutzereinstellungsmodus im LCD-Display des Kombiinstruments aktivieren oder deaktivieren.

Wischanlage

■ Ausführung A



OOSH049023L

■ Ausführung B



OOSH049024L

Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Wischergeschwindigkeit über die Wischersteuerung ausgewählt ist.

Sie können die Scheibenwischer/ Beleuchtungsanzeige-Funktion im Benutzereinstellungsmodus im LCD-Display des Kombiinstruments aktivieren oder deaktivieren.

Waschflüssigkeit auffüllen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Behälter mit der Waschflüssigkeit fast leer ist.

Lassen Sie den Waschwasserbehälter nachfüllen.

Tankfüllstand niedrig

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kraftstoffbehälter fast leer ist.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand im Kombiinstrument auf.

Es wird empfohlen, die nächste Tankstelle zu suchen und so bald wie möglich zu tanken.

HINWEIS

Fahren Sie das Fahrzeug nicht bei niedrigem Kraftstoffstand. Die Hybridbatterie kann beschädigt werden, wenn der Kraftstofftank vollkommen leer ist.

Motor ist überhitzt

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels 120 °C übersteigt. Dies bedeutet, dass der Verbrennungsmotor überhitzt ist und beschädigt werden kann.

Wenn der Verbrennungsmotor zu heiß wird, schlagen Sie in Abschnitt „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 7 nach.

Abgasanlage prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem GPF-System vorliegt. Zu diesem Zeitpunkt blinkt auch die GPF-Warnleuchte. In diesem Fall sollten Sie das GPF-System von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

GPF: Benzinpartikelfilter

Frontscheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Scheinwerfer vorliegt. Möglicherweise muss eine Scheinwerfer-Glühlampe ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

Blinklicht prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Blinkerleuchten vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

Bremslicht prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung der Bremsleuchten vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung der Nebelscheinwerfer vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

Kurvenleuchte prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Kurvenleuchten vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

LED Scheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem LED-Scheinwerfer vorliegt. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Prüfen Sie das aktive Luftklappensystem.

Diese Nachricht wird in den folgenden Situationen angezeigt:

- Es liegt eine Störung der Luftklappen-Stelleinheit vor.
- Wenn eine Funktionsstörung der Stellluftklappensteuerung vorliegt.
- Wenn die Luftklappe sich nicht öffnen lässt.

Wenn alle oben genannten Bedingungen behoben sind, wird die Warnung ausgeblendet.

Fahrbereit

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

Regenerative Bremsen prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bremsleistung niedrig ist oder die regenerative Bremse aufgrund eines Fehlers in der Bremsanlage nicht richtig funktioniert.

In diesem Fall kann die Betätigung des Bremspedals länger dauern, und der Bremsweg kann sich verlängern.

Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie die Bremsen.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler in der Bremsanlage auftritt.

Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug zum nächsten HYUNDAI-Vertragshändler zu schleppen und überprüfen zu lassen.

Hybridsystem überprüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der Hybridsteuerung vorliegt. Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Halten Sie sicher an und überprüfen Sie das Hybridsystem.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der Hybridsteuerung vorliegt. Die Kontrollleuchte „ “ blinkt und ein Warnton ertönt, bis das Problem gelöst ist. Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Hybridsystem überprüfen Motor nicht starten!

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (SOC) niedrig ist. Es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis das Problem behoben ist. Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Sicher anhalten und Stromversorgung überprüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler im Stromversorgungssystem auftritt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug an einem sicheren Ort zu parken und sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden.

Motorsound-System prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Virtual Engine Sound System (VESS) vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Inverter-Kühlmittel nachfüllen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Kühlmittel des Wechselrichters fast verbraucht ist.

Sie sollten Inverter-Kühlmittel nachfüllen.

Mit laufendem Motor parken, u. Akku z. laden

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (SOC) niedrig ist.

In diesem Fall parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und warten, bis die Hybridbatterie aufgeladen ist.

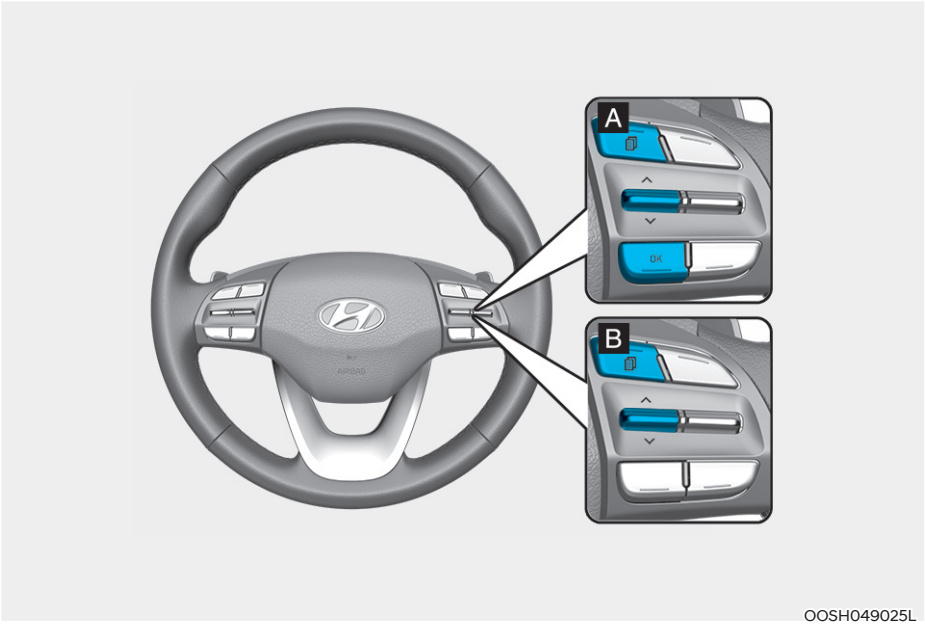
Batterie entlädt. Motor starten.

Diese Meldung wird angezeigt, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass die 12-V-Batterie entladen wird, wenn der Zündschalter auf ON steht (ohne die Anzeige ON).

Stellen Sie das Fahrzeug in den Fahrbereitschaftsmodus ( ), damit die 12-V-Batterie nicht entladen wird.

LCD-DISPLAY

Bedienung des LCD-Displays



OOSH049025L

[A]: Ausführung A, [B]: Ausführung B

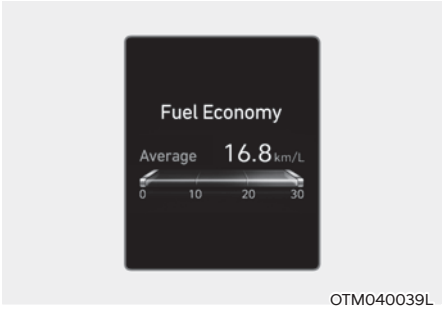
Die Betriebsarten des LCD-Displays können mit den Tasten gewechselt werden.

1. : MODUS-Taste für den Wechsel der MODI
2. ∧, ∨: MOVE-Schalter zum Ändern von Einträgen
3. OK: Taste AUSWÄHLEN/ RÜCKSETZEN (SELECT/ RESET) zum Einstellen oder Rücksetzen der ausgewählten Position.

LCD-Anzeigemodi

	Menü				
	Trip-Computer	TBT	Fahrassistent	Benutzereinstellungen	Hauptwarnung
AUF/AB	WHD-5001	WVI-5004	WVI-5002	WDH-5007	WVI-5006
	Verbrauch	Streckenführung	Spurhalte-Assistenzsystem	Head-Up-Display	Der Master-Warnmodus zeigt Warnmeldungen zum Fahrzeug an, wenn ein oder mehrere Systeme nicht normal arbeiten.
	Kumulierte Info	Reiseziel-Info	Intelligenter Tempomat	Fahrerassistenz	
	Fahrtinfo		Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem	Tür	
	Digitales Tachometer		Intelligentes Geschwindigkeitsbegren-zungswarnsystem	Leuchten	
	Fahrstil		Reifendruck	Akustisches Signal	
	Energiefluss			Komfortfunktionen	
	Motorkühlmitteltemperatur			Wartungsintervall	
				Sonstige	
				Sprache	
				Reset	

Trip-Computer-Modus



OTM040039L

Der Trip-Computer zeigt Fahrdaten des Fahrzeugs an, zum Beispiel den Kraftstoffverbrauch, die Fahrkilometer und die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Näheres dazu finden Sie unter „Trip-Computer“ in diesem Kapitel.

Turn-by-Turn- (TBT) Modus



OOSH049027L

Dieser Modus zeigt den Status der Navigation an.

Fahrassistenzmodus



OOSH049028L

SCC/LKA/DAW/ISLW

In diesem Modus werden die Zustände der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (SCC), des Spurhalte-Assistenten (LKA), des Ermüdungswarnsystems (DAW) und der intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLW) angezeigt.

Näheres dazu finden Sie unter den jeweiligen Systemfunktionen in Kapitel 6.



OCN7040026L

Reifendruck

In diesem Modus werden Informationen zum Reifendruck angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 7.

Hauptwarnmodus



OOSH049030L

Diese Warnleuchte informiert den Fahrer über folgende Situationen.

- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar Frontalkollisionswarnassistent zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Erkennungssystems (ausstattungsabhängig)
- Radar der Totwinkel-Kollisionswarnung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig)
- Radar des intelligenten Tempomats blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)

Die Hauptwarnleuchte leuchtet auf, wenn mindestens eine der oben erwähnten Warnsituationen auftritt. In diesem Fall wechselt das LCD-Modussymbol von (⚙) zu (⚠).

Wenn die Warnsituation behoben ist, erlischt die Hauptwarnleuchte, und das LCD-Modussymbol ändert sich wieder in das vorhergehende Symbol (⚙)

Benutzereinstellungsmodus



OOSH049031L

In diesem Modus können Sie die Einstellungen des Kombiinstruments der Türen, Lampen usw. ändern.

1. Head-Up-Display
2. Fahrerassistenz
3. Tür
4. Leuchten
5. Akustisches Signal
6. Komfortfunktionen
7. Wartungsintervall
8. Sonstige Funktionen
9. Sprache/Language
10. Zurücksetzen

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.



OOSH049032L

Wechseln Sie zu P, um die Einstellungen zu bearbeiten

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, die Benutzereinstellungen während der Fahrt anzupassen.

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Nutzereinstellungen erst, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten, die Feststellbremse angezogen und den Schalthebel in die Parkstufe (P) gestellt haben.

Kurzanleitung Hilfe

Dieser Modus liefert Kurzanleitungen für die Funktionen aus dem Menü „Benutzereinstellungen“.

Wählen Sie einen Menüpunkt aus und halten Sie dann die Taste „OK“ gedrückt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Funktionen finden Sie in der Betriebsanleitung.

1. Fahrerassistenz

Elemente	Erklärung
SCC Ansprechverhalten	Empfindlichkeit der intelligenten Tempomatsteuerung einstellen • Schnell / Normal / Langsam **Weitere Details finden Sie unter „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in Kapitel 7.**
Komfort beim Fahren	• Autobahn-Fahrassistent Autobahn-Fahrassistenten aktivieren oder deaktivieren **Näheres dazu finden Sie unter „Autobahn-Fahrassistent (HDA)“ in Kapitel 7.** • Automatische Geschwindigkeitsregelung auf der Autobahn Automatische Geschwindigkeitsregelung auf der Autobahn aktivieren oder deaktivieren. **Näheres dazu finden Sie unter „Navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)“ in Kapitel 7.** • SLW (Tempolimit Warnung) Warnung für die Geschwindigkeitsbegrenzung aktivieren oder deaktivieren **Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung (ISLW)“ in Kapitel 7.**
Warnzeitpunkt	Den Warnzeitpunkt des Fahrerassistenzsystems einstellen. • Normal/Verzögert
Warntonlautstärke	Zur Einstellung der Warntonlautstärke des Fahrerassistenzsystems. • Hoch/mittel/niedrig
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem	• Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los. • Warnung unaufmerksame Fahrweise Bei unaufmerksamer Fahrweise warnen. **Näheres dazu finden Sie unter „Ermüdungswarnsystem (DAW)“ in Kapitel 7.**

Elemente	Erklärung
Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung	Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA) einstellen • Aktive Assistenz / Nur Warnung / Aus **Näheres dazu finden Sie unter „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.**
Spursicherheit	Spurhalteassistent (LKA) einstellen. • Assistenz / Nur Warnung / Aus **Näheres dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.**
Sicherheit im toten Winkel	• Ausstiegswarnung (SEW) Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Ausstiegswarnassistenten **Näheres dazu finden Sie unter „Ausstiegswarnassistent (SEW)“ in Kapitel 7.** • Aktive Assistenz / Nur Warnung / Aus
Sicherheit Parken	• Einparkhilfe Automatik Ein Einparkhilfe Automatik Ein aktivieren oder deaktivieren. **Näheres dazu finden Sie unter „Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)“ in Kapitel 7.** • Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem aktivieren oder deaktivieren **Näheres dazu finden Sie unter „Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA)“ in Kapitel 7.**

2. Head-up Display (ausstattungsabhängig)

Elemente	Erklärung
Head-Up Display aktivieren	Bei Auswahl dieser Option wird das Head-Up Display aktiviert.
Anzeigehöhe	Zum Anpassen der Höhe des angezeigten Bildes
Rotation	Zum Anpassen des Winkels des angezeigten Bildes.
Helligkeit	Zum Anpassen der Helligkeit des angezeigten Bildes.
Inhaltsauswahl	Inhalt zur Anzeige auswählen

3. Kombiinstrument

Elemente	Erklärung
Kraftstoffverbrauch zurücksetzen	• Bei Anlassen des Fahrzeugs • Nach dem Auftanken • Manuell Den angezeigten Kraftstoffverbrauch zurücksetzen.
Durchschnittsverbrauch Auto Reset	Zum automatischen Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs. • Aus/Nach Anlassen des Fahrzeugs/Nach Tanken
Scheibenwischer-/Licht-Display	Wischer-/Scheinwerferanzeige aktivieren oder deaktivieren Bei Aktivierung zeigt das LCD-Display den ausgewählten Scheibenwischer-/Scheinwerfer-Modus jedes Mal an, wenn Sie den Modus ändern.
Verkehrsschilder	Anzeige der Verkehrsschilder einstellen.
Vorsicht bei vereister Straße	Warnung vor vereister Straße aktivieren oder deaktivieren
Lautstärke der Kombiinstrument-Sprachsteuerung	Lautstärke der Kombiinstrument-Sprachsteuerung einstellen • Stufe 0 ~ 3
Begrüßungston	Begrüßungston aktivieren oder deaktivieren
Auswahl Thema	Sie können das Thema des Kombiinstruments auswählen. Verknüpfung mit dem Fahrmodus/Thema A/Thema B/Thema C/Thema D

4. Leuchten

Elemente	Erklärung
Beleuchtung	Beleuchtungsstufe einstellen • Stufe 1~20
Komfortblinker	• Aus: Die Komfortblinkerfunktion ist deaktiviert. • 3, 5, 7 x Blinkersignal: Die Blinkerleuchte blinkt 3, 5 oder 7 Mal, wenn der Blinkerhebel angetippt wird. **Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Beleuchtung“ in Kapitel 5.**
Frontscheinwerfer Timeout-Funktion	Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren oder deaktivieren **Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Beleuchtung“ in Kapitel 5.**
Fußraumbeleuchtung	Fußraumbeleuchtungsfunktion aktivieren oder deaktivieren
Fahrmodus	Funktion für andere Fahrtrichtung aktivieren oder deaktivieren. **Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Beleuchtung“ in Kapitel 5.**
Fernlichtassistent	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Fernlicht-Assistenten. **Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Fernlichtassistent (HBA)“ in Kapitel 5.**

5. Tür

Elemente	Erklärung
Automatisch verriegeln	• Aktivierung bei Gangwechsel: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel von Position P (Parken) in Position R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahren) gebracht wird (nur bei laufendem Motor). • Enable on Speed (Bei Geschwindigkeit aktivieren): Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug schneller als 15 km/h fährt. • Aus: Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.
Automatisch entriegeln	• Umschalten auf P: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn die Schalttaste in die Stellung P (Parkstufe) gebracht wird (nur bei laufendem Motor). • Ein bei Abziehen des Schlüssels/Ein bei ausgeschaltetem Fahrzeug: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloss entfernt bzw. der Engine Start/Stop-Knopf in Position OFF gestellt wird. • Aus: Die automatische Türentriegelung ist nicht möglich.
2-Stufen Entriegelung	• Aus: Die Entriegelungsfunktion durch zweifaches Drücken wird deaktiviert. Daher werden alle Türen entriegelt, wenn die Türentriegelungstaste gedrückt wird. • Ein: Nur die Fahrertür wird entriegelt, wenn die Türentriegelungstaste gedrückt wird. Wenn die Türentriegelungstaste innerhalb von vier Sekunden erneut gedrückt wird, werden die restlichen Türen entriegelt.
Horn Feedback (ausstattungsabhängig)	Hupenrückmeldung aktivieren oder deaktivieren Wenn die Hupenrückmeldung aktiviert ist, ertönt die Hupe einmal, sobald Sie die Tür durch Drücken der Verriegelungstaste auf dem Funkschlüssel und innerhalb von 4 Sekunden erneut gedrückt haben. Sie zeigt damit an, dass alle Türen verriegelt sind (falls das Fahrzeug mit einem Funkschlüssel ausgestattet ist).

6. Komfort

Elemente	Erklärung
Fahrgastwarnung hinten	Fahrgastwarnung hinten aktivieren oder deaktivieren. **Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrgastwarnung hinten (ROA)“ in Kapitel 5.**
Spiegel/Licht-Willkommensfunktion	• Bei Türentriegelung: Die Außenrückspiegel werden ausgefahren und die Willkommens-Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn die Türen entriegelt werden. • Bei Annähern des Fahrers: Die Außenrückspiegel werden ausgefahren und die Willkommens-Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn sich eine Person mit dem Smart Key dem Fahrzeug nähert. **Weitere Informationen finden Sie unter „Begrüßungsfunktion“ in Kapitel 5.**
Kabellose Ladestation	Kabelloses Ladesystem auf dem Vordersitz aktivieren oder deaktivieren **Weitere Informationen finden Sie unter „Kabelloses Ladesystem für Mobiltelefone“ in Kapitel 5.**
Automatischer Heckwischer bei Rückwärtsgang	Automatische Heckwischerfunktion aktivieren oder deaktivieren. Wenn Sie die Schalttaste von D zu R umschalten, während der Frontwischer in Betrieb ist, wird der Heckwischer automatisch betätigt. Wenn Sie die Schalttaste dann von R zu D umschalten, wird der Heckwischer ausgeschaltet.
Wartungsintervall	• Wartungsintervall Serviceintervallfunktion aktivieren oder deaktivieren • Intervall anpassen Wenn das Serviceintervall-Menü aktiviert ist, können Sie die Zeit und die Fahrstrecke einstellen. • Zurücksetzen Das Serviceintervall zurücksetzen.

7. Einheiten

Elemente	Erklärung
Tachometereinheit	Zur Auswahl der Tachometereinheit (km/h, MPH)
Temperatur-Einheit	Zur Auswahl der Temperatureinheit. (°C, °F)
Einheit Kraftstoffverbrauch	Zur Auswahl der Einheit für den Kraftstoffverbrauch. (km/l, l/100 km, MPG)
Einheit des Reifendrucks	Zur Auswahl der Einheit des Reifendrucks. (psi, kPa, bar)

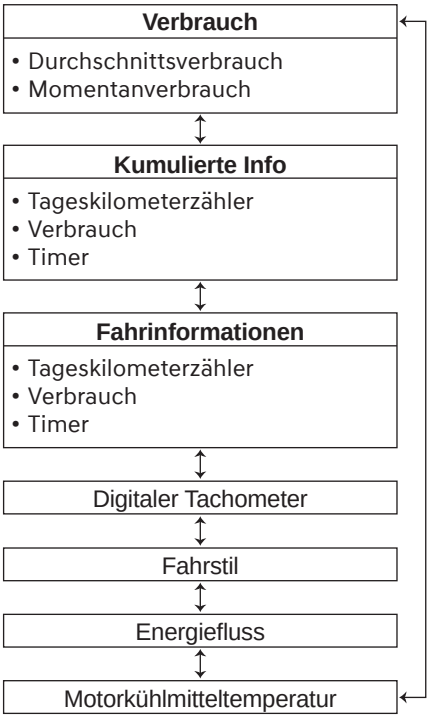
TRIP-COMPUTER

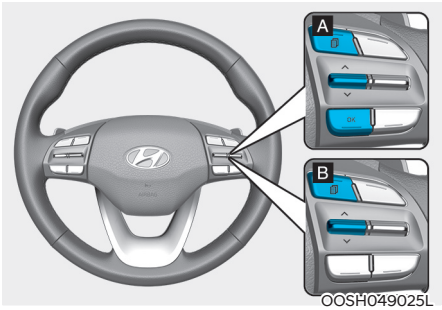
Der Trip-Computer ist ein Mikroprozessor-gesteuertes Fahrerinformationssystem zur Anzeige fahrrelevanter Daten.

Informationen

- **Einige der im Trip-Computer gespeicherten Fahrdaten (zum Beispiel die Durchschnittsgeschwindigkeit) werden auf null gesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.**
- **Die durchschnittliche Kraftstoffersparnis wird erst nach dem letzten Zündschlüsselzyklus und mindestens 300 Meter Fahrt neu berechnet.**

Fahrstreckenmodi



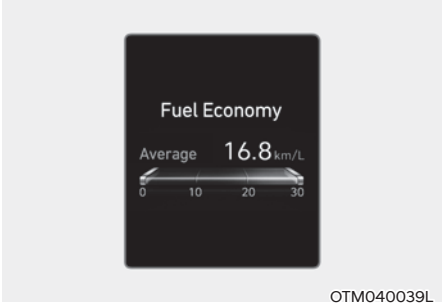


OOSH049025L

[A]: Ausführung A, [B]: Ausführung B

Um den Fahrmodus zu ändern, betätigen Sie den Schalter „▲. ▼“ am Lenkrad.

Kraftstoffverbrauch



OTM040039L

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (1)

- Der Durchschnittsverbrauch wird aus der seit der letzten Rücksetzung gefahrenen Gesamtstrecke und dem seitdem gemessenen Verbrauch errechnet.
- Der Durchschnittsverbrauch kann sowohl manuell als auch automatisch auf null gesetzt werden.

Manuelles Zurücksetzen

Um den durchschnittliche Kraftstoffverbrauch manuell zu löschen, drücken Sie mindestens 1 Sekunde lang die Taste OK am Lenkrad, sobald der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

Automatische Rücksetzung

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch zurückzusetzen, wählen Sie im Benutzereinstellungsmodus auf dem LCD-Display des Kombiinstruments entweder „After Ignition" oder „After Refueling".

- Nach dem Anlassen: Wenn der Motor länger als 4 Stunden ausgeschaltet war, wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch automatisch zurückgesetzt.
- Nach dem Auftanken: Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird automatisch zurückgesetzt, wenn mindestens 6 Liter Kraftstoff aufgetankt wurden und die Fahrgeschwindigkeit 1 km/h überschreitet.

Momentanverbrauch (2)

- Der momentane Kraftstoffverbrauch wird während der Fahrt als Balkendiagramm auf dem LCD-Display angezeigt.

Kumulierte Info-Anzeige

■ Ausführung A



OTM040067L

■ Ausführung B



OTM040068L

Diese Anzeige zeigt die kumulierte Fahrstrecke (1), den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch (2) und die Gesamtfahrzeit (3).

Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.

Halten Sie zum Zurücksetzen der Details die OK-Taste gedrückt, wenn Sie die kumulierten Informationen zur Fahrt anzeigen. Die Fahrstrecke, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und die Gesamtfahrzeit werden gleichzeitig zurückgesetzt.

Auch bei stehendem Fahrzeug werden die aufsummierten Fahrtinformationen so lange weiter berechnet, wie der Verbrennungsmotor läuft (z.B. wenn das Fahrzeug im Verkehr anhält oder vor einer Ampel steht).

Anzeige der Fahrinformationen

■ Ausführung A



OTM040063L

■ Ausführung B



OTM040064L

Diese Anzeige zeigt die Fahrstrecke (1), den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch (2) und die Gesamtfahrzeit (3) an.

Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet. Wenn das Fahrzeug mindestens 4 Stunden ausgeschaltet war, wird der Fahrtinformationsbildschirm zurückgesetzt.

Um die Details zurückzusetzen, halten Sie die OK-Taste gedrückt, wenn Sie die Fahrinformationen anzeigen. Die Fahrstrecke, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und die Gesamtfahrzeit werden gleichzeitig zurückgesetzt.

Auch bei stehendem Fahrzeug werden die Fahrtinformationen so lange weiter berechnet, wie der Verbrennungsmotor läuft (z.B. wenn das Fahrzeug im Verkehr anhält oder vor einer Ampel steht).

Digitales Tachometer



OOSH049038L

Die digitale Tachometeranzeige zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

Energiefluss



OOSH049040L

Das Hybridzellensystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in unterschiedlichen Betriebsarten.

Während der Fahrt wird der aktuelle Energiefluss in 11 Modi angegeben.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "HEV-Energiestrom" im Abschnitt „Übersicht über das Hybridsystem“ in Kapitel 1.

5. Komfortfunktionen

Fahrzeugzugang 5-5
- Transponderschlüssel 5-5
- Smart-Key 5-8
- Wegfahrsperre 5-12

Türschlösser 5-13
- Türschlösser von außen bedienen 5-13
- Türschlösser von innen 5-14
- Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-17
- Dead Lock-Schlösser 5-17
- Kindersicherung hintere Türschlösser 5-18
- Rücksitzalarm (ROA) 5-19

Diebstahlwarnanlage 5-20

Lenkrad 5-21
- Elektrische Servolenkung (EPS) 5-21
- Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-22
- Hupe 5-22
- Lenkradheizung 5-23

Spiegel 5-23
- Innenrückspiegel 5-23
- Außenspiegel 5-25

Fenster 5-27
- Elektrische Fensterheber 5-28

Schiebedach 5-31
- Sonnenblende 5-31
- Ausstellen/schließen 5-32
- Aufschieben/schließen 5-32
- Zurücksetzen des Schiebedachs 5-34
- Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 5-34

Außenausstattung 5-35
- Motorhaube 5-35
- Heckklappe 5-36
- Tankklappe 5-38

Head-Up-Display (HUD) 5-41
Beleuchtung 5-44
Außenbeleuchtung 5-44
Innenraumbeleuchtung 5-49
Fernlicht-Assistent (HBA) 5-52
Funktionseinstellung 5-52
Betriebsbedingungen 5-52
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 5-53
Scheibenwisch- und Waschanlage 5-55
Frontscheibenwischer 5-55
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-56
Heckscheibenwischer- und -waschanlage 5-57
Automatische Klimaanlage 5-58
Automatische Temperaturregelung 5-59
Manuelle Temperaturregelung 5-60
Systemfunktion 5-66
Wartung der Anlage 5-68
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 5-70
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten 5-70
Frontscheibe enteisen 5-71
Automatische Scheibenheizung 5-71
Heckscheibenheizung 5-73
Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-74
Belüftungsautomatik 5-74
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-74
Schiebedach-Umluftfunktion 5-74
Ablagefach 5-75
Staufach in der Mittelkonsole 5-75
Handschuhfach 5-75
Brillenfach 5-76
Multi-Box 5-76

5. Komfortfunktionen

Innenausstattung 5-77
- Getränkehalter 5-77
- Sonnenblende 5-78
- Steckdose 5-78
- USB-Ladestation 5-79
- Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-80
- Uhr 5-82
- Kleiderhaken 5-83
- Bodenmattenhalterung 5-83
- Gepäcknetzhalter 5-84
- Kofferraumabdeckung 5-85
- Gepäckablage 5-85

Außenausstattung 5-86
- Dachreling 5-86

Infotainmentsystem 5-87
- USB-Anschluss 5-87
- Antenne 5-87
- Audio-Bedienelemente am Lenkrad 5-88
- Drahtlose Bluetooth®-Freisprecheinrichtung 5-89
- Spracherkennung 5-89
- AVN (Audio-/Video- /Navigationssystem) 5-89
- Funktion der Radioanlage des Fahrzeugs 5-90

Audio (ohne Touchscreen) 5-93
- Systemlayout - Bedienfeld 5-93
- Systemlayout - Lenkradfernbedienung 5-95
- System ein- und ausschalten 5-97
- Bildschirm ein- und ausschalten 5-97
- Grundfunktionen 5-98

Radio 5-99
- Radio einschalten 5-99
- Radio-Modus ändern 5-100
- Nach verfügbaren Sendern suchen 5-100
- Radiosender suchen 5-101
- Radiosender speichern 5-101
- Gespeicherte Radiosender hören 5-101

Medien-Player 5-102
Medien-Player verwenden 5-102
USB-Modus verwenden 5-102
iPod-Geräte verwenden 5-105
Bluetooth 5-108
Verbindung mit Bluetooth-Geräten 5-108
Bluetooth-Audiogerät verwenden 5-111
Bluetooth-Telefon verwenden 5-112
Einrichten 5-118
Anzeige 5-118
Akustisches Signal 5-118
Date/Time (Datum/Uhrzeit) 5-119
Bluetooth 5-119
System 5-119
PAN-European eCall 5-120
Systemstatussymbole 5-121
Spezifikationen des Infotainment-Systems 5-122
USB 5-122
Bluetooth 5-123
Trademarks 5-123
Konformitätserklärung 5-124
CE 5-124
NCC 5-125
BSMI 5-126
UkrSEPRO 5-127
TRA 5-127
NBTC 5-127

FAHRZEUGZUGANG

Transponderschlüssel (ausstattungsabhängig)



OPDE046001

Ihr HYUNDAI verwendet einen Transponderschlüssel zum Ver- oder Entriegeln der Fahrer- und Beifahrertür oder Heckklappe.

(1) Türverriegelung

(2) Tür entriegeln

(3) Heckklappe entriegeln

Fahrzeug verriegeln

Fahrzeug verriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
3. Wenn die Türverriegelungstaste (1) innerhalb von vier Sekunden erneut gedrückt wird, ertönt ein akustisches Signal, und die Warnblinkanlage blinkt.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Türen verriegelt sind, indem Sie die Stellung der Türverriegelungstaste im Inneren des Fahrzeugs kontrollieren.

WARNUNG

Lassen Sie die Schlüssel nicht mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Schlüssel in das Zündschloss stecken und elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente betätigen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Fahrzeug entriegeln

Fahrzeug entriegeln:

1. Drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) auf dem Transponderschlüssel.
2. Alle Türen werden entriegelt. Daraufhin leuchten zweimal kurz die Warnblinker auf.
3. 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

Heckklappe öffnen

Heckklappe entriegeln:

1. Halten Sie die Taste für die Heckklappenentriegelung (3) am Transponderschlüssel länger als eine Sekunde gedrückt.
2. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal, und die Heckklappe wird entriegelt.
3. Nach dem Öffnen und Schließen der Heckklappe wird die Heckklappe nach 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt.

Informationen

Die Taste trägt die Aufschrift „HOLD“ (Halten), um daran zu erinnern, dass Sie sie eine Sekunde lang gedrückt halten müssen.

Starten

Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Zündschalter“ in Kapitel 6.

HINWEIS

Beschädigung des Transponderschlüssels verhindern:

- **Halten Sie Wasser, Feuer und andere Flüssigkeiten von dem Transponderschlüssel fern. Interne Schaltungen können Fehlfunktionen verursachen, wenn das Innere des Transponderschlüssels (durch Flüssigkeiten oder Feuchtigkeit) feucht wird oder erhitzt wird. Dies kann dazu führen, dass Mängel des Transponderschlüssels nicht unter die Garantie fallen.**
- **Lassen Sie den Transponderschlüssel nicht fallen und werfen Sie ihn nicht.**
- **Schützen Sie den Transponderschlüssel vor Extremtemperaturen.**

Mechanischer Schlüssel

Falls der Transponderschlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel ver- und entriegeln.



OOSH059002L

Wenn der Transponderschlüssel nicht normal funktioniert, können Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.

Drücken Sie zum Ausklappen des mechanischen Schlüssels den Entriegelungsknopf des Transponderschlüssels.

Um den Schlüssel wieder in seine Verstauposition zu bringen, drücken Sie die Entriegelungstaste und klappen den Schlüssel wieder in den Transponderschlüssel.

Sicherheitshinweise Transponderschlüssel

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der Transponderschlüssel nicht:

- Der Schlüssel steckt im Zündschloss.
- Die maximale Sendereichweite (ca. 30 m) ist überschritten.
- Die Batterie des Transponderschlüssels ist zu schwach.
- Andere Fahrzeuge oder Objekte blockieren das Signal.
- Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.
- Der Transponderschlüssel befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die ordnungsgemäße Funktion des Transponderschlüssels stört.

Wenn der Transponderschlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie ein Problem mit dem Transponderschlüssel haben, wenden Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler.

Befindet sich der Transponderschlüssel in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons, kann das Signal durch die normalen Betriebssignale Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS bzw. E-Mails empfangen oder senden.

Platzieren Sie den Transponderschlüssel und Ihr Mobiltelefon möglichst nicht am gleichen Ort, beispielsweise in der Hosen- oder Jackentasche, um Störungen zwischen den beiden Geräten zu vermeiden.

HINWEIS

Halten Sie den Transponderschlüssel von Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.

Batterie ersetzen


OOSH059003L

Wenn der Transponderschlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert, tauschen Sie versuchsweise die Batterie aus.

Batterietyp: CR2032

Batterie austauschen:

1. Führen Sie einen schmalen Gegenstand in den Schlitz ein und hebeln Sie den Deckel vorsichtig ab.
2. Entfernen Sie mit einem Schraubendreher den Batteriefachdeckel.
3. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterieposition korrekt ist.
4. Setzen Sie den Batteriefachdeckel und die Schlüsselabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Wenn Sie den Eindruck haben, der Transponderschlüssel sei beschädigt oder funktioniere nicht ordnungsgemäß, sollten Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden.

WARNUNG

DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE.

Bei Verschlucken können Lithium-Knopfbatterien innerhalb von 2 Stunden schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

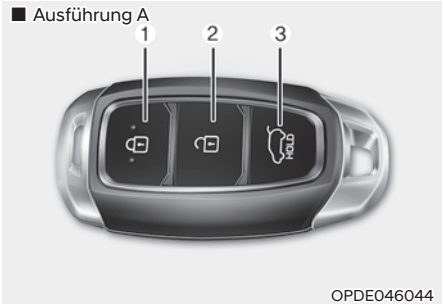
Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Informationen

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

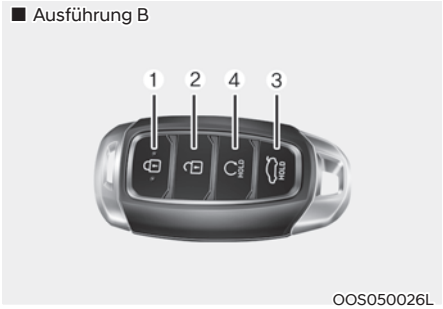
Smart-Key (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A



OPDE046044

■ Ausführung B

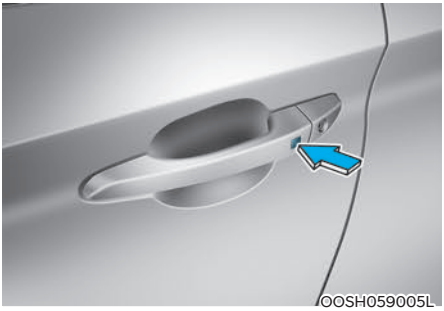


OOS050026L

Ihr HYUNDAI verwendet einen Smart Key, mit dem Sie die Fahrer- und Beifahrertür oder die Heckklappe ver- oder entriegeln können.

1. Türverriegelung
2. Tür entriegeln
3. Heckklappe entriegeln
4. Fernstart (ausstattungsabhängig)

Fahrzeug verriegeln



OOSH059005L

Fahrzeug mit der Türgrifftaste oder dem Smart-Key verriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
3. Drücken Sie entweder die Türgrifftaste oder die Türverriegelungstaste (1) am Smart Key. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Türen verriegelt sind, indem Sie die Stellung der Türverriegelungstaste im Inneren des Fahrzeugs kontrollieren.

Informationen

Die Türgrifftaste funktioniert nur dann, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 - 1 m beträgt.

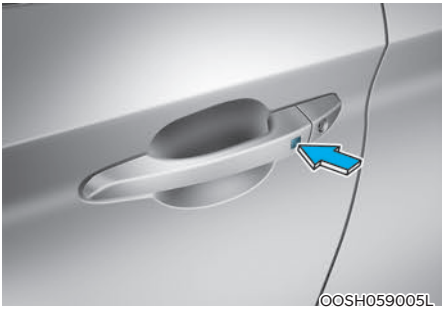
Beachten Sie, dass Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Fällen nicht mit dem Türgriffknopf sperren können:

- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.
- Wenn der Start/Stop-Knopf in Stellung ACC oder ON steht.
- Wenn mit Ausnahme der Heckklappe alle Türen geöffnet sind.

WARNUNG

Lassen Sie den Smart-Key nicht mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Start-/Stopp-Knopf drücken und elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente bedienen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Fahrzeug entriegeln



Fahrzeug mit der Türgrifftaste oder dem Smart-Key entriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie entweder die Türgrifftaste oder die Türentriegelungstaste (2) am Smart Key. Alle Türen werden entriegelt, und die Warnleuchten blinken zweimal auf.
3. 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

Informationen

Die Türgrifftasten funktionieren nur dann, wenn der Abstand zwischen Smartkey und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m beträgt.

Heckklappe öffnen

Heckklappe entriegeln und öffnen:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie entweder die Entriegelungstaste an der Heckklappe am Fahrzeug oder halten Sie die Entriegelungstaste der Heckklappe am Smart-Key länger als eine Sekunde gedrückt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal, die Verriegelung der Heckklappe wird entriegelt.

HINWEIS

Die Heckklappe muss manuell geöffnet werden. Sobald die Verriegelung der Heckklappe entriegelt ist, ziehen Sie den Heckklappengriff nach oben, um die Heckklappe vollständig zu öffnen.

3. Nach dem Öffnen und Schließen der Heckklappe wird die Heckklappe nach 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt.

Informationen

- **Die Taste funktioniert nur, wenn der Smart-Key nicht mehr als 0,7 m vom Heckklappengriff entfernt ist.**
- **Die Taste zur Heckklappenentriegelung (3) entriegelt nur die Heckklappe. Sie öffnet weder den Schlossmechanismus noch die Heckklappe automatisch. Wenn die Heckklappe mit der Entriegelungstaste entriegelt wurde, muss noch jemand den Griffschalter der Heckklappe drücken, um die Heckklappe zu öffnen.**

Starten

Sie können den Motor starten, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Start-/Stop-Knopf“ in Kapitel 6.

HINWEIS

Beschädigung des Smart-Key verhindern:

- **Bewahren Sie den Smart-Key an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen können zu Funktionsstörungen der internen Schaltung des Smart-Key führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.**
- **Lassen Sie den Smart-Key nicht fallen und werfen Sie ihn nicht.**
- **Schützen Sie den Smart-Key vor Extremtemperaturen.**

Fahrzeug mit Fernstart (ausstattungsabhängig)

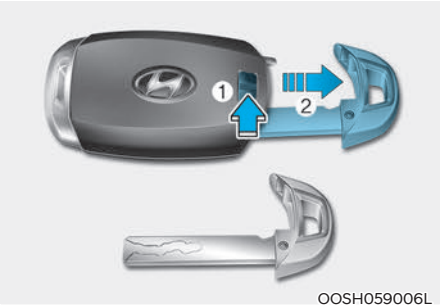
Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste des Smart-Keys starten.

Für den Fernstart des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste am Smart-Key innerhalb von 10 m vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der Türverriegelungstaste die Taste für den Fernstart mindestens 2 Sekunden lang.
3. Der Motor startet.
4. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste einmal.

Mechanischer Schlüssel

Wenn der Smart-Key nicht normal funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.



OOSH059006L

Um den mechanischen Schlüssel aus dem Smart-Key-Schlüsselanhänger zu holen, ziehen Sie den Entriegelungshebel in Pfeilrichtung (1), und ziehen den mechanischen Schlüssel (2) heraus.

Um das Fahrzeug mit dem mechanischen Schlüssel zu entriegeln, stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss in der Fahrertür.

Um den mechanischen Schlüssel wieder in den Smart-Key einzusetzen, stecken Sie den Schlüssel oben in den Smart-Key und drücken Sie ihn nach innen, bis er hörbar einrastet.

Smart-Key-Verlust

Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug und die übrigen Schlüssel sofort zu Ihrem HYUNDAI-Vertragshändler bringen oder das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen.

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der Smart-Key nicht:

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
- In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen autorisierten HYUNDAI-Händler wenden.

Befindet sich der Smart-Key in der Nähe Ihres Mobiltelefons, kann das Signal durch die normalen Betriebssignale Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key und Ihr Mobiltelefon möglichst nicht am selben Ort auf, beispielsweise in der Hosen- oder Jackentasche, um Störungen zwischen den beiden Geräten zu vermeiden.

HINWEIS

Halten Sie den Smart-Key von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.

HINWEIS

Tragen Sie den Smart-Key beim Verlassen des Fahrzeugs immer bei sich. Wenn der Smart-Key in der Nähe des Fahrzeugs verbleibt, kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.

Batterie ersetzen



OOSH059007L

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, tauschen Sie versuchsweise die Batterie aus.

Batterietyp: CR2032

Batterie austauschen:

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel.
2. Öffnen Sie mit einem schmalen Werkzeug die hintere Abdeckung des Smart-Keys.
3. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterieposition korrekt ist.
4. Befestigen Sie den hinteren Gehäusedeckel wieder am Smart-Key.

Wenn Sie den Eindruck haben, der Smart-Key sei beschädigt oder funktioniere nicht ordnungsgemäß, sollten Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden.

WARNUNG

DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE.

Bei Verschlucken können Lithium-Knopfbatterien innerhalb von 2 Stunden schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Wegfahrsperre (ausstattungsabhängig)

Die Wegfahrsperre schützt Ihr Fahrzeug vor Diebstahl. Wenn ein nicht richtig codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet wird, wird die Kraftstoffanlage des Verbrennungsmotors deaktiviert.

Wenn der Zündschalter auf ON steht, sollte die Anzeige der Wegfahrsperre kurz aufleuchten und dann erlöschen. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, erkennt das System die Kodierung des Schlüssels nicht.

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position LOCK/OFF und dann wieder in die Position ON.

Unter bestimmten Umständen erkennt das Fahrzeug Ihren Smart Key nicht, weil sich ein anderer Smart-Key in der Nähe befindet oder ein Metallobjekt, z. B. eine Schlüsselkette, den Smart Key stört.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Entfernen Sie Metallgegenstände oder zusätzliche Schlüssel aus der Nähe des Smart-Keys, bevor Sie das Fahrzeug erneut starten.

Wenn die Codierung des Schlüssels mehrfach nicht von der Anlage erkannt wird, sollten Sie sich an einen HYUNDAI Vertragshändler wenden.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

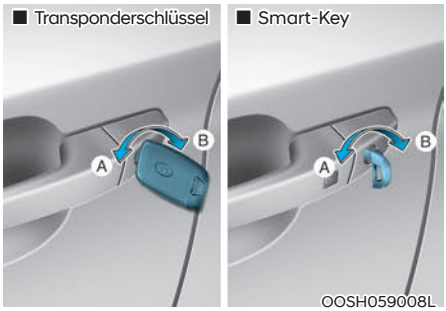
HINWEIS

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperre. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel



[A]: Entsperren, [B] : Verriegeln

Wenn Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel ver-/entriegeln, werden alle Fahrzeugtüren automatisch ver-/entriegelt. Wenn Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel ver-/entriegeln, werden alle Fahrzeugtüren automatisch ver-/entriegelt.

Sobald die Tür entriegelt ist, kann sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden. Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

Transponderschlüssel



[A]: Entsperren, [B] : Verriegeln

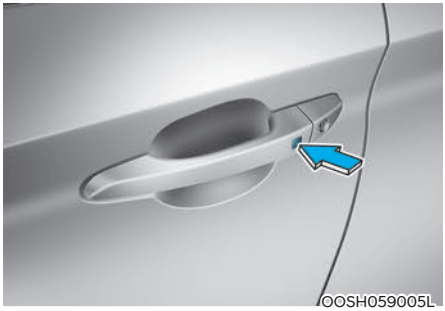
Zum Verriegeln der Türen drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) auf dem Transponderschlüssel.

Zum Entriegeln der Türen drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) auf dem Transponderschlüssel.

Sobald die Tür entriegelt ist, kann sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.

Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

Smart-Key


OOSH059005L



OOSH059010L

Drücken Sie die Taste am Türaußengriff des Fahrers, wenn Sie den Smart Key bei sich tragen, oder die Türverriegelungstaste (1) am Smart Key. Alle Türen werden verriegelt.

Drücken Sie die Taste am Türaußengriff des Fahrers, wenn Sie den Smart Key bei sich tragen, oder die Entriegelungstaste (2) am Smart Key. Alle Türen werden entriegelt.

Sobald die Tür entriegelt ist, kann sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.

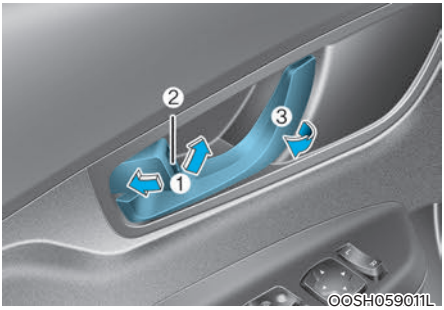
Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.**
- **Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

Türschlösser von innen

mit dem Türschlosstaste betätigen



OOSH059011L

- Um eine Tür zu entriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung „Unlock“ (Entriegeln). Die rote Markierung (2) an der Türverriegelung wird sichtbar.
- Um eine Tür zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung „verriegelt“. Wenn die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist, ist die rote Markierung (2) auf der Taste nicht sichtbar.
- Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie am Türgriff (3).

- Für Fahrzeuge mit Startschlüssel (mit Transponderschlüssel)

  Die Vordertüren können nicht verriegelt werden, wenn sich der Transponderschlüssel im Zündschloss befindet und eine der Vordertüren geöffnet ist.
- Für Fahrzeuge mit Druckknopfstart (mit Smart-Key)

  Die Türen können nicht verriegelt werden, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und eine der Türen offen ist.

Mit dem Türgriff

Tür vorn

Wenn bei verriegelter Tür der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt und geöffnet.

Tür hinten

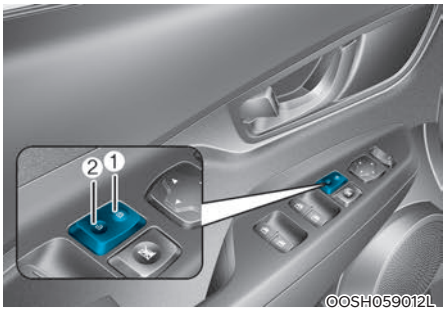
Wenn bei verriegelter Tür einmal der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt. Wenn der Tür-Innengriff ein weiteres Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

Informationen

Falls ein elektrisches Türschloss versagt, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, versuchen Sie das Fahrzeug wie folgt zu verlassen:

- **Versuchen Sie mehrmals die Tür zu entriegeln (elektrisch und von Hand), während Sie gleichzeitig am Innengriff der Tür ziehen.**
- **Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.**
- **Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.**

Mit dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter



Die Armlehne der fahrerseitigen Tür ist mit einem zentralen Türverriegelungsschalter ausgestattet. Die Verriegelungstaste ist durch ein (🔒) Symbol gekennzeichnet. Die Entriegelungstaste ist durch ein (🔓) Symbol gekennzeichnet.

Wenn die Verriegelungstaste (1) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.

Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

- Für Fahrzeuge mit Startschlüssel (mit Transponderschlüssel)

  Wenn der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet und eine Tür offen ist, lassen sich die Türen auch dann nicht verriegeln, wenn Sie auf die Verriegelungstaste (1) drücken.
- Für Fahrzeuge mit Druckknopfstart (mit Smart-Key)

  Wenn der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet und eine Tür offen ist, lassen sich die Türen auch dann nicht verriegeln, wenn Sie auf die Verriegelungstaste (1) drücken.

WARNUNG

- **Die Türen sollten während der Fahrt immer vollständig geschlossen und verriegelt sein. Wenn die Türen entriegelt sind, steigt die Gefahr, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.**
- **Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.**

WARNUNG

Lassen Sie ältere Personen, Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener ältere, Kinder oder Tiere führen kann, die das Fahrzeug nicht verlassen können. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

WARNUNG

Sichern Sie immer Ihr Fahrzeug.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug beim Verlassen nicht abschließen, besteht die Gefahr, dass sich Personen darin verstecken und Sie oder andere bedrohen.

Um Ihr Fahrzeug zu sichern, betätigen Sie die Bremse, bringen den Schalthebel in die Position P (Parkstufe), ziehen die Feststellbremse und drehen den Zündschlüssel in die Position LOCK/OFF. Schließen Sie alle Fenster, verriegeln Sie alle Türen und nehmen Sie immer den Schlüssel mit.

VORSICHT

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen. Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern.

WARNUNG

Wenn Sie sich bei heißem oder kaltem Wetter längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Verriegeln Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie Ihr Fahrzeug je nach den Einstellungen, die Sie auf dem LCD-Display des Kombiinstruments auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

Automatisch verriegeln - Ab Mindestgeschwindigkeit

Wenn diese Funktion auf dem LCD-Display des Kombiinstruments eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h fährt.

Automatisch verriegeln - Bei Gangwechsel

Wenn diese Funktion auf dem LCD-Display des Clusters eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor aus der Position P (Parkstufe) geschaltet wird.

Automatisch verriegeln - Bei Schalten in P

Wenn diese Funktion auf dem LCD-Display des Kombiinstruments eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug wieder in Position P (Parkstufe) geschaltet wird.

Automatisch ENTRIEGELN – Bei Abziehen des Schlüssels (mit Fernbedienungsschlüssel)

Wenn diese Funktion auf dem LCD-Display des Kombiinstruments eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss entfernt wird.

Automatisch verriegeln - Wenn Fahrzeug aus (mit Smart-Key)

Wenn diese Funktion auf dem LCD-Display des Kombiinstruments eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Nähere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Abschnitt „LCD-Display“ in Kapitel 4.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entriegeln - Airbagauslösung

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

Dead Lock-Schlösser (ausstattungsabhängig)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem Verriegelungssystem ausgestattet. Die Verriegelung verhindert in aktiviertem Zustand, dass das Fahrzeug von innen oder außen geöffnet werden kann und sorgt so für zusätzliche Sicherheit des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug mit der Verriegelungsfunktion zu verschließen, müssen die Türen mit dem Transponderschlüssel oder Smart Key geschlossen werden. Zum entriegeln des Fahrzeugs müssen wiederum die Fernbedienung oder der Smart-Key verwendet werden.

WARNUNG

Verriegeln Sie die Türen nicht mit Fernbedienungsschlüssel oder Smart-Key, wenn sich noch jemand im Fahrzeug befindet. Die Person, die sich im Fahrzeug befindet, kann die Türen nicht mithilfe der Türverriegelungstaste öffnen. Wurde die Tür beispielsweise mit dem Fernbedienungsschlüssel verschlossen, kann die Person im Fahrzeug die Tür ohne die Fernbedienung nicht öffnen.

Kindersicherung hintere Türschlösser



Die Kindersicherung soll verhindern, dass Kinder, die hinten sitzen, die hinteren Türen versehentlich öffnen. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherung befindet sich an der Außenseite jeder hinteren Tür. Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff nicht geöffnet werden.

Um die Kindersicherung zu verriegeln, führen Sie ein kleines, flaches Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher o. Ä.) (1) in den Schlitz ein und drehen Sie es wie gezeigt in die Verriegelungsposition.

Damit sich eine hintere Tür von innen öffnen lässt, müssen Sie zunächst die Kindersicherung deaktivieren.

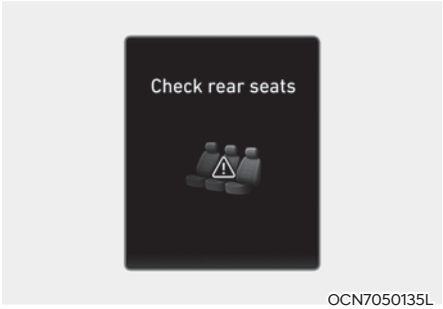
WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hinteren Türen öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Benutzen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Rücksitzalarm (ROA)

Verhindert, dass der Fahrer einen Beifahrer auf den Rücksitzen zurücklässt.

Bedienung des Rücksitzalarms



OCN7050135L

Wenn der Fahrer den Motor abstellt und die Fahrertür öffnet, erscheint die Warnmeldung „Check rear seats“ (Hintere Sitze prüfen) auf dem Kombiinstrument, wenn eine hintere Tür geöffnet und geschlossen wurde.

WARNUNG

Der Rücksitzalarm erinnert den Fahrer, die Rücksitze zu kontrollieren, erkennt aber nicht, ob sich ein Gegenstand oder ein Insasse auf den Rücksitzen befindet. Kontrollieren Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Rücksitze.

Informationen

- **Der Öffnungs- und schließverlauf der hinteren Tür wird initialisiert, wenn der Fahrer den Motor abstellt und die Fahrzeugtüren verriegelt.**
- **Der Alarm kann jedoch erneut ertönen, wenn die Fahrertür geöffnet wird, wenn der vorherige Verlauf der hinteren Tür nicht initialisiert wird.**

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Dieses System hilft, Ihr Fahrzeug und Ihre Wertgegenstände zu schützen. Bei folgenden Bedingungen ertönt die Hupe. Außerdem blinkt die Warnblinkanlage ständig:

- Wenn eine Tür ohne Verwendung des Transponderschlüssels oder Smart-Keys geöffnet wird.
- Wenn die Heckklappe ohne Verwendung des Transponderschlüssels oder Smart-Keys geöffnet wird.
- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang fortgesetzt, dann wird das System zurückgesetzt. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Transponder oder dem Smart-Key.

Das Diebstahlalarmsystem wird 30 Sekunden nach dem Schließen der Türen und der Heckklappe automatisch aktiviert. Damit das System aktiviert werden kann, müssen Sie die Türen und die Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs mit dem Transponderschlüssel oder Smart-Key oder durch Drücken der Taste am Außentürgriff mit Ihrem Smart-Key verriegeln.

Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und der Signalton erklingt, um anzuzeigen, dass die Anlage scharfgestellt ist.

Wenn die Alarmanlage scharfgestellt ist, führt das Öffnen einer beliebigen Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne Verwendung des Transponderschlüssels oder des Smart-Keys dazu, dass der Alarm ausgelöst wird.

Das Diebstahlalarmsystem kann nicht aktiviert werden, wenn die Motorhaube, die Heckklappe oder eine Tür nicht vollständig geschlossen ist. Wenn sich das System nicht aktiviert, überprüfen Sie, ob die Motorhaube, die Heckklappe und die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

Informationen

- **Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn der verbleibende Passagier das Fahrzeug verlässt, nachdem das System scharf geschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst.**
- **Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Transponderschlüssel oder Smart-Key deaktiviert wird, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel und drehen den Zündschlüssel in die Stellung ON (für den Transponderschlüssel) oder starten Sie den Motor (für den Smart-Key), indem Sie direkt auf den Zündschalter am Smart-Key drücken.**
- **Wenn das System durch Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert wurde, aber innerhalb von 30 Sekunden weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und das System reaktiviert sich automatisch.**

Informationen



OHI038181L

Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. **WARNUNG**
2. **SECURITY SYSTEM (SICHERHEITSSYSTEM)**

LENKRAD

Elektrische Servolenkung (EPS)

Das System unterstützt Sie beim Lenken des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder die Servolenkung außer Betrieb ist, können Sie das Fahrzeug zwar lenken, benötigt jedoch eine erhöhte Lenkkraft.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand zum Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Servolenkung von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen.

VORSICHT

Wenn das elektrische Servolenksystem nicht normal arbeitet, leuchtet die Warnleuchte (⚠) und die Meldung „Servolenkung prüfen“ leuchtet im Kombiinstrument auf. Sie können das Fahrzeug lenken, benötigen jedoch erhöhte Lenkkraft. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem HYUNDAI-Vertragshändler und lassen Sie das System so bald wie möglich prüfen.

Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- **Unmittelbar nach dem Einschalten der Zündung (Start/Stop-Knopf ON) ist der Lenkkraftaufwand erhöht.**

  Der Grund dafür ist, dass das EPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- **Wenn die Batteriespannung niedrig ist, müssen Sie möglicherweise mehr Lenkkraft aufwenden. Es handelt sich jedoch um einen vorübergehenden Zustand, nach dem Aufladen der Batterie ist der Normalzustand wieder hergestellt.**
- **Nachdem der Zündschalter in die Stellung ON oder LOCK/OFF gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.**
- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**
- **Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche.**

  Dies ist normal.
- **Wenn ein Fehler vom EPS erkannt wird, wird die Lenkkraftunterstützung nicht aktiviert, um tödliche Unfälle zu vermeiden. Eventuell leuchten die Warnleuchten des Kombiinstruments oder der Lenkaufwand ist zu hoch. Wenn diese Symptome auftreten, fahren Sie mit dem Fahrzeug unverzüglich doch unter Beachtung der Verkehrsbedingungen in einen sicheren Bereich. In jedem Fall sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.**

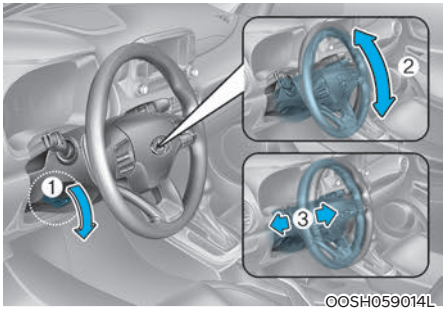
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule

Wenn Sie das Lenkrad auf eine bequeme Position einstellen, stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es auf Ihre Brust und nicht auf Ihr Gesicht zeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Warnleuchten und -anzeigen des Kombiinstruments sehen können. Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um zu prüfen, ob das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.

Stellen Sie vor der Fahrt immer die Position des Lenkrads ein.

WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.



OOSH059014L

Neigung und Höhe der Lenksäule anpassen:

1. Ziehen Sie an dem Entriegelungshebel (1).
2. Stellen Sie die Lenksäule auf den gewünschten Winkel (2) ein und vergrößern/verkleinern Sie den Abstand (3).
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Informationen

Manchmal rastet der Entriegelungshebel nicht vollständig ein. Dies kann vorkommen, wenn die Zahnräder des Verriegelungsmechanismus nicht vollständig in Eingriff stehen. Ziehen Sie in diesem Fall den Entriegelungshebel nach unten, stellen Sie die Lenksäule neu ein und ziehen Sie dann den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Hupe

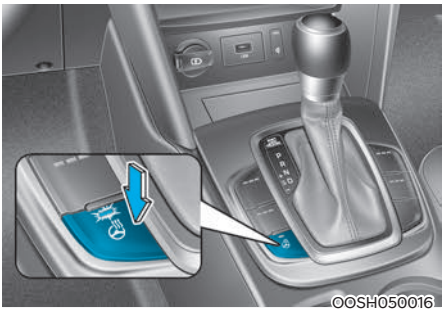

OOSH059015L

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

HINWEIS

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Wenn der Zündschlüssel in Position ON steht oder der Verbrennungsmotor läuft, drücken Sie die Taste für die Lenkradheizung, um das Lenkrad zu erwärmen. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf.

Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

Die Lenkradheizung schaltet sich nach ca. 30 Minuten automatisch aus.

HINWEIS

Montieren Sie keine Abdeckung und kein Zubehör auf dem Lenkrad. Die Abdeckung oder das Zubehör können die Lenkradheizung beschädigen.

SPIEGEL

Innenrückspiegel

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren Ihres Fahrzeugs, dass der Innenspiegel richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sichtlinie nicht behindert wird. Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz, in den Kofferraum oder hinter die hinteren Kopfstützen, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen könnten.

WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen am Rückspiegel vor und montieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls drohen schwere Verletzungen bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags.

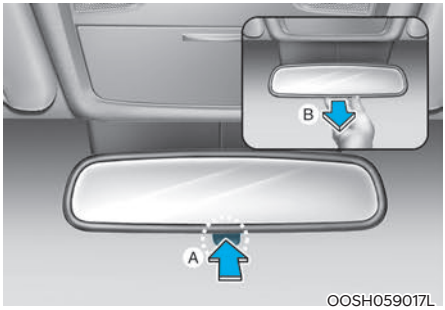
WARNUNG

Stellen Sie den Spiegel NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Innenrückspiegel mit Tag/ Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)



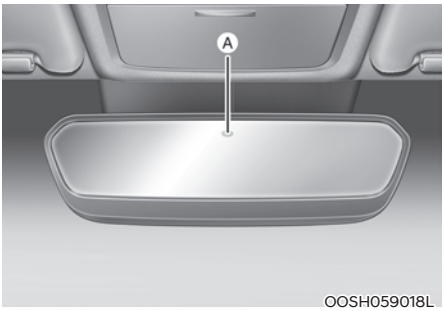
[A]: Tag, [B]: Nacht

Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt in der Einstellung „Tag“ ein.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel auf sich zu, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ausstattungsabhängig)



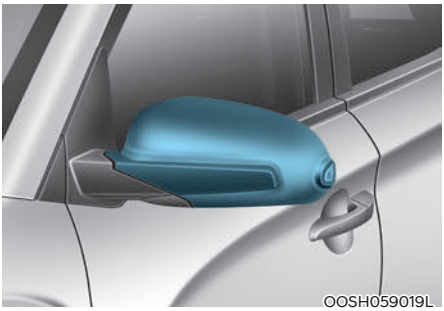
[A]: Kontrollleuchte

Einige Fahrzeuge sind mit einem elektrochromatischen Spiegel ausgestattet, der die Blendung bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen verhindert.

Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt. Der Sensor erkennt das Lichtniveau um das Fahrzeug herum und passt sich automatisch an, um eine Blendung durch die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen zu reduzieren.

Wenn der Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers im Bereich hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

Außenspiegel



Stellen Sie die Außenspiegel in die gewünschte Position, bevor Sie losfahren.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln (rechts und links) ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Schäden zu vermeiden, wenn Sie eine automatische Autowaschanlage nutzen oder eine enge Straße passieren.

Der rechte Außenspiegel ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

Verwenden Sie den Innenspiegel oder drehen Sie sich um, um die tatsächliche Entfernung anderer Fahrzeuge vor dem Spurwechsel zu bestimmen.

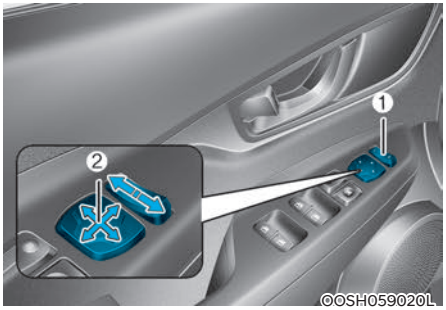
⚠ WARNUNG

Unterlassen Sie ein Verstellen oder Einklappen der Außenspiegel während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- **Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.**
- **Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie ein zugelassenes Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutzmittel) oder einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit heißem Wasser oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis schmelzen kann.**
- **Reinigen Sie den Spiegel nicht mit scharfen Scheuermitteln, Kraftstoff oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis.**

Rückspiegel einstellen



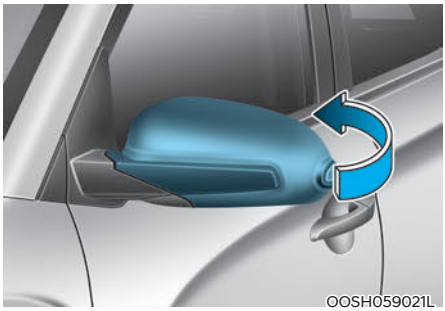
Rückspiegel einstellen:

1. Drücken Sie entweder die Taste L (vorn links) oder R (vorn rechts) (1), um den Außenspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten.
2. Verstellen Sie den Spiegel mit dem Einstellknopf nach oben, unten, rechts oder links.
3. Bringen Sie die Taste nach dem Einstellen in die Mittelstellung, um ein unabsichtliches Verstellen zu verhindern.

HINWEIS

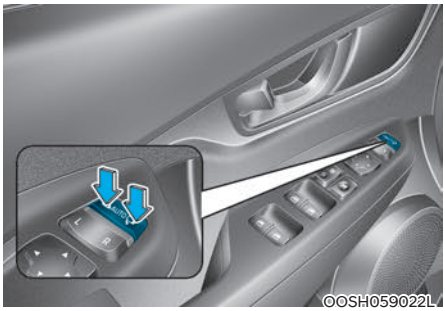
- **Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie den Schalter nicht länger als nötig, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**
- **Versuchen Sie nicht, die Rückspiegel von Hand einzustellen, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**

Außenspiegel anklappen



Manuelle Ausführung (ausstattungsabhängig)

Um die Außenspiegel einzuklappen, erfassen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie es nach innen.



Elektrische Ausführung (ausstattungsabhängig)

Der Außenspiegel kann mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

Nach links: Der Spiegel wird ausgeklappt.

Nach rechts: Der Spiegel wird eingeklappt.

Mitte (AUTO): Der Spiegel wird automatisch wie folgt ausgeklappt oder eingeklappt:

- Mit Smart-Key-System
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smartkey ver- bzw. entriegelt wird.
- Mit Smart-Key-System
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smart-Key ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des Türaußengriffs ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel klappt aus, wenn sich der Smart-Key in der Nähe des Fahrzeugs befindet und der Begrüßungsspiegel im Benutzereinstellungsmodus des LCD-Displays des Kombiinstruments ausgewählt wird (ausstattungsabhängig).

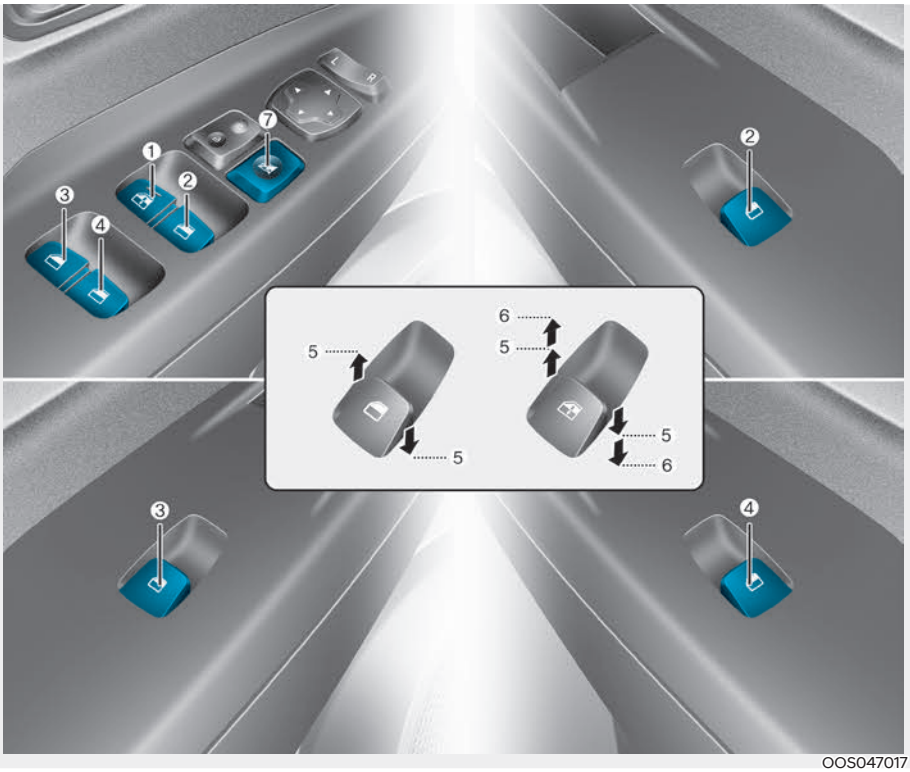
HINWEIS

Die elektrische Ausführung des Außenspiegels funktioniert auch, wenn der Zündschalter in Stellung OFF steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn das Fahrzeug nicht fahrbereit ( ) ist.

HINWEIS

Klappen Sie den elektrischen Außenspiegel nicht von Hand ein. Es könnte sonst zu einem Stellmotorausfall kommen.

FENSTER



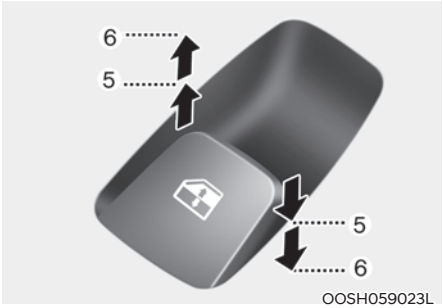
(1) Fensterheberschalter - Fahrertür
(2) Fensterheberschalter - Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter - Tür hinten links*
(4) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts*
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik
(7) Fensterhebersperrschalter*

*: ausstattungsabhängig

Elektrische Fensterheber

Der Zündschalter muss auf ON stehen, um die Fensterscheiben anzuheben oder abzusenken. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich ein Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber blockiert werden kann. Die elektrischen Fensterheber sind ungefähr 30 Sekunden lang aktiviert, wenn der Zündschalter auf ACC oder LOCK/OFF gestellt wurde. Wenn jedoch die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber auch in dem 30-Sekunden-Zeitraum nicht bedient werden.

Fenster öffnen und schließen



Öffnen:

Drücken Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Schließen:

Ziehen Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Fensterschalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Automatisches Öffnen und Schließen des Fensters (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken, öffnet sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

Automatisches Öffnen und Schließen des Fensters (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

Fensterheber-Reset

Wenn die Fensterheber nicht ordnungsgemäß funktionieren, muss wie folgt ein Reset der Fensterheberautomatik durchgeführt werden:

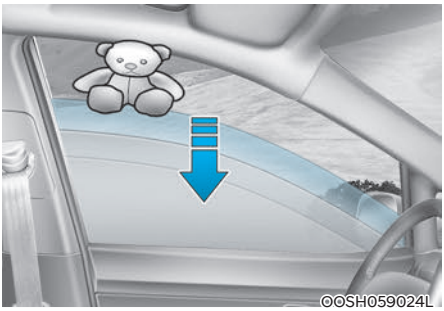
1. Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung ON (EIN).
2. Schließen Sie das Fenster und halten Sie den Fensterheberschalter danach noch mindestens eine Sekunde lang gezogen.

Wenn die Fensterheber nach dem Zurücksetzen nicht ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

WARNUNG

Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.

Klemmschutzfunktion (ausstattungsabhängig)



Wenn ein Fenster ein Hindernis erkennt, während es automatisch schließt, stoppt es und senkt sich um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt und der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt; danach senkt sich das Fenster um ca. 2,5 cm.

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden nach der automatischen Absenkung der Fensterscheibe durch den Klemmschutz wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

Informationen

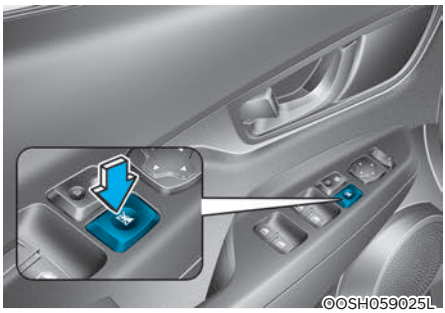
Die automatische Umkehrfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion „Komfortschließen“ benutzt wird (Schalter bis zur zweiten Raststufe nach oben ziehen).

WARNUNG

Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

Gegenstände mit einem Durchmesser von weniger als 4 mm, die zwischen Fensterscheibe und Türrahmen eingeklemmt sind, werden nicht von der Klemmschutzfunktion erkannt, sodass der Fensterheber nicht anhält und die Richtung nicht umkehrt.

Fensterhebersperrschalter



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter drückt.

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Die Fensterheberschalter für die hinteren Sitze können dann die hinteren Fenster nicht öffnen.
- Beachten Sie, dass der Beifahrer-Fensterheberschalter weiterhin funktioniert und dass der Fahrer über die Hauptsteuerung weiterhin alle elektrischen Fensterheber bedienen kann.

WARNUNG

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK. Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

HINWEIS

- **Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebers zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.**
- **Versuchen Sie niemals, den Haupt-Fensterheberschalter an der Fahrertür und einen Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.**

SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über den Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.



Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn der Zündschalter oder der Start/Stopp-Knopf in der Position ON oder START steht.

Wenn der Zündschalter oder der Start-/Stopp-Knopf auf ACC oder LOCK/OFF gestellt wurde, kann das Schiebedach noch ca. 3 Minuten lang bedient werden. Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 3 Minuten nicht bedient werden.

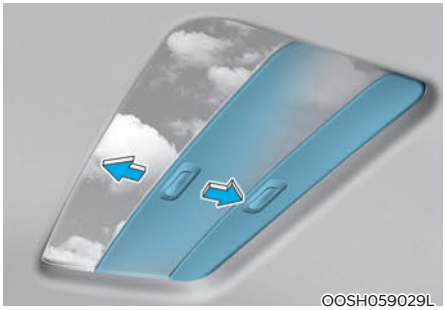
WARNUNG

- **Verstellen Sie das Schiebedach oder die Sonnenblende niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.**
- **Lassen Sie den Motor nicht laufen und den Schlüssel nicht im Fahrzeug stecken, wenn sich dort Kinder unbeaufsichtigt befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich dabei schwer verletzen.**
- **Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.**

HINWEIS

Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn Dachträger auf dem Fahrzeug montiert sind oder sich Gepäck auf dem Dach befindet.

Sonnenblende



Verwenden Sie die Sonnenblende, um direkte Sonneneinstrahlung durch das Schiebedachglas zu vermeiden.

Öffnen oder schließen Sie die Sonnenblende per Hand.

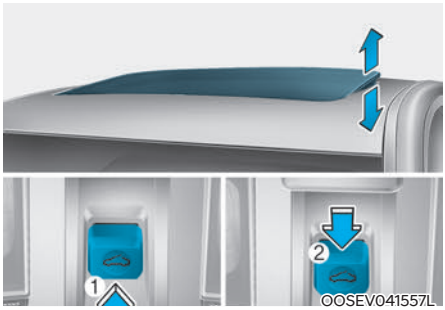
Informationen

Die Sonnenblende öffnet sich automatisch, wenn sich das Schiebedachglas bewegt, aber die Sonnenblende schließt sich nicht automatisch, wenn das Schiebedachglas geschlossen wird. Außerdem kann die Sonnenblende allein nicht geschlossen werden, wenn das Schiebedachglas geöffnet ist.

HINWEIS

Ziehen oder drücken Sie die Sonnenblende nicht auf- oder abwärts, und üben Sie nicht zu viel Kraft aus, da dadurch die Sonnenblende beschädigt werden kann oder es zu einer Fehlfunktion kommt.

Ausstellen/schließen



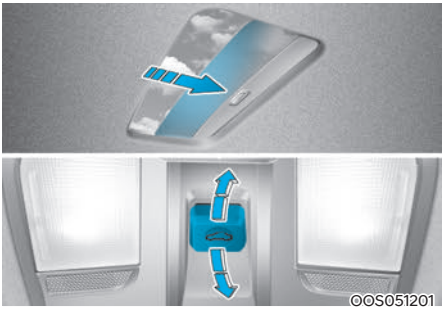
- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach oben drücken, stellt sich das Schiebedachglas auf.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne, wenn das Schiebedachglas gekippt ist, schließt sich das Schiebedachglas.

Das Schiebedachglas kippt auf oder schließt sich, während der Schalter gedrückt wird.

Informationen

Das Schiebedachglas kann nicht gleichzeitig aufgeschoben und aufgeklappt werden. Sie können das Schiebedachglas nicht zum Öffnen aufklappen, wenn das Schiebedachglas aufgeschoben ist. Sie können das Schiebedachglas auch nicht aufschieben, wenn das Schiebedachglas aufgeklappt ist Schieben oder klappen Sie das Schiebedachglas bei vollständig geschlossenem Schiebedachglas auf.

Aufschieben/schließen



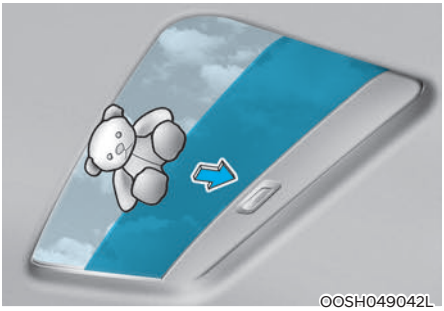
- Wenn Sie den Schalter des Schiebedachs nach hinten drücken, schieben sich die Sonnenblende und das Schiebedachglas auf.

  Wenn Sie den Schalter des Schiebedachs nach vorn drücken, schließt sich nur das Schiebedachglas.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn oder hinten in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas bewegt sich, bis der Schalter freigegeben wird.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn oder hinten in die zweite Raststellung: Das Schiebedachglas wird automatisch betätigt (Auto-Schiebe-Modus). Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.
- Das Schiebedachglas bleibt auf halber Höhe stehen (erste Raststellung), bevor es ganz geöffnet wird. Um das Schiebedachglas vollständig zu öffnen, drücken Sie den Schiebedachschalter noch einmal nach hinten. Zu diesem Zeitpunkt öffnet sich das Schiebedachglas nur, solange der Schalter gedrückt wird.

Informationen

Um das Windgeräusch beim Fahren zu reduzieren, sollten Sie mit der angegebenen Position (erste Raststellung) vor der maximalen Öffnung fahren.

Automatisch umkehren



Wenn das Schiebedach beim automatischen Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Richtung umgekehrt und dann angehalten.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein dünnes oder weiches Objekt zwischen dem Schiebedachglas und dem Schiebedachrahmen eingeklemmt ist.

WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen. Körperteile oder Gegenstände können eingeklemmt werden und Verletzungen oder Schäden verursachen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich die automatische Umkehrfunktion mit Körperteilen. Das Schiebedachglas kann zwar die Richtung umkehren, es besteht aber dennoch Verletzungsgefahr.**

HINWEIS

- **Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Es können Schäden am Schiebedachmotor auftreten.**
- **Fortgesetzter Betrieb wie Auf-/Zuschieben, Auf-/Zukippen, usw. kann zu einer Fehlfunktion des Motors oder des Sonnenblendensystems führen.**
- **Entfernen Sie regelmäßig Schmutzablagerungen auf der Schiebedachführung.**
- **Schmutzablagerungen zwischen dem Schiebedach und dem Dachblech können Geräusche verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.**
- **Versuchen Sie nicht bei Frost, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß und kann brechen, wenn es gewaltsam geöffnet wird.**
- **Direkt nach einem Regenschauer oder nach dem Waschen des Fahrzeugs das Schiebedachglas nicht öffnen. Durch das Wasser kann der Fahrzeuginnenraum nass werden.**
- **Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.**

WARNUNG

Halten Sie Kopf, Arme, andere Körperteile oder Gegenstände während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Verletzungen kommen.

Zurücksetzen des Schiebedachs

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist.
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird.
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren.

Zurücksetzen des Schiebedachs:

1. Es wird empfohlen, das Schiebedach bei laufendem Fahrzeugmotor zurückzusetzen. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass das Schiebedachglas vollständig geschlossen ist. Wenn das Schiebedachglas geöffnet ist, drücken Sie den Schalter nach vorn, bis das Schiebedachglas vollständig geschlossen ist.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn das Schiebedachglas vollständig geschlossen ist.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorn, bis sich das Schiebedachglas etwas bewegt. Lassen Sie den Schalter dann los.
5. Drücken und halten Sie den Steuerschalter erneut nach vorn, bis sich das Schiebedachglas öffnet und schließt. Lassen Sie den Steuerschalter erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

   Wenn Sie den Schalter während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.

Informationen

Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach nicht einwandfrei.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs



OOSH059030L

Wenn der Fahrer den Motor abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnung zum geöffneten Schiebedach auf dem LCD-Display im Kombiinstrument.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

VORSICHT

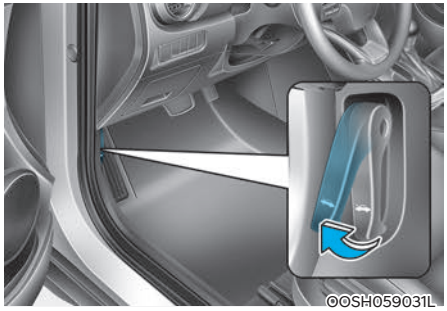
Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen.

Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee den Innenraum des Fahrzeugs durchnässen. Wenn Sie das Schiebedach bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug geöffnet lassen, laden Sie zu Diebstahl ein.

AUSSENAUSSTATTUNG

Motorhaube

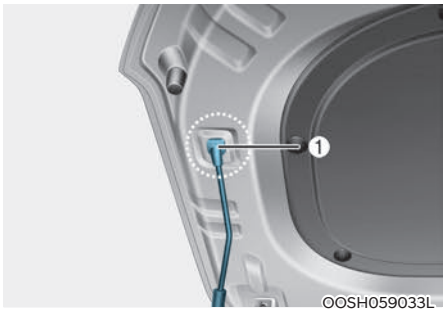
Motorhaube öffnen



1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und ziehen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollt sich um ein kleines Stück anheben.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube (2) an.



4. Ziehen Sie die Stützstange heraus und halten Sie die Motorhaube mit der Stützstange (1) offen.

WARNUNG

- **Fassen Sie die Stützstange nur in dem Bereich an, der mit Gummi umwickelt ist. In einigen Fällen, in denen der Motor gelaufen ist, kann die Stützstange heiß sein. Arbeiten Sie vorsichtig, um Verbrennungen durch die Stützstange zu vermeiden.**
- **Die Stützstange muss komplett in die vorgesehene Bohrung eingesetzt werden, wenn Sie Prüfungen im Motorraum vornehmen. Dadurch wird verhindert, dass sich die Motorhaube löst und herunterfällt, was zu Verletzungen führen kann.**

Motorhaube schließen

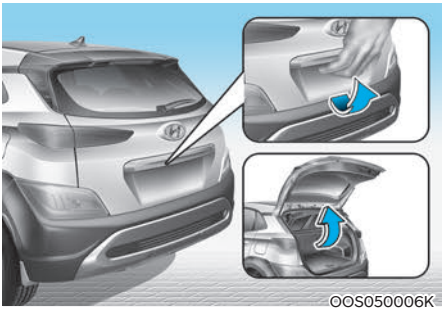
1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube den Motorraum. Achten Sie auf folgende Punkte:
   - Werkzeug oder andere lose Gegenstände sind aus dem Maschinenraum oder dem Motorraum entfernt.
   - Alle Handschuhe, Lappen oder anderes brennbares Material sind aus dem Motorraum entfernt.
   - Alle Einfülldeckel sitzen fest und sind korrekt montiert.
2. Senken Sie die Motorhaube halb ab (auf ca. 30 cm Höhe über der geschlossenen Position) und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln. Vergewissern Sie sich dann, dass die Motorhaube sicher verschlossen ist. Wenn die Motorhaube ohne Weiteres angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie erneut und schließen Sie sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden.**
- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument keine Warnleuchte oder Warnmeldung wegen einer geöffneten Motorhaube aktiv ist. Fahren bei geöffneter Motorhaube kann zu einem Totalverlust der Sicht und zu einem Unfall führen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Motorhaube, da die Sicht behindert wird, was zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann die Motorhaube herunterfallen oder beschädigt werden.**

Heckklappe

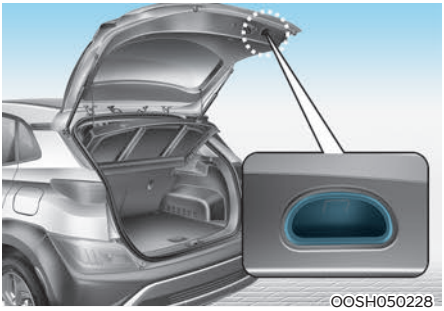
Heckklappe öffnen



Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Heckklappe, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) befindet. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um die Heckklappe zu öffnen:

1. Entriegeln Sie alle Türen mit der Türentriegelungstaste an Ihrem Smart Key. Drücken Sie den Schalter am Heckklappengriff von außen und öffnen Sie die Heckklappe.
2. Halten Sie die Heckklappen-Entriegelungstaste auf dem Smart Key gedrückt. Drücken Sie den Schalter am Heckklappengriff von außen und öffnen Sie die Heckklappe.
3. Wenn Sie den Smart Key bei sich haben, drücken Sie den Schalter am Heckklappengriff und öffnen die Heckklappe.

Heckklappe schließen



Klappen Sie die Heckklappe herunter und drücken Sie diese nach unten, bis sie einrastet. Prüfen Sie immer den sicheren Sitz der Heckklappe, indem Sie versuchen, diese wieder hochzuziehen, ohne die Taste am Heckklappengriff zu drücken.

Informationen

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.

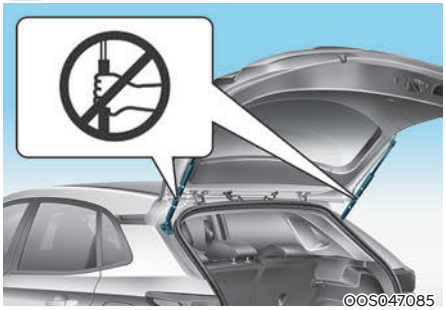
WARNUNG

Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Heckklappe, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.

HINWEIS

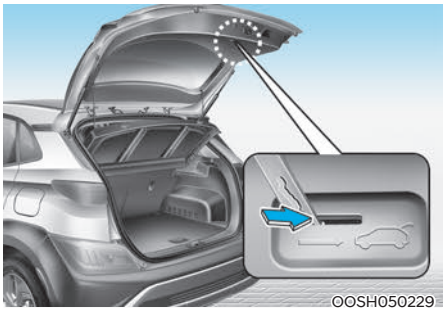
Achten Sie darauf, die Heckklappe vor Fahrtantritt zu schließen. Die Heckklappendämpfer und die Haltescharniere können beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.

WARNUNG



Halten Sie sich nicht an der Heckklappenstrebe fest und versuchen Sie nicht, daran zu ziehen. Beachten Sie, dass eine Verformung der Heckklappenstrebe zu Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Heckklappen-Notentriegelung



Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel zur Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Der Hebel befindet sich unten an der Innenseite der Heckklappe.

Um die Heckklappe manuell vom Gepäckraum aus zu entriegeln und zu öffnen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

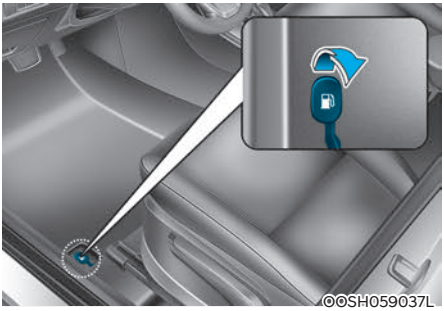
1. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel vom Schlüsselanhänger oder einen kleinen Schraubendreher vom im Gepäckraum aus in den Schlitz an der Heckklappenunterseite.
2. Schieben Sie den Schlüssel oder den Schraubendreher nach rechts, um den Notentriegelungshebel zu betätigen.
3. Drücken Sie die Heckklappe nach außen und nach oben.

WARNUNG

- **Beachten Sie die Position des Notentriegelungshebels in Ihrem Fahrzeug und merken Sie sich, wie Sie die Heckklappe mithilfe des Notentriegelungshebels öffnen.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Kofferraum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Kofferraum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

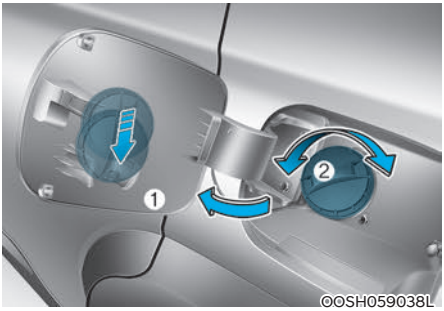
Tankklappe

Öffnen der Tankklappe



Die Tankklappe wird vom Fahrzeuginneren aus mit dem Tankklappen-Entriegelungshebel geöffnet.

1. Schalten Sie den Verbrennungsmotor aus. Suchen Sie den Tankklappen-Entriegelungshebel auf dem Boden links vom Fahrersitz.
2. Ziehen Sie den Tankklappen-Entriegelungshebel nach oben.



3. Ziehen Sie die Tankklappe (1) nach außen, um an den Tankdeckel zu gelangen.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Möglicherweise hören Sie ein zischendes Geräusch, weil sich der Druck im Tank ausgleicht.
5. Hängen Sie den Deckel in die Tankklappe ein.

Informationen

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Tankklappe nicht auf. Sprühen Sie ggf. mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Schließen der Tankklappe

1. Zum Anbringen des Tankdeckels drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein Klicken zu hören ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, und lassen Sie diese sicher einrasten.

WARNUNG

Benzin ist leicht entzündlich und explosiv. Die Nichtbefolgung dieser Richtlinien kann zu SCHWEREN bzw. TÖDLICHEN VERLETZUNGEN führen.

- **Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise an der Tankstelle.**
- **Informieren Sie sich vor dem Tanken über den Standort der Kraftstoff-Notabsperrung an der Tankstelle, falls vorhanden.**
- **Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen, der Zapfpistole oder anderer Gasquellen ein Metallelement mit bloßen Händen am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.**
- **Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom und/oder Störungen des Mobiltelefons könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen.**
- **Steigen Sie nicht wieder in das Fahrzeug ein, nachdem Sie mit dem Auftanken begonnen haben. Sie können dadurch statische elektrische Aufladungen aufbauen, wenn Sie Gegenstände oder Gewebe berühren, daran reiben oder gegen diese rutschen. Eine statische Entladung kann Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen. Wenn Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, berühren Sie danach erneut einen Metallgegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfpistole, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.**
- **Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.**

  Während des Tankens muss Kontakt zwischen Ihren bloßen Händen und dem Fahrzeug bis zum Ende des Tankvorgangs durchgehend beibehalten werden.
- **Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.**

- **Bringen Sie beim Auftanken den Schalthebel immer in die Position P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Zündschlüssel in die Position LOCK/OFF. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.**
- **ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten in Ihrem Fahrzeug zurück.**
- **Befüllen Sie den Tank nicht zu stark, da dies sonst Benzin verschüttet werden kann.**
- **Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.**
- **Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass ein Brand ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

Informationen

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug gemäß den im Kapitel 1 empfohlenen „Kraftstoffanforderungen“ auftanken.

HINWEIS

- **Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Wenn ein Tankdeckel ersetzt werden muss, ersetzen Sie ihn nur durch ein Original-HYUNDAI-Ersatzteil oder einen gleichwertigen, für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Tankdeckel. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.**

HEAD-UP-DISPLAY (HUD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das Head-Up-Display ist eine optionale Funktion, die dem Fahrer auf einem transparenten Bildschirm projizierte Informationen anzeigt, so dass er während der Fahrt trotzdem immer den Blick auf die Straße behält.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Head-Up-Displays

In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.

- Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
- Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
- Ein Objekt befindet sich über der Head-Up-Displayabdeckung
- Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
- Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren installiert, oder es fällt Licht von außen ein.
- Der Fahrer trägt eine Brille.
- Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.

Wenn sich die Head-Up-Display-Informationen schlecht lesen lassen, passen Sie Bildhöhe oder Bildhelligkeit in den Benutzereinstellungen im LCD-Display des Kombiinstruments an.

Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Display-Modi“ in Kapitel 4.

WARNUNG

- **Bringen Sie keine Aufkleber oder Zubehör auf dem Head-Up-Display oder dem Crash-Pad an.**
- **Versuchen Sie nicht, den Combiner-Bildschirm oder die mechanische Klappe auf dem Armaturenbrett manuell einzustellen oder zu bewegen.**
- **Das Bild ist aufgrund von Fingerabdrücken nicht sichtbar. Übermäßige Krafteinwirkung während des Betriebs kann die Anzeige ebenfalls beschädigen.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe des Head-Up-Displays. Störungen durch solche Objekte während der Aktivierung können den Betrieb beeinflussen oder die Anzeige beschädigen.**
- **Stellen Sie keine Getränke in die Nähe des Head-Up-Displays. Wenn Flüssigkeit in das Display gelangt, kann das Gerät beschädigt werden.**
- **Legen Sie keine Gegenstände auf oder neben das Head-Up-Display. Bringen Sie keine Aufkleber oder Schilder auf dem Combiner-Bildschirm an. Dadurch kann die Bildanzeige behindert werden.**

- **Setzen Sie den Combiner-Bildschirm nicht längere Zeit direktem Sonnenlicht aus.**
- **Legen Sie keine Gegenstände auf, in oder neben den Combiner-Bildschirm, wenn das Head-Up-Display geöffnet oder geschlossen ist.**

  Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die mechanische Klappe fallen.
- **Verwenden Sie nur ein weiches Tuch, um den Combiner-Bildschirm zu reinigen. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel, Reinigungsmittel oder Poliermittel. Andernfalls kann das Display beschädigt werden.**
- **Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.**

HINWEIS

- **Wenn Sie das Head-Up-Display öffnen oder schließen, können Geräusche von Motor und Getriebe hörbar sein.**
- **Wenn Sie die Bildhöhe des Head-Up-Displays anpassen, können Geräusche von Motor und Getriebe hörbar sein.**

Head-Up-Display EIN/AUS

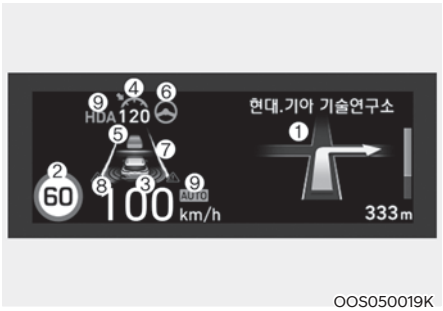


Aktivieren oder deaktivieren Sie mit der EIN-/AUS-Taste des Head-Up-Displays das Head-Up-Display, wenn der Zündschlüssel auf ON steht oder das Fahrzeug fahrbereit ist ( ).

Das Head-Up-Display wird automatisch eingefahren, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, die Türen mit dem Smart-Key verriegelt werden oder die Taste am Türaußengriff gedrückt wird.

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und die Türen nicht verriegelt sind, wird das Head-Up-Display nach etwa fünf Minuten automatisch eingefahren.

Head-Up Display-Informationen



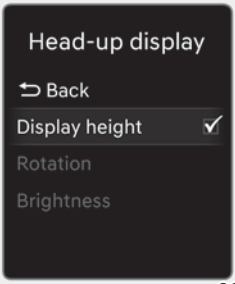
OOS050019K

1. Navigationsinformationen mit Wegbeschreibung (ausstattungsabhängig)
2. Verkehrsschilder (ausstattungsabhängig)
3. Tachometer
4. SCC-Sollgeschwindigkeitsinformationen (ausstattungsabhängig)
5. SCC-Fahrzeugabstandsinformationen (ausstattungsabhängig)
6. Spurhalteassistent (LFA) (ausstattungsabhängig)
7. Spursicherheitssystem (ausstattungsabhängig)
8. Totwinkelerkennung (ausstattungsabhängig)
9. Informationen zur automatischen Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

Informationen

Wenn Sie die Navigationsinformationen mit der Wegbeschreibung für das Head-Up-Display auswählen, werden die Navigationsinformationen mit der Wegbeschreibung nicht auf dem LCD-Display angezeigt.

Head-Up Display-Einstellung



OOSH059042L

Auf dem LCD-Display können Sie die Einstellungen für das Head-Up-Display wie folgt ändern.

- Anzeigehöhe
- Ausrichtung
- Helligkeit
- Inhaltsauswahl
- Tachometergröße
- Tachometerfarbe

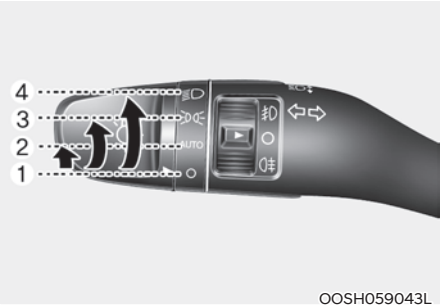
Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Display-Modi“ in Kapitel 4.

BELEUCHTUNG

Außenbeleuchtung

Lichtschalter

Zur Steuerung der Beleuchtung stellen Sie den Drehknopf am Blinkerhebel auf eine der folgenden Positionen:



OOSH059043L

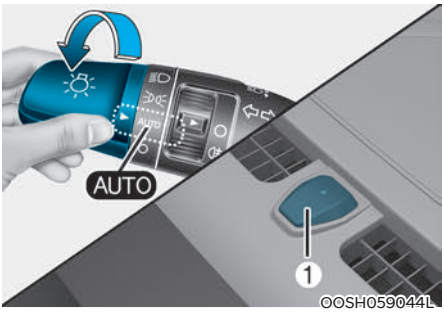
1. Stellung OFF
2. Automatische Scheinwerferposition
3. Anordnung der Positionsleuchte
4. Scheinwerferposition

Tagfahrlicht (DRL)

Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber und vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung von vorn zu erkennen.

Das DRL-System schaltet die entsprechende Leuchte AUS, wenn:

- Die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.
- Die Positionsleuchten leuchten.
- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.



OOSH059044L

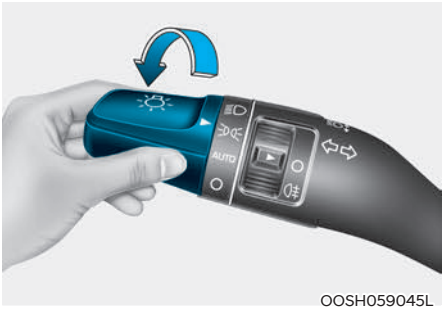
Automatische Scheinwerfersteuerung (ausstattungsabhängig)

Die Positionsleuchte und der Scheinwerfer werden je nach der vom Umgebungslichtsensor im mittleren Armaturenbrett gemessenen Tageslichtmenge automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Selbst wenn die automatische Scheinwerferfunktion aktiviert ist, sollten Sie die Scheinwerfer manuell einschalten, wenn Sie nachts oder bei Nebel oder Regen oder durch dunkle Bereiche wie Tunnel und Parkhäuser fahren.

HINWEIS

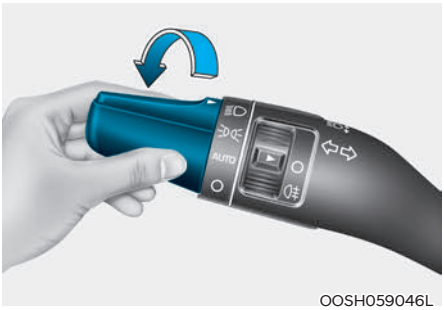
- **Verdecken Sie den Sensor (1) vor dem Instrumentenbrett nicht und verschütten Sie nichts darauf.**
- **Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.**
- **Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, funktioniert die automatische Scheinwerferfunktion nicht.**



OOSH059045L

Anordnung der Positionsleuchte (⇉D⇇)

Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelleuchte sind eingeschaltet.



OOSH059046L

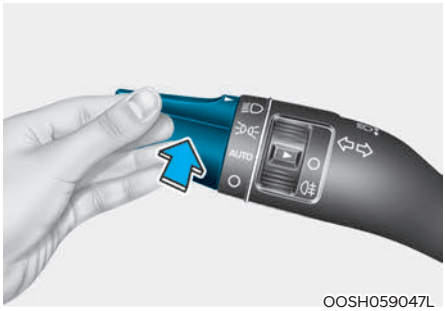
Scheinwerferposition (≣D)

Scheinwerfer, Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafel-Beleuchtung sind eingeschaltet.

Informationen

Die Scheinwerfer können nur bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.

Fernlicht



OOSH059047L

Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

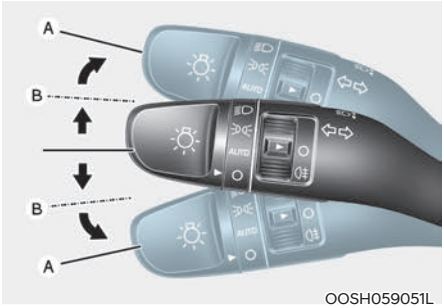
Um das Fernlicht des Scheinwerfers auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung. Das Abblendlicht wird eingeschaltet.



OOSH059048L

Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und lassen Sie ihn dann los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen.

Blinkersignale und Spurwechselsignale



OOSH059051L

Um ein Abbiegen zu signalisieren, drücken Sie den Hebel für Linksabbiegen nach unten bzw. für Rechtsabbiegen nach oben in Position (A).

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte ständig leuchtet, nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Komfortblinker

Um den Komfortblinker zu aktivieren, drücken Sie den Blinkerhebel nach oben bzw. nach unten in Position (B) und lassen ihn dann los.

Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können den Komfortblinker aktivieren oder deaktivieren und die Anzahl der Blinksignale (3, 5 oder 7) in den Benutzereinstellungen im LCD-Display auswählen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „LCD-Display“ in Kapitel 4.

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)



OOSH059052L

Die Nebelscheinwerfer sollen die Sicht bei schlechten Sichtbedingungen, beispielsweise Nebel, Regen oder Schnee verbessern. Mit dem Schalter neben dem Scheinwerferschalter können Sie die Nebelscheinwerfer ein- und ausschalten.

1. Schalten Sie die Positionsleuchte ein.
2. Schalten Sie den Scheinwerferschalter (1) für den Nebelscheinwerfer ein.
3. Um den Nebelscheinwerfer abzuschalten, drehen Sie den Scheinwerferschalter erneut in die Position für den Nebelscheinwerfer oder schalten die Positionsleuchte aus.

HINWEIS

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.

Nebelschlussleuchte



OOSH059053L

Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern

Nebelschlusslicht einschalten:

Stellen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung für die Positionsleuchte, schalten Sie den Scheinwerferschalter (1) in die Position für die Nebelscheinwerfer und drehen Sie dann den Scheinwerferschalter (1) in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUS.
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter (1) erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.
- Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung der Positionsleuchte befindet, schaltet sich auch die Nebelschlussleuchte aus, wenn Sie die Nebelscheinwerfer ausschalten.



OOSH059054L

Fahrzeug ohne Nebelscheinwerfer

Nebelschlusslicht einschalten:

Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Scheinwerferposition und stellen Sie dann den Scheinwerferschalter (1) auf die Position für die Nebelschlussleuchte.

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUS.
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter (1) erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch die Positionsleuchte aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.

Mit dieser Funktion werden die Positionsleuchten automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Scheinwerferschalter nach Abschalten des Motors in die Stellung Lampe oder Auto (ausstattungsabhängig) geschaltet ist.

Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Motors AUS und wieder EIN.

Scheinwerferverzögerungsfunktion

Wenn der Zündschlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern abgezogen oder in die Stellung ACC oder LOCK/OFF gestellt wird, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) etwa 5 Minuten lang eingeschaltet. Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet. Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Transponderschlüssel oder Smart-Key oder durch Drehen des Scheinwerferschalters in die Position OFF oder AUTO ausgeschaltet werden.

Sie können die Scheinwerferverzögerung in den Benutzereinstellungen im LCD-Display aktivieren oder deaktivieren.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „LCD-Display“ in Kapitel 4.

HINWEIS

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht, und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch deaktiviert.

Dies kann zur Entladung der Batterie führen. Um Batterieentladung zu vermeiden, schalten Sie die Scheinwerfer vor Verlassen des Fahrzeugs manuell über den Scheinwerferschalter aus.

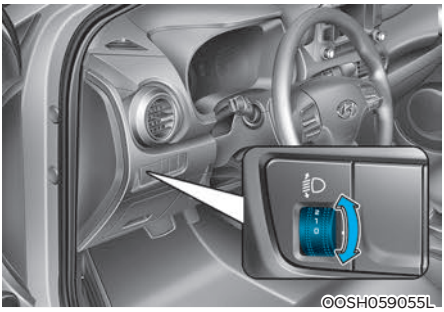
Tagfahrlicht (DRL) (ausstattungsabhängig)

Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber und vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung von vorn zu erkennen.

Das DRL-System schaltet die entsprechenden Lampen AUS, wenn:

1. die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer sich in der Position ON befinden.
2. der Positionsleuchtenschalter sich in der Position ON befindet.
3. Der Motor wird abgestellt.

Leuchtweitenregulierung



Manuelle Ausführung (ausstattungsabhängig)

Um die Leuchtweite entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Kofferraum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Nachfolgend sind Beispiele für geeignete Schalterstellungen für unterschiedliche Lasten aufgeführt. Passen Sie für andere als die aufgelisteten Lastbedingungen die Schalterposition an die ähnlichste Situation an.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer)	1
Voll besetzt (mit Fahrer) + maximal mögliche Ladung	2
Fahrer + maximal zulässige Beladung	3

Automatikausführung (ausstattungsabhängig)

Die Leuchtweite wird automatisch an die Anzahl der Passagiere und das Gewicht der Last im Gepäckraum angepasst.

Die Scheinwerferausrichtung wird je nach Situation angepasst.

WARNUNG

Wenn die Funktion nicht ordnungsgemäß arbeitet, sollten Sie es von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung in Eigenarbeit zu prüfen oder auszutauschen.

Innenraumbeleuchtung

WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Die Innenbeleuchtung kann Ihre Sicht beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

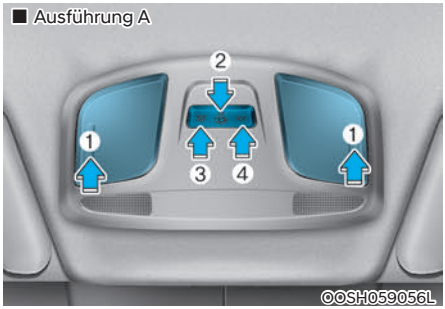
Verwenden Sie die Innenbeleuchtung nicht längere Zeit, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, da sich sonst die Batterie entlädt.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumleuchten erlöschen ca. 20 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Schließen der Türen automatisch. Wenn eine Tür geöffnet wird, gehen die Leuchten ca. 40 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus. Wenn die Türen mit dem Transponderschlüssel oder Smart-Key verriegelt sind und die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs aktiviert ist, erlöschen die Leuchten nach fünf Sekunden.

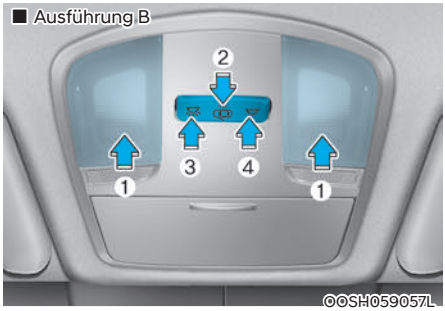
Leuchten vorn

■ Ausführung A



OOSH059056L

■ Ausführung B



OOSH059057L

Vordere Leseleuchte (1):

Drücken Sie auf eines der beiden Streugläser, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Leuchte gibt einen gebündelten Lichtstrahl ab und kann nachts als Leseleuchte oder als Leuchte für den Fahrer und Beifahrer verwendet werden.

Vordere Türleuchte (2) ( ):

Die vordere oder hintere Dachleuchte leuchtet auf, wenn die vordere oder hintere Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit dem Transponderschlüssel oder Smart-Key entriegelt werden, leuchten die Vorder- und Rückleuchten etwa 30 Sekunden auf, solange keine Tür geöffnet wird. Die vordere und hintere Dachhimmelleuchte erlöschen nach etwa 30 Sekunden allmählich, wenn die Tür geschlossen ist. Wenn der Zündschlüssel jedoch auf ON steht oder alle Türen verriegelt sind, erlöschen die vordere und hintere Dachleuchte. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich der Zündschlüssel in der Position ACC oder OFF befindet, bleiben die vorderen und hinteren Dachleuchte ungefähr 20 Minuten eingeschaltet.

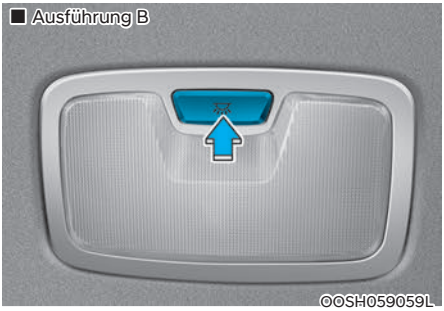
Innenraumleuchte vorn

- (3):
  Drücken Sie die Taste, um die Dachhimmelleuchte für die vorderen/ hinteren Sitze einzuschalten.

- (4):
  Drücken Sie die Taste, um die Dachleuchte für die Vordersitze/ Rücksitze unabhängig davon auszuschalten, ob die vorderen oder hinteren Türen geöffnet sind.

Heckleuchte

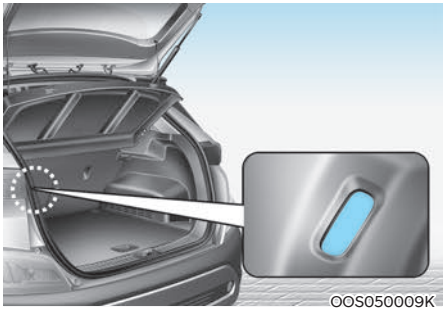




Hintere Dachleuchte (⛭):

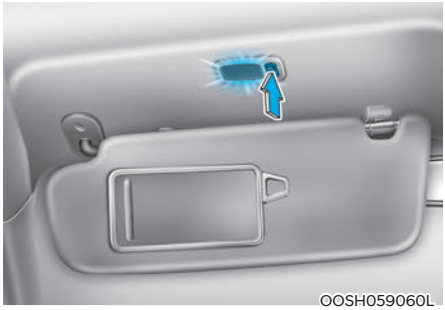
Drücken Sie diesen Schalter, um die hintere Dachleuchte ein- und auszuschalten.

Gepäckraumleuchte



Die Gepäckraumleuchte leuchtet nach dem Öffnen der Heckklappe auf.

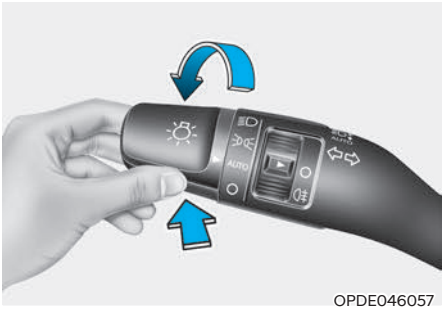
Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie die Taste, um das Licht ein- oder auszuschalten.

- ⛭: Die Lampe wird eingeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.
- ◯: Die Lampe wird ausgeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.

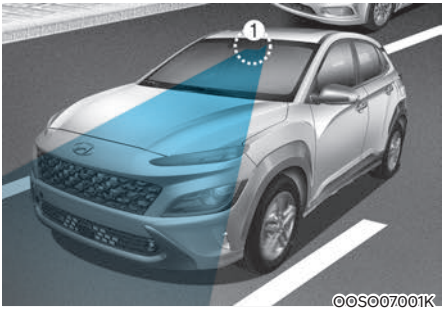
FERNLICHT-ASSISTENT (HBA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OPDE046057

Der Fernlichtassistent ist eine Funktion, die automatisch die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der Scheinwerfer anderer Fahrzeuge und den Straßenbedingungen anpasst (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

Erkennender Sensor (Frontkamera)



OOSO07001K

[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Funktionseinstellung

Der Fahrer kann den HBA aktivieren, wenn er den Zündschalter in Stellung ON bringt und folgende Optionen auswählt: „Benutzereinstellungen → Beleuchtung → HBA (Fernlicht-Assistent).“ Bei Deaktivierung dieser Einstellung funktioniert HBA nicht.

Die HBA-Einstellung wird wie ausgewählt beibehalten, wenn der Motor neu gestartet wird.

Betriebsbedingungen

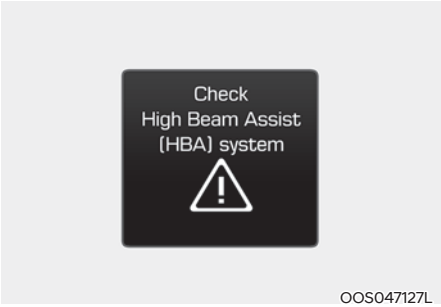
1. Stellen Sie den Standlichtschalter in die Automatikposition.
2. Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Schalterhebel nach vorn.
3. Die Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten (AUTO) leuchtet auf.
4. Der Fernlichtassistent wird eingeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h beträgt.
   - Wenn Sie den Lichtschalter bei aktiviertem Fernlichtassistenten wegdrücken, wird der Fernlichtassistent abgeschaltet und das Fernlicht leuchtet ständig.
   - Wenn Sie den Lichtschalter bei abgeschaltetem Fernlicht zu sich ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass die Funktion des Fernlichtassistenten abgebrochen wird. Wenn Sie den Schalter loslassen, bewegt sich der Hebel in die Mittelstellung und das Fernlicht wird ausgeschaltet.
   - Wenn Sie den Scheinwerferschalter auf sich zu ziehen und das Fernlicht durch den Fernlichtassistenten eingeschaltet ist, wird das Abblendlicht eingeschaltet und der Fernlichtassistent abgeschaltet.
   - Wenn der Lichtschalter in Scheinwerferposition steht, wird der Fernlichtassistent abgeschaltet und das Abblendlicht leuchtet ständig.

Wenn der Fernlichtassistent aktiviert ist, wird bei den folgenden Bedingungen von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet.

- wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird;
- wenn die Rückleuchte des vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird;
- Wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
- wenn die Umgebung hell genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird;
- wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden;
- wenn der Lichtschalter nicht in Stellung AUTO steht;
- wenn der Fernlichtassistent deaktiviert ist;
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h (19 mph) beträgt.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Warnleuchte und Warnmeldung



OOS047127L

Wenn der Fernlichtassistent nicht einwandfrei funktioniert, wird einige Sekunden lang eine Warnmeldung angezeigt. Wenn die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠).

Sie sollten Ihr Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

VORSICHT

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert die Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- **Wenn das Licht des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs schwach ist;**
  - **Wenn das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs aufgrund eines Lampenschadens, verdeckter Sicht usw. nicht erkannt wird;**
  - **Wenn die Leuchte oder der Scheinwerfer des entgegenkommenden bzw. vorausfahrenden Fahrzeugs durch Staub, Schnee oder Wasser verdeckt ist;**
  - **Wenn die Scheinwerfer des vorausfahrenden Fahrzeugs ausgeschaltet sind, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind, usw.;**

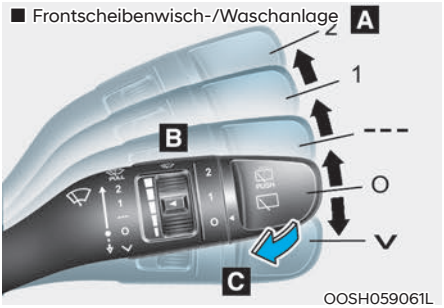
- Wenn sie durch eine äußere Bedingung beeinflusst wird;
  - Wenn eine ähnliche Leuchte wie die Heckleuchte des vorausfahrenden Fahrzeugs vorhanden ist;
  - wenn der Scheinwerfer nicht durch einen autorisierten Händler repariert oder ersetzt wird;
  - wenn der Scheinwerfer nicht richtig justiert ist;
  - Wenn Sie in einer engen, kurvigen oder unebenen Straße fahren;
  - wenn Sie bergauf oder bergab fahren;
  - Wenn nur ein Teil des vorausfahrenden Fahrzeugs auf einer Kreuzung oder in einer Kurve sichtbar ist;
  - wenn eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel vorhanden ist;
  - wenn die Fahrbahnbedingungen schlecht sind, beispielsweise durch nasse oder verschneite Fahrbahn;
  - Wenn in einer Kurve plötzlich ein Fahrzeug auftaucht;
  - wenn das Fahrzeug durch einen Reifenschaden schräg steht oder abgeschleppt wird;
- Wenn die Sicht nach vorn schlecht ist;
  - Wenn der Scheinwerfer bzw. die Heckleuchte eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs aufgrund von Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee, Starkregen, Staub usw. nicht erkannt wird;
  - Wenn die Windschutzscheibe mit Fremdkörpern bedeckt ist.

WARNUNG

- Bauen Sie die Frontkamera nicht vorübergehend aus, um getönte Fensterscheiben oder jegliche Art von Beschichtungen oder Zubehör anzubringen. Wenn Sie die Kamera abbauen und wieder anbauen, sollten Sie Ihr Fahrzeug zu einem HYUNDAI-Vertragshändler bringen und die Kalibrierung der Funktion prüfen lassen.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe und die Frontkamera austauschen oder wieder einbauen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug zu einem HYUNDAI-Vertragshändler zu bringen und die Funktion überprüfen zu lassen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Fernlichtassistenten gelangt. Entfernen Sie keine Teile des Fernlichtassistenten und vermeiden Sie Schäden an der Funktion.
- Legen Sie keine Objekte, die Licht reflektieren, z. B. Spiegel, weißes Papier usw. auf die Armaturenbrettpolsterung. Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn Sonnenlicht reflektiert wird.
- Manchmal funktioniert der Fernlichtassistent nicht richtig. Die Funktion dient nur Ihrem Komfort. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.
- Wenn die Funktion nicht richtig funktioniert, wechseln Sie manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

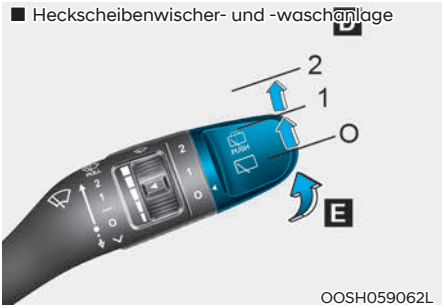
SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE

■ Frontscheibenwisch-/Waschanlage



OOSH059061L

■ Heckscheibenwischer- und -waschanlage



OOSH059062L

A. Wischergeschwindigkeitssteuerung
   - V - Einzelner Wischvorgang
   - O – Aus
   - --- – Intervallbetrieb

     AUTO* – Automatische Steuerung
   - 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
   - 2 – Hohe Wischergeschwindigkeit

B. Zeiteinstellung für Intervallbetrieb des Scheibenwischers

C. Scheibenwäsche mit kurzen Wischvorgängen (ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung).

D. Steuerung für Heckscheibenwischer/-waschanlage
   - 2 – Hohe Wischergeschwindigkeit
   - 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
   - O – Aus

E. Scheibenwäsche mit kurzen Wischvorgängen (Heck) (drücken Sie den Hebel von sich weg).

* : ausstattungsabhängig

Frontscheibenwischer

Funktioniert wie folgt, sobald sich der Zündschlüssel in Stellung ON befindet.

V (MIST) : Drücken Sie für einen einzelnen Wischzyklus den Hebel nach unten und lassen Sie ihn los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

O (Aus) : Scheibenwischer sind abgeschaltet.

--- (INT) : Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler. Bei der höchsten Einstellung arbeiten die Scheibenwischer am schnellsten (bei Starkregen). Bei der unteren Einstellung werden die Wischer am seltensten aktiviert (bei weniger Regen).

AUTO : Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Frontscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler (B), um die Geschwindigkeitseinstellung zu ändern.

1 (LO) : Der Wischer arbeitet mit einer niedrigeren Geschwindigkeit.

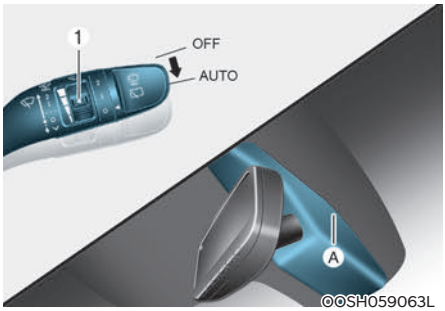
2 (HI): Der Wischer arbeitet mit einer höheren Geschwindigkeit.

Informationen

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

AUTO (Automatiksteuerung) (ausstattungsabhängig)



Der Regensensor (A) am oberen Rand der Frontscheibe erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend.

Die Wischerbetriebszeit wird abhängig vom Niederschlag automatisch gesteuert.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Empfindlichkeit zu ändern, verdrehen Sie den Regler (1).

Wenn der Wischerschalter im Modus AUTO steht und die Zündung eingeschaltet ist, wischt der Wischer einmal, um eine Selbstprüfung des Systems durchzuführen. Stellen Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

WARNUNG

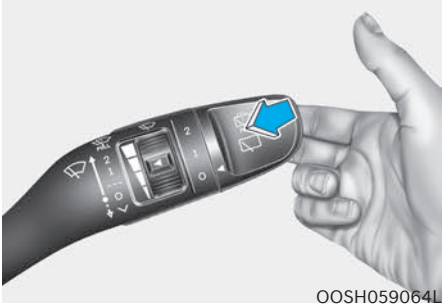
Vermeiden Sie Verletzungen durch die Scheibenwischer wie folgt, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist (🚗) und der Scheibenwischerschalter sich im AUTO-Modus befindet:

- **Berühren Sie die Frontscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.**
- **Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.**
- **Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.**

HINWEIS

- **Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.**
- **Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.**
- **Durch die Verwendung eines Fotosensors kann es zu einer vorübergehenden Fehlfunktion kommen, wenn während des Fahrens plötzliche Änderungen des Umgebungslichts durch Steine und Staub auftreten.**

Windschutzscheiben-Waschanlage



Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Frontscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben. Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, muss der Waschflüssigkeitsbehälter aufgefüllt werden.

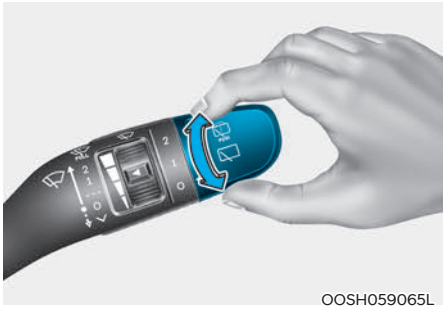
WARNUNG

Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, erwärmen Sie die Windschutzscheibe IMMER mit der Scheibenheizung, um ein Einfrieren der Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe zu verhindern. Dies würde Ihre Sicht beeinträchtigen und könnte zu einem Unfall und schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

HINWEIS

- **Um zu vermeiden, dass die Pumpe der Waschanlage beschädigt wird, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.**
- **Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.**
- **Versuchen Sie nicht, die Wischer von Hand zu bewegen. Andernfalls könnten die Wischerarme und andere Bauteile beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung eine Waschflüssigkeit mit Frostschutzzusatz, damit Scheibenwischer und Waschanlage keinen Schaden nehmen.**

Heckscheibenwischer- und -waschanlage



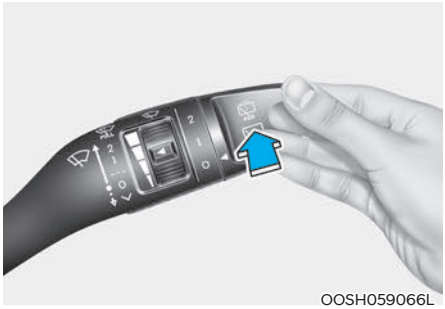
OOSH059065L

Der Heckscheibenwischer- und Waschanlagenschalter befindet sich am äußeren Ende des Scheibenwischerschalters. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

2/HI – Hohe Wischergeschwindigkeit

1/LO – Niedrige Wischergeschwindigkeit

O/OFF – Aus



OOSH059066L

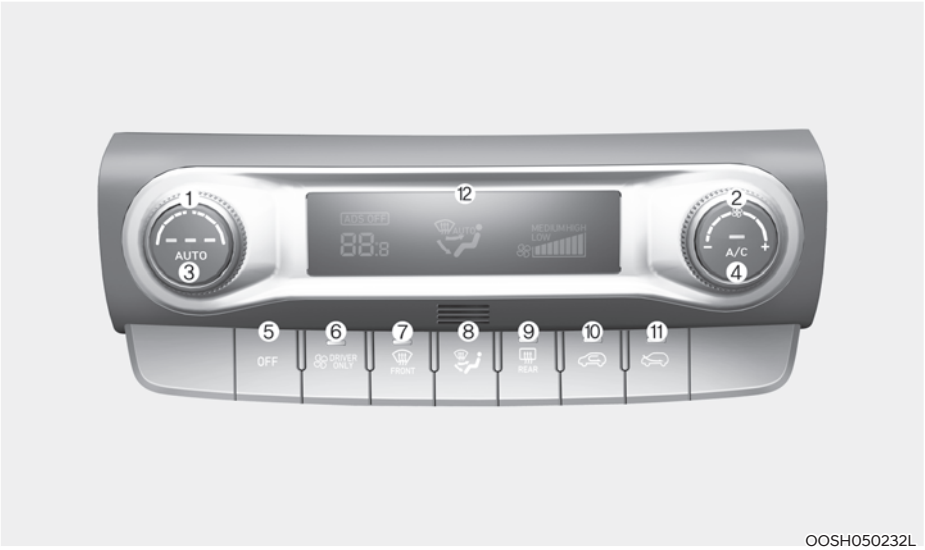
Drücken Sie den Hebel von Ihnen weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1~3 Mal wischen zu lassen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Automatischer Heckscheibenwischer

Der hintere Wischer funktioniert, während sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet und der vordere Wischer eingeschaltet ist. Wählen Sie dazu im LCD-Display die Funktion in den Benutzereinstellungen.

Gehen Sie zu 'Benutzereinstellungen → Komfort → Auto-Heckscheibenwischer (Heck)'.

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE



OOSH050232L

1. Temperaturregler
2. Lüfterdrehzahlregler
3. AUTO-Taste (automatische Steuerung)
4. Taste Klimaanlage (A/C)
5. OFF-Taste (AUS)
6. Nur Fahrer-Taste
7. Taste Windschutzscheibenheizung
8. Moduswahltaste
9. Taste Heckscheibenheizung
10. Frischluft-/Umluft-Taste (Umluftmodus/Frischluftmodus)
11. Frischluft-/Umluft-Taste (Umluftmodus/Frischluftmodus)
12. Informationsbildschirm Klimaregelung

Automatische Temperaturregelung

Die Klimaautomatik durch die Einstellung der gewünschten Temperatur gesteuert.



1. Drücken Sie die AUTO-Taste.

   Betriebsart, Lüfterdrehzahl, Frischluft-/Umluftumschaltung und Klimaanlage werden automatisch je nach der eingestellten Temperatur geregelt.
2. Drehen Sie den Temperaturregler (1) auf die gewünschte Temperatureinstellung. Wenn die Temperatur auf die niedrigste Einstellung (Lo) eingestellt ist, arbeitet die Klimaanlage ständig. Wenn sich der Innenraum ausreichend abgekühlt hat, stellen Sie den Knopf möglichst auf einen höheren Temperatursollwert ein.

Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- Moduswahltaste
- Frontscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Frontscheibenheizfunktion zu deaktivieren.) Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
- Lüfterdrehzahlregler

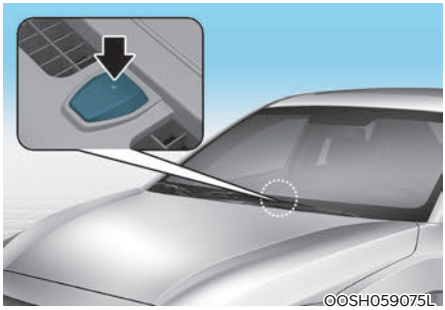
Die gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.

Zur Erhöhung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C einstellen.

Temperatureinheit von °C in °F oder °F in °C ändern:

Drücken Sie die AUTO-Taste 3 Sekunden, und halten dabei Sie die OFF-Taste gedrückt.

Informationen



Stellen Sie niemals etwas in die Nähe des Umgebungslicht-/Sonnenlichtsensors, um eine bessere Regelung des Heiz- und Kühlsystems zu gewährleisten.

Manuelle Temperaturregelung

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie statt der AUTO-Taste die gewünschten Funktionstasten drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge, in der die Tasten betätigt wurden.

Wenn Sie im Automatikbetrieb eine andere Taste als AUTO drücken, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch geregelt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.

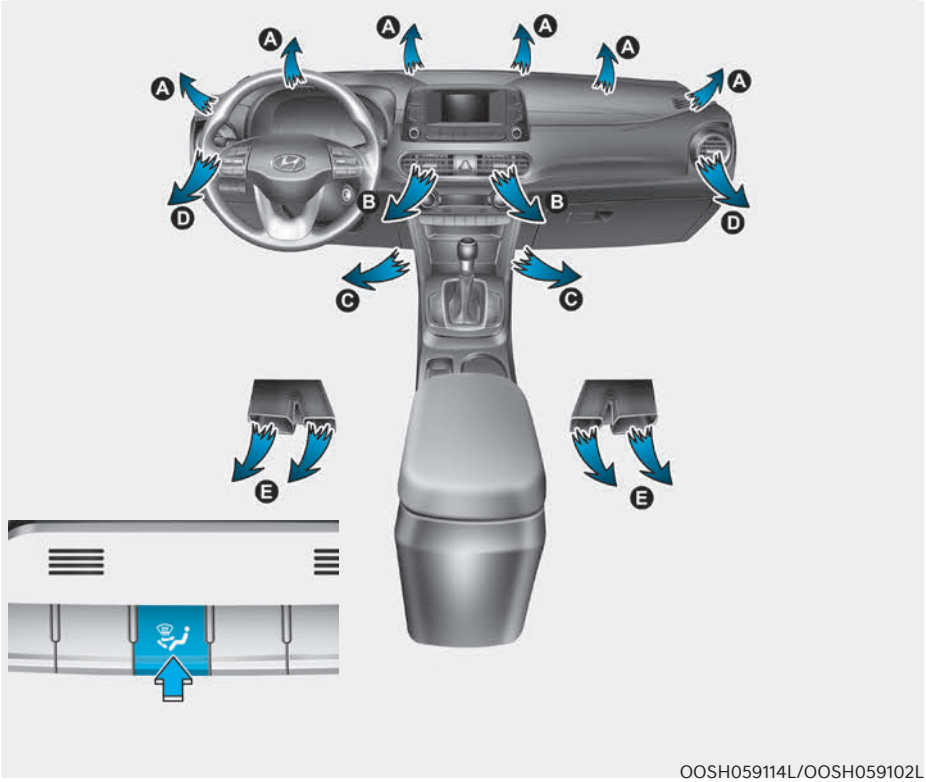
   Wählen Sie zur Verbesserung der Effizienz beim Heizen und Kühlen den Modus wie folgt aus:

   - Heizung:
   - Kühlung:
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Drücken Sie die AUTO-Taste, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

Die Einstellungen des Klimaanlage bleiben auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug erhalten. Die Einstellungen der Klimaanlage werden jedoch initialisiert, wenn der Akku entladen oder die Kabel abgezogen wurden.

Passen Sie in diesem Fall die Einstellungen der Klimaanlage erneut an.

Modus wählen



OOSH059114L/OOSH059102L

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Lüftungsmodi werden wie folgt umgeschaltet:

✳ Nur Europa



Kopfbereich (B, D)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

Kopfbereich & Fußraum (B, C, D, E)

Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.

Kopfbereich, Fußraum & Windschutzscheibe (A, B, C, D, E)

Der Luftstrom wird auf Gesicht, Oberkörper, Bodenraum und Windschutzscheibe gerichtet, ein kleiner Teil auch auf die Entfroster der Seitenscheiben.

Fußraum (A, C, D, E)

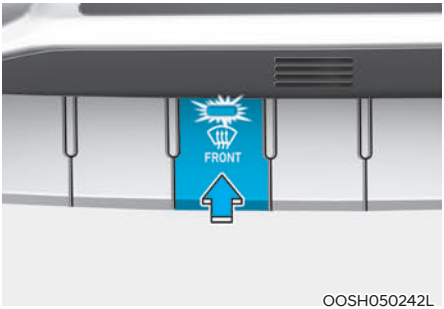
Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Fußraum/Frontscheibe (A, C, D, E)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben.

Auftaumodus für Windschutzscheibe (A)

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



Windschutzscheibe schnell abtauen (A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett



Der Luftstrom für die Instrumententafel kann mit dem Entlüftungs-Einstellhebel nach oben/unten oder links/rechts gerichtet werden.

Der Luftstrom kann mit dem Entlüftungshebel auch GESCHLOSSEN werden. Die Lüftungsöffnungen der Instrumententafel schließen beim Antippen.

Um die Instrumententafel-Lüftungsöffnungen zu schließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schieben Sie für die Lüftungsöffnungen auf der Fahrerseite den Hebel zur Belüftung nach links, bis er einrastet.
- Schieben Sie für die Lüftungsöffnungen auf der Beifahrerseite den Belüftungshebel nach rechts, bis er einrastet.

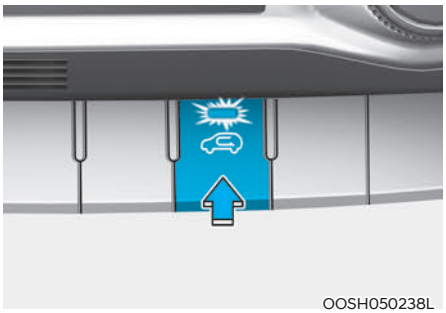
Temperaturregler



Drehen Sie den Reglerknopf nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen. Drehen Sie den Reglerknopf nach links, um die Temperatur zu verringern.

Die Temperatur steigt oder fällt mit jedem eingestellten Schritt um 0,5 °C. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.

Frischluft-/Umluftschaltung



Mit der Frischluft-/Umlufttaste wählen Sie den Frischluftmodus (Außenluft) oder den Umluftmodus (Kabinenluft) aus.

Umluftbetrieb



Wenn der Umluftbetrieb ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das System umgewälzt und je nach der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus



Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

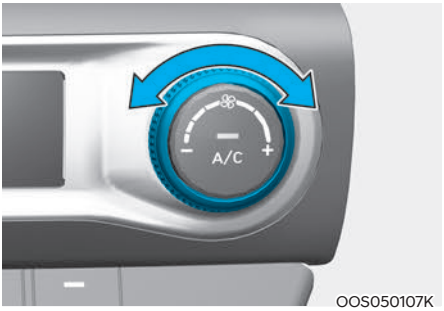
Informationen

Wir empfehlen, das System hauptsächlich im Frischluftmodus zu betreiben. Verwenden Sie den Umluftmodus nur vorübergehend, wenn dies erforderlich ist. Ein längerer Betrieb der Heizung im Umluftbetrieb und ohne eingeschaltete Klimaanlage kann zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe führen. Darüber hinaus kann eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftmodus zu übermäßig trockener, entfeuchteter Luft in der Kabine führen und die Bildung eines muffigem Geruchs aufgrund der stehenden Luft fördern.

WARNUNG

- **Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser auf der Windschutzscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.**
- **Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**

Lüfterdrehzahlregler



OOS050107K

Durch den Lüfterdrehzahlregler kann die gewünschte Lüfterdrehzahl eingestellt werden.

Bei höheren Lüfterdrehzahlen wird mehr Luft geliefert.

Zum Abstellen des Lüfters drücken Sie die OFF-Taste (AUS).

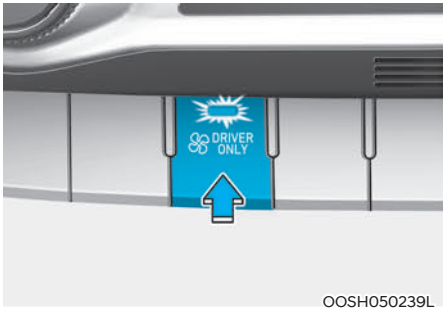
i Informationen

Um die Klangqualität zu verbessern, kann sich die Lüfterdrehzahl automatisch einige Minuten reduzieren, wenn Sie die Spracherkennung oder die Freisprechfunktion aktivieren.

HINWEIS

Die Bedienung des Lüfters bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Schalten Sie den Lüfter ein, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist ( ).

Nur Fahrer



OOSH050239L

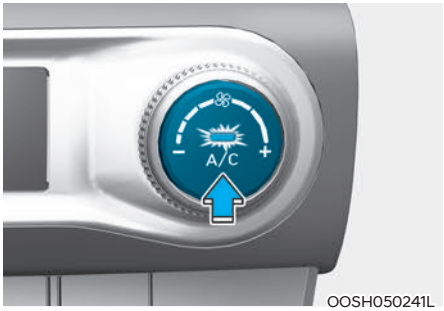
Wenn Sie die Fahrertaste (DRIVER ONLY) drücken, leuchtet die Kontrollleuchte. In diesem Modus bläst die Klimaanlage hauptsächlich durch die beiden ganz links gelegenen Lüftungsöffnungen (in der Nähe des Fahrers). Mit der Option DRIVER ONLY (Nur-Fahrer-Taste) lässt sich der Energieverbrauch der Klimaanlage senken, wenn sich nur der Fahrer im Fahrzeug befindet.

Beachten Sie, dass die Funktion DRIVER ONLY (Nur Fahrer) in folgenden Fällen deaktiviert ist:

1. Wenn die DRIVER ONLY-Taste nicht ausgewählt ist (Kontrollleuchte AUS)
2. Immer wenn die Frontscheibenheizungs-Taste ausgewählt ist.

Die Kontrollleuchte DRIVER ONLY leuchtet weiter, aber es strömt Luft durch alle oberen Lüftungsöffnungen in Richtung der Frontscheibe, solange die Auftautaste FRONT aktiviert ist.

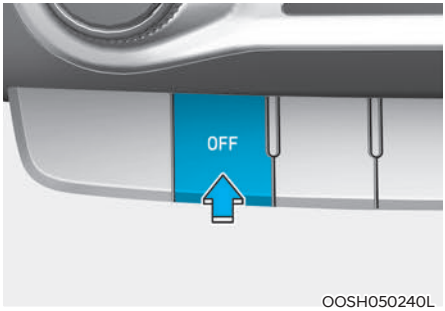
Klimaanlage



OOSH050241L

Drücken Sie die A/C-Taste, um das System manuell einzuschalten (Kontrollleuchte leuchtet) und auszuschalten.

Modus OFF (AUS)



OOSH050240L

Drücken Sie die OFF-Taste (AUS), um die Klimaanlage auszuschalten. Sie können die Modus-Taste und die Frischlufttaste weiterhin bedienen, solange die Zündung eingeschaltet ist.

Systemfunktion

Kühlung / Belüftung

1. Wählen Sie als Modus Kopfbereich aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Frischluft.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie als Modus Fußbereich aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Frischluft.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Schalten Sie ggf. mit dem Temperaturregler die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.

Wenn die Frontscheibe beschlägt, wählen Sie als Modus Boden & Scheibenheizung oder Frontscheibenheizung.

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Schalten Sie wieder in den Frischmodus zurück, wenn durch Außenluft keine unangenehmen Gerüche mehr eindringen. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein, damit die Frontscheibe nicht beschlägt. Schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Die Klimaanlage Ihres HYUNDAI-Fahrzeugs ist mit Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
3. Stellen Sie den Modus auf Kopfbereich .
4. Stellen Sie die Frischluft-/Umluftschaltung vorübergehend auf Umluftmodus, damit die Kabine schnell abkühlen kann. Wenn die gewünschte Temperatur in der Kabine erreicht ist, ändern Sie den Frischluft-/Umluftschaltung wieder auf Frischluft.
5. Stellen Sie Lüfterdrehzahl und Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Wenn Sie maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links und stellen danach am Lüfterregler die höchste Drehzahl ein.

HINWEIS

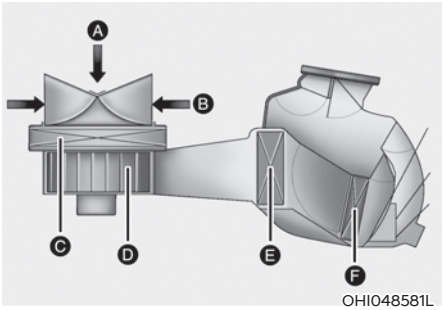
Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage kann auf einer steilen Steigung oder bei hohen Außentemperaturen zur Überhitzung des Verbrennungsmotors führen. Wenn die Motortemperaturanzeige eine Überhitzung des Verbrennungsmotors signalisiert, schalten Sie die Klimaanlage ab, lassen Sie aber den Lüfter weiterlaufen.

Tipps zur Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erreicht wurde, schalten Sie vom Umluftmodus wieder in den Frischluftmodus zurück.
- Schalten Sie bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall den Auswahlknopf bzw. die Taste zur Modusauswahl in die Position und stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf den niedrigsten Wert ein.

Wartung der Anlage

Kabinenluftfilter



OHI048581L

[A] : Außenluft, [B] : Umluft
[C] : Luftfilter der Klimaanlage [D] : Gebläse
[E] : Verdampferkern, [F] : Heizkern

Der Innenraumluftfilter ist hinter dem Handschuhfach installiert. Er filtert Staub oder andere Schadstoffe heraus, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Lassen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem Wartungsplan von einem HYUNDAI-Vertragshändler austauschen. Wenn das Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen oder unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.

Wenn sich der Luftstrom unversehens reduziert, lassen Sie das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Überfüllung verringert ebenfalls die Leistung der Klimaanlage.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

HINWEIS

Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und abnormale Systemfunktionen können auftreten. Um Schäden zu verhindern, sollte die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

WARNUNG

Fahrzeuge mit R-134a

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Vorrichtungen aufgefangen werden. Das Ablassen von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist für Menschen und die Umwelt schädlich. Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

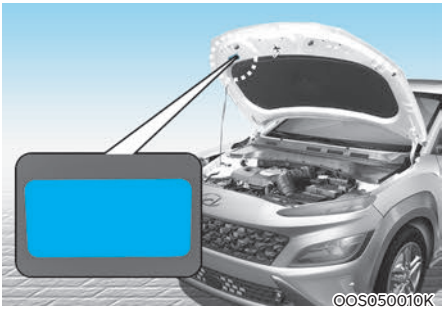
Fahrzeuge mit R-1234yf



Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Vorrichtungen aufgefangen werden. Das Ablassen von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist für Menschen und die Umwelt schädlich. Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen führen.

A/C-Kältemittelaufkleber



Welches Klimaanlagen-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

■ Beispiel

• Ausführung A



OHYK059003

• Ausführung B



OHYK059002

Die Symbole und Angaben auf dem Schild für das Kältemittel der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels
4. Vorsicht
5. Entflammbares Kältemittel
6. Anfordern eines entsprechend zugelassenen Technikers für die Wartung der Klimaanlage
7. Wartungshandbuch

WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

WARNUNG

Windschutzscheibenheizung

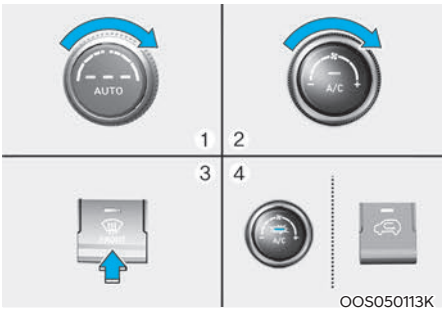
Verwenden Sie nicht die Modi oder , wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Frontscheibe kann zu einem Beschlagen der Frontscheibe von außen und damit zu einem Verlust der Sicht und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Schalten Sie in diesem Fall die Taste zur Modusauswahl in die Position , und stellen Sie mit dem Regler zur Lüfterdrehzahlregelung eine niedrigere Drehzahl ein.

- Stellen Sie für eine maximale Leistung der Scheibenheizung den Temperaturregler auf die höchste Temperatureinstellung (ganz rechts) und den Lüfter auf die höchste Drehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe enteisen oder entfeuchten und gleichzeitig warme Luft im Fußraum wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus „Fußraum/ Entfrosten“.
- Befreien Sie Frontscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Frontscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Auftaufunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Frontscheibe von innen beschlägt.

HINWEIS

Wenn die Motortemperatur nach dem Start noch niedrig ist, kann eine kurze Aufwärmphase des Motors erforderlich sein, bis die eingeblasene Luft warm oder heiß wird.

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

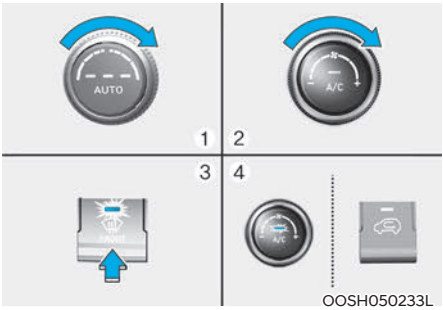


1. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
2. Wählen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Position ausgewählt ist, wird die Lüfterdrehzahl automatisch erhöht.

Frontscheibe enteisen



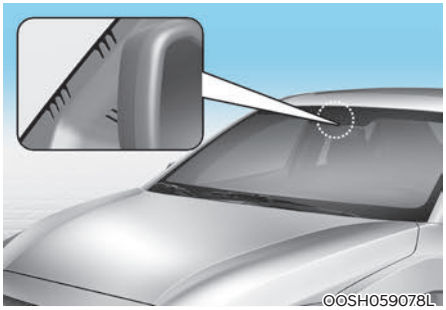
OOSH050233L

1. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
2. Stellen Sie den Lüfter auf die höchste Drehzahl (bis zum Anschlag nach rechts).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Die Außenluftposition (Frischluftposition) wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Lüfterdrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Automatische Scheibenheizung


OOSH059078L

Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird.

Die automatische Scheibenentfeuchtung läuft bei eingeschalteter Klimaregelung.

Informationen

Die automatische Scheibenheizung arbeitet nicht normal, wenn die Außentemperatur unter -10 °C liegt.



Wenn die Entfeuchtungsautomatik aktiv ist, leuchtet die Anzeige.

Wird ein hohes Maß an Feuchtigkeit im Fahrzeug erkannt, wird die automatische Scheibenheizung aktiviert. Folgende Schritte werden automatisch ausgeführt:

Schritt 1) Die A/C-Taste wird eingeschaltet.
Schritt 2) Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.
Schritt 3) Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Frontscheibe geleitet.
Schritt 4) Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX eingestellt.

Wenn die Klimaanlage bei eingeschalteter automatischer Scheibenheizung ausgeschaltet oder der Umluftmodus manuell ausgewählt ist, blinkt die Kontrollleuchte der automatischen Scheibenheizung dreimal, um anzuzeigen, dass der manuelle Betrieb abgebrochen wurde.

Die automatische Scheibenheizung deaktivieren oder zurücksetzen

Drücken Sie die Taste für die Frontscheibenheizung 3 Sekunden lang, während sich der Zündschalter in der Position ON befindet. Wenn die automatische Scheibenheizung deaktiviert ist, blinkt das Symbol „ADS OFF“ (ADS AUS) dreimal; danach wird auf dem Bildschirm für die Klimaregelung „ADS OFF“ angezeigt.

Wenn die automatische Scheibenheizung zurückgesetzt wird, blinkt das ADS OFF-Symbol sechsmal ohne Signal.

Informationen

- **Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenentfeuchtung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage auszuschalten versuchen, blinkt die Anzeige dreimal und die Klimaanlage läuft weiter.**
- **Um die Effektivität und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu bewahren, wählen Sie den Umluftmodus nicht, während die Heizung in Betrieb ist.**
- **Solange die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, sind der Drehknopf für die Lüfterdrehzahl, der Temperaturregler und der Frischluft-/Umluft-Taster deaktiviert.**

HINWEIS

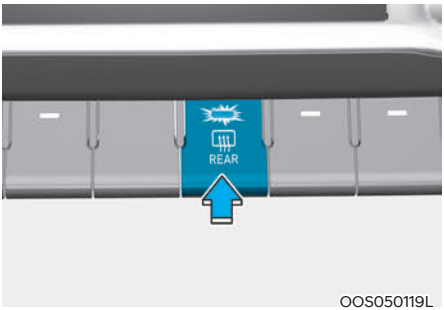
Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand ab.

Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.

Heckscheibenheizung

HINWEIS

Reinigen Sie die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger mit Scheuermitteln, um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden.



OOS050119L

Die automatische Scheibenheizung beheizt das Fenster, um Schnee, Beschlag und dünnes Eis innen und außen vom Heckfenster zu entfernen, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist ( ).

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Informationen

- **Wenn viel Schnee auf der Heckscheibe liegt, fegen sie ihn erst ab, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.**
- **Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab oder wird beim Ausschalten der Zündung (Position LOCK/OFF) abgeschaltet.**

Außenspiegelheizung

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

ZUSATZFUNKTIONEN DER KLIMAREGELUNG

Belüftungsautomatik (ausstattungsabhängig)

Um die Luftqualität in der Kabine zu verbessern und ein Beschlagen der Frontscheibe zu reduzieren, schaltet sich der Umluftmodus je nach Außentemperatur nach ca. 5 bis 30 Minuten automatisch ab und der Frischluftmodus ein.

Um die automatische Belüftung abzubrechen oder einzustellen, wählen Sie als Modus Kopfbereich aus und drücken 3 Sekunden lang die Frischluft-/Umlufttaste. Wenn die automatische Belüftung eingestellt ist, blinkt die Kontrollleuchte der Frischluft-/Umlufttaste 6 Mal. Bei Abbruch blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche des Waschwassers für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit EIN oder AUS

Klimaanlage

Um die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Fußraum () und drücken dann innerhalb von zwei Sekunden viermal die Zuluftreglertaste (), während Sie das A/C-Symbol drücken.

Wenn die Aktivierung bei Waschflüssigkeitsbenutzung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainmentsystem

Die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Recirculate Air → Activate upon Washer Fluid Use (or Interlocking washer fluid)“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Umluft → Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit (oder eingeschlossener Waschflüssigkeit)) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Detaillierte Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Infotainment-Handbuch.

Bei kaltem Wetter darf jedoch der Umluftmodus nicht gewählt werden, um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.

Schiebedach-Umluftfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn das Schiebedach geöffnet ist, wird automatisch der Frischluftmodus ausgewählt. Wenn Sie dabei die Frischluft-/Umlufttaste drücken, wird der Umluftmodus ausgewählt, jedoch nach 3 Minuten wieder in den Frischluftmodus umgeschaltet. Wenn das Schiebedach geschlossen wird, kehrt die Belüftung in den ursprünglich gewählten Modus zurück.

ABLAGEFACH

WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

WARNUNG

Halten Sie Staufächer während der Fahrt IMMER geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie schnell anhalten oder wenden müssen oder ein Unfall eintritt, können die Gegenstände aus dem Fach fliegen und Verletzungen verursachen, wenn sie Fahrer oder Beifahrer treffen.

HINWEIS

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

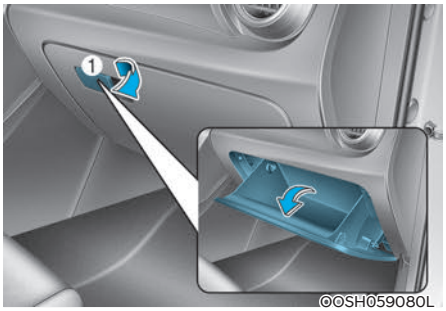
Staufach in der Mittelkonsole



Öffnen:

Halten Sie die Verriegelung (1) an der Armlehne fest, und heben Sie dann die Klappe an.

Handschuhfach



Öffnen:

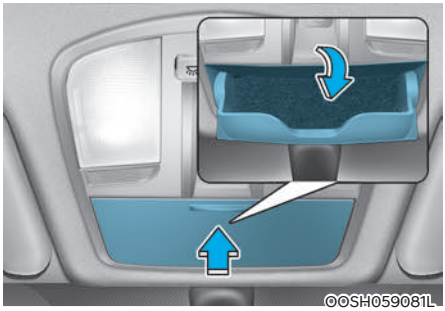
Ziehen Sie den Hebel (1).

WARNUNG

Schließen Sie das Handschuhfach nach jedem Gebrauch.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann dem Beifahrer bei einem Unfall selbst dann schwere Verletzungen zufügen, wenn er angeschnallt ist.

Brillenfach (ausstattungsabhängig)



Öffnen:

Drücken Sie auf die Klappe und lassen Sie diese wieder los. Der Halter öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so in das Ablagefach, dass die Gläser nach außen zeigen.

Schließen:

Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

Achten Sie darauf, dass das Sonnenbrillenhalter beim Fahren geschlossen ist.

WARNUNG

- **Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch einen geöffneten Sonnenbrillenhalter behindert werden.**
- **Drücken Sie die Brille nicht gewaltsam in den Sonnenbrillenhalter. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, weil sich die Brille im Sonnenbrillenhalter verklemmt hat, können Sie sich verletzen.**

Multi-Box



Kleine Gegenstände können in die Multi-Box gelegt werden.

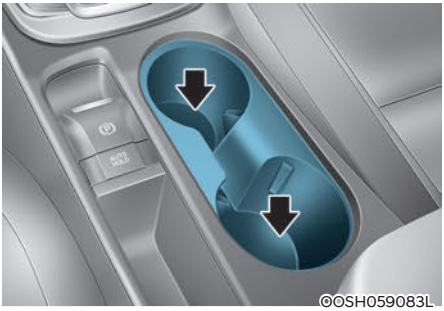
WARNUNG

Bewahren Sie dort keine Gegenstände auf, die aus der Multi-Box geschleudert werden und die Insassen bei einem plötzlichen Stopp oder Unfalls schwer verletzen können.

INNENAUSSTATTUNG

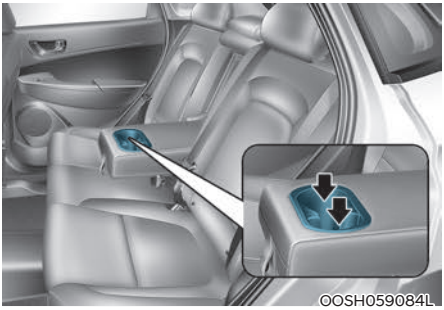
Getränkehalter

Vorn



In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

Hinten



Ziehen Sie Armlehne nach unten, um die Getränkehalter zu benutzen.

WARNUNG

- **Vermeiden Sie abruptes Starten und Bremsen, wenn der Getränkehalter verwendet wird, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrühen. Eine solche Verbrühung des Fahrers könnte zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie keine nicht abgedeckten oder ungesicherten Tassen, Flaschen, Dosen usw. in den Becherhalter, die heiße Flüssigkeiten enthalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann es zu Verletzungen kommen.**
- **Verwenden Sie nur weiche Becher in den Becherhaltern. Harte Gegenstände können Sie bei einem Unfall verletzen.**

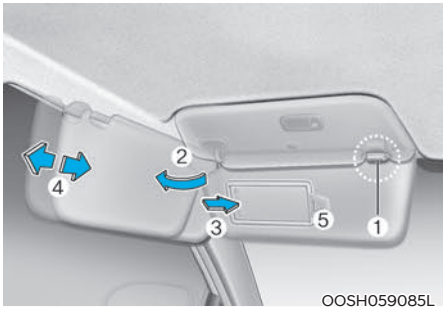
WARNUNG

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

HINWEIS

- **Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um ein Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.**
- **Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten nicht durch Ausblasen oder Trocknen mit heißer Luft aus dem Getränkehalter. Dies könnte die Innenseite beschädigen.**

Sonnenblende



OOSH059085L

Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Wenn Sie die Sonnenblende für das Seitenfenster verwenden möchten, ziehen Sie sie nach unten, lösen Sie sie aus der Halterung (1) und schwenken Sie sie zur Seite (2) des Seitenfensters.

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

Schieben Sie die Sonnenblende nach Bedarf (4) vor oder zurück (ausstattungsabhängig). Verwenden Sie für Tickets den Tickethalter (5).

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben.

WARNUNG

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschränkt.

HINWEIS

Die Lasche (5) neben dem Schminkspiegel der Sonnenblende kann für Mauttickets oder Parktickets verwendet werden. Seien Sie vorsichtig beim Einlegen von Tickets in den Tickethalter, um Schäden zu vermeiden. Legen Sie nicht mehrere Tickets in den Tickethalter, da dies auch die Haltelasche beschädigen könnte.

Steckdose



OOSH050086

Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten weniger als 180 W verbrauchen, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist ( ).

WARNUNG

Vermeiden Sie elektrische Schläge. Fassen Sie nicht mit den Fingern in eine Steckdose, berühren Sie die Steckdose nicht mit nasser Hand und führen Sie keine oder Fremdkörper (Stifte usw.) in die Steckdose ein.

HINWEIS

Schäden an den Steckdosen vermeiden:

- **Nutzen Sie die Bordsteckdose nur, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist (🚗) und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.**
- **Schließen Sie nur elektrische Geräte für eine Betriebsspannung von 12 V mit einer Leistungsaufnahme unter 180 W an.**
- **Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.**
- **Verschließen Sie bei Nichtverwendung den Deckel.**
- **Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können übermäßige akustische Störungen und Fehlfunktionen in anderen, in ihrem Fahrzeug genutzten elektronischen Systemen oder Geräten verursachen.**
- **Drücken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, kann der Stecker überhitzen und die Sicherung ansprechen.**
- **Verwenden Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte nur mit Verpolschutz. Der Strom von der Batterie kann in die Elektronikanlage/Elektroanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.**

USB-Ladestation (ausstattungsabhängig)



Das USB-Aufladegerät ist zur Aufladung von Akkus kleiner elektrischer Geräte über ein USB-Kabel vorgesehen.

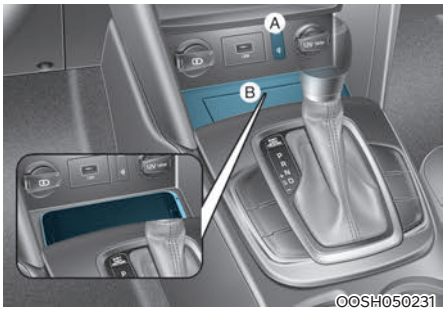
Die elektrischen Geräte können aufgeladen werden, wenn sich der Zündschlüssel in Position ACC oder ON (oder START) befindet.

Den Batterieladezustand können Sie auf dem elektrischen Gerät überwachen.

Trennen Sie nach der Verwendung das USB-Kabel vom USB-Anschluss.

- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC kann sich während des Aufladevorgangs erwärmen. Dies ist keine Fehlfunktion des Ladesystems.
- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC, für den eine andere Auflademethode verwendet wird, wird nicht ordnungsgemäß aufgeladen. Verwenden Sie in diesem Fall das Ladegerät Ihres Geräts.
- Die Ladestation dient nur zum Aufladen eines Geräts. Verwenden Sie die Ladestation weder zur Versorgung eines Audiogeräts noch zum Abspielen von Medien im AVN.

Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen (ausstattungsabhängig)



[A]: Kontrollleuchte, [B]: Ladekissen

Bei bestimmten Modellen ist das Fahrzeug mit einer kabellosen Ladestation für ein Mobiltelefon ausgestattet.

Das System ist aktiv, wenn alle Türen geschlossen sind und der Zündschlüssel in Position ON (oder START) steht.

Mobiltelefon aufladen

Die kabellose Ladestation für Mobiltelefone lädt nur Qi-fähige Mobiltelefone (Qi). Lesen Sie das Etikett auf dem Zubehördeckel Ihres Mobiltelefons oder konsultieren Sie die Website Ihres Mobiltelefonherstellers, um zu prüfen, ob Ihr Mobiltelefon die Qi-Technologie unterstützt.

Der kabellose Ladevorgang beginnt, wenn Sie ein Qi-fähiges Mobiltelefon auf die kabellose Ladestation legen.

1. Entfernen Sie andere Gegenstände, einschließlich des Smart-Keys, von der kabellosen Ladestation. Anderenfalls kann der kabellose Ladevorgang unterbrochen werden. Platzieren Sie das Mobiltelefon in der Mitte des Sockels für die kabellose Aufladung.
2. Die Kontrollleuchte leuchtet orange, wenn das Mobiltelefon aufgeladen wird. Die Kontrollleuchte leuchtet grün, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.
3. Sie können die kabellose Ladestation in den Benutzereinstellungen des LCD-Displays ein- oder ausschalten. Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Display-Modi“ in Kapitel 4.

Wenn Ihr Mobiltelefon nicht lädt:

- Ändern Sie leicht die Position des Mobiltelefons auf der Ladestation.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang orange, wenn die kabellose Ladestation eine Fehlfunktion aufweist.

Stoppen Sie in diesem Fall vorübergehend den Ladevorgang und versuchen Sie erneut, Ihr Mobiltelefon aufzuladen.

Das System warnt Sie mit einer Meldung auf dem LCD-Display, wenn sich das Mobiltelefon nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Öffnen der Fronttür noch auf der kabellosen Ladestation befindet.

- Die kabellose Hochgeschwindigkeitsladung kann nur dann aktiviert werden, wenn sich das mit einer kabellosen Ladefunktion ausgestattete Mobiltelefon auf der Ladestation befindet.
- Während des kabellosen Aufladens arbeitet der interne Lüfter, damit das Ladegerät nicht heiß wird. Dies kann Lüftergeräusche verursachen.

Informationen

Bei einigen Mobiltelefonen einiger Hersteller warnt Sie das System nicht, obwohl das Mobiltelefon auf der kabellosen Ladestation verbleibt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften der Mobiltelefone, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der kabellosen Ladestation.

HINWEIS

- **Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt bestimmte Mobiltelefone nicht, die nicht die Qi-Spezifikation (Qi) erfüllen.**
- **Wenn Sie Ihr Mobiltelefon auf die Ladestation legen, positionieren Sie das Telefon in der Mitte der Matte, um die optimale Ladeleistung zu erreichen. Wenn sich Ihr Mobiltelefon nicht in der Mitte befindet, kann die Ladegeschwindigkeit niedriger sein und in einigen Fällen kann sich das Mobiltelefon stärker erwärmen.**
- **In einigen Fällen wird der kabellose Ladevorgang vorübergehend angehalten, wenn der Smart-Key verwendet wird, beispielsweise beim Starten des Fahrzeugs oder beim Verriegeln/Entriegeln der Türen usw.**
- **Wenn bestimmte Mobiltelefone aufgeladen werden, ändert sich die Ladeanzeige nicht auf grün, wenn das Mobiltelefon vollständig aufgeladen ist.**
- **Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn die Temperatur in der Ladestation für Mobiltelefone ungewöhnlich ansteigt. Der kabellose Ladevorgang startet neu, sobald die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau fällt.**
- **Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn sich zwischen der kabellosen Ladestation und dem Mobiltelefon ein Metallgegenstand befindet, beispielsweise eine Münze.**

- **Wenn Sie Mobiltelefone mit Selbstschutzfunktion aufladen, kann die Geschwindigkeit des kabellosen Ladens herabgesetzt und das kabellose Laden beendet werden.**
- **Wenn das Mobiltelefon eine dicke Abdeckung hat, ist das kabellose Laden eventuell nicht möglich.**
- **Wenn das Mobiltelefon keinen vollständigen Kontakt mit der Ladestation hat, funktioniert das kabellose Laden nicht richtig.**
- **Magnetische Gegenstände wie Kreditkarten, Telefonkarten oder Bahntickets können beschädigt werden, wenn sie während des Ladevorgangs neben dem Mobiltelefon liegen.**
- **Wenn ein Mobiltelefon ohne die Möglichkeit zur kabellosen Aufladung oder ein Metallgegenstand auf dem Ladesockel abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Mobiltelefons in irgendeiner Weise gestört.**
- **Wenn sich Metallgegenstände wie Münzen und andere Metallteile zwischen dem kabellosen Ladesystem und dem Mobiltelefon befinden, kann der kabellose Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden, die Metallteile können heiß sein, und der Alarm funktioniert möglicherweise nicht, solange das Mobiltelefon auf der Ladestation verbleibt.**

Informationen

Wenn der Zündschlüssel auf OFF steht, wird der Ladevorgang ebenfalls beendet.

Uhr

WARNUNG

Ändern Sie während der Fahrt nicht die Uhreinstellungen. Andernfalls kann der Fahrer abgelenkt werden, was zu einem Unfall mit Verletzung oder Tod führen kann.

Fahrzeuge mit Audiosystem

Wählen Sie die Taste [**KONFIGURATION**] unter Audiosystem → [Datum/Uhrzeit] wählen.

- Set time (Zeit einstellen): Stellen Sie die auf dem Audiobildschirm angezeigte Zeit ein.
- Zeitformat: Wählen Sie als Zeitformat 12 Stunden oder 24 Stunden.

Fahrzeuge mit Navigationssystem

Wählen Sie im Navigationssystem das Menü Einstellungen → [Datum/Uhrzeit] wählen.

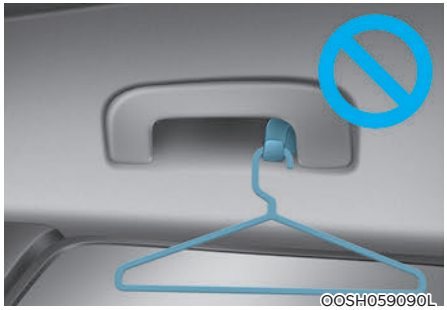
- GPS-Zeit: Zeigt die Zeit entsprechend der empfangenen GNSS-Zeit an.
- 24 Stunden: Schaltet auf 12 Stunden oder 24 Stunden um.

Kleiderhaken



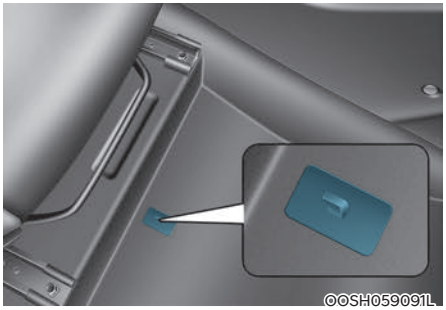
Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

WARNUNG



Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Kleidertaschen. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

Bodenmattenhalterung



Verwenden Sie IMMER die Bodenmattenanker, um die vorderen Fußmatten am Fahrzeug zu befestigen. Die Anker auf dem vorderen Boden verhindern, dass die Fußmatten nach vorne rutschen.

WARNUNG

Legen Sie keine zusätzlichen Matten oder Einlagen auf die Fußmatten. Wenn Sie All Weather-Matten verwenden, entfernen Sie die Teppichmatten vor der Installation. Verwenden Sie nur Fußmatten, die mit den Ankern verbunden werden können.

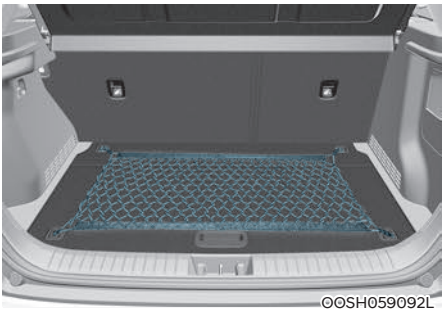
WARNUNG

Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist grundsätzlich Folgendes zu beachten.

- **Entfernen Sie eine auf dem Boden angebrachte Schutzfolie entfernen, bevor Sie eine Bodenmatte auf dem vorderen Bodenteppich befestigen. Andernfalls kann sich die Bodenmatte frei auf der Schutzfolie bewegen und es kann zu unbeabsichtigtem Bremsen oder Beschleunigen kommen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.**
- **Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.**
- **Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte). Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.**

WICHTIGER HINWEIS: Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbedienung zu verhindern, empfiehlt HYUNDAI die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen HYUNDAI-Bodenmatten.

Gepäcknetzhalter (ausstattungsabhängig)


OOSH059092L

Damit sich das Ladegut nicht unkontrolliert im Gepäckraum bewegt, können Sie die 4 Halter im Gepäckraum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz sicher an den Haltern der Gepäckablage befestigt ist.

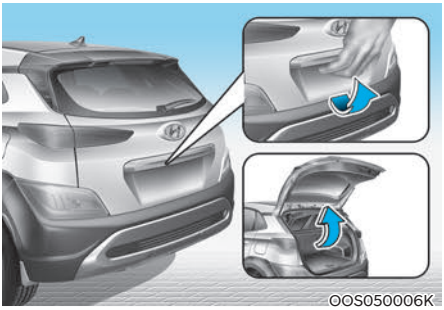
Ein Gepäcknetz erhalten Sie im Bedarfsfall bei Ihrem HYUNDAI-Vertragshändler.

WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

Verwenden Sie das Gepäcknetz nur für leichte Gegenstände im Gepäckraum.

Kofferraumabdeckung



Mit der Kofferraumabdeckung können Sie verhindern, dass die Gegenstände im Kofferraum sichtbar sind.

Die Gepäckraumabdeckung hebt sich an, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

Lösen Sie den Riemen (1) von der Halterung, wenn Sie die Gepäckraumabdeckung in die ursprüngliche Position zurückbringen möchten. Um die Gepäckraumabdeckung vollständig zu entfernen, heben Sie die Gepäckraumabdeckung in einem Winkel von 50 Grad an und ziehen sie heraus (2).

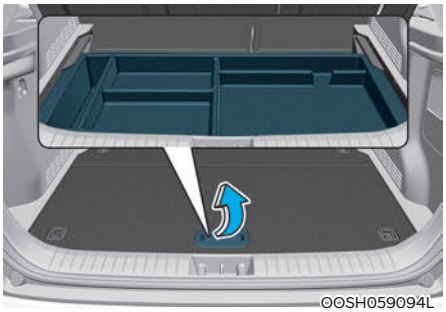
HINWEIS

Legen Sie kein Gepäck auf die Gepäckraumabdeckung, da die Gepäckraumabdeckung beschädigt oder verformt werden kann.

WARNUNG

- **Legen Sie während der Fahrt keine Gegenstände auf der Kofferraumabdeckung ab. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Gepäckraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.**
- **Platzieren Sie schwere Gepäckstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.**

Gepäckablage (ausstattungsabhängig)

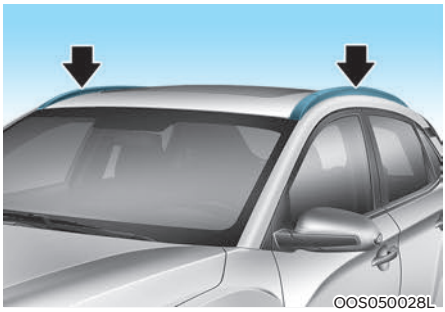


In diesem Staufach können Sie Verbandskasten, Warndreieck (vordere Ablage), Werkzeuge usw. unterbringen – Dinge, die Sie bei Bedarf schnell brauchen.

- Greifen Sie den auf der Abdeckung montierten Griff und heben Sie die Abdeckung damit an.

AUSSENAUSSTATTUNG

Dachreling (ausstattungsabhängig)



Wenn Ihr Fahrzeug eine Dachreling besitzt, können Querträger der Dachreling auf Ihrem Fahrzeug installiert werden.

Die Querträger der Dachreling sind ein Zubehörteil und von Ihrem HYUNDAI-Händler erhältlich.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, dürfen Sie Gepäck auf der Dachreling nicht so positionieren, dass es die Funktion des Sonnendachs behindern könnte.

HINWEIS

- **Wenn Sie Gepäck auf der Dachreling transportieren, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.**
- **Wenn Sie große Objekte auf der Dachreling transportieren, stellen Sie sicher, dass sie die Gesamtlänge bzw. -breite des Dachs nicht überschreiten.**

WARNUNG

- **Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf die Dachreling geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf die Dachreling und sichern Sie die Last sorgfältig.**

  Wenn das Gewicht der Ladung oder des Gepäcks die für den Dachträger angegebene Gewichtsobergrenze überschreitet, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Dachreling	80 kg GLEICHMÄSSIG VERTEILT

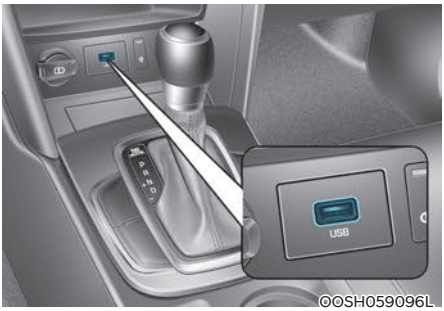
- **Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf die Dachreling geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.**
- **Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf der Dachreling transportieren. Starke Aufwinde durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder natürliche Ursachen können einen starken Aufwärtsdruck an den Objekten auf der Dachreling erzeugen. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zum Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen Fahrzeugen in Ihrer Nähe verursachen.**
- **Damit kein Gepäck während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf der Dachreling befestigt ist.**

INFOTAINMENTSYSTEM

HINWEIS

- **Wenn Sie einen HID-Scheinwerfer nachträglich einbauen, kann es zu Fehlfunktionen der Audioanlage und der elektronischen Geräte Ihres Fahrzeugs kommen.**
- **Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.**

USB-Anschluss



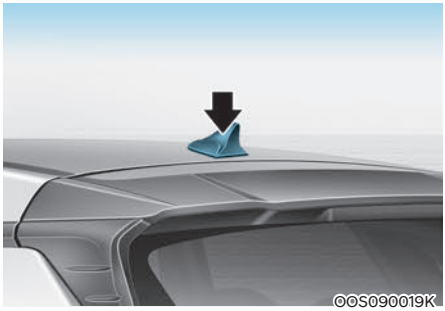
Sie können Audiogeräte über ein USB-Kabel an den USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

Informationen

Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Geräusche auftreten. Verwenden Sie in diesem Fall die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

Antenne

Dachantenne



Die Dachantenne empfängt gesendete Daten. (Beispiel: AM/FM, DAB, GPS/GNSS)

HINWEIS

- **Entfernen Sie die Antenne durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn, bevor Sie in eine Autowaschanlage oder einen Raum mit niedriger Deckenhöhe einfahren. Andernfalls kann die Antenne beschädigt werden.**
- **Bei der erneuten Montage der Antenne ist es wichtig, die Antenne vollständig festzuziehen und aufzurichten, um einen guten Empfang zu gewährleisten.**

HINWEIS

- **Entfernen Sie Ablagerungen an der Innenseite der Heckscheibe nicht mit einem Glasreiniger oder mechanischen Mitteln, da dadurch die Antennenelemente beschädigt werden können.**
- **Verzichten Sie auf zusätzliche metallische Beschichtungen wie Nickel, Kadmium usw. Dies kann den Empfang von AM- und FM-Signalen beeinträchtigen.**

Audio-Bedienelemente am Lenkrad (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A



OOS050022K

■ Ausführung B



OOS050023K

Die Audio-Lenkradtasten sind für Ihren Komfort eingebaut.

HINWEIS

Betätigen Sie nicht mehrere Audio-Lenkradtasten gleichzeitig.

VOLUME (Lautstärke) (+/-) (1)

- Bewegen Sie die Lautstärkeschaltwippe VOLUME nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Bewegen Sie die Lautstärkeschaltwippe VOLUME nach unten, um die Lautstärke zu verringern.

SEEK/PRESET (Suche/ Senderspeicher)(∧ / ∨) (2)

Wenn die Schaltwippe für den Suchlauf/ Senderspeicher (SEEK/PRESET) mindestens 0,8 Sekunden lang nach oben oder unten bewegt wird, übernimmt sie in den einzelnen Modi folgende Funktionen:

Modus RADIO

Sie fungiert als Auswahlschalter für die automatische Suche (AUTO SEEK). Die Suche wird solange fortgesetzt, bis Sie den Schalter loslassen.

MEDIA-Modus

Sie fungiert als Schalter für den Schnellvor-/-rücklauf (FF/REW).

Wenn die Schaltwippe für den Suchlauf/ Senderspeicher (SEEK/PRESET) nach oben oder unten bewegt wird, übernimmt sie in den einzelnen Modi folgende Funktionen:

Modus RADIO

Sie fungiert als Schalter für den Senderspeicher (PRESET STATION UP/ DOWN).

MEDIA-Modus

Sie fungiert als Schalter für Titel auf/ab (TRACK UP/DOWN).

MODE (MODUS) (◌) (3)

Drücken Sie die Taste MODE, um das Radio oder Medien auszuwählen.

MUTE (STUMMSCHALTUNG) (4)

- Drücken Sie die Taste, um die Stummschaltung zu aktivieren.
- Drücken Sie die Taste erneut, um den Ton einzuschalten.

i Informationen

Detaillierte Beschreibungen der Audiotasten finden Sie auf den folgenden Seiten in diesem Kapitel.

Drahtlose Bluetooth®-Freisprecheinrichtung



OOS050024K



OOS047076

Sie können das Telefon mit der drahtlosen Bluetooth®-Technologie drahtlos verwenden.

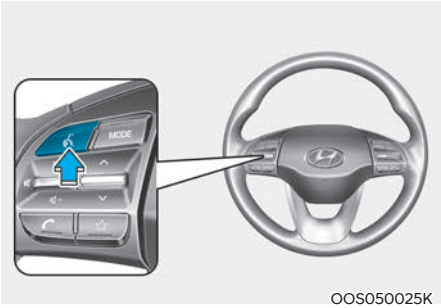
(1) „Anruf/Antwort“-Taste

(2) Anruf-Ende-Taste

(3) Mikrofon (Rechtslenker: Rechts)

- Audio: Weitere Informationen finden Sie unter „Audio“ in diesem Kapitel.
- AVN: Ausführliche Informationen über die drahtlose Bluetooth®-Freisprechfunktion finden Sie im separat mitgelieferten Handbuch.

Spracherkennung



OOS050025K

Sie können die Spracherkennungsfunktion über Sprachbefehle bedienen.

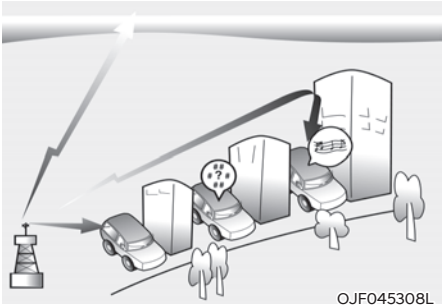
Detaillierte Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Infotainment-Handbuch.

AVN (Audio-/Video- / Navigationssystem) (ausstattungsabhängig)

Detaillierte Informationen über das AVN-System finden Sie im entsprechenden Handbuch.

Funktion der Radioanlage des Fahrzeugs

FM-Empfang

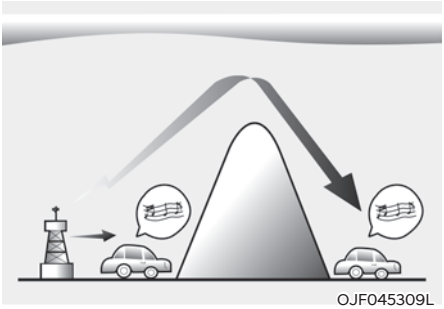

OJF045308L

AM- und FM-Radiosignale werden von Funktürmen in Ihrer Stadt gesendet. Sie werden von der Radioantenne Ihres Fahrzeugs aufgenommen. Dieses Signal wird dann von dem Radio empfangen und an die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs gesendet.

Wenn ein starkes Radiosignal Ihr Fahrzeug erreicht hat, stellt die präzise Technik Ihrer Audioanlage die bestmögliche Wiedergabe sicher. In einigen Fällen ist das Signal, das Ihr Fahrzeug erreicht, jedoch möglicherweise nicht stark und klar.

Dies kann durch Faktoren wie die Entfernung vom Radiosender, die Nähe anderer Radiosender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder anderen großen Hindernissen in der Gegend verursacht sein.

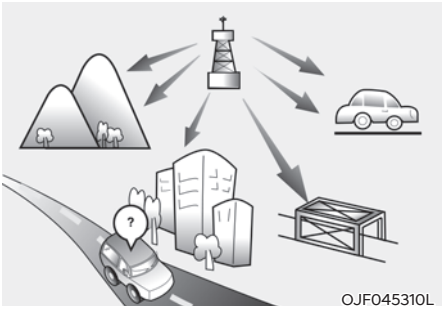
AM-Empfang (MW, LW)


OJF045309L

AM-Sender können über größere Entfernungen als FM-Sender empfangen werden. Der Grund dafür ist, dass AM-Funkwellen mit niedrigen Frequenzen übertragen werden. Diese langen Funkwellen mit niedriger Frequenz können der Krümmung der Erde folgen, statt geradeaus in die Atmosphäre zu verlaufen.

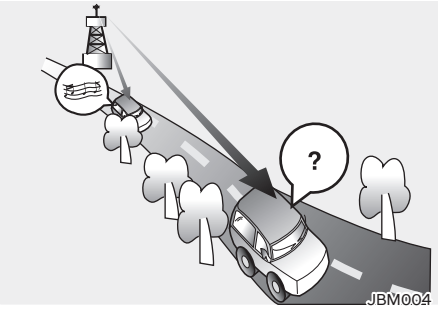
Zudem biegen sie sich um Hindernisse, so dass sie bessere Signalübertragung bieten können.

FM-Radiosender

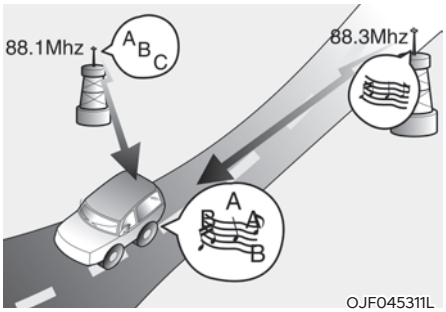

OJF045310L

FM-Sender werden mit hohen Frequenzen übertragen und folgen nicht der Krümmung der Erde. Aus diesem Grund beginnen FM-Sender normalerweise in kürzeren Entfernungen vom Sender schwächer zu werden. FM-Signale werden außerdem leicht durch Gebäude, Berge oder andere Hindernisse beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass es in bestimmten Bedingungen so erscheint, als läge ein Problem mit Ihrem Radio vor.

Die folgenden Zustände sind normal und weisen nicht auf Probleme mit dem Radio hin:



- Fading – Wenn Ihr Fahrzeug sich vom Sender entfernt, wird das Signal schwächer und der Ton beginnt, schwächer zu werden. In diesem Fall empfehlen wir, einen anderen, stärkeren Sender zu wählen.
- Schwankungen/Rauschen – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können das Signal beeinträchtigen, was zu Schwankungen oder Rauschen führt. Verringern der Höheneinstellung kann diesen Effekt vermindern, bis die Störung beseitigt ist.



- Senderwechsel – Wenn ein FM-Signal schwächer wird, können andere, stärkere Signale in der Nähe derselben Frequenz wiedergegeben werden. Aus diesem Grund ist Ihr Radio darauf ausgelegt, sich auf das klarste Signal einzustellen. Wenn dies eintritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.
- Mehrweg-Aufhebung – Radiosignale, die aus mehreren Richtungen empfangen werden, können Störungen oder Schwankungen verursachen. Dies kann durch ein direktes oder reflektiertes Signal von demselben Sender oder von Signalen von zwei Sendern mit nah beieinander liegenden Frequenzen verursacht werden. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Sender, bis der Zustand beseitigt ist.

Mobiltelefon oder Funksprechgerät verwenden

Wenn ein Mobiltelefon innerhalb des Fahrzeugs verwendet wird, wird eventuell die Audioanlage gestört. Dies bedeutet nicht, dass eine Störung in der Audioanlage vorliegt. In einem derartigen Fall verwenden Sie das Mobiltelefon an einem möglichst weit von der Audioanlage entfernten Ort.

HINWEIS

Bei Verwenden eines Kommunikationssystems, wie ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät, im Fahrzeug muss eine separate externe Antenne montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.

WARNUNG

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.

iPod®

iPod® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

Drahtlose Bluetooth® -Technologie

Die Wortmarke Bluetooth® und die Logos sind eingetragene Marken und Eigentum der Bluetooth SIG, Inc.; sämtliche Verwendungen dieser Marken durch HYUNDAI erfolgen unter Lizenz.

Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Zur Nutzung der Bluetooth® Wireless Technology ist ein für Bluetooth® Wireless Technology geeignetes Mobiltelefon erforderlich.

AUDIO (OHNE TOUCHSCREEN)

Systemlayout - Bedienfeld

■ Ausführung A



■ Ausführung B



(Mit Bluetooth®-Drahtlostechnologie)

J9G4LK0000EE/J9G4LK0001EE

(1) **Taste [SEEK/TRACK] (Suche/Titel)**

- Zum Wechsel des Senders/der Spur/ Datei.
- Halten Sie beim Radiohören den Knopf gedrückt, um nach einem Sender zu suchen.
- Halten Sie beim Abspielen von Medien die Taste gedrückt, um zurück- oder vorzuspulen.

(2) **Taste [RADIO]**

- Drücken Sie diese Taste, um das Radio einzuschalten. Drücken Sie die Taste bei Radiowiedergabe, um den Radiomodus zu ändern.

(3) **Taste [MEDIA] (Medien)**

- Drücken Sie diese Taste, um Content aus einem Medienspeichergerät wiederzugeben. Drücken Sie die Taste mehrmals, um zwischen den Modi wie USB (iPod) und Bluetooth Audio umzuschalten.
- Wenn Sie mehrere Medienspeichergeräte haben, wählen Sie eines in dem Medienauswahlfenster aus.

(4) **Taste [PHONE] (Telefon)**

- Drücken Sie diese Taste, um eine Verbindung mit einem Mobiltelefon über Bluetooth aufzubauen.
- Sobald eine Bluetooth-Telefonverbindung hergestellt ist, drücken Sie diese Taste, um das Bluetooth- Telefonmenü aufzurufen.

(5) **Taste [POWER]/[VOL]-Regler (Lautstärke)**

- Drücken Sie den Regler, um das System ein- oder auszuschalten.
- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, um die Lautstärke des Systems anzupassen.

(6) **Reset-Taste**

✳ Das tatsächliche Erscheinungsbild und Layout des Systems kann je nach Fahrzeugmodell und -spezifikation abweichen.

■ Ausführung A



■ Ausführung B



(Mit Bluetooth®-Drahtlostechnologie)

J9G4LK0002EE/J9G4LK0003EE

(7) **Taste [PRESET] (Senderspeicher)**

- Drücken Sie die Taste, während Sie Radio hören, um zur vorherigen oder nächsten Seite der Voreinstellungsliste zu wechseln.

(8) **SETUP-Taste / CLOCK-Taste**

- Drücken Sie diese Taste, um den Setup-Anzeige aufzurufen.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um den Bildschirm für die Zeiteinstellung anzuzeigen.

(9) **Taste [MENU] (Menü)**

- Drücken Sie die Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

(10) **BACK-Taste (Zurück)**

- Drücken Sie die Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

(11) **TUNE-Knopf / FILE-Knopf / ENTER-Knopf**

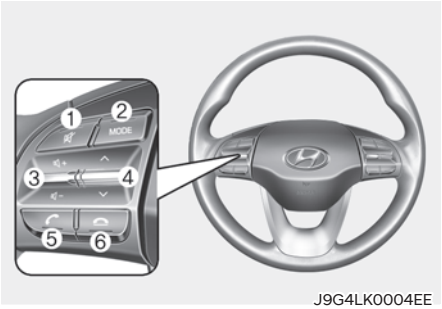
- Bei der Radiowiedergabe stellen Sie damit die Frequenz ein.
- Suchen Sie während der Medienwiedergabe nach einem Titel/ einer Datei (mit Ausnahme des Bluetooth-Audiomodus).
- Drücken Sie die Taste während einer Suche, um den aktuellen Titel/die aktuelle Datei auszuwählen.

(12) **Zifferntasten (1–6)**

- Drücken Sie die Taste, während Sie Radio hören, um einen gespeicherten Radiosender aufzurufen.
- Halten Sie bei der Radiowiedergabe die Taste gedrückt, um den aktuellen Sender im Senderspeicher zu speichern.
- Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste, um einen Sender auszuwählen.

✳ Das tatsächliche Erscheinungsbild und Layout des Systems kann je nach Fahrzeugmodell und -spezifikation abweichen.

Systemlayout - Lenkradfernbedienung



J9G4LK0004EE

(Modell mit *Bluetooth*®-Unterstützung)

✳ Das tatsächliche Erscheinungsbild und Layout des Systems kann je nach Fahrzeugmodell und -spezifikation abweichen.

(1) **Taste MUTE (Stummschaltung)**

- Drücken Sie diese Taste, um das System stumm zu schalten oder die Stummschaltung aufzuheben.
- Drücken Sie während eines Gesprächs diese Taste, um das Mikrofon stumm zu schalten oder die Stummschaltung aufzuheben.
- Drücken Sie die Taste während der Medienwiedergabe, um die Wiedergabe anzuhalten oder fortzusetzen (mit Ausnahme des iPod-Modus).

(2) **MODE-Taste**

- Drücken Sie diese Taste, um zwischen Radio und Medien umzuschalten.

(3) **Lautstärkehebel**

- Drücken Sie den Lautstärkehebel nach oben oder unten, um die Lautstärke zu ändern.

(4) **AUF/AB-Hebel**

- Zum Wechsel des Senders/der Spur/Datei.
- Drücken Sie bei der Radiowiedergabe den Hebel, um zum vorherigen/nächsten gespeicherten Sender zu schalten.
- Halten Sie bei der Radiowiedergabe die Taste gedrückt, um nach einem Sender zu suchen.
- Halten Sie die Taste während der Medienwiedergabe gedrückt, um zurückzuspulen oder vorzuspulen (außer im Bluetooth-Audiomodus).

(5) **„Abheben“-Taste**

- Drücken Sie diese Taste, um eine Verbindung mit einem Mobiltelefon über Bluetooth aufzubauen.
- Rufen Sie nach dem Aufbau einer Bluetooth-Telefonverbindung den Bluetooth-Telefonbildschirm auf. Halten Sie die Taste gedrückt, um die letzte Telefonnummer zu wählen. Wenn ein Anruf eingeht, drücken Sie diese Taste, um den Anruf anzunehmen.
- Drücken Sie die Taste während eines Anrufs, um zwischen dem aktiven und dem gehaltenen Anruf zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Anruf zwischen dem System und dem Mobiltelefon umzuschalten.

(6) **Anruf-Ende-Taste**

WARNUNG - Fahrverhalten

- **Nutzen Sie das Gerät während der Fahrt nicht übermäßig. Wenn Sie sich beim Fahren ablenken lassen, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod verursachen. Die Hauptaufgabe des Fahrers ist die sichere und legale Führung eines Fahrzeugs. Handheld-Geräte, Ausrüstungen oder Fahrzeugsysteme, die den Fahrer von dieser Aufgabe ablenken, dürfen niemals während der Fahrt genutzt werden.**

- Schauen Sie während der Fahrt nicht auf den Bildschirm. Ablenkungen während der Fahrt können zu einem Verkehrsunfall führen. Halten Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort an, bevor Sie Funktionen verwenden, die mehrere Eingaben erfordern.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug zuerst an, bevor Sie Ihr Mobiltelefon benutzen. Das Benutzen eines Mobiltelefons während der Fahrt kann zu einem Verkehrsunfall führen. Verwenden Sie bei Bedarf die Bluetooth-Freisprechfunktion, um Anrufe zu tätigen, und halten Sie den Anruf so kurz wie möglich.
- Stellen Sie die Lautstärke so niedrig ein, dass Sie externe Geräusche noch hören können. Fahrten ohne die Fähigkeit, externe Geräusche zu hören, können zu einem Verkehrsunfall führen. Längeres Hören mit hoher Lautstärke kann zu Hörschäden führen.

WARNUNG - Informationen zum Umgang mit dem System

- Das System darf nicht auseinander- und zusammengebaut oder modifiziert werden. Dies kann zu Unfällen, Bränden oder Stromschlägen führen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das System gelangen. Flüssigkeiten oder Fremdkörper können giftige Dämpfe, Brände oder eine Systemfehlfunktion verursachen.
- Verwenden Sie das System nicht mehr, wenn es nicht funktioniert, z. B. wenn kein Audioausgang oder keine Anzeige vorhanden ist. Wenn Sie das System bei einer Fehlfunktion weiterhin verwenden, kann dies zu einem Brand, einem Stromschlag oder einem Systemausfall führen.
- Berühren Sie die Antenne nicht bei Gewitter oder Blitzschlag, da Sie einen Stromschlag erhalten können.

Information - Informationen zum Betrieb des Systems

- Verwenden Sie das System bei laufendem Verbrennungsmotor. Wenn Sie das System bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor längere Zeit verwenden, kann sich die Batterie entladen.
- Installieren Sie keine nicht zugelassenen Produkte. Die Verwendung nicht zugelassener Produkte kann zu Fehlern bei der Verwendung des Systems führen. Systemfehler, die durch die Installation nicht zugelassener Produkte verursacht wurden, fallen nicht unter die Garantie.

Information - Informationen zum Umgang mit dem System

- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf das System aus. Übermäßiger Druck auf den Bildschirm kann das LCD-Display oder das Touch-Panel beschädigen.
- Stellen Sie vor dem Reinigen des Bildschirms oder der Tasten den Motor ab und verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch. Beim Abwischen des Bildschirms oder der Tasten mit einem rauen Tuch oder mit Lösungsmitteln (Alkohol, Benzin, Farbverdünner usw.) kann die Oberfläche verkratzen oder durch Chemikalien angegriffen werden.
- Wenn Sie einen Lufterfrischer mit Flüssigkeitsfüllung am Lüftungsgitter anbringen, kann sich die Oberfläche des Lüftungsgitters aufgrund der strömenden Luft verformen.
- Wenn Sie die Anbauposition für das Gerät ändern wollen, erkundigen Sie sich bitte beim Verkäufer oder im Wartungszentrum. Für den Einbau oder das Öffnen des Geräts sind Fachkenntnisse erforderlich.

HINWEIS

- **Wenn Sie Probleme mit dem System haben, wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder Ihren Händler.**
- **In Umgebungen mit elektromagnetischen Störungen kann es im Infotainmentsystem zu Störgeräuschen kommen.**

HINWEIS

Hersteller: HYUNDAI MOBIS Co., Ltd.

203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 06141, Korea Tel.: +82-31-260-2707

System ein- und ausschalten

Starten Sie zum Einschalten des Systems den Motor.

- Wenn Sie das System während der Fahrt nicht verwenden wollen, können Sie es durch Drücken der [**POWER**]-Taste auf dem Bedienfeld ausschalten. Drücken Sie die [**POWER**]-Taste erneut, um das System wieder zu verwenden.

Nachdem Sie den Motor abgestellt haben, schaltet sich das System nach einer Weile oder sobald Sie die Fahrertür öffnen, automatisch aus.

- Je nach Modell oder Spezifikationen des Fahrzeugs kann sich das System sofort abschalten, wenn der Motor abgeschaltet wird.
- Wenn Sie das System wieder einschalten, werden wieder der vorherige Modus und die vorherigen Einstellungen übernommen.

WARNUNG

- **Einige Funktionen können aus Sicherheitsgründen deaktiviert sein, solange sich das Fahrzeug bewegt. Sie funktionieren nur, wenn das Fahrzeug anhält. Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort, bevor Sie diese Funktionen benutzen.**
- **Verwenden Sie das System nicht mehr, wenn es nicht funktioniert, z. B. wenn kein Audioausgang oder keine Anzeige vorhanden ist. Wenn Sie das System bei einer Fehlfunktion weiterhin verwenden, kann dies zu einem Brand, einem Stromschlag oder einem Systemausfall führen.**

Informationen

Sie können das System einschalten, wenn sich der Zündschlüssel in der Position „ACC“ oder „ON“ befindet. Wenn Sie das System über einen längeren Zeitraum verwenden, ohne dass der Verbrennungsmotor läuft, wird die Batterie entladen. Wenn Sie das System längere Zeit verwenden wollen, schalten Sie zuerst den Motor ein.

Bildschirm ein- und ausschalten

Um Blendung zu vermeiden, können Sie den Bildschirm ausschalten. Die Anzeige können Sie nur ausschalten, wenn das System eingeschaltet ist.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**SETUP/CLOCK**] (Setup/Uhr).
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zifferntaste [**6**] zur Auswahl der Option **Display off** (Bildschirm aus).
   - Drücken Sie eine der Tasten auf dem Bedienfeld, um die Anzeige wieder einzuschalten.

Grundfunktionen

Sie können mit den Zifferntasten und dem Knopf [**TUNE**] (Abstimmung) eine Option auswählen oder Einstellungen ändern.

Eintrag auswählen

Nummerierte Einträge

Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste.



J9G4LK001EE/J9G4LK002EE

Einträge ohne Nummerierung

Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um den gewünschten Eintrag auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf.

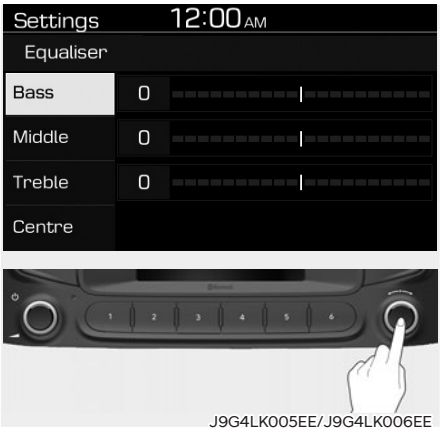


J9G4LK003EE/J9G4LK004EE

Einstellungen anpassen

Drehen Sie den Knopf [**TUNE]** (Abstimmung), um den Wert einzustellen, und drücken Sie dann den Knopf, um die Änderungen zu speichern.

Drehen Sie den Knopf [**TUNE]** (Abstimmung) nach rechts, um den Wert zu erhöhen, und drehen Sie den Knopf [**TUNE]** nach links, um den Wert zu verringern.



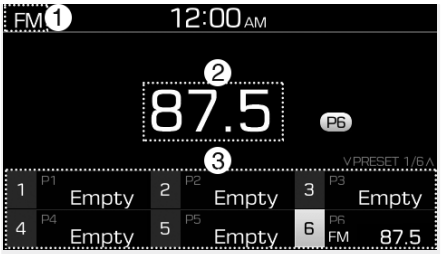
J9G4LK005EE/J9G4LK006EE

RADIO

Radio einschalten

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**RADIO**].

FM/AM- Modus



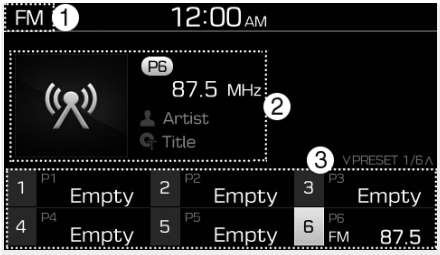
J9G4LK007EE

(1) Aktueller Radio-Modus
(2) Senderinformation
(3) Senderspeicherliste

Drücken Sie die Taste [**MENU**] (Menü) auf dem Bedienfeld, um folgende Menüoptionen aufzurufen:

- **List** (Liste): Alle verfügbaren Radiosender anzeigen.
- **Scan** (Sendersuchlauf): Das System sucht nach Radiosendern mit starken Empfangssignalen und spielt jeden Radiosender etwa fünf Sekunden lang ab.
- **Ton-Einstellungen**: Passen Sie die Soundeinstellungen des Systems an.

FM/AM-Modus (mit RDS)



J9G4LK008EE

(1) Aktueller Radio-Modus
(2) Senderinformation
(3) Senderspeicherliste

Drücken Sie die Taste [**MENU**] (Menü) auf dem Bedienfeld, um folgende Menüoptionen aufzurufen:

- **List** (Liste): Alle verfügbaren Radiosender anzeigen.
- **Verkehrsmeldungen (TA)** (ausstattungsabhängig): Verkehrsmeldungen aktivieren oder deaktivieren. Verkehrsmeldungen und Programme werden automatisch empfangen, sofern verfügbar.
- **Scan** (Sendersuchlauf): Das System sucht nach Radiosendern mit starken Empfangssignalen und spielt jeden Radiosender etwa fünf Sekunden lang ab.
- **Ton-Einstellungen**: Passen Sie die Soundeinstellungen des Systems an.

DAB/FM (mit DAB)



J9G4LK009EE

(1) Aktueller Radio-Modus

(2) Senderinformation

(3) Senderspeicherliste

Drücken Sie die Taste [**MENU**] (Menü) auf dem Bedienfeld, um folgende Menüoptionen aufzurufen:

- **List** (Liste): Alle verfügbaren Radiosender anzeigen.
- **Traffic Announcement (TA) (Verkehrsmeldungen)**: Verkehrsmeldungen aktivieren oder deaktivieren. Verkehrsmeldungen und Programme werden automatisch empfangen, sofern verfügbar.
- **Region**: Automatische Umschaltung zwischen regionalen Sendern aktivieren oder deaktivieren
- **Ton-Einstellungen**: Passen Sie die Soundeinstellungen des Systems an.
- **Scan** (Sendersuchlauf): Das System sucht nach Radiosendern mit starken Empfangssignalen und spielt jeden Radiosender etwa fünf Sekunden lang ab.
- **Manuelle UKW-Abstimmung**: Stellen Sie die Senderfrequenz manuell ein.

Radio-Modus ändern

Alternativ können Sie auch die Taste [**RADIO**]auf dem Bedienfeld oder die Taste [**MODE**]am Lenkrad drücken. Bei jedem Drücken der Taste wechselt der Radiomodus.

Nach verfügbaren Sendern suchen

Sie können jeden Sender einige Sekunden lang anhören, um den Empfang zu testen und dann den gewünschten Sender auswählen.

1. Drücken Sie in der Radio-Anzeige die Taste [**MENÜ**] (Menü) auf dem Bedienfeld.
2. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um die Option **Scan** (Sendersuchlauf) auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf.
   - Das System sucht nach Radiosendern mit starken Radiosignalen und spielt jeden Radiosender für etwa fünf Sekunden ab.
3. Wenn Sie den gewünschten Radiosender gefunden haben, drücken Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung).
   - Sie können den ausgewählten Sender weiter hören.

Radiosender suchen

Um nach dem vorherigen oder nächsten verfügbaren Radiosender zu suchen, drücken Sie die Taste [**∨ SEEK/TRACK ∧**] (Suche/Titel) auf dem Bedienfeld.

- Sie können auch die Taste [**∨ SEEK/TRACK ∧**] (Suche/Titel) gedrückt halten, um Sendefrequenzen schneller zu finden. Wenn Sie die Taste loslassen, wird automatisch ein Sender mit starkem Sendesignal ausgewählt (ausstattungsabhängig).

Wenn Sie die genaue Frequenz des Radiosenders kennen, den Sie hören wollen, drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung) auf dem Bedienfeld auf die gewünschte Frequenz.

Radiosender speichern

Sie können Ihre Lieblingssender speichern und aus der Senderspeicherliste per Tastendruck auswählen.

Drücken Sie beim Radiohören die Zifferntaste für einen leeren Senderspeicherplatz auf dem Radiobildschirm.

- Der Radiosender, den Sie gerade hören, wird zur ausgewählten Nummer hinzugefügt.

HINWEIS

- **Sie können bis zu 36 Radiosender speichern.**
- **Wenn die Senderliste voll ist, können Sie einen Ihrer Lieblingssender durch den Sender ersetzen, den Sie gerade hören. Halten Sie auf dem Bedienfeld die gewünschte Zifferntaste gedrückt.**

Gespeicherte Radiosender hören

1. Bestätigen Sie die voreingestellte Nummer des Radiosenders, den Sie gerade hören.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die gewünschte Zifferntaste.
   - Drücken Sie alternativ den AUF/AB-Hebel am Lenkrad, um den Sender zu wechseln.

MEDIEN-PLAYER

Medien-Player verwenden

Sie können gespeicherte Musik von verschiedenen Speichermediengeräten abspielen, beispielsweise Musik von einem USB-Speicher, Smartphones und iPods.

1. Verbinden Sie ein Gerät mit dem USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs.
   - Die Wiedergabe beginnt sofort von dem Gerät, das Sie mit dem System verbinden.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**MEDIA**] (Medien).
   - Wenn Sie mehrere Medienspeichergeräte haben, drücken Sie die Taste [**MEDIA**] (Medien) erneut und dann die entsprechende Zifferntaste, um den gewünschten Modus auszuwählen.

HINWEIS

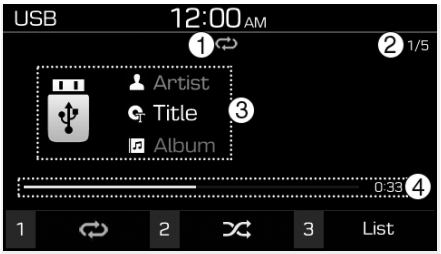
- **Wenn Sie ein Apple-Gerät anschließen, startet die Wiedergabe nicht automatisch. Um den Media Player im iPod-Modus zu starten, drücken Sie die Taste [MEDIA] (Medien) auf dem Bedienfeld.**
- **Sie können den Modus auch ändern, indem Sie wiederholt die Taste [MODE] (Modus) am Lenkrad drücken.**
- **Achten Sie darauf, externe USB-Geräte nur bei ausgeschaltetem Audiosystem anzuschließen und zu entfernen.**
- **Je nach Fahrzeugmodell und -spezifikationen können die verfügbaren Tasten oder das Aussehen und die Anordnung der USB-Anschlüsse in Ihrem Fahrzeug variieren.**
- **Schließen Sie kein Smartphone oder MP3-Gerät gleichzeitig über mehrere Wege wie USB und Bluetooth an das System an. Dies kann zu Störgeräuschen oder Fehlfunktionen des Systems führen.**
- **Wenn die Equalizerfunktion des angeschlossenen Geräts und die Equalizer-Einstellungen des Systems aktiviert sind, können sich die Effekte gegenseitig stören und zu Klangverschlechterungen oder Verzerrungen führen. Deaktivieren Sie ggf. die Equalizer-Funktion des Geräts.**
- **Beim Anschließen eines Apple-Geräts können Störungen auftreten. Wenn solche Geräte nicht verwendet werden, sollte für die Aufbewahrung die Kabelverbindung zum Audiosystem getrennt werden.**
- **Wenn ein Apple-Gerät an die Stromversorgungsbuchse angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe über das Audiosystem Störungen auftreten. Trennen Sie in diesem Fall die Stromversorgung, bevor Sie das Gerät verwenden.**

USB-Modus verwenden

Sie können Mediendateien wiedergeben, die auf tragbaren Geräten wie USB-Speichergeräten und MP3-Playern gespeichert sind. Überprüfen Sie die kompatiblen USB-Speichergeräte und Dateispezifikationen, bevor Sie den USB-Modus verwenden.

Verbinden Sie Ihr USB-Gerät mit dem USB-Anschluss im Fahrzeug.

- Die Wiedergabe beginnt sofort.
- Wenn bereits ein USB-Gerät mit dem System verbunden ist, drücken Sie die Taste [**MEDIA**] und dann die Taste [**1**], um **USB** aus dem Medienauswahlfenster auszuwählen.



J9G4LK010EE

(1) Wiedergabe wiederholen

(2) Aktuelle Dateinummer und Gesamtzahl der Dateien

(3) Informationen über den gerade abgespielten Titel

(4) Wiedergabezeit und Wiedergabeposition

Drücken Sie die Taste [**MENU**] (Menü) auf dem Bedienfeld, um folgende Menüoptionen aufzurufen:

- **Informationen**: Zeigt Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel an.
- **Ton-Einstellungen**: Passen Sie die Soundeinstellungen des Systems an.

Rücklauf/schneller Vorlauf

Halten Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**ᐯ SEEK/TRACK ᐱ**] (Suche/Titel) gedrückt.

- Sie können auch den AUF/AB-Hebel am Lenkrad gedrückt halten.

Aktuelle Wiedergabe neu starten

Drücken Sie nach Wiedergabe des Titels für 2 Sekunden die Taste [**ᐯ SEEK/TRACK**] (Suche/Titel) auf dem Bedienfeld.

- Sie können auch den Auf/Ab-Hebel am Lenkrad drücken.

Letzten oder folgenden Titel abspielen

Um den vorherigen Titel auf dem Bedienfeld innerhalb der ersten 2 Sekunden des aktuellen Titels wiederzugeben, drücken Sie die Taste [**ᐯ SEEK/TRACK**] (Suche/Titel). Drücken Sie zur Wiedergabe des nächsten Titels die Taste [**SEEK/TRACK ᐱ**] (Suche/Titel) auf dem Bedienfeld.

- Wenn mehr als 2 Sekunden der Wiedergabe abgelaufen sind, drücken Sie die Taste [**ᐯ SEEK/TRACK**] (Suche/Titel) auf dem Bedienfeld zweimal, um den vorherigen Titel abzuspielen.
- Sie können auch den Auf/Ab-Hebel am Lenkrad drücken.

HINWEIS

- **Drehen Sie am Bedienfeld den [FILE]-Knopf, um das gewünschte Lied zu finden, und drücken Sie den Knopf innerhalb von fünf Sekunden, um die Datei abzuspielen.**
- **Wenn keine Betätigung innerhalb dieser fünf Sekunden erkannt wird, wird die Suche abgebrochen und auf der Anzeige erscheinen Informationen über den gerade abgespielten Titel.**

Wiedergabe wiederholen

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zifferntaste [**1**]. Der Wiederholungsmodus ändert sich bei jedem Tastendruck. Das entsprechende Symbol wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zifferntaste [**2**]. Der Zufallswiedergabemodus wird bei jedem Tastendruck aktiviert oder deaktiviert. Wenn Sie den Zufallswiedergabemodus aktivieren, wird das entsprechende Modussymbol auf dem Display angezeigt.

Musikdateien in einer Dateiliste suchen

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zifferntaste [**3**], um die **Liste** auszuwählen.
2. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um die gewünschte Kategorie und Datei auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf, um die Musikdatei abzuspielen.

Informationen

- **Starten Sie den Motor Ihres Fahrzeugs, bevor Sie ein USB-Gerät an Ihr System anschließen. Durch Starten des Motors bei an das System angeschlossenem USB-Gerät kann das USB-Gerät beschädigt werden.**
- **Achten Sie beim Anschließen oder Trennen eines USB-Geräts auf elektrostatische Aufladungen. Eine statische Entladung kann eine Fehlfunktion des Systems verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie mit Ihrem Körper oder externen Gegenständen nicht den USB-Anschluss berühren. Andernfalls kann es zu einem Unfall oder einer Fehlfunktion des Systems kommen.**
- **Trennen und verbinden Sie einen USB-Stecker nicht wiederholt kurz hintereinander. Dadurch kann es zu einem Gerätefehler oder einer Systemstörung kommen.**
- **Nutzen Sie das USB-Gerät ausschließlich zur Wiedergabe von Musikdateien. Die Verwendung von USB-Zubehör zum Laden oder Heizen kann zu schlechter Leistung oder einer Systemstörung führen.**

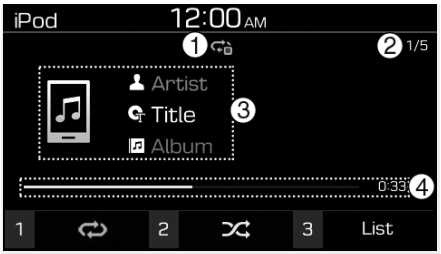
HINWEIS

- **Verwenden Sie beim Anschluss eines USB-Speichergeräts kein Verlängerungskabel. Verbinden Sie es direkt mit dem USB-Anschluss. Wenn Sie einen USB-Hub oder ein Verlängerungskabel verwenden, wird das Gerät möglicherweise nicht erkannt.**
- **Führen Sie einen USB-Stecker ganz in den USB-Anschluss ein. Anderenfalls kann es zu einem Kommunikationsfehler kommen.**
- **Wenn Sie ein USB-Speichergerät trennen, kann es zu verzerrten Geräuschen kommen.**
- **Das System kann nur Dateien abspielen, die in einem Standardformat kodiert sind.**
- **Die folgenden USB-Geräte werden möglicherweise nicht erkannt oder funktionieren nicht richtig.**
  - **Verschlüsselte MP3-Player**
  - **USB-Geräte werden nicht als Wechseldatenträger erkannt.**
- **Ein USB-Gerät wird je nach Zustand möglicherweise nicht erkannt.**
- **Einige USB-Geräte sind möglicherweise nicht mit Ihrem System kompatibel.**
- **Je nach Typ, Kapazität oder Dateiformat des USB-Geräts kann die USB-Erkennung länger dauern.**
- **Bild- und Videowiedergabe werden nicht unterstützt.**

iPod-Geräte verwenden

Sie können Musik hören, die auf Ihren Apple-Geräten, beispielsweise einem iPod oder iPhone gespeichert ist.

1. Verbinden Sie Ihr Apple-Gerät mit dem für das Apple-Gerät mitgelieferten Kabel mit dem USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs.
   - Nach dem Anschließen wird das Gerät aufgeladen. Die Musikwiedergabe startet nicht automatisch.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**MEDIA**] (Medien).
   - Wenn mehrere Geräte mit dem System verbunden sind, drücken Sie die Taste [**MEDIA**] (Medien) und die Zifferntaste [**1**], um den **iPod** in dem Medienauswahlfenster auszuwählen.



J9G4LK011EE

(1) Wiedergabe wiederholen

(2) Aktuelle Dateinummer und Gesamtzahl der Dateien

(3) Informationen über den gerade abgespielten Titel

(4) Wiedergabezeit und Wiedergabeposition

Drücken Sie die Taste [**MENU**] (Menü) auf dem Bedienfeld, um folgende Menüoptionen aufzurufen:

- **Informationen**: Zeigt Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel an.
- **Ton-Einstellungen**: Passen Sie die Soundeinstellungen des Systems an.

Rücklauf/schneller Vorlauf

Halten Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**∨ SEEK/TRACK ∧**] (Suche/Titel) gedrückt.

- Sie können auch den AUF/AB-Hebel am Lenkrad gedrückt halten.

Aktuelle Wiedergabe neu starten

Drücken Sie nach Wiedergabe des Titels für 2 Sekunden die Taste [**∨ SEEK/TRACK**] (Suche/Titel) auf dem Bedienfeld.

- Sie können auch den Auf/Ab-Hebel am Lenkrad drücken.

Letzten oder folgenden Titel abspielen

Um den vorherigen Titel auf dem Bedienfeld innerhalb der ersten 2 Sekunden des aktuellen Titels wiederzugeben, drücken Sie die Taste [**∨ SEEK/TRACK**] (Suche/Titel). Drücken Sie zur Wiedergabe des nächsten Titels die Taste [**SEEK/TRACK ∧**] (Suche/Titel) auf dem Bedienfeld.

- Wenn mehr als 2 Sekunden der Wiedergabe abgelaufen sind, drücken Sie die Taste [**∨ SEEK/TRACK**] (Suche/Titel) auf dem Bedienfeld zweimal, um den vorherigen Titel abzuspielen.
- Sie können auch den Auf/Ab-Hebel am Lenkrad drücken.

HINWEIS

- **Drehen Sie am Bedienfeld den [FILE]-Knopf, um das gewünschte Lied zu finden, und drücken Sie den Knopf innerhalb von fünf Sekunden, um die Datei abzuspielen.**
- **Wenn keine Betätigung innerhalb dieser fünf Sekunden erkannt wird, wird die Suche abgebrochen und auf der Anzeige erscheinen Informationen über den gerade abgespielten Titel.**

Wiedergabe wiederholen

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zifferntaste [**1**]. Der Wiederholungsmodus ändert sich bei jedem Tastendruck. Das entsprechende Symbol wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zifferntaste [**2**]. Der Zufallswiedergabemodus wird bei jedem Tastendruck aktiviert oder deaktiviert. Wenn Sie den Zufallswiedergabemodus aktivieren, wird das entsprechende Modussymbol auf dem Display angezeigt.

Musikdateien in einer Dateiliste suchen

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zifferntaste [**3**], um die **Liste** auszuwählen.
2. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um die gewünschte Kategorie und Datei auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf, um die Musikdatei abzuspielen.

Informationen

- **Starten Sie immer zuerst den Verbrennungsmotor, bevor Sie Geräte an das System anschließen. Das Gerät kann beschädigt werden, wenn der Motor gestartet wird, das Gerät aber schon angeschlossen ist.**
- **Trennen und verbinden Sie einen USB-Stecker nicht wiederholt kurz hintereinander. Dadurch kann es zu einem Gerätefehler oder einer Systemstörung kommen.**

Hinweise zum Anschluss von Apple-Geräten

- Halten Sie iOS und Firmware Ihres Geräts auf dem neuesten Stand, bevor Sie es an Ihr System anschließen. Bei veralteten Geräten kommt es zu einem Systemfehler.
- Wenn der Akku Ihres Geräts schwach ist, wird das Gerät möglicherweise nicht erkannt. Überprüfen Sie den Akkuladestand und laden Sie den Akku bei Bedarf auf, bevor Sie das Gerät an Ihr System anschließen.
- Verwenden Sie ein von Apple zugelassenes Kabel. Die Verwendung eines nicht zugelassenen Kabels kann zu Störungen oder Fehlern bei der Wiedergabe führen.
- Verwenden Sie ein Kabel mit einer maximalen Länge von 1 Meter, beispielsweise das mit jedem neuen Apple-Gerät mitgelieferte Kabel. Längere Kabel können dazu führen, dass das Infotainmentsystem das Apple-Gerät nicht erkennt.
- Führen Sie einen USB-Stecker ganz in den USB-Anschluss ein. Anderenfalls kann es zu einem Kommunikationsfehler kommen.
- Wenn Sie Ihr Gerät mit dem System verbinden, während die Wiedergabe läuft, hören Sie unmittelbar nach dem Anschluss einen hohen Quietschton. Schließen Sie das Gerät an, nachdem Sie die Wiedergabe gestoppt oder unterbrochen haben.
- Wenn Sie Ihr Gerät während eines Downloads oder der Synchronisierung mit iTunes anschließen, kann es zu einem Fehler kommen. Schließen Sie das Gerät an, nachdem der Download oder die Synchronisation abgeschlossen ist.
- Wenn Sie einen iPod nano (ausgenommen Geräte der 6. Generation) oder einen iPod classic anschließen, wird das Markenlogo auf dem Gerätebildschirm angezeigt. Bei einem iPhone oder iPod touch wird das Logo nicht angezeigt.

Hinweise zum Abspielen von Apple-Geräten

- Je nach Modell wird Ihr Gerät möglicherweise aufgrund nicht unterstützter Kommunikationsprotokolle nicht erkannt.
- Die Reihenfolge, in der die Titel angezeigt oder im System abgespielt werden, kann sich von der Reihenfolge unterscheiden, in der die Titel auf Ihrem Gerät gespeichert sind.
- Je nach der von Ihnen verwendeten Musik-Player-Anwendung können die auf dem System angezeigten Informationen abweichen.
- Bei einem iPhone kann es zu einem Konflikt zwischen der Audio-Streaming-Funktion und der iPod-Modus-Steuerung kommen. Wenn ein Fehler auftritt, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es erneut an.
- Wenn Sie ein iPhone oder einen iPod touch verwenden, dürfen Sie das Gerät nicht bedienen, solange es an Ihr System angeschlossen ist. Anderenfalls kann ein Fehler auftreten.
- Wenn Sie während der Wiedergabe über ein iPhone einen Anruf tätigen oder entgegennehmen, bleibt die Musik möglicherweise weiter unterbrochen, nachdem Sie den Anruf beendet haben. Wenn Sie die Musik nach dem Beenden eines Anrufs nicht hören, überprüfen Sie das Gerät, um festzustellen, ob die Musikwiedergabe gestoppt wurde.
- Kopieren Sie keinen Titel in mehreren Ordnern. Ein Titel, der in mehreren Ordnern gespeichert ist, kann zu Fehlern bei der Suche und Wiedergabe führen.
- Wenn Sie eine Medienbedienfunktion ausführen, z. B. Stoppen oder Wiederholen, bevor ein Titel endet, stimmen die auf dem Bildschirm angezeigten Titelinformationen möglicherweise nicht mehr mit dem aktuell wiedergegebenen Titel überein. Dies ist keine Fehlfunktion des Systems. Starten Sie den iPod-Modus auf dem System neu oder halten Sie die Wiedergabe auf Ihrem Gerät an und setzen Sie sie dann wieder fort.
- Abhängig von den Eigenschaften Ihres Apple-Geräts kann es zu Stottern oder Fehlfunktionen kommen.
- Wenn das Apple-Gerät aufgrund eines Apple-Gerätedefekts nicht funktioniert, setzen Sie das Apple-Gerät zurück und versuchen Sie es erneut. (Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Apple-Geräts.)

BLUETOOTH

Verbindung mit Bluetooth-Geräten

Bluetooth ist eine drahtlose Kurzstrecken-Netzwerktechnologie. Über Bluetooth können Sie in der Nähe befindliche mobile Geräte drahtlos verbinden, um Daten zwischen verbundenen Geräten zu senden und zu empfangen. Auf diese Weise können Sie Ihre Geräte effektiv nutzen.

Um Bluetooth zu verwenden, müssen Sie zuerst ein Bluetooth-fähiges Gerät an Ihr System anschließen, z. B. ein Mobiltelefon oder einen MP3-Player. Stellen Sie sicher, dass das Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, Bluetooth unterstützt.

⚠ WARNUNG

Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort, bevor Sie Bluetooth-Geräte anschließen. Ablenkungen beim Fahren können zu Verkehrsunfällen sowie zu Verletzungen oder Tod führen.

HINWEIS

- **Auf Ihrem System können Sie nur Bluetooth-Freisprech- und Audio-Funktionen verwenden. Schließen Sie ein Mobilgerät an, das beide Funktionen unterstützt.**
- **Einige Bluetooth-Geräte können Störungen des Infotainmentsystems oder Störgeräusche verursachen. Manchmal kann dieses Problem dadurch gelöst werden, dass die Position des Geräts geändert wird.**
- **Je nach dem angeschlossenen Bluetooth-Gerät oder Mobiltelefon werden bestimmte Funktionen nicht unterstützt.**
- **Wenn das System aufgrund eines Kommunikationsfehlers zwischen Fahrzeug und Bluetooth-Gerät nicht stabil ist, löschen Sie die gekoppelten Geräte und verbinden Sie die Bluetooth-Geräte erneut.**
- **Wenn die Bluetooth-Verbindung nicht stabil ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Verbindung neu aufzubauen.**
  1. **Deaktivieren Sie Bluetooth und reaktivieren Sie es auf dem Gerät. Schließen Sie dann das Gerät wieder an.**
  2. **Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Schließen Sie es dann wieder an.**
  3. **Entfernen Sie die Batterie aus dem Gerät und legen Sie diese wieder ein. Schalten Sie dann das Gerät ein und schließen Sie es wieder an.**
  4. **Heben Sie die Registrierung der Bluetooth-Kopplung auf dem System und dem Gerät auf und registrieren Sie die Geräte dann erneut und verbinden Sie diese.**

Geräte mit Ihrem System koppeln

Koppeln Sie bei Bluetooth-Verbindungen zuerst Ihr Gerät mit Ihrem System, um es der Liste der Bluetooth-Geräte des Systems hinzuzufügen. Sie können bis zu fünf Geräte registrieren.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**SETUP/CLOCK**] (Setup/Uhr) und wählen Sie dann **Bluetooth** ▶ **Anschlüsse**.
   - Wenn Sie ein Gerät zum ersten Mal mit Ihrem System koppeln, können Sie auch die Taste [**PHONE**] (Telefon) auf dem Bedienfeld oder die Taste zum Anrufen/Beantworten am Lenkrad drücken.
2. Aktivieren Sie auf dem Bluetooth-Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, Bluetooth, suchen Sie das Fahrzeugsystem und wählen Sie es aus.
   - Überprüfen Sie den Bluetooth-Namen des Systems, der im Popup-Fenster für die neue Registrierung auf dem Systembildschirm angezeigt wird.



J9G4LK012EE

3. Geben Sie den Passkey ein bzw. bestätigen Sie ihn, um die Verbindung zu bestätigen.
   - Wenn der Eingabebildschirm für den Passkey auf dem Bluetooth-Gerätedisplay angezeigt wird, geben Sie als Passkey „0000“ ein; dieser Passkey wird auf dem Systembildschirm angezeigt.
   - Wenn der 6-stellige Passcode auf dem Bluetooth-Gerätebildschirm angezeigt wird, überprüfen Sie, ob der in dem Bluetooth-Gerät angezeigte Bluetooth-Passcode mit dem Passcode auf dem Systembildschirm identisch ist, und bestätigen Sie die Verbindung vom Gerät aus.
4. Legen Sie fest, ob das Bluetooth-Gerät vor anderen Geräten mit Ihrem System verbunden werden soll.
   - Wenn Sie dem Bluetooth-Gerät Priorität einräumen, wird es beim Einschalten des Systems automatisch mit dem System verbunden.

HINWEIS

- **Der in diesem Handbuch dargestellte Bildschirm dient nur als Beispiel. Überprüfen Sie auf Ihrem Systembildschirm die exakte Fahrzeugbezeichnung und die Bezeichnung des Bluetooth-Geräts.**
- **Der Standardschlüssel lautet '0000'.**
- **Es kann einige Zeit dauern, bis das System eine Verbindung mit dem Gerät aufbaut, nachdem Sie dem System Zugriff auf das Gerät eingeräumt haben. Wenn eine Verbindung hergestellt wird, wird das Bluetooth-Statussymbol oben auf dem Bildschirm angezeigt.**
- **Sie können die Berechtigungseinstellungen über das Bluetooth-Einstellungsmenü des Mobiltelefons ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons.**
- **Wiederholen Sie zur Registrierung eines neuen Geräts die Schritte 1 bis 4.**
- **Wenn ein Gerät über Bluetooth mit dem System verbunden ist, können Sie kein anderes Gerät koppeln.**
- **Wenn Sie die automatische Bluetooth-Verbindungsfunktion verwenden, wird ein Anruf möglicherweise auf die Freisprecheinrichtung des Fahrzeugs umgeschaltet, wenn Sie das Telefon in der Nähe des Fahrzeugs benutzen und der Motor des Fahrzeugs eingeschaltet ist. Wenn Sie nicht wollen, dass das System das Gerät automatisch verbindet, deaktivieren Sie Bluetooth auf Ihrem Gerät.**
- **Wenn ein Gerät über Bluetooth mit dem System verbunden ist, kann sich der Akku des Geräts schneller entladen.**

Gekoppeltes Gerät verbinden

Um ein Bluetooth-Gerät in Ihrem System zu verwenden, verbinden Sie das gekoppelte Gerät mit dem System. Ihr System kann immer nur eine Verbindung mit einem Gerät herstellen.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**SETUP/CLOCK**] (Setup/Uhr) und wählen Sie dann **Bluetooth ► Anschlüsse**.
   - Wenn kein Gerät angeschlossen ist, drücken Sie die Taste [PHO'NE] (Telefon) auf dem Bedienfeld oder die Taste zum Anrufen/Abheben am Lenkrad.
2. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um das anzuschließende Gerät auszuwählen, und drücken Sie dann auf den Knopf.
   - Wenn ein anderes Gerät bereits mit Ihrem System verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Wählen Sie das verbundene Gerät aus, das Sie trennen wollen.
3. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung) zur Auswahl von **Connect** (Verbinden) und drücken Sie dann den Knopf.

HINWEIS

- **Wenn eine Verbindung beendet wird, weil sich ein Gerät außerhalb des Verbindungsbereichs befindet oder ein Gerätefehler auftritt, wird die Verbindung automatisch wiederhergestellt, sobald das Gerät in den Verbindungsbereich gelangt oder der Fehler behoben wird.**
- **Die Bluetooth-Verbindung ist nicht verfügbar, wenn die Bluetooth-Funktion des Geräts deaktiviert ist. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion des Geräts aktiviert ist.**
- **Je nach Einstellung der Verbindungspriorität kann es eine Weile dauern, bis eine Verbindung zu einem Gerät aufgebaut wird.**

Gerät trennen

Wenn Sie die Verwendung eines Bluetooth-Geräts beenden oder ein anderes Gerät verbinden möchten, trennen Sie das derzeit verbundene Gerät.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**SETUP/CLOCK**] (Setup/Uhr) und wählen Sie dann **Bluetooth ► Anschlüsse**.
2. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um das trennende Gerät auszuwählen, und drücken Sie dann auf den Knopf.
3. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**], um **Trennen** zu wählen, und drücken Sie dann den Knopf.

Gekoppelte Geräte löschen

Wenn Sie kein Bluetooth-Gerät mehr koppeln möchten oder wenn Sie ein neues Gerät verbinden möchten, obwohl die Bluetooth-Geräteliste voll ist, löschen Sie gekoppelte Geräte.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**SETUP/CLOCK**] (Setup/Uhr) und wählen Sie dann **Bluetooth ► Anschlüsse**.
2. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um das zu löschende Gerät auszuwählen, und drücken Sie dann auf den Knopf.
3. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung) zur Auswahl von **Delete** (Löschen) und drücken Sie dann den Knopf.

HINWEIS

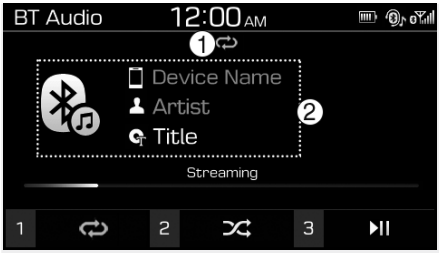
- **Wenn Sie ein gekoppeltes Gerät löschen, werden die Anrufliste und die Kontakte im System ebenfalls gelöscht.**
- **Um ein gelöschtes Gerät erneut nutzen zu können, müssen Sie es erneut koppeln.**

Bluetooth-Audiogerät verwenden

Sie können Musik auf verbundenen Bluetooth-Audiogeräten über die Fahrzeuglautsprecher abspielen.

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**MEDIA**] (Medien).

- Wenn Sie mehrere Medienspeichergeräte haben, drücken Sie die Taste [**MEDIA**] (Medien) und dann die Zifferntaste [**2**], um im Medienauswahlfenster **BT Audio** auszuwählen.



J9G4LK013EE

(1) Wiedergabe wiederholen

(2) Informationen über den gerade abgespielten Titel

Drücken Sie die Taste [**MENU**] (Menü) auf dem Bedienfeld, um folgende Menüoptionen aufzurufen:

- **Anschlüsse**: Richten Sie die Bluetooth-Verbindung ein.
- **Ton-Einstellungen**: Passen Sie die Soundeinstellungen des Systems an.

Wiedergabe stoppen/wieder aufnehmen

Drücken Sie zum Pausieren der Wiedergabe die Zifferntaste [**3**] auf dem Bedienfeld. Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die Taste [**3**].

Wiedergabe wiederholen

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zifferntaste [**1**]. Der Wiederholungsmodus ändert sich bei jedem Tastendruck. Das entsprechende Symbol wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zifferntaste [**2**]. Der Zufallswiedergabemodus wird bei jedem Tastendruck aktiviert oder deaktiviert. Wenn Sie den Zufallswiedergabemodus aktivieren, wird das entsprechende Modussymbol auf dem Display angezeigt.

HINWEIS

- **Je nach angeschlossenem Bluetooth-Gerät, Mobiltelefon oder verwendetem Musikplayer können sich die Bedienelemente für die Wiedergabe unterscheiden.**
- **Je nach dem verwendeten Musik-Player wird das Streaming möglicherweise nicht unterstützt.**
- **Je nach dem angeschlossenen Bluetooth-Gerät oder Mobiltelefon werden bestimmte Funktionen nicht unterstützt.**
- **Wenn Sie ein Bluetooth-Gerät oder ein Mobiltelefon gleichzeitig über USB und Bluetooth an Ihr System anschließen, wird der Bluetooth-Modus deaktiviert und Musik im USB- oder iPod-Modus abgespielt. Entfernen Sie das USB-Gerät, wenn Sie Musik über Bluetooth streamen wollen.**
- **Wenn ein Bluetooth-fähiges Telefon zum Abspielen von Musik verwendet wird und einen Anruf empfängt oder tätigt, wird die Musik gestoppt.**

- **Die Annahme eines eingehenden Anrufs oder der Aufbau eines abgehenden Anrufs beim Abspielen von Bluetooth-Audio kann zu Audiostörungen führen.**
- **Wenn Sie den Bluetooth-Telefonmodus während der Verwendung von Bluetooth-Audio verwenden, wird die Wiedergabe möglicherweise nicht automatisch fortgesetzt, nachdem Sie den Anruf beendet haben. Dies hängt vom angeschlossenen Mobiltelefon ab.**
- **Wenn Sie den Bluetooth-Telefonmodus während der Verwendung von Bluetooth-Audio verwenden, wird die Wiedergabe möglicherweise nicht automatisch fortgesetzt, nachdem Sie den Anruf beendet haben. Dies hängt vom angeschlossenen Mobiltelefon ab.**
- **Wechsel zum nächsten/letzten Titel beim Abspielen im Bluetooth-Audiomodus führt bei einigen Mobiltelefonen zu Störgeräuschen.**
- **Die Wiedergabelistenfunktion wird im Bluetooth-Audiomodus nicht unterstützt.**
- **Die Wiedergabelistenfunktion wird im Bluetooth-Audiomodus nicht unterstützt.**
- **Wenn das Bluetooth-Gerät getrennt ist, wird der Bluetooth-Audiomodus beendet.**

Bluetooth-Telefon verwenden

Sie können Bluetooth für die Freisprechanlage des Telefons verwenden. Zeigen Sie Anrufinformationen auf dem Systembildschirm an und tätigen oder empfangen Sie Anrufe sicher und bequem über das im Fahrzeug integrierte Mikrofon und die Lautsprecher.

WARNUNG

- **Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort, bevor Sie Bluetooth-Geräte anschließen. Ablenkungen beim Fahren können zu Verkehrsunfällen sowie zu Verletzungen oder Tod führen.**
- **Wählen Sie während der Fahrt niemals eine Telefonnummer und nehmen Sie kein Gespräch für Ihr Mobiltelefon an. Die Verwendung eines Mobiltelefons kann Sie ablenken, die Erkennung von äußeren Bedingungen erschweren und Ihre Fähigkeit verringern, mit unerwarteten Situationen umzugehen, die zu einem Unfall führen können. Verwenden Sie bei Bedarf die Bluetooth-Freisprechfunktion, um Anrufe zu tätigen, und halten Sie den Anruf so kurz wie möglich.**

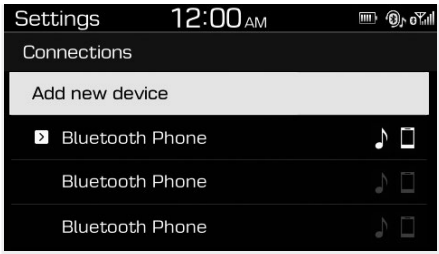
HINWEIS

- **Sie können nicht auf den Telefonbildschirm zugreifen, wenn kein Mobiltelefon angeschlossen ist. Schließen Sie ein Mobiltelefon an das System an, um die Bluetooth-Telefonfunktion zu verwenden.**
- **Die Bluetooth-Freisprechfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie den Mobilfunkbereich verlassen, z. B. wenn Sie sich in einem Tunnel, unter Tage oder in einer bergigen Gegend befinden.**
- **Die Gesprächsqualität kann sich unter folgenden Umständen verschlechtern:**
  - **Der Empfang des Mobiltelefons ist schlecht.**
  - **Bei hohem Lärmpegel im Fahrzeug**
  - **Das Mobiltelefon befindet sich in der Nähe von Metallgegenständen, z. B. einer Getränkedose.**
- **Je nach dem verbundenen Mobiltelefon sind Lautstärke und Klangqualität der Bluetooth-Freisprechanlage unterschiedlich.**

Anrufen

Wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist, können Sie einen Anruf tätigen, indem Sie einen Namen aus Ihrer Anruferliste oder Kontakteliste auswählen.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**PHONE**] (Telefon).
   - Sie können auch die Anrufantworttaste am Lenkrad drücken.
2. Wenn Sie mehrere Mobilgeräte gekoppelt haben, wählen Sie aus der Liste der gekoppelten Geräte ein Mobiltelefon aus.

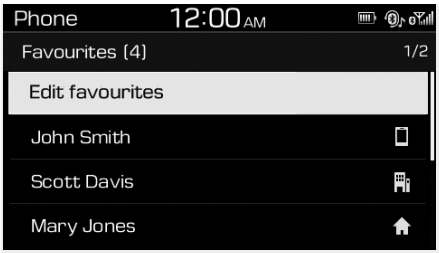


J9G4LK014EE

3. Wählen Sie eine Telefonnummer.
   - Um eine Telefonnummer aus Ihrer Favoritenliste auszuwählen, wählen Sie **Favourites** (Favoriten).
   - Um eine Telefonnummer aus Ihrer Anrufliste auszuwählen, wählen Sie **Call history** (Anrufsverlauf).
   - Zur Auswahl einer Telefonnummer aus Ihrer Kontaktliste, die Sie aus dem verbundenen Mobiltelefon heruntergeladen haben, wählen Sie die Option **Contacts** (Kontakte).
4. Um einen Anruf zu beenden, drücken Sie die Zifferntaste [**2**] auf dem Bedienfeld und wählen die Option **End** (Beenden).
   - Alternativ können Sie auch die Taste "Anruf beenden" am Lenkrad drücken.

Favoritenliste verwenden

1. Drücken Sie am Telefon in der Telefonanzeige die Zifferntaste [**1**], um die Option **Favourites** (Favoriten) auszuwählen.
2. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um den gewünschten Kontakt auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf, um ein Gespräch aufzubauen.



J9G4LK015EE

Drücken Sie die Taste [**MENU**] (Menü) im Bedienfeld, um folgende Menüoption aufzurufen:

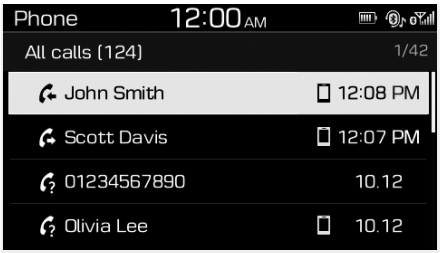
- **Delete** (Löschen): Favoriten löschen.

HINWEIS

- **Sie können bis zu 20 Favoriten für jedes Gerät registrieren.**
- **Sie müssen zuerst die Kontakte auf das System herunterladen, um Favoriten zu registrieren.**
- **Die im Mobiltelefon gespeicherte Favoritenliste wird nicht in das System heruntergeladen.**
- **Auch wenn die Kontaktinformationen auf dem Mobiltelefon bearbeitet werden, werden die Favoriten im System nicht automatisch bearbeitet. Löschen Sie das Element und fügen Sie es erneut zu den Favoriten hinzu.**
- **Wenn Sie ein neues Mobiltelefon anschließen, werden Ihre vom vorherigen Mobiltelefon heruntergeladenen Kontakte nicht angezeigt, sie verbleiben jedoch in Ihrem System, bis Sie das vorherige Mobiltelefon aus der Geräteliste löschen.**

Anrufliste verwenden

1. Drücken Sie am Telefon in der Telefonanzeige die Zifferntaste [**2**], um die Option **Call history** (Anrufliste) auszuwählen.
2. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um den gewünschten Eintrag auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf, um ein Telefongespräch aufzubauen.



J9G4LK016EE

Drücken Sie die Taste [**MENU**] (Menü) auf dem Bedienfeld, um folgende Menüoptionen aufzurufen:

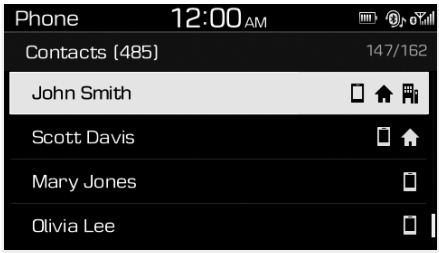
- **Alle Anrufe**: Alle Anruflisten anzeigen.
- **Verpasste Anrufe**: Nur verpasste Anrufe anzeigen.
- **Getätigte Anrufe**: Nur gewählte Anrufe anzeigen.
- **Empfangene Anrufe**: Nur empfangene Anrufe anzeigen.
- **Herunterladen**: Laden Sie Ihre Anrufliste herunter.

HINWEIS

- **Einige Mobiltelefone unterstützen möglicherweise die Download-Funktion nicht.**
- **Auf die Anrufliste wird nur zugegriffen, wenn das Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.**
- **Anrufe ohne Rufnummer werden nicht in der Anrufliste gespeichert.**
- **Pro Einzelliste werden bis zu 50 Anruflisten heruntergeladen.**
- **Anrufdauer- und Zeitinformationen werden nicht auf dem Systembildschirm angezeigt.**
- **Zum Herunterladen der Anrufliste vom Mobiltelefon ist eine Berechtigung erforderlich. Wenn Sie versuchen, Daten herunterzuladen, müssen Sie möglicherweise den Download auf dem Mobiltelefon zulassen. Wenn der Download fehlschlägt, überprüfen Sie den Bildschirm des Mobiltelefons auf Benachrichtigungen oder die Berechtigungseinstellungen des Mobiltelefons.**
- **Wenn Sie Ihre Anrufliste herunterladen, werden alle alten Daten gelöscht.**

Kontaktliste verwenden

1. Drücken Sie am Telefon in der Telefonanzeige die Zifferntaste [**3**], um die Option **Contacts** (Kontakte) auszuwählen.
2. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um die gewünschte Gruppe alphanumerischer Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf.
3. Drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um den gewünschten Kontakt auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf, um ein Gespräch aufzubauen.



J9G4LK017EE

Drücken Sie die Taste [**MENU**] (Menü) im Bedienfeld, um folgende Menüoption aufzurufen:

- **Herunterladen**: Laden Sie Ihre Mobiltelefon-Kontakte herunter.

HINWEIS

- **Kontakte können nur von dem derzeit verbundenen Bluetooth-Gerät heruntergeladen werden.**
- **Die Kontakte können nur angezeigt werden, wenn das Bluetooth-Gerät verbunden ist.**
- **Es können nur Kontakte im unterstützten Format vom Bluetooth-Gerät heruntergeladen und angezeigt werden. Kontakte aus einigen Anwendungen werden nicht berücksichtigt.**
- **Sie können bis zu 2.000 Kontakte aus Ihrem Gerät herunterladen.**

- **Einige Mobiltelefone unterstützen möglicherweise die Download-Funktion nicht.**
- **Je nach den Systemspezifikationen können einige der heruntergeladenen Kontakte verloren gehen.**
- **Kontakte, die sowohl auf dem Telefon als auch auf der SIM-Karte gespeichert sind, werden heruntergeladen. Bei einigen Mobiltelefonen können die Kontakte auf der SIM-Karte möglicherweise nicht heruntergeladen werden.**
- **In dem Namen des Kontakts verwendete Sonderzeichen und Zahlen werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.**
- **Zum Herunterladen von Kontakten vom Mobiltelefon ist eine Berechtigung erforderlich. Wenn Sie versuchen, Daten herunterzuladen, müssen Sie möglicherweise den Download auf dem Mobiltelefon zulassen. Wenn der Download fehlschlägt, überprüfen Sie den Bildschirm des Mobiltelefons auf Benachrichtigungen oder die Berechtigungseinstellungen des Mobiltelefons.**
- **Je nach Art des Mobiltelefons und dessen Status kann das Herunterladen länger dauern.**
- **Wenn Sie Ihre Kontakte herunterladen, werden alle alten Daten gelöscht.**
- **Sie können Ihre Kontakte im System nicht bearbeiten oder löschen.**
- **Wenn Sie ein neues Mobiltelefon anschließen, werden die aus dem alten Mobiltelefon heruntergeladenen Kontakte nicht angezeigt. Sie bleiben aber in Ihrem System erhalten, bis Sie das alte Telefon aus der Geräteliste löschen.**

Anrufe annehmen

Wenn ein Anruf eingeht, erscheint ein Benachrichtigungs-Popup-Fenster zu dem eingehenden Anruf auf dem Systembildschirm.



J9G4LK018EE

Drücken Sie zur Annahme des Anrufs die Zifferntaste [**1**] auf dem Bedienfeld und wählen Sie als Option **Accept** (Akzeptieren).

- Sie können auch die Anrufantworttaste am Lenkrad drücken.

Um einen Anruf abzuweisen, drücken Sie die Zifferntaste [**2**] auf dem Bedienfeld und wählen die Option **Reject** (Abweisen).

- Alternativ können Sie auch die Taste "Anruf beenden" am Lenkrad drücken.

HINWEIS

- **Je nach Mobiltelefontyp wird die Ablehnung von Anrufen möglicherweise nicht unterstützt.**
- **Sobald Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist, wird der Anrufton möglicherweise über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben, auch wenn Sie das Fahrzeug verlassen, sich das Telefon aber innerhalb der Verbindungsreichweite befindet. Um die Verbindung zu beenden, trennen Sie das Gerät vom System oder deaktivieren Bluetooth auf dem System.**

Optionen während eines Gesprächs verwenden

Während eines Anrufs wird der unten abgebildete Anrufbildschirm angezeigt. Drücken Sie eine Taste, um die gewünschte Funktion auszuführen.



J9G4LK019EE

Um den Anruf auf Ihr Mobiltelefon umzuschalten, drücken Sie die Zifferntaste [**1**] auf dem Bedienfeld und wählen die Option **Private** (Privat) aus.

- Sie können auch die Anrufantworttaste am Lenkrad gedrückt halten.

Um einen Anruf zu beenden, drücken Sie die Zifferntaste [**2**] auf dem Bedienfeld und wählen die Option **End** (Beenden).

- Alternativ können Sie auch die Taste "Anruf beenden" am Lenkrad drücken.

Drücken Sie die Taste [**MENU**] (Menü) im Bedienfeld, um folgende Menüoption aufzurufen:

- **Mikrofonlautstärke**: Stellen Sie die Mikrofonlautstärke ein oder schalten Sie das Mikrofon aus, damit der andere Teilnehmer Sie nicht hören kann.

HINWEIS

- **Wenn die Anruferinformationen in Ihrer Kontaktliste gespeichert sind, werden Name und Telefonnummer des Anrufers angezeigt. Wenn die Anruferinformationen nicht in Ihrer Kontaktliste gespeichert sind, wird nur die Telefonnummer des Anrufers angezeigt.**
- **Während eines Bluetooth-Gesprächs können Sie nicht auf eine andere Anzeige umschalten, beispielsweise die Audio- oder Einstellungsanzeige.**
- **Je nach Mobiltelefontyp kann die Anrufqualität variieren. Bei einigen Telefonen ist Ihre Stimme für den anderen Teilnehmer möglicherweise schlechter hörbar.**
- **Je nach Mobiltelefontyp wird die Telefonnummer möglicherweise nicht angezeigt.**
- **Je nach Art des Mobiltelefons wird die Anrufumschaltfunktion möglicherweise nicht unterstützt.**

EINRICHTEN

Anzeige

Sie können die Einstellungen für die Systemanzeige ändern.

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**SETUP/CLOCK**] (Setup/Uhr) ► [**1**] zur Auswahl von **Display** (Anzeige).

- **Dimmmodus**: Stellen Sie die Bildschirmhelligkeit so ein, dass sie automatisch an die Scheinwerfernutzung angepasst wird, oder stellen Sie den Bildschirm so ein, dass er immer hell oder dunkel bleibt.
- **Helligkeit**: Passen Sie die Helligkeit für den Tag- oder Nachtmodus entsprechend Ihrer Einstellung im **Dimmmodus** an.
- **Bildschirmschoner**: Wählen Sie eine Bildschirmschoneroption aus, die beim Ausschalten des Systems angezeigt werden soll.
- **Text scrollen**: Stellen Sie diese Option ein, um einen Bildlauf durchzuführen, wenn der Informationstext zu lang ist und nicht auf den Bildschirm passt.

HINWEIS

Die Text-Scrollfunktion ist nur in der folgenden Situation verfügbar:

- **Beim Anzeigen des Hauptbildschirms in den Modi USB/iPod/Bluetooth Audio und Radio/DAB.**
- **Bei der Anzeige des Listenbildschirms in den Modi USB/iPod/Bluetooth Audio, Radio/DAB und Telefon**

Akustisches Signal

Sie können die Einstellungen für Sound ändern, z. B. den Ort, an dem der Sound konzentriert wird, und den Ausgangspegel für jeden Bereich.

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**SETUP/CLOCK**] (Setup/Uhr) ► [**2**von] zur Auswahl **Sound**.

- **Position**: Wählen Sie einen Ort, an dem der Ton im Fahrzeug konzentriert wird. Wählen **Fade** (Ausblenden) oder **Balance** (Symmetrisch), drehen Sie den Knopf [**TUNE**] (Abstimmung), um die gewünschte Position auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf. Um den Ton so einzustellen, dass er im Fahrzeug zentriert ist, wählen Sie **Centre** (Zentrieren).
- **Equalizer**: Stellen Sie den Ausgangspegel für jeden Klangfarbenmodus ein.
- **Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**: Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass sie automatisch je nach Fahrgeschwindigkeit angepasst wird.
- **Einparkhilfe hinten priorisiert**: Verringern Sie die Lautstärke, um beim Rückwärtsfahren eine Warnung vor anderen Geräuschen zu hören.

HINWEIS

- **Die verfügbaren Optionen sind je nach Fahrzeugmodell und technischen Daten unterschiedlich.**
- **Die verfügbaren Optionen sind je nach System oder den technischen Daten des Verstärkers für Ihr Fahrzeug unterschiedlich.**

Date/Time (Datum/Uhrzeit)

Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, die auf der Systemanzeige angezeigt werden.

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**SETUP/CLOCK**] (Setup/Uhr)► [**3**] zur Auswahl von **Date/Time** (Datum/Uhrzeit).

- **Set date** (Datum einstellen): Stellen Sie das Datum ein, das auf der Systemanzeige angezeigt werden soll.
- **Set time** (Zeit einstellen): Stellen Sie die Zeit ein, die in der Systemanzeige angezeigt werden soll.
- **Zeitformat**: Wählen Sie diese Option, um die Uhrzeit im 12-Stunden-Format oder im 24-Stunden-Format anzuzeigen.

Bluetooth

Sie können die Einstellungen für Bluetooth-Verbindungen ändern.

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**SETUP/CLOCK**] (Setup/Uhr) ► [**4**] zur Auswahl von **Bluetooth**.

- **Anschlüsse**: Koppeln Sie neue Bluetooth-Geräte mit Ihrem System oder verbinden oder trennen Sie ein gekoppeltes Gerät. Sie können auch gekoppelte Geräte löschen.
- **Automatische Verbindungspriorität**: Wählen Sie ein gekoppeltes Gerät aus, um beim Einschalten automatisch eine Verbindung zu Ihrem System herzustellen.
- **Kontakte aktualisieren**: Laden Sie die Kontaktliste von dem verbundenen Mobiltelefon herunter.
- **Bluetooth-Sprachführung**: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sprachführung für Bluetooth-Kopplung, Verbindungsaufbau und Fehler.

HINWEIS

- **Wenn kein Bluetooth-Gerät verbunden ist, wird das Menü zum Aktualisieren der Kontakte deaktiviert.**
- **Wenn als Systemsprache Slowakisch oder Ungarisch ausgewählt ist, ist das Menü mit den Bluetooth-Sprachbefehlen deaktiviert.**

System

Sie können die Anzeigesprache ändern oder die Systemeinstellungen initialisieren.

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [**SETUP/CLOCK**] (Setup/Uhr) ► [**5**] zur Auswahl von **System**.

- **Sprache**: Ändern Sie die Anzeigesprache.
- **Standard**: Setzen Sie Ihre Systemeinstellungen auf die Standardwerte zurück. Alle im System gespeicherten Benutzerdaten werden ebenfalls gelöscht.

PAN-EUROPEAN ECALL (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das paneuropäische eCall-System ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen Unfällen auf den Straßen ausgelöst wird.

SOS

Fahrer bzw. Beifahrer können manuell eine Verbindung mit der zentralen Notrufnummer aufbauen, wenn sie die SOS-Taste drücken, um den Rettungsdienst anzurufen.

- Die Tonausgabe wird unterbrochen und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung „SOS“.

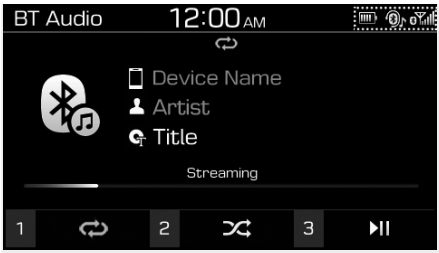
HINWEIS

- **Weitere Informationen finden Sie unter „Notsituationen“ im Handbuch.**
- **In Ihrer Region wird der Dienst möglicherweise nicht unterstützt.**
- **Je nach Ihrer Region oder Ihrem Fahrzeugmodell kann der Name der Schaltfläche variieren.**

SYSTEMSTATUSSYMBOLE

Am oberen Bildschirmrand erscheinen die Statusanzeigen für den aktuellen Systemstatus.

Machen Sie sich mit den Statusanzeigen für bestimmte Aktionen oder Funktionen und deren Bedeutung vertraut.



J9G4LK020EE

Stummschaltung

Symbol	Beschreibung
	Audiostummschaltung

Bluetooth

Symbol	Beschreibung
	Akkustand des angeschlossenen Bluetooth-Geräts
	Mobiltelefon über Bluetooth verbunden
	Audiogerät über Bluetooth verbunden
	Mobiltelefon und Audiogerät über Bluetooth verbunden
	Aktives Bluetooth-Telefongespräch
	Bei Bluetooth-Anruf abgeschaltetes Mikrofon
	Herunterladen der Anrufliste von einem Mobiltelefon, das über Bluetooth mit dem System verbunden ist
	Kontakte aus einem über Bluetooth mit dem System verbundenen Mobiltelefon herunterladen

Signalstärke

Symbol	Beschreibung
	Signalstärke des über Bluetooth verbundenen Mobiltelefons

HINWEIS

- **Der auf dem Bildschirm angezeigte Akkuladestand kann vom auf dem angeschlossenen Gerät angezeigten Akkuladestand abweichen.**
- **Die auf dem Display angezeigte Signalstärke kann von der auf dem verbundenen Mobiltelefon angezeigten Signalstärke abweichen.**
- **Je nach Gerätemodell und technischen Daten werden bestimmte Statussymbole möglicherweise nicht angezeigt.**

SPEZIFIKATIONEN DES INFOTAINMENT-SYSTEMS

USB

Unterstützte Audioformate

- Technische Daten der Audiodatei
  - WAVeform-Audioformat
  - MPEG1/2/2.5 Audio Layer3
  - Windows Media Audio Version 7.X/8.X
- Bitraten
  - MPEG1 (Layer3):
    32/40/48/56/64/80/96/112/128/160/192/224/256/320 kbps
  - MPEG2 (Layer3):
    8/16/24/32/40/48/56/64/80/96/112/128/144/160 kbps
  - MPEG2.5 (Layer3):
    8/16/24/32/40/48/56/64/80/96/112/128/144/160 kbps
  - WMA (High Range):
    48/64/80/96/128/160/192 kbps
- Bits pro Abtastung
  - WAV (PCM (Stereo)): 24 Bit
  - WAV (IMA ADPCM): 4 Bit
  - WAV (MS ADPCM): 4 Bit
- Abtastfrequenz
  - MPEG1: 44100/48000/32000 Hz
  - MPEG2: 22050/24000/16000 Hz
  - MPEG2.5: 11025/12000/8000 Hz
  - WMA: 32000/44100/48000 Hz
  - WAV: 44100/48000 Hz
- Maximale Anzahl der Verzeichnisebenen: Unbegrenzt
- Maximale Länge von Ordnernamen (basierend auf Unicode): 31 englische oder koreanische Zeichen
- Unterstützte Zeichen für Ordner und Dateinamen (Unicode-Unterstützung): 2.604 koreanische Zeichen, 94 alphanumerische Zeichen, 4.888 am häufigsten verwendete chinesische Zeichen, 986 Sonderzeichen
- Maximale Anzahl der Ordner: 2.000
- Maximale Anzahl der Dateien: 6.000

HINWEIS

- **Dateien in einem nicht unterstützten Format werden möglicherweise nicht angezeigt oder wiedergegeben oder Informationen wie der Dateiname nicht richtig angezeigt.**
- **Vom System können nur Dateien mit den Dateierweiterungen.mp3/.wma/.wav erkannt werden. Wenn die Datei nicht im unterstützten Format vorliegt, ändern Sie das Dateiformat mit der neuesten Codierungssoftware.**
- **Das System unterstützt keine Dateien, die mit digitalem Kopierschutz (Digital Rights Management, DRM) versehen sind.**
- **Bei mit MP3/WMA komprimierten Dateien kann es abhängig von der verwendeten Bitrate zu Unterschieden in der Tonqualität kommen. (Musikdateien mit einer höheren Bitrate haben eine bessere Klangqualität.)**
- **Japanische oder vereinfachte chinesische Zeichen in Ordner- oder Dateinamen werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.**

Unterstützte USB-Speichergeräte

- Byte/Sektor: Max. 64 kbyte
- Formatsystem: FAT12/16/32 (empfohlen)
- Maximale Gerätegröße: 32 GB

HINWEIS

- **Der Betrieb ist nur für ein USB-Speichergerät mit Metallgehäuse und Stecker garantiert.**
  - **USB-Speichergeräte mit einem Plastikstecker werden möglicherweise nicht erkannt.**
  - **USB-Speichergeräte in Speicherkartentypen wie CF-Karten oder SD-Karten, werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **USB-Festplatten werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **Wenn Sie ein großes USB-Speichergerät mit mehreren logischen Laufwerken verwenden, werden nur die Dateien auf dem ersten Laufwerk erkannt.**
- **Wenn ein Anwendungsprogramm auf ein USB-Speichergerät geladen ist, werden die entsprechenden Mediendateien möglicherweise nicht abgespielt.**
- **Verwenden Sie wegen der besseren Kompatibilität USB 2.0.**

Bluetooth

- Bluetooth Power Class 2: -6 bis 4 dBm
- Antennenleistung: Max 3 mW
- Frequenzbereich: 2400 bis 2483,5 MHz
- Bluetooth Patch RAM Softwareversion: 1

TRADEMARKS

Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

- Die Wortmarke Bluetooth® und die Logos sind eingetragene Marken und Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., sämtliche Verwendungen dieser Marken durch HYUNDAI erfolgen unter Lizenz.
- Apple®, iPad®, iPad mini ™, iPhone®, iPod®, iPod classic®, iPod nano®, iPod touch® und iTunes® sind eingetragene Marken von Apple Inc.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE



EU Declaration of Conformity [1]

HYUNDAI MOBIS

Product details [2]

Product [3]	Car Audio System
Model [4]	ACB11J9EE, ACB10J9UG, ACB10J9EE, ACB10J9EG

We hereby declare, that the product above is in compliance with the essential requirements of the Directive 2014/53/EU by application of [5]

Applied Standards [6]

Article [7] **3.2** Radio [8]	EN 300 328 V2.2.2, EN 303 345-1 V1.1.1, EN 303 345-2 V1.1.1, Draft EN 303 345-3 V1.1.0
Article [7] **3.1b** EMC [9]	EN 301 489-1 V2.2.3, Draft EN 301 489-17 V3.2.2 EN 55032:2015, EN 55035:2017
Article [7] **3.1a** Safety [10], Health [11]	EN 60065:2014/A11:2017, EN 62311:2008

Manufacturer [12]
HYUNDAI MOBIS Co., Ltd.
203, Teheran-ro, Gangnam-gu,
Seoul, 06141 , Korea
Tel: +82-31-260-2707

Representative in the EU [13]
MOBIS Parts Europe N.V.
Wilhelm-Fay-Strabe 51,
Frankfurt Main, 65936, Germany
Tel: +49-69-85096-5011

Notified Body [14]
TÜV SÜD DANMARK ApS
Strandvejen 125
2900 Hellerup, Denmark

Notified Body Identification [17] 2443

Reference [18] DK-RED001707 i01

Signed By [20] July 14, 2020

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. [16]

Seunghoon Choe
Representative
Hyundai MOBIS Co., Ltd.

Additional information [19]
HW : 1.0
SW : OS_HEV.EUR.001

NCC

根據NCC低功率電波輻射性電機管理辦法 規定:

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Gemäß den technischen Vorschriften für Hochfrequenzgeräte mit geringer Sendeleistung von NCC:

Artikel 12

Ohne Erlaubnis darf kein Unternehmen, eine Gesellschaft und kein Benutzer die Frequenz ändern, die Leistung erhöhen oder die Eigenschaften und Funktionen der Originalausführung der zertifizierten elektrischen leistungsarmen Funkanlage ändern.

Artikel 14

Die Anwendung von elektrischen leistungsarmen Funkanlagen darf weder die Navigationssicherheit beeinträchtigen noch eine legale Kommunikation stören. Wenn eine Störung festgestellt wird, wird der Dienst ausgesetzt, bis eine Verbesserung vorgenommen wurde und keine Störung mehr besteht.

BSMI

設備名稱：汽車音響 Equipment name ·型號（型式）：ACB10J9EG Type designation (Type)

單元Unit	限用物質及其化學符號 Restricted substances and its chemical symbols					
	鉛Lead (Pb)	汞Mercury (Hg)	鎘Cadmium (Cd)	六價鉻 Hexavalent chromium (Cr^{+6})	多溴聯苯 Polybrominated biphenyls (PBB)	多溴二苯醚 Polybrominated diphenyl ethers (PBDE)
外殼	O	O	O	O	O	O
顯示板	O	O	O	O	O	O
電路板	O	O	O	O	O	O
配件(螺絲、按鈕、膠帶)	O	O	O	O	O	O

備考1. 〝超出0.1 wt %〞及〝超出0.01 wt %〞係指限用物質之百分比含量超出百分比含量基值。

Note 1 : "Exceeding 0.1 wt %" and "exceeding 0.01 wt %" indicate that the percentage content of the restricted substance exceeds the reference percentage value of presence condition.

備考2. 〝○〞係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。

Note 2 : "○" indicates that the percentage content of the restricted substance does not exceed the percentage of reference value of presence.

備考3. 〝-〞係指該項限用物質為排除項目。

Note 3 : The "–" indicates that the restricted substance corresponds to the exemption.

UkrSEPRO

Kategorie	Pos.	Spezifikation
Hersteller		**HYUNDAI MOBIS Co., Ltd.** 203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 06141, Korea
Bluetooth	Frequenzbereich	2400 bis 2483,5 MHz
	Unterstützte Bluetooth-Spezifikation	4.1
	Unterstütztes Profil	HFP (1.7), A2DP (1.3), AVRCP (1.6), PBAP (1.2)
	Antennenleistung	2,5 mW (maximal)
	Anzahl der Kanäle	79
	Bluetooth-Patch-RAM-Softwareversion	1

TRA

OMAN-TRA
D172249
TRA/TA-R/5089/18

NBTC



6. Fahrhinweise

Vor der Fahrt 6-4
Vor dem Einsteigen 6-4
Vor Fahrtantritt 6-4
Zündschalter 6-5
Zündschlüssel 6-5
Start/Stop-Knopf 6-8
Getriebeflüssigkeit Doppelkupplungsgetriebe 6-12
Funktionsweise Doppelkupplungsgetriebe 6-12
Schaltwippe 6-19
Schaltwippe – Modus Regenerative Bremse 6-20
Parken 6-22
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-23
Bremsanlage 6-24
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 6-24
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge 6-25
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-25
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-30
ABS-Bremssystem 6-34
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-36
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-38
Berganfahrassistent (HAC) 6-40
ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) 6-40
Sicherheitshinweise zum Bremsen 6-41
Hinweise für besondere Fahrbedingungen 6-42
Risikoreiche Fahrbedingungen 6-42
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-42
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-43
Fahren im Dunkeln 6-43
Fahren bei Regen 6-43
Fahren in überfluteten Bereichen 6-44
Fahren mit hoher Geschwindigkeit 6-44
Fahren bei Winterwetter 6-45
Fahren bei Schnee oder Eis 6-45
Vorkehrungen im Winter 6-47

Fahren mit Anhänger 6-49
Sie möchten einen Anhänger ziehen? 6-49
Zugvorrichtung 6-52
Fahren mit Anhänger 6-53
Wartung bei Anhängerbetrieb 6-56
Fahrzeuggewicht 6-57
Überladung 6-57

WARNUNG

Kohlenmonoxid (CO) -Gas ist giftig. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Motorabgase enthalten farb- und geruchloses Kohlenmonoxid.

Atmen Sie keine Motorabgase ein.

Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen.

Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.

Immer, wenn das Fahrzeug für ein Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Wenn der Auspuff anders klingt oder Sie über etwas fahren, was an die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, sollten Sie die Abgasanlage umgehend von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.

Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor nur so lange laufen, dass das Fahrzeug nach dem Start aus der Garage fahren kann.

Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.

Muss der Motor längere Zeit im Leerlauf laufen, während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Lüfterregler eine höhere Lüfterdrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Lufteinlässe frei halten.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Frontscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Hindernissen, damit die Lüftung ordnungsgemäß funktionieren kann.

Falls Sie mit offener Heckklappe fahren müssen:

Schließen Sie alle Fenster.

Öffnen Sie die Belüftungsdüsen am Armaturenbrett.

Stellen Sie den Lufteinlassregler auf „Frischluft“, den Luftstromregler auf „Boden“ oder „Kopfbereich“ und die Lüftersteuerung auf hohe Drehzahl.

VOR DER FAHRT

Vor dem Einsteigen

- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Außenspiegel, Scheinwerfer und Leuchten sauber und frei sind.
- Beseitigen Sie Schnee, Eis und Raureif.
- Prüfen Sie die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärtsfahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass Motorhaube, Heckklappe und Türen sicher geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad ein.
- Stellen Sie den Innen- und die Außenspiegel ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Beleuchtungseinrichtungen funktionieren.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Stellen Sie sicher, dass alle Passagiere den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Studieren Sie die Instrumente und Anzeigen auf dem Armaturenbrett und die Meldungen auf dem Display, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON (EIN) befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass alle mitgeführten Gegenstände ordnungsgemäß verstaut oder befestigt sind.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. Alle Fahrgäste müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.**
- **Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie damit, dass andere Fahrer oder Fußgänger leichtsinnig sind und Fehler machen.**
- **Konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Die Ablenkung des Fahrers kann zu Unfällen führen.**
- **Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.**

WARNUNG

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.

Das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist gefährlich und kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Ein einziges Glas kann Ihre Reaktionsfähigkeit auf Änderungen der Fahrbedingungen und Notfälle reduzieren und Ihre Reaktionszeit wird mit jedem weiteren Glas schlechter.

Das Fahren unter Drogeneinfluss ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren. Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

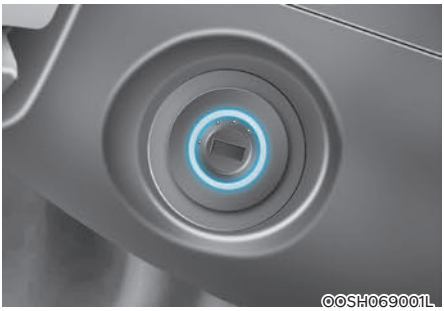
ZÜNDSCHALTER

WARNUNG

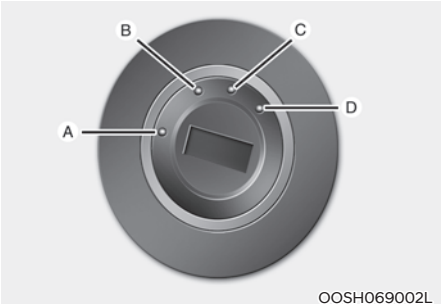
Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, den Start/Stop-Knopf oder relevante Teile anzufassen. Es können unerwartete und plötzliche Fahrzeugbewegungen auftreten.**
- **Greifen Sie NIEMALS durch das Lenkrad nach dem Zündschlüssel oder einem anderen Bedienknopf, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Ihre Hand oder Ihr Arm in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Zündschlüssel (ausstattungsabhängig)



Wenn beim Öffnen der Fahrer- oder Beifahrertür die Zündung nicht eingeschaltet ist, wird die Zündschlossbeleuchtung automatisch eingeschaltet. Diese Leuchte erlischt ca. 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür oder sofort, wenn die Zündung eingeschaltet wird.



[A]: LOCK, [B]: ACC, [C]: ON, [D]: START

WARNUNG

- **Drehen Sie den Zündschlüssel NIEMALS während der Fahrt in die Position LOCK oder ACC, außer in einem Notfall. Dadurch wird der Verbrennungsmotor abgeschaltet und die Hilfskraftunterstützung für die Lenk- und Bremssysteme geht verloren. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, schalten Sie den Wählhebel in die Position P (Parkstufe), betätigen die Feststellbremse und stellen den Zündschlüssel in die Position LOCK.**

  Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen.

HINWEIS

Verwenden Sie niemals nachträglich erworbene Schlüssellochabdeckungen. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug aufgrund eines Kommunikationsfehlers nicht startet.

Zündschalterstellungen

Schalterstellung	Aktion	Anmerkungen
LOCK	Um den Schlüssel in die Stellung LOCK zu drehen, drücken Sie den Schlüssel in der Zündschlossstellung ACC in das Zündschloss hinein und drehen Sie danach den Schlüssel weiter bis in die Stellung LOCK. In der Stellung LOCK kann der Zündschlüssel abgezogen werden. Das Lenkrad blockiert, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen (ausstattungsabhängig).	
ACC	Es sind einige elektrische Zubehörteile nutzbar. Die Lenkradsperre wird aufgehoben.	Wenn sich der Zündschlüssel nicht leicht in die Stellung ACC drehen lassen, drehen Sie den Zündschlüssel UND gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts drehen, um das Lenkradschloss freizugeben.
ON (Ein)	Dies ist die normale Schlüsselposition, wenn das Fahrzeug gestartet ist. Alle Funktionen und Zubehörkomponenten können benutzt werden. Wenn Sie den Zündschalter von ACC nach ON drehen, können die Warnleuchten kontrolliert werden.	Lassen Sie den Start/Stop-Knopf bei abgestelltem Verbrennungsmotor () nicht in der Stellung ON, damit sich die Batterie nicht entlädt.
START	Zum Starten des Fahrzeugs drehen Sie den Zündschlüssel auf START. Der Schalter kehrt in die ON-Position zurück, wenn Sie den Schlüssel loslassen.	Der Anlasser dreht, bis Sie den Schlüssel loslassen.

Fahrzeug starten

WARNUNG

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe, z. B. hohe Absätze, Skistiefel, Sandalen, Flip-Flops usw., können die Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.**
- **Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.**

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Achten Sie darauf, dass sich der Wählhebel in Position „P“ (Parkstufe) befindet.
3. Treten Sie das Bremspedal.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START. Halten Sie dem Schlüssel (maximal 10 Sekunden), bis die Kontrollleuchte „“ leuchtet und lassen Sie den Schlüssel dann los.

Informationen

- **Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen. Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. (Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen.)**
- **Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie das Fahrzeug starten. Lassen Sie den Verbrennungsmotor während des Aufwärmens nicht hochtourig laufen.**

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- **Halten Sie den Zündschlüssel nicht länger als 10 Sekunden in der Position START. Warten Sie 5 bis 10 Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.**
- **Drehen Sie den Zündschlüssel nicht in die Stellung START, wenn der Motor läuft. Dies kann den Anlasser beschädigen.**
- **Wenn die Kontrollleuchte während der Fahrt erlischt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Position P (Parkstufe) zu schalten.**

  Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel während der Fahrt in die Stufe N (Neutralstellung) schalten und versuchen, den Motor wieder anzulassen.
- **Vermeiden Sie ein Anschieben oder Anschleppen Ihres Fahrzeugs, um es zu starten.**

Start/Stop-Knopf (ausstattungsabhängig)



Beim Öffnen der vorderen Tür leuchtet der Start/Stop-Knopf auf. Er erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür (ausstattungsabhängig).

WARNUNG

Fahrzeug im Notfall ausschalten:

Halten Sie den Start/Stop-Knopf länger als zwei Sekunden gedrückt ODER Drücken Sie dreimal schnell den Start/Stop-Knopf (innerhalb von drei Sekunden).

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen, ohne das Bremspedal zu treten. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, während sich der Wählhebel in der Position „N“ (Neutralstellung) befindet.

WARNUNG

- **Drücken Sie niemals den Start/Stop-Knopf, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Damit wird das Fahrzeug abgeschaltet und die Hilfskraftunterstützung für Lenkung und Bremssystem geht verloren. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass sich der Schalthebel in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an, drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF (Aus), und nehmen Sie den Smart Key mit. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen.**

Stellungen des Stop/Start-Knopfs

Knopfstellung	Aktion	Anmerkungen
OFF (AUS) 	Um das Fahrzeug auszuschalten, drücken Sie den Start/Stop-Knopf des Motors, wenn der Schalthebel in Position P (Parkstufe) steht. Wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Stellung „P“ befindet, wechselt der Start/Stop-Knopf nicht in die Stellung OFF, sondern in die Stellung ACC. Das Lenkrad blockiert, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen (ausstattungsabhängig).	Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.
ACC 	Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, ohne dabei das Bremspedal zu treten, während sich der Knopf in der Stellung OFF befindet. Es sind einige elektrische Zubehörteile nutzbar. Die Lenkradsperre wird aufgehoben.	• Wenn Sie den Start/Stop-Knopf mehr als eine Stunde lang in der Stellung ACC lassen, wird automatisch der Batteriestrom unterbrochen, damit die Batterie nicht entladen wird. • Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Start/Stop-Knopf nicht. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um das Lenkradschloss freizugeben.
ON (Ein) 	Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, in der Stellung ACC, ohne dabei das Bremspedal zu treten. Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors kontrolliert werden.	Lassen Sie den Start/Stop-Knopf bei abgestelltem Verbrennungsmotor (🚗) nicht in Stellung ON, damit sich die Batterie nicht entlädt.
START 	Um das Fahrzeug zu starten, treten Sie die Kupplung und das Bremspedal und drücken den Start/Stop-Knopf, wenn sich der Schalthebel in der Stellung "P" (Parken) befindet.	Wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, ohne das Kupplungspedal zu treten, lässt sich das Fahrzeug nicht starten und der Start/Stop-Knopf wechselt in folgende Position: **OFF → ACC → ON → OFF oder ACC**

Fahrzeug starten

WARNUNG

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe, z. B. hohe Absätze, Skistiefel, Sandalen, Flip-Flops usw., können die Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal.**

  Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.

Informationen

- **Das Fahrzeug startet durch Drücken des Start/Stop-Knopfes nur dann, wenn sich der Smart Key im Fahrzeug befindet.**
- **Wenn sich der Smart Key zwar im Fahrzeug befindet, aber weit vom Fahrer entfernt ist, kann das Hybridsystem nicht starten.**
- **Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige  , und die Warnung „Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug“ wird angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt der Signalton für etwa 5 Sekunden. Lassen Sie den Smart-Key im Fahrzeug, wenn der Zündschlüssel sich in der Position ACC befindet oder das Hybridsystem eingeschaltet ist.**

1. Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Achten Sie darauf, dass sich der Wählhebel in Position „P“ (Parkstufe) befindet.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Start/ Stop-Knopf. Wenn das Fahrzeug startet, leuchtet die Kontrollleuchte „  ” auf.

Informationen

- **Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.**

  Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen.
- **Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie das Fahrzeug starten. Lassen Sie den Verbrennungsmotor während des Aufwärmens nicht hochtourig laufen.**
- **Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte "  " länger als normal.**

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- **Wenn die Kontrollleuchte während der Fahrt erlischt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Position P (Parkstufe) zu schalten.**
- **Vermeiden Sie ein Anschieben oder Anschleppen Ihres Fahrzeugs, um es zu starten.**

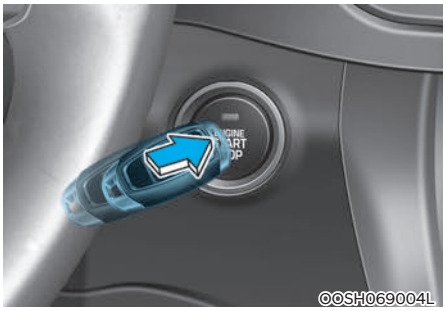
HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

Drücken Sie den Start/Stop-Knopf nicht mehr als 10 Sekunden lang, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie das Hybridsystem nicht auf die normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn Sie die Sicherung nicht austauschen können, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Start/Stop-Knopf 10 Sekunden lang gedrückt halten, während sich der Start/Stop-Knopf in der Position ACC befindet.

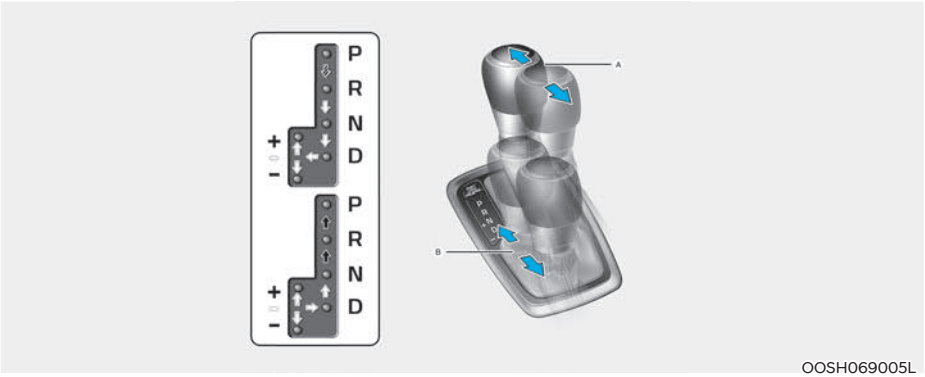
Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.



Informationen

Wenn die Batterie des Smart-Keys erschöpft ist oder der Smart-Key nicht richtig funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Start/Stop-Knopf mit dem Smart-Key in Richtung der Abbildung oben drücken.

GETRIEBEFLÜSSIGKEIT DOPPELKUPPLUNGSGETRIEBE



[A]: Schalthebel [B]: Handschaltmodus

Treten Sie das Bremspedal und drücken Sie die Schalttaste, während Sie den Wählhebel bewegen.

Drücken Sie die Schalttaste, während Sie den Wählhebel bewegen.

Der Wählhebel kann frei bewegt werden.

✳ Um den Schalthebel von/nach Position P (Parkstufe) oder zwischen Position R (Rückwärts) und D (Fahren) zu bewegen, müssen Sie das Bremspedal betätigen, so dass das Fahrzeug stillsteht.

Funktionsweise Doppelkupplungsgetriebe

Das Doppelkupplungsgetriebe verfügt über 6 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Das Einlegen der einzelnen Gänge erfolgt in der Fahrstellung „D“ (Drive) automatisch.

- Das Doppelkupplungsgetriebe kann als automatisch schaltendes Schaltgetriebe betrachtet werden. Das Fahren mit einem Doppelkupplungsgetriebe fühlt sich wie das Fahren mit einem Schaltgetriebe an, ist jedoch so einfach wie mit einem Automatikgetriebe.
- Wenn D (Fahren) ausgewählt ist, schaltet das Getriebe automatisch wie bei einem herkömmlichen Automatikgetriebe durch die Gänge. Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Automatikgetriebe kann die Gangschaltung manchmal fühlbar und hörbar sein, wenn die Stellglieder die Kupplungen einkuppeln und die Gänge ausgewählt werden.

- Das Doppelkupplungsgetriebe enthält einen trockenen Doppelkupplungsmechanismus, der eine bessere Beschleunigung und einen sparsameren Kraftstoffverbrauch während der Fahrt ermöglicht. Anders als ein herkömmliches Automatikgetriebe enthält es jedoch keinen Drehmomentwandler. Stattdessen erfolgt der Übergang von einem Gang zum nächsten durch Kupplungsschlupf, insbesondere bei niedrigeren Geschwindigkeiten.

  Infolgedessen sind die Schaltvorgänge manchmal auffälliger, und es ist eine leichte Vibration zu spüren, wenn die Drehzahl der Getriebewelle an die Drehzahl der Motorwelle angepasst wird. Dies ist ein normales Geräusch bei einem Doppelkupplungsgetriebe.
- Die Trockenkupplung überträgt das Drehmoment direkter und vermittelt ein Gefühl des Direktantriebs, das sich von einem herkömmlichen Automatikgetriebe unterscheidet. Dies kann auffälliger sein, wenn das Fahrzeug von einem Halt aus gestartet wird oder wenn es bei niedrigen Geschwindigkeiten im Stop-and-Go-Verkehr fährt.
- Wenn von einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit aus schnell beschleunigt wird, kann die Motordrehzahl infolge des Kupplungsschlupfes dramatisch ansteigen, während das Doppelkupplungsgetriebe den richtigen Gang wählt. Dies ist ein normaler Zustand.
- Treten Sie beim Beschleunigen aus einem Stopp an einer Steigung das Gaspedal langsam und gleichmäßig, um ein plötzliches Schaukeln oder Ruckeln zu vermeiden.
- Wenn Sie bei niedrigerer Fahrzeuggeschwindigkeit das Gaspedal schnell loslassen, kann es vorkommen, dass der Motor bremst, bevor das Getriebe den Gang wechselt. Dieses Motorbremsgefühl ähnelt dem Handschaltbetrieb bei niedriger Geschwindigkeit.
- Wenn Sie bergab fahren, können Sie den Schalthebel in den Handschaltmodus schalten und in einen niedrigeren Gang zurückschalten, um die Geschwindigkeit zu steuern, ohne das Bremspedal übermäßig zu betätigen.
- Wenn Sie das Fahrzeug ein- und ausschalten, sind unter Umständen Klickgeräusche zu hören, da das System einen Selbsttest durchführt. Dies ist ein normales Geräusch bei einem Doppelkupplungsgetriebe.
- Während der ersten 1.500 km sind die Gangwechsel unter Umständen deutlich spürbar, wenn Sie bei niedriger Geschwindigkeit beschleunigen. Während dieser Einfahrzeit optimieren sich Schaltverhalten und Leistung Ihres Neuwagens kontinuierlich.

⚠ WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Bevor Sie eine Fahrstufe (vorwärts oder rückwärts) einlegen, achten Sie auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie den Wählhebel in die Position P (Parkstufe), ziehen die Feststellbremse an und drehen den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Verwenden Sie auf einer glatten Straße nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.**

HINWEIS

- **Warten Sie immer, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „D“ (Drive, Fahren) oder „R“ (Rückwärtsgang) schalten.**
- **Schalten Sie nicht beim Fahren nach „N“ (Leerlauf).**

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Getriebe keinen Gang oder Rückwärtsgang einlegen kann, blinkt die Positionskontrollleuchte D oder R) im Kombiinstrument. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden und das System überprüfen zu lassen.

DCT-Warnmeldungen

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug langsam auf einer Steigung gefahren wird und das Fahrzeug erkennt, dass das Bremspedal nicht betätigt ist.



OOSH069010L

Gefälle!

Bergauf oder steil bergab fahren:

- Verwenden Sie die Fuß- oder Feststellbremse, um das Fahrzeug auf einer Steigung anzuhalten.
- Lassen Sie beim Stop-and-Go-Verkehr auf einer Steigung eine Lücke vor ihrem Fahrzeug entstehen, bevor Sie weiterfahren. Halten Sie das Fahrzeug dann mit der Fußbremse auf der Steigung.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf einem Hügel gehalten wird oder im Kriechbetrieb ohne Betätigung des Bremspedals gefahren wird, können Kupplung und Getriebe überhitzen, was zu Schäden führen kann. Zu diesem Zeitpunkt erscheint eine Warnmeldung auf dem LCD-Display.
- Wenn die Warnmeldung auf dem Display aufleuchtet, muss das Bremspedal betätigt werden.
- Das Ignorieren der Warnmeldungen kann zu Schäden am Getriebe führen.



OOSH069012L

Hohe Getriebetemperatur

- Unter bestimmten Bedingungen, wie bei wiederholten Stop-and-Go-Starts auf steilen Gefällen, plötzlichen Starts oder Beschleunigungen oder anderen harten Fahrbedingungen, steigen die Getriebekupplungstemperaturen übermäßig an.
- Wenn die Kupplung überhitzt ist, wird der Sicherheitsmodus aktiviert und die Ganganzeige am Kombiinstrument blinkt mit einem Signalton. Zu diesem Zeitpunkt ist erscheint die Meldung „Getriebe zu heiß! Anhalten wenn sicher“ auf dem Display. Das Fahrzeug fährt unrund.
- Fahren Sie in diesem Fall an einen sicheren Ort, stoppen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor, ziehen Sie die Bremsen an, schalten Sie das Fahrzeug bei eingeschaltetem Motor auf P (Parkstufe), und lassen Sie das Getriebe abkühlen.
- Wenn Sie diesen Warnhinweis ignorieren, verschlechtert sich das Fahrverhalten. Es kann zu abrupten Schaltvorgängen, häufigen Schaltvorgängen oder Ruckeln kommen. Um zum normalen Fahrzustand zurückzukehren, halten Sie das Fahrzeug an und betätigen die Fußbremse, oder wechseln Sie in Position P (Parkstufe). Lassen Sie das Getriebe vor dem Losfahren einige Minuten bei eingeschaltetem Motor abkühlen.
- Fahren Sie das Fahrzeug möglichst ruhig.



OOSH069007L



OOSH069013L



OOSH069014L

Getriebe überhitzt

- Wenn Sie das Fahrzeug weiter fahren und die Kupplungstemperatur die maximale Temperaturgrenze erreicht, wird die Meldung „Getriebe überhitzt! Mit laufendem Motor parken“ angezeigt. In diesem Fall wird die Kupplung deaktiviert, bis sie wieder auf normale Betriebstemperatur abgekühlt ist.

- In der Warnung wird eine Zeit angezeigt, die das Getriebe zur Abkühlung benötigt.
- Fahren Sie in diesem Fall an einen sicheren Ort, stoppen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor, ziehen Sie die Bremsen an, schalten Sie das Fahrzeug bei eingeschaltetem Motor auf P (Parkstufe), und lassen Sie das Getriebe abkühlen.
- Wenn die Meldung "Getriebe abgekühlt. Weiterfahren“ erscheint, können Sie Ihr Fahrzeug weiter fahren.
- Fahren Sie das Fahrzeug möglichst ruhig.

Wenn eine der Warnmeldungen auf dem LCD-Display weiterhin blinkt, empfehlen wir Ihnen, zu Ihrer Sicherheit einen HYUNDAI-Vertragshändler zu kontaktieren und das System überprüfen zu lassen.

Schaltstufen

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, zeigt die Fahrstufenanzeige im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

P (Parkstufe)

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „P“ (Parken) schalten.

Um die Wählhebelstellung „P“ (Parken) verlassen zu können, müssen Sie fest das Bremspedal treten. Achten Sie darauf, nicht das Gaspedal zu treten.

Wenn Sie die oben genannten Vorkehrungen getroffen haben und den Wählhebel immer noch nicht aus der Position „P“ (Parkstufe) bringen können, schlagen Sie im Abschnitt „Aufhebung der Wählhebelsperre“ in diesem Kapitel nach.

Der Schalthebel muss sich in der Position P (Parkstufe) befinden, bevor Sie das Fahrzeug ausschalten.

WARNUNG

- **Wenn Sie beim Fahren nach „P“ (Parken) schalten, verlieren Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie prüfen, ob sich der Schalthebel in der Position P (Parkstufe) befindet. Treten Sie auf das Bremspedal und schalten Sie das Fahrzeug aus.**
- **Verwenden Sie die Wählhebelstellung „P“ (Parken) nicht anstelle der Feststellbremse.**
- **Wenn Sie auf einer Steigung parken, stellen Sie den Schalthebel auf P (Parkstufe) und betätigen die Feststellbremse, um ein Herunterrollen des Fahrzeugs zu verhindern.**
- **Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen immer die Feststellbremse an und bringen Sie den Schalthebel in Position P (Parkstufe) an, außer im Falle eines Notfalls.**

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

HINWEIS

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

N (Neutralstellung)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt.
Treten Sie stets das Bremspedal, wenn Sie aus der Stellung „N“ (Leerlauf) in eine andere Fahrstufe schalten.

WARNUNG

Schalten Sie erst dann in einen anderen Gang, wenn Sie mit dem Fuß fest auf das Bremspedal treten. Wenn Sie bei hoher Motordrehzahl in einen Gang schalten, könnte sich das Fahrzeug plötzlich sehr schnell bewegen. Unter Umständen verlieren Sie hierdurch die Kontrolle über das Fahrzeug und kollidieren mit Personen oder Objekten.

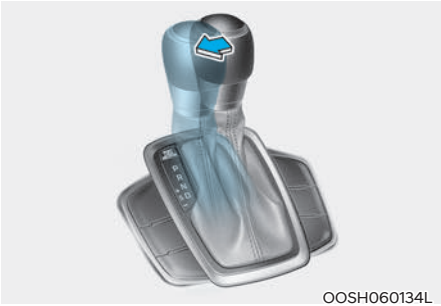
D (Normalbetrieb)

Dies ist die normale Stellung zum Fahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 6-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Treten Sie das Gaspedal voll durch, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen oder bergauf fahren, um stärker zu beschleunigen. Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsten niedrigeren Gang (bzw. in die entsprechenden Gänge) zurück.

Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schalthebel in Position D (Fahren) fahren, wechselt das Fahrzeug automatisch in den ECO-Modus. Die Kontrollleuchte ECO leuchtet im Kombiinstrument.

Wenn Sie im ECO-Modus fahren, verbraucht das Fahrzeug weniger Kraftstoff und fährt umweltfreundlicher.



OOSH060134L

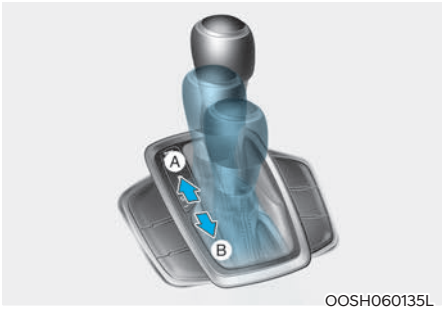
SPORT-Modus

Den SPORT-Modus wählen Sie aus, indem Sie den Schalthebel aus der Position "D" (Fahren) in die manuelle Schaltgasse bringen. Die Kontrollleuchte SPORT leuchtet im Kombiinstrument.

Wenn Sie im SPORT-Modus fahren, ist das Fahrverhalten sportlich, aber hart.

Informationen

Im SPORT-Modus wird mehr Kraftstoff verbraucht.



OOSH060135L

[A]: + (Nach oben), [B]: - (Nach unten)

Handschaltmodus

Den Handschaltmodus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Position D (Fahrstufe) in die manuelle Schaltgasse. Um wieder in die Fahrstufe (D) zu gelangen, bewegen Sie dem Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse

Im Handschaltmodus können Sie schnell herauf- oder herunterschalten, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen.

Nach oben (+): Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.

Nach unten (-): Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächstkleineren Gang zu schalten.

Informationen

- **Im Handschaltmodus können nur die sechs Vorwärtsgänge ausgewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schieben Sie den Wählhebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.**
- **Das Herunterschalten erfolgt automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.**
- **Wenn sich die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.**
- **Wenn der Fahrer den Wählhebel in die Position + (nach oben) oder - (nach unten) drückt, schaltet das Getriebe nur dann in den gewünschten Gang, falls sich dieser innerhalb des zulässigen Drehzahlbereichs befindet. Der Fahrer muss das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.**
- **Wenn Sie im Handschaltmodus fahren, müssen Sie langsamer fahren, bevor Sie in einen niedrigeren Gang schalten. Anderenfalls lässt sich der niedrigere Gang nicht einlegen, weil die Motordrehzahl außerhalb des zulässigen Bereichs liegt.**

Wählhebelsperre

Das Doppelkupplungsgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel von „P“ (Parken) nach „R“ (Rückwärtsgang) bewegt werden kann, sofern nicht das Bremspedal getreten wird.

Um aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) zu schalten:

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Lassen Sie den Motor an oder drehen Sie den Zündschalter in die Position ON.
3. Bewegen Sie den Wählhebel.

Aufhebung der Wählhebelsperre

Wenn sich der Wählhebel bei betätigtem Bremspedal nicht von „P“ (Parken) nach „R“ (Rückwärtsgang) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:



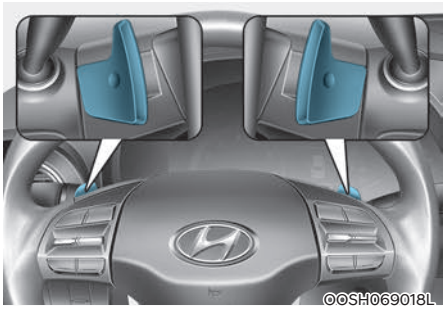
1. Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse.
3. Entfernen Sie vorsichtig die Blende (1) der Öffnung für den Zugang zur Wählhebelsperre.
4. Führen Sie ein Werkzeug (z. B. einen Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung ein und drücken Sie auf das Werkzeug.
5. Bewegen Sie den Wählhebel, während Sie den Schraubendreher gedrückt halten.
6. Nehmen Sie das Werkzeug aus der Zugangsöffnung der Wählhebelsperre und setzen Sie den Deckel wieder auf.

Wenn Sie die Wählhebelsperre aufheben müssen, sollten Sie die Vorrichtung umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt prüfen lassen.

Zündschlosssperrschalter (ausstattungsabhängig)

Der Zündschlüssel kann nur dann abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in der Parkstellung (P) befindet.

Schaltwippe (ausstattungsabhängig)



Die Schaltwippe ist verfügbar, wenn sich der Schalthebel in der Position D (Fahrstufe) oder im Handschaltmodus befindet.

Die Schaltwippe ist verfügbar, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 5 km/h beträgt.

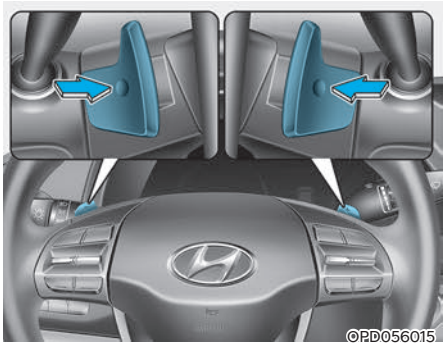
Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten, und das System wechselt vom Automatikmodus in den manuellen Modus.

- Das System wechselt vom Handschaltmodus in den Automatikmodus, wenn
  - Sie bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 5 km/h
  - das Gaspedal länger als 5 Sekunden betätigen,
  - Sie die Schaltwippe [+] länger als 1 Sekunde ziehen oder
  - Sie den Schalthebel von Position D (Fahren) auf S (Sport) oder den Handschaltmodus (+, -) und dann zurück in Position D (Fahren) bewegen.

Informationen

Wenn die Schaltwippen [+] und [-] gleichzeitig betätigt werden, wird nicht geschaltet.

Schaltwippe – Modus Regenerative Bremse (ausstattungsabhängig)



Die Schaltwippe wird zur Einstellung der Stufe der regenerativen Bremsung von 0 bis 3 verwendet, wenn sich das Fahrzeug im ECO-Modus befindet.

- Links (-): Erhöht die Stufe der regenerativen Bremsung und die Verzögerung.
- Rechts (+): Verringert die Stufe der regenerativen Bremsung und die Verzögerung.

VORSICHT

Mit der Betätigung der Schaltwippe können Sie das Fahrzeug nicht vollständig zum Stehen bringen. Treten Sie auf das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig anzuhalten.

Informationen

- **Die Funktion Regenerative Bremse beginnt beim Starten Ihres Fahrzeugs bei Stufe 0 und ist nur in Fahrstufe D aktiv.**
- **Die Funktion Regenerative Bremse wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug auf P (Parkstufe), R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) und in den Modus Sport gestellt wird.**
- **Die Funktion Regenerative Bremse wird deaktiviert, solange ABS (Antiblockiersystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) in Betrieb sind.**
- **Verzögerungsunterschiede treten je nach Fahrgeschwindigkeit auch auf der gleichen Systemstufe auf (Sie stellen vielleicht deutliche Verzögerungsunterschiede bei Fahrten in der Stadt fest, aber spüren möglicherweise keine Unterschiede bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.)**

Informationen

Die Schaltwippe funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- **Wenn beide Schaltwippen gleichzeitig betätigt werden.**
- **Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal abgebremst wird.**
- **Wenn das Tempomatsystem bzw. intelligente Tempomatsystem aktiviert ist.**

WARNUNG

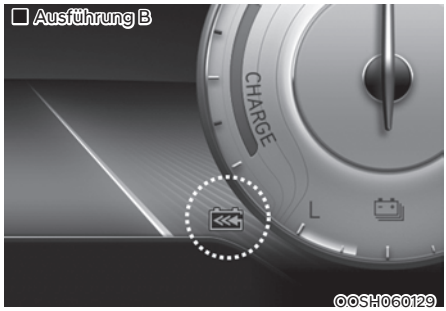
Je nach Ladezustand des Elektromotors (überladen, hohe Temperatur oder niedrige Temperatur) ist die Funktion Regenerative Bremse möglicherweise nicht aktiv. Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie fahren. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.

■ Ausführung A



OAEPH058603

□ Ausführung B



OOSH060129

Die ausgewählte Stufe der Regenerativbremse wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die Ersteinstellung für die Stufe der regenerativen Bremsung und der einstellbare Bereich können je nach dem gewählten Fahrmodus abweichen.

Drive Modus	Einstellbereich	Funktion
ECO	+	Stufe der regenerativen Bremsung verringern
	-	Stufe der regenerativen Bremsung erhöhen
SPORT	+	Handschaltung [+]
	-	Handschaltung [-]



OAEPH059645L

Regeneration nicht verfügbar. Batterie voll

Wenn der Ladestand (SOC) zu hoch ist, wird die Funktion Regenerative Bremse eingeschränkt. Fahren Sie Ihr Fahrzeug für eine Weile und versuchen Sie danach, die Funktion erneut zu aktivieren.



OAEPH059644L

Regenerationsbedingungen nicht erfüllt

Die Warnmeldungen werden angezeigt, wenn:

- Die Motor- oder Batterietemperatur hoch oder niedrig ist oder ein Problem mit der Batterie oder dem Getriebe vorliegt.
- Die Funktion Regenerative Bremse aktiviert wird, während ABS, Tempomat oder Intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb sind.

Wenn die Warnmeldung erscheint, ist die Funktion vorübergehend eingeschränkt. Fahren Sie Ihr Fahrzeug für eine Weile und versuchen Sie danach, das System erneut zu aktivieren.

Parken

Stoppen Sie immer vollständig und treten Sie das Bremspedal weiter durch. Bringen Sie den Schalthebel in die Position P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Zündschalter in die Position LOCK/OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor anhalten, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich längere Zeit das Gaspedal treten. Der Motor oder die Abgasanlage können sich überhitzen und einen Brand auslösen.

Das Abgas und die Abgasanlage sind sehr heiß. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu den Teilen der Abgasanlage ein.

Stoppen oder parken Sie nicht über brennbaren Materialien wie trockenem Gras, Papier oder Blättern. Sie können sich entzünden und einen Brand verursachen.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).

  Legen Sie den Rückwärtsgang (R) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Bringen Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht in Position N (Neutralstellung). Wenn der Schalthebel während der Fahrt in Position N (Neutralstellung) gebracht wird, kann das Fahrzeug keine Motorbremsung mehr durchführen. Dies kann das Unfallrisiko erhöhen.

  Wenn Sie den Schalthebel während der Fahrt zurück in Position D (Fahren) bewegen, kann das Getriebe schwer beschädigt werden.
- Schalten Sie bei Bergauf- oder Bergabfahrten für Vorwärtsfahrt immer auf D (Fahrstufe) bzw. für Rückwärtsfahrt auf R (Rückwärtsgang) und überprüfen Sie vor der Fahrt den auf dem Kombiinstrument angezeigten eingelegten Gang. Wenn Sie beim Fahren einen Gang in die entgegengesetzte Richtung einlegen, schaltet sich das Fahrzeug aus und es kann aufgrund der schlechteren Bremsleistung zu einem schweren Unfall kommen.
- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Pedaldruck kann zu Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf einer rutschigen Fahrbahn kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Traktion verlieren und die fehlende Fahrzeugkontrolle zu einem Unfall führt.
- Optimale Fahrleistungen und Verbrauchswerte werden erzielt, wenn das Gaspedal sachte betätigt wird.

⚠ WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**
- **HYUNDAI empfiehlt die Einhaltung sämtlicher Tempolimits.**

BREMSANLAGE

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Bei einem Stromausfall des Fahrzeugs funktioniert die Servounterstützung für die Bremsen nicht. Sie können Ihr Fahrzeug immer noch anhalten, aber es erfordert mehr Kraft und das Bremspedal muss weiter durchgedrückt werden als normal. Der Bremsweg wird jedoch länger sein als mit Bremskraftverstärker.

Informationen

- **Bei Betätigung des Bremspedals unter bestimmten Fahr- bzw. Witterungsbedingungen kann kurzzeitig ein Geräusch zu hören sein. Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.**
- **Beim Fahren auf einer Straße, auf die Enteisungschemikalien gegeben wurden, können durch diese Chemikalien Bremsgeräusche oder abnormaler Reifenverschleiß auftreten. Betätigen Sie bei sicherer Verkehrslage verstärkt die Bremsen, um die Enteisungschemikalien von den Bremsscheiben und -belägen zu entfernen.**

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Wenn Sie einen langen oder steilen Hügel hinunterfahren, bringen Sie den Schalthebel in den Handschaltmodus und schalten manuell in einen niedrigeren Gang, um die Geschwindigkeit ohne übermäßige Nutzung des Bremspedals zu steuern. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.**
- **Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zur Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Tippen Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen aufzuwärmen und zu trocknen, und halten Sie dabei eine sichere Fahrgeschwindigkeit bei, bis die Bremsleistung wieder normal ist. Fahren Sie erst mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die Bremsen einwandfrei funktionieren.**

HINWEIS

- **Treten Sie das Bremspedal nicht weiter durch, wenn die Kontrollleuchte AUS ist. Die Batterie ist möglicherweise entladen.**
- **Geräusche und Vibrationen, die beim Bremsen entstehen, sind normal.**
- **Im Normalbetrieb können in folgenden Fällen vorübergehend Geräusche der elektrischen Pumpe für den Bremskraftverstärker und Motorvibrationen auftreten.**
  - **Wenn das Pedal plötzlich betätigt wird.**
  - **Wenn das Pedal in kurzen Abständen wiederholt betätigt wird.**
  - **Wenn die ABS-Funktion beim Bremsen aktiviert ist.**

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hohes Quietschgeräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

HINWEIS

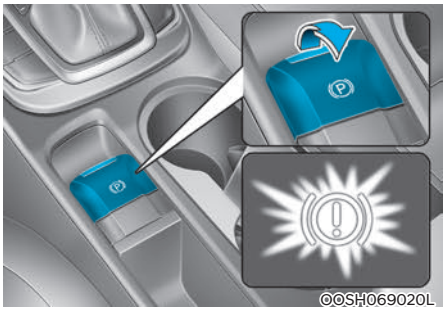
Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.

Informationen

Lassen Sie die Bremsbeläge an der Vorder- oder Hinterachse immer achsweise ersetzen.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen



Elektronische Feststellbremse (EPB) anziehen:

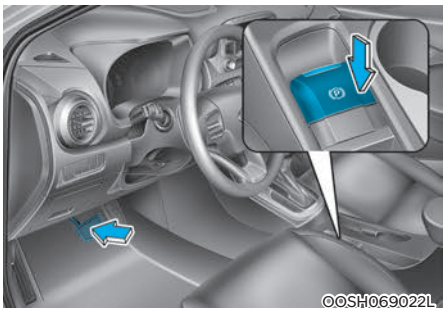
1. Treten Sie das Bremspedal.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

WARNUNG

Aktivieren Sie die EPB außer in Notfällen nicht während der Fahrt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes zu verringern. Es könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.

Feststellbremse lösen



EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung ON.
- Treten Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Wählhebelstellung P (Parken):

  Drücken Sie bei laufendem Motor (🚗) das Bremspedal und wählen Sie statt der Position "P" (Parkstufe) die Position "R" (Rückwärtsgang) oder "D" (Fahren).
- Wählhebelstellung N (Leerlauf):

  Treten Sie das Bremspedal bei fahrbereitem Fahrzeug (🚗) und bringen Sie den Schalthebel aus der Position "N" (Neutralstellung) in die Position "R" (Rückwärtsgang) oder "D" (Fahren).
- Kontrollieren Sie die Einhaltung der folgenden Bedingungen:

1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte angelegt sind und Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
2. Treten Sie bei fahrbereitem Fahrzeug (🚗) das Bremspedal und wählen Sie statt der Position "P" (Parkstufe) die Position "R" (Rückwärtsgang), "D" (Fahren) oder den Handschaltmodus.
3. Treten Sie das Gaspedal.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

i Informationen

- **Zu Ihrer Sicherheit können Sie die EPB aktivieren, auch wenn sich der Zündschalter in Position OFF befindet (nur wenn Batteriestrom verfügbar ist), aber Sie können diese nicht lösen.**
- **Treten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug zurücksetzen.**

HINWEIS

- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, auch wenn die EPB freigegeben wurde, sollten Sie das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremsscheiben und der Bremsrotor verschleißen.**

Unter den folgenden Bedingungen wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert:

- Wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug ausschaltet, während Auto Hold aktiv ist.

Warnmeldungen



OOSH069023L

Schließen Sie zur Deaktivierung der EPB Türen, Motorhaube und Heckklappe und legen Sie den Sicherheitsgurt an.

- Wenn Sie versuchen, mit EPB zu fahren, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.
- Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet wird, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.

Treten Sie unter den genannten Umständen das Bremspedal und lösen Sie die elektrische Feststellbremse, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Bewegen Sie den Schalthebel in die Position P (Parkstufe), drücken Sie den EPB-Schalter und stellen Sie den Zündschalter in die Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit. Fahrzeuge, bei denen die Parkstellung (P) nicht vollständig aktiviert ist und die Feststellbremse angezogen ist, können sich versehentlich in Bewegung setzen und Sie oder andere Personen verletzen.

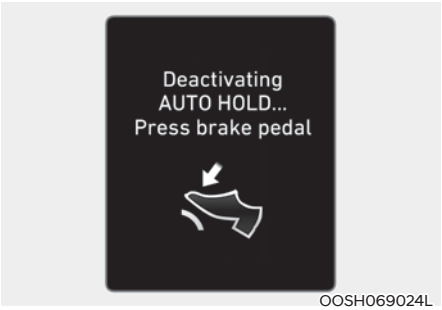
- **Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse NIEMALS anfassen. Wenn die EPB unbeabsichtigt freigegeben wird, kann es zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Lassen Sie die EPB nur los, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und den Fuß fest auf dem Bremspedal halten.**

HINWEIS

- **Betätigen Sie das Gaspedal nicht, solange die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie bei eingeschalteter EPB das Gaspedal betätigen, ertönt eine Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt. Die Feststellbremse kann beschädigt werden.**
- **Das Fahren mit angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und zu vorzeitigem Verschleiß oder zur Beschädigung von Bremsenteilen führen. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die EPB freigegeben ist und die Warnleuchte für die Feststellbremse ausgeschaltet ist.**

Informationen

- **Während des Betriebs oder der Freigabe der EPB ist möglicherweise ein Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind normal und zeigen an, dass die EPB ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.**



OOSH069024L

AUTO HALT ausschalten...
Treten Sie das Bremspedal durch.

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

■ Ausführung A



OOSH069025L

■ Ausführung B



OOSH069026L

Feststellbremse automatisch angezogen

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

EPB-Störungsleuchte



OOSH069028L

Diese Warnleuchte leuchtet nach Drehung des Zündschalters in Position ON ca. 3 Sekunden auf und erlischt danach, wenn das System korrekt funktioniert.

Wenn die EPB-Störungsleuchte weiter leuchtet oder beim Fahren aufleuchtet, oder beim Einschalten der Zündung bzw. beim Drücken des Start/Stop-Knopfes nicht erlischt, liegt ein Problem mit der elektrischen Feststellbremse vor.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

Die EPB-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, weil die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies bedeutet jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB.

HINWEIS

- **Wenn jedoch die EPB-Warnleuchte immer noch leuchtet, sollten Sie das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.**
- **Wenn die Warnleuchte für die Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, wird die EPB möglicherweise nicht aktiviert.**
- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte für EPB leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies noch einmal. Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, sollten Sie das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen zu lassen.**

Warnleuchte für die Feststellbremse



Überprüfen Sie die Warnleuchte für die Parkbremse, indem Sie den Zündschalter in die Stellung ON bringen (Kontrollleuchte aus).

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel bei betätigter Feststellbremse in die Stellung ON oder START gedreht wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse gelöst wurde und die Bremswarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Verbrennungsmotor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur bis zu einen sicheren Parkplatz oder einer Werkstatt.

Notbremsung

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg ist jedoch länger als normal.

WARNUNG

Betätigen Sie die Feststellbremse, während das Fahrzeug in Bewegung ist, nur in einer Notsituation. Dies könnte die Bremsanlage beschädigen und zu schweren Unfällen führen.

Informationen

Bei Notbremsungen leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

HINWEIS

Wenn Sie ein ständiges Geräusch oder Brandgeruch bemerken, während die EPB für eine Notbremsung verwendet wird, sollten Sie das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

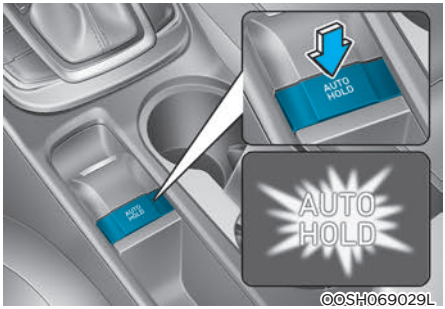
Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, sollten Sie das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu bringen und das System prüfen lassen.

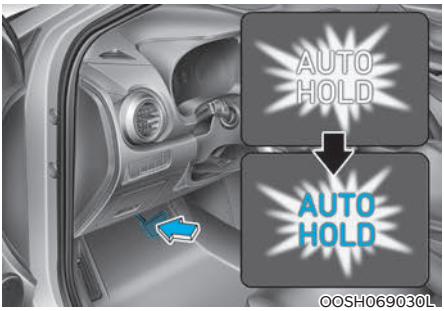
Auto Hold (Automatisch Halten)

Die Auto-Hold-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand, auch wenn das Bremspedal nicht niedergedrückt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stehen gebracht hat.

Nutzung:



1. Betätigen Sie bei geschlossener Fahrertür und Motorhaube das Bremspedal und dann den Schalter [AUTO HOLD]. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.



2. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig anhalten, hält Auto Hold den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Die Anzeige wechselt von weiß auf grün.
3. Das Fahrzeug bleibt auch dann stehen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.
4. Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert wird, wird die Auto- Hold-Funktion aufgehoben und die Kontrollleuchte wird weiß.

Zum Lösen:

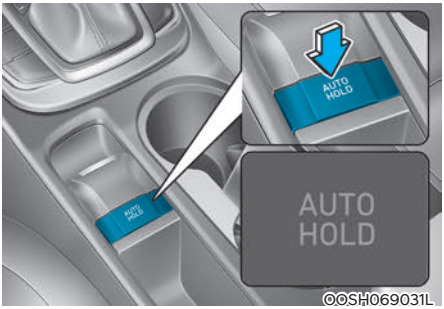
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen und die Fahrstufe D oder der Handschaltmodus aktiviert ist, wird die Funktion zum automatischen Anhalten automatisch freigegeben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der Kontrollleuchte AUTO HOLD ändert sich von Grün auf Weiß.

WARNUNG

Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist, wenn die Funktion AUTO HOLD automatisch beendet wird, weil Sie das Gaspedal betätigen.

Geben Sie behutsam Gas, um ruckfrei anzufahren.

Beenden:



1. Treten Sie das Bremspedal.
2. Drücken Sie den Schalter [AUTO HOLD].

Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte AUTO HOLD.

WARNUNG

Damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich und unerwartet in Bewegung setzt, treten sie beim Beenden der Funktion „Auto Hold“ IMMER das Bremspedal, bevor Sie:

- **Bergab fahren**
- **Parken**

Informationen

- **Die Auto-Hold-Funktion setzt aus, wenn:**
  - **Die Fahrertür geöffnet wird.**
  - **Die Motorhaube geöffnet wird.**
  - **Sich der Wählhebel in der Parkstufe P oder R (Rückwärtsgang) befindet.**
  - **EPB aktiviert ist.**
- **Zu Ihrer Sicherheit erfolgt ein automatischer Wechsel von Auto Hold zu EPB, wenn:**
  - **Die Fahrertür geöffnet wird.**
  - **Die Motorhaube geöffnet wird.**
  - **Das Fahrzeug länger als 10 Minuten steht.**
  - **Das Fahrzeug auf einem steilen Hang steht.**
  - **Das Fahrzeug sich mehrmals bewegt hat.**

  In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte für die Feststellbremse, die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte ändert sich von grün auf weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Weiterfahren das Bremspedal, überprüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.
- **Bei Aktivierung von Auto Hold hören Sie möglicherweise mechanische Geräusche. Es ist jedoch normales Betriebsgeräusch.**

HINWEIS

Wenn die Anzeige der automatischen Haltefunktion gelb leuchtet, funktioniert die automatische Haltefunktion nicht ordnungsgemäß. Wir empfehlen, sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden.

WARNUNG

- **Betätigen Sie das Gaspedal langsam, wenn Sie das Fahrzeug starten.**
- **Deaktivieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Auto-Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren, zurücksetzen oder einparken.**

HINWEIS

Bei einer Fehlfunktion der Öffnungserkennung für Fahrertür, Motorhaube oder Heckklappe funktioniert die Funktion für automatisches Anhalten nicht einwandfrei.

Wir empfehlen, sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden.

Warnmeldungen

■ Ausführung A



OOSH069025L

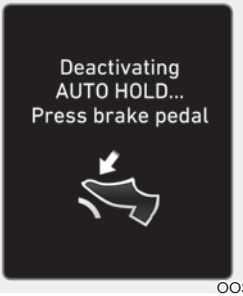
■ Ausführung B



OOSH069026L

Feststellbremse automatisch angezogen

Wenn die elektrische Feststellbremse aus Auto Hold heraus aktiviert wird, erklingt ein Warnton und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

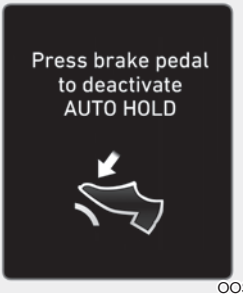


OOSH069024L

**AUTO HALT ausschalten...
Treten Sie das Bremspedal durch.**

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Wenn diese Mitteilung angezeigt wird, funktionieren die Funktion zum automatischen Anhalten und die EPB-Funktion nicht. Treten Sie zu Ihrer Sicherheit das Bremspedal.



OOSH069032L

Zum Deaktivieren von AUTO HOLD Bremspedal treten

Wenn Sie nicht das Bremspedal treten, während Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters [AUTO HOLD] deaktivieren, erklingt ein Warnton und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.



OOSH069033L

Die Bedingungen für AUTOMATISCHES HALTEN sind nicht erfüllt. Schließen Sie Türen und Motorhaube.

Wenn Sie die [AUTO HOLD]-Taste drücken und Fahrertür und Motorhaube nicht geschlossen sind, ertönt ein Warnton, und auf dem LCD-Display des Clusters erscheint eine Warnmeldung.

Drücken Sie die [AUTO HOLD] -Taste, nachdem Sie Fahrertür und Motorhaube geschlossen haben.

Bremsscheibenreinigung (falls vorhanden)

Verwenden Sie die Funktion Bremsscheibenreinigung, wenn beim Betätigen der Bremse während der Fahrt Geräusche entstehen oder wenn die Bremsscheibe rostig wird. Dies hilft, den Lärm und den Rost zu reduzieren. Das regenerative Bremsen wird während der Bremsscheibenreinigung verhindert, was die elektrische Energieausbeute verringern kann. Halten Sie die Taste AUTO HOLD länger als 3 Sekunden gedrückt.

- Die Bremsscheibenreinigung wird aktiviert, wenn die Meldung „Brake disc cleaning“ (Bremsscheibenreinigung) auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.
- Das regenerative Bremsen wird verhindert, wenn die Bremse während der Fahrt etwa 10 Mal betätigt wird (dies kann je nach Fahrbedingungen abweichen). Dies hilft, den Lärm und den Rost zu reduzieren.
- Die Bremsscheibenreinigungsfunktion schaltet sich automatisch aus, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. Sie kann auch ausgeschaltet werden, bevor der Vorgang abgeschlossen ist, indem Sie das Fahrzeug ausschalten oder die AUTO HOLD-Taste länger als 3 Sekunden drücken.

ABS-Bremssystem

WARNUNG

Ein Antiblockierbremssystem (ABS) oder eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle durch unangemessene oder gefährliche Fahrmanöver. Auch wenn die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, müssen Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen einhalten. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Bei Fahrzeugen mit ABS oder ESC kann der Bremsweg bei folgenden Straßenbedingungen länger sein als bei Fahrzeugen ohne diese Systeme.

Drosseln Sie unter folgenden Umständen das Tempo:

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnen**
- **Wenn Schneeketten an Ihrem Fahrzeug montiert sind**

Die Funktion des ABS- oder ESC-Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem, das Bremsschlupf verhindert. Mit ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Nutzung der ABS-Funktion

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, dürfen Sie den Bremsdruck nicht modulieren und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Betätigen Sie das Bremspedal so stark wie möglich.

Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist normal und bedeutet, dass Ihr ABS aktiv ist.

Das ABS verkürzt weder die zum Anhalten des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den dafür benötigten Weg.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

ABS verhindert k ein Rutschen, das aus plötzlichen Richtungswechseln resultiert, z. B. zu schneller Kurvenfahrt oder einem plötzlichen Spurwechsel. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßen- und Wetterbedingungen.

Das ABS kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie bei scharfen Bremsungen immer vorsichtig. Starke oder abrupte Lenkradbewegungen können dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Das ABS-Warnlicht ((ABS)) bleibt einige Sekunden lang eingeschaltet, auch wenn der Zündschalter auf ON steht.

Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Leuchtet sie dauerhaft auf, liegt ein Problem am ABS vor. Wir empfehlen, so schnell wie möglich einen HYUNDAI-Vertragshändler zu kontaktieren.

WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte (ABS) dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Ihre Bremskraftverstärker funktionieren normal. Wir empfehlen Ihnen, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren HYUNDAI-Händler, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren.

HINWEIS

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit schlechter Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die Warnleuchte (ABS) kann aufleuchten. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie das Fahrzeug aus.

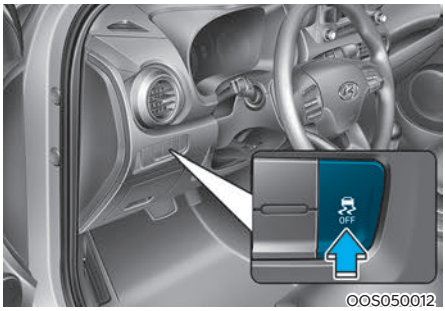
Starten Sie das Fahrzeug neu. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß.

Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Wir empfehlen, so schnell wie möglich einen HYUNDAI-Vertragshändler zu kontaktieren.

Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie fremdstarten, leuchtet gleichzeitig die ABS-Warnleuchte ((ABS)) auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. und zeigt keine Störung des ABS-Systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



[A]: Ausführung A, [B]: Ausführung B

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw.

Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Der ESC übt einen Bremsdruck auf alle Fahrzeugbremsen aus und greift in das Motormanagementsystem ein, um den Fahrer bei der Einhaltung des vorgesehenen Kurses zu unterstützen. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und das Fahrverhalten immer den Straßenverhältnissen an.

WARNUNG

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das ESC-System verhindert keine Unfälle.

Überhöhte Geschwindigkeit in Kurven, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Unfällen führen.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet

Wenn der Zündschalter auf ON steht, leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF ungefähr drei Sekunden lang. Wenn beide Leuchten erlöschen sind, ist der ESC aktiviert.

Während des ESC-Betriebs

Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte:

- Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC eingreift, reagiert der Motor nicht wie gewohnt auf die Gaspedalstellung.
- Wenn der Tempomat verwendet wurde, als der ESC aktiviert wurde, wird der Tempomat automatisch deaktiviert. Die Geschwindigkeitsregelung kann wieder eingeschaltet werden, wenn die Straßenbedingungen dies zulassen. **Nähere Informationen finden Sie unter „Tempomatsteuerung“ weiter unten in diesem Kapitel (ausstattungsabhängig).**

- Beim Verlassen einer verschmutzten Fahrbahn oder bei Fahrt auf glatter Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, selbst wenn Sie das Gaspedal voll durchtreten. Dies ist dazu da, die Stabilität und die Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und stellt kein Problem dar.

ESC abgeschaltet



ESC-Betrieb abbrechen:

- Zustand 1

Drücken Sie kurz die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte „ESC OFF“ und/oder die Meldung „Traktionskontrolle Aus“ leuchten auf. In diesem Zustand ist die Traktionssteuerungsfunktion von ESC (Motormanagement) deaktiviert, die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) jedoch weiterhin aktiv.

- Zustand 2

Drücken Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte ESC OFF und/oder die Meldung „Traktions- & Stabilitätskontrolle Aus“ leuchten auf und ein Warnton ertönt. In diesem Zustand sind sowohl die Traktionskontrolle des ESC (Motormanagement) als auch die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) deaktiviert.

Wenn bei abgeschaltetem ESC der Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF gedreht wird, bleibt das ESC abgeschaltet. Beim nächsten Start des Verbrennungsmotors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

Kontrollleuchten

■ ESC Kontrollleuchte (blinkt)



■ ESC OFF (Kontrollleuchte (leuchtet auf)



Wenn der Zündschalter in die Stellung ON (EIN) gebracht wird, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt dann, sofern das ESC ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn das ESC eingreift.

Bleibt die ESC-Kontrollleuchte an, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Fahrzeugs mit dem ESC-System vor. Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf, wenn das ESC ausgeschaltet wird.

WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte ESC blinkt, ist das ESC aktiv:

Fahren Sie langsam und versuchen Sie NIEMALS, zu beschleunigen. Schalten Sie NIEMALS das ESC ausschalten, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des ESC-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

Der ESC-OFF-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug zu befreien, wenn es in Schnee oder Schlamm feststeckt. Dazu wird der Betrieb des ESC vorübergehend unterbrochen, um das Raddrehmoment aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- **Lassen Sie die Räder einer Achse nicht zu stark durchdrehen, während die Warnleuchten für ESC, ABS und Feststellbremse angezeigt werden. Solche Reparaturen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Verringern Sie die Motorleistung, und lassen Sie die Räder nicht zu stark durchdrehen, wenn diese Leuchten aufleuchten.**
- **Achten Sie darauf, dass das ESC abgeschaltet ist (Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet), wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand getestet werden soll.**

Informationen

Das Abschalten der ESC-Funktion hat keinen Einfluss auf die Funktion des ABS oder der herkömmlichen Bremsanlage.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) ist eine Funktion des Systems der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Dadurch bleibt das Fahrzeug stabil, wenn Sie auf nassen, rutschigen und unebenen Straßen plötzlich beschleunigen oder bremsen und die Traktion der vier Reifen plötzlich ungleichmäßig wird.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Nutzung des Fahrzeugstabilitätsmanagements VSM:

- **Prüfen Sie IMMER die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das VSM-System ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise.**
- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an. Das VSM-System verhindert keine Unfälle. Zu hohe Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter, auf rutschigen und unebenen Straßen kann zu schweren Unfällen führen.**

VSM-Funktion

VSM eingeschaltet

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM ein:

- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist eingeschaltet.
- Das ABS-System wird auf der Straße je nach Traktionskoeffizient bei verschiedenen Geschwindigkeiten aktiviert.

Während des ESC-Betriebs

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, die das ESC-System aktivieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.

Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- **Fahrt auf einer ansteigenden oder abfallenden Straße, z. B. bei Gefälle oder Berg.**
- **Fahrzeug zurücksetzen.**
- **Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet.**
- **Die EPS-Warnleuchte (elektrische Servolenkung) ( ) ist eingeschaltet oder blinkt.**

VSM abgeschaltet

Um den VSM-Betrieb abzubrechen, drücken Sie die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.

WARNUNG

Wenn die ESC-Kontrollleuchte ( ) oder EPS-Warnleuchte ( ) leuchtet oder blinkt, weist das VSM-System möglicherweise eine Fehlfunktion auf. Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des VSM-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie niemals mit Reifen und Felgen unterschiedlicher Größe.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent (Hill-Start Assist Control, HAC) verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, wenn ein Fahrzeug nach einem Stopp auf einem Hügel gestartet wird. Das System betätigt die Bremsen automatisch für ungefähr 5 Sekunden und löst die Bremse nach 5 Sekunden oder wenn das Gaspedal betätigt wird.

WARNUNG

Seien Sie immer bereit, das Gaspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer Steigung starten. Der Berganfahrassistent wird nur für ca. 5 Sekunden aktiviert.

Informationen

- **Der Berganfahrassistent (HAC) funktioniert nicht, wenn der Wählhebel in der Position P (Parkstufe) bzw. N (Neutralstellung) steht.**
- **Der HAC wird auch aktiviert, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) deaktiviert ist. Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn ESC nicht normal arbeitet.**

ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) (ausstattungsabhängig)

Das Notbremssignal (ESS, Emergency Stop Signal) warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Die Funktion wird unter den folgenden Umständen aktiviert:

- Das Fahrzeug bleibt plötzlich stehen. (Die Verzögerung überschreitet 7 m/s^{2}und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h).)
- Das ABS greift ein.

Der Warnblinker schaltet sich nach dem Blinken der Bremsleuchten automatisch ein:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht über 40 km/h liegt,
- Wenn das ABS deaktiviert ist, und
- Wenn die plötzliche Bremssituation vorbei ist.

Der Warnblinker schaltet sich in folgenden Fällen aus:

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

  Der Fahrer kann die Warnblinkanlage manuell durch Drücken der Taste ausschalten.

Informationen

Das Notbremssignal-System (ESS) wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Sicherheitshinweise zum Bremsen

WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Bringen Sie den Schalthebel in die Position P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Zündschalter in die Position LOCK/OFF.

Fahrzeuge, bei denen die Feststellbremse nicht betätigt oder nicht voll angezogen ist, können unbeabsichtigt wegrollen und den Fahrer und andere Personen verletzen. Ziehen Sie IMMER die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren oder gewaschen wird. Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist, und bitten Sie einen HYUNDAI-Vertragshändler um Hilfe.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Schon ein leichter, aber konstanter Pedaldruck kann zur Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug vorsichtig ab und halten das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie von der Straße ab und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Lassen Sie den Fuß bei stehendem Fahrzeug fest auf dem Bremspedal ruhen, damit das Fahrzeug nicht nach vorn rollen kann.

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Wenn die Fahrt durch Elemente wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm und Sand gefährlich ist, ergreifen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Wenn Ihr Fahrzeug im Schnee, Schlamm oder Sand feststeckt, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie langsam, um unnötiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden.
- Legen Sie Sand, Steinsalz, Schneeketten oder andere rutschfeste Materialien unter die Räder, um die Traktion zu verbessern, wenn das Fahrzeug in Eis, Schnee oder Schlamm feststeckt.

WARNUNG

Das Herunterschalten mit Doppelkupplungsgetriebe bei der Fahrt auf rutschigem Untergrund kann einen Unfall verursachen. Die plötzliche Änderung der Reifendrehzahl kann dazu führen, dass die Reifen zu rutschen beginnen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen Position R (Rückwärtsgang) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Lassen Sie die Räder nach Möglichkeit nicht durchdrehen und überdrehen Sie nicht den Motor.

Warten Sie, bis sich die Räder nicht mehr drehen, bevor Sie den Gang wechseln, um einen Getriebeverschleiß zu vermeiden. Lassen Sie das Gaspedal während des Schaltens los und betätigen Sie leicht auf das Gaspedal, während der Ganghebel eingelegt ist. Die langsame Drehung der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung verursacht eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug fest sitzt und übermäßiges Durchdrehen der Räder auftritt, kann sich die Temperatur in den Reifen sehr schnell erhöhen. Wenn die Reifen beschädigt werden, kann es zu einem Reifenschaden oder einer Reifenexplosion kommen. Dieser Zustand ist gefährlich - Sie und andere könnten verletzt werden. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu befreien, kann sich das Fahrzeug schnell überhitzen, dies kann zu einem Motorraumbrand oder anderen Schäden führen. Vermeiden Sie möglichst ein starkes Durchdrehen der Räder, um eine Überhitzung der Reifen oder des Motors zu vermeiden. Lassen Sie die Fahrzeugräder NICHT über 56 km/h drehen.

Informationen

Vor dem Freischaukeln des Fahrzeugs muss das ESC (ausstattungsabhängig) abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn Sie nach mehrmaligen Versuchen noch festgefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einer Zugmaschine herausziehen, um eine Überhitzung des Motors, Getriebeschäden und Reifenschäden zu vermeiden. Siehe Abschnitt „Abschleppen“ in Kapitel 7.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Nachtfahrten sind gefährlicher als Autofahrten bei Tageslicht. Hier sind einige wichtige Tipps, die Sie beachten sollten:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um eine Blendung durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können Fahrten gefährlich machen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter oder rutschigen Straßen:

- Fahren Sie langsamer und vergrößern Sie den Sicherheitsabstand. Starker Regen erschwert die Sicht und verlängert den Anhalteweg des Fahrzeugs.
- Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelanlage ab (ausstattungsabhängig).
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie die Frontscheibe nicht mehr schlierenfrei wischen oder Bereiche auslassen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen ausreichend Profil haben. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und ein Unfall verursacht. **Siehe Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 8**.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße nass genug ist und Sie schnell genug fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise nur wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche und fährt nur auf Wasser. Am besten FAHREN SIE LANGSAMER, wenn die Straße nass ist.

Das Risiko für Aquaplaning steigt mit abnehmender Profiltiefe, siehe dazu Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 8.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Passen Sie den Reifendruck wie angegeben an. Ein zu niedriger Reifendruck kann die Reifen überhitzen oder beschädigen.

Montieren Sie keine abgefahrenen oder beschädigten Reifen, die die Traktion oder Bremswirkung beeinträchtigen könnten.

Informationen

Überschreiten Sie beim Aufpumpen auf keinen Fall den auf den Reifen angegebenen Maximaldruck.

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Kraftstoff und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Kraftstoff zu sparen.

Prüfen Sie vor dem Fahren unbedingt den Kühlmittelstand und den Motorölstand.

Antriebsriemen

Ein zu lockerer oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

FAHREN BEI WINTERWETTER

Durch die harten Witterungsbedingungen im Winter verschleißen Reifen schnell und auch andere Probleme treten auf. Um die Fahrprobleme im Winter zu minimieren, sollten Sie folgende Vorschläge beachten:

Informationen

Informationen zu Schneereifen und Schneeketten in der Landessprache (Bulgarisch, Ungarisch, Isländisch, Polnisch) finden Sie im Anhang.

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken. Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie immer eine Notfallausrüstung mit sich. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Winterreifen

WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Die Traktion von Winterreifen ist auf trockenen Straßen nicht so hoch wie die Traktion der Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Schneeketten


OOSH060128

Da die Seitenwände von Radialreifen dünner sind als bei anderen Reifentypen, können sie beschädigt werden, wenn bestimmte Schneeketten darauf montiert werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Wenn Schneeketten verwendet werden müssen, verwenden Sie Original-HYUNDAI-Teile, und montieren Sie die Schneekette, nachdem Sie die Anweisungen für Schneeketten gelesen haben. Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

WARNUNG

Die Verwendung von Schneeketten kann sich nachteilig auf das Fahrverhalten auswirken.

- **Fahren Sie langsamer als 30 km/h bzw. halten Sie sich an das vom Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit (je nachdem, welcher Wert niedriger ist).**
- **Fahren Sie vorsichtig und meiden Sie Schlaglöcher, enge Kurven und andere Gefahrenquellen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen könnten.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver und Vollbremsungen.**

Informationen

- **Montieren Sie die Schneeketten nur paarweise und auf den Vorderreifen. Beachten Sie, dass Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann.**
- **Verwenden Sie keine Spike-Reifen, ohne sich zuvor über die vor Ort geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen informiert zu haben. In vielen Ländern sind Spike-Reifen nicht erlaubt.**

Montage der Schneeketten

Befolgen Sie bei der Montage von Schneeketten die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so straff wie möglich. Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h). Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage des Fahrzeugs ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf (ausstattungsabhängig). Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Verbrennungsmotor ab, bevor Sie mit der Schneekettenmontage beginnen.

HINWEIS

Bei der Verwendung von Schneeketten:

- **Schneeketten mit falscher Größe oder nicht ordnungsgemäß montierte Schneeketten können die Bremsleitungen, die Aufhängung, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Verwenden Sie die SAE-Klasse „S“ oder Drahtketten.**
- **Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie schlagen, spannen Sie sie nach, um dies zu unterbinden.**
- **Spannen Sie die Ketten nach einer Fahrstrecke von 0,5-1,0 km nach, damit die Karosserie nicht beschädigt wird.**
- **Verwenden Sie bei Fahrzeugen mit Aluminiumfelgen keine Schneeketten. Wenn es nicht zu vermeiden ist, verwenden Sie eine Drahtkette.**
- **Verwenden Sie Drahtketten mit einer Dicke von weniger als 12 mm, um eine Beschädigung der Kettenverbindung zu vermeiden.**

Vorkehrungen im Winter

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 8 wechseln oder auffüllen. Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Wintertemperaturen verschlechtern die Batterieleistung. **Prüfen Sie die Batterie und die Kabel wie in Kapitel 8 angegeben.** Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt oder an einer Tankstelle überprüfen zu lassen.

Verwenden Sie bei Bedarf „Winteröl“.

In einigen Regionen wird im Winter empfohlen, ein „Wintergewicht“-Öl mit niedrigerer Viskosität zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2. Wenden Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler, wenn Sie nicht sicher sind, welche Winterölsorte Sie verwenden sollten.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen wie in Kapitel 8 angegeben. Wenn nötig, ersetzen Sie sie. Überprüfen Sie auch alle Zündleitungen und -komponenten auf Risse, Verschleiß und Beschädigungen.

Einfrieren der Schlösser verhindern:

Um ein Einfrieren der Schlösser zu verhindern, sprühen Sie eine zugelassene Enteisungsflüssigkeit oder Glyzerin in die Schlüssellöcher. Wenn eine Schlüsselöffnung bereits mit Eis bedeckt ist, sprühen Sie zugelassene Enteisungsflüssigkeit über das Eis, um es zu entfernen. Wenn ein interner Teil eines Schlosses einfriert, versuchen Sie das Schloss mit einem heißen Schlüssel aufzutauen. Verwenden Sie den heißen Schlüssel vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie einen handelsüblichen Frostschutzzusatz für das Wasser der Scheibenwaschanlage.

Fügen Sie der Scheibenwaschanlage eine zugelassene Frostschutzlösung wie im Fensterwaschbehälter angegeben hinzu, um ein Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern. Die Frostschutzlösung für Scheibenwaschanlagen ist bei einem HYUNDAI-Vertragshändler und den meisten Kfz-Zubehörhändlern erhältlich. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert, betätigen Sie sie vorübergehend mit dem Schalthebel in Position P (Parkstufe). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollt. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen während des strengen Winters fahren, sollten Sie regelmäßig unter dem Fahrzeug prüfen, ob die Vorderräder und die Lenkungskomponenten blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Entsprechend den Wetterbedingungen sollten Sie während der Fahrt geeignete Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Werkstoffe im Motorraum ab.

Gegenstände oder Materialien im Motorraum können zu einem Motorausfall oder einem Brand führen, da diese die Motorkühlung blockieren können. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

Fahren Sie Ihr Fahrzeug, wenn in den Abgasrohren Wasserdampf kondensiert und sich dort ansammelt

Wenn das Fahrzeug im Winter bei laufendem Motor für längere Zeit steht, kann Wasserdampf in den Abgasrohren kondensieren und sich dort ansammeln. Wasser in den Abgasrohren kann u.a. Geräusche verursachen, verschwindet jedoch bei mittlerer bis hoher Geschwindigkeit.

FAHREN MIT ANHÄNGER

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Gespannbetrieb nutzen wollen, sollten Sie zuerst die gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes beachten. Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen abweichen. Wir empfehlen, dass Sie sich vor dem Abschleppen wegen weiterer Details an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise. Fahrzeugschäden durch unsachgemäßen Gespannbetrieb unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb und zur Sicherheit. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Wenn Sie nicht die richtige Ausrüstung verwenden und/oder falsch fahren, können Sie im Gespannbetrieb die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Wenn der Anhänger beispielsweise zu schwer ist, kann die Bremsleistung reduziert werden. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.**
- **Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Gespanns und des Zugfahrzeugs, sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers, die zulässigen Werte nicht übersteigen.**

Informationen - Für Europa

- **Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 von 80 km/h nicht überschreiten.**
- **Bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 darf im Anhängerbetrieb die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. Überschreiten Sie in diesem Fall nicht die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h und erhöhen Sie den Reifenfülldruck um mindestens 0,2 bar.**

✳ **M1: Pkw (max. 9 Sitz)**

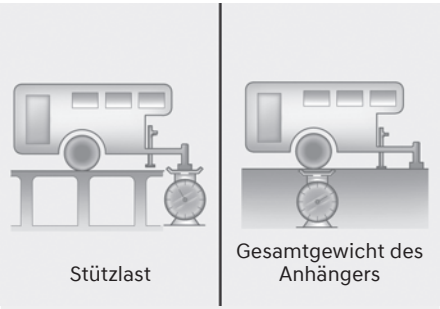
✳ **N1: Nutzfahrzeug (max. 3,5 Tonnen)**

Sie möchten einen Anhänger ziehen?

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich bei Ihrem Anhänger-Händler über eine Schlingerdämpfung.
- Schleppen Sie während der ersten 2.000 km kein anderes Fahrzeug mit Ihrem Fahrzeug ab, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Falls Sie einen Anhänger ziehen möchten, empfehlen wir, sich wegen weiterer Informationen oder Zubehör an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden. zu wenden.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (langsamer als 100 km/h) und halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge mit Anhänger.
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h (45 mph) bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Studieren Sie sorgfältig die Gewichts- und Lastgrenzen auf den folgenden Seiten.

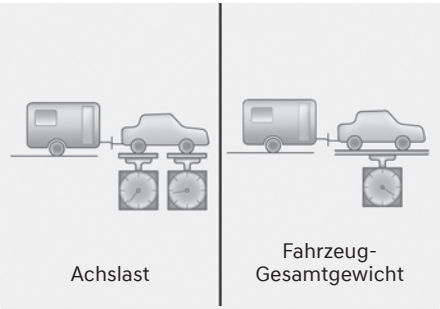
Anhängergewicht



OOSH069129L

Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein. Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Stützlast



OOSH069130L

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des ziehenden Fahrzeugs beeinflusst. Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben, um sicherzugehen, dass die Lasten nicht überschritten werden. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**

Informationen

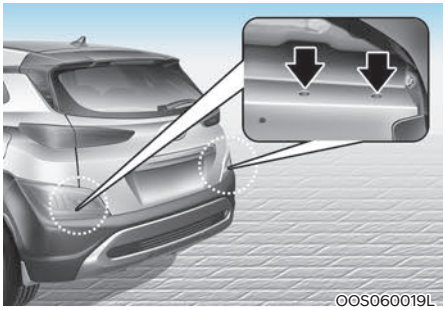
Mit zunehmender Höhe nimmt die Motorleistung ab. Ab 1.000 m über dem Meeresspiegel und danach alle 1.000 m müssen 10 % des Fahrzeug-/Anhängergewichts (Anhängergewicht + Fahrzeuggesamtgewicht) abgezogen werden.

Referenzgewicht und Abstand beim Ziehen eines Anhängers (für Europa)

Position		Ohne Anhängerpaket	Mit Anhängerpaket
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers kg	Mit Bremsanlage	-	1300 (2866)
	ungebremst	-	600 (1323)
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung kg		-	80 (176)
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung) mm		-	820 (32.3)

Zugvorrichtung

Anhängerzugvorrichtungen



Informationen

Die Befestigungsbohrungen für Zugvorrichtungen befinden sich zu beiden Seiten des Unterbodens hinter den Hinterrädern.

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird. Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden. Wenn das hintere Kennzeichenschild und/oder die Beleuchtungseinrichtungen durch irgendeinen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungseinrichtungen, die sich nicht leicht und ohne Verwendung von Werkzeug entfernen oder neu anordnen lassen, mit Ausnahme eines leicht zu betätigenden (z. B. mit einer Kraft von höchstens 20 Nm) Auslöseschlüssels, der vom Hersteller der Verbindungseinrichtung geliefert wird, nicht zulässig.

  Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.
- HYUNDAI Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen erhalten Sie bei Ihrem HYUNDAI Vertragshändler.

Sicherheitsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherheitsseilen verbunden sein.

Anweisungen über Sicherheitsketten erhalten Sie vom Anhängerkupplungshersteller oder Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherheitsseilen. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Die Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird. Verändern Sie keinesfalls die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs.

WARNUNG

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Bremsen.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Abstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert. dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies ist erforderlich, damit der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

WARNUNG

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich für Anhänger zugelassene Kabelstränge verwendet werden. Andernfalls können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs und/oder Verletzungen die Folge sein. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden.

Fahren am Berg

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, können die Bremsen überbeansprucht zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlässt.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen niedrigeren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um ein Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für ungebremste Anhänger liegt und Ihr Fahrzeug mit Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie beim Ziehen des Anhängers in der Fahrstufe „D“ fahren.

Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe D ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

HINWEIS

Überhitzung von Motor und/oder Getriebe verhindern:

- **Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in Richtung „H“ (HOT) bewegt, halten Sie am Straßenrand an, sobald dies sicher ist, und lassen den Verbrennungsmotor im Leerlauf laufen, bis er ausreichend abgekühlt ist. Sie können fortfahren, sobald der Verbrennungsmotor ausreichend abgekühlt ist.**
- **Wenn Sie einen Anhänger mit dem maximalen zulässigen Gesamtgewicht und dem maximalen Anhängergewicht ziehen, kann es zur Überhitzung des Motors oder Getriebes kommen. Lassen Sie den Verbrennungsmotor bei solchen Bedingungen im Leerlauf laufen, bis er abgekühlt ist. Sie können fortfahren, sobald der Verbrennungsmotor oder das Getriebe ausreichend abgekühlt sind.**
- **Im Gespannbetrieb kann Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit wesentlich niedriger sein als der allgemeine Verkehrsfluss, insbesondere bei Bergauffahrt. Verwenden Sie die rechte Spur, wenn Sie mit einem Anhänger bergauf fahren. Wählen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der ausgewiesenen Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit Anhänger, der Steigung und dem Anhängergewicht.**

- **Bei Fahrzeugen mit einem Doppelkupplungsgetriebe kann sich die Kupplung im Getriebe im Anhängerbetrieb oder bei steiler Bergauffahrt überhitzen.**

  Wenn die Kupplung überhitzt, wird der Sicherheitsmodus aktiviert. Bei aktiviertem Sicherheitsmodus beginnt die Ganganzeige im Kombiinstrument zu blinken und ein Warnsignal ertönt.

  Dann erscheint eine Warnmeldung auf dem Display und das Fahrzeug fährt unrund.

  Wenn Sie diesen Warnhinweis ignorieren, verschlechtert sich das Fahrverhalten.

  Um wieder normale Fahrbedingungen herzustellen, müssen Sie das Fahrzeug anhalten und einige Minuten lang die Fußbremse betätigen, bevor Sie weiterfahren.

Parken auf Gefällstrecken

Generell sollte ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger nicht auf einer Gefällstrecke geparkt werden.

Wenn Sie das Gespann auf einer Gefällstrecke parkten müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Parken Sie das Fahrzeug ein.

   Drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante (bei Fahrtrichtung bergab nach rechts, bei Fahrtrichtung bergauf nach links).
2. Das Fahrzeug auf Position P (Parkstufe) stellen.
3. Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
4. Blockieren Sie die Räder des Anhängers auf der Talseite mit Unterlegkeilen.
5. Lassen Sie den Motor an, treten Sie die Bremse, schalten Sie in die Neutralstufe, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam die Bremse los, bis die Unterlegkeile das Gewicht aufnehmen.
6. Betätigen Sie erneut die Bremsen und die Feststellbremse.
7. Bewegen Sie den Schalthebel in die Position P (Parkstufe), wenn das Fahrzeug auf einer Steigung, und in Position R (Rückwärtsgang), wenn es auf einem Gefälle geparkt ist.
8. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Bremspedal los, die Feststellbremse lassen Sie jedoch betätigt.

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen verhindern:

- **Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Feststellbremse nicht voll eingestellt ist. Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**
- **Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben in Position.**

Anfahren am Berg

1. Bringen Sie den Schalthebel in Position P (Parkstufe), bremsen Sie und treten Sie das Bremspedal weiter durch, während Sie:
   - Den Motor starten;
   - Einen Gang (oder eine Fahrstufe) einlegen und
   - Die Feststellbremse lösen.
2. Das Bremspedal langsam loslassen.
3. Ein wenig vorwärts fahren, bis die Unterlegkeile frei sind.
4. Anhalten und die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen lassen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Getriebeflüssigkeit, das Achsschmier- und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen. Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

HINWEIS

Schäden am Fahrzeug verhindern:

- **Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Verbrennungsmotor abkühlen zu lassen.**
- **Schalten Sie den Motor nicht aus, wenn die Kühlmittelanzeige Überhitzung anzeigt. (Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, um ihn abzukühlen)**
- **Prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger, wenn Sie mit Anhänger fahren.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.**

FAHRZEUGGEWICHT

Zwei Aufkleber im Einstieg der Fahrertür geben Aufschluss über die Zuladungskapazität Ihres Fahrzeugs. Einer davon enthält Angaben zu Reifendrücken und Tragfähigkeit, während der andere die Typengenehmigung zeigt.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ nicht enthalten sind, also beispielsweise das Gepäck und die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Schild mit der Typgenehmigung Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeuggesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild angegeben; es befindet sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller.

Überladung

WARNUNG

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

7. Fahrerassistenzsystem

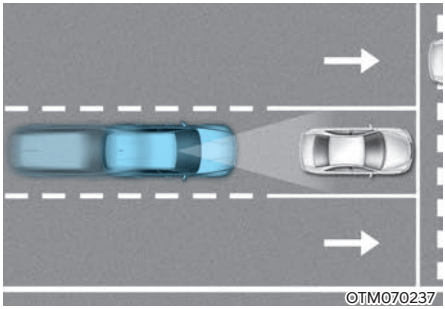
Fahrsicherheit
- Frontalkollisionsvermeidungs-Assistent (FCA) (nur Frontkamera) 7-2
- Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) 7-14
- Spurhalte-Assistent (LKA) 7-28
- Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) 7-34
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 7-43
- Warnung sicheres aussteigen (SEW) 7-56
- Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 7-61
- Intelligentes Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem (ISLW) 7-64
- Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 7-69

Komfort beim Fahren
- Tempomatsteuerung 7-75
- Die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 7-79
- Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-95
- Spurfolgeassistent (LFA) 7-102
- Autobahn-Fahrassistent (HDA) 7-106

Sicherheit Parken
- Rückfahrmonitor (RVM) 7-112
- Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCW) 7-116
- Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA) 7-124
- Einparkhilfe hinten (PDW) 7-134
- Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 7-137

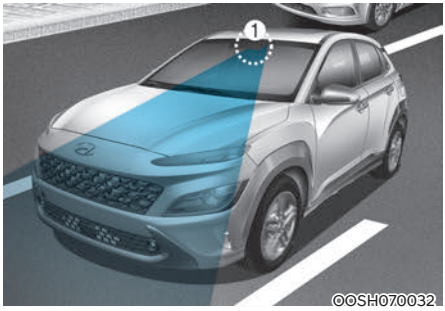
Konformitätserklärung 7-141

FRONTALKOLLISIONSVERMEIDUNGS-ASSISTENT (FCA) (NUR FRONTKAMERA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent soll das vorausfahrende Fahrzeug bzw. einen Fußgänger auf der Fahrbahn erkennen und überwachen, den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine Kollision hinweisen und gegebenenfalls eine Notbremsung auslösen.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.**
- **Wenn der Erkennungssensor ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.**
- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.**
- **Legen Sie NIEMALS reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.**

Funktionseinstellungen

Einstellung



OTM070090N

Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Sicherheit vorne“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Aktiver Assistent“ gewählt ist, warnt das System den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent wird abhängig vom Kollisionsrisiko angewandt.
- Bei Auswahl der Option „Nur Warnung“ weist das System den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf das Kollisionsrisiko hin. Eine Bremsung wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet sich das System aus. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Bleibt die -Warnleuchte bei eingeschaltetem System eingeschaltet, sollten Sie das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

VORSICHT

Wenn der Motor neu gestartet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

ACHTUNG

Bei Auswahl von „Warning Only“ (Nur Warnung) werden die Bremsen nicht unterstützt.

Informationen

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent schaltet sich aus, wenn Sie das ESC ausschalten, indem Sie die Taste ESC OFF länger als 3 Sekunden gedrückt halten. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

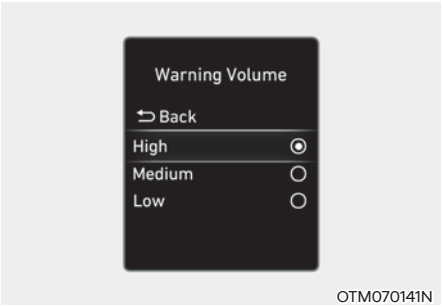


OTM070140N

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OTM070141N

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

ACHTUNG

- **Die Einstellung von Warnzeitpunkt und Warnlautstärke gilt für alle Funktionen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.**
- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

Warnung und Kontrolle

Der Frontalkollisionsvermeidungs-Assistent soll vor allem vor Kollisionen warnen und das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr steuern: „Kollisionsgefahr!“, „Notfallbremsung!“ und „Anhalten des Fahrzeugs und Ende der Bremskontrolle“.



OTM070143N

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Kollisionsgefahr!“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton ausgegeben.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10~180 km/h liegt.
- Wenn ein Fußgänger vor Ihnen erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10~60 km/h liegt.
- Wenn „Aktiver Assistant“ gewählt wird, kann die Bremsung unterstützt werden.



OTM070144N

Notbremsung

- Um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass eine Notbremsung auftreten wird, erscheint die Warnmeldung „Notfallbremsung!“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton ausgegeben.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10~60 km/h liegt.
- Wenn ein Fußgänger vor Ihnen erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10~60 km/h liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug oder dem Fußgänger zu verhindern.



OTM070059L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ (Vorsichtig fahren) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Bei Auswahl der Funktionen „Aktiver Assistant“ oder „Nur Warnung“ wird der Frontalkollisionsvermeidungsassistent automatisch ausgeschaltet, wenn Sie das ESC-System ausschalten, indem Sie die ESC OFF-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten. In diesem Fall kann das System nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden, und die -Warnleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf, was normal ist. Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF einschalten, behält der Frontalkollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung bei.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht nur auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.**
- **Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.**
- **Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.**

VORSICHT

- **Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.**
- **Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch das System automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig betätigt oder das Fahrzeug stark lenkt.**

ACHTUNG

Der Geschwindigkeitsbereich, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist, kann sich je nach Zustand des Fahrzeugs und des Fußgängers vor dem Fahrzeug sowie der Umgebung reduzieren. Je nach Geschwindigkeit warnt das System den Fahrer möglicherweise nur oder funktioniert nicht.

Informationen

- **In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.**
- **Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

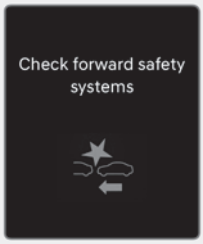
Systemstörung

■ Ausführung A



OTM070094N

■ Ausführung B



OTM070094L

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Vordere Sicher- heitssysteme prüfen“, und die Warnleuchten und am Kombiinstrument leuchten auf. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

System deaktiviert



OTM070093N

Wenn die Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Vordere Sicher- heitssysteme deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt“ angezeigt und die ⚠- und -Warnleuchten leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Das System funktioniert wieder normal, wenn Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn das System nicht normal funktioniert, nachdem die Blockierung (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurden, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSICHT

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, wenn nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt werden.**

Einschränkungen des Systems

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht normal, oder das System wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert.
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.

- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des Frontfahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug oder Fußgänger schert plötzlich vorne ein.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn als Fußgänger zu erkennen.


OADAS051

Die Abbildung zeigt das Bild, das die Frontkamera als ein Fahrzeug oder einen Fußgänger erkennt.

- Der Fußgänger vor dem Fahrzeug bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger vor dem Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.

- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Verkehrsschild, Gebäude usw. vorbei.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

VORSICHT

- **Kurvenfahrt**



OADAS003



OADAS002

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise keine anderen Fahrzeuge oder Fußgänger vor Ihnen, wenn Sie eine kurvige Straße fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren verschlechtert. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung bzw. kein Bremsassistent verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.



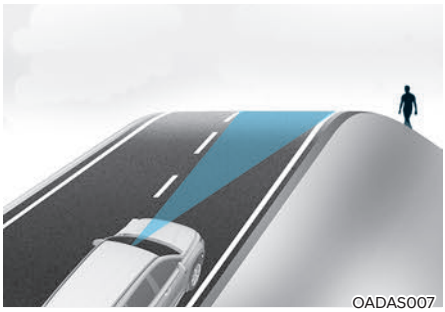


Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt bei der Fahrt auf einer kurvigen Straße möglicherweise ein Fahrzeug oder einen Fußgänger in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann das System den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- **Fahren auf Steigungen**





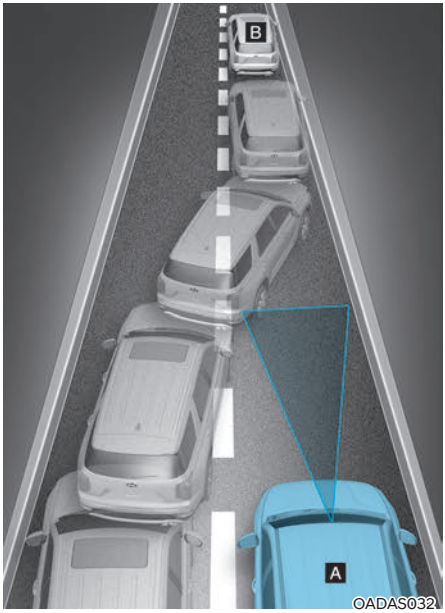
Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise keine anderen Fahrzeuge oder Fußgänger vor Ihnen, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren verschlechtert.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung bzw. Bremsunterstützung oder zu einer fehlenden Warnung oder Bremsunterstützung führen.

Außerdem kann die Fahrgeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein Fußgänger erkannt wird.

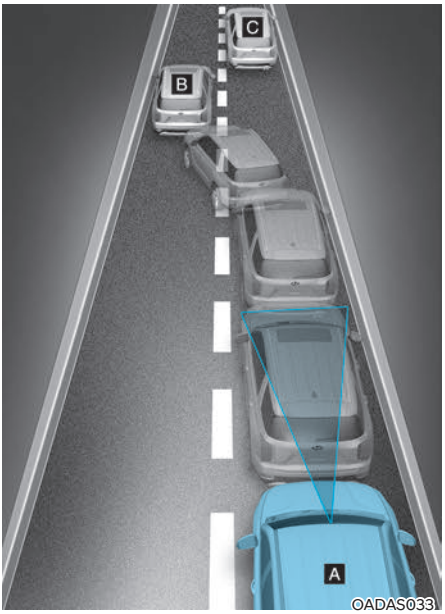
Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken /bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- **Fahrspurwechsel**



[A] : Ihr Fahrzeug,
[B] : Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

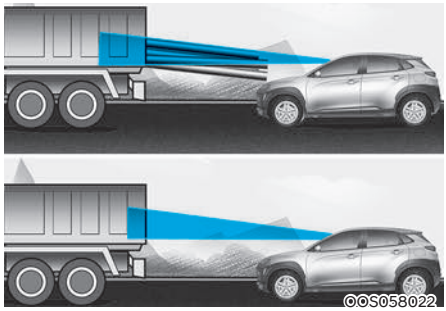


[A] : Ihr Fahrzeug,
[B] : Die Spur wechselndes Fahrzeug,
[C] : Fahrzeug in der gleichen Fahrspur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.

In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- **Fahrzeug erkennen**

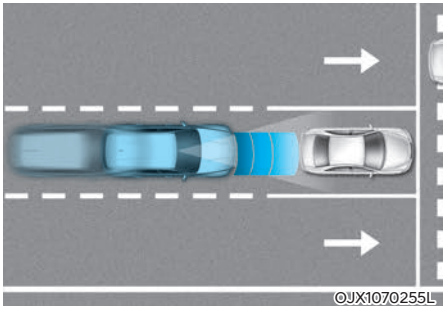


Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu bewahren.

VORSICHT

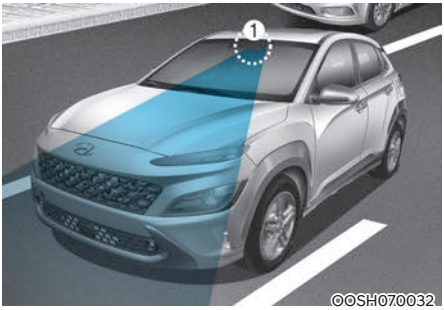
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Frontalkollisionsvermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent wird aktiv, wenn Objekte erkannt werden, die in Form oder Eigenschaften Fahrzeugen und Fußgängern ähnlich sind.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistenten funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.**

FRONTALKOLLISIONS-VERMEIDUNGSASSISTENT (FCA) (SENSOR FUSION) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent ist so konzipiert, dass er das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und überwacht bzw. einen Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn erkennt, den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision warnt und gegebenenfalls eine Notbremsung auslöst.

Erkennungssensor (Frontsichtkamera, Frontradar)





[1]: Frontkamera,
[2]: Frontradar

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.**
- **Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.**
- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.**
- **Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Stellen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Frontscheibe ab und montieren Sie kein Zubehör an der Frontscheibe. Dadurch kann die Leistung der Entfroster- und Entfrostungsfunktion der Klimaanlage beeinträchtigt werden, so dass die Fahrerassistenzsysteme möglicherweise nicht mehr funktionieren.**
- **Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.**
- **Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.**

  Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- **Wenn Gewalt auf das Radar oder den Bereich um das Radar herum ausgeübt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig, auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen die Inspektion des Fahrzeugs durch einen Hyundai-Vertragshändler.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile, um einen beschädigten Sensor oder eine beschädigte Sensorabdeckung zu reparieren oder zu ersetzen. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.**

Funktionseinstellungen

Einstellung



OTM070090N

Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Sicherheit vorne“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Aktiver Assistant“ gewählt ist, warnt das System den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent wird abhängig vom Kollisionsrisiko angewandt.
- Bei Auswahl der Option „Nur Warnung“ weist das System den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf das Kollisionsrisiko hin. Eine Bremsung wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet sich das System aus. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Bleibt die -Warnleuchte bei eingeschaltetem System eingeschaltet, sollten Sie das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

VORSICHT

Wenn der Motor neu gestartet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

ACHTUNG

- **Bei Auswahl von „Warning Only“ (Nur Warnung) werden die Bremsen nicht unterstützt.**
- **Zu den Einstellungen für Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung gehören „Grundlegende Funktion“.**

Informationen

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent schaltet sich aus, wenn Sie das ESC ausschalten, indem Sie die Taste ESC OFF länger als 3 Sekunden gedrückt halten. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

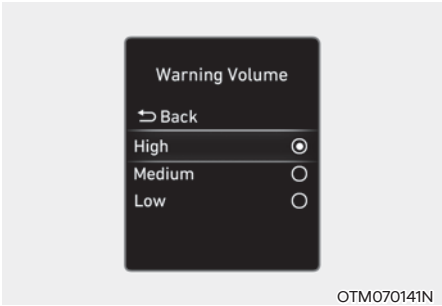


OTM070140N

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OTM070141N

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

ACHTUNG

- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten.**
- **Auch wenn für die Warnzeit „Normal“ ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

Warnung und Kontrolle

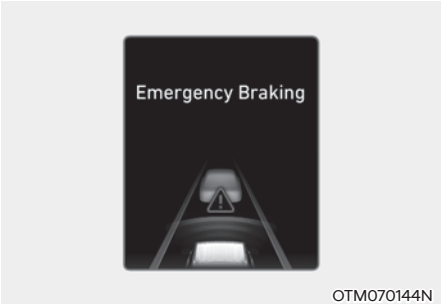
Die Grundfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beschränkt sich auf die Warnung und Lenkung des Fahrzeugs je nach der Kollisionsgefahr: „Kollisionsgefahr!“, „Notfallbremsung!“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“.



OTM070143N

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Kollisionsgefahr!“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton ausgegeben.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10~180 km/h liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug erkannt wird, funktioniert das System, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–85 km/h liegt.
- Wenn „Aktiver Assistant“ gewählt wird, kann die Bremsung unterstützt werden.



OTM070144N

Notbremsung

- Um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass eine Notbremsung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „Notfallbremsung!“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton ausgegeben.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–75 km/h liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–65 km/h liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer zu verhindern.



OTM070059L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Bei Auswahl der Funktionen „Aktiver Assistant“ oder „Nur Warnung“ wird der Frontalkollisionsvermeidungsassistent automatisch ausgeschaltet, wenn Sie das ESC-System ausschalten, indem Sie die ESC OFF-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten. In diesem Fall kann das System nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden, und die -Warnleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf, was normal ist. Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF einschalten, behält der Frontalkollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung bei.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.**

- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.

VORSICHT

- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch das System automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig betätigt oder das Fahrzeug stark lenkt.

ACHTUNG

- Der Geschwindigkeitsbereich, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist, kann sich je nach Zustand des Fahrzeugs und des Fußgängers vor dem Fahrzeug sowie der Umgebung reduzieren. Je nach Geschwindigkeit warnt das System den Fahrer möglicherweise nur oder funktioniert nicht.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.

Informationen

- In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

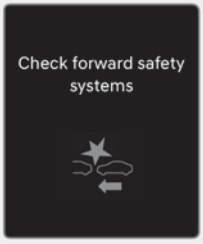
Systemstörung

■ Ausführung A



OTM070094N

■ Ausführung B



OTM070094L

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Vordere Sicher- heitssysteme prüfen“, und die Warnleuchten und am Kombiinstrument leuchten auf. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

System deaktiviert



OTM070093N



OTM070095N

Wenn die Windschutzscheibe mit der Frontkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Vordere Sicher- heitssysteme deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt“ oder „Vordere Sicher- heitssysteme deaktiviert. Radar blockiert“ angezeigt und die - und -Warnleuchten leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Das System funktioniert wieder normal, wenn Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn das System nicht normal funktioniert, nachdem die Blockierung (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurden, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSICHT

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, wenn nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt werden.**

Einschränkungen des Systems

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht normal, oder das System wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert.
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des Frontfahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.

- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüsten, Wiesen, Vororte usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn als Fußgänger oder Radfahrer zu erkennen.


OADAS044

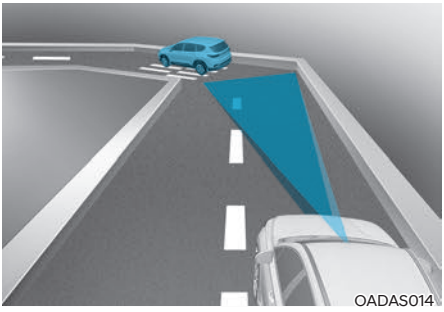
Die Abbildung zeigt das Bild, das die Frontkamera als ein Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer erkennt.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.

- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschild, Gebäude usw. vorbei.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

VORSICHT

- **Kurvenfahrt**

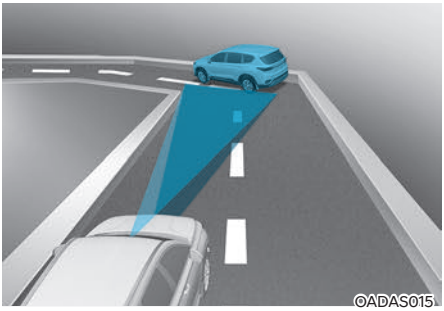

OADAS014


OADAS016


OADAS018

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung bzw. kein Bremsassistent verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.



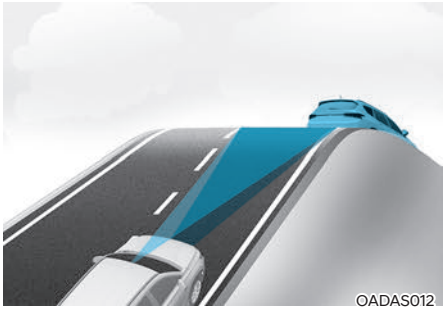

OADAS017


OADAS019

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann das System den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- **Fahren auf Steigungen**




OADAS010


OADAS011

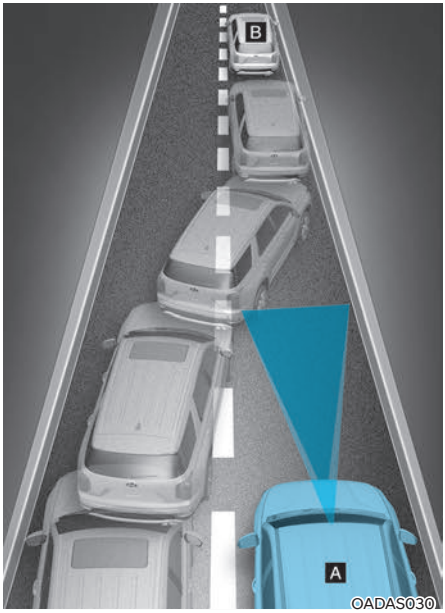
Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung bzw. Bremsunterstützung oder zu einer fehlenden Warnung oder Bremsunterstützung führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

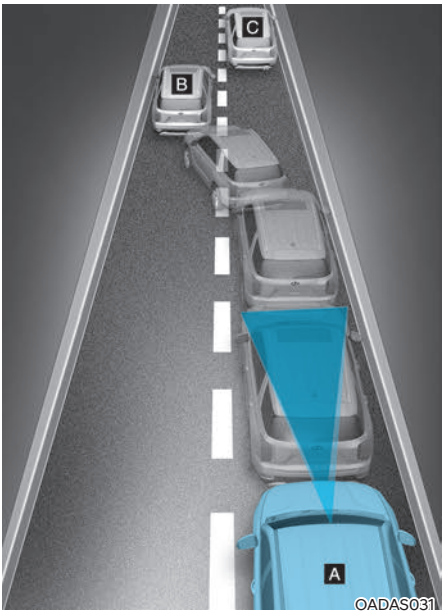
Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken /bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- **Fahrspurwechsel**



[A] : Ihr Fahrzeug,
[B] : Die Spur wechselndes Fahrzeug

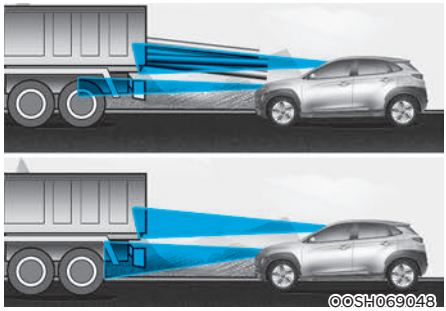
Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



[A] : Ihr Fahrzeug, [B] : Die Spur wechselndes Fahrzeug,
[C] : Fahrzeug in der gleichen Fahrspur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- Fahrzeug erkennen



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen Sicherheitsabstand zum hintersten Objekt einhalten und ggf. das Bremspedal treten und das Fahrzeug lenken, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Abstand zu wahren.

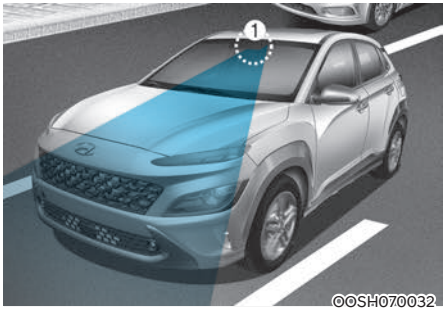
VORSICHT

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Frontalkollisionsvermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistenten funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

SPURHALTE-ASSISTENT (LKA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurhalteassistent ist so konzipiert, dass er Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) während der Fahrt mit einer bestimmten Geschwindigkeit erkennt. Das System warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, bzw. unterstützt den Fahrer automatisch beim Lenken, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.

Erkennungssensor (Frontkamera)



[1] : Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Funktionseinstellungen

Einstellung



Spursicherheit

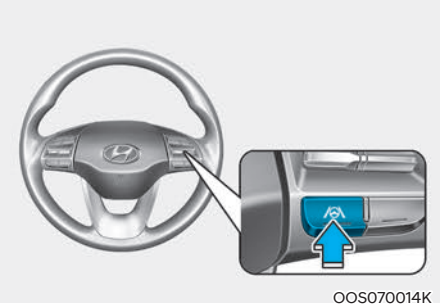
Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Spursicherheit“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn der „Assistent“ ausgewählt ist, unterstützt das System automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn es ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt.
- Wenn „Nur Warnung“ ausgewählt ist, warnt das System den Fahrer mit einem Warnton, wenn es ein Verlassen der Fahrspur erkennt. Der Fahrer muss das Fahrzeug lenken.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet sich das System aus. Die Kontrollleuchte erlischt am Kombiinstrument.

VORSICHT

- **Bei Auswahl von „Nur Warnung“ wird die Lenkung nicht unterstützt.**
- **Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.**
- **Der Fahrer sollte sich immer der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn „Aus“ eingestellt wird.**

Ein-/Ausschalten des Systems (Taste des Spurhalteassistenten)



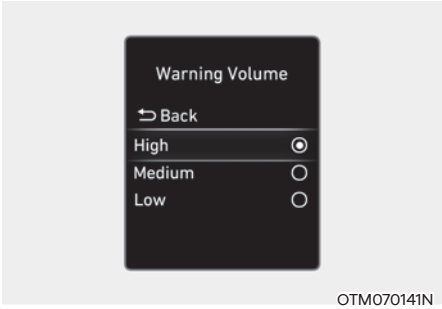
OOS070014K

Wenn der Motor eingeschaltet ist, wird der Spurhalteassistent immer eingeschaltet. Die weiße Kontrollleuchte leuchtet an der Armaturentafel auf.

Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, halten Sie die Taste des Spurhalteassistenten gedrückt, um das System auszuschalten.

ACHTUNG

Wenn die Taste des Spurhalteassistenten kurz gedrückt wird, schaltet sich der Spurhalteassistent ein und aus.



OTM070141N

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für den Spurhalteassistenten auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Systemfunktion

Warnung und Kontrolle

Der Spurhaltassistent warnt und kontrolliert das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem.

■ Links



OTM070027

■ Rechts



OTM070028

Spurhaltewarnsystem

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der im angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, die Fahrspurlinie auf dem Kombiinstrument blinkt auf der Seite, zu der das Fahrzeug abweicht, und es wird ein Warnton ausgegeben.
- Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h liegt.

Spurhalte-Assistent

- Als Hinweis für den Fahrer, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h liegt.

■ Ausführung A



OTM070037N

■ Ausführung B



OTM070037L

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Lenkrad nicht loslassen“ auf dem Kombiinstrument, und es wird immer lauter ein Warnton ausgegeben.

VORSICHT

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da das System möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

Informationen

- Sie können die Einstellungen im Kombiinstrument (Benutzereinstellungen) oder im Infotainmentsystem (Fahrzeugeinstellungen) ändern, je nachdem, welche Option bei Ihrem Fahrzeug angeboten wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Benutzereinstellungen“ in Kapitel 4 oder im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ im mitgelieferten Infotainment-Handbuch.
- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß und die grüne -Kontrollleuchte leuchtet auf.

■ Spur nicht erkannt



OTM070025

■ Spur erkannt



OTM070026

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.
- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung

■ Ausführung A



OTM070035N

■ Ausführung B



OTM070035L

Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „LKAS (Spurhalte- assistent) prüfen“, und die gelbe Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den Spurhalteassistenten verwenden:

- **Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System und gehen Sie kein Risiko ein.**
- **Die Funktion des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgeschaltet werden oder nicht fehlerhaft sein. Fahren Sie immer vorsichtig.**
- **Wenn die Fahrbahn nicht richtig erkannt wird, finden Sie Details unter „Einschränkungen des Systems“.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Spurhalteassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.**
- **Bei hohen Geschwindigkeiten erfolgt keine Lenksteuerung. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Systems immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und keine Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.**
- **Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.**
- **Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:**
  - **Blinker oder Warnblinkanlage werden eingeschaltet.**
  - **Das Fahrzeug fährt beim Einschalten des Systems nicht in der Mitte der Spur oder führte gerade erst einen Spurwechsel aus.**
  - **Die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder das VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) sind aktiviert.**
  - **Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.**
  - **Fahrzeuggeschwindigkeit ist unter 55 km/h oder über 210 km.**
  - **Das Fahrzeug führt plötzliche Fahrspurwechsel durch.**
  - **Das Fahrzeug bremst plötzlich.**

Einschränkungen des Systems

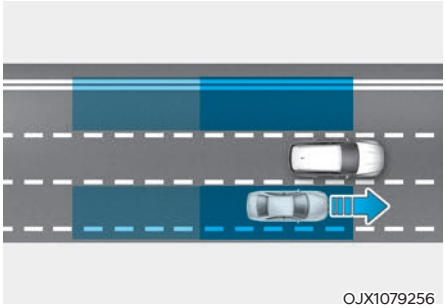
Unter folgenden funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht normal oder wird ohne Grund aktiviert:

- Die Fahrbahn ist verschmutzt oder schwer erkennbar, weil
  - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
  - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
  - Es gibt Markierungen (oder Straßenränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur oder die Markierungen (oder Straßenränder) der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenrändern) ähnlich.
  - Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspuren gehen ineinander über.
  - Auf die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand) fällt durch den Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. ein Schatten.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

TOTWINKEL-ERKENNUNGSSYSTEM (BCW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Totwinkel-Erkennungssystem soll sich nähernde Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer bevorstehenden Kollision warnen.

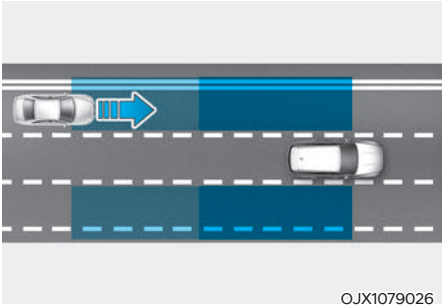


OJX1079256

Das Totwinkel-Erkennungssystem erkennt und informiert den Fahrer, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

ACHTUNG

Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt das System Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit vorbeifahren.



OJX1079026

Das Totwinkel-Erkennungssystem erkennt und informiert den Fahrer, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit im toten Winkel nähert.

ACHTUNG

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.

Informationen

Im folgenden Text wird das Totwinkel-Erkennungssystem als Totwinkel-Sicherheitssystem bezeichnet.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Niemals den Eckradarsensor hinten oder die Radar-Baugruppe zerlegen oder Stößen aussetzen.**
- **Wenn der Eckradarsensor hinten ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.**
- **Wenn ein Aufprall auf den hinteren Eckradarsensor oder in der Nähe des Radars erfolgt, funktioniert das Totwinkel-Sicherheitssystem möglicherweise nicht richtig, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das Eckradar hinten befindet.**
- **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschilderhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
- **Das System ist aktiv möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor hinten beschädigt oder lackiert wurde.**
- **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dies die Eigenschaften des Heckradars oder die Funktionsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.**

Systemeinstellungen

Einstellen der Funktionen für das System



Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Sicherheit toter Winkel“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Bei Auswahl der Option „Nur Warnung“ weist das System den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf das Kollisionsrisiko hin. Eine Bremsung wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet sich das System aus.



OTM070097N

Wenn der Motor bei ausgeschaltetem System neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „BlTotwinkel-Sicherheits- system ist Aus“.

Wenn Sie die Einstellung von „Aus“ auf „Nur Warnung“ ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

Außerdem gilt, wenn der Motor eingeschaltet wird, wenn das System auf „Nur Warnung“ eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

VORSICHT

- **Bei Auswahl von „Nur Warnung“ werden die Bremsen nicht unterstützt.**
- **Bei Auswahl von „Aus“ sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.**

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das Totwinkel-Sicherheitssystem die letzte Einstellung bei.

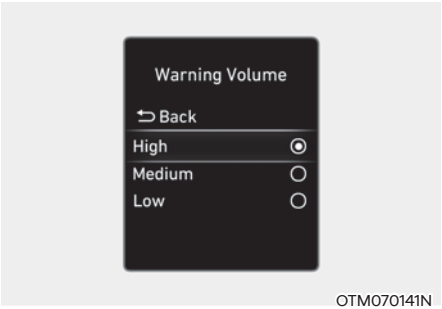


OTM070140N

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“ aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Totwinkel-Sicherheitssystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OTM070141N

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für das Totwinkel-Sicherheitssystem auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

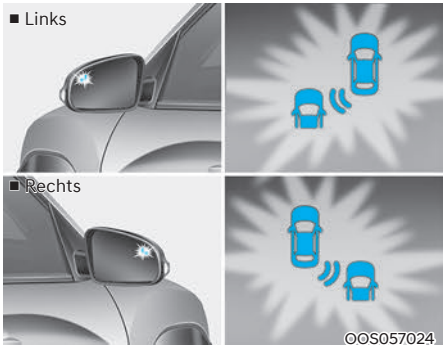
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

ACHTUNG

- **Die Einstellung der Warnzeit und der Lautstärke der Warnung gilt für alle Funktionen des Totwinkel-Sicherheitssystems.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Systemfunktion

Warnung



Fahrzeugerkennung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchten die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) auf.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 10 km/h liegt.

Kollisionswarnung

- Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und das System kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

VORSICHT

- Der Erfassungsbereich des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann das System auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge auf der angrenzenden Fahrspur erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann das System ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.
- Wenn die Warnblinkleuchte aktiv ist, funktioniert die Kollisionswarnung des Blinkers nicht.

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der linken Spur ein. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand ein, wenn sich die Fahrzeuge in der rechten Spur befinden.

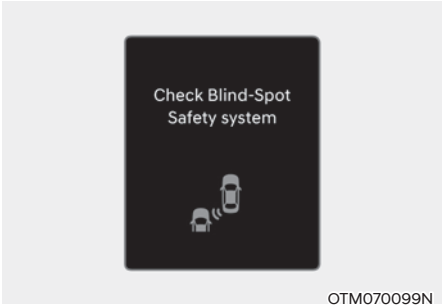
VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem verwenden:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Sicherheitssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.
- Sie hören möglicherweise den Warnton des Totwinkel-Sicherheitssystems nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Das Totwinkel-Sicherheitssystem kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht nur auf das Totwinkel-Erkennungssystem. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

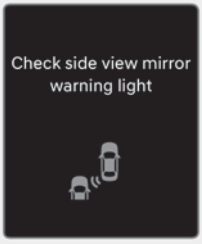
Systemstörung



OTM070099N

Wenn das Totwinkel-Sicherheitssystem nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für toten Winkel prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und das System schaltet sich automatisch aus oder wird in der Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

■ Ausführung A



OTM070100N

■ Ausführung B



OTM070100L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Außenspiegel- Warnsymbol prüfen“ auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

System deaktiviert



OTM070098N

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Sicherheitssystems vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für toten Winkel deaktiviert. Radar blockiert“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und der Motor neu gestartet wird.

Wenn das System nicht normal funktioniert, nachdem diese entfernt wurden, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSICHT

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Totwinkel-Sicherheitssystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Motors Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert wird.**

ACHTUNG

Schalten Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem aus, um einen Anhänger, Träger usw. zu installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das Totwinkel-Sicherheitssystem zu verwenden.

Einschränkungen des Systems

Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

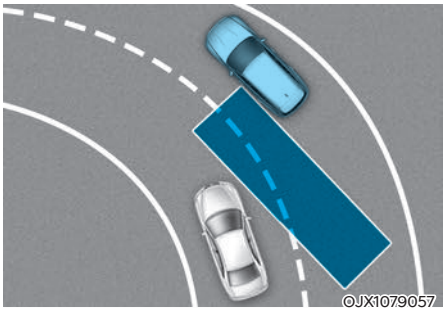
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Schneefall oder Starkregen, usw.
- Der hintere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur im Bereich des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt.
- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche Metallteile (z.B. aufgrund einer U-Bahn).
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüsten, Wiesen, Vororte usw.)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unerwartet aktiviert, wenn folgende Objekte erkannt werden:

- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

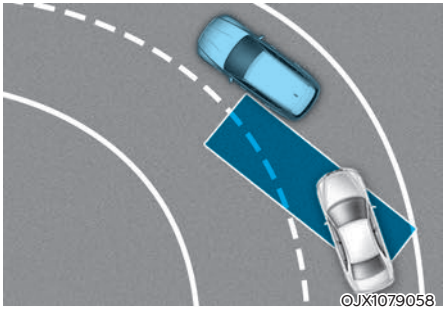
VORSICHT

- **Kurvenfahrt**



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das System nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

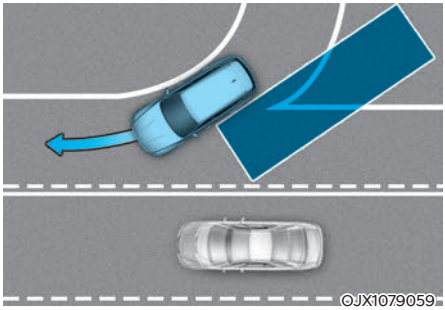
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvenreichen Straße fahren. Das System kann das Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

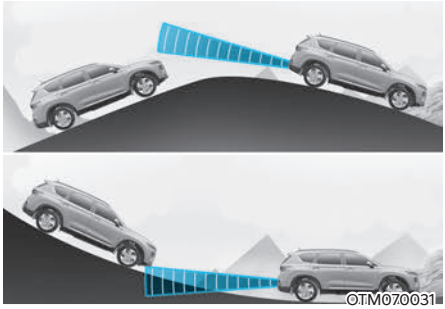
- **Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.**



Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen teilen oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

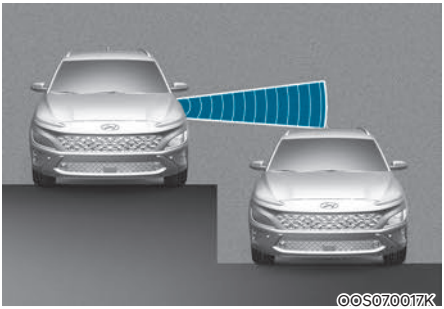
- **Fahren auf Steigungen**



Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie bergauf oder bergab fahren. Das System kann das Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- **Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.**



Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In bestimmten Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

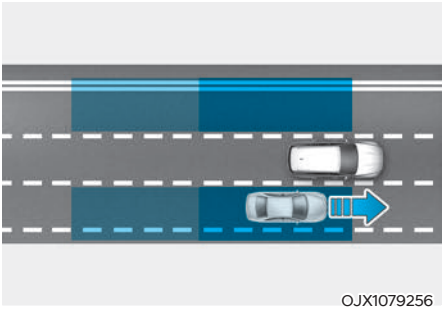
VORSICHT

- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem ausschalten.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradarsensoren erst nach 3 Sekunden.**

TOTWINKEL-KOLLISIONSVERMEIDUNGSASSISTENT (BCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer bevorstehenden Kollision warnen.

Wenn beim Spurwechsel oder beim Ausfahren aus einer Parklücke ein Kollisionsrisiko besteht, hilft das System außerdem durch die Steuerung der Bremse, eine Kollision zu vermeiden.

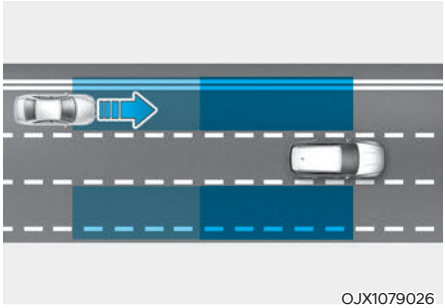


OJX1079256

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.

ACHTUNG

Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt das System Sie jedoch möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit vorbeifahren.

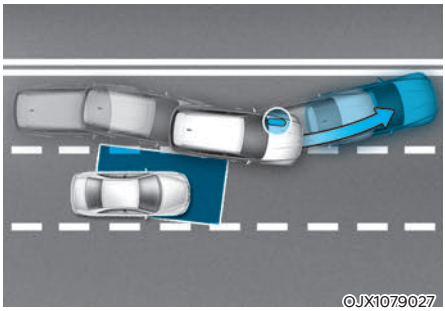


OJX1079026

Der Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.

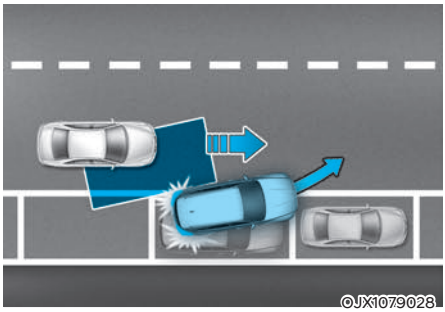
ACHTUNG

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.



OJX1079027

Wenn das System beim Spurwechsel durch Erkennung der Fahrspur vor dem Fahrzeug feststellt, dass Kollisionsgefahr mit einem Fahrzeug im toten Winkel besteht, bremst das System das Fahrzeug, um eine Kollision zu vermeiden.

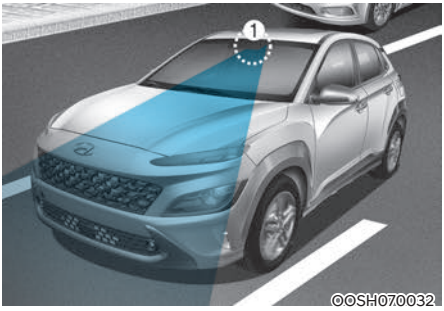


Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und das System ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, bremst das System das Fahrzeug, um eine Kollision zu vermeiden.

Informationen

Im folgenden Text wird der Totwinkel-Vermeidungsassistent als „Totwinkel-Sicherheitssystem“ bezeichnet.

Erkennungssensor (Frontsichtkamera, Hinteres Eckenradar)





[1] : Frontkamera,
[2] : Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Niemals den Eckradarsensor hinten oder die Radar-Baugruppe zerlegen oder Stößen aussetzen.**
- **Wenn ein Aufprall auf den hinteren Eckradarsensor oder in der Nähe des Radars erfolgt, funktioniert das Totwinkel-Sicherheitssystem möglicherweise nicht richtig, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.**
- **Wenn der Eckradarsensor hinten ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das Eckradar hinten befindet.**
- **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschilderhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
- **Das System ist aktiv möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor hinten beschädigt oder lackiert wurde.**
- **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dies die Eigenschaften des Heckradars oder die Funktionsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.**

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Funktionseinstellungen

Einstellung



OTM070096N

Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Sicherheit toter Winkel“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Aktiver Assistant“ gewählt wurde, warnt das System den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton und der Bremsassistent wird je nach Höhe des Kollisionsrisikos aktiviert.
- Bei Auswahl der Option „Nur Warnung“ weist das System den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf das Kollisionsrisiko hin. Eine Bremsung wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet sich das System aus.



OTM070097N

Wenn der Motor bei ausgeschaltetem System neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „Totwinkel-Sicherheits- system ist Aus“.

Wenn Sie die Einstellung von „Aus“ auf „Aktiver Assistant“ oder „Nur Warnung“ ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

Außerdem gilt, wenn der Motor eingeschaltet wird, wenn das System auf „Aktiver Assistant“ oder „Nur Warnung“ eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

VORSICHT

- **Bei Auswahl von „Nur Warnung“ werden die Bremsen nicht unterstützt.**
- **Bei Auswahl von „Aus“ sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.**

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das Totwinkel-Sicherheitssystem die letzte Einstellung bei.

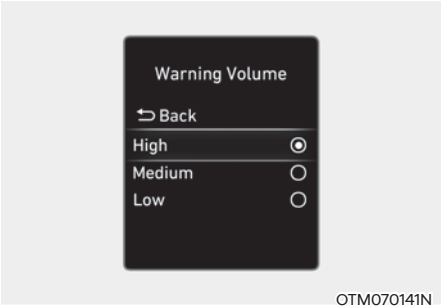


OTM070140N

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“ aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Totwinkel-Sicherheitssystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OTM070141N

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für das Totwinkel-Sicherheitssystem auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

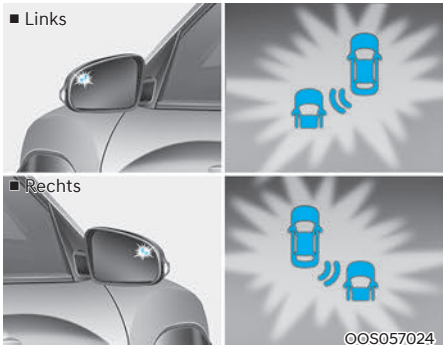
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

ACHTUNG

- **Die Einstellung der Warnzeit und der Lautstärke der Warnung gilt für alle Funktionen des Totwinkel-Sicherheitssystems.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Systemfunktion

Warnung und Kontrolle



OOS057024

Fahrzeugerkennung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchten die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) auf.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 10 km/h liegt.

Kollisionswarnung

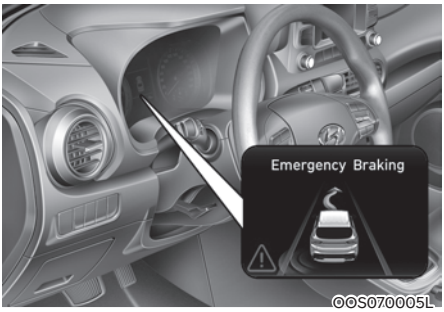
- Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.
- Wenn im Einstellungsmenü die Option „Nur Warnung“ ausgewählt ist, wird die Kollisionswarnung aktiviert, wenn sich Ihr Fahrzeug der Spur nähert, in der ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird.
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und das System kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

VORSICHT

- **Der Erfassungsbereich des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann das System auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge in der Nachbarfahrspur erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann das System ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.**
- **Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.**

Informationen

- **Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der linken Spur ein. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand ein, wenn sich die Fahrzeuge in der rechten Spur befinden.**
- **Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.**

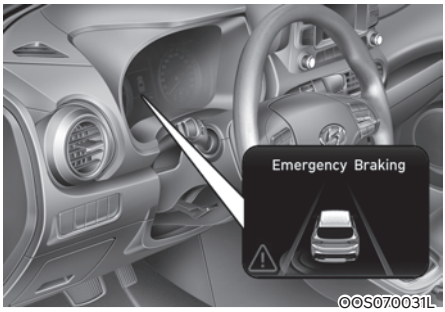


Kollisionsvermeidungsassistent (während der Fahrt)

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton und die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h liegt und beide Fahrbahnmarkierungen der Fahrspur erkannt werden.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.

VORSICHT

- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen abgebrochen:**
  - **Ihr Fahrzeug fährt in einem bestimmten Abstand in die nächste Spur ein.**
  - **Ihr Fahrzeug entfernt sich vom Kollisionsrisiko.**
  - **Das Lenkrad wird hart eingelenkt.**
  - **Das Bremspedal wird durchgetreten.**
  - **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist in Betrieb**
- **Nach Systembedienung oder Spurwechsel müssen Sie in die Mitte der Fahrspur fahren. Das System ist aktiv nicht, wenn das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur warnungen wird.**



OOS070031L

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton und die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h liegt und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 6 km/h.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.



OTM070059L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Vorsichtig fahren) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Sicherheitssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie hören möglicherweise den Warnton des Totwinkel-Sicherheitssystems nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem wird nicht aktiviert, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Bei aktiviertem Totwinkel-Sicherheitssystem wird die Bremssteuerung durch das System automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.**
- **Bei Aktivierung des Totwinkel-Sicherheitssystems kann das Fahrzeug plötzlich anhalten und Mitfahrer verletzen oder lose Gegenstände verschieben. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Selbst wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Sicherheitssystem gibt, funktioniert die Grundbremsfunktion des Fahrzeugs normal.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht nur auf das Totwinkel-Erkennungssystem. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem niemals absichtlich mit Menschen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

VORSICHT

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Nur in den folgenden Situationen wird eine warnung ausgegeben:

- **Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.**
- **Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OTM070099N

Wenn das Totwinkel-Sicherheitssystem nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für toten Winkel prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und das System schaltet sich automatisch aus oder wird in der Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

■ Ausführung A



OTM070100N

■ Ausführung B



OTM070100L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Außenspiegel- Warnsymbol prüfen“ auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

System deaktiviert



OTM070098N

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Sicherheitssystems vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für toten Winkel deaktiviert. Radar blockiert“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und der Motor neu gestartet wird.

Wenn das System nicht normal funktioniert, nachdem diese entfernt wurden, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSICHT

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Totwinkel-Sicherheitssystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Motors Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert wird.**

ACHTUNG

Schalten Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem aus, um einen Anhänger, Träger usw. zu installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das Totwinkel-Sicherheitssystem zu verwenden.

Einschränkungen des Systems

Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter wie starkem Schneefall oder Starkregen, usw.
- Der hintere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur im Bereich des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt.
- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche Metallteile (z.B. aufgrund einer U-Bahn).
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüsten, Wiesen, Vororte usw.)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug loswarnungen und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unerwartet aktiviert, wenn folgende Objekte erkannt werden:

- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

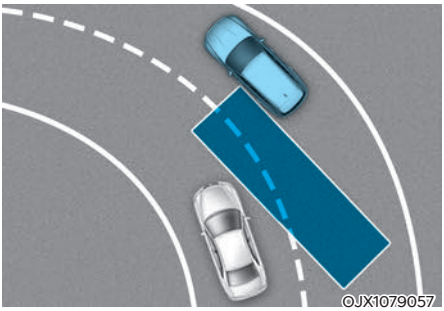
Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Nach Instandsetzung der Bremse
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ und „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

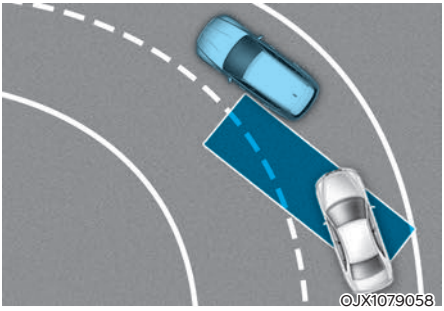
VORSICHT

- **Kurvenfahrt**



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das System nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

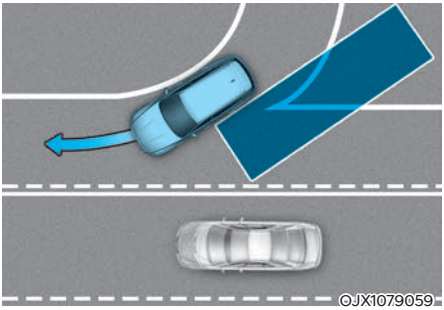
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen kann das System ein Fahrzeug in der gleichen Spur erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

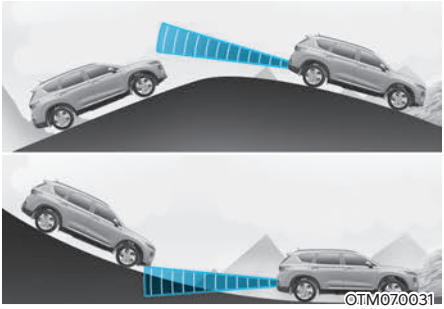
- Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.



Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen teilen oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

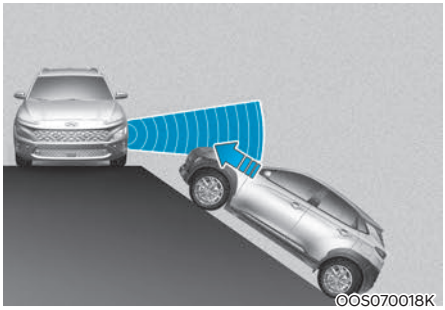
- Fahren auf Steigungen



Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie bergauf oder bergab fahren. Das System kann das Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.



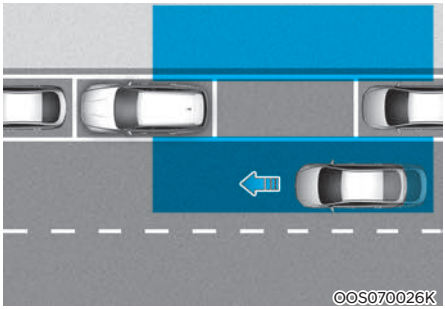
Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In bestimmten Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

VORSICHT

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem ausschalten.
- Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach 3 Sekunden.

WARNUNG SICHERES AUSSTEIGEN (SEW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn das Fahrzeug angehalten hat und sich ein Fahrzeug von hinten nähert, sobald ein Mitfahrer eine Tür öffnet, warnt die Warnmeldung für sicheres Aussteigen den Fahrer visuell und akustisch, um eine Kollision zu vermeiden

ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor(Eckradar hinten)



[1] : Eckradar hinten

Die Heckradareinheiten befinden sich im hinteren Stoßfänger und decken die Seitenbereiche sowie den Heckbereich des Fahrzeugs ab. Halten Sie den Heckstoßfänger stets sauber, damit die Warnung für sicheres Aussteigen ordnungsgemäß funktioniert.

ANMERKUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Erkennungssystem (BCW)“ oder „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellen der Funktionen für das System



OOS070043L

Assistent sicheres Aussteigen

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Totwinkel-Sicherheit → Safe Exit Warning (SEW) (oder SEW (Ausstiegswarnassistent))', um den Ausstiegswarnassistenten einzuschalten, und heben Sie die Auswahl auf, um das System auszuschalten.

VORSICHT

Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können. Bei Abwahl der Option „SEW (Aussteigewarnung)“ unterstützt das System Sie nicht.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält die Warnung für sicheres Aussteigen die letzte Einstellung.

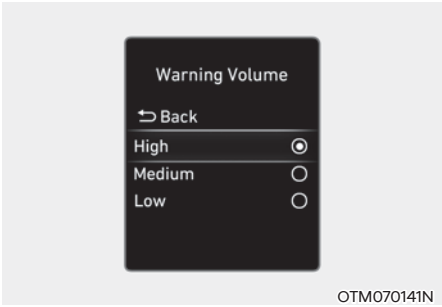


OTM070140N

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“ aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Totwinkel-Sicherheitssystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OTM070141N

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für das Totwinkel-Sicherheitssystem auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

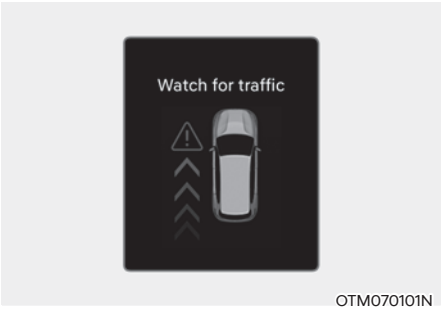
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

ACHTUNG

- **Die Einstellung von Warnzeitpunkt und Warnlautstärke gilt für alle Funktionen der Warnung für sicheres Aussteigen.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit von hinten nähern.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr.**

Systemfunktion

Warnung



OTM070101N

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkannt wird, erscheint die Warnmeldung „Verkehr beachten“ auf dem Kombiinstrument, und es wird ein Warnton ausgegeben.
- Der Ausstiegswarnassistent warnt den Fahrer, wenn die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für den Ausstiegsassistenten:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Ausstiegsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**

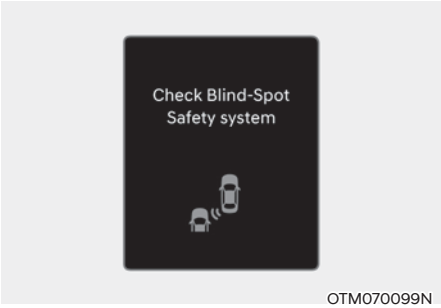
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.**
- **Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Straße und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.**
- **Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich die Ausstiegswarnung. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht, wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Sicherheitssystem besteht. In den folgenden Fällen besteht möglicherweise ein Problem mit dem Totwinkel-Sicherheitssystem:**
  - **Die Warnleuchte des Totwinkel-Sicherheitssystems leuchtet auf.**
  - **Der Sensor des Totwinkel-Sicherheitssystems oder der Bereich um den Sensor verschmutzt oder verdeckt ist**
  - **Das Totwinkel-Sicherheitssystem warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.**

Informationen

Nach dem Ausschalten des Motors aktiviert der Ausstiegswarnassistent für ca. 3 Minuten, wird aber sofort deaktiviert, wenn die Türen verriegelt werden.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OTM070099N

Wenn der Ausstiegsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für toten Winkel prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und das System schaltet sich automatisch aus oder wird in der Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

System deaktiviert



OTM070098N

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des hinteren Eckenradars oder des Sensors durch Fremdkörper verschmutzt wie z. B. Schnee oder Regen verschmutzt ist, kann die Erfassungsleistung reduziert und vorübergehend eingeschränkt und die Warnung für sicheres Aussteigen deaktiviert sein.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für toten Winkel deaktiviert. Radar blockiert“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und der Motor neu gestartet wird.

Wenn das System nicht normal funktioniert, nachdem diese entfernt wurden, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSICHT

- **Die Warnung für sicheres Aussteigen kann möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren, obwohl keine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt wird.**
- **Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Motors Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert wird.**

ACHTUNG

Schalten Sie die Warnung für sicheres Aussteigen aus, wenn Sie einen Anhänger oder einen Lader usw. ziehen, oder hängen Sie den Anhänger, Lader usw. ab, wenn Sie die Warnung für sicheres Aussteigen benutzen möchten.

Funktionsbeschränkungen

Die Warnung für sicheres Aussteigen funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder unerwartet:

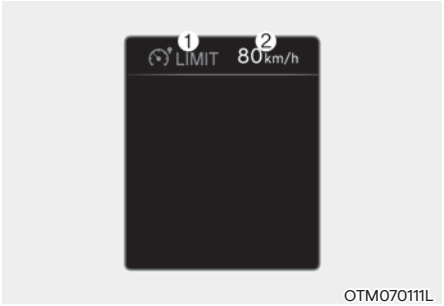
- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in Kapitel 7.

VORSICHT

- **Die Warnung für sicheres Aussteigen funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn sie durch starke, elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Die Warnung für sicheres Aussteigen funktioniert erst 3 s nach dem Starten des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckenradare.**

MANUELLER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (MSLA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OTM070111L

(1) Kontrollleuchte manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert

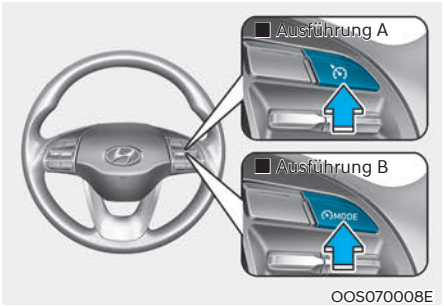
(2) Eingestellte Geschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie die eingestellte Sollgeschwindigkeit überschreiten, wird der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiv (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, und es wird ein Warnton ausgegeben), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.

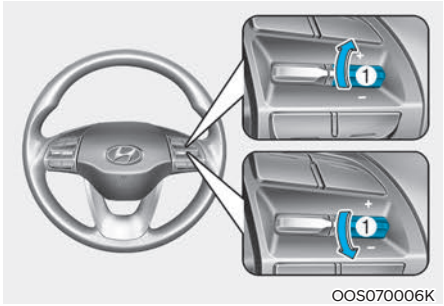
Systemfunktion

Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben



OOS070008E

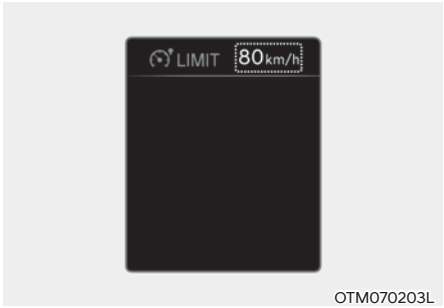
1. Halten Sie die Fahrassistenz-Taste (MODE) bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Kontrollleuchte für dem aktivierten manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (LIMIT) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.



OOS070006K

2. Drücken Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

   Drücken und halten Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Zehnfache (ein Fünffaches in mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (5 mph) erhöht oder verringert.



OTM070203L

3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

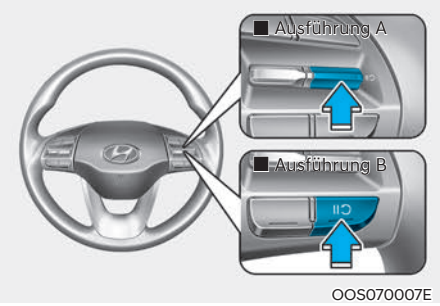
   Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um den Kickdown-Mechanismus zu aktivieren.

   Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Informationen

- **Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.**
- **Vom Kickdown-Mechanismus kann ein Klickgeräusch zu hören sein, wenn das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird.**

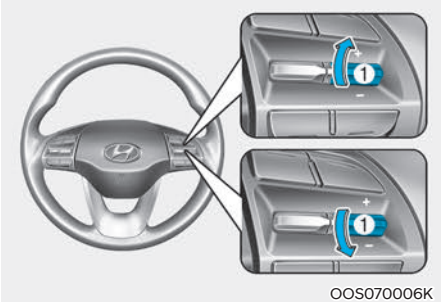
System vorübergehend deaktivieren



OOS070007E

Drücken Sie den Schalter , um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte für den aktivierten manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassisenten (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

Tempomatsteuerung wieder aufnehmen



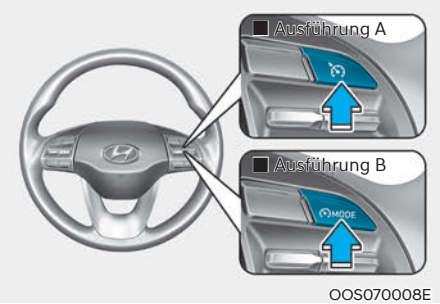
OOS070006K

Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Deaktivierung des Systems wieder zu aktivieren, drücken Sie den Schalter .

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den -Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt..

Ausschalten des Systems



OOS070008E

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste (MODE), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für den aktivierten manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten (LIMIT) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenz-Taste (MODE), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten, wenn er nicht genutzt wird.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.**
- **Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, dass die Kontrollleuchte für den aktivierten manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten (LIMIT) nicht leuchtet.**
- **Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**

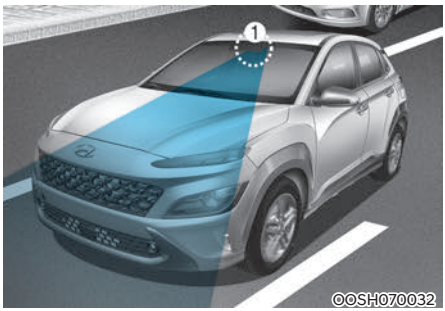
INTELLIGENTES GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSWARNSYSTEM (ISLW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem verwendet Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und vom Navigationssystem, um den Fahrer über das Tempolimit und weitere Aspekte der aktuell befahrenen Straße zu informieren.

ACHTUNG

Das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das System in anderen Ländern verwendet wird.

Erkennungssensor (Frontkamera)



[1] : Frontkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

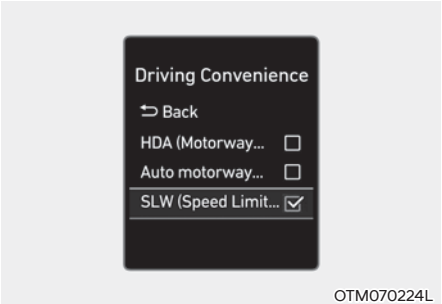
Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Informationen

Wenn das Navigationssystem verfügbar ist, werden Informationen vom Navigationssystem zusammen mit den Informationen von Verkehrsschildern, die über die Frontkamera erfasst werden, verwendet.

Funktionseinstellungen

Einstellung



SLW (Tempolimit Warnung)

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Fahrkomfort → SLW (Tempolimit Warnung)“ aus dem Einstellungsmenü aus bzw. deaktivieren Sie diese Auswahl, um festzulegen, ob die Funktion verwendet werden soll oder nicht.

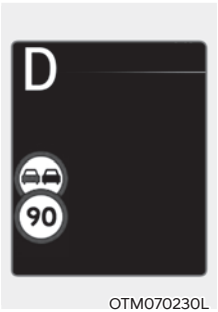
- Wenn „SLW (Tempolimit Warnung)“ ausgewählt ist, informiert das System den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder.

Informationen

Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung wird bei jedem Anlassen des Motors automatisch eingeschaltet.

Systemfunktion

Systemanzeige

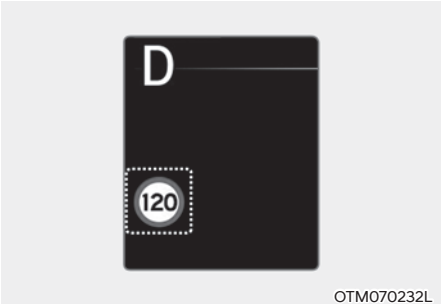


OTM070230L



OTM070227L

Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote an, wenn Ihr Fahrzeug an den entsprechenden Verkehrszeichen vorbeifährt.



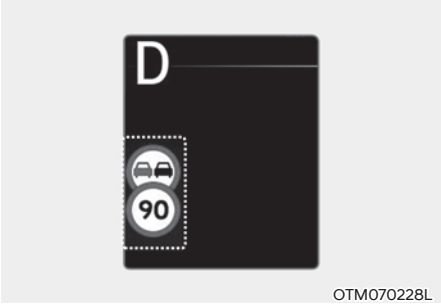
OTM070232L

Anzeigen des Tempolimits

Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Informationen

- **Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Die zusätzlichen Informationen zu Verkehrsschildern können je nach Land unterschiedlich sein.**
- **Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leeres Schild angezeigt.**



OTM070228L

Bedingtes Verkehrsschild

Wenn die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung ein bedingtes Verkehrsschild erkennt, wird das Verkehrsschildsymbol am unteren Rand oder links neben der angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzung des Kombiinstruments eingeblendet.

Auf derselben Straße kann es Verkehrsschilder mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen geben. Normalerweise liegt die Höchstgeschwindigkeit beispielsweise bei 100 km/h, bei Regen oder Schneefall jedoch bei 60 km/h.

Ein bedingte Verkehrsschild bedeutet, dass Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung und das Überholverbot unter bestimmten Bedingungen wie Regen oder Schnee beachten müssen.

Zusätzliche Verkehrszeichen

■ Keine zuverlässigen Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung



WTL-220

- Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem keine zuverlässigen Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen besitzt.

■ Keine Informationen zu Vorbeifahren



WTL-222



WTL-221

- Das Symbol wird angezeigt, wenn das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem ein Überholverbotsschild erkennt.

■ Ende einer Geschwindigkeitsbegrenzung



WUM-207



WUM-208

- Nachdem das Fahrzeug ein Verkehrszeichen für das „Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung“ passiert hat, informiert das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem den Fahrer anhand der Navigationsinformationen über die nächste geltende Geschwindigkeitsbegrenzung.

■ Unbegrenzte Geschwindigkeit (nur in Deutschland)



WUM-205

- Das Symbol „Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung“ wird auf dem Kombiinstrument auf deutschen Straßen ohne Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt. Es wird solange angezeigt, bis das Fahrzeug ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild passiert.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

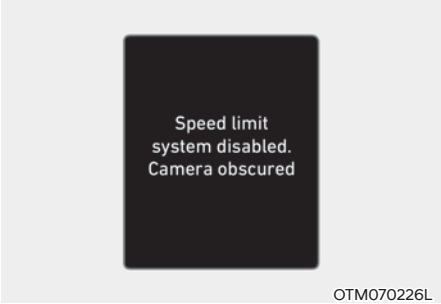
Systemstörung



OTM070225L

Wenn das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Tempolimitsystem prüfen“ auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

System deaktiviert



OTM070226L

Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystems vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall wird die Warnmeldung „Tempolimitsystem deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System funktioniert wieder normal, wenn Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn das System nicht normal funktioniert, nachdem diese entfernt wurden, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSICHT

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Wenn der Erkennungssensor direkt nach Anlassen des Motors verschmutzt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Einschränkungen des Systems

Das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem funktioniert möglicherweise nicht oder liefert in den folgenden Situationen keine korrekten Informationen.

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
  - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw., schwer zu sehen.
  - Das Verkehrsschild ist nicht klar zu sehen oder beschädigt.
  - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
  - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
  - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
  - Es ist kein Zusatzzeichen mit einem Verkehrsschild angebracht, das sich an einer Auf- oder Abfahrt befindet.
  - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Bodenschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Die Frontsichtkamera erkennt möglicherweise Geschwindigkeitsbegrenzungen über 130 km/h nicht korrekt

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

FAHRERAUFMERKSAMKEITS-WARNSYSTEM (DAW, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

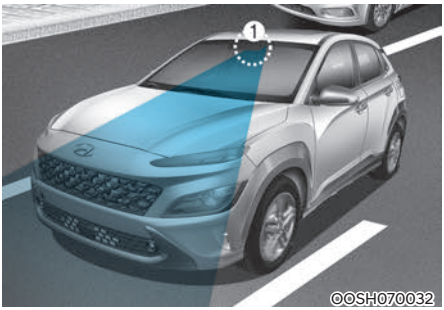
Grundlegende Funktion

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung bestimmt den Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers während der Fahrt anhand des Fahrstils, der Fahrzeit usw. Das System empfiehlt eine Pause, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor (Frontkamera)



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera dient dazu, während der Fahrt den Fahrstil und den Start eines vorfahrenden Fahrzeugs zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

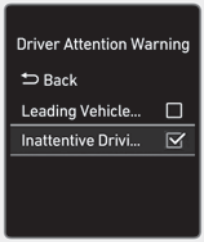
Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Funktionseinstellungen

Einstellung

■ Ausführung A



OTM070188N

■ Ausführung B



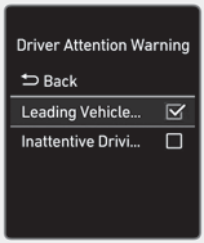
OTM070188L

Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → DAW (Fahreraufmerksamkeitswarnung)“ aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, welche Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Schlingerwarnung“ ausgewählt ist, informiert das System den Fahrer über seinen Aufmerksamkeitsgrad und empfiehlt eine Pause, wenn dieser unter ein bestimmtes Niveau fällt.

■ Ausführung A



OTM070189N

■ Ausführung B



OTM070189L

Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los.

- Wenn „Hinweis, wenn vorderes Fahrzeug losfährt“ ausgewählt ist, informiert das System den Fahrer, wenn das vordere Fahrzeug nach einem Stopp losfährt.



OTM070140N

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“, um den Warnzeitpunkt für das Ermüdungswarnsystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das Ermüdungsswarnsystem die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

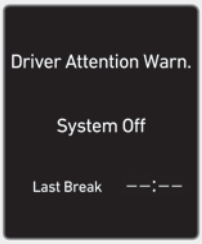
Grundlegende Funktion

Systemanzeige und -warnung

Die Basisfunktion des Ermüdungswarnsystems besteht darin, den Fahrer über seinen „Erwägen Sie, eine Pause einzulegen“ zu informieren und ihm zu empfehlen, eine Pause zu machen.

Aufmerksamkeitsniveau

■ System Aus



OTM070102N

■ Standby/Deaktiviert



OTM070106N

■ Aufmerksames Fahren



OOSH070045L

■ Unaufmerksames Fahren



OTM070191N

- Der Fahrer kann seine Fahrbedingungen auf dem LCD-Display des Kombiinstruments überwachen.
  - Wenn die Option „Schlingerwarnung“ im Einstellungsmenü abgewählt wird, wird „System Off“ (System aus) angezeigt.
  - Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0~210 km/h liegt.
  - Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht innerhalb der Betriebsgeschwindigkeit liegt, wird die Meldung „Deaktiviert“ angezeigt.

- Die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers wird auf der Skala von 1 bis 5 angezeigt. Je niedriger die Aufmerksamkeitsstufe, desto unaufmerksamer ist der Fahrer.
- Die Aufmerksamkeitsstufe sinkt, wenn der Fahrer eine bestimmte Zeit lang keine Pause macht.

Eine Pause machen



OTM070105L

- Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Erwägen Sie, eine Pause einzulegen“. Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter 1 liegt.
- Das Ermüdungswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 10 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 10 Minuten verstrichen sind.

VORSICHT

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

ACHTUNG

- **Das Ermüdungswarnsystem schlägt möglicherweise entsprechend dem Fahrverhalten oder den Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vor, auch wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.**
- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.**
- **Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Ermüdungswarnsystem keine Pause vorschlägt.**

Informationen

- **Sie können die Einstellungen im Kombiinstrument (Benutzereinstellungen) oder im Infotainmentsystem (Fahrzeugeinstellungen) ändern, je nachdem, welche Option bei Ihrem Fahrzeug angeboten wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Benutzereinstellungen“ in Kapitel 4 oder im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ im mitgelieferten Infotainment-Handbuch.**
- **Das Ermüdungswarnsystem setzt die letzte Pausenzeit in den folgenden Situationen auf 00:00 Uhr zurück:**
  - **Der Motor wird abgestellt.**
  - **Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt und öffnet die Fahrertür.**
  - **Das Fahrzeug hält länger als 10 Minuten.**
- **Wenn der Fahrer das Ermüdungswarnsystem zurücksetzt, wird die letzte Pausenzeit auf 00:00 Uhr und die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers auf „Hoch“ gesetzt.**

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

■ Ausführung A



OTM070042N

■ Ausführung B



OTM070042L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, informiert der Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs den Fahrer durch die Meldung „Vorderes Fahrzeug fährt los“ auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

VORSICHT

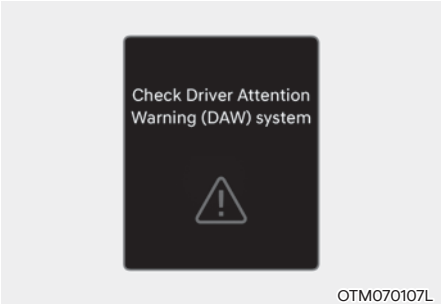
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs.**

ACHTUNG

- **Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.**
- **Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets die Fahrzeugfront und den Straßenzustand.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OTM070107L

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „DAW (Fahreraufmerksamkeits- warnung) prüfen“ auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

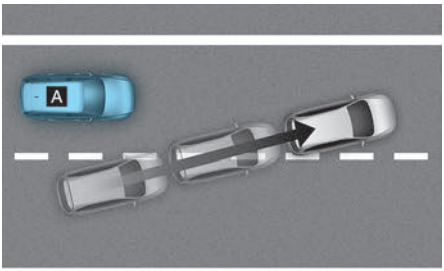
Einschränkungen des Systems

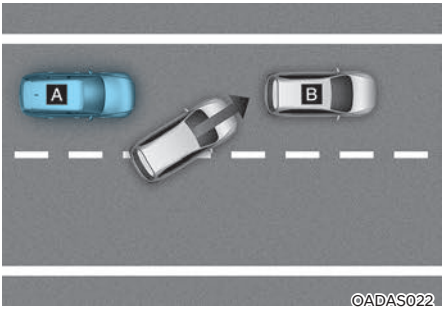
Das Ermüdungswarnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Funktion Warnung, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert

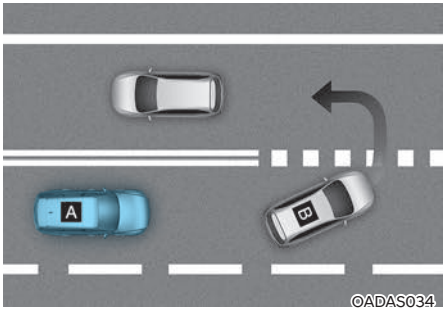




[A] : Ihr Fahrzeug, [B] : Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

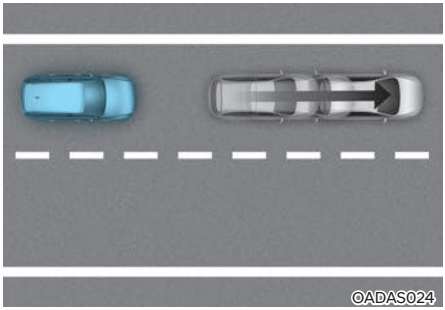
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt



[A] : Ihr Fahrzeug, [B] : Vorausfahrendes Fahrzeug

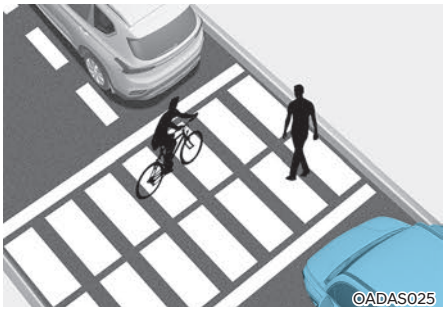
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve fährt, z. B. nach links oder rechts abbiegt oder wendet usw., funktioniert die Warnung beim Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt



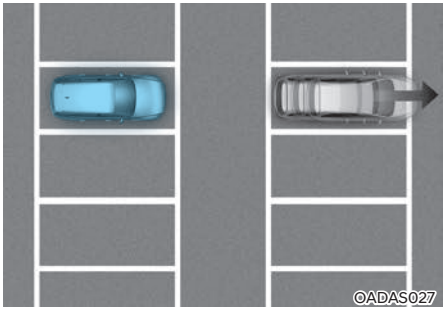
Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich die Spur verlässt, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet



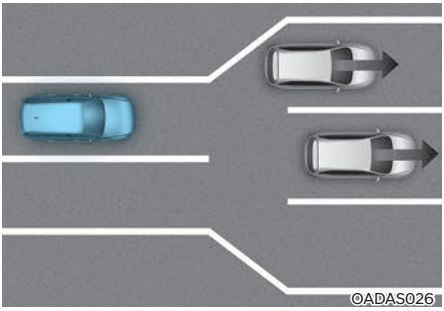
Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Auf Parkplätzen



Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.

- An Mautstellen, Kreuzungen, usw.

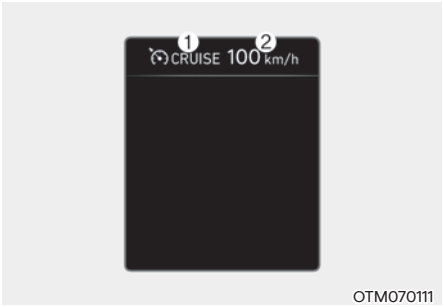


Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

TEMPOMATSTEUERUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OTM070111

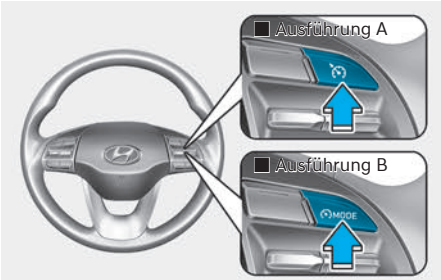
(1) Kontrollleuchte Tempomat
(2) Eingestellte Geschwindigkeit

Mit der Tempomatsteuerung können Sie schneller als 30 km/h fahren, ohne das Gaspedal zu treten.

Systemfunktion

Geschwindigkeit einstellen

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als ca. 30 km/h betragen muss.



OOS070008E

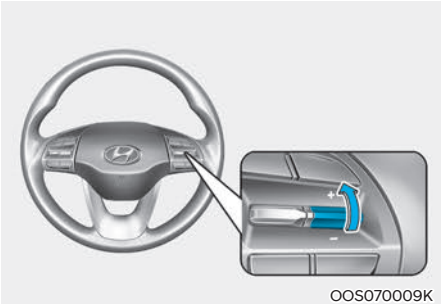
2. Drücken Sie die Taste Fahrassistenz (MODE) bei der gewünschten Geschwindigkeit. Die eingestellte Geschwindigkeit und die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung (CRUISE) wird am Kombiinstrument angezeigt
3. Lassen Sie das Gaspedal los.

   Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit auch dann bei, wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird.

Informationen

An steilen Steigungen und bei Gefälle verlangsamt bzw. beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise geringfügig.

Geschwindigkeit erhöhen

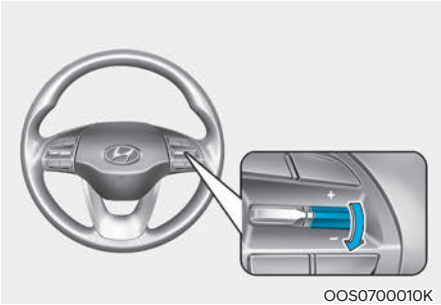


OOS070009K

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn (das Fünffache bei mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) erhöht.

  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt.

Geschwindigkeit verringern

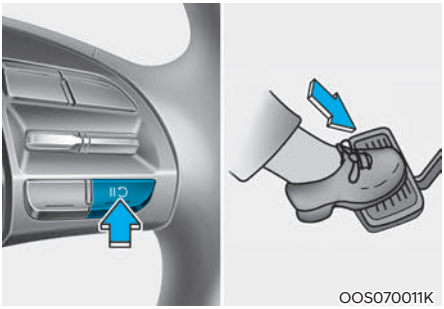


OOS0700010K

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn (das Fünffache in mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) verringert.

  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

System vorübergehend deaktivieren



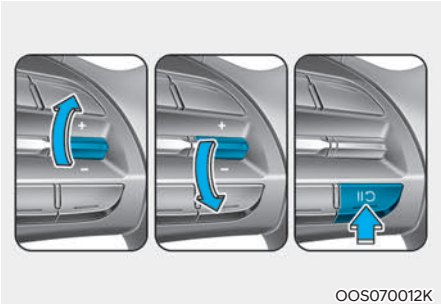
OOS070011K

Die intelligente Tempomatsteuerung in folgenden Fällen beendet:

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die II↺-Taste wird gedrückt.
- Es wird auf N (Neutralstellung) geschaltet.
- Die Geschwindigkeit wird auf weniger als ca. 30 km/h gedrosselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.
- Sie schalten im Handschaltmodus auf den 2. Gang herunter.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird ausgeschaltet, aber die Tempomatanzeige (CRUISE) bleibt eingeschaltet.

Tempomatsteuerung wieder aufnehmen



OOS070012K

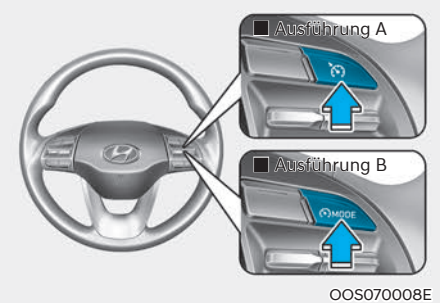
Drücken Sie den Schalter +, - oder die II↺ -Taste.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie die II↺-Taste drücken, fährt das Fahrzeug mit der voreingestellten Geschwindigkeit weiter.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 30 km/h liegen, damit das System wieder genutzt werden kann.

Ausschalten des Systems



Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenztaste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten, wenn sie nicht benutzt wird.

Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste gedrückt, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

VORSICHT

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die Tempomatsteuerung verwenden:

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.**
- **Schalten Sie deshalb die Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Tempomatanzeige (CRUISE) ausgeschaltet ist.**
- **Die Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen.**
- **Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Benutzen Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist:**
  - **Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.**
  - **Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen**
  - **Bei Fahrten auf hügeligen oder windigen Straßen**
  - **Bei Fahrten in windigen Gebieten**
  - **Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)**
- **Verwenden Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.**

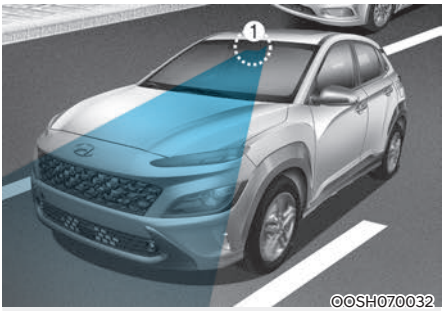
DIE INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (SCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die intelligente Tempomatsteuerung ist so konzipiert, dass sie das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und die gewünschte Geschwindigkeit und den Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.

Überholassistent

Während die intelligente Tempomatsteuerung arbeitet, wird eine Beschleunigung unterstützt, wenn das System erkennt, dass der Fahrer das vorausfahrende Fahrzeug überholen will.

Erkennungssensor (Frontsichtkamera, Frontradar)





[1]: Frontkamera,
[2]: Frontradar

Frontkamera und Frontradar werden als Erkennungssensor zur Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen eingesetzt.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

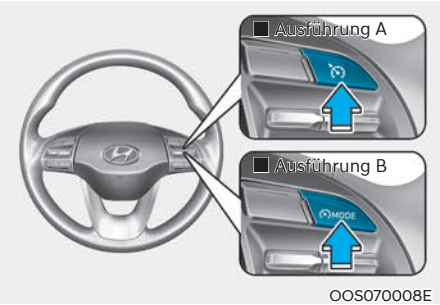
ACHTUNG

Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für die Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellen der Funktionen für das System



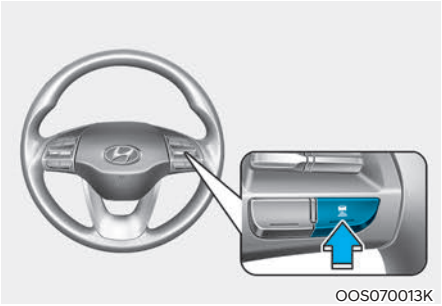
OOS070008E

System einschalten

- Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste , um das System einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten; wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, kann die Geschwindigkeit verringert werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

Informationen

- **Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zwischen 0~ 30 km/h liegt und Sie die Fahrassistenz-Taste drücken, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h eingestellt.**
- **Das Symbol der Fahrassistenztaste kann je nach Fahrzeugoption variieren.**



OOS070013K

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen:

Bei jedem Drücken der Taste wechselt der Abstand zwischen Fahrzeugen wie folgt:

Entfernung 4 → Entfernung 3 → Entfernung 2

Entfernung 1 ←

Informationen

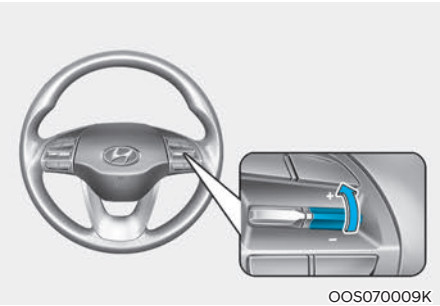
- **Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:**

  Entfernung 4 – ungefähr 52,5 m

  Entfernung 3 - ungefähr 40 m

  Entfernung 2 – ungefähr 30 m

  Entfernung 1 - ungefähr 25 m
- **Der Abstand wird beim Neustart des Motors oder bei einer vorübergehenden Abschaltung des Systems auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.**



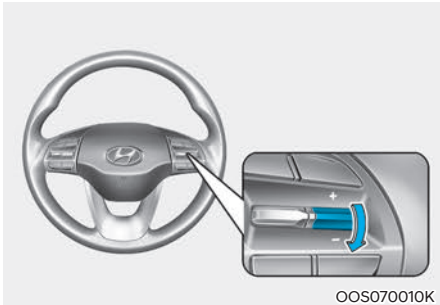
OOS070009K

Geschwindigkeit erhöhen

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h. Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt. Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 180 km/h festlegen.

VORSICHT

Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.

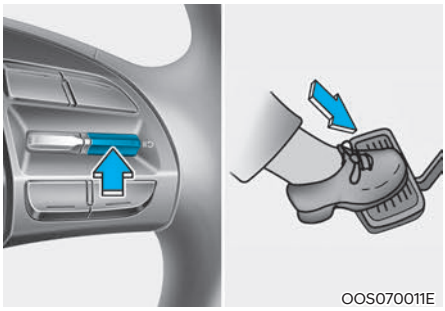


OOS070010K

Geschwindigkeit verringern

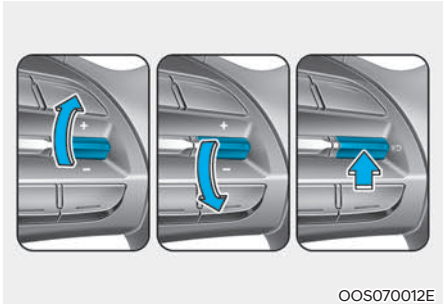
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 10 km/h.

  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 30 km/h festlegen.


OOS070011E

Vorübergehendes Abbrechen des Systems

Drücken Sie den Schalter ||↺ oder treten Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abzuschalten.


OOS070012E

Tempomatsteuerung wieder aufnehmen

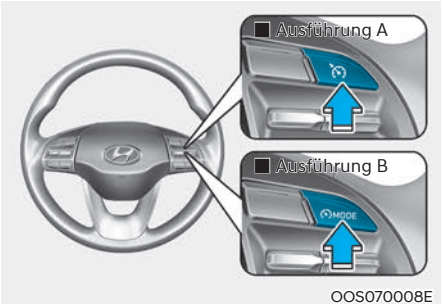
Drücken Sie den Schalter (+) oder ||↺, um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung des Systems wieder aufzunehmen.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den ||↺-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt..

VORSICHT

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter ||↺ betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den ||↺ -Schalter drücken.



OOS070008E

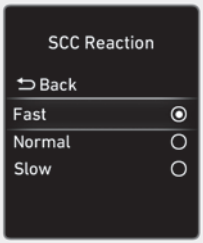
Ausschalten des Systems

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

Informationen

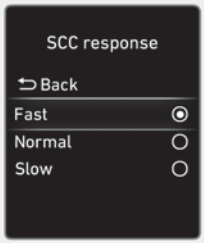
Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

■ Ausführung A



OTM070142N

■ Ausführung B



OTM070142L

Reaktion der intelligenten Tempomatsteuerung

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → SCC Ansprechverhalten“ aus dem Einstellungsmenü, um die Empfindlichkeit der Regelung zum Einhalten des eingestellten Abstands einzustellen, wenn Sie hinter einem anderen Fahrzeug fahren.



OTM070141N

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für die intelligente Tempomatsteuerung auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.

Systemfunktion

Funktionsvoraussetzungen

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

Grundlegende Funktion

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Fahrertür wird geschlossen.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
  - 10–180 km/h: wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
  - 0–180 km/h: wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle), TCS (Traktionskontrolle) oder ABS ist eingeschaltet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle), TCS (Traktionskontrolle) oder das ABS steuert das Fahrzeug nicht.
- Die Motordrehzahl liegt nicht in der roten Zone.
- Bremssteuerung durch Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert nicht.

Informationen

In Halteposition vor einem anderen Fahrzeug kann SCC (Smart Cruise Control) durch den Fahrer aktiviert werden, während das Bremspedal nicht betätigt wird.

Überholassistent

Der Überholbeschleunigungs-Assistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.
- Es ist keine Verzögerung erforderlich, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

VORSICHT

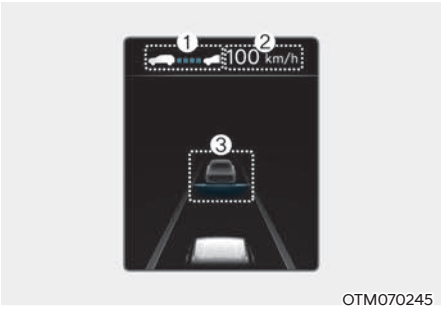
Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.

Systemanzeige und -steuerung

Grundlegende Funktion

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung im Fahrassistenz-Modus des Kombiinstruments sehen. Siehe dazu „LCD-Anzeigemodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.



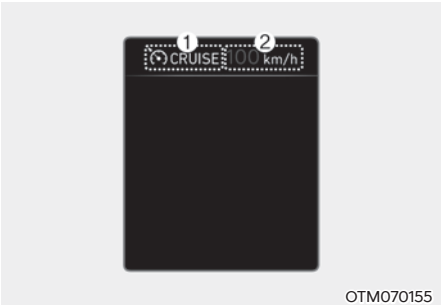
OTM070245

- Während des ESC-Betriebs

(1) Es wird angezeigt, ob sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet und welcher Fahrzeugabstand ausgewählt ist.

(2) Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

(3) Es wird angezeigt, ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welcher Fahrzeugabstand eingestellt ist.



OTM070155

- Bei vorübergehender Deaktivierung

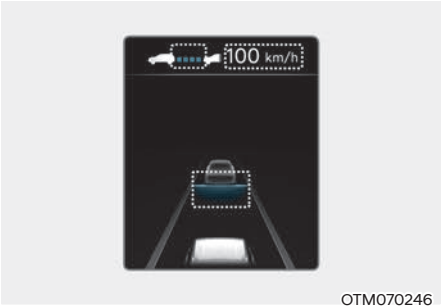
(1) CRUISE wird die Anzeige dargestellt.

(2) Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird abgedunkelt dargestellt.

Informationen

- **Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.**
- **Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.**
- **Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.**

Vorübergehend beschleunigen



OTM070246

Wenn Sie bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Während die Geschwindigkeit steigt, blinken die eingestellte Geschwindigkeit, der Abstand und die Zielgeschwindigkeit am Kombiinstrument.

VORSICHT

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

System vorübergehend deaktiviert

■ Ausführung A



OTM070113N

■ Ausführung B



OTM070113L

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 190 km/h
- Das Gaspedal wird für längere Zeit ununterbrochen betätigt
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

Wenn das System vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „SCC (Smart Cruise Control) abgebrochen“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei eingeschaltetem System vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.

VORSICHT

Wenn das System vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr kontrolliert. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Systembedingungen nicht erfüllt

■ Ausführung A



OTM070112N

■ Ausführung B



OTM070112L

Wenn die Fahrassistenz-Taste, der Schalter + oder - oder der Schalter gedrückt wird und die Betriebsbedingungen des Systems nicht erfüllt sind, erscheint die Meldung „SCC (Smart Cruise Control) nicht verfügbar“ auf dem Kombiinstrument, und es wird ein Warnton ausgegeben.

Im Verkehr



OTM070114L

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Meldung „Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen“ auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter II↻, um die Fahrt zu beginnen.

Warnung vor den Straßenverhältnissen



OTM070055L

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Auf Fahrzeuge in der Umgebung achten“ auf dem Kombiinstrument, und ein Warnton warnt den Fahrer vor den Straßenverhältnissen.

- Das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wenn die intelligente Tempomatsteuerung den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei Fahrt unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit einhält.

VORSICHT

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Kollisionswarnung



OTM070143N

Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „Kollisionsgefahr!“ auf dem Kombiinstrument, auf die der Fahrer durch einen Warnton hingewiesen wird. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

VORSICHT

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

- **Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.**
- **Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still**
- **Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.**

VORSICHT

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden:

- **Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.**
- **Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.**
- **Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.**
- **Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.**
- **Achten Sie immer auf die ausgewählte Geschwindigkeit und den Abstand zwischen den Fahrzeugen.**
- **Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein ist und Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren, kann es zu einer schweren Kollision kommen.**
- **Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann das System plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.**
- **Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.**
- **Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.**

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen ausschalten.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn sie durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können die Systemreaktion verzögern oder dazu führen, dass das System auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer benachbarten Spur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Gebiet.

Informationen

- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs bzw. der Initialisierung der Frontkamera.
- Möglicherweise hören Sie ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung

■ Ausführung A



OTM070116N

■ Ausführung B

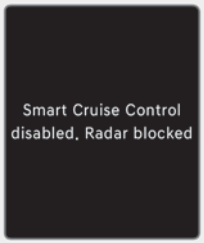


OTM070116L

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung 'SCC (Smart Cruise Control) prüfen' und die ⚠-Kontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

System deaktiviert

■ Ausführung A



OTM070115N

■ Ausführung B



OTM070115L

Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall ist die Warnmeldung ‘Smart Cruise Control (SCC) deaktiviert. Radar blockiert.’ deaktiviert. Die Warnmeldung „Radar blocked“ (Radar blockiert) erscheint für eine bestimmte Zeit auf dem Kombiinstrument.

Das System funktioniert wieder normal, wenn Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

VORSICHT

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.**
- **Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht einwandfrei, wenn nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt werden.**

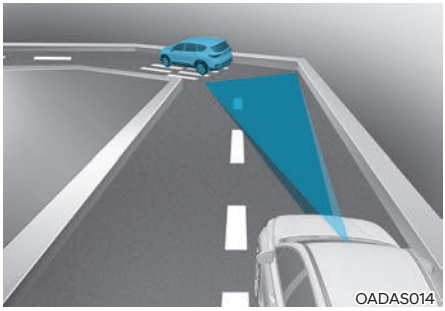
Einschränkungen des Systems

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig, oder das System wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert.
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten

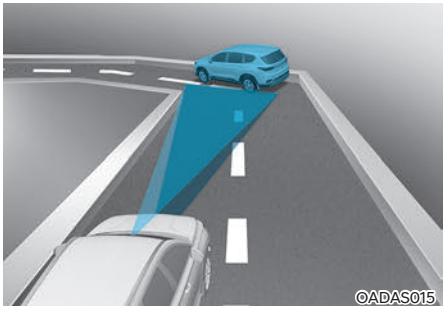
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des Frontfahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüsten, Wiesen, Vororte usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

- Kurvenfahrt



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

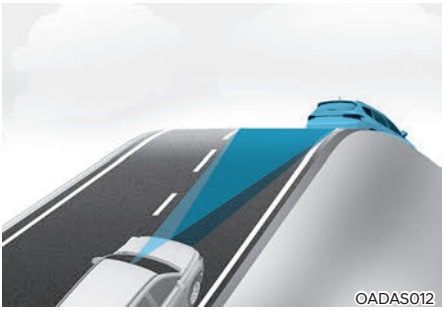
Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.



Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung ermöglichen.

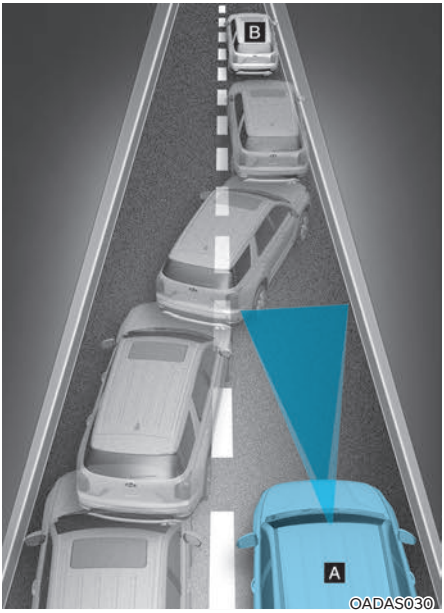
- Fahren auf Steigungen



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

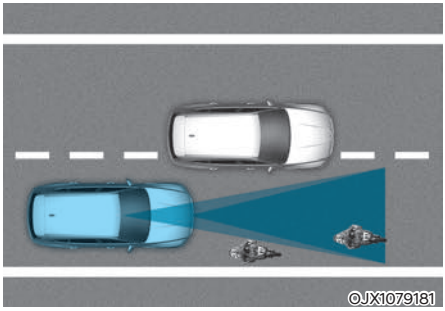
- Fahrspurwechsel



[A] : Ihr Fahrzeug, [B] : Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen sicheren Bremsweg einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand einzuhalten.

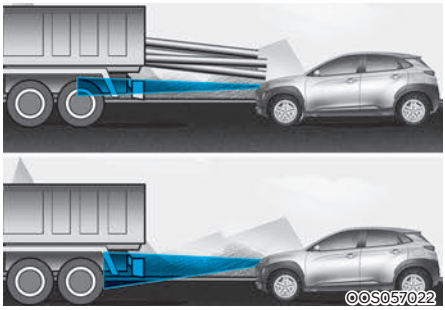
- Fahrzeug erkennen



In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger

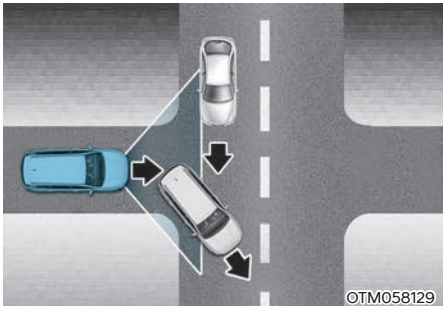
Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.



In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden:

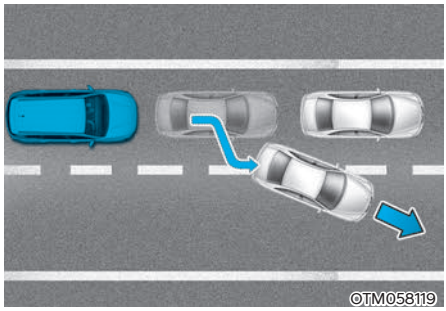
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.



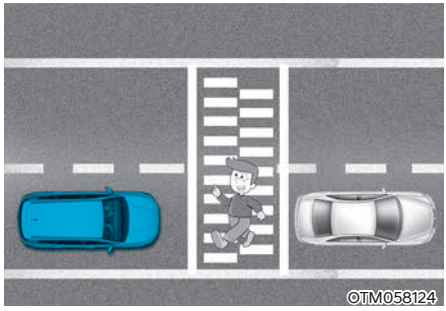
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

NAVIGATIONSGESTÜTZTE INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (NSCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung soll die Fahrzeuggeschwindigkeit bei Fahrten auf Autobahnen (oder Schnellstraßen) automatisch entsprechend den Straßeninformationen des Navigationssystems anpassen, solange die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist.

Informationen

- **Der navigationsgestützte intelligente Tempomat ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.**
  - ✳ **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.**

Informationen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

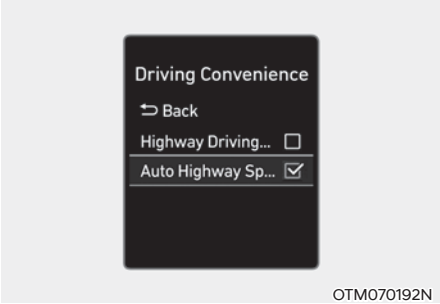
Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

Die automatische Änderungsfunktion der eingestellten Geschwindigkeit auf Autobahnen ändert die eingestellte Geschwindigkeit des intelligenten Tempomats auf Grundlage der Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen aus dem Navigationssystem.

Funktionseinstellungen

Einstellung



OTM070192N

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Fahrkomfort → Autom. Tempoanpassung (Autobahn)“ aus dem Einstellungsmenü, um die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung zu aktivieren, und wählen Sie sie ab, um das System auszuschalten.

Informationen

Wenn es ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung gibt, kann das System nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.

Systemfunktion

Funktionsvoraussetzungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

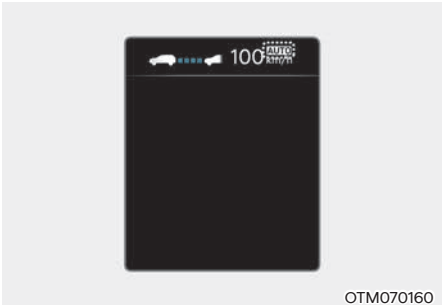
Informationen

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in Kapitel 7.

Systemanzeige und -steuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

- System-Standby



OTM070160

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die weiße Anzeige AUTO auf.

- Betrieb des Systems



OTM070161



OTM070209L

Wenn im Standby-Modus eine vorübergehende Verzögerung erforderlich ist und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, leuchtet das grüne AUTO Symbol auf dem Kombiinstrument auf.

Wenn die Funktion für den automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, leuchtet das grüne AUTO Symbol und die Sollgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument auf, und es wird ein Warnton ausgegeben.

VORSICHT



OTM070198L

Die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ (Vorsichtig fahren) erscheint in den folgenden Fällen:

- **Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.**

Informationen

Die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven und die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn verwenden dasselbe Symbol AUTO.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

- Die Funktion zur automatischen Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn ist nur aktiv, wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn angepasst ist.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn (oder Fernstraße) aktiv ist, wird die Sollgeschwindigkeit automatisch auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung geändert.
- Wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit von dem Tempolimit abweicht, befindet sich die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn im Standby-Modus.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn in den Standby-Zustand gewechselt ist, weil Sie auf einer anderen Strecke als der Fernstraße (oder Autobahn) gefahren sind, wird die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wieder aktiviert, wenn Sie wieder auf der Hauptstrecke fahren, ohne dass Sie die Sollgeschwindigkeit neu einstellen müssen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn durch Betätigung des Bremspedals oder des Schalters II↺ am Lenkrad in den Standby-Zustand gewechselt ist, drücken Sie den Schalter II↺, um die Funktion neu zu starten.
- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn funktioniert nicht an Autobahnkreuzen oder -auffahrten.

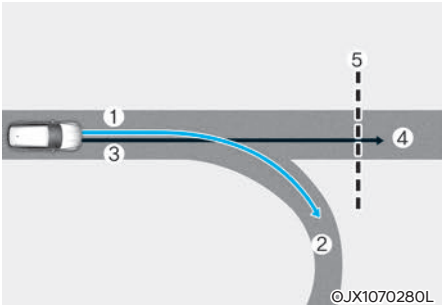
Informationen

- **Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn berücksichtigt nur die Geschwindigkeitsbegrenzungen der Autobahn, nicht aber Radarkontrollen.**
- **Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, beschleunigt oder verlangsamt das Fahrzeug automatisch je nach der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße).**
- **Die maximale Sollgeschwindigkeit für die automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 140 km/h.**
- **Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkung einer neuen Straße im Navigationssystem nicht aktualisiert ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**
- **Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**

Einschränkungen des Systems

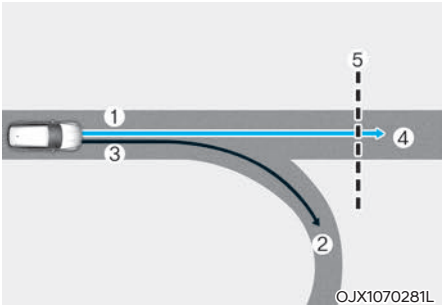
Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen in der Navigation sind nicht aktualisiert.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainmentsystems nicht übertragen.
- Eine Straße, die sich in zwei oder mehr Straßen teilt und diese wieder zusammenführt
- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B.: Hochstraßen einschließlich Überführungen neben allgemeinen oder benachbarten, parallelen Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve
- Fahrten auf Straßen mit Kreuzungen, Kreisverkehren, geraden Ein- und Ausfahrten usw.



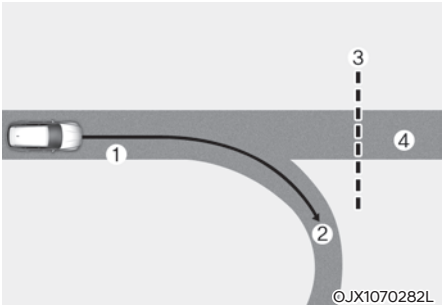
[1] : Route festlegen, [2] : Nebenstrecke, [3] : Fahrtroute, [4] : Hauptstraße, [5] : Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurve erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird.
- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.



[1] : Route festlegen, [2] : Nebenstrecke, [3] : Fahrtroute, [4] : Hauptstraße, [5] : Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.
- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



[1] : Fahrtroute, [2] : Nebenstrecke,
[3] : Straßenkurve, [4] : Hauptstraße

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.

VORSICHT

- **Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.**
- **Die Geschwindigkeitsangaben zur Navigation können von den tatsächlichen Geschwindigkeitsvorschriften für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.**
- **Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn (oder die Fernstraße) verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.**
- **Die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert aufgrund des Vorhandenseins vorausfahrender Fahrzeuge und der Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen, die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.**

- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Spuren einscheren, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und das System bremst das Fahrzeug nicht ab.
- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.

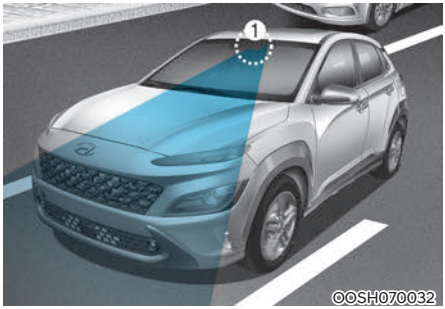
Informationen

- Es kann eine Zeitverzögerung zwischen der Führung durch das Navigationssystem und der Aktivierung /Deaktivierung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung auftreten.
- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn das Fahrzeug die Hauptstrecke verlässt, um in ein Autobahnkreuz, eine Auffahrt, einen Rastplatz usw. einzufahren, kann das System noch für eine bestimmte Zeit aktiv sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

SPURFOLGEASSISTENT (LFA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurhalteassistent dient zur Erkennung von Fahrbahnmarkierungen bzw. Fahrzeugen auf der Straße und unterstützt den Fahrer beim Lenken, um das Fahrzeug mittig in der Fahrspur zu halten.

Erkennungssensor (Frontkamera)



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

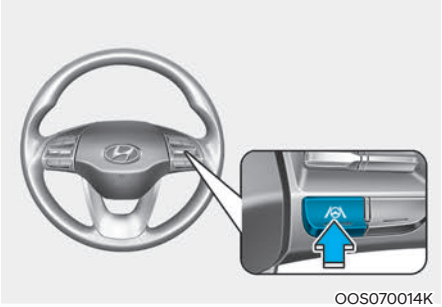
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Funktionseinstellungen

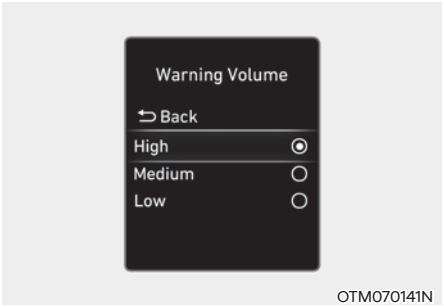
Einstellung



System ein-/ausschalten

Drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad, um den Spurhalteassistenten einzuschalten. Die weiße oder grüne Kontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf.

Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.



OTM070141N

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für die Lenkradwarnung auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Systemfunktion

Warnung und Kontrolle



OTM070243

Spurfolgeassistent

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug bzw. beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 180 km/h liegt, leuchtet die grüne Anzeige des Kombiinstruments auf, und das System hält das Fahrzeug mittig in der Spur, indem es das Lenkrad steuert.

ACHTUNG

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die Kontrollleuchte erst grün und dann weiß.

■ Ausführung A



OTM070037N

■ Ausführung B



OTM070037L

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Lenkrad nicht loslassen“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.

Erste Stufe: Warnmeldung

Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

■ Ausführung A



OTM070117N

■ Ausführung B



OTM070117L

Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „LFA (Spurfolge- assistent) abgebrochen“ und der Spurfolgeassistent wird automatisch deaktiviert.

VORSICHT

- **Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.**
- **Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da das System möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.**

Informationen

- **Sie können die Einstellungen im Kombiinstrument (Benutzereinstellungen) oder im Infotainmentsystem (Fahrzeugeinstellungen) ändern, je nachdem, welche Option bei Ihrem Fahrzeug angeboten wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Benutzereinstellungen“ in Kapitel 4 oder im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ im mitgelieferten Infotainment-Handbuch.**
- **Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.**

■ Spur nicht erkannt



OTM070025

■ Spur erkannt



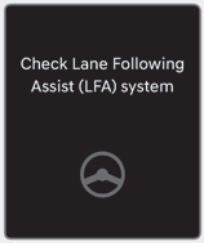
OTM070026

- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurhalteassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

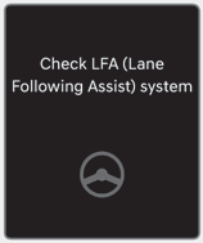
Systemstörung

■ Ausführung A



OTM070118N

■ Ausführung B



OTM070118L

Wenn der Spurfolgeassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „LFA (Spurfolge- assistent) prüfen“ auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

VORSICHT

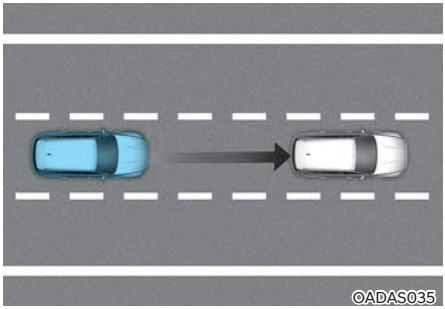
Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für das System finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

Einschränkungen des Systems

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

AUTOBAHN-FAHRASSISTENT (HDA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Autobahn-Fahrassistent soll Fahrzeuge und Fahrspuren vor dem Fahrzeug erkennen und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sowie die eingestellte Geschwindigkeit halten und das Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn (oder Fernstraße) mittig in der Fahrspur halten.

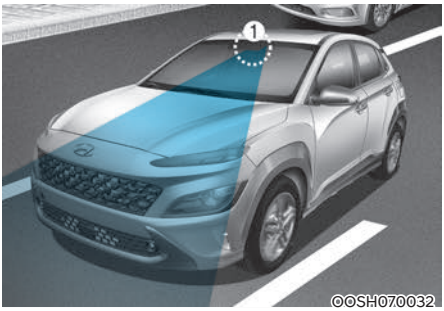


Informationen

Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Autobahnen verfügbar.

- **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.**

Erkennungssensor (Frontsichtkamera, Frontradar)





[1]: Frontkamera,
[2] : Frontradar

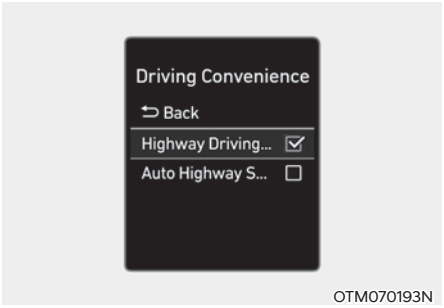
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zu den Erkennungssensoren finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Funktionseinstellungen

Einstellung



OTM070193N

Autobahn-Fahrassistent

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Fahrkomfort“ aus dem Einstellungsmenü aus bzw. deaktivieren Sie diese Auswahl, um festzulegen, ob die folgenden Funktionen verwendet werden sollen oder nicht.

- Wenn die Funktion „HDA (Autobahn Fahrassistent)“ ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

Informationen

- **Wenn es ein Problem mit der Funktion/den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.**
- **Wenn der Motor neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.**

VORSICHT

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.



OTM070141N

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für die Lenkradwarnung auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Systemfunktion

Systemanzeige und -steuerung

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten im Fahrassistenz-Modus auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe dazu „LCD-Anzeigemodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status des Systems wird die Spurwechselhilfe auf der Autobahn wie folgt angezeigt.

■ Betriebszustand



OTM070244

■ Standby-Zustand



OTM070165

(1) Die Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.

✳ Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten

- Grün [HDA]: Betriebszustand
- Weiß [HDA]: Standby-Zustand

(2) Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

(3) Die Kontrollleuchte des Spurhalte-Assistenten wird angezeigt.

(4) Es wird angezeigt, ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welcher Fahrzeugabstand eingestellt ist.

(5) Es wird angezeigt, ob die Fahrspur erkannt wird.

✳ Weitere Einzelheiten und Einschränkungen der Funktion zum Spurhalteassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LFA)“.

✳ Einzelheiten und Einschränkungen der Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“.

Betrieb des Systems

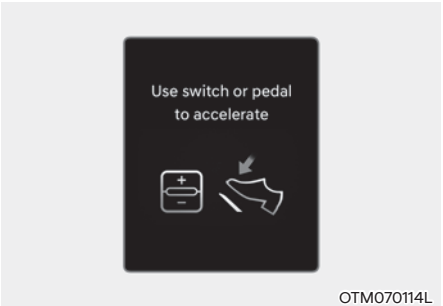
Der Autobahn-Fahrassistent wird bei der Auffahrt bzw. beim Fahren auf der Autobahn (oder Schnellstraße) eingesetzt und erfüllt alle folgenden Bedingungen:

- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.

Informationen

- **Wenn während der Fahrt auf der Autobahn (oder der Fernstraße) die intelligente Tempomatsteuerung aktiv wird, wird der Autobahn-Fahrassistent aktiviert.**
- **Bei der Auffahrt auf die Hauptstrecke auf Autobahnen (oder Schnellstraßen) schaltet sich der Autobahn-Fahrassistent nicht ein, wenn der Spurfolgeassistent ausgeschaltet ist, auch wenn die intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist.**

- Neustart nach Stopp



OTM070114L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach 30 Sekunden die Meldung „Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen“ auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter II↻, um die Fahrt zu beginnen.

- Lenkradwarnung

■ Ausführung A



OTM070037N

■ Ausführung B



OTM070037L

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Lenkrad nicht loslassen“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.
Erste Stufe: Warnmeldung
Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

■ Ausführung A



OTM070195N

■ Ausführung B



OTM070195L

Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „HDA (Autobahn Fahrassistent) inaktiv“ und der Autobahn-Fahrassistent sowie der Spurwechselassistent werden automatisch deaktiviert.

System-Standby

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Betriebs des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Standby-Zustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurfolgeassistent normal.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung

■ Ausführung A



OTM070120N

■ Ausführung B



OTM070120L

Der Autobahn-Fahrassistent kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse (Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, nicht spezifizierte Objekte, Bauten usw.) die mit einem Fahrzeug kollidieren könnten, werden möglicherweise nicht erkannt.

VORSICHT

- **Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.**
- **Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent ist ein zusätzliches System, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.**
- **Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Das System kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen des Systems möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen des Systems.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent schaltet sich in den folgenden Situationen automatisch aus:**
  - **Bei Fahrten auf Straßen, die das System nicht berücksichtigt, z. B. Rastplätzen, Kreuzungen, Einmündungen usw.**
  - **Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.**

- **Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.**
- **Der Spurhalteassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir, den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.**
- **Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.**

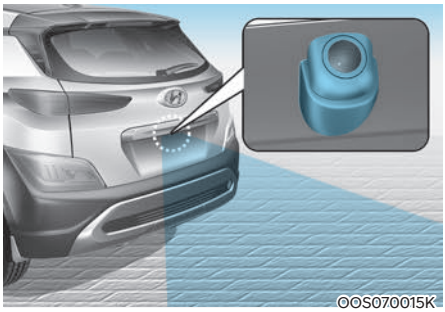
Einschränkungen des Systems

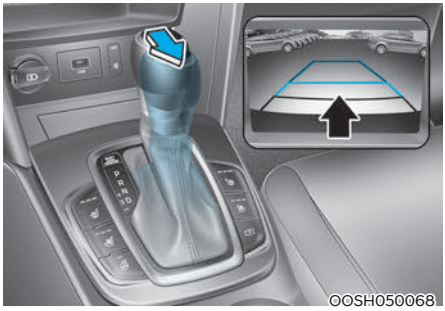
Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert unter Umständen nicht einwandfrei oder gar nicht:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Wenn der Fahrer von der Route abkommt oder die Route zum Ziel ändert oder durch Zurücksetzen des Navigationssystems abbricht.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen einschließlich Überführungen neben allgemeinen oder benachbarten, parallelen Straßen).

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera, des Frontradars und des Eckradars vorn und hinten finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

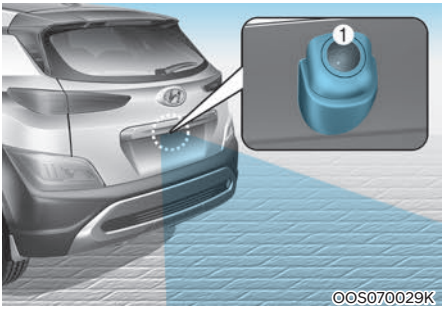
RÜCKFAHRMONITOR (RVM)





Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug, um Sie beim Einparken oder Rückwärtsfahren zu unterstützen.

Erkennungssensor



[1] : Rückfahrkamera

Siehe Bild oben für die exakte Position des Erkennungssensors.

Funktionseinstellungen

Einstellung

- Sie können die Einstellungen für den Rückfahrmonitor durch Drücken des Einrichtsymbols (⚙) auf dem Bildschirm im laufenden Systembetrieb oder durch Drücken von Fahrerassistenz →Sicherheit Parken → Kameraeinstellungen' aus dem Menü Einstellungen bei laufendem Motor ändern.
- In den Display-Inhalten können Sie die Einstellungen für 'Rückwärtseinparkhilfe und in den Displayeinstellungen die Werte für 'Helligkeit' und 'Kontrast' ändern

Funktionsweise

Bedientaste



Parkansicht-Taste (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Parkansichttaste drücken, wird die Rückfahrkamera eingeschaltet.

Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Rückansicht

Funktionsvoraussetzungen

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang (R), das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht, wenn der Schalthebel in Stellung P (Parken) eingelegt ist; das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut, während die Stellung P (Parken) eingelegt ist und die Rückansicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, die Rückfahransicht wird nicht mehr angezeigt.
- Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Rückansicht-Haltefunktion

Die Rückansicht wird weiter auf dem Bildschirm angezeigt, um Ihnen beim Einparken zu helfen. De Parkführung wird jedoch nicht angezeigt.

Funktionsvoraussetzungen

Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu N (Neutralstellung) oder D (Fahren), die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h liegt, wird die Rückansicht ausgeschaltet.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Rückansicht während der Fahrt (ausstattungsabhängig)


OOSH070042L


OOS070030K

Der Fahrer kann aus Sicherheitsgründen während der Fahrt die Rückansicht einschalten.

Funktionsvoraussetzungen

Wenn Sie die Parkansichttaste drücken, während die Getriebestufen D (Drive) oder N (Neutral) gewählt sind, erscheint das Bild der Rückfahrkamera auf dem Bildschirm.

Ausschaltbedingungen

- Wenn Sie die Parkansichttaste erneut drücken, wird die Rückfahrkamera ausgeschaltet.
- Wenn Sie eine der Infotainment-Systemtasten drücken, wird die Rückfahrkamera ausgeschaltet.
- Wenn Sie das Getriebe auf P (Parken) stellen, wird die Rückfahrkamera ausgeschaltet.

Während des Betriebs

- Wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, während die Rückansicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, wechselt der Bildschirm auf Rückansicht mit Einparkhilfe.

Hintere Draufsicht (ausstattungsabhängig)



Wenn Sie das Symbol (1) berühren, wird eine Draufsicht auf dem Bildschirm angezeigt, die beim Einparken den Abstand zum hinteren Fahrzeug angibt

Systemstörung und Einschränkungen

Fehlfunktion

Wenn der Rückfahrmonitor nicht ordnungsgemäß funktioniert oder der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, die Funktion in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Funktionsbeschränkungen

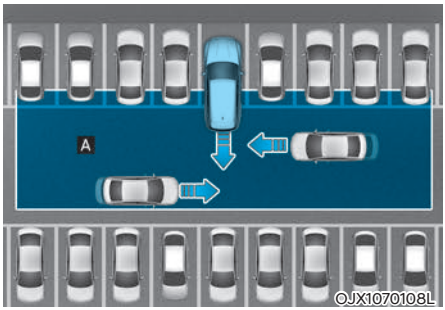
Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit gestanden hat oder wenn das Fahrzeug in einem Parkhaus gestanden hat, kann das Kamerabild vorübergehend durch Abgase undeutlich werden.

VORSICHT

- **Die Kamera deckt nicht den kompletten Bereich hinter dem Fahrzeug ab. Vor dem Einparken oder Rückwärtsfahren muss der Fahrer immer den Bereich direkt hinter dem Fahrzeug mit Hilfe der Innen- und Außenspiegel überprüfen**
- **Was Sie auf dem Bildschirm sehen, unterscheidet sich möglicherweise von der tatsächlichen Situation. Aus Sicherheitsgründen muss die Fahrzeugumgebung überprüft werden.**
- **Halten Sie die Kameralinse immer sauber. Wenn die Linse verschmutzt ist, funktioniert die Kamera möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.**

HINTERES QUERVERKEHR-ERKENNUNGSSYSTEM (RCCW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern, und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hinweisen.



[A] : Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

ACHTUNG

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs variieren.

Informationen

Im folgenden Text wird das hintere Querverkehr-Erkennungssystem als hinteres Querverkehr-Sicherheitssystem bezeichnet.

Erkennungssensor (Hinteres Eckenradar)



[1] : Eckradar hinten

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zum Eckradar hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Erkennungssystem (BCW)“ in Kapitel 7.

Funktionseinstellungen

Einstellung



OTM070194N

Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Sicherheit Quervekehr hinten“, um das hintere Querverkehr-Warnsystem einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.

VORSICHT

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.

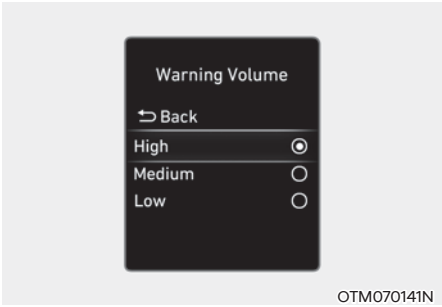


OTM070140N

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“ aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

ACHTUNG

- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des hinteren Querverkehr-Sicherheitssystems.**
- **Auch wenn „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge von der linken und rechten Seite mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

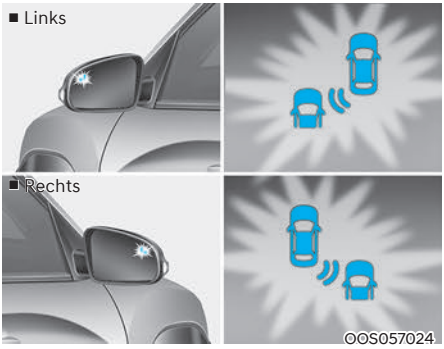
Informationen

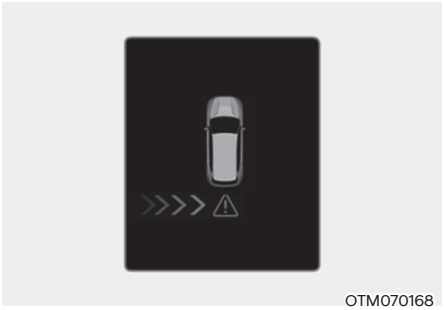
Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

Warnung

Das Querverkehr-Erkennungssystem hinten warnt den Fahrer vor einer Kollision.







Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite Ihres Fahrzeugs nähert, blinkt der Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Das System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
  - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h.

Informationen

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h beträgt.

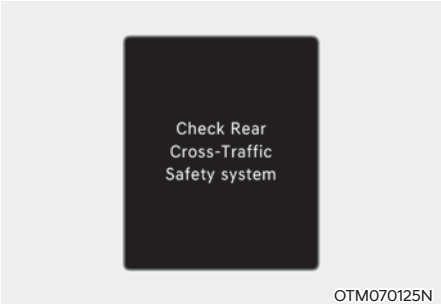
VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie überhören möglicherweise den Warnton des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht nur auf das hintere Querverkehrsicherheitssystem. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

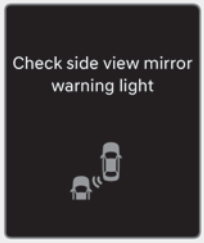
Systemstörung



OTM070125N

Wenn das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für hinteren Querverkehr prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und das System schaltet sich automatisch aus oder wird in seiner Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

■ Ausführung A



OTM070100N

■ Ausführung B

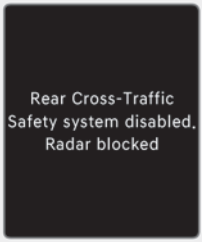


OTM070100L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Außenspiegel- Warnsymbol prüfen“ auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

System deaktiviert

■ Ausführung A



OTM070124N

■ Ausführung B



OTM070124L

Wenn das hintere Eckradar oder der Sensor am hinteren Stoßfänger durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hinteren Querverkehrssicherheitssystems vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Sicherheitssfunkt. für hinteren Querverkehr deaktiviert. Radar blockiert“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System funktioniert wieder normal, nachdem solche Fremdkörper, der Anhänger usw. entfernt wurden.

Wenn das System nicht normal funktioniert, nachdem diese entfernt wurden, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSICHT

- **Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das hintere Querverkehr-Erkennungssystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert in bestimmten Bereichen nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Motors keine Objekte erkannt wurden.**

ACHTUNG

Schalten Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das hintere Querverkehr-Erkennungssystem zu verwenden.

Einschränkungen des Systems

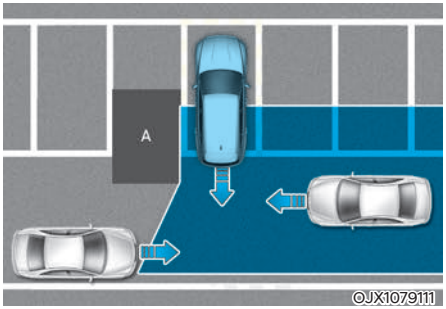
Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Erkennungssystem (BCW)“ in Kapitel 7.

VORSICHT

- **Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion**

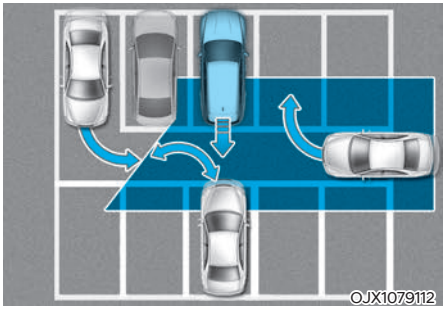


[A] : Bauten

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in der Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das System den Fahrer unter Umständen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

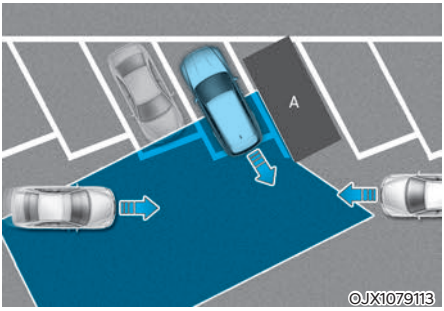
- **Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann das System den Fahrer warnen, obwohl keine Gefahr besteht.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist**

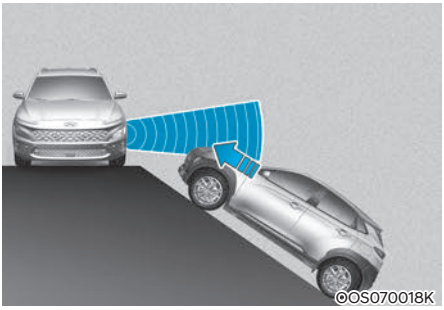


[A] : Fahrzeug

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das System den Fahrer unter Umständen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

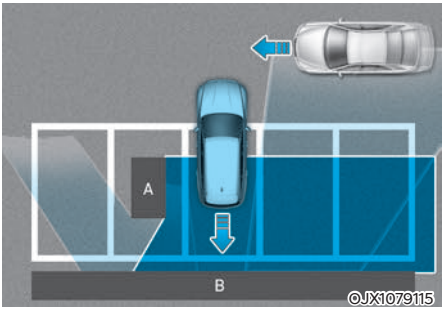
- **Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet und erkannt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt das System den Fahrer unter Umständen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Einparken in der Nähe von Bauten.**

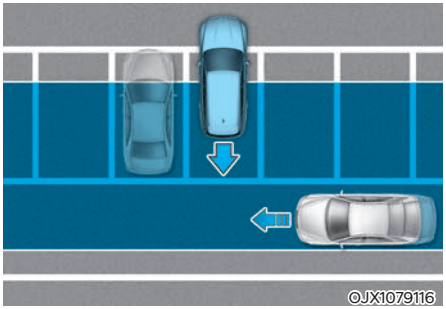


[A] : Konstruktion, [B]:Wand

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann das System den Fahrer warnen, obwohl keine Gefahr besteht.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann das System den Fahrer warnen, obwohl keine Gefahr besteht.

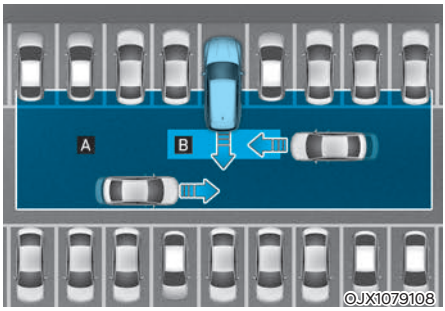
Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

VORSICHT

- **Wenn Sie einen Anhänger ziehen oder ein anderes Fahrzeug abschleppen wird empfohlen, das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.**
- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch elektromagnetische Wellen vorliegen.**
- **Das hintere Querverkehr-Sicherheitssystem darf erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen werden.**

HINTERES QUERVERKEHR-ERKENNUNGSSYSTEM (RCCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern, und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hinweisen. Auch die Bremsung wird unterstützt, um eine Kollision zu verhindern.



[A] : Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten,
[B] : Betriebsbereich des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

ACHTUNG

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs variieren.

Informationen

Im folgenden Text werden das hintere Querverkehr-Erkennungssystem und der hintere Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent als hinteres Querverkehr-Sicherheitssystem bezeichnet.

Erkennungssensor(Eckradar hinten)



[1] : Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in Kapitel 7.

Funktionseinstellungen

Einstellung



OTM070194N

Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Sicherheit Quervekehr hinten“, um das hintere Querverkehr-Warnsystem einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.

VORSICHT

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

Informationen

- **Zu den Einstellungen für das hintere Querverkehr-Erkennungssystem gehören das Querverkehrs-Warnsystem und der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent.**
- **Wenn der Motor neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.**

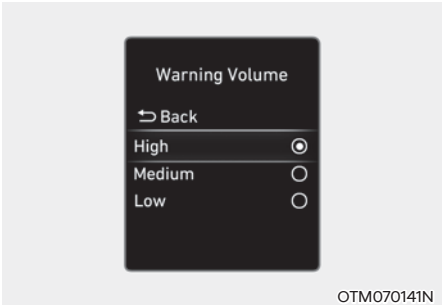


OTM070140N

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“ aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

ACHTUNG

- **Die Einstellung des Zeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten.**
- **Auch wenn „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge von der linken und rechten Seite mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

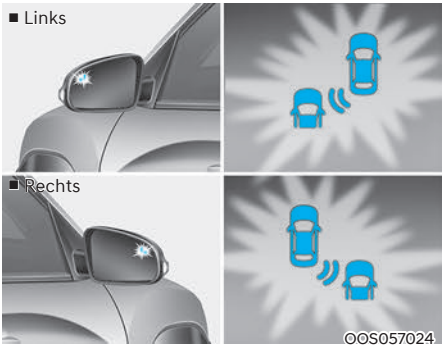
Informationen

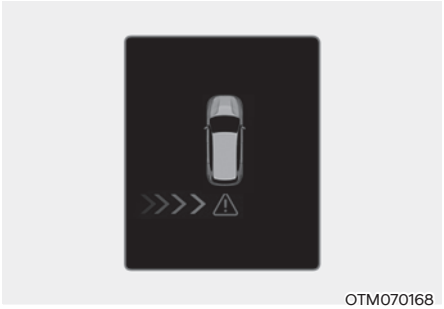
Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

Warnung und Kontrolle

Das hintere Querverkehr-Sicherheitssystem warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“.





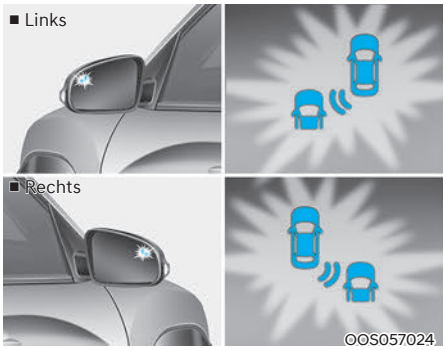


Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Das System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
  - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h.

Informationen

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h beträgt.





Notbremsung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähert, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und die Warnmeldung „Notbremsung“ erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

- Das System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
  - Das sich nähernde Fahrzeug ist maximal etwa 1,5 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h.
- Notbremsungen werden unterstützt, um Kollisionen mit sich von links und rechts nähernden Fahrzeugen zu verhindern.

VORSICHT

Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:

- **Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.**
- **Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.**
- **Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.**



OTM070169L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.
- Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch das System automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig betätigt.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie überhören möglicherweise den Warnton des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten wird eventuell nicht aktiviert, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Während des Betriebs des Querverkehr-Sicherheitssystems hinten kann das Fahrzeug plötzlich anhalten und dabei Insassen verletzen und lose Gegenstände können zu Gefahren werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Selbst wenn beim Querverkehr-Sicherheitssystem hinten ein Problem auftritt, funktioniert die Standardbremse des Fahrzeugs normal.**
- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.**
- **Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch das System automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug abrupt einlenkt.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht nur auf das hintere Querverkehrsicherheitssystem. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie das Querverkehr-Erkennungssystem hinten niemals absichtlich an Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

ACHTUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Nur in den folgenden Situationen wird eine Warnung ausgegeben:

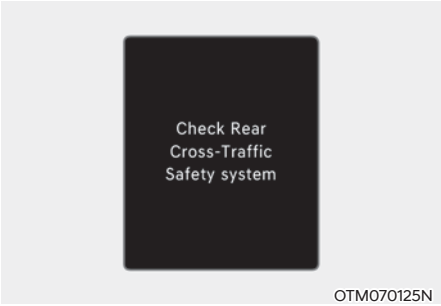
- **Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.**
- **Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.**

Informationen

- **Wenn das System die Bremsung unterstützt, muss der Fahrer beachten, dass der Bremsassistent innerhalb von 2 Sekunden beendet wird. Der Fahrer muss sofort das Bremspedal treten und die Umgebung des Fahrzeugs prüfen.**
- **Die Bremssteuerung wird beendet, wenn der Fahrer das Bremspedal mit ausreichender Kraft betätigt.**
- **Nach Schalten in Position R (Rückwärtsgang) wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OTM070125N

Wenn das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für hinteren Querverkehr prüfen“ auf dem Kombiinstrument angezeigt. Das System wird automatisch ausgeschaltet oder in seiner Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

■ Ausführung A



OTM070100N

■ Ausführung B

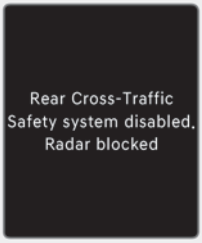


OTM070100L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Außenspiegel- Warnsymbol prüfen“ auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen die Inspektion des Systems durch einen Hyundai-Vertragshändler.

System deaktiviert

■ Ausführung A



OTM070124N

■ Ausführung B



OTM070124L

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hintere Querverkehr-Erkennungssystems vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Sicherheitssfunkt. für hinteren Querverkehr deaktiviert. Radar blockiert“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System funktioniert wieder normal, nachdem solche Fremdkörper, der Anhänger usw. entfernt wurden.

Wenn das System nicht normal funktioniert, nachdem diese entfernt wurden, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSICHT

- **Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das hintere Querverkehr-Erkennungssystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert in bestimmten Bereichen nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Motors keine Objekte erkannt wurden.**

ACHTUNG

Schalten Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das hintere Querverkehr-Erkennungssystem zu verwenden.

Einschränkungen des Systems

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

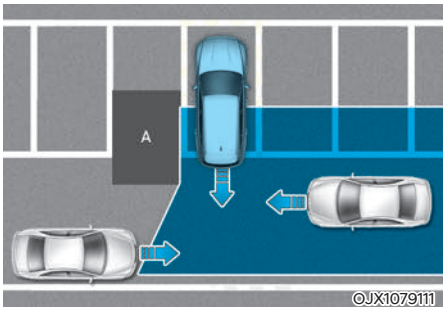
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Nach Instandsetzung der Bremse
- Der ferngesteuerte intelligente Parkassistent ist in Betrieb (ausstattungsabhängig)

ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in Kapitel 7.

VORSICHT

- **Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion**

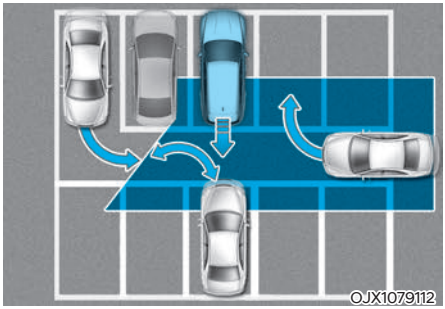


[A] : Bauten

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in der Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das System den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

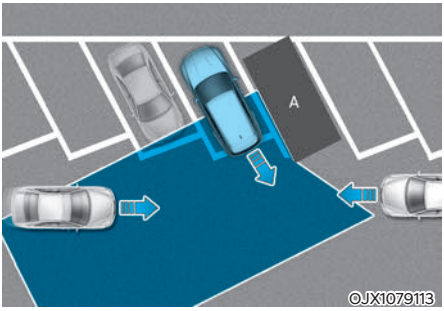
- **Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann das System den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist**

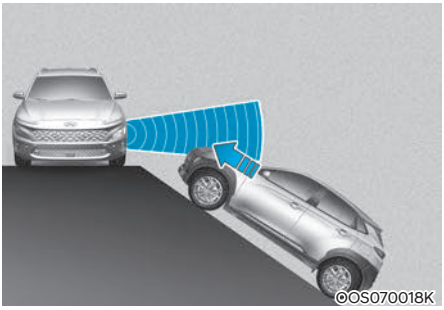


[A] : Fahrzeug

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das System den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

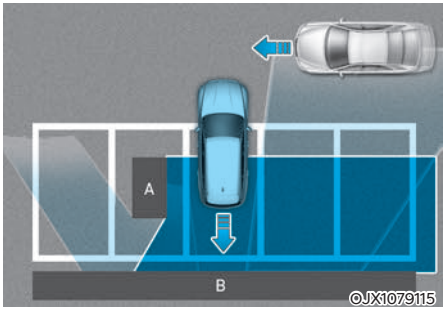
- **Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet und erkannt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt das System den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Einparken in der Nähe von Bauten.**

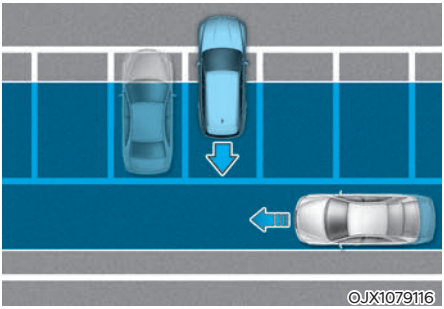


[A] : Konstruktion, [B] :Wand

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann das System den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann das System den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

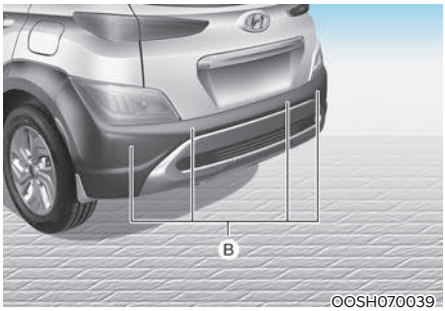
VORSICHT

- **Wenn Sie einen Anhänger ziehen oder ein anderes Fahrzeug abschleppen wird empfohlen, das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.**
- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch elektromagnetische Wellen vorliegen.**
- **Das hintere Querverkehr-Sicherheitssystem darf erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen werden.**

EINPARKHILFE HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Einparkhilfe hinten warnt den Fahrer, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit zurücksetzt.

Erkennungssensor (Hintere Ultraschallsensoren)



[B]: Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

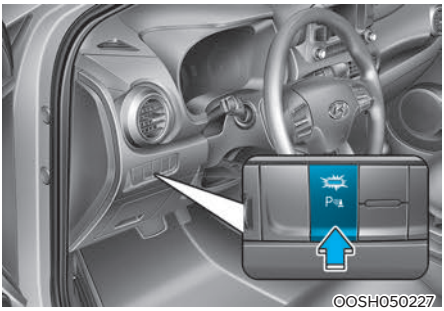
Systemeinstellungen

Warntonlautstärke

Wählen Sie im Einstellungsmenü auf dem Kombiinstrument oder im Infotainmentsystem die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für die Einparkhilfe hinten auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Systemfunktion

Bedientaste



Ausschalttaste für Parkabstandswarnung (ausstattungsabhängig)

- Drücken Sie die Ausschalttaste für die Parkabstandswarnung (P OFF), um das Einparkabstandswarnsystem auszuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.
- Wenn die Rückwärtseinparkabstandswarnung ausgeschaltet ist (Tasten-Kontrollleuchte eingeschaltet) und Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen, wird das System automatisch eingeschaltet.

Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten ist aktiv, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Die Einparkhilfe hinten erkennt eine Person, ein Tier oder ein Objekt hinter dem Fahrzeug, wenn die Fahrgeschwindigkeit beim Zurücksetzen unter 10 km/h liegt.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte Sie rückwärts fahren	Warnton
60–120 cm (24~48 in.)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12~24 in.)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in.)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Systemfehlfunktionen und Sicherheitshinweise

Systemstörung

Nach dem Start des Motors ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass das System normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie es von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Systemleistung eingeschränkt“ erscheint auf dem Kombiinstrument.



OTM070218L

VORSICHT

- **Die Einparkhilfe hinten ist ein Zusatzsystem. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Sicht nach hinten zu prüfen.**
- **Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten zurückzuführen sind.**
- **Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**

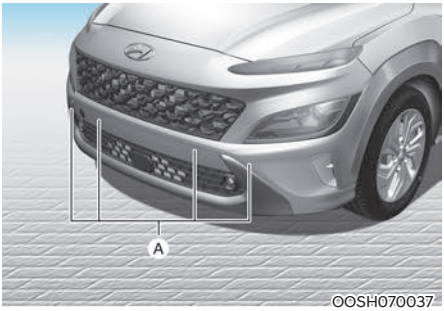
Einschränkungen des Systems

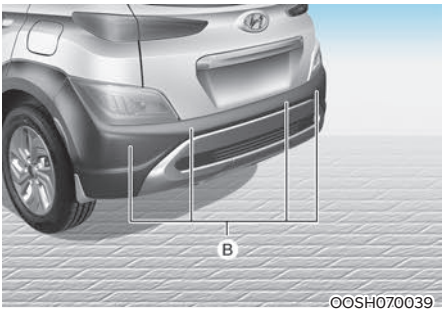
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Der Sensor ist vereist.
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Das System funktioniert normal, nachdem die Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
  - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Starker Regen und Sprühwasser.
  - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
  - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
  - Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
  - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
  - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
  - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
  - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
  - Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm und im Durchmesser kleiner als 14 cm sind.
  - Fussgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Einparkhilfe hinten repariert werden muss, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

EINPARKHILFE VORN/HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Einparkhilfe vorn/hinten warnt den Fahrer, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit vor- oder zurücksetzt.

Erkennungssensor





[A] : Ultraschallsensoren vorn,
[B] : Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Systemeinstellungen

Warntonlautstärke

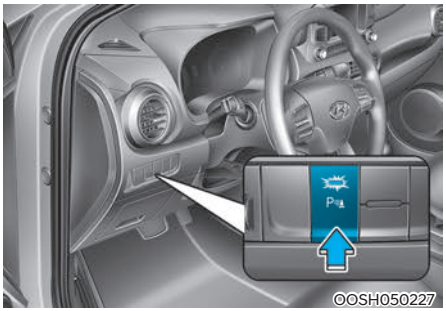
Wählen Sie im Einstellungsmenü auf dem Kombiinstrument oder im Infotainmentsystem die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für die Einparkhilfe vorne/hinten auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Einparkhilfe Automatik Ein

Um die Funktion Einparkhilfe Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Auto PDW (Parksensorwarnung)“ im Einstellungsmenü des Kombiinstruments oder Infotainmentsystems.

Systemfunktion

Bedientaste



Taste Parksicherheit

- Drücken Sie die Taste der Einparkhilfe (P), um die Warnung für die Einparkhilfe vorn und hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.
- Wenn die Einparkhilfe vorn/hinten ausgeschaltet ist (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet nicht), schaltet sich das System automatisch ein, wenn Sie den Gang in R (Rückwärtsgang) schalten.

- Wenn die Vorwärts-/ Rückwartseinparkabstandswarnung eingeschaltet ist, schaltet sich die Tasten-Kontrollleuchte ein. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h überschreitet, schaltet sich die Vorwärts-/ Rückwärtseinparkabstandswarnung aus (Tasten-Kontrollleuchte ausgeschaltet).
- Wenn das Getriebe auf R (Rückwärtsgang) steht, schaltet sich die Vorwärts-/ Rückwärtseinparkabstandswarnung auch beim Drücken der Taste nicht aus.

Einparkhilfe vorn

- Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.
  - Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
  - Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet.
  - „Einparkhilfe Automatik Ein“ ist im Einstellungsmenü ausgewählt und die Fahrstufe (D) ist eingelegt.
- Die Einparkhilfe vorn erkennt eine Person, ein Tier oder ein Objekt vor dem Fahrzeug, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt unter 10 km/h liegt.
- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt über 10 km/h liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste eingeschaltet ist. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt unter 10 km/h fällt, während die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste eingeschaltet ist.
- Wenn „Einparkhilfe Automatik Ein“ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste dauerhaft auf.
- Wenn die Auswahl der „Einparkhilfe Automatik Ein“ aufgehoben ist und die Geschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt über 20 km/h liegt, erlischt die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste. Obwohl Sie wieder unter 10 km/h fahren, schaltet sich das System nicht ein.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte Vorwärts fahren	Warnton
60–100 cm (24~40 in.)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12~24 in.)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in.)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten ist aktiv, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Die Einparkhilfe hinten erkennt eine Person, ein Tier oder ein Objekt hinter dem Fahrzeug, wenn die Fahrgeschwindigkeit beim Zurücksetzen unter 10 km/h liegt.
- Wenn die Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt unter 10 km/h liegt, erkennen sowohl die vorderen als auch die hinteren Ultraschallsensoren Objekte. Die vorderen Ultraschallsensoren können jedoch eine Person oder ein Tier 60 cm von den Sensoren entfernt erkennen.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte Sie rückwärts fahren	Warnton
60–120 cm (24~48 in.)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12~24 in.)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in.)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Systemfehlfunktionen und Sicherheitshinweise

Systemstörung

Nach dem Start des Motors ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass das System normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie es von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Systemleistung eingeschränkt“ erscheint auf dem Kombiinstrument.



OTM070172L

VORSICHT

- **Die Einparkhilfe vorn und hinten ist ein zusätzliches System. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.**
- **Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten zurückzuführen sind.**
- **Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**

Einschränkungen des Systems

- Die Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Der Sensor ist vereist.
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Das System funktioniert normal, nachdem die Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
  - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe vorn und hinten funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht richtig:
  - Starker Regen und Sprühwasser.
  - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
  - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
  - Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
  - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
  - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
  - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
  - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
  - Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm und im Durchmesser kleiner als 14 cm sind.
  - Fussgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Einparkhilfe vorn/hinten repariert werden muss, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Funkfrequenzkomponenten erfüllen:

Frontradar

■ Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type MRRevo14F is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://eu-doc.bosch.com
Please enter the Model as MRRevo14F to find the correct DoC in the database.

(DE) EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp MRRevo14F der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL169

(BG) ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ
С настоящото Robert Bosch GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение MRRevo14F е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://eu-doc.bosch.com

(HR) EU IZJAVA O SUKLADNOSTI
Robert Bosch GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa MRRevo14F u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL170

(EL) ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ
Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός MRRevo14F πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://eu-doc.bosch.com

(CS) EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ
Tímto Robert Bosch GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení MRRevo14F je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL171

(DA) EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING
Hermed erklærer Robert Bosch GmbH, at radioudstyrstypen MRRevo14F er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://eu-doc.bosch.com

(ET) ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON
Käesolevaga deklareerib Robert Bosch GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp MRRevo14F vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL172

(FI) EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS
Robert Bosch GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi MRRevo14F on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://eu-doc.bosch.com

(FR) DECLARATION UE DE CONFORMITE
Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type MRRevo14F est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL173

(HU) EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT
Robert Bosch GmbH igazolja, hogy a MRRevo14F típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://eu-doc.bosch.com

(IT) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE
Il fabbricante, Robert Bosch GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio MRRevo14F è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL174

(LV) ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA
Ar šo Robert Bosch GmbH deklarē, ka radioiekārta MRRevo14F atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://eu-doc.bosch.com

(LT) ES ATITIKTIES DEKLARACIJA
Aš, Robert Bosch GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas MRRevo14F atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL175

(MT) DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ TAL-UE
B'dan, Robert Bosch GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju MRRevo14F huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://eu-doc.bosch.com

(NL) EU-CONFORMITEITSVERKLARING
Hierbij verklaar ik, Robert Bosch GmbH, dat het type radioapparatuur MRRevo14F conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL176

(PL) DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE
Robert Bosch GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego MRRevo14F jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://eu-doc.bosch.com

(PT) DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE
O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio MRRevo14F está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL177

(RO) DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE
Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipamente radio MRRevo14F este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://eu-doc.bosch.com

(SK) EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE
Robert Bosch GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu MRRevo14F je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL178

(SL) IZJAVA EU O SKLADNOSTI
Robert Bosch GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme MRRevo14F skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://eu-doc.bosch.com

(ES) DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD
Por la presente, Robert Bosch GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico MRRevo14F es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL179

(SL) IZJAVA EU O SKLADNOSTI
Robert Bosch GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme MRRevo14F skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://eu-doc.bosch.com

(ES) DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD
Por la presente, Robert Bosch GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico MRRevo14F es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL180

(SV) EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE
Härmed försäkrar Robert Bosch GmbH att denna typ av radioutrustning MRRevo14F överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://eu-doc.bosch.com

OANATEL181

■ Für Taiwan

Model: MRRevo14F
No. CCAE15LP0180T0
The manual should contain the following Homologation mark and text:

CCAE15LP0180T0

The manual should contain below warning (for RF device) in traditional Chinese:
注意!
依據低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大
功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，
並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信規定作業之無線電信。低功率射頻電機須忍受
合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

OANATEL191

■ Für Malaysia

Model: MRRevo14F
No. CIDF15000490
The manual should contain the following Homologation mark:

MCMC
CIDF15000490

OANATEL200

■ Für Singapur

Model: MRRevo14F
No. N0147-19
The manual should contain the following Homologation mark:

Complies with
IMDA Standards
DXXXXXXX

OANATEL201

■ Für Brasilien

Model: MRRevo14F
No. 02220-14-03745
The manual should contain the following Homologation mark and text:

ANATEL
02220-14-03745

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência
prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em
caráter primário.

OANATEL192

■ Für Mexiko

Model: MRRevo14F
IFETEL: RCPBOMR14-0766
The manual should contain the following Homologation mark and text:

IFETEL: RCPBOMR14-0766

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

OANATEL198

■ Für Paraguay

Model: MRRevo14F
No. 2019-05-I-000237
The manual should contain the following homologation mark:

CONATEL
2019-05-I-000237

OANATEL207

■ Für die Ukraine

Model: MRRevo14F
Certificate: UA.TR.109.R.0029-19
NKRZI: 1BOSC0007

The manual should contain the following Homologation mark:



OANATEL194

■ Für die Vereinigten Arabischen Emirate

Model: MRRevo14F
TRA Registered No: ER39135/15
Dealer No: DA36758/14
The manual should contain the following Homologation mark:



OANATEL189

■ Für Republik Moldau

Model: MRRevo14F
No. MD OC TIP 024 A5958-17
The manual should contain the following Homologation mark:



OANATEL193

■ Für Argentinien

Model: MRRevo14F
No. C-21797
The manual should contain the following Homologation mark:



The Type Approval number (C-21797) may be printed either next to the Homologation Mark or below it.

OANATEL204

■ Für Japan

Model: MRRevo14F
No. 202-LSC039
The manual should contain the following text:
当該機器には電波法に基づく、技術基準適合証明等を受けた特定無線設備を装着している。
本無線機器の改造を禁ずる（これに反した場合は当該認証登録番号は無効となる）

OANATEL186

■ Für Jordanien

Model: MRRevo14F
No. TRC/LPD/2014/125
The manual should contain the following Homologation mark:

TRC No. TRC/LPD/2014/125

OANATEL199

■ Nur Republik Südafrika

Model: MRRevo14F
No. TA-2013/2465
The manual should contain the following Homologation mark:



OANATEL190

■ Für Thailand

Model: MRRevo14F
No. A57004-14
The manual should contain the following Homologation mark and text:



This telecommunication equipment "BOSCH Radar Sensor MRRevo14F" conforms to technical standard NTC TS 1011-2549.

This telecommunication equipment "BOSCH Radar Sensor MRRevo14F" has EMF radiation and conforms to NTC exposure standard NTC TS 5001-2550.

This equipment "BOSCH Radar Sensor MRRevo14F" is operating more than 20cm away from human body in normal operating condition.

OANATEL203

■ Für Russland

Model: MRRevo14F
No. ***ЕАЭС N RU Д-DE.PA01.B.26727/19***
The manual should contain the following Homologation mark:



OANATEL206

■ Für Serbien

Model: MRRevo14F
No. 34540-317/17-3
The manual should contain the following Homologation mark:



OANATEL195

■ Für China

Model: MRRevo14F
No. 2014-4306
The manual should contain the following Homologation mark:

CMIIT ID: 2014DJ4306

OANATEL205

■ Für Marokko

Model: MRRevo14F
No. MR 9126 ANRT 2014
The manual should contain the following Homologation mark:

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 9126 ANRT 2014

Date d'agrément : 26/03/2014

OANATEL196

■ Für Hongkong

Model: MRRevo14F
No. n/a
The manual should contain the following text:
HKCA 1035: automotive radar: radio equipment exempted from licensing!

OANATEL188

■ Für Philippinen

Model: MRRevo14F
No. ESD-1408747C
The manual should contain the following Homologation mark:

NTC

Type Approved
No. ESD-1408747C

OANATEL197

Eckradar hinten

■ Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

In the user manual :

Hereby, Hella KgaA Hueck & Co. Declares that the radio equipment type RS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet adress:
www.hella.com/hyundai

Technical information:
Frequency range: 24.05 ... 24.25 GHz
Transmission power: 20 dBm (maximum) EIRP

Manufacturer and Address:
Hella KGaA Hueck & Co.
Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany

OOS070034L

■ Für Taiwan

電信法第 48 條，低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm o r user shall not alter the frequency, incr ease the power, or change the character istics and functions of the original desig n of the certified lower power frequency electric machinery.
Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal c ommunication, if an interference is foun d, the service will be suspended until im provement is made and the interference no longer exist.

OANATEL005

■ Für Indonesien

54473/SDPPI/2018
6051

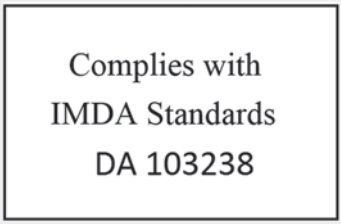
OANATEL006

■ Für Malaysia



OANATEL007

■ Für Singapur



OANATEL008

■ Für Vietnam



OANATEL010

■ Für Brasilien



Este equipamento não tem direito à prot
eção contra interferência
prejudicial enão pode causar interferênci
a em sistemas devidamente autorizados

OANATEL011

■ Für Mexiko

Radar de corto alcance
RS4
Hella KGaA Hueck & Co
IFETEL: RLVHERS17-0286

"La operación de este equipo está sujeta
a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o
dispositivo no cause interferencia
perjudicial y (2) este equipo o
dispositivo debe aceptar cualquier
interferencia, incluyendo la que pueda
causar su operación no deseada."

OANATEL012

■ Für Japan

This device is granted pursuant to the
Japanese Radio Law
under the grant ID n° : 204-750001
This device should not be modified
(otherwise the granted designation
number will become invalid)

本製品は、電波法に基づく特定無線設備の
技術基準適合証明などを受けております。
認証番号: 204-750001
本製品の改造は禁止されています。
（適合証明番号などが無効となります。）

OANATEL041

■ Für die Ukraine



Цим HELLA GmbH & Co. KGaA заявляє,
що радіотехнічне обладнання типу RS
4 відповідає Технічному регламенту
радіотехнічного обладнання та Дирек
тиві 2014/53/ЄС.
Повний текст декларації про відповід
ність доступний за адресою: www.hell
a.com/hyundai
Частотний діапазон: 24,05 – 24,25 ГГц
Потужність передачі: 20 дБм (макс.) E
IRP

OANATEL013

■ Für Jordanien

TRC No. TRC/LPD/2017/63

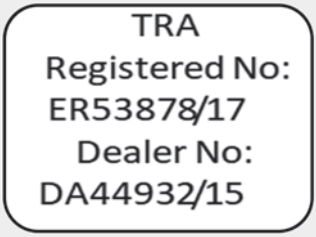
OANATEL014

■ Für den Oman

OMAN - TRA
TRA/TA-R/3957/17
D080134

OANATEL015

■ Für die Vereinigten Arabischen Emirate



OANATEL016

■ Für Botsuana



OANATEL017

■ Für Ghana

NCA Approved: 1R3-1M-7E1-0B7

OANATEL018

■ Für Sambia



OANATEL019

■ Für Jamaika

This product contains a Type Approved Module by Jamaica: SMA – "RS4"

OANATEL020

■ Für Paraguay



OANATEL021

■ Für Usbekistan



OANATEL022

■ Für Mosambik

Approval No: N 1/R/SRA/2017
HELLA RS4

OANATEL023

■ Für Thailand



OANATEL208

■ Für Israel



תעודה : "אישור מיוחד" מס' 54-11572, שהתיר ציוד קשר אלחוטי מהמפלס

OANATEL209

■ Für Sudkorea

1.상호 : HELLA KGAA HUECK & CO.
2.기기명칭 및 모델명
- 기기명칭: 물체감지센서용 무선기기 (24GHz 주파수대를 사용하는 기기)
- 모델명: RS4
3.제조자 및 제조국가
- 제조자: HELLA KGAA HUECK & CO.
- 제조국가: 독일,미국,중국,한국

OANATEL210

8. Notsituationen

Warnblinkanlage 8-3

Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt 8-3
- Wenn beim Fahren der Motor abstirbt 8-3
- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt 8-3
- Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-4

Wenn der Motor nicht anspringt 8-4

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 8-5
- Vorbereitung vor dem Start mit Starthilfekabeln 8-5
- Motor mit Starthilfekabeln anlassen 8-6

Wenn der Motor zu heiß wird 8-9

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-11
- Reifendruck prüfen
- Reifendruck-Überwachungssystem 8-12
- Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-13
- Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-13
- TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung) 8-14
- Reifen mit TPMS wechseln 8-14

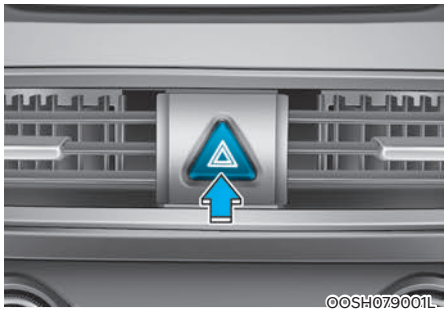
Bei einer Reifenpanne (mit Reserverad) 8-16
- Wagenheber und Werkzeug 8-16
- Rad wechseln 8-17
- Aufkleber Wagenheber 8-21
- EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber 8-22

Vorgehen bei einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilität-Kit) 8-23
- Einleitung 8-23
- Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits 8-24
- Reifen-Mobilitäts-Kit bei einer Reifenpanne verwenden (Reifen-Mobilitäts-Kit bei einer Reifenpanne verwenden) 8-25
- Reifendruck anpassen 8-29
- Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits 8-30

Abschleppen 8-31
- Fahrzeug abschleppen lassen 8-31
- Abnehmbare Abschleppöse 8-32
- Abschleppen im Notfall 8-33

Notfallausrüstung 8-35
Feuerlöscher 8-35
Erste-Hilfe-Koffer 8-35
Warndreieck 8-35
Reifendruckmesser
Europaweites eCall-System(für Europa) 8-36
Informationen zur Datenverarbeitung (Nur Europa) 8-38
Europaweites eCall-System (Nur Europa) 8-40
eCall-System der VAE (für VAE) 8-44
Informationen zur Datenverarbeitung (nur VAE) 8-46
eCall-System der VAE (nur VAE) 8-48

WARNBLINKANLAGE



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten oder am Straßenrand parken müssen.

Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten des Warnblinkers die Warnblinkertaste; der Zündschalter kann in einer beliebigen Position stehen. Die Warnblinkertaste befindet sich in der mittleren Blende. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert unabhängig davon, ob sich Ihr Fahrzeug im Zustand BEREIT befindet.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn beim Fahren der Motor abstirbt

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht startet, empfehlen wir Ihnen, einen HYUNDAI-Vertragshändler zu kontaktieren.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt

Wenn der Motor an einer Kreuzung abstirbt, bringen Sie den Wählhebel in die Position „N“ (Neutralstellung) und schieben Sie das Fahrzeug an eine sichere Stelle, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Wenn das Fahrzeug gestoppt ist, drücken Sie die Warnblinkertaste, stellen den Schalthebel auf P (Park), betätigen die Feststellbremse und drehen den Zündschalter in die Position LOCK/OFF.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

- Achten Sie darauf, dass sich der Wählhebel in der Position P (Parken) befindet. Das Fahrzeug startet nur, wenn sich der Schalthebel in der Position P (Park) befindet.
- Dieses Fahrzeug verfügt nicht über eine normale 12-V-Batterie, die regelmäßig ersetzt werden muss. Die Batterie ist ein Lithium-Ionen-Polymer-Batterie, die in die HEV-Hochvoltbatterie integriert ist. Das Fahrzeug verfügt über ein 12-V-Batterieschutzsystem, das die 12-V-Batterie für das Fahrzeug abschaltet, um eine vollständige Entladung zu verhindern. Wenn das Fahrzeug nicht startet, drücken Sie zuerst den Reset-Schalter für die 12-V-Batterie (an der linken Seite des Lenkrads neben dem Schalter zum Öffnen der Tankklappe), um die 12-V-Batterie wieder anzuschließen. Sie müssen das Fahrzeug jedoch innerhalb von 15 Sekunden nach Drücken des Reset-Schalters für die 12-V-Batterie starten. Betreiben Sie nach dem Start das Fahrzeug ( Anzeige leuchtet) im Freien sicher im Stand im Bereitschaftsmodus und/oder fahren Sie es 30 Minuten lang, um die 12-V-Batterie vollständig aufzuladen.
- Prüfen Sie den Kraftstofffüllstand und füllen Sie bei Bedarf Kraftstoff nach.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

HINWEIS

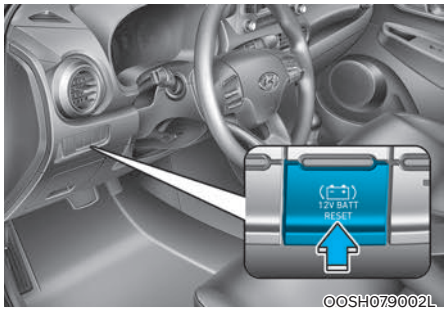
Das Anschieben oder Anschleppen des Fahrzeugs kann den Katalysator überlasten und die Abgasregelung beschädigen.

WENN DIE 12-VOLT-BATTERIE ENTLADEN IST

Vorbereitung vor dem Start mit Starthilfekabeln

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über eine normale 12-V-Batterie, die regelmäßig ersetzt werden muss. Die Batterie ist ein Lithium-Ionen-Polymer-Batterie, die in die HEV-Hochvoltbatterie integriert ist. Das Fahrzeug verfügt über ein 12-V-Batterieschutzsystem, das die 12-V-Batterie für das Fahrzeug abschaltet, um eine vollständige Entladung zu verhindern.

Reset-Schalter für die 12-V-Batterie verwenden



1. Drücken Sie die Reset-Taste für die 12-V-Batterie, um die 12-V-Batterie wieder anzuschließen.
2. Starten Sie das Fahrzeug innerhalb von 15 Sekunden nach Betätigung der Reset-Taste für die 12-V-Batterie.
3. Betreiben Sie nach dem Start das Fahrzeug (Anzeige an) im Freien sicher im Stand im Bereitschaftsmodus und/oder fahren Sie es 30 Minuten lang, um die 12-V-Batterie vollständig aufzuladen.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht unmittelbar nach dem Drücken des Reset-Schalters für die 12-V-Batterie starten, wird die Stromversorgung der 12-V-Batterie nach einigen Sekunden automatisch unterbrochen, um die 12-V-Batterie vor zusätzlicher Entladung zu schützen. Wenn die 12-V-Batterie vor dem Starten des Fahrzeugs nicht zugeschaltet ist, drücken Sie erneut den Reset-Schalter für die 12-V-Batterie und starten Sie das Fahrzeug sofort wie beschrieben.

Die wiederholte Betätigung des Reset-Schalters für die 12-V-Batterie ohne ausreichende Laufzeit des Verbrennungsmotors (30 Minuten) kann zu einer übermäßigen Entladung der 12-V-Batterie führen, die einen Start des Fahrzeugs verhindert. Wenn die 12-V-Batterie so weit entladen ist, dass der Reset-Schalter nicht mehr funktioniert, versuchen Sie, das Fahrzeug mit einem Starthilfekabel zu starten.

Informationen

Nach dem Start des Fahrzeugs (Anzeige an) wird die 12-V-Batterie geladen, unabhängig davon, ob der Verbrennungsmotor läuft. Obwohl kein Motorgeräusch hörbar ist, ist es nicht notwendig, das Gaspedal zu betätigen.

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

In Kapitel 4 oder 5 finden Sie Informationen zu:

- Elektrische Fensterheber
- Trip-Computer
- Klimaregelung
- Uhr
- Audiosystem
- Schiebedach

HINWEIS

Externe Stromquelle mit 12-V-Batterie

Die Verwendung von externen Stromverbrauchern kann die Leistung und Funktion des Fahrzeugs beeinträchtigen. Insbesondere bei Verwendung von Armaturenbrett-Kameras kann die Stromversorgung des Fahrzeugs vor dem automatischen Herunterfahren der Armaturenbrett-Kamera abschalten.

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, starten Sie das Fahrzeug wie beschrieben. (Siehe „Reset-Schalters für die 12-V-Batterie verwenden")

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Falls das Fahrzeug noch immer keine funktionierende 12-V-Batterie besitzt (prüfen Sie, ob die Innenbeleuchtung eingeschaltet werden kann), können Sie an den Anschlussklemmen im Motorraum eine 12-V-Booster-Batterie oder ein Starthilfekabel der 12-V-Batterie eines anderen Fahrzeugs gemäß den folgenden Anweisungen anschließen.

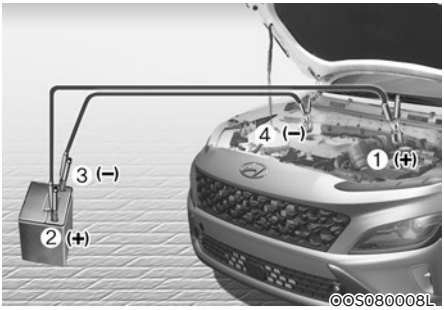
VORSICHT

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Befolgen Sie die Schritte zur Starthilfe in diesem Abschnitt, um schwere Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihr Fahrzeug richtig fremdstarten können, empfehlen wir Ihnen dringend, den Start einem Servicetechniker oder Abschleppdienst zu überlassen.

1. Positionieren Sie die Fahrzeuge so nah beieinander, dass die Länge der Starthilfekabel ausreicht. Die Fahrzeuge dürfen einander jedoch nicht berühren.
2. Meiden Sie Lüfter und andere bewegliche Teile im Motorraum auch dann, wenn der Motor abgestellt ist.
3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte wie Radios, Beleuchtung, Klimaanlage usw. aus. Stellen Sie die Fahrzeuge in Position P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Schalten Sie beide Fahrzeuge AUS.

VORSICHT

Identifizieren Sie vor der Starthilfe die positive (+) und negative (-) Anschlussklemme richtig, um eine Verpolung zu vermeiden.

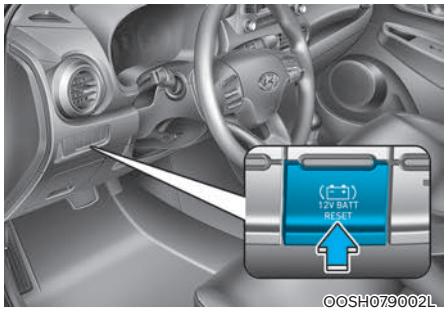


4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst ein Starthilfekabel an der roten positiven (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
5. Schließen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels an die rote Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs an (2).
6. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an der schwarzen negativen (-) Batterieklemme/ Starthilfeanschluss des Starthilfe gebenden Fahrzeugs (3) an.
7. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels an die schwarze Batterieklemme oder den Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs an (4).

   Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel keinen Kontakt mit anderen Teilen außer den richtigen Batteriepolen oder Anschlussklemmen oder dem Massepunkt am Motor haben. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel nicht an der negativen (-) Starthilfe-Anschlussklemme der entladenen Batterie an. Ein Funke könnte die Batterie explodieren lassen und zu einem Personen- oder Fahrzeugschaden führen.



8. Drücken Sie den Reset-Schalter für die 12-V-Batterie.
9. Starten Sie den Verbrennungsmotor des Begleitfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
10. Starten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich. Betreiben Sie nach dem Start das Fahrzeug (Anzeige an) im Freien sicher im Stand im Bereitschaftsmodus und/oder fahren Sie es 30 Minuten lang, um die 12-V-Batterie vollständig aufzuladen.

Wenn Ihr Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht startet, muss es wahrscheinlich gewartet werden. Bitten Sie in diesem Fall bitten um qualifizierte Hilfe. Wenn die Ursache für die Batterieentladung nicht offensichtlich ist, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Anschließen:

1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel von dem schwarzen Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs ab (4).
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der schwarzen Batterieklemme oder dem Fahrgestell-Massepunkt (-) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (3).
3. Klemmen Sie das zweite Überbrückungskabel von der roten Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (2).
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der roten Starthilfeklemme (+) Ihres Fahrzeugs ab (1).

Informationen

Die vom Ladegerät abgegebene Spannung sollte zwischen 13,3 und 14 V und der abgegebene Ladestrom unter 60 A liegen. (13,8 V empfohlen).

VORSICHT

- **Die Verwendung eines falschen Ladegeräts mit einem Spannungs- und Strombereich, der höher als angegeben ist, kann zu Überhitzung und Schäden an der 12-V-Batterie führen.**
- **Die Verwendung eines falschen Ladegeräts führt zum Abschalten der Stromversorgung, um die 12-V-Batterie zu schonen. Stoppen Sie die Verwendung des falschen Ladegeräts, sobald das Fahrzeug ausgeschaltet ist.**

Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- **Verwenden Sie ausschließlich eine 12-Volt-Stromversorgung (Batterie oder Starthilfevorrichtung), wenn Sie Ihrem Fahrzeug Starthilfe geben.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten.**

VORSICHT

Führen Sie mit Ihrem Hybridfahrzeug keine Starthilfe durch. Die Durchführung einer Starthilfe an einem anderen Fahrzeug beschädigt die 12-Volt-Batterie (Lithium-Polymer-Ausführung) des Hybridfahrzeugs.

WARNUNG

Vermeiden Sie bei der Starthilfe, dass sich das Plus- (+) und das Minuskabel (-) berühren. Ein Funke kann zu Verletzungen führen.

WENN DER MOTOR ZU HEISS WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, die Leistung nachlässt oder laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist möglicherweise der Motor überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Stellen Sie den Schalthebel auf P (Park) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Stellen Sie sicher, dass kein heißer Dampf aus dem Motorraum austritt. Wenn dies sicher ist, öffnen Sie den Motorraum und überprüfen Sie den Anschluss der Wasserpumpe. Wenn sich der Anschluss der Wasserpumpe gelöst hat, stellen Sie den Verbrennungsmotor ab, schließen die Wasserpumpe wieder an und starten den Verbrennungsmotor erneut.
4. Stellen Sie Temperatur und Luftstrom auf Maximum ein und schalten Sie die Klimaanlage EIN.

WARNUNG



Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zu sich bewegenden Teilen (Kühlerlüfter, Antriebsriemen etc.). Andernfalls drohen schwere Verletzungen.

5. Wenn die Service-Warnleuchte am Kombiinstrument aufleuchtet, stellen Sie den Verbrennungsmotor sofort ab. Wir empfehlen, sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden. Wenn die Motorwarnleuchte (🔧) leuchtet oder Kühlmittel oder heiße Dämpfe aus dem Motorraum austreten, lassen Sie den Motor weiter laufen und den Motorraum geöffnet. Dies dient zur Belüftung des Motorraums und zum Abkühlen des Verbrennungsmotors.
6. Prüfen Sie mit der Kühlmitteltemperaturanzeige am Kombiinstrument, ob die Kühlmitteltemperatur ausreichend gesunken ist. Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Wenn dies nicht ausreichend ist, überprüfen Sie die Verbindung zwischen Kühler, Heizungsschlauch und Wasserpumpe auf Dichtheit. Wenn keine Leckage vorliegt, füllen Sie Kühlmittel auf. Wenn das Problem jedoch weiterhin besteht, beispielsweise erkennbar durch Aufleuchten der Warnleuchten, Leckstellen oder eine Fehlfunktion des Kühlgebläses, und es zu einer Überhitzung des Motors kommen kann, stellen Sie den Motor sofort ab. Wir empfehlen, sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden.

WARNUNG



Entfernen Sie niemals den Motorkühlerdeckel und/oder den Wechselrichterkühlerdeckel oder die Ablassschraube, wenn Verbrennungsmotor und Motorkühler heiß sind.

Heißes Kühlmittel und Dampf können noch unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

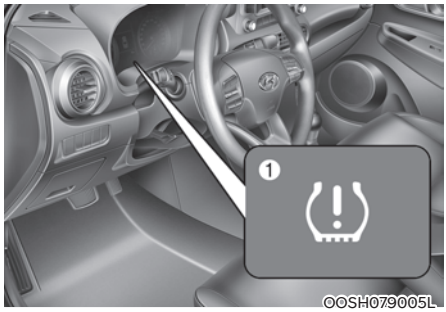
Schalten Sie das Hybridsystem aus und warten Sie, bis der Verbrennungsmotor abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel und/oder den Wechselrichterkühlerdeckel entfernen. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.

7. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so lange Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
8. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn die Überhitzung erneut auftritt, sollten Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden.

VORSICHT

- **Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn sich der Verbrennungsmotor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motorblock beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.**

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)



OOSH079005L



OOS047115L

(1) Warnleuchte für Reifendefekt/TPMS-Störungsleuchte

(2) Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige (Anzeige auf dem LCD-Display)

Reifendruck prüfen (ausstattungsabhängig)



OOSH040050L

- Sie können den Reifendruck im ASSIST-Modus auf dem Kombiinstrument prüfen.

  Siehe dazu „LCD-Anzeigemodi“ in Kapitel 4.
- Der Reifendruck wird nach dem ersten Motorstart nach einigen Minuten Fahrt angezeigt.
- Wenn der Reifendruck nicht angezeigt wird, wenn das Fahrzeug steht, erscheint die Meldung „Drive to display“. Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Die angezeigten Reifendruckwerte können sich von den mit einem Reifendruckmesser gemessenen Werten unterscheiden.
- Sie können die Maßeinheit für den Reifendruck im Modus „Benutzereinstellungen“ auf dem LCD-Display ändern.
  - psi, kpa, bar **(Siehe „Modus Benutzereinstellungen“ in Kapitel 4)**.

Reifendruck-Überwachungssystem

WARNUNG

Zu hoher oder niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt.

Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

1. **Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn der Zündschalter in die Stellung ON gedreht wurde bzw. das Fahrzeug bereits im Fahrbereitschaftsmodus (🚗) ist.**
2. **Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.**
3. **Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.**

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige



OOS047115L

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionsanzeigeleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Die Position des Reifens wird durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifendrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule der Fahrertür.

Wenn Sie keine Servicemöglichkeit erreichen können oder der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck bleibt eingeschaltet, und die TPMS-Störungsanzeige blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann ständig (wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren wird), bis Sie den defekten Reifen mit zu niedrigem Reifendruck repariert und am Fahrzeug ersetzt haben.

VORSICHT

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

WARNUNG

Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung)

Bei einer Störung des Reifendruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

In jedem Fall sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

HINWEIS

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

HINWEIS

Die TPMS-Störungsanzeige kann nach einer Minute Blinken dauernd leuchten, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Stromversorgungskabeln oder Funksendern befindet, z. B. in der Nähe von Polizeiwachen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Rundfunkstationen, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw.

Außerdem kann die TPMS-Störungsanzeige aufleuchten, wenn Schneeketten oder elektronische Geräte wie Computer, Ladegeräte, Fernstarter, Navigationssysteme usw. verwendet werden. Dies kann den normalen Betrieb des TPMS stören.

- **Nachdem Sie einen platten Reifen mit einem Reifendichtmittel repariert haben, empfehlen wir, den Reifen von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen und warten zu lassen, um Schäden am Reifendrucksensor zu vermeiden.**

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, den defekten Reifen so bald wie möglich von einem HYUNDAI-Vertragshändler reparieren zu lassen oder durch das Ersatzrad zu ersetzen.

HINWEIS

Es wird empfohlen, nur Pannensicherungsmittel, das von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt zugelassen ist, oder ein gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Mittel zu verwenden, um einen Reifen mit zu niedrigem Druck zu reparieren bzw. aufzupumpen. Nicht von einer HYNDAI-Vertragswerkstatt zugelassenes Reifendichtmittel bzw. nicht gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Reifendichtmittel kann den Reifendrucksensor beschädigen.

Das Reserverad wird nicht mit einem Reifendruck-Überwachungssensor geliefert. Wenn der Reifen mit zu niedrigem Druck oder der defekte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck weiter. Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auch nach einer Minute Blinken auf, wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren wird.

Sobald der mit einem Reifendruck-Überwachungssensor ausgerüstete Originalreifen wieder auf den empfohlenen Druck aufgepumpt und am Fahrzeug angebaut ist, erlöschen die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte innerhalb weniger Minuten.

Wenn die Kontrollleuchten nach einigen Minuten nicht erlöschen, sollten Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet (außer beim Ersatzrad). Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Es wird empfohlen, stets den Reifenservice eines HYUNDAI-Vertragshändlers in Anspruch zu nehmen.

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie zum Messen immer ein Reifendruckmessgerät von guter Qualität. Beachten Sie, dass ein (durch das Fahren) heißer Reifen einen höheren Druck hat als ein kalter Reifen.

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km weit gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

WARNUNG

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**

WARNUNG

Die Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich die Warnung des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

WARNUNG

Nur Europa

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.**

  Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragshändler erworben wurden.
- **Wenn Sie die auf dem Markt erhältlichen Räder verwenden, benutzen Sie einen von einem HYUNDAI-Händler zugelassenen TPMS-Sensor oder einen gleichwertigen, für Ihr Fahrzeug zugelassenen Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.**

✳ **Alle auf dem europäischen Markt während des unten angegebenen Zeitraums verkauften Fahrzeuge müssen mit einem TPMS ausgestattet sein.**

- **Neue Fahrzeugmodelle: ab 1. November 2012 ~**
- **Derzeitiges Fahrzeugmodell: ab 1. November. 2014 (je nach Fahrzeugzulassung)**

BEI EINER REIFENPANNE (MIT RESERVERAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

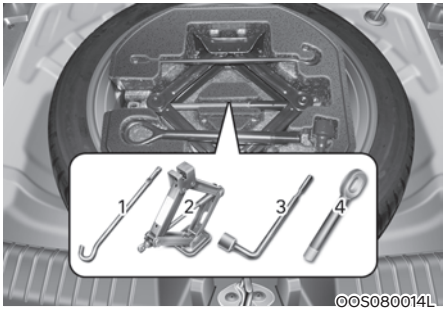
WARNUNG

Ein Reifenwechsel kann gefährlich sein. Beachten Sie beim Wechseln von Rädern die folgende Anleitung, um die Gefahr schwerer oder lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern.

VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Wagenheberkurbel verwenden, und halten Sie sich vom flachen Ende fern. Das flache Ende hat scharfe Kanten, die Schnittverletzungen verursachen können.

Wagenheber und Werkzeug



1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Radmutternschlüssel
4. Abschlepphaken

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum unter der Abdeckung.

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.



Drehen Sie die Flügelschraube gegen den Uhrzeigersinn, um das Reserverad zu entnehmen.

Verstauen Sie das Reserverad in derselben Mulde und sichern Sie es, indem Sie die Flügelschraube im Uhrzeigersinn drehen.

Verstauen Sie das Reserverad und die Werkzeuge an den dafür vorgesehenen Stellen, damit sie nicht „scheppern“.



Wenn es schwierig ist, die Reifenflügelschraube mit der Hand zu lösen, können Sie diese leicht mit dem Radmutternschlüssel lösen. Drehen Sie die Reifenflügelschraube mit dem Radmutternschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Rad wechseln

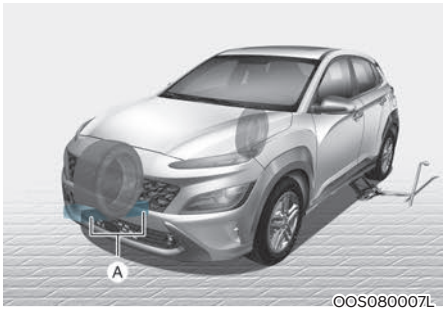
WARNUNG

Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, einen Reifen in der Fahrspur zu wechseln. Fahren Sie das Fahrzeug IMMER vollständig auf einer ebenen Fläche von der Straße ab, bevor Sie versuchen, einen Reifen zu wechseln. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.**
- **Benutzen Sie unbedingt den Wagenheber, der zum Fahrzeug gehört.**
- **Platzieren Sie den Wagenheber beim Aufbocken nur an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten und niemals an den Stoßfängern oder anderen Teilen des Fahrzeugs.**
- **Starten Sie den Motor nicht und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**
- **Halten Sie Kinder von der Straße und vom Fahrzeug fern.**

So sollten Sie beim Radwechsel vorgehen:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie den Schalthebel auf P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drehen Sie den Zündschalter auf LOCK/OFF.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein (Taste drücken).
4. Nehmen Sie den Radmutternschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.



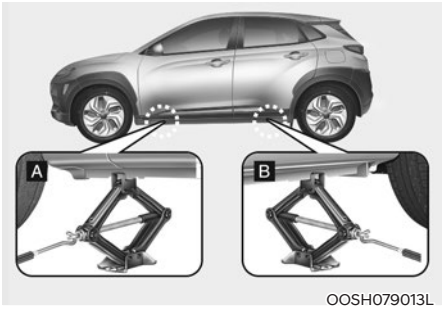
[A]: Block

5. Legen Sie Keile vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.



OOSH079012L

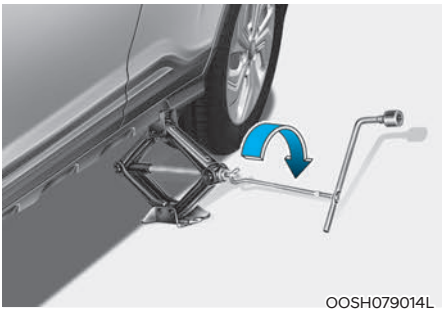
6. Lösen Sie die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge um jeweils eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie sie aber erst ab, wenn das Rad beim Anheben nicht mehr den Boden berührt.



OOSH079013L

[A]: Vorderseite, [B]: Hinten

7. Platzieren Sie den Wagenheber an der vorgesehenen Wagenheberposition unter dem Rahmen, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt. Die Hebepositionen sind am Rahmen angeschweißte Platten mit zwei Kerben. Heben Sie das Fahrzeug niemals an einer anderen Stelle oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs an. Anderenfalls können das Seitendichtungsprofile oder andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.



OOSH079014L

8. Stecken Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht.
9. Lösen Sie die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel und entfernen Sie sie mit den Fingern. Nehmen Sie das Rad von den Radmutterbolzen und legen Sie es flach auf den Boden. Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von den Radmutterbolzen, Montageflächen und dem Rad.
10. Schieben Sie das Reserverad auf die Bolzen der Radnabe.
11. Schrauben Sie die Radmuttern mit den Fingern auf die Bolzen. Der Konus der Radmuttern muss zum Rad zeigen.
12. Lassen Sie das Fahrzeug herunter, indem Sie die Wagenheberkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen.



OOSH079015L

13. Ziehen Sie mit dem Radmutternschlüssel die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge fest. Überprüfen Sie jede Radmutter, bis sie fest sitzt. Nach dem Reifenwechsel sollte ein HYUNDAI-Vertragshändler die Radmuttern so schnell wie möglich mit dem richtigen Drehmoment anziehen. **Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment der Radmuttern beträgt 11-13 kgf•m.**

Wenn Sie einen Reifendruckmesser haben, prüfen Sie den Reifendruck (Anweisungen zum Reifendruck finden Sie unter „Felgen und Räder“ in Kapitel 1.). Wenn der Reifendruck geringer ist als vorgeschrieben, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Reifendruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf. Sichern Sie nach dem Reifenwechsel den platten Reifen und verstauen Sie Wagenheber und Werkzeug in ihren Staufächern.

HINWEIS

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Reifendruck so bald als möglich. Stellen Sie den empfohlenen Druck ein.

VORSICHT

Die Radmutterbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Stellen Sie während des Reifenwechsels sicher, dass die gleichen Muttern wieder eingesetzt werden. Wenn Sie Ihre Radmuttern austauschen müssen, überprüfen Sie, ob diese über ein metrisches Gewinde verfügen, um eine Beschädigung der Radmutterbolzen zu vermeiden und sicherzustellen, dass das Rad ordnungsgemäß an der Nabe befestigt ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden.

Versuchen Sie nicht, das Rad zu wechseln, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann, wenn der Wagenheber, die Radmuttern oder -bolzen oder andere Dinge beschädigt oder in schlechtem Zustand sind.

Verwendung von Noträdern

Noträder sind nur für den Notfall bestimmt. Fahren Sie mit dem Notrad vorsichtig und befolgen Sie stets die Sicherheitsvorkehrungen.

WARNUNG

So verhindern Sie, dass das Notrad versagt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen:

- **Benutzen Sie das Notrad nur im Notfall.**
- **Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h.**
- **Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.**
- **Verwenden Sie das Notrad nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Notrads zu vermeiden.**

Beim Fahren mit montiertem Notrad:

- Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad am Fahrzeug angebaut haben. Das Notrad muss mit einem Reifendruck von 4,2 bar (420 kPa) befüllt werden.
- Fahren Sie nicht mit montiertem Notrad in eine automatische Waschanlage.
- Montieren Sie das Notrad niemals an einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Verwenden Sie nicht mehrere Noträder gleichzeitig.
- Ziehen Sie keinen Anhänger, solange ein Notrad montiert ist.

Informationen

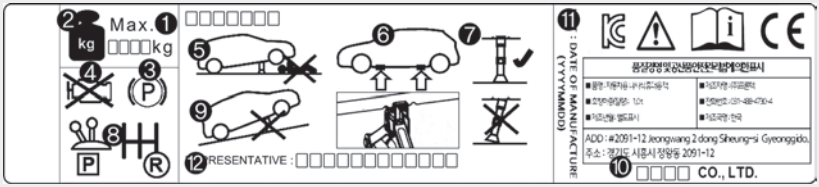
Wenn der Originalreifen und das Rad repariert und wieder im Fahrzeug angebaut sind, muss das Anzugsmoment der Radmutter korrekt eingestellt werden. Das korrekte Anzugsmoment der Radmutter beträgt 11 - 13 kgfm.

HINWEIS

So verhindern Sie Schäden an Notrad und Fahrzeug:

- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an den Straßenzustand an, um allen Gefahren (Schlaglöcher etc.) aus dem Weg zu gehen.**
- **Fahren Sie nach Möglichkeit nicht über Hindernisse. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht über Hindernisse. Das Notrad hat einen kleineren Durchmesser als ein herkömmliches Rad, wodurch sich die Bodenfreiheit um ca. 25 mm verringert.**
- **Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen.**
- **Montieren Sie den Notradreifen nicht auf anderen Felgen und montieren Sie keine herkömmlichen Reifen, Winterreifen, Radkappen und Radzierblenden auf einer Notradfelge.**
- **Beschleunigen oder verzögern Sie in keinem der Fahrmodi plötzlich (0 ↔ 40 km/h) (0 ↔ 25 mph). Dies kann zum Austritt von Getriebeöl führen.**

Aufkleber Wagenheber



OHYK065011

Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Wagenheber-Aufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
6. Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Legen Sie beim Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein oder bringen Sie den Wählhebel beim Fahrzeug mit Doppelkupplungsgetriebe in die Position P.
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
10. Hersteller Wagenheber
11. Herstellungsdatum Wagenheber
12. Firma und Adresse des Vertreters

EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber

CE

EC Declaration of Conformity
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **SAMKI IND. CO., LTD.**
 # 22, Hyojuk3-Gil, Buk-Gu, Ulsan, Korea
declare under our sole responsibility that the product

Product : **Jack Assembly**
Type Designation(s) : **Jack Assembly-600kg, Jack Assembly-700kg**
Jack Assembly-800kg, Jack Assembly-1000kg
Jack Assembly-1200kg, Jack Assembly-1500kg
Serial No. : **N/A**
Year of Manufacture : **2013**
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s);

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN ISO12100-2/A1 (2009)	Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design, Part 2 : Technical principles
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s);

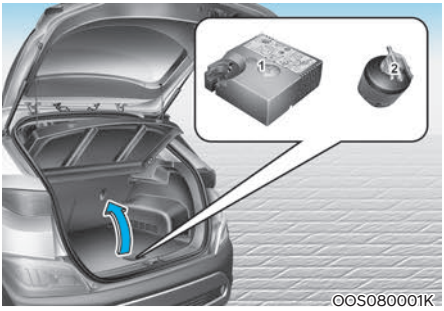
2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)

Ulsan , Korea / Jul .25 .2013 Hyun Duck, Cho President
(Place and date of issue)(name and signature or equivalent making of authorized person)

* T.C.F Compiling Person: **Safenet Limited (European Notified body : 1674)**
Denford Garage, Denford, Kettering Northants, NN14 4EQ, England

JACKDOC14S

VORGEHEN BEI EINER REIFENPANNE (MIT REIFEN-MOBILITÄT-KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Das Reifen-Mobilitätskit dient lediglich der provisorischen Reparatur des Reifens. Wir empfehlen, den Reifen in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

VORSICHT

Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn mehrere Reifen defekt sind: Das Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit reicht nur für einen Reifen.

WARNUNG

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.

WARNUNG

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit den Tire Mobility Kit Reifendruck verlieren.

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit bleiben Sie auch nach einer Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich zuerst, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Dann können Sie mit dem Reifen vorsichtig mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) bis zu 200 km (120 Meilen) weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Größere Undichtigkeiten oder Reifen mit beschädigten Flanken lassen sich möglicherweise nicht vollständig abdichten.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

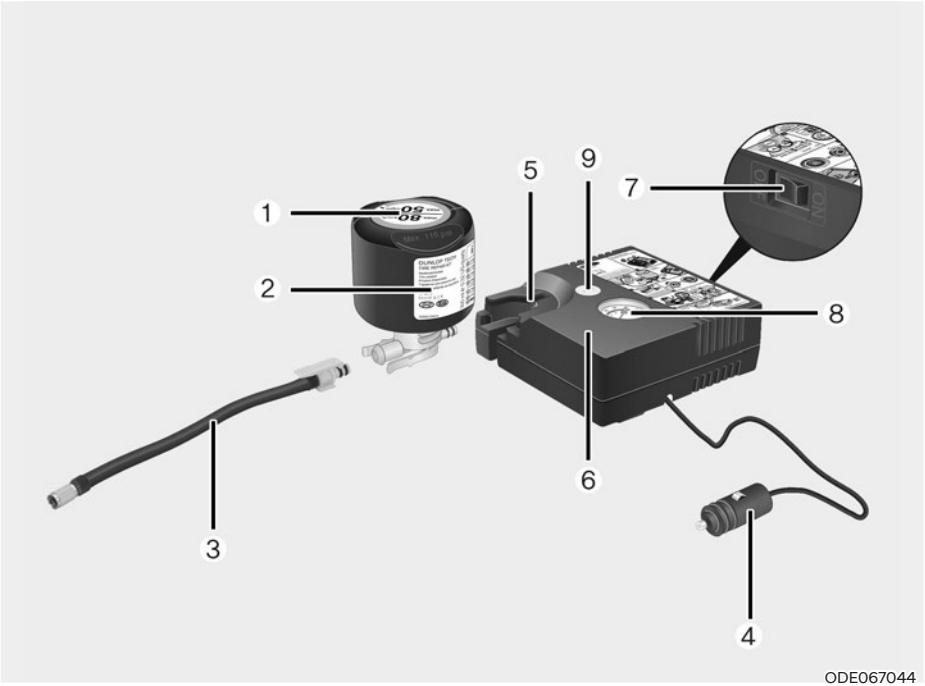
Lesen Sie dazu den Abschnitt „Anmerkungen zur sicheren Anwendung des Tire Mobility Kit“.

WARNUNG

Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits



1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
3. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
4. Stecker und Kabel für den direkten Anschluss an die Bordsteckdose
5. Halterung für die Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Ein-/Aus-Schalter
8. Manometer zur Anzeige des Reifendrucks
9. Knopf zum Ablassen des Reifendrucks

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

Halten Sie sich genau an die angegebene Reihenfolge, da andernfalls unter hohem Druck stehendes Dichtmittel entweichen kann.

WARNUNG

Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn dessen Lagerzeit (d. h. das Verfallsdatum auf dem Dichtmittelbehälter) überschritten ist. Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.

WARNUNG

Dichtmittel

- **Gehört nicht in Kinderhände.**
- **Nicht in die Augen gelangen lassen.**
- **Nicht verschlucken.**

Reifen-Mobilitäts-Kit bei einer Reifenpanne verwenden (Reifen-Mobilitäts-Kit bei einer Reifenpanne verwenden)

WARNUNG

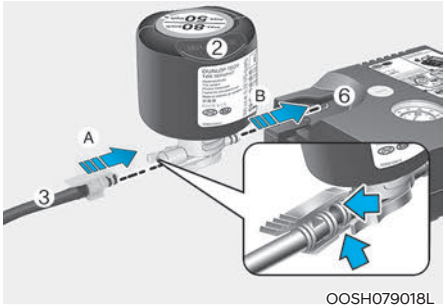

OOSH079017L

Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.

VORSICHT

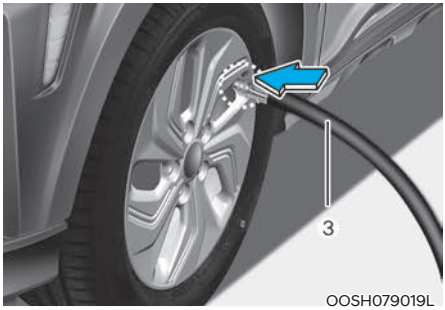
Wenn nur der Reifendruck angepasst werden muss, lesen Sie den Abschnitt „Reifendruck anpassen“ in diesem Kapitel.

1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel (2).



OOSH079018L

2. Schließen Sie den Füllschlauch (3) in Richtung (A) an die Dichtmittelflasche (2) an und die Dichtmittelflasche in Richtung (B) am Kompressor (6).
3. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.



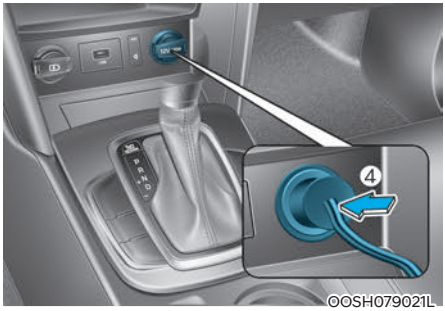
OOSH079019L

4. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.

HINWEIS



Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und den Einfüllschlauch verstopfen.



5. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors (4) an die Steckdose des Fahrzeugs an.
6. Schalten Sie den Zündschalter ein.
7. Schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn 5 bis 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel mit dem richtigen Druck aufzufüllen. **(Siehe Abschnitt „Reifen und Felgen“ in Kapitel 2)**. Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später überprüft/behoben.

   Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu weit aufzupumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

VORSICHT

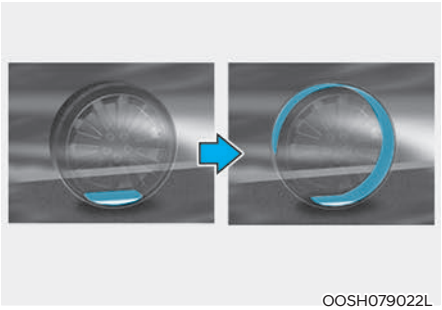
Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifendruck unter 2 bar (200 kPa) liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.

8. Schalten Sie den Kompressor aus.
9. Trennen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.

WARNUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es kann zu Vergiftung und Erstickung durch Kohlenmonoxid kommen.



OOSH079022L

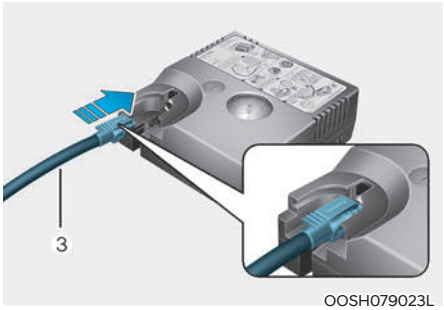
Verteilung des Dichtmittels

10. Fahren Sie sofort 7 bis 10 km oder etwa 10 Minuten, um das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig zu verteilen.

Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h. Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h.

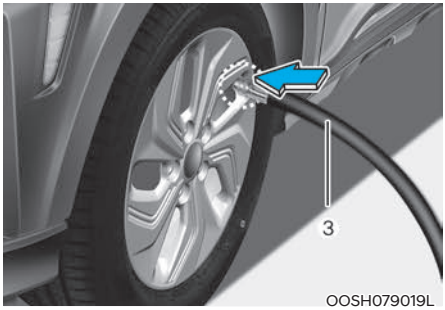
Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche bemerken, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie einen Pannen- oder Abschleppdienst zu Hilfe.



OOSH079023L

11. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km bzw. 10 Minuten Fahrt an einer geeigneten Stelle.
12. Schließen Sie den Füllschlauch (3) direkt an den Kompressor an.



OOSH079019L

13. Schließen Sie das andere Ende des Füllschlauchs (3) direkt am Reifenventil an.
14. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors (4) an die Steckdose des Fahrzeugs an.

15. Korrigieren Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert.

    Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist (), gehen Sie wie folgt vor.

    - **So erhöhen Sie den Reifendruck:**

      Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

    - **So verringern Sie den Reifendruck:**

      Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den genauen Reifendruck zu erhalten, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

VORSICHT

Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in dem Abschnitt „Verteilung des Dichtmittels“ nach. Wiederholen Sie dann die Schritte 11 bis 14.

Die Verwendung des TMK ist bei Reifenschäden, die größer als ca. 4 mm sind, nicht sinnvoll.

Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.

WARNUNG

Der Reifendruck muss mindestens 220 kPa (32 psi) betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Rufen Sie einen Pannen- oder Abschleppdienst zu Hilfe.

VORSICHT

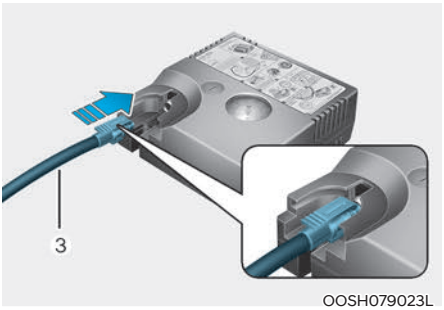
Reifendrucksensor

Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Die Reifendrucksensoren sollten überprüft werden. Wir empfehlen, dass Sie dies bei einem autorisierten Händler erledigen lassen.

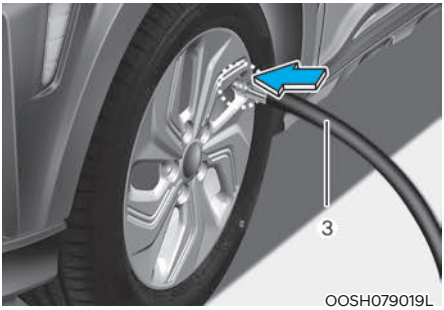
Informationen

Bei der Montage des reparierten bzw. ersetzten Reifens und der zugehörigen Felge am Fahrzeug ziehen Sie die Radmuttern auf 11~13 kgf·m (79~94 lbf·ft) an.

Reifendruck anpassen



OOSH079023L



OOSH079019L

1. Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort.
2. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.
3. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
4. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein.

   Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung ON und fahren Sie wie folgt fort.

   - **So erhöhen Sie den Reifendruck:** Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
   - **So verringern Sie den Reifendruck:** Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den Reifendruck genau zu messen, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

VORSICHT

Verwenden Sie das Dichtmittel nicht, wenn der Reifendruck nur angepasst werden muss.

WARNUNG

Der Reifendruck muss mindestens 220 kPa (32 psi) betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Rufen Sie einen Pannen- oder Abschleppdienst zu Hilfe.

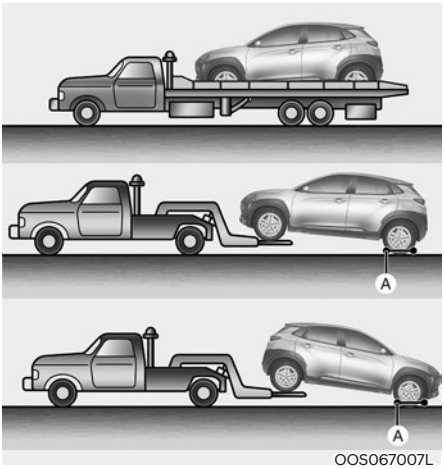
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht, wenn sowohl der Reifen als auch die Felge beschädigt sind.
- Die Verwendung des Tire Mobility Kit ist nur bei Reifenschäden bis etwa 6 mm Durchmesser sinnvoll.

  Wir empfehlen, sich an die nächste HYUNDAI Niederlassung zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Wenn das Auto sich im Freien befindet, lassen Sie das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (). Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, während Sie damit arbeiten.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30 °C.
- Bei Hautkontakt mit der Versiegelung den Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt mit dem Dichtmittel die Augen mindestens 15 Minuten lang spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken des Dichtmittels den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas einflößen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Eine längere Einwirkung des Dichtmittels kann zu Schäden an Körpergewebe wie Nieren usw. führen.

ABSCHLEPPEN

Fahrzeug abschleppen lassen



OOS067007L

[A]: Nachläufer

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem HYUNDAI-Vertragshändler oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Das Fahrzeug darf mit angehobenen Vorderrädern und rollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abgeschleppt werden.

Wenn ein Hinterrad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Vorderräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden, nicht die Hinterräder.

VORSICHT

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht auf mitrollenden Vorderrädern ab, damit es nicht beschädigt wird.**



OOS067021

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Abschleppbrille oder einen Pritschenwagen.**



OOS067022

WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Überschlagsensor ausgestattet ist, stellen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF oder ACC, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Der Seitenaufprall- und Kopfairbag können sich entfalten, wenn der Sensor die Situation als Überschlag erkennt.

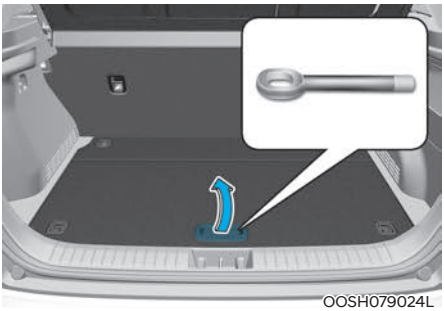
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

1. Drehen Sie den Zündschalter in die Position ACC.
2. Bringen Sie den Wählhebel in die Position „N“ (Neutralstellung).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

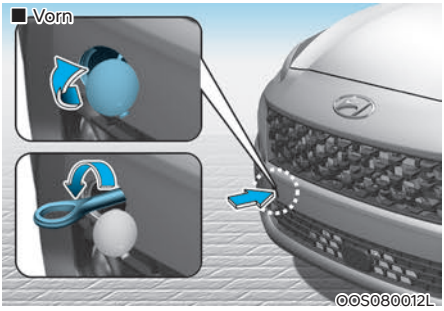
VORSICHT

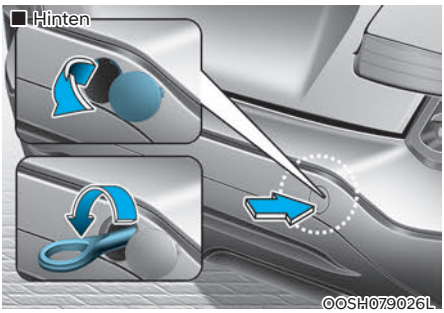
Wenn der Schalthebel nicht in die Position N (Neutralstellung) geschaltet wird, können interne Getriebeschäden entstehen.

Abnehmbare Abschleppöse



1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.

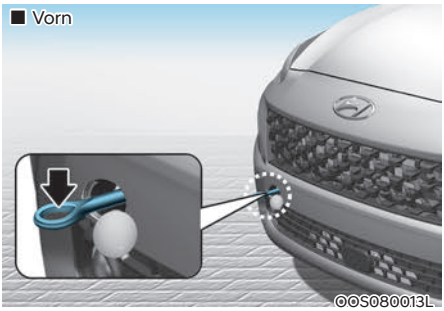


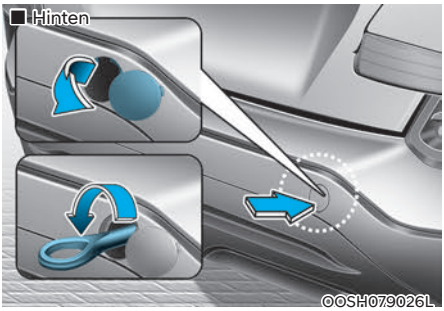


2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.

3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

Abschleppen im Notfall





Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, das Abschleppen einer HYUNDAI Vertragswerkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst zu überlassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Kette abgeschleppt werden, welche an der Abschleppöse vorn unter dem Fahrzeug befestigt wird.

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Seil oder einer Kette abschleppen. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

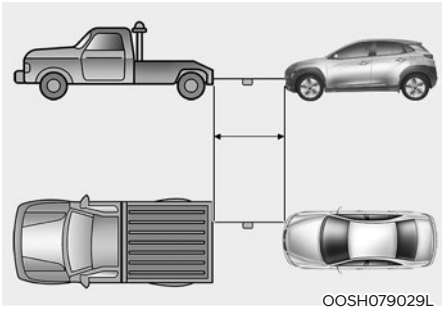
Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

VORSICHT

Der Fahrer muss sich beim Abschleppen des Fahrzeugs für Lenk- und Bremsvorgänge im Fahrzeug befinden. Mitfahrer dürfen sich nicht im Fahrzeug befinden.

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise beim Abschleppen:

- Bringen Sie den Zündschalter in die Position ACC, damit die Lenkradsperre aufgehoben wird.
- Bringen Sie den Wählhebel in die Position „N“ (Neutralstellung).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal kräftiger als sonst, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Das abschleppende Fahrzeug muss schwerer sein als das abzuschleppende Fahrzeug.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Üben Sie eine gleichmäßige, konstante Kraft aus.



OOSH079029L

- Verwenden Sie ein Abschleppseil oder eine Kette mit einer Länge von maximal 5 m. Befestigen Sie zur besseren Sichtbarkeit ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm breit) in der Mitte des Seils oder der Kette.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer straff bleibt.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Doppelkupplungsgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Doppelkupplungsgetriebe leckt, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.

HINWEIS

Beschleunigen oder verzögern Sie das Fahrzeug langsam und allmählich, wenn Sie das Abschleppseil oder die Kette straff halten, um das Fahrzeug zu starten oder zu fahren. Andernfalls können Abschlepphaken und Fahrzeug beschädigt werden.

HINWEIS

So verhindern Sie, dass Ihr Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt wird:

- **Schleppen Sie immer geradeaus, wenn Sie die Abschlepphaken verwenden. Schleppen Sie nicht seitlich oder senkrecht.**
- **Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, das nicht aus eigener Kraft aus Sand oder Schlamm etc. freikommt, an der Abschleppöse herauszuziehen.**
- **Fahren Sie beim Abschleppen nicht schneller als 15 km/h und nicht weiter als 1,5 km, da andernfalls schwere Schäden am Automatikgetriebe drohen.**

NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug ist mit Notfallgeräten ausgestattet, die Ihnen helfen, auf Notsituationen zu reagieren.

Feuerlöscher

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Splint oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Griff des Feuerlöschers versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Brandherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m Abstand vom Brand und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer

Es werden Verbrauchsmaterialien für die Erste Hilfe wie Schere, Verbandmaterial, Klebeband usw. bereitgestellt.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, wenn das Fahrzeug beispielsweise aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

Reifendruckmesser (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

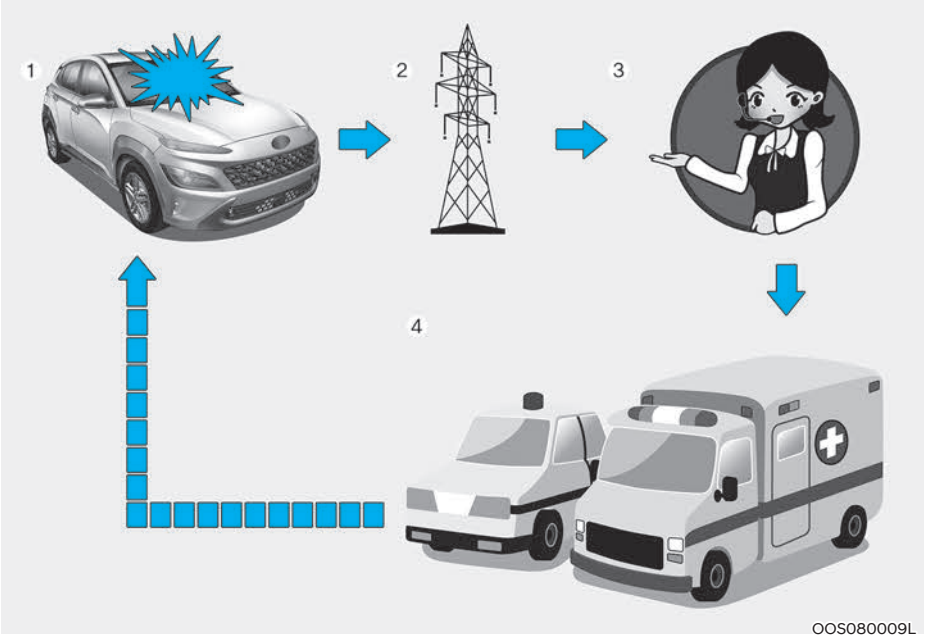
1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, damit Sie wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Druck an. Siehe Kapitel 2, Abschnitt „Reifen und Felgen“.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

EUROPAWEITES ECALL-SYSTEM (FÜR EUROPA, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das europaweite eCall-System ist ein automatischer Notrufservice, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen Europas aktiv wird (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale für öffentliche Sicherheit (PSAP) bei Unfällen auf den Straßen Europas. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das europaweite eCall-System übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



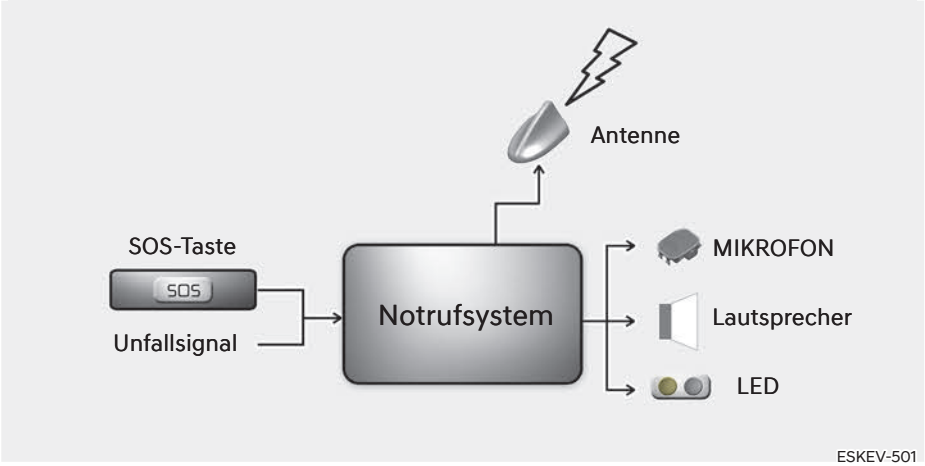
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Die europaweite eCall-Vorrichtung in der Betriebsanleitung bezieht sich auf eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-System aufbaut.

** Mit „anderen Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapital „Europaweites eCall “) der Betriebsanleitung angezeigt. Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des eCall-Bordsystems (Nur Europa)



ESKEV-501

Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch über fahrzeuginterne Sensoren aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung (Nur Europa)

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Arten von Daten und deren Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektro/ Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Zeitstempel der automatischen Aktivierung des Systems
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Nicht zutreffend

(1) Direktive 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

(2) Direktive 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Direktive zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

(3) Direktive 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind.

Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Fahrzeugstandortdaten werden ständig im internen Speicher des Systems des Fahrzeugs überschrieben, außer die Standorte, die für die normale Funktion des Systems erforderlich ist.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 112-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Europaweites eCall-System (Nur Europa)

■ Ausführung A



■ Ausführung B



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten eCall-Systems:

(1) SOS-Taste

(2) LED

SOS-Taste:

Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

LED:

Die rote und grüne LED leuchtet 3 Sekunden auf, wenn der Zündschlüssel in Stellung ON steht. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Bei Problemen mit dem System bleibt die LED rot.

Automatische Unfallmeldung (Nur Europa)



Die europaweite eCall-Vorrichtung tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Für angemessene Rettungsdienste und Unterstützung überträgt das europaweite eCall-System die Unfalldaten bei Erkennen eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale (PSAP).

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite eCall-system bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung (Nur Europa)



OOSH081067L

Fahrer bzw. Beifahrer können manuell eine Verbindung mit der zentralen Notrufnummer aufbauen, wenn sie die SOS-Taste drücken, um den Rettungsdienst anzurufen.

Ein Anruf beim Rettungsdienst über das europaweite eCall-System kann durch erneute Betätigung der SOS-Taste nur innerhalb von 3 Sekunden abgebrochen werden.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite eCall-System automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste drückt, kann er die Funktion durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden abbrechen.

Der Verbindungsaufbau kann durch erneutes Drücken der Taste in 3 Sekunden abgebrochen werden. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden.

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des europaweiten eCall-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Notruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.

WARNUNG

Notstromversorgung des europaweiten eCall-Systems von der Batterie

- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert bei Unterbrechung der Stromversorgung vom Fahrzeug nach Eintritt des Unfalls und der Notsituation Energie.**
- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.**

Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des europaweiten eCall-Systems nicht garantiert werden.

Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

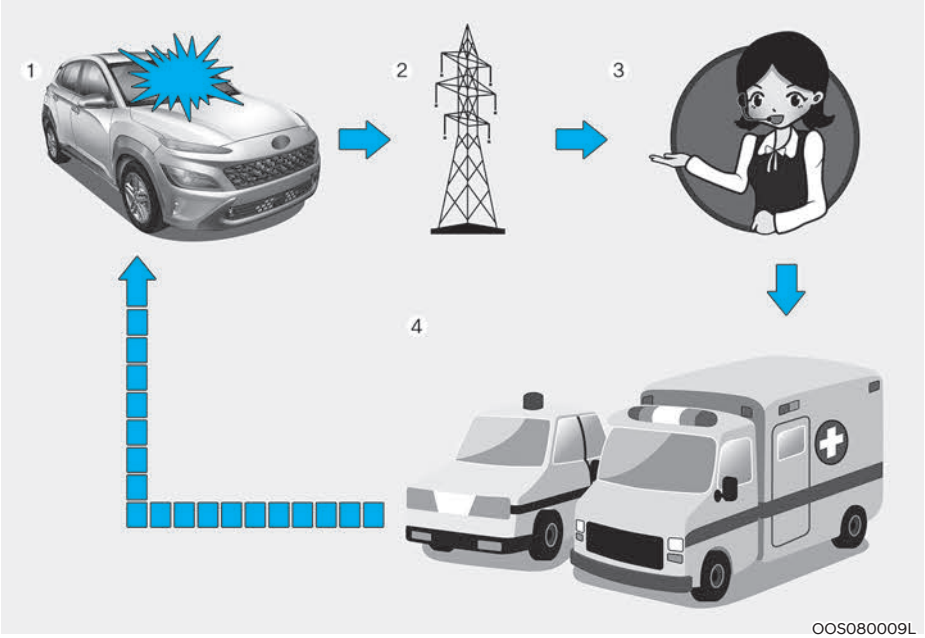
Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher gebeten, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des europaweiten eCall-Systems vorzunehmen.

ECALL-SYSTEM DER VAE (FÜR VAE, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem eCall-System der VAE verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das eCall-System der VAE ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen ausgelöst wird. (nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist)

Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale für öffentliche Sicherheit (PSAP) bei Unfällen auf den Straßen. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das eCall-System der VAE übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



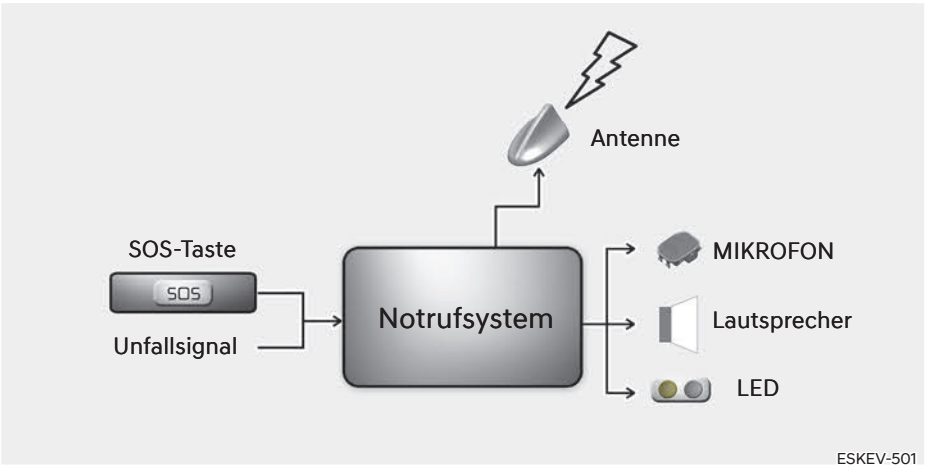
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Das in der Betriebsanleitung erwähnte eCall-Gerät der VAE ist ein im Fahrzeug eingebautes Gerät, das eine Verbindung mit dem eCall-System der VAE aufbaut.

** Mit „andere Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen (nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapital „eCall der VAE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)“) der Betriebsanleitung angezeigt. Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem eCall-System der VAE gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems (nur VAE)



Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 999-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch über fahrzeuginterne Sensoren aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 999 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung (nur VAE)

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 999 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die Notrufnummer 999 der VAE beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Zeitstempel der automatischen Aktivierung des Systems
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die Notrufnummer 999 der VAE als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Nicht zutreffend

(1) Direktive 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

(2) Direktive 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Direktive zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

(3) Direktive 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind.

Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Fahrzeugstandortdaten werden ständig im internen Speicher des Systems des Fahrzeugs überschrieben, außer die Standorte, die für die normale Funktion des Systems erforderlich ist.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 999-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Nicht zutreffend

eCall-System der VAE (nur VAE)

■ Typ A



■ Typ B



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des eCall-Systems der VAE:

(1) SOS-Taste

(2) LED

SOS-Taste:

Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

LED:

Die rote und grüne LED leuchtet 3 Sekunden auf, wenn der Zündschlüssel in Stellung ON steht. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Bei Problemen mit dem System bleibt die LED rot.

Automatische Unfallmeldung (nur VAE)



Die eCall-Vorrichtung der VAE tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Zur schnellen Verständigung der Rettungsdienste und Hilfeleistung überträgt das eCall-System der VAE die Unfalldaten bei Erkennung eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das eCall-System der VAE bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das eCall-System der VAE möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung (nur VAE)



Fahrer bzw. Beifahrer können manuell eine Verbindung mit der zentralen Notrufnummer aufbauen, wenn sie die SOS-Taste drücken, um den Rettungsdienst anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das europaweite eCall-System der VAE kann nur abgebrochen werden, wenn die SOS-Taste innerhalb von 3 Sekunden erneute gedrückt wird.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das eCall-System der VAE automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste drückt, kann er die Funktion durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden abbrechen.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des eCall-Systems der VAE hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Notruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.

WARNUNG

Notstromversorgung des eCall-Systems der VAE von der Batterie

- **Die Batterie des eCall-Systems der VAE liefert Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.**
- **Die Batterie des eCall-Systems der VAE sollte alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.**

Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED bei normaler Fahrt leuchtet, kann eine Fehlfunktion des eCall-Systems der VAE vorliegen. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des eCall-Systems der VAE nicht garantiert werden.

Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

Das eCall-System der VAE ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Eine willkürliche Entfernung oder Veränderungen an den Einstellungen des eCall-Systems der VAE können daher die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher gebeten, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des eCall-Systems der VAE vorzunehmen.

9. Wartung

Motorraum 9-3

Wartungsarbeiten 9-4
- Verantwortung des Fahrzeughalters 9-4
- Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-4

Wartung durch den Fahrzeughalter 9-5
- Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-5

Leistungen der planmäßigen Wartung 9-7
- Standard-Wartungsplan - Europa (außer Russland) 9-8
- Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - Europa (außer Russland) 9-12

Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen 9-14

Motoröl 9-16
- Motorölfüllstand prüfen 9-16
- Motoröl und Ölfilter wechseln 9-17

Motorkühlmittel/Wechselrichter-Kühlmittel 9-18
- Kühlmittelfüllstand prüfen 9-18
- Kühlmittel wechseln 9-20

Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG) 9-21
- Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG) prüfen 9-21

Bremsflüssigkeit 9-21
- Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-21

Waschwasser 9-22
- Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 9-22

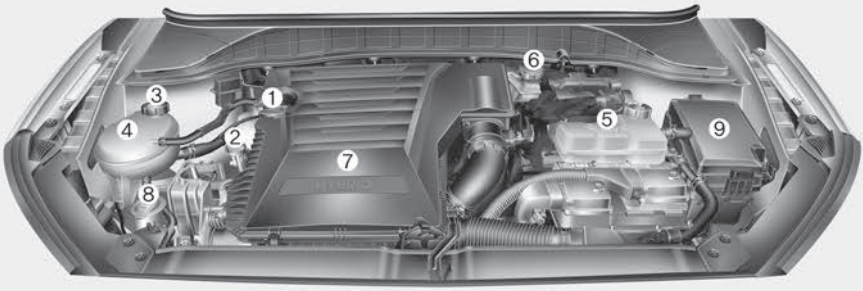
Luftfilter 9-23
- Filter ersetzen 9-23

Kabinenluftfilter 9-24
- Filter prüfen 9-24

Wischerblätter 9-25
- Wischerblätter prüfen 9-25
- Wischerblätter ersetzen 9-25

Reifen und Felgen 9-28
Reifenpflege 9-28
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-28
Reifenfülldruck prüfen 9-29
Reifen tauschen 9-30
Räder einstellen und auswuchten 9-31
Reifen ersetzen 9-31
Felgenwechsel 9-32
Reifentraktion 9-32
Reifenwartung 9-32
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-33
Niederquerschnittsreifen 9-36
Sicherungen 9-37
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument) 9-38
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 9-40
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 9-41
Glühlampen 9-50
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht 9-51
Nebelscheinwerfer 9-54
Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten 9-55
Seitenleuchten ersetzen 9-60
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen 9-60
Dritte Bremsleuchte ersetzen 9-62
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen 9-63
Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen 9-63
Fahrzeugpflege 9-65
Außenpflege 9-65
Fahrzeugpflege innen 9-69
Abgasregelung 9-72
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung 9-72
Regelung der Kraftstoffdampfrückführung 9-72
System der Abgasreinigung 9-73
Zwangsaktivierung des Verbrennungsmotors 9-75

MOTORRAUM



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OOSH089001L

1. Motoröl-Einfüllöffnung
2. Motoröl-Messstab
3. Motorkühlmitteldeckel
4. Motorkühlmittelbehälter
5. Wechselrichterkühlmittelbehälter
6. Bremsflüssigkeitsbehälter
7. Luftfilter
8. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
9. Sicherungskasten

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler warten und reparieren zu lassen. Ein HYUNDAI-Vertragshändler erfüllt die hohen Service-Qualitätsstandards von HYUNDAI und wird von HYUNDAI technisch unterstützt, um Ihnen eine hohe Service-Zufriedenheit zu bieten.

Verantwortung des Fahrzeughalters

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen.

HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie sich bezüglich bestimmter Service- oder Wartungsmaßnahmen nicht sicher sind, empfehlen wir, diese von einem HYUNDAI-Vertragshändler durchführen zu lassen.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

WARNUNG

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Wenn Sie nicht über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung oder die richtigen Werkzeuge und Ausrüstungen für die Arbeit verfügen, empfehlen wir, diese von einem HYUNDAI-Vertragshändler durchführen lassen. Befolgen Sie IMMER folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten:

- **Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Boden ab, bringen Sie den Schalthebel in die Position P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Zündschalter in die Position LOCK/OFF.**
- **Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, damit sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann.**

  Legen Sie Schmuck und weite Kleidungsstücke ab, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten.
- **Wenn Sie während der Wartung den Motor laufen lassen müssen, tun Sie dies im Freien oder in einem Bereich mit ausreichender Belüftung.**
- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie und von Teilen der Kraftstoffanlage fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.**

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen von einer HYUNDAI Vertragswerkstatt durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Teilen Sie eventuelle Unregelmäßigkeiten bitte umgehend Ihrem Händler mit.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand im Motorkühlmittel-Behälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand des Verbrennungsmotors/Wechselrichters bei betriebswarmem Motor prüfen. Dabei kann Kühlmittel aus der Öffnung austreten und schwere Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Überprüfen Sie die Parkstufenfunktion P am Doppelkupplungsgetriebe.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Füllstand des Kühlmittelbehälters.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zwei Mal pro Jahr: (z.B. im Frühling und im Herbst)

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal pro Jahr:

- Reinigen Sie die Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie das Gestänge und Bedienelemente des Doppelkupplungsgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand.

LEISTUNGEN DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, muss der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen beachtet werden.

- häufigere Fahrten von Kurzstrecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Salz bedeckten Straßen
- Fahrten in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahrten mit starker Staubbelastung
- Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppen
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung
- Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h (106 mph)
- Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr.
- Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Für weitere Informationen oder Hilfe wenden Sie sich an Ihren autorisierten HUYNDAI-Händler.

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen, Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein, wenn die Fristen oder Kilometerstände in der Tabelle erreicht sind.

i Informationen

- **Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden.**
- **Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.**

Standard-Wartungsplan - Europa (außer Russland)

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen.
Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Sofern sowohl die Kilometeranzahl als auch die Zeit angezeigt werden, wird die Servicehäufigkeit dadurch bestimmt, was zuerst eintritt.

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG Position	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
Motoröl und Motorölfilter *1		R	R	R	R	R	R	R	R
Luftfiltereinsatz		I	I	I	R	I	I	I	R
Kraftstoffadditive *2		Alle 15 000 km oder 12 Monate auffüllen.							

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Motorölfüllstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*2: Wenn kein hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen entsprechend den europäischen Kraftstoffnormen (EN228) oder ähnlichen Vorgaben verfügbar ist, eine Flasche Kraftstoffzusatz zugeben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie vom HYUNDAI-Vertragshändler zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Standard-Wartungsplan - Europa (außer Russland)

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG Position	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
Zündkerzen *3	Alle 150.000 km (100.000 Meilen) ersetzen								
Belüftungsschlauch und Tankdeckel					I				I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter					I				I
Absaugschlauch	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstofffilter *4					I				I
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse					I				I
HSG-Riemen (Hybrid-Starter & Generator) *5	Alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate prüfen, alle 105.000 km bzw. alle 48 Monate ersetzen								

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*3 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

*4 : Der Kraftstofffilter gilt als wartungsfrei, es wird jedoch eine regelmäßige Überprüfung empfohlen, da dieser Wartungsplan von der Kraftstoffqualität abhängt. Bei Problemen wie verringertem Kraftstoffdruck, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan und lassen sich dabei von einem HYUNDAI-Vertragshändler beraten.

*5 : Prüfen Sie den HSG-Riemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie ihn bei Bedarf. Justieren Sie bei auftretenden Riemengeräuschen zunächst die Riemenspannung, bevor sie ihn austauschen.

Standard-Wartungsplan - Europa (außer Russland)

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG Position	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel/Wechselrichter-Kühlmittel *6		Erstmalig nach 210.000 km bzw. nach 120 Monaten wechseln, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate*7							
Komplette elektrische Anlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Getriebeflüssigkeit Doppelkupplungsgetriebe*8					I				I
Motorkupplungsflüssigkeit		I	R	I	R	I	R	I	R
Schlauch und Leitung des Motorkupplungsantriebs		I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie des europaweiten eCall-Systems (ausstattungsabhängig) / Batterie des eCall-Systems der VAE (ausstattungsabhängig)		Alle 3 Jahre ersetzen							
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremspedal			I		I		I		I
Feststellbremse			I		I		I		I
Bremsflüssigkeit		I	R	I	R	I	R	I	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*6 : Zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser verwenden und das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser mischen. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

*7 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

*8 : Die Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT-Flüssigkeit) muss immer dann gewechselt werden, wenn sie mit Wasser in Berührung kam.

Standard-Wartungsplan - Europa (außer Russland)

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG Position	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten			I		I		I		I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderachse		I	I	I	I	I	I	I	I
Schraube und Muttern an Chassis und Karosserie		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter			R		R		R		R
Abgasanlage			I		I		I		I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - Europa (außer Russland)

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.
R: Ersetzen
I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

WARTUNGSPOSITION	WARTUNGSART	Wartungsintervalle	EINSATZBEDINGUNGEN
Motoröl und Ölfilter	R	Alle 7.500 km oder 6 Monate ersetzen	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
Luftfiltereinsatz	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, H, I
HSG-Riemen (Hybrid-Starter & Generator)	R	Alle 45 000 km oder 24 Monate	B, C, D, E, I, K
	I	Alle 15 000 km oder 12 Monate	
Getriebeflüssigkeit Doppelkupplungsgetriebe	R	Alle 120 000 km	C, D, E, F, G, H, I, J
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderachse	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - Europa (außer Russland)

WARTUNGSPOSITION	WARTUNGSART	Wartungsintervalle	EINSATZBEDINGUNGEN
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Kabinenluftfilter	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
B. Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
C. Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Salz bedeckten Straßen
D. Fahrten in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
E. Fahrten mit starker Staubbelastung
F. Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
G. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
H. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
I. Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Schleppfahrzeug
J. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung
K. Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h
L. Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr
M. Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

HSG-Riemen (Hybrid-Starter & Generator)

Der HSG-Riemen muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Dichtheit und Beschädigungen. Wir empfehlen, dass ein HYUNDAI-Vertragshändler alle beschädigten oder undichten Teile sofort ersetzt.

Kraftstofffilter

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und verschiedene andere Probleme verursachen, z. B. das Starten erschweren. Wenn sich im Kraftstofftank überdurchschnittlich viele Fremdpartikel absetzen, muss der Filter nach Bedarf häufiger ersetzt werden. Nach Einbau eines neuen Filters lassen Sie den Motor einige Minuten laufen und wir empfehlen, auf Lecks an den Anschlüssen zu prüfen. Kraftstofffilter sollten von einem HYUNDAI-Vertragshändler eingebaut werden.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Belüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß gewechselt wird.

Luftfiltereinsatz

Verwenden Sie beim Austausch des Luftfiltereinsatzes stets HYUNDAI-Originalteile.

Zündkerzen

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

Achten Sie beim Zusammenbau der Teile darauf, dass Sie die Innen- und Außenseite des Manschettenbodens der Zündspule und den Isolator der Zündkerze mit einem weichen Tuch von Fremdpartikeln reinigen, um eine Verunreinigung des Zündkerzenisolators zu vermeiden.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems, zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Motorkühlmittel/ Wechselrichter-Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Getriebeflüssigkeit Doppelkupplungsgetriebe

Die Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit muss in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen geprüft werden.

Motorkupplungsflüssigkeit

Die Motorkupplungsflüssigkeit muss in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen überprüft oder ersetzt werden.

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Überprüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzung, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss zwischen den Markierung „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters stehen. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Feststellbremse

Überprüfen Sie das Feststellbremse.

Bremsscheiben, Bremsklötze, Bremsrotor und Bremssättel

Überprüfen Sie die Bremsbeläge, die Scheibe und den Rotor auf übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Bremssättel auf austretende Flüssigkeit.

Weitere Informationen zum Überprüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der HYUNDAI-Website.

(http://service.hyundai-motor.com)

Abgasrohr und Schalldämpfer

Überprüfen Sie die Auspuffrohre, den Schalldämpfer und die Aufhänger visuell auf Risse, Verschleiß oder Beschädigung. Starten Sie den Verbrennungsmotor und achten Sie sorgfältig auf austretende Abgase. Ziehen Sie die Verbindungen fest oder tauschen Sie die Teile nach Bedarf aus.

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf losen Sitz oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Hybridsystem auf übermäßiges Spiel des Lenkrads. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung.

Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.

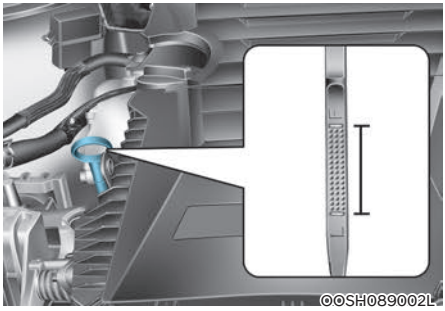
MOTORÖL

Motorölfüllstand prüfen

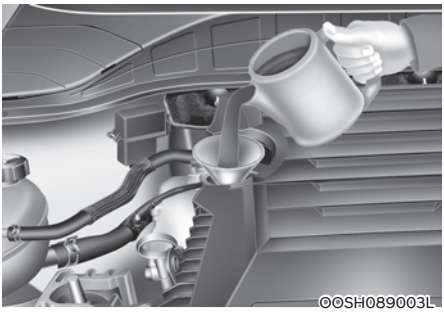
Motoröl wird zur Schmierung, Kühlung und zum Betrieb verschiedener Hydraulikkomponenten im Motor verwendet. Motorölverbrauch während der Fahrt ist normal, und es ist notwendig, das Motoröl regelmäßig zu prüfen und nachzufüllen. Prüfen Sie außerdem den Ölstand und füllen Sie ihn innerhalb des empfohlenen Wartungsplans auf, um eine Verschlechterung der Ölleistung zu verhindern.

Prüfen Sie das Motoröl nach dem unten beschriebenen Verfahren.

1. Befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) auf ebener Fläche befindet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind.
3. Schalten Sie den Motor ein und lassen Sie ihn Motor warmlaufen, bis die Kühlmitteltemperatur eine konstante Normaltemperatur erreicht.
4. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.
5. Wischen Sie den Ölmessstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.



6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand.



7. Wenn sich der Ölstand unter der Markierung L befindet, füllen Sie genug Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist.

Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Motoröl (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“) in Kapitel 2.

HINWEIS

Beschädigungen des Verbrennungsmotors verhindern:

- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.**
- **Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km (4 000 Meilen) stabilisieren.**
- **Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimabedingungen, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Daher muss der Motorölstand regelmäßig kontrollierten und das Motoröl bei Bedarf nachgefüllt werden.**

Motoröl und Ölfilter wechseln



OCN7080082L

Wir empfehlen den Wechsel des Motoröls und Ölfilters durch einen HYUNDAI-Vertragshändler entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels.

- Wird das Wartungsintervall für den Wechsel des Motoröls überschritten, können sich die Eigenschaften des Motoröls und des Motors verschlechtern Wechseln Sie daher das Motoröl entsprechend dem Wartungsplan.
- Verwenden Sie das empfohlene Motoröl und den empfohlenen Filter, um den Motor in optimalem Zustand zu halten. Wenn nicht das empfohlene Motoröl und der empfohlene Filter verwendet werden, muss beides entsprechend dem Wartungsplan wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
- Der im Wartungsplan vorgeschriebene Motorölwechsel soll eine Verschlechterung des Öls verhindern und steht in keinem Zusammenhang mit dem Ölverbrauch. Prüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie ggf. Öl nach.

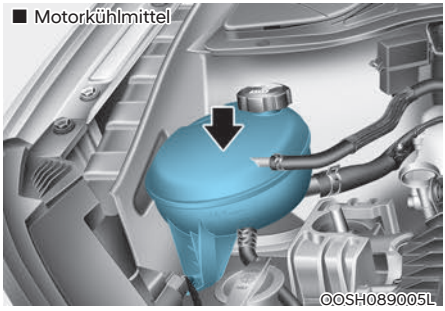
MOTORKÜHLMITTEL/WECHSELRICHTER-KÜHLMITTEL

Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behältermit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

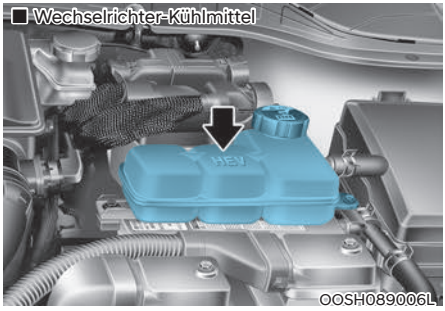
Prüfen Sie den Füllstand des Frostschutzmittels und des Kühlmittels mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

Kühlmittelfüllstand prüfen

■ Motorkühlmittel



■ Wechselrichter-Kühlmittel

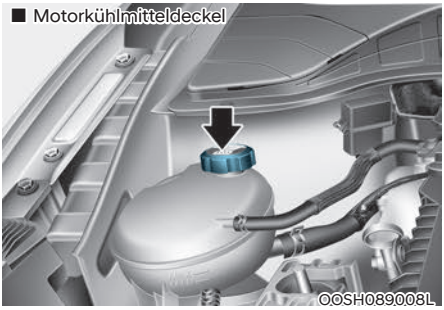


Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie aufgequollene oder verschlissene Schläuche.

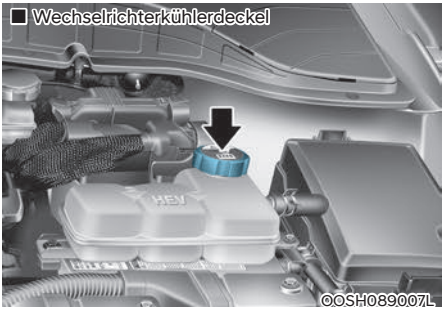
Der Kühlmittelfüllstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN an der Seite des Kühlmittelbehälters liegen, wenn der Motor kalt ist.

Wenn der Kühlmittelfüllstand zu niedrig ist, fügen Sie das ausgewählte Frostschutzmittel im richtigen Kühlmittel-Mischverhältnis hinzu, um den Füllstand bis auf die MAX-Marke zu bringen, aber nicht zu überfüllen. Wenn häufige Ergänzungen erforderlich sind, empfehlen wir, sich zur Überprüfung des Kühlsystems an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden.

■ Motorkühlmitteldeckel



■ Wechselrichterkühlerdeckel



WARNUNG



Entfernen Sie niemals den Motorkühlerdeckel und/oder den Wechselrichterkühlerdeckel oder die Ablassschraube, wenn Verbrennungsmotor und Motorkühler heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie, bis der Verbrennungsmotor abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel und/oder den Wechselrichterkühlerdeckel entfernen. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.

Informationen

Der Füllstand des Motorkühlmittels und/oder Umrichterkühlmittels wird durch die Temperatur des Hybridsystems beeinflusst. Schalten Sie das Hybridfahrzeug aus, bevor Sie das Motorkühlmittel und/oder Wechselrichterkühlmittel prüfen oder nachfüllen.

WARNUNG



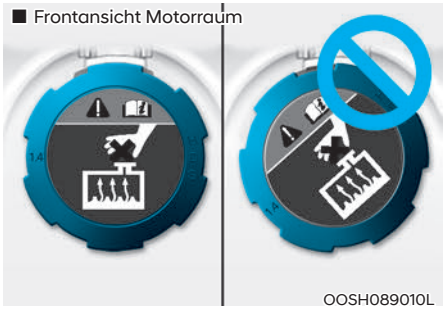
Der Elektromotor des Kühlgebläses läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Verbrennungsmotor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühlgebläses fern.

Schalten Sie den Verbrennungsmotor immer aus, es sei denn, das Fahrzeug muss bei eingeschaltetem Verbrennungsmotor überprüft werden. Seien Sie vorsichtig, da das Kühlgebläse möglicherweise anläuft.

WARNUNG

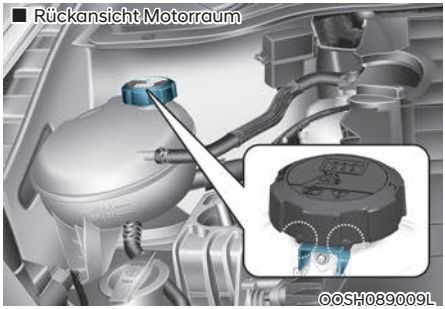
Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Andernfalls kann beim Fahren der Motor zu heiß werden.

■ Frontansicht Motorraum



1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade steht.

■ Rückansicht Motorraum



2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Nasen im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.

Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes, destilliertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser.
- Ein falsches Kühlmittelgemisch kann zu schweren Fehlfunktionen oder Schäden am Motor-/Hybridsystem führen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60 % oder weniger als 35 % Frostschutzmittel enthält, da anderenfalls die Wirkung des Kühlmittels beeinträchtigt würde.

Das Mischungsverhältnis finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumenteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C	35	65
-25 °C	40	60
-35 °C	50	50
-45 °C	60	40

Informationen

Im Zweifelsfall ist eine Mischung aus 50 % Wasser und 50 % Frostschutzmittel am einfachsten zu mischen, da es sich um jeweils die gleiche Menge handelt. Diese Mischung ist für die meisten Temperaturbereiche von -35 °C und höher geeignet.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen den Wechsel des Kühlmittels durch einen HYUNDAI-Vertragshändler entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels.

WARNUNG

Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.

Motorkühlmittel auf der Frontscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

Motorkühlmittel kann auch zu Schäden an Lack und Karosserie führen.

HINWEIS

Legen Sie zur Vermeidung von Schäden an Motorteilen ein dickes Tuch um die Motor-Kühlmittelöffnung und/oder die Wechselrichter-Kühlmittelöffnung, bevor Sie Kühlmittel nachfüllen, um ein Überlaufen des Kühlmittels und den Kontakt mit Motorteilen wie der Generator zu vermeiden.

HYBRID-STARTER- UND GENERATORRIEMEN (HSG)

Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG) prüfen

Lassen Sie den Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG) gemäß dem Wartungsplan in diesem Kapitel von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen oder austauschen.

VORSICHT

Wenn der HSG-Riemen verschlissen oder beschädigt ist, tauschen Sie ihn aus.

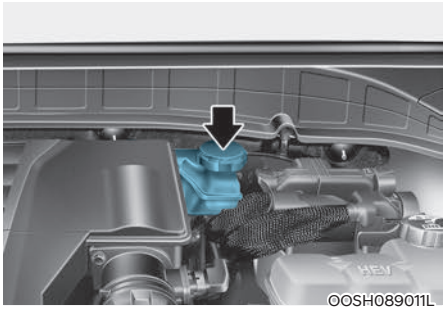
Andernfalls kann es zur Überhitzung des Verbrennungsmotors oder zur Entladung der Batterie kommen.

WARNUNG

- **Schalten Sie das Fahrzeug aus, wenn Sie den Riemen des Verbrennungsmotors oder des Hybridanlassers & Generators (HSG) prüfen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Halten Sie Hände, Kleidung usw. vom Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG) fern.**

BREMSFLÜSSIGKEIT

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Kupplungsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zur Markierung MAX auf. Der Füllstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist, sollten Sie das System von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

WARNUNG

Wenn das Bremssystem häufige Flüssigkeitszugaben erfordert, kann dies auf ein Leck im Bremssystem hindeuten. Wir empfehlen die Inspektion des Fahrzeugs durch einen Hyundai-Vertragshändler.

WARNUNG

Bremsflüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HINWEIS

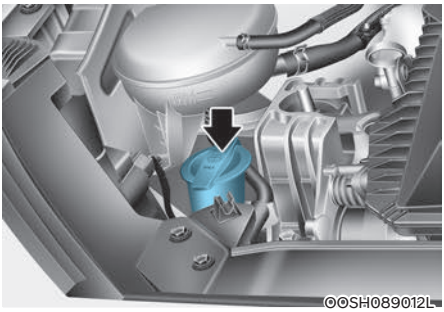
- **Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da dies Lackschäden zur Folge hat.**
- **Verwenden Sie NIEMALS Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt.**
- **Verwenden Sie nicht die falsche Bremsflüssigkeit. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Anlagenkomponenten führen.**

Informationen

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

WASCHWASSER

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

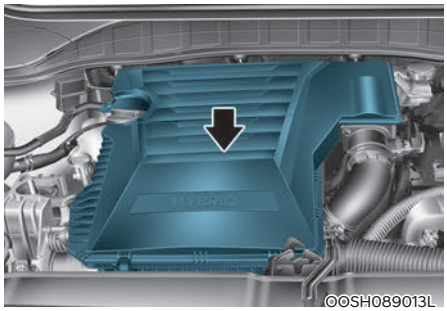
WARNUNG

Treffen Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie Waschflüssigkeit verwenden, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein. Motorkühlmittel auf der Frontscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Weiterhin kann es Lackierung und Anbauteile beschädigen.**
- **Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Waschflüssigkeit kann Alkohol enthalten und entflammbar sein.**
- **Trinken Sie keine Waschflüssigkeit und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig.**
- **Halten Sie die Waschflüssigkeit von Kindern und Tieren fern.**

LUFTFILTER

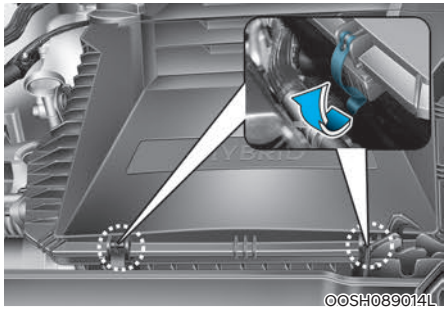
Filter ersetzen



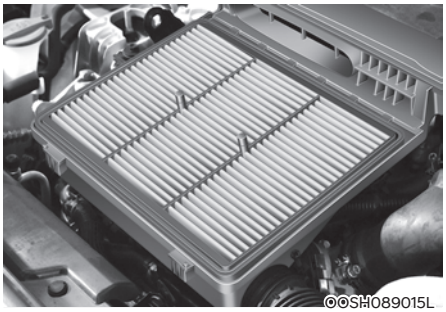
Versuchen Sie nicht, es auszuwaschen oder abzuspülen, da dies den Filter beschädigen würde.

Wenn das Luftfilterelement verunreinigt ist, muss es ersetzt werden.

Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.



1. Lösen Sie die Befestigungsklammern der Luftfilterabdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.



2. Wischen Sie das Luftfiltergehäuse innen aus.
3. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz.
4. Schließen Sie die Luftfilterabdeckung mit den Befestigungsklammern.
5. Überprüfen Sie, ob der Deckel fest sitzt.

Informationen

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder in sandigem Gebiet eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben (siehe „Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen“ in diesem Kapitel).

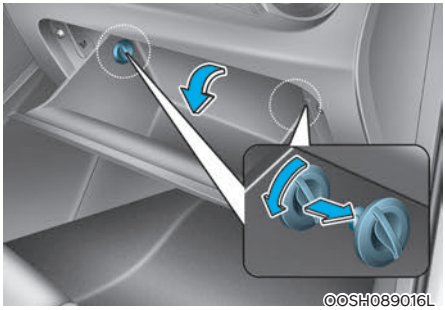
HINWEIS

- **Fahren Sie nicht ohne Luftfilter. Dies führt zu übermäßigem Verschleiß des Motors.**
- **Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.**
- **Verwenden Sie HYUNDAI-Originalteile oder das für Ihr Fahrzeug angegebene Äquivalent. Die Verwendung von Teilen ohne die entsprechende Qualität könnte den Luftstromsensor beschädigen.**

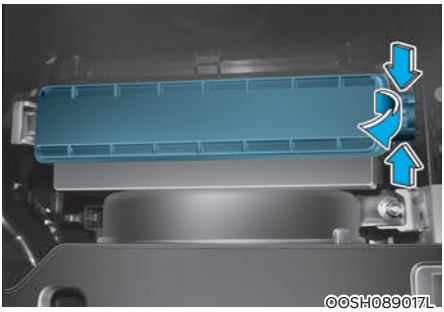
KABINENLUFTFILTER

Filter prüfen

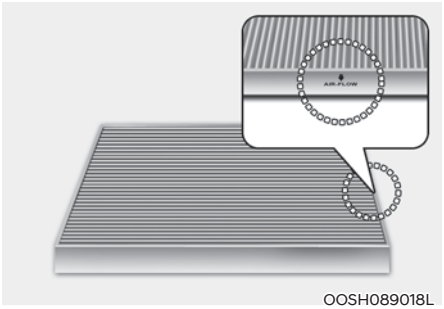
Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverschmutzung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter gemäß den nachstehenden Anweisungen und achten Sie darauf, dass keine anderen Komponenten beschädigt werden.



1. Entfernen Sie bei geöffnetem Handschuhfach die Stopper an beiden Seiten, damit das Handschuhfach frei an den Scharnieren hängen kann.



2. Halten Sie die Verriegelung (1) auf der rechten Seite der Abdeckung gedrückt.
3. Ziehen Sie die Abdeckung (2) heraus.



4. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
5. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

HINWEIS

Setzen Sie den neuen Innenraumluftfilter seitenrichtig ein: das Pfeilsymbol (↓) muss nach unten zeigen, um Geräusche und einen schlechteren Wirkungsgrad zu vermeiden.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen

Verunreinigungen auf der Frontscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Frontscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

HINWEIS

Vermeiden Sie Beschädigungen der Wischerblätter, der Arme oder anderer Komponenten und verzichten Sie auf:

- **Verwendung von Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.**
- **Manuelle Bewegungen der Scheibenwischer**
- **Verwendung nicht vorgeschriebener Wischerblätter**

Informationen

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Frontscheibe.

Informationen

Wischerblätter sind Verbrauchsartikel. Der normale Verschleiß der Wischerblätter ist nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wischerblätter ersetzen

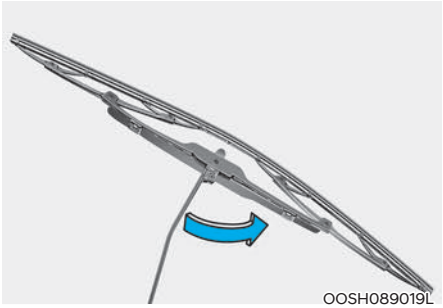
Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreicht, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

HINWEIS

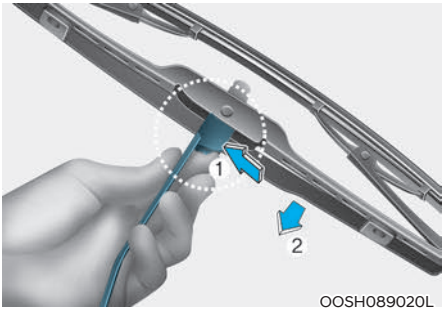
- **Um eine Beschädigung der Motorhaube und der Wischerarme zu vermeiden, sollten die Wischerarme nur in der oberen Wischposition angehoben werden.**
- **Bringen Sie die Wischerarme vor dem Fahren immer auf die Frontscheibe zurück.**

Austausch des Wischerblatts der Frontscheibe

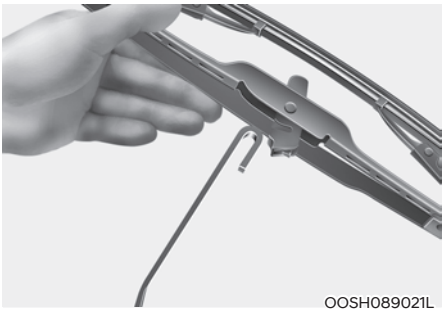
Ausführung A



1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt etwas, damit die Kunststoffklammer freiliegt.

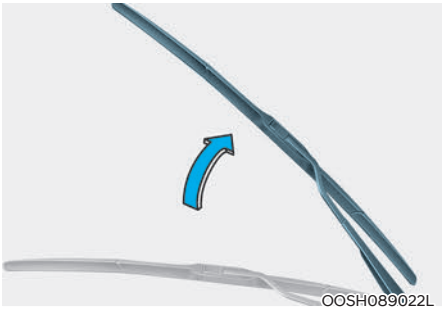


2. Drücken Sie auf den Clip (1) und schieben Sie das Wischerblatt nach unten (2).

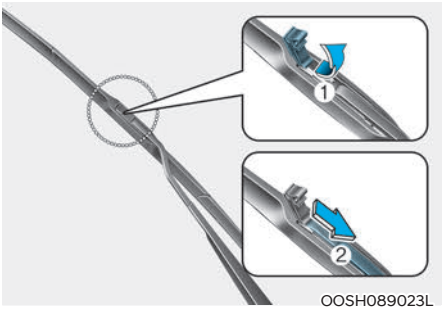


3. Heben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.
4. Bauen Sie das Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
5. Klappen Sie den Wischerarm auf die Frontscheibe.

Ausführung B

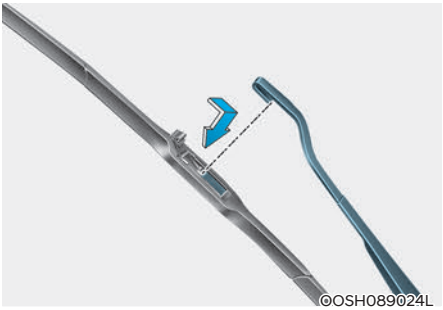


1. Heben Sie den Wischerarm an.



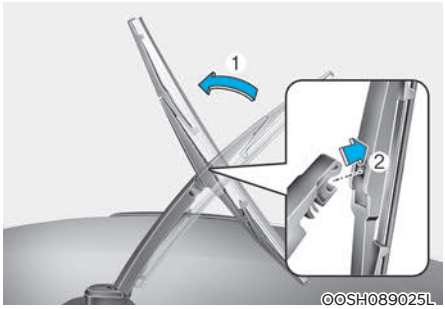
2. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts ab (1).

   Ziehen Sie anschließend das Wischerblatt heraus und entfernen es (2).

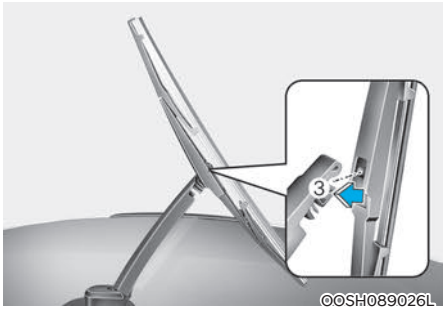


3. Bauen Sie das neue Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
4. Klappen Sie den Wischerarm auf die Frontscheibe.

Scheibenwischerblatt hinten ersetzen



1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt (1).
2. Ziehen Sie das Wischerblatt (2) heraus.



3. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie auf den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet (3).
4. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.
5. Drehen Sie das Wischerblatt zurück, sodass es auf den Wischerarm ausgerichtet ist.

Um eine Beschädigung der Wischerarme oder anderer Komponenten zu vermeiden, sollten Sie Wischerblätter von einem HYUNDAI-Vertragshändler austauschen lassen.

REIFEN UND FELGEN

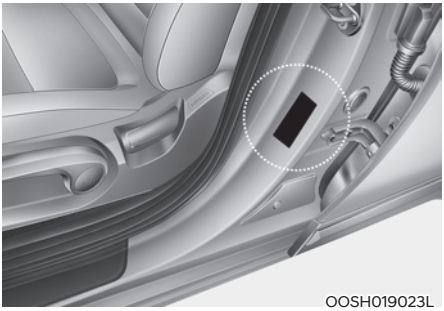
WARNUNG

Ein defekter Reifen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung SCHWERER und TÖDLICHER VERLETZUNGEN:

- **Prüfen Sie Ihre Reifen monatlich auf ordnungsgemäßen Reifendruck sowie auf Verschleiß und Beschädigung.**
- **Den vorgeschriebenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite. Verwenden Sie immer ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu messen. Reifen mit zu hohem oder zu geringem Druck verschleißen ungleichmäßig, was das Fahrverhalten verschlechtert.**
- **Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad, wenn Sie den Reifendruck der Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**
- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.**
- **Ersetzen Sie die Reifen IMMER durch Reifen mit der Größe, dem Profil und dem Aufbau, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung wie für Ihr Fahrzeug empfohlen.



OOSH019023L

Alle Angaben (Größen und Drücke) finden Sie auf einem Etikett an der B-Säule der Fahrerseite.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Der Reifendruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Reifendruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Reifendruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde. Den empfohlenen Fülldruck finden Sie unter „Reifen und Felgen“ in Kapitel 2.

WARNUNG

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.

VORSICHT

- **Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Kraftstoffverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Eine Radverformung ist ebenfalls möglich. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen oft aufgepumpt werden muss, empfehlen wir Ihnen, ihn durch einen HYUNDAI-Vertragshändler prüfen zu lassen.**
- **Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.**

Reifenfülldruck prüfen

Überprüfen Sie Ihre Reifen einschließlich des Ersatzreifens mindestens einmal im Monat.

Reifendruck prüfen

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genauen Manometer. Eine Sichtprüfung ist zur Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen sehen voll aufgepumpt aus, auch wenn sie zu wenig Reifendruck haben.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck in kaltem Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

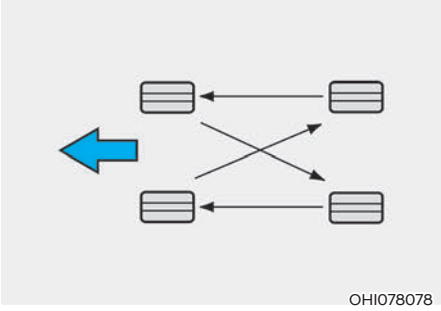
Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, sollten die Räder spätestens alle 12.000 km zwischen Vorder- und Hinterachse getauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Spureinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in solchen Fällen. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Stellen Sie nach dem Tausch der Räder sicher, dass der vordere und hintere Reifendruck entsprechend Spezifikation eingestellt ist und überprüfen Sie den festen Sitz der Radmuttern (das richtige Anzugsmoment beträgt 11 bis 13 kpm).



OHI078078

Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

Informationen

Die Außenseiten und Innenseiten des unsymmetrischen Reifens sind unterscheidbar. Achten Sie bei der Montage eines unsymmetrischen Reifens darauf, dass die als Außenseite markierte Seite nach außen zeigt. Wenn die mit „Innenseite“ markierte Seite außen montiert ist, verschlechtern sich die Fahrzeugeigenschaften.

WARNUNG

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Dies kann zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Spureinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Spureinstellung korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen die Räder ausgewuchtet werden.

HINWEIS

Zum Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Diese zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

WARNUNG

Verringerung des Risikos von TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN:

- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung verschlechtern.**
- **Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen der Größe, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**
- **Wenn Sie Reifen (oder Felgen) austauschen, sollten Sie die beiden Vorder- oder Hinterreifen (oder Räder) paarweise zu ersetzen. Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.**
- **Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfiehlt HYUNDAI, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren zu ersetzen.**
- **Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einem plötzlichen Reifenversagen, einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Notrad ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

WARNUNG

Reparieren oder ersetzen Sie die Originalreifen so bald wie möglich, um einen Ausfall des Notrads, einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und einen Unfall zu vermeiden. Das Notrad ist nur zur Verwendung in einem Notfall bestimmt. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit mehr als 80 km/h, wenn Sie das Notrad verwenden.

Felgenwechsel

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Um zu vermeiden, dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, sollten Sie immer die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Straße nass, verschneit oder vereist ist.

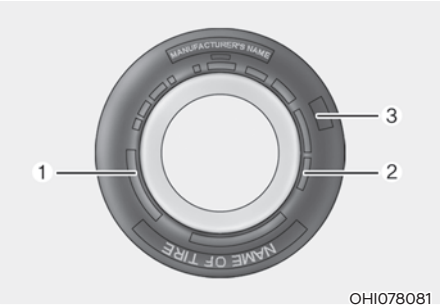
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Spureinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



OHI078081

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

205/60R16 92H

205 - Reifenbreite in Millimeter

60 - Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

16 - Felgendurchmesser in Zoll.

92 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

6.5JX16

6,5 - Felgenbreite in Zoll.

J - Ausführung des Felgenhorns.

16 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit.	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h

3. Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die laut Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (evtl. auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT:XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1522 bedeutet, dass der Reifen in der 15. Woche des Jahres 2022 produziert wurde.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifendruck und zu den Lastbedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Diese Eigenschaften beschreiben die Fähigkeit des Reifens, auf nasser Fahrbahn zu stoppen, und wurden unter kontrollierten Bedingungen auf bestimmten staatlichen Testflächen für Asphalt und Beton gemessen. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.

WARNUNG

Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurvenfahrverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

WARNUNG

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer oder zu hoher Reifendruck oder zu hohe Belastung können einzeln oder zusammen zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Niederquerschnittsreifen

Das Aspektverhältnis ist bei Niederquerschnittsreifen < 50.

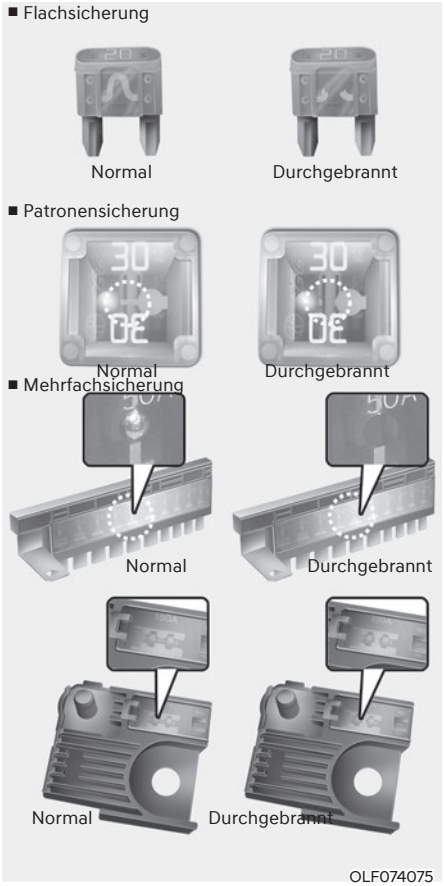
Da Niederquerschnittsreifen für Fahrverhalten und Bremsmanöver optimiert sind, ist ihre Reifenflanke etwas steifer als bei einem Standardreifen. Niederquerschnittsreifen sind zudem tendenziell breiter und haben folglich eine größere Kontaktfläche mit der Straßenoberfläche. In einigen Fällen können sie im Vergleich zu Standardreifen mehr Fahrgeräusche verursachen.

VORSICHT

Die Reifenflanke eines Niederquerschnittsreifens ist kürzer als normal. Somit werden das Rad und der Niederquerschnittreifen leicht beschädigt. Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- **Achten Sie beim Fahren auf unebener Straße oder beim Fahren im Gelände darauf, dass Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Überprüfen Sie nach dem Fahren Reifen und Felgen.**
- **Wenn Sie über ein Schlagloch, eine Bodenwelle, einen Schacht oder Bordstein fahren, fahren Sie das Fahrzeug langsam, um Reifen und Felgen nicht zu beschädigen.**
- **Prüfen Sie bei einem Aufprall auf den Reifen den Reifenzustand. Oder wenden Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler.**
- **Überprüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km, um Reifenschäden zu vermeiden.**
- **Es ist schwierig, einen Reifenschaden nur mit dem Auge zu erkennen. Wenn es den kleinsten Hinweis auf einen Reifenschaden gibt, prüfen und ersetzen Sie den Reifen, um Schäden durch Undichtheit zu vermeiden.**
- **Wenn ein Reifen beschädigt wird und Sie auf unebener Straße, im Gelände oder über Hindernisse wie ein Schlagloch, einen Schacht oder Bordstein fahren, deckt Ihre Garantie den Schaden nicht ab.**
- **Die Reifeninformationen sind auf der Reifenflanke angegeben.**

SICHERUNGEN



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Dieses Fahrzeug hat zwei (bzw. drei) Sicherungskästen: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechende Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmolz oder brach das Element in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Schalten Sie den Verbrennungsmotor und alle Schalter aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab, bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung derselben Nennleistung.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie es, die betreffende Anlage zu verwenden. Wir empfehlen, dass Sie sich sofort an einen HYUNDAI-Vertragshändler wenden.

Informationen

Es werden drei verschiedene Sicherungen verwendet: Flachsicherungen für schwächere Stromstärken, Patronensicherungen sowie Schmelzsicherungen für höhere Stromstärken.

WARNUNG

Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich durch eine Sicherung mit denselben elektrischen Nennwerten.

- **Eine Sicherung mit höherem Nennstrom könnte Schäden und einen Brand verursachen.**
- **Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und zu einem Brand führen.**

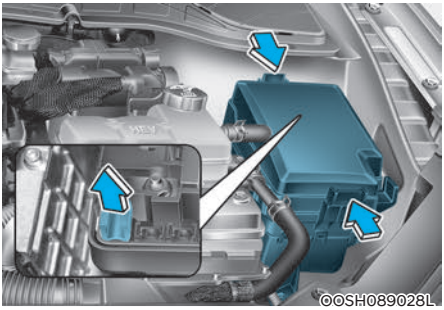
HINWEIS

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)



1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Die Position der vermuteten Sicherung finden Sie auf dem Etikett im Sicherungskastendeckel.



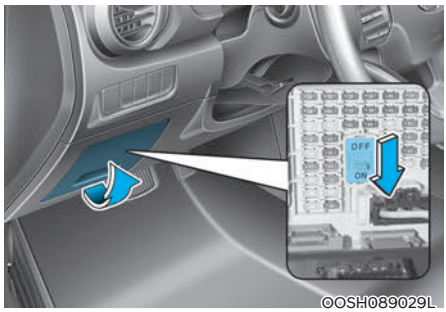
5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug im Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.

6. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung mit derselben Amperezahl aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird, z.B. für den Zigarettenanzünder.

Wenn Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile nicht funktionieren, obwohl keine Sicherungen durchgebrannt sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine Sicherung mit gleichen elektrischen Werten ersetzt werden.

Sicherungsschalter



Lassen Sie den Sicherungsschalter stets in der Stellung ON (EIN).

Wenn Sie den Schalter in die Stellung OFF (AUS) bringen, müssen einige Funktionen (Audioanlage, Borduhr etc.) neu eingerichtet werden. Außerdem funktioniert der Smartkey nicht mehr ordnungsgemäß.

Informationen



Wenn der Sicherungsschalter auf OFF steht, erscheint die Meldung "SICHERUNGSSCHALTER EINSCHALTEN".

Der Sicherungsschalter ist ausgeschaltet, um den Batterieverbrauch zu minimieren, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht genutzt wird.

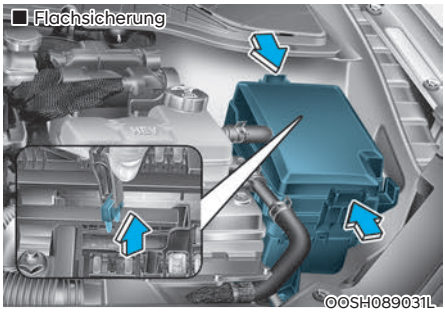
Unter normalen Bedingungen sollte der Sicherungsschalter auf ON stehen.

HINWEIS

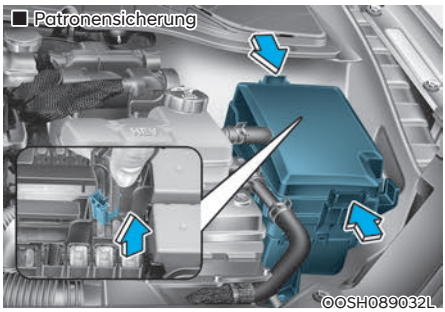
Betätigen Sie den Sicherungsschalter nicht mehrfach. Der Sicherungsschalter kann beschädigt werden.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

■ Flachsicherung



■ Patronensicherung

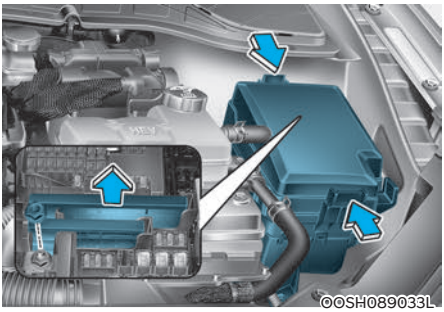


1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelung drücken und den Deckel abheben.
4. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden.

HINWEIS

Setzen Sie nach der Überprüfung der Sicherungen im Motorraum den Sicherungskastendeckel wieder richtig auf. Sie können ein Klicken hören, wenn der Deckel sicher eingerastet ist. Wenn er nicht sicher eingerastet ist, kann durch eindringendes Wasser die Elektroanlage gestört werden.

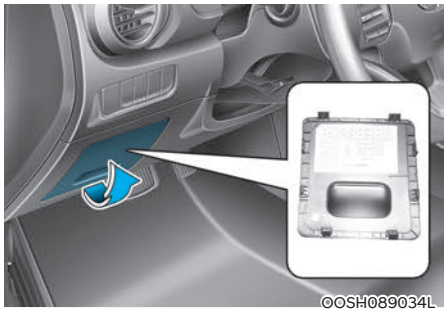
Mehrfachsicherung



Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler zu wenden.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

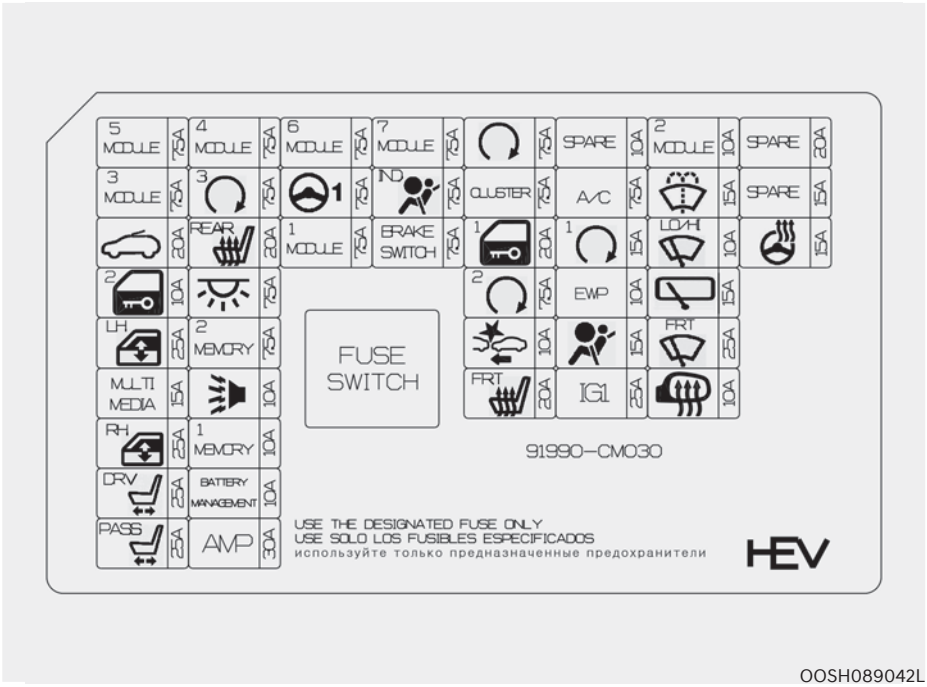
Sicherungskasten im Armaturenbrett



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OOSH089042L

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Module 5	5 MODULE	10 A	Elektrochromatischer Spiegel, A/V- und Navigations-Head-Unit, Audio, A/T-Schalthebelanzeige, A/C-Steuergerät, Sitzheizungsmodul hinten, Konsolenschalter links/rechts, Aktuator für Scheinwerfer-Nivellierung links/rechts, Steuergerät für Vordersitzbelüftung, Steuergerät für Vordersitzheizung, AMP
Module 4	4 MODULE	10 A	Spurverlassenswarnung, Crashpad-Schalter, EPB-Schalter, BMS-Steuermodul, aktive Luftklappe, VESS-Einheit, elektrische Wasserpumpe (HEV), Warnradar für toten Winkel links/rechts
Interior Lamp		10 A	Schminkspiegelleuchte links/rechts, Raumleuchte, Oberlichtkonsole, kabelloses Ladegerät, Gepäckleuchte
Air bag		15 A	SRS-Steuergerät
Ignition 1	IG1	25 A	PCB-Block
Cluster	CLUSTER	10 A	Kombiinstrument, Head-Up-Anzeigeeinheit
Module 3	3 MODULE	10 A	BCM, DCT-Schalthebel, Bremsleuchtenschalter
Memory 2	2 MEMORY	7,5 A	VESS-Einheit
Air bag Indicator	IND	7,5 A	A/C-Steuergerät, Kombiinstrument
Start		7,5 A	Einbruchalarmrelais, Automatikgetriebeschalter

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Module 2	2 MODULE	10 A	E/R-Klemmenblock, kabelloses Ladegerät, BCM, USB-Ladestecker, Smart-Key-Steuergerät, Audio-, A/V- und Navigations-Head Unit, Schalter für elektrisch verstellbaren Außenspiegel, AMP, BMS-Steuergerät
Button Start 3	3	7,5 A	Wegfahrsperrenmodul, Smart Key-Steuermodul, BMS-Steuermodul
Memory 1	1 MEMORY	10 A	Kabellose Ladestation, Kombiinstrument, Regensensor, BCM, A/C-Steuermodul, automatischer Licht- und Fotosensor, ICM-Relaiskasten (Relais zum Ausklappen/ Einklappen der Außenspiegel), Head-Up-Display
Multi Media	MULTI MEDIA	10 A	Audio, Audio-, Video- & Navigations-Haupteinheit
Electric Water Pump	EWP	10 A	Elektrische Wasserpumpe (HEV)
Electric Power Steering 1	1	7,5 A	EPS-Einheit
Tailgate	2	10 A	Heckklappenrelais
Button Start 1	1	15 A	Smartkey-Steuergerät
Module 7	7 MODULE	7,5 A	Steuergerät für Vordersitzheizung, Steuergerät für Vordersitzlüftung, Steuergerät für Rücksitzheizung, BLDC-Kühlgebläse
Heated Steering		15 A	BCM
Sunroof		20 A	Schiebedachmotor
Power Window Right-hand	RH	25 A	Relais für elektrische Fensterheber rechts, Fensterheber-Hauptschalter, Schalter für elektrische Fensterheber links (Beifahrer), elektrische Fensterheber hinten (rechts), Fahrersicherheits-Fenstermodul (Rechtslenker), Schalter für elektrische Fensterheber (links)

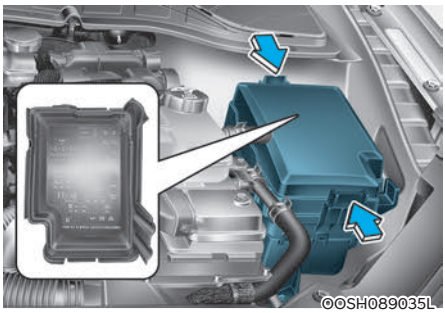
Sicherungskasten im Armaturenbrett

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Power Window Left-hand		25 A	Relais für elektrische Fensterheber links, Fensterheber-Hauptschalter, Schalter für elektrische Fensterheber rechts (Beifahrer), elektrische Fensterheber hinten (links), Fahrersicherheits-Fenstermodul (Linkslenker), Schalter für elektrische Fensterheber rechts (Beifahrer)
Button Start 2		7,5 A	Wegfahrsperrenmodul, Smartkey-Steuergerät, Schalter Start/Stop-Knopf
Brake Switch	BRAKE SWITCH	7,5 A	Bremslichtschalter, Smartkey-Steuergerät
Air conditioner	A/C	7,5 A	Ionisator, A/C-Steuergerät, elektronischer A/C-Kompressor, E/R-Klemmenblock
Washer		15 A	Kombischalter
Seat Heater Rear		25 A	Steuergerät Rücksitzheizung
Battery Management System	BATTERY MANAG-EMENT	10 A	BMS-Steuergerät
Power Seat Driver		30 A	Manueller Sitzversteller Fahrerseite
AMP	AMP	30 A	AMP
Module 1	MODULE	10 A	Warnblinkschalter, aktive Luftklappe
Door Lock		20 A	Türverriegelungs-/ Türentriegelungsrelais, ICM-Relaiskasten (Totverriegelungsrelais)

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Wiper Front 2		10 A	Wischermotor, PCB-Block (Relais für vorderen Wischer (unten))
Module 6		7,5 A	BCM, Smartkey-Steuergerät
Seat Heater Front		25 A	Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerät Vordersitzbelüftung
Heated Mirror		10 A	Elektrisch verstellbarer Fahrer-Außenspiegel, elektrisch verstellbarer Beifahrer-Außenspiegel, A/C-Steuergerät
Rear Heated		25 A	Heckscheibenheizung (+) (oben)
Wiper Front 1		25 A	Wischermotor, PCB-Block (Relais für vorderen Wischer (unten))
Wiper Rear		15 A	Relais Heckscheibenwischer, BCM, Heckscheibenwischermotor
FCA Unit		10 A	FCA-Einheit
Passenger Power Seat		25 A	Manueller Sitzversteller Beifahrerseite
Burglar Alarm Horn		10 A	Relais für Alarmanlagenhupe

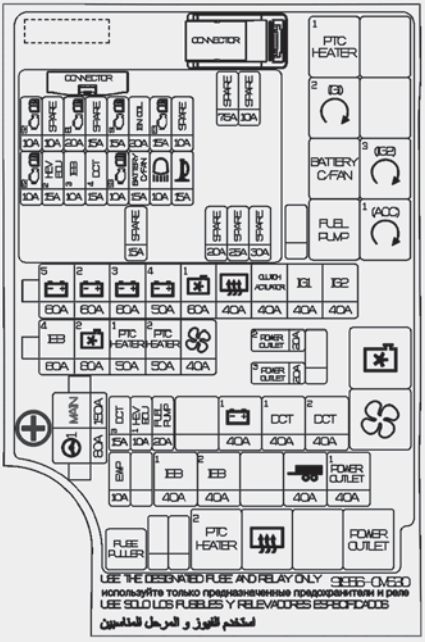
Sicherungskasten Motorraum



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OOSH089043L

Sicherungskasten Motorraum

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Multi Fuse	MAIN	150 A	Niederspannungs-DC-DC-Wandler, E/R-Klemmenblock
	5	60 A	PCB-Block
	2	60 A	IGPM
	3	60 A	IGPM
	4	50 A	IGPM
	1	60 A	Klemmenblock im Motorraum
	1	40 A	Klemmenblock im Motorraum
		40 A	Klemmenblock im Motorraum
	IG1	40 A	Ohne Smart-Key: Zündschalter mit Smart-Key: E/R-Klemmenblock
	IG2	40 A	Ohne Smart-Key: Zündschalter mit Smart-Key: E/R-Klemmenblock
	1	80 A	EPS-Einheit
	1 PTC HEATER	50 A	Klemmenblock im Motorraum
	2 PTC HEATER	50 A	Klemmenblock im Motorraum
	CLUTCH ACTUATOR	40 A	Kupplungsaktuator
	4 IEB	80 A	IEB-Motor
	2	80 A	BLDC-Gebläse (Option mit Anhänger)

Sicherungskasten Motorraum

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Fuse	3 DCT	15 A	TCM
	1 HEV ECU	10 A	HPCU
	EWP	10 A	Elektrische Wasserpumpe (HEV)
	1	40 A	IGPM
	2 DCT	40 A	TCM
	1 DCT	40 A	TCM
		10 A	Klemmenblock im Motorraum
	1 POWER OUTLET	40 A	Klemmenblock im Motorraum
	B/UP LAMP	10 A	Audio, Kombirückleuchte (IN) links/rechts, elektrochromatischer Spiegel
	3 POWER OUTLET	20 A	Zigarettenanzünder
	2 POWER OUTLET	20 A	Steckdose
	S2	10 A	Motorraum-Klemmenblock, Spülsteuerungs-Magnetventil, Luftmassensensor, Aktivkohlebehälter-Schließventil
	E1	20 A	ECM

Sicherungskasten Motorraum

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Fuse	S1	15 A	Sauerstoffsensor (nach oben), Sauerstoffsensor (nach unten)
	IGN COIL	20 A	Zündspule Nr. 1 bis Nr. 4
	E2	10 A	ECM
	E3	15 A	ECM
	2 HEV ECU	15 A	HPCU, Kupplungsaktuator (HEV)
	4 DCT	15 A	DCT-Schalthebel, TCM, Automatikgetriebeschalter
	S3	10 A	Kraftstoffpumpenrelais, Nockenwellensensor #1 (Ansaugen), Nockenwellensensor #2 (Ausstoß), Ölregelventil #1 (Ansaugen), Ölregelventil #2 (Abgase)
	BATTERY C/FAN	15 A	Klemmenblock im Motorraum
	FUEL PUMP	20 A	Kraftstoffpumpenrelais
		15 A	Signalhornrelais
	1 IEB	40 A	IEB-Einheit
	2 IEB	40 A	IEB-Einheit
	3 IEB	10 A	IEB-Einheit
		40 A	Anhängereinheit

GLÜHLAMPEN

Wenden Sie sich an einen HYUNDAI-Vertragshändler, um die Fahrzeugleuchten ersetzen zu lassen. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Leuchtmittel an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an das Leuchtmittel zu gelangen. Dies gilt insbesondere beim Ausbau der Scheinwerferbaugruppe, um zu den Glühlampen zu gelangen.

WARNUNG

- **Betätigen Sie vor dem Arbeiten an einer Leuchte die Fußbremse, schalten Sie auf P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse, drehen Sie den Zündschalter auf LOCK/OFF und nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mit, um eine plötzliche Bewegung des Fahrzeugs und einen elektrischen Schlag zu vermeiden.**
- **Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.**

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzen. Anderenfalls kann die Sicherung oder die Verkabelung beschädigt werden.

HINWEIS

Reinigen Sie das Scheinwerferstreuglas nicht mit chemischen Lösungsmitteln oder starken Reinigungsmitteln, um Beschädigungen zu vermeiden.

Informationen

Die Scheinwerfer- und Rücklichtgläser können beschlagen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren gewaschen oder nachts bei nassem Wetter gefahren wird. Dieser Zustand wird durch die Temperaturdifferenz zwischen der Innen- und der Außenseite der Lampeneinheit verursacht und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin. Wenn sich Feuchtigkeit in der Lampeneinheit niederschlägt, verschwindet sie nach dem Fahren mit eingeschaltetem Scheinwerfer. Wie viel Kondenswasser entfernt werden muss, kann je nach Lampengröße, Lampenposition und Umgebungsbedingungen unterschiedlich sein. Wenn sich die Feuchtigkeit jedoch nicht entfernen lässt, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationen

- **Ein normal funktionierender Scheinwerfer kann kurz flimmern, um die elektrische Steuerung des Fahrzeugs zu stabilisieren. Wenn der Scheinwerfer jedoch nach einem kurzzeitigen Flackern erlischt oder weiterhin flackert, empfehlen wir eine Durchsicht des Systems durch einen HYUNDAI-Vertragshändler.**
- **Die Positionsleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Positionsleuchtenschalter eingeschaltet ist, obwohl Positionsleuchte und Scheinwerferschalter eingeschaltet werden, sobald der Scheinwerferschalter betätigt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. In diesem Fall empfehlen wir die Überprüfung des Systems durch einen HYUNDAI-Vertragshändler.**

Informationen

Die Scheinwerfer sollten nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau eingestellt werden.

Informationen

Andere Verkehrsregeln (nur Europa)

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht

Ausführung A



(1) Blinkleuchte
(2) Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht)
(3) Tagfahrlicht (ausstattungsabhängig)/ Positionsleuchte (LED)
(4) Tagfahrlicht (ausstattungsabhängig)/ Positionsleuchte (LED)
(5) Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

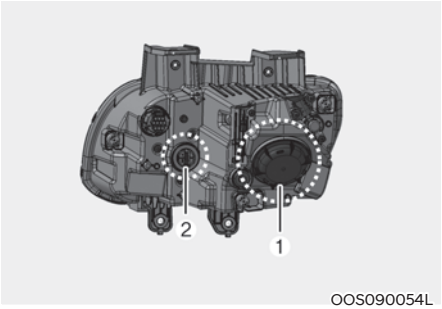
WARNUNG



OLMB073042L

- **Gehen Sie mit Halogenlampen vorsichtig um. Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.**
- **Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.**

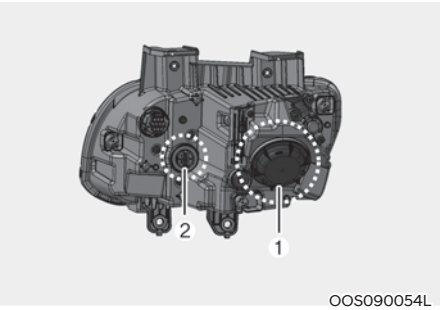
- Behandeln Sie sie vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen.
- Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird.
- Lassen Sie Glühlampen nur im eingebauten Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald wie möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.



OOS090054L

Scheinwerfer

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Klemmen Sie das Batterieminuskabel ab.
3. Bauen Sie die Abdeckung der Glühlampe (1) aus, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Ziehen Sie den Stecker von der Glühlampe ab. (für Abblendlicht und Fernlicht)
5. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Scheinwerferbaugruppe.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
7. Schließen Sie den Stecker an die Glühlampe an. (für Abblendlicht und Fernlicht)
8. Bauen Sie die Abdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.



OOS090054L

Blinkleuchte

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Klemmen Sie das Batterieminuskabel ab.
3. Bauen Sie die Abdeckung der Glühlampe (2) aus, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Ziehen Sie den Stecker von der Glühlampe ab.
5. Nehmen Sie die Glühlampe aus der Baugruppe.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
7. Schließen Sie den Stecker an die Glühlampe an.
8. Bauen Sie die Abdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

Tagfahrlicht und Positionsleuchte

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir eine Durchsicht des Fahrzeugs durch einen HYUNDAI-Vertragshändler.

Ausführung B



OOSH090001

(1) Scheinwerfer (Fernlicht) (LED)
(2) Scheinwerfer (Abblendlicht) (LED)
(3) Tagfahrlicht/Positionsleuchte/ Blinkleuchte (LED) (ausstattungsabhängig)
(4) Tagfahrlicht/Positionsleuchte/ Blinkleuchte (LED) (ausstattungsabhängig)
(5) Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

WARNUNG



OLMB073042L

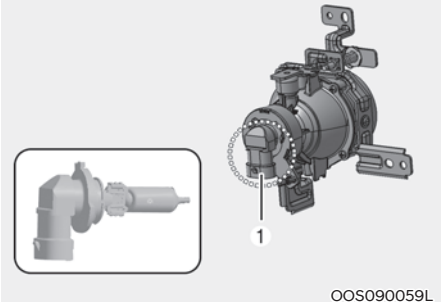
- **Gehen Sie mit Halogenlampen vorsichtig um. Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.**
- **Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.**

- Behandeln Sie sie vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen.
- Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird.
- Lassen Sie Glühlampen nur im eingebauten Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald wie möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.

Tagfahrlicht, Positionsleuchte, Blinkleuchte und Scheinwerfer

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir eine Durchsicht des Fahrzeugs durch einen HYUNDAI-Vertragshändler.

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)



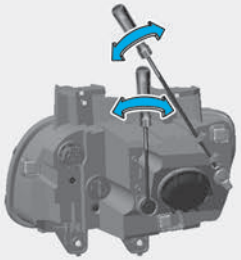
OOS090059L

1. Lösen Sie die Stifthalter der unteren Abdeckung und entfernen Sie die untere Abdeckung.
2. Fassen Sie hinter den vorderen Stoßfänger.
3. Ziehen Sie den Stromverbinder von der Buchse ab.
4. Nehmen Sie die Lampenfassung aus dem Gehäuse (1), indem Sie die Fassung auf die Schlitze des Gehäuses ausrichten.
5. Setzen Sie eine neue Lampenfassung in das Gehäuse ein, indem Sie die Laschen am Sockel ausrichten.

Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (nur Europa)

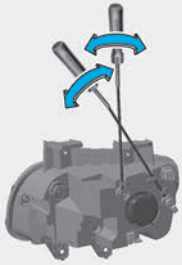
Scheinwerfer ausrichten

■ Lampentyp



OOS090056L

■ LED-Lampe

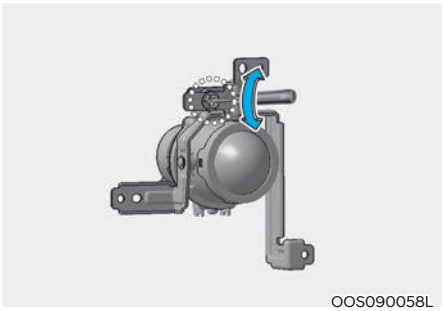


OOS090057L

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
5. Um das Abblendlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder rechts. Um das Abblendlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder nach rechts.

   Um das Fernlicht nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

Nebelscheinwerfer ausrichten



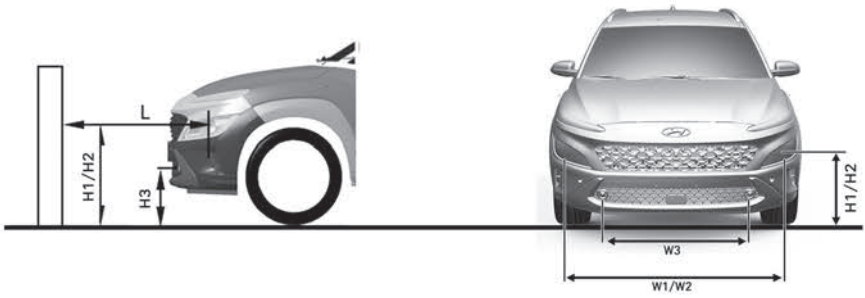
OOS090058L

Die Nebelscheinwerfer werden auf dieselbe Weise eingestellt wie die Scheinwerfer.

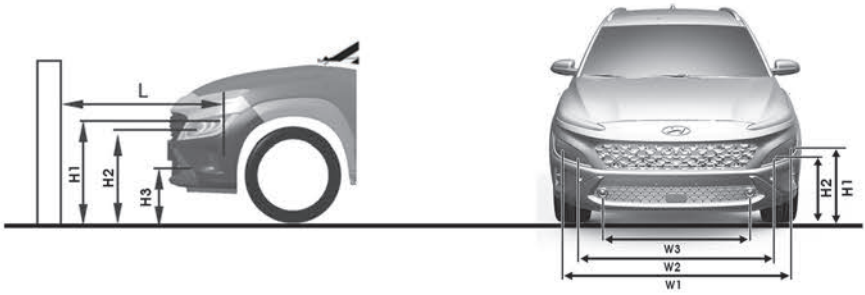
Stellen Sie die Nebelscheinwerfer ein und achten Sie dabei auf den ordnungsgemäßen Zustand der Batterie und der Nebelscheinwerfer. Um den Nebelscheinwerfer nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

Ausrichtungspunkt

■ Halogenlampe



■ LED-Leuchte



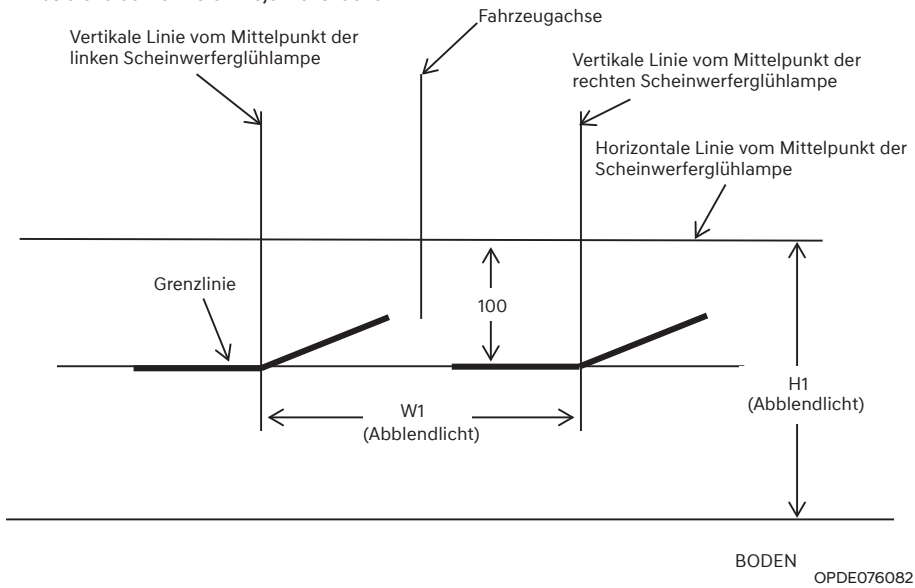
OOS070048L/OOS070049L

H1: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Abblendlicht)
H2: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Fernlicht)
H3: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Nebelscheinwerfer-Glühlampe und dem Boden
W1: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Abblendlicht)
W2: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Fernlicht)
W3: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Nebelscheinwerfer-Glühlampen

Fahrzeugzustand	Leuchtmitteltyp	H1	H2	H3	W1	W2	W3
ohne Fahrer m (in)	Halogen	625 (24,6)	617 (24,28)	332 (13,06)	1506 (59,27)	1320 (51,95)	880 (34,63)
	LED	628 (24,71)			1503 (59,15)		
mit Fahrer m (in)	Halogen	617 (24,28)	608 (23,93)	323 (12,71)	1504 (59,15)	1320 (51,95)	
	LED	620 (24,4)			1503 (59,15)		

Abblendlicht (Linkslenker)

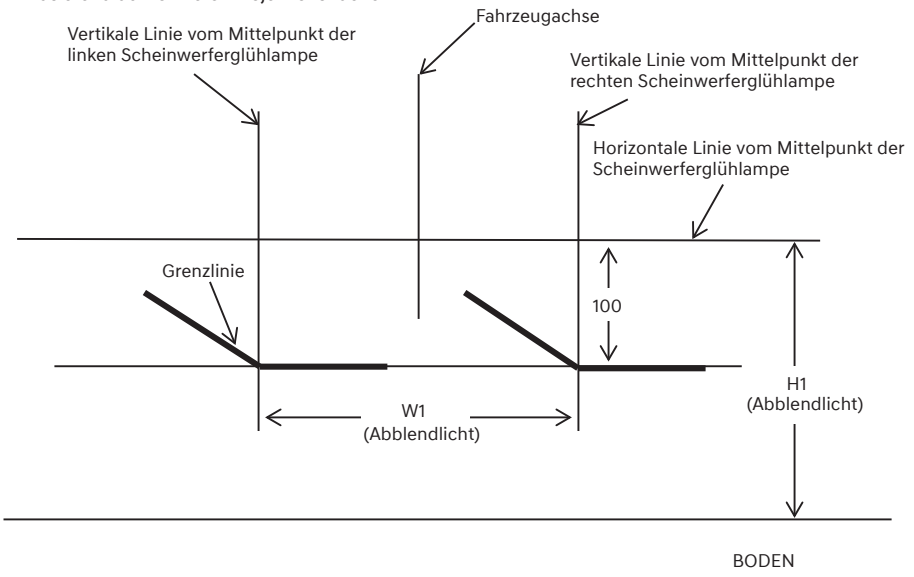
■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit dem Schalter auf „0“ ein.

Abblendlicht (Rechtslenker)

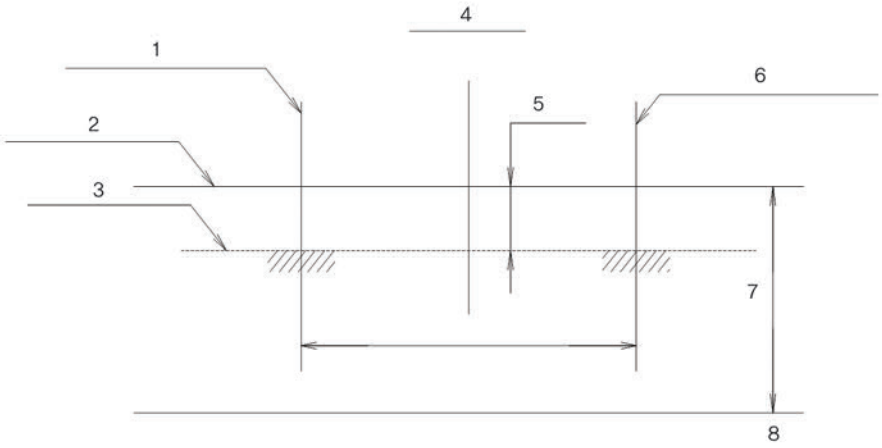
■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Falls eine Leuchtweitenregulierung verbaut ist, muss der entsprechende Schalter in die Nullstellung gebracht werden.

Nebelscheinwerfer

■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



OOS077065L

(1) Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Nebelleuchten-Glühbirne
(2) Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühlampe
(3) Grenzlinie
(4) Fahrzeugachse
(5) W3 (Nebelscheinwerfer)
(6) Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Nebelleuchten-Glühbirne
(7) H3 (Nebelscheinwerfer)
(8) Boden

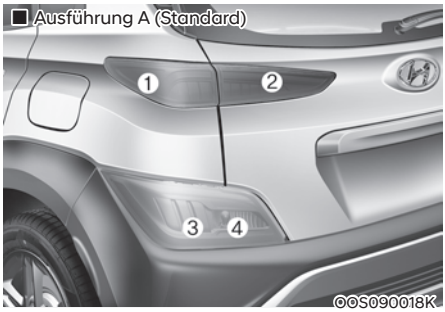
1. Schalten Sie den Nebelscheinwerfer ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Grenzlinie muss innerhalb des zulässigen Bereichs projiziert werden (schraffierter Bereich).

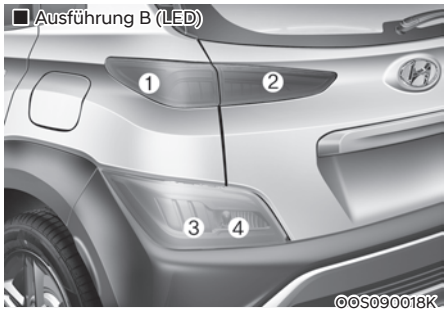
Seitenleuchten ersetzen



Für den Fall, dass die Glühlampe nicht funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

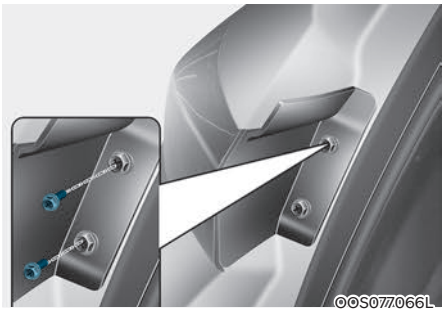
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen





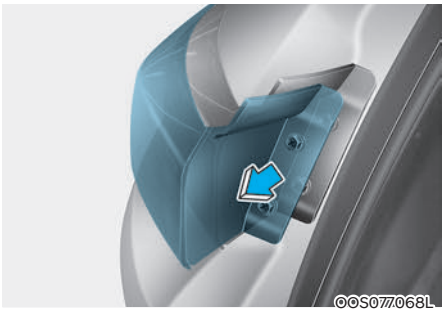


(1) Brems-/Rückleuchte
(2) Rückleuchte (Ausführung A),
Brems-/Rückleuchte (Ausführung B)
(3) Blinkleuchte (Glühlampe) (Ausführung A)
Blinkleuchte (LED) (Ausführung B)
(4) Nebelleuchte
(Linkslenker: links, Rechtslenker: rechts)
(5) Rückfahrscheinwerfer
(Linkslenker: rechts, Rechtslenker: links)

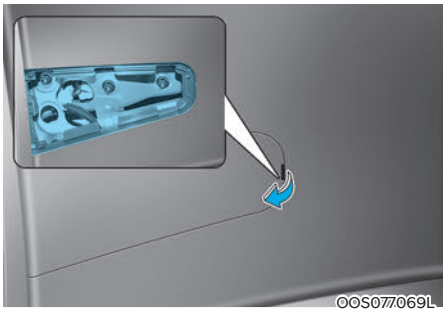


Brems-/Rückleuchte

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchte mit einem geeigneten Kreuzschlitzschraubendreher.



4. Bauen Sie die hintere Kombilampe aus der Fahrzeugkarosserie aus.
5. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
6. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
7. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie die Glühlampe, bis sie einrastet.
8. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
9. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.



Rückleuchte (Ausführung A)

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Bauen Sie die Wartungsklappe mit einem flachen Schraubendreher aus.
4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
5. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie die Glühlampe, bis sie einrastet.
7. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
8. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

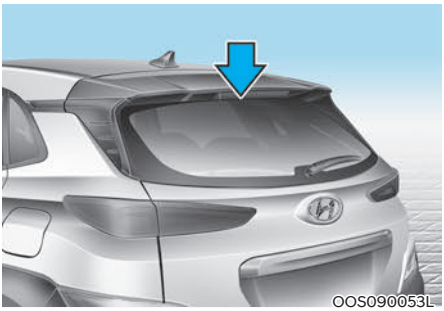
Rück-/Bremsleuchte (Ausführung B)

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir eine Durchsicht des Fahrzeugs durch einen HYUNDAI-Vertragshändler.

Blinkleuchte/Rückfahrleuchte/ Nebelschlussleuchte

Wenn diese Leuchten nicht funktionieren, empfehlen wir eine Durchsicht des Fahrzeugs durch einen HYUNDAI-Vertragshändler.

Dritte Bremsleuchte ersetzen

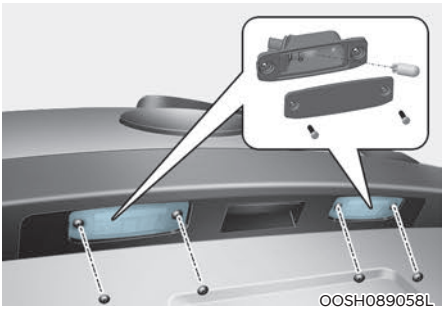


Für den Fall, dass die Dritte Bremsleuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

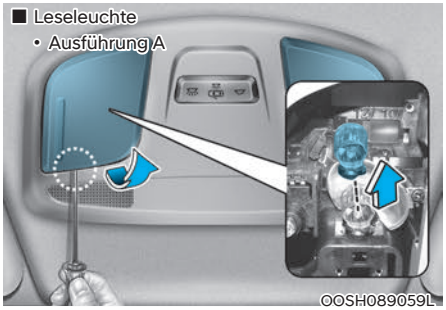
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

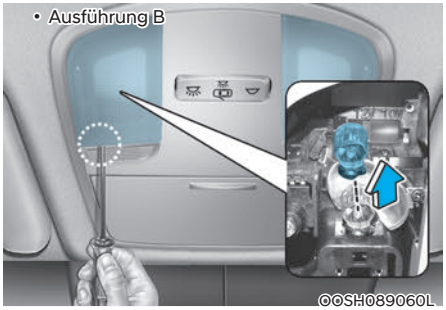


1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Streuscheibe mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Bauen Sie die Streuscheibe ab.
3. Entfernen Sie den Glühlampensockel, indem Sie ihn nach links drehen.
4. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen

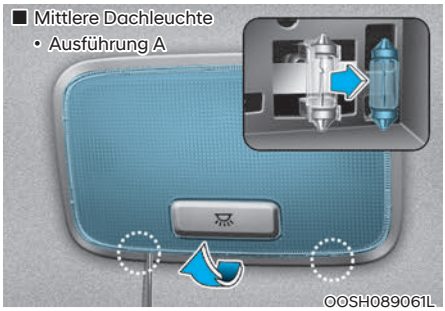
Leseleuchte, mittlere Dachleuchte, Schminkspiegelleuchte und Gepäckraumleuchte



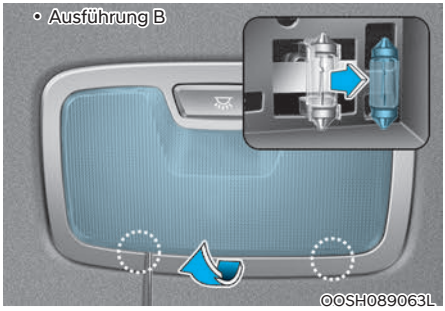


■ Mittlere Dachleuchte

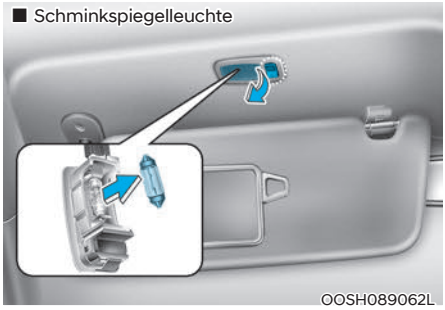
• Ausführung A



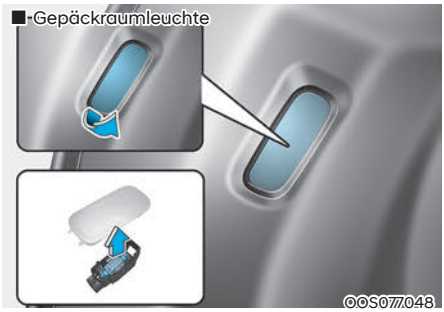
• Ausführung B



■ Schminkspiegelleuchte



■ Gepäckraumleuchte



1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Innenraumleuchte ab.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Lassen Sie die Aussparungen der Streuscheibe mit den Rastnasen des Lampengehäuses fluchten und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

Allgemeine Hinweise zur Beachtung bei der Außenpflege

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Lassen Sie das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.

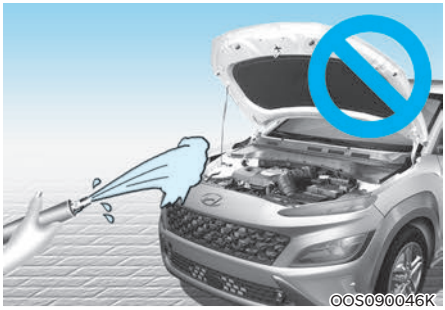
WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind, bevor Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

HINWEIS

- **Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.**
- **Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen.**
- **Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.**
- **Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel, um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden.**
- **Um Schäden an der Ladeklappe zu vermeiden, müssen Sie die Fahrzeugtüren beim Waschen schließen und das Fahrzeug verriegeln (Hochdruckwäsche, automatische Autowäsche usw.).**

HINWEIS



- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum (einschließlich Hochdruckwäsche) kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**
- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/ elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z.B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofasertuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Eine gute Wachsschicht ist eine Barriere zwischen Lack und Schmutz. Wenn Sie eine gute Wachsschicht auf Ihrem Fahrzeug tragen, schützen Sie das Fahrzeug besser.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das restliche Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

HINWEIS

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder starke ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

HINWEIS

- **Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten,**
- **Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühlten Zustand.**
- **Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Reinigen Sie die Räder auch nach dem Fahren auf mit Tausalz gestreuten Straßen.**
- **Reinigen Sie die Felgen nicht mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.**
- **Verwenden Sie keine Reiniger, die saure oder alkalische Reinigungsmittel enthalten.**

Korrosionsschutz

Fahrzeug vor Korrosion schützen

Korrosionsschutz erreicht HYUNDAI durch modernste Konstruktions- und Fertigungsverfahren und liefert Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist das allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die starke Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit fördert Korrosion.

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, ist besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen bleibt das korrosive Material in Kontakt mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit starker Korrosion leben - in dem Tausalze verwendet werden, in der Nähe des Ozeans, in Gebieten mit Industrieverschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie besonders vorsichtig sein, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise für den Innenraum

Verhindern Sie, dass ätzende Lösungen wie Parfüm und Kosmetiköl mit den Innenteilen in Berührung kommen, da diese Schäden oder Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Anweisungen zum Reinigen der Fahrzeuginnenflächen finden Sie in den Anweisungen.

HINWEIS

- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/ elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**
- **Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder das Oberleder ablösen.**

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Handbesen oder Staubsauger von Innenflächen. Bei Bedarf reinigen Sie die Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, tensidfreien Reinigungsmittel (testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle).

Stoff (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und nicht mehr „schwer entflammbar“ sind.

Leder (ausstattungsabhängig)

- Eigenschaften des Sitzleders
  - Leder wird aus der Außenhaut eines Tieres hergestellt, das mit einem speziellen Verfahren bedarfsgerecht verarbeitet wird. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, unterscheidet sich jedes Teil in Dicke oder Dichte.

    Falten können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein natürliches Ergebnis des Streckens und Schrumpfens sein.
  - Der Sitz ist aus dehnbarem Stoff gefertigt, um den Komfort zu verbessern.
  - Die den Körper berührenden Teile sind gekrümmt und der seitliche Stützbereich ist hochgezogen, was Fahrkomfort und Stabilität verbessert.
  - Falten können durch die Nutzung entstehen. Es ist kein Fehler der Produkte.

HINWEIS

- **Falten oder abgenutzte Stellen, die auf natürliche Weise durch den Gebrauch entstehen, fallen nicht unter die Garantie.**
- **Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.**
- **Jeans oder Kleidungsstücke, die ausbleichen, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.**

- Pflege der Ledersitze
  - Saugen Sie den Sitz regelmäßig ab, um Staub und Sand vom Sitz zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
  - Wischen Sie den Bezug aus Naturleder häufig mit einem trockenen oder weichen Tuch ab.
  - Die Verwendung eines geeigneten Lederschutzes kann einen Abrieb des Deckleders verhindern und trägt dazu bei, die Farbe zu erhalten. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn Sie Lederbeschichtung oder Lederpflegemittel verwenden.
  - Helles Leder (Beige, Creme Beige) verschmutzt leicht, der Fleck ist sichtbar. Reinigen Sie die Sitze regelmäßig.
  - Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.
- Ledersitze reinigen
  - Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Entfernung der jeweiligen Verunreinigungen.
  - Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Grundierung usw.)

    Tragen Sie die Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verunreinigte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
  - Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)

    Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verschmutzungen nicht ab.
  - Öl

    Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und einem Fleckenentferner, der nur für Naturleder verwendet wird.
  - Kaugummi

    Kaugummi können Sie mit Eis härten und dann entfernen.

Sicherheitsgurtband reinigen

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

HINWEIS

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

ABGASREGELUNG

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte beachten Sie die Garantieinformationen im Service-Scheckheft Ihres Fahrzeugs.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet. Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

(1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
(2) Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
(3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen gemäß Wartungsplan von einem HYUNDAI-Vertragshändler durchsehen und warten lassen.

HINWEIS

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)

- **Schalten Sie zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem ESC-Schalter ab. (Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet).**
- **Schalten Sie das ESC nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie erneut den ESC-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Spülmagnetventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Regelung der Kraftstoffdampfrückführung

Die Kraftstoffdampfrückführung verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden im Aktivkohlefilter an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Filterbehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil (PCSV)

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät (ECM) gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Wenn der Verbrennungsmotor abstirbt oder nicht anspringt, können weitere Anlassversuche zu Beschädigungen der Abgasregelung führen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Motorabgasen (Kohlenmonoxid)

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie Abgase jeglicher Art in Ihrem Fahrzeug riechen, fahren Sie mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

WARNUNG

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als zum Herein- oder Herausfahren nötig in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit steht, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht zu lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Schäden an der Abgasregelung führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

Das Abgassystem und der Katalysator sind während und unmittelbar nach dem Betrieb des Verbrennungsmotors sehr heiß. SCHWERE VERLETZUNGEN oder TOD vermeiden:

- **Parken, stoppen oder fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht über oder neben entflammbaren Gegenständen wie trockenem Gras, Laub, Papier usw. Unter Ihrem Fahrzeug befindliche brennbare Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden.**
- **Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können.**

  Entfernen Sie auch nicht die Kühlvorrichtung um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz auf. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet. Treffen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden:

- Verwenden Sie für Benzinmotoren nur UNVERBLEITES BENZIN.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschaltetem Hybridsystem oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschaltetem Hybridsystem.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.

- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Alle Inspektionen und Einstellungen müssen von einem HYUNDAI-Vertragshändler durchgeführt werden.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren.

  Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Benzinpartikelfilter (GPF) (ausstattungsabhängig)

Der Benzinpartikelfilter (GPF) entfernt Ruß aus dem Abgas.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das GPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch.

Mit anderen Worten, der angesammelte Ruß wird automatisch durch das Motorsteuergerät und die hohe Abgastemperatur bei normalen/hohen Fahrgeschwindigkeiten entfernt.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist. Wenn der angesammelte Ruß ungeachtet des Rußoxidationsprozesses eine bestimmte Menge erreicht, leuchtet die GPF-Leuchte () auf.

Die Leuchte für Gaspartikelfilter (GPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei einer Motordrehzahl von 1.500 ~ 4.000 U/min im 3. Gang oder höher ungefähr 30 Minuten lang 80 km/h beträgt.

Wenn die GPF-Leuchte zu blinken beginnt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ erscheint, obwohl das Fahrzeug wie oben beschrieben gefahren wurde, sollten Sie das GPF-System von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

Wenn die GPF-Leuchte über einen längeren Zeitraum blinkt, kann dies das GPF-System beschädigen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen.

VORSICHT

Benzinkraftstoff

(falls mit GPF ausgestattet)

Wir empfehlen, nur die regulierten Benzinkraftstoffe zu verwenden, wenn Ihr Fahrzeug mit dem GPF-System ausgestattet ist.

Wenn Sie andere Ottokraftstoffe verwenden, die nicht spezifizierte Zusatzstoffe enthalten, können diese das GPF-System beschädigen und Abgasprobleme verursachen.

ZWANGSAKTIVIERUNG DES VERBRENNUNGSMOTORS

Wenn der Motor weiter laufen muss, obwohl das Fahrzeug steht, um das Abgas zu prüfen oder das Fahrzeug zu warten, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um den Motor zwangsweise zu aktivieren.

1. Bringen Sie den Schalthebel in die Position P (Parkstufe), wenn das Fahrzeug steht. Ziehen Sie die Feststellbremse an. Folgen Sie dann den Schritten (1) bis (5).

   Die folgenden Schritte von (1) bis (5) müssen innerhalb von 60 Sekunden abgeschlossen sein. Anderenfalls wird der Vorgang zurückgesetzt und Sie müssen erneut von Schritt (1) aus beginnen.

(1) Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung ON (EIN). Bei Fahrzeugen mit dem Smart-Key drücken Sie zweimal die Start/Stopp-Taste, ohne das Bremspedal zu treten.

(2) Stellen Sie den Schalthebel auf P (Parkstufe) und treten Sie das Gaspedal zweimal.

(3) Stellen Sie den Schalthebel auf N (Neutralstellung) und treten Sie das Gaspedal zweimal.

(4) Stellen Sie den Schalthebel auf P (Parkstufe) und treten Sie das Gaspedal zweimal.

(5) Starten Sie den Motor bei betätigtem Bremspedal und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen.

   Der Motor bleibt im Leerlauf und der erzwungene Motorlauf bleibt auch dann erhalten, wenn Sie den Gang in eine andere Position schalten.

2. Die Warnleuchte “” am Kombiinstrument blinkt, wenn der Verbrennungsmotor des Fahrzeugs zwangsaktiviert wurde. Prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte „“ blinkt, um sicherzustellen, dass der Aktivierungsmodus für Motorzwangsstart korrekt aufgerufen wurde.

   Die Kontrollleuchte „“ blinkt weiter, bis die Zwangsaktivierung für den Motorstart aufgehoben ist. Wenn der Modus deaktiviert ist, hört die Kontrollleuchte „“ auf zu blinken.

3. Schalten Sie das Fahrzeug aus, um die Zwangsaktivierung abzubrechen.

Stichwortverzeichnis

A

Abgasregelung 9-72
Regelung der Kraftstoffdampfrückführung 9-72
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung 9-72
System der Abgasreinigung 9-73
Ablagefach 5-75
Brillenfach 5-76
Handschuhfach 5-75
Multi-Box 5-76
Staufach in der Mittelkonsole 5-75
Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem 3-39
Airbag-Warnschilder 3-57
Einbaulage der Airbags 3-42
Funktionsweise der Airbags 3-47
Wartung des Airbag-Systems 3-56
Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? 3-51
Was passiert nach der Airbag-Entfaltung? 3-50
Weitere Sicherheitshinweise 3-57
Abmessungen 2-9
Abschleppen 8-31
Abnehmbare Abschleppöse 8-32
Abschleppen im Notfall 8-33
Fahrzeug abschleppen lassen 8-31
Armaturenbrett im Überblick (I) 2-6
Armaturenbrett im Überblick (II) 2-7
Audio (ohne Touchscreen) 5-93
Bildschirm ein- und ausschalten 5-97
Grundfunktionen 5-98
System ein- und ausschalten 5-97
Systemlayout - Bedienfeld 5-93
Systemlayout - Lenkradfernbedienung 5-95
Aufkleber „Reifenluftdruck/Spezifikation“ 2-16
Aufkleber „Typenzulassung“ 2-15
Außenausstattung 5-86
Dachreling 5-86

Außenausstattung.....5-35
Heckklappe.....5-36
Motorhaube.....5-35
Tankklappe.....5-38
Außenausstattung im Überblick (I).....2-2
Außenausstattung im Überblick (II).....2-3
Autobahn-Fahrassistent (HDA).....7-106
Funktionseinstellungen.....7-107
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen.....7-110
Systemfunktion.....7-108
Automatische Klimaanlage.....5-58
Automatische Temperaturregelung.....5-59
Manuelle Temperaturregelung.....5-60
Systemfunktion.....5-66
Wartung der Anlage.....5-68

B

Bei einer Reifenpanne (mit Reserverad).....8-16
Aufkleber Wagenheber.....8-21
EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber.....8-22
Rad wechseln.....8-17
Wagenheber und Werkzeug.....8-16
Beleuchtung.....5-44
Außenbeleuchtung.....5-44
Innenraumbeleuchtung.....5-49
Bluetooth.....5-108
Bluetooth-Audiogerät verwenden.....5-111
Bluetooth-Telefon verwenden.....5-112
Verbindung mit Bluetooth-Geräten.....5-108

Bremsanlage 6-24
ABS-Bremssystem 6-34
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-30
Berganfahrassistent (HAC) 6-40
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 6-24
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-25
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-36
ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) 6-40
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-38
Sicherheitshinweise zum Bremsen 6-41
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge 6-25
Bremsflüssigkeit 9-21
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-21

D

Diebstahlwarnanlage 5-20
Die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 7-79
Systemanzeige und -steuerung 7-84
Systemeinstellungen 7-80
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-89
Systemfunktion 7-83

e

eCall-System der VAE (für VAE) 8-44
eCall-System der VAE (nur VAE) 8-48
Informationen zur Datenverarbeitung (nur VAE) 8-46

E

Einparkhilfe hinten (PDW) 7-134
Systemeinstellungen 7-134
Systemfehlfunktionen und Sicherheitshinweise 7-135
Systemfunktion 7-134
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 7-137
Eckradar hinten 7-150
Frontradar 7-141
Systemeinstellungen 7-137
Systemfehlfunktionen und Sicherheitshinweise 7-139
Systemfunktion 7-137

Einrichten 5-118
Akustisches Signal 5-118
Anzeige 5-118
Bluetooth 5-119
Date/Time (Datum/Uhrzeit) 5-119
System 5-119
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen 2-13
Empfohlene Motoröle (FÜR EUROPA) 2-14
Empfohlene SAE-Viskositäten 2-14
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen 9-14
Europaweites eCall-System (für Europa) 8-36
Europaweites eCall-System (Nur Europa) 8-40
Informationen zur Datenverarbeitung (Nur Europa) 8-38

F

Fahren bei Winterwetter 6-45
Fahren bei Schnee oder Eis 6-45
Vorkehrungen im Winter 6-47
Fahren mit Anhänger 6-49
Fahren mit Anhänger 6-53
Sie möchten einen Anhänger ziehen? 6-49
Wartung bei Anhängerbetrieb 6-56
Zugvorrichtung 6-52
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 7-69
Funktionseinstellungen 7-69
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-72
Systemfunktion 7-70
Fahrzeuggewicht 6-57
Überladung 6-57
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-12
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 2-15
Fahrzeugpflege 9-65
Außenpflege 9-65
Fahrzeugpflege innen 9-69
Fahrzeugzugang 5-5
Smart-Key 5-8
Transponderschlüssel 5-5
Wegfahrsperre 5-12

Fenster 5-27
Elektrische Fensterheber 5-28
Fernlicht-Assistent (HBA) 5-52
Betriebsbedingungen 5-52
Funktionseinstellung 5-52
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 5-53
Frontalkollisionsvermeidungs-Assistent (FCA) (nur Frontkamera) 7-2
Funktionseinstellungen 7-3
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-7
Systemfunktion 7-5
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) 7-14
Funktionseinstellungen 7-16
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-21
Systemfunktion 7-18

G

Getriebeflüssigkeit Doppelkupplungsgetriebe 6-12
Funktionsweise Doppelkupplungsgetriebe 6-12
Parken 6-22
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-23
Schaltwippe 6-19
Schaltwippe – Modus Regenerative Bremse 6-20
Glühlampen 9-50
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht 9-51
Dritte Bremsleuchte ersetzen 9-62
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen 9-63
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen 9-60
Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen 9-63
Nebelscheinwerfer 9-54
Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (nur Europa) 9-55
Seitenleuchten ersetzen 9-60
Glühlampen-Wattzahl 2-10

H

Head-Up-Display (HUD) 5-41
HEV-System (hybridelektrisches Fahrzeug) 1-8

Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA) 7-124
Funktionseinstellungen 7-125
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-130
Systemfunktion 7-126
Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCW) 7-116
Funktionseinstellungen 7-117
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-120
Systemfunktion 7-118
Hinweise für besondere Fahrbedingungen 6-42
Fahren bei Regen 6-43
Fahren im Dunkeln 6-43
Fahren in überfluteten Bereichen 6-44
Fahren mit hoher Geschwindigkeit 6-44
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-42
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-43
Risikoreiche Fahrbedingungen 6-42
Hybridfahrzeug fahren 1-9
Energiefluss 1-17
Fahrzeug starten 1-9
Hybridsystemanzeige 1-11
Meldungen auf dem LCD-Display 1-13
Sonderfunktionen 1-10
Warn- und kontrollleuchten 1-12
Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG) 9-21
Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG) prüfen 9-21

I

Infotainmentsystem 5-87
Antenne 5-87
Audio-Bedienelemente am Lenkrad 5-88
AVN (Audio-/Video- /Navigationssystem) 5-89
Drahtlose Bluetooth®-Freisprecheinrichtung 5-89
Funktion der Radioanlage des Fahrzeugs 5-90
Spracherkennung 5-89
USB-Anschluss 5-87

Innenausstattung 5-77
Bodenmattenhalterung 5-83
Gepäckablage 5-85
Gepäcknetzhalter 5-84
Getränkehalter 5-77
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-80
Kleiderhaken 5-83
Kofferraumabdeckung 5-85
Sonnenblende 5-78
Steckdose 5-78
Uhr 5-82
USB-Ladestation 5-79
Innenausstattung im Überblick (I) 2-4
Innenausstattung im Überblick (II) 2-5
Intelligentes Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem (ISLW) 7-64
Funktionseinstellungen 7-64
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-67
Systemfunktion 7-65

K

Kabinenluftfilter 9-24
Filter prüfen 9-24
Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-29
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 3-30
Einbau eines Kinderrückhaltesystems 3-32
Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze. 3-29
Klimaanlage 2-12
Kombiinstrument 4-4
Kombiinstrument-Bedienung 4-5
Meldungen auf dem LCD-Display 4-23
Messgeräte und Anzeigen 4-5
Warn- und kontrollleuchten 4-10

Konformitätserklärung.....5-124
BSMI.....5-126
CE.....5-124
NBTC.....5-127
NCC.....5-125
TRA.....5-127
UkrSEPRO.....5-127
Konformitätserklärung.....2-17

L

LCD-Display.....4-29
Bedienung des LCD-Displays.....4-29
LCD-Anzeigemodi.....4-30
Leistungen der planmäßigen Wartung.....9-7
Standard-Wartungsplan - Europa (außer Russland).....9-8
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - Europa (außer Russland).....9-12
Lenkrad.....5-21
Elektrische Servolenkung (EPS).....5-21
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule.....5-22
Hupe.....5-22
Lenkradheizung.....5-23
Luftfilter.....9-23
Filter ersetzen.....9-23

M

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA).....7-61
Systemfunktion.....7-61
Medien-Player.....5-102
iPod-Geräte verwenden.....5-105
Medien-Player verwenden.....5-102
USB-Modus verwenden.....5-102
Motorkühlmittel/Wechselrichter-Kühlmittel.....9-18
Kühlmittelfüllstand prüfen.....9-18
Kühlmittel wechseln.....9-20

Motornummer 2-16
Motoröl 9-16
Motorölfüllstand prüfen 9-16
Motoröl und Ölfilter wechseln 9-17
Motorraum 2-8
Motorraum 9-3
Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-95
Einschränkungen des Systems 7-98
Funktionseinstellungen 7-95
Systemfunktion 7-96

N

Notfallausrüstung 8-35
Erste-Hilfe-Koffer 8-35
Feuerlöscher 8-35
Reifendruckmesser 8-35
Warndreieck 8-35

P

PAN-European eCall 5-120

R

Radio 5-99
Gespeicherte Radiosender hören 5-101
Nach verfügbaren Sendern suchen 5-100
Radio einschalten 5-99
Radio-Modus ändern 5-100
Radiosender speichern 5-101
Radiosender suchen 5-101
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-11
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-13
Reifendruck prüfen 8-11
Reifendruck-Überwachungssystem 8-12
Reifen mit TPMS wechseln 8-14
TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung) 8-14
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-13

Reifen und Felgen 9-28
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-28
Felgenwechsel 9-32
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-33
Niederquerschnittsreifen 9-36
Räder einstellen und auswuchten 9-31
Reifen ersetzen 9-31
Reifenfülldruck prüfen 9-29
Reifenpflege 9-28
Reifen tauschen 9-30
Reifentraktion 9-32
Reifenwartung 9-32
Reifen und Felgen 2-11
Rückfahrmonitor (RVM) 7-112
Funktionseinstellungen 7-113
Funktionsweise 7-113
Systemstörung und Einschränkungen 7-115

S

Scheibenwisch- und Waschanlage 5-55
Frontscheibenwischer 5-55
Heckscheibenwischer- und -waschanlage 5-57
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-56
Schiebedach 5-31
Aufschieben/schließen 5-32
Ausstellen/schließen 5-32
Sonnenblende 5-31
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 5-34
Zurücksetzen des Schiebedachs 5-34
Sicherheitsgurte 3-19
Gurte sorgfältig behandeln 3-28
Gurtwarnleuchte 3-20
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-19
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-26
Sicherheitsgurtsystem 3-22

Sicherheitsmaßnahmen für das Hybridsystem....1-20
Bei einem Unfall....1-24
Hybrid-Batteriekühlkanal....1-23
Komponenten des Hybridfahrzeugs....1-20
Servicestecker....1-23
Wenn das Hybridfahrzeugs sich abschaltet....1-25
Sicherungen....9-37
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen....9-41
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)....9-38
Sicherungen ersetzen (Motorraum)....9-40
Sitze....3-3
Kopfstütze....3-12
Rücksitze....3-10
Sicherheitshinweise....3-5
Sitzheizungen und Sitzbelüftung....3-16
Vordersitze einstellen....3-6
Spezifikationen des Infotainment-Systems....5-122
Bluetooth....5-123
USB....5-122
Spiegel....5-23
Außenspiegel....5-25
Innenrückspiegel....5-23
Spurfolgeassistent (LFA)....7-102
Funktionseinstellungen....7-102
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen....7-105
Systemfunktion....7-103
Spurhalte-Assistent (LKA)....7-28
Funktionseinstellungen....7-28
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen....7-32
Systemfunktion....7-30
Systemstatussymbole....5-121

T

Tankschild....2-17
Benzinmotor....2-17
Tempomatsteuerung....7-75
Systemfunktion....7-75

Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) 7-34
Systemeinstellungen 7-35
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-39
Systemfunktion 7-37
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 7-43
Funktionseinstellungen 7-45
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-52
Systemfunktion 7-47
Trademarks 5-123
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa) 2-12
Trip-Computer 4-41
Türschlösser 5-13
Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-17
Dead Lock-Schlösser 5-17
Kindersicherung hintere Türschlösser 5-18
Rücksitzalarm (ROA) 5-19
Türschlösser von außen bedienen 5-13
Türschlösser von innen 5-14
Typschild a/c-kompressor 2-16

V

Verbrennungsmotor 2-9
Vor der Fahrt 6-4
Vor dem Einsteigen 6-4
Vor Fahrtantritt 6-4
Vorgehen bei einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilität-Kit) 8-23
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits 8-30
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits 8-24
Einleitung 8-23
Reifendruck anpassen 8-29
Reifen-Mobilitäts-Kit bei einer Reifenpanne verwenden (Reifen-Mobilitäts-Kit bei einer Reifenpanne verwenden) 8-25

W

Warnblinkanlage 8-3
Warnung sicheres aussteigen (SEW) 7-56
Systemeinstellungen 7-57
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-59
Systemfunktion 7-58
Wartung durch den Fahrzeughalter 9-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-5
Wartungsarbeiten 9-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-4
Verantwortung des Fahrzeughalters 9-4
Waschwasser 9-22
Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 9-22
Wenn der Motor nicht anspringt 8-4
Wenn der Motor zu heiß wird 8-9
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 8-5
Motor mit Starthilfekabeln anlassen 8-6
Vorbereitung vor dem Start mit Starthilfekabeln 8-5
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt 8-3
Wenn beim Fahren der Motor abstirbt 8-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt 8-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-4
Wichtige Sicherheitshinweise 3-2
Ablenkung des Fahrers 3-2
Anschnallpflicht 3-2
Fahrzeugsicherheit 3-2
Gefahren durch Airbags 3-2
Kinderrückhaltesysteme 3-2
Kontrollierte Geschwindigkeit 3-2

Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 5-70
Automatische Scheibenheizung 5-71
Frontscheibe enteisen 5-71
Heckscheibenheizung 5-73
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten 5-70
Wischerblätter 9-25
Wischerblätter ersetzen 9-25
Wischerblätter prüfen 9-25

Z

Zündschalter 6-5
Start/Stop-Knopf 6-8
Zündschlüssel 6-5
Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-74
Belüftungsautomatik 5-74
Schiebedach-Umluftfunktion 5-74
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-74
Zwangsaktivierung des Verbrennungsmotors 9-75